

Gerhard Maleika

Patt in 2 Zügen

Ita gewidmet

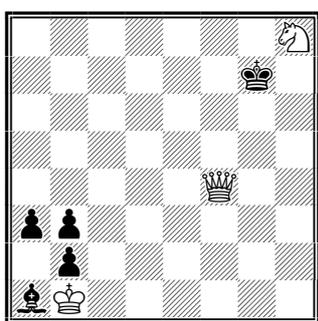
Inhalt

| | Seite | |
|----|---|-----|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Linienarten | 21 |
| 3 | Nach dem Schlüssel gibt es 1 mobilen schwarzen Stein. | 24 |
| 4 | Nach dem Schlüssel gibt es 2 mobile schwarze Steine. | 41 |
| 5 | Nach dem Schlüssel gibt es 3 mobile schwarze Steine. | 60 |
| 6 | Nach dem Schlüssel gibt es 4 mobile schwarze Steine. | 76 |
| 7 | Nach Zügen eines einzigen schwarzen Steins gibt es Pattzüge eines einzigen weißen Steins. | 88 |
| 8 | Nach Zügen von 2 gleichartigen schwarzen Steinen gibt es Pattzüge von 2 gleichartigen weißen Steinen. | 104 |
| 9 | Nach den Zügen von 2 schwarzen Steinen gibt es ein Maximum von Pattzügen. | 110 |
| 10 | Es gibt ein Maximum von Pattzügen eines einzigen weißen Steins. | 122 |
| 11 | Ein schwarzer Stein bietet Schach. | 127 |
| 12 | Umwandlung, Rochade und En-passant-Schlag | 132 |
| 13 | Reziproke und zyklische Feldbesetzung | 140 |
| 14 | Ein Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen | 142 |
| 15 | Ein schwarzer Zug eliminiert einen weißen Zug. | 145 |
| 16 | In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug. | 171 |
| 17 | Einphasige Pattzweizüger mit thematischen Multipeln | 179 |
| 18 | Thematische Fehlversuche mit einer einzigen Widerlegung | 188 |
| 19 | Pattwechsel | 238 |
| 20 | Ein weißer Zug eliminiert einen schwarzen Zug. | 292 |
| 21 | Mindestens 1 weißer Zug erscheint als Pattzug und Erstzug. | 326 |
| 22 | Reziproker Pattwechsel | 369 |
| 23 | Mehrphasige Pattzweizüger mit einem Zyklus | 377 |
| 24 | Mehrphasige Pattzweizüger mit einer Kette | 391 |
| 25 | In Phase 1 gibt es andere schwarze Züge als in Phase 2. | 396 |
| 26 | Mehrphasige Pattzweizüger mit thematischen Multipeln | 413 |
| 27 | Thematische Fehlversuche mit mehreren Widerlegungen | 417 |
| 28 | Mehrlinge | 421 |
| 29 | Schwarz ist am Zug. | 437 |
| 30 | Selbstmattversionen | 442 |
| 31 | Konstrukteure | 453 |

1 Einleitung

In diesem Buch werde ich hauptsächlich Schachprobleme mit der Forderung „Patt in 2 Zügen“ vorstellen. Bis zum Jahr 1933 gab es nur wenige Schachprobleme mit dieser Forderung. Der älteste mir bekannte Pattzweizüger stammt von Thomas Dawson und wurde 1912 veröffentlicht (s. 950). Im Heft 09/1932 von The Problemist wurde dann ein Turnier für Pattzweizüger ausgeschrieben. Viele der 143 eingesandten Probleme erschienen in den Heften 06/1933 und 08/1933 von The Problemist Fairy Chess Supplement. Ich stieß 1983 im Heft 09/1933 von Die Schwalbe auf einen Bericht über dieses Turnier und habe mich seitdem auch mit Pattzweizügern beschäftigt.

Manche Selbstmattzweizüger können zu Pattzweizügern umgeformt werden. In den meisten Fällen können dadurch Steine eingespart werden. Dies wurde schon 1933 in The Problemist Fairy Chess Supplement an dem folgenden Problem gezeigt.



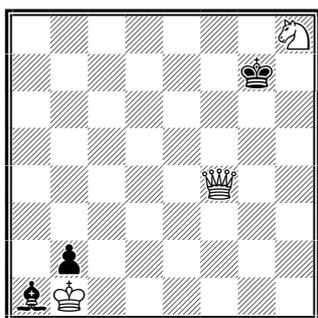
1s
Miroslav Havel
Narodni osvobozenie 04/1932

s#2 *
(3+5)

Satzphase 1.-K:h8/Kg8/Kh7 2. Df7/Dh6/Df8 2.-a2

1. Dd6! 1.-K:h8/Kg8/Kh7 2. Dg6/Dh6/Df8 2.-a2

Der letzte interessante Zug ist der 2. weiße Zug, der 2. schwarze Zug ist uninteressant. Die Pattversion enthält 2 Steine weniger.



1
Miroslav Havel
Narodni osvobozenie 04/1932
Pattversion

=2 *
(3+3)

Satzphase

1.-K:h8/Kg8/Kh7 2. Df7/Dh6/Df8

1. Dd6!

1.-K:h8/Kg8/Kh7 2. Dg6/Dh6/Df8

Ich werde viele Pattversionen vorstellen. Bei einer kleineren Umformung eines Selbstmattzweizügers habe ich nur „Pattversion“ neben das Diagramm geschrieben. Bei einer größeren Umformung eines Selbstmattzweizügers habe ich außer „Pattversion“ auch den Namen des Bearbeiters neben das Diagramm geschrieben. In beiden Fällen hat der Konstrukteur der alten Selbstmattversion das Hauptverdienst an der neuen Pattversion.

Ich nehme an, dass sich die meisten Leser bisher mehr mit Mattzweizügern als mit Pattzweizügern befasst haben. Ich werde zunächst einige Fakten über Mattzweizüger zusammenfassen und anschließend auf einige Unterschiede zwischen Mattzweizügern und Pattzweizügern eingehen.

Ein Schlüssel und die zugehörigen thematischen Varianten ergeben ein Lösungsspiel.
Ein thematischer Fehlversuch und die zugehörigen thematischen Varianten ergeben ein thematisches Fehlversuchsspiel.

Wenn in der Diagrammposition zwar Weiß am Zug ist, man aber annimmt, dass Schwarz am Zug ist, so ergeben die thematischen Varianten das thematische Satzspiel.

Wenn es mehr als eine Lösung gibt, so muss die genaue Zahl neben dem Diagramm notiert werden.

Wenn sich ein Schachproblemfreund mit einem Mattzweizüger beschäftigen möchte, so hat er mehrere Optionen.

1. Option: Er versucht selbst, den Schlüssel zu finden oder die Schlüssel, wenn angegeben wird, dass es mehr als eine Lösung gibt, d.h. er betätigt sich als Löser.

2. Option: Er versucht selbst, das thematische Spiel und das damit realisierte Thema zu finden, d.h. er betätigt sich als Analyst.

3. Option: Er betrachtet mit einer vorgegebenen Beschreibung das thematische Spiel und das damit realisierte Thema, d.h. er betätigt sich als Rezipient.

Bei der 1. Option ist die Schwierigkeit des Mattzweizügers wichtig.

Wenn ein Mattzweizüger mehrere Lösungen hat, dann muss ein Löser alle Schlüssel finden, es wäre in diesem Fall für einen Löser einfacher, wenn er nur einen der Schlüssel finden müsste.

Wenn ein Löser einen weißen Erstzug untersucht und prüft, ob es nach jedem schwarzen Zug einen Mattzug gibt, so ist diese Prüfung schwerer, wenn es nach jedem schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt. Die Prüfung ist einfacher, wenn es nach einem schwarzen Zug mehrere Mattzüge gibt, der Löser muss nur 1 Mattzug finden.

Die Diagrammposition enthält möglicherweise einen Hinweis auf den Schlüssel, wenn

- es einen schwarzen Königszug gibt, nach dem kein Mattzug bereit steht;
- es einen Schach bietenden schwarzen Zug gibt, nach dem kein Mattzug bereit steht;
- es einen schwarzen Zug gibt, mit dem der schwarze König ein Fluchtfeld erhält;
- es einen weißen Stein gibt, der keine Funktion hat.

Der Schlüssel ist gut, wenn

- mit ihm der schwarze König ein Fluchtfeld erhält;
- mit ihm einem schwarzen Stein ermöglicht wird Schach zu bieten;
- mit ihm einem schwarzen Stein ermöglicht wird, dem schwarzen König ein Fluchtfeld zu verschaffen;
- mit ihm ein starker weißer Stein geopfert wird;
- nach ihm ein weißer Stein scheinbar ohne Funktion dasteht.

Der Schlüssel ist nicht gut, wenn

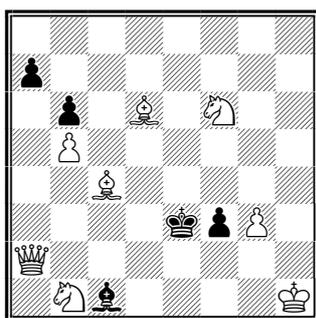
- mit ihm ein starker schwarzer Stein (Dame, Turm, Läufer, Springer) geschlagen wird;
- mit ihm dem schwarzen König ein Fluchtfeld genommen wird;
- mit ihm ein weißer Stein, der in der Diagrammstellung keine Funktion hat, eine Funktion erhält.

Ein Mattzweizüger ist schwerer zu lösen, wenn es Fehlversuche gibt, die vom Schlüssel ablenken, und wenn es zu jedem Fehlversuch nur 1 Widerlegung gibt. Wenn es zu einem Fehlversuch mehrere Widerlegungen gibt, so ist er einfacher zu lösen, der Löser muss nur 1 Widerlegung finden.

Die mit der 2. Option übernommene Aufgabe ist umfangreicher und damit anspruchsvoller als die mit der 1. Option übernommene Aufgabe. Wichtig sind hier die Originalität und Schönheit des Mattzweizügers, die Komplexität des Themas und ein angemessenes Verhältnis von Thema und Materialaufwand.

Es gibt eine Möglichkeit, einem Schachproblemfreund, der diese Option gewählt hat, zu helfen. Wenn es ein thematisches Satzspiel gibt, so kann ein „*“ neben dem Diagramm notiert werden. Wenn es z.B. 3 thematische Fehlversuche (Verführungen) gibt, so kann „vvv“ neben dem Diagramm notiert werden.

Es spricht nichts gegen die 1. und 2. Option. Viele Menschen beschäftigen sich gern mit Denksportaufgaben, Kreuzworträtseln, Puzzles. Auch gegen die 3. Option ist nichts einzuwenden. Viele Menschen sehen sich gern Spielfilme an, lesen Romane, hören sich Songs an.



M1
Benjamin Laws
Jamaica Gleaner 1884
2. Preis

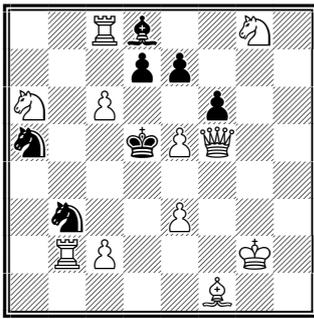
#2
(8+5)

1. Da5!

1.-Kd4 f2/Kf2/La3 Lb2 Ld2/a6/b:a5

2. Dc3/Sg4/Dd2/D:b6/Lc5

Nach dem guten Schlüssel steht Schwarz unter Zugzwang, nun ist 1.-Kf2 möglich und mit 1.-b:a5 kann die weiße Dame geschlagen werden. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



M2
 Frederick Gamage
 Boston Post 05/1901

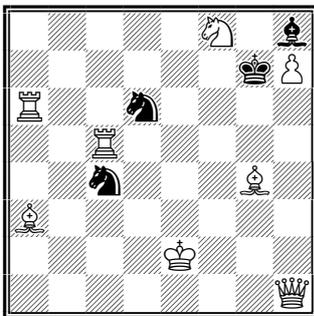
#2
 (11+7)

1. Ld3!

1.-d:c6/d6/e6/f:e5/Sc4/Sc5/Sd4/Sb7 S:c6/Sa1 Sc1 Sd2/Lb6 Lc7

2. T:d8/e6/De4/D:d7/Le4/Sb4/e4/c4/Tb5/S:e7

Nach dem Schlüssel steht Schwarz unter Zugzwang. Es gibt 7 thematische schwarze Züge. Bei diesen Zügen nutzt Weiß aus, dass ein schwarzer Stein ein Fluchtfeld des schwarzen Königs besetzt. Daneben gibt es noch 7 nichtthematische Züge. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



M3
 Walter Thompson
 Chess Amateur 1922

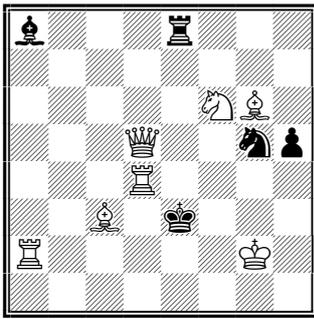
#2
 (8+4)

1. Db7+!

1.-Kf6/K:f8/Kh6/S:b7/Sf7

2. Tf5/Tc8/Th5/Tc7/Tg5

Der Schlüssel ist ein Schachgebot und nun kann mit 1.-S:b7 die weiße Dame geschlagen werden. Es gibt 5 Mattzüge des weißen Turms c5. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.

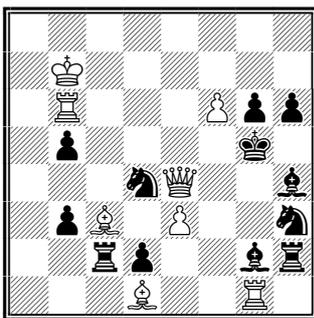


M4
Arthur Gooderson
The Field 1963

#2
(7+5)

1. Th4! (2. Ld4)
- 1.-Se4/Sf3/Te4/Se6/L:d5+
2. Dd4/Dd3/Dd2/Te4/S:d5

Nach dem Schlüssel droht 2. Ld4. Es gibt 5 schwarze Züge, die die Drohung verhindern. Nach 3 Zügen ist die schwarze Fesselungslinie a8-d5-g2 verstellt, nach 1 Zug ist die schwarze Zuglinie e8-e4 verstellt. Diese 4 Züge sind die thematischen Züge. Es gibt 14 schwarze Züge, die die Drohung nicht verhindern (1.-Tb8 Tc8 Td8 Tf8 Tg8 Th8 Te5 Te6 Te7 Lb7 Lc6 Sf7 Sh3 Sh7). Da diese Züge nicht thematisch sind, werden sie bei der Beschreibung des Lösungsspiels üblicherweise weggelassen. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.



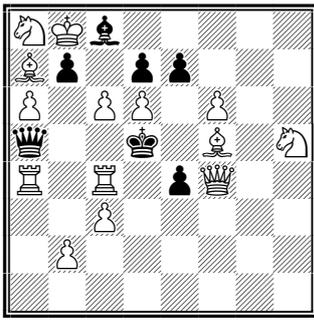
M5
Giorgio Guidelli
British Chess Magazine 1922
1. Preis

#2
(8+12)

1. f7! (2. T:g6)
- 1.-Se2/Sf3/Sf5/Sc6/Se6/S:f4
2. T:b5/D:g6/Lf6/Dg4/Dd5/e:f4

Nach dem Schlüssel droht 2. T:g6. Es gibt 6 schwarze Züge, die die Drohung verhindern. Nach 2 Zügen ist die weiße Deckungslinie d1-h5 verstellt, nach 1 Zug ist die weiße Deckungslinie e4-g6 verstellt und nach 2 Zügen ist die weiße Zuglinie b6-g6 verstellt, diese 5 Züge sind die thematischen Züge. Es gibt 13 schwarze Züge, die die Drohung nicht verhindern (1.-h5 Le1 Lf2 Lg3 Sf2 S:g1 Th1 b4 b2 Ta2 Tb2 Tc1 T:c3). Nach jedem der 19 schwarzen Züge gibt es nur 1 Mattzug.

Es hätte die Darstellungsmöglichkeiten zu sehr eingeschränkt, wenn man darauf bestanden hätte, dass es bei jedem Mattzweizüger nach jedem schwarzen Zug nur 1 Mattzug geben darf. Man hat zu Recht nur verlangt, dass es bei einer bestimmten Thematik nach jedem thematischen schwarzen Zug nur 1 Mattzug geben darf, nach einem nichtthematischen Zug darf es unter Umständen auch mehrere Mattzüge geben.



M6
Nils van Dijk
American Chess Bulletin 1958

#2
(14+7)

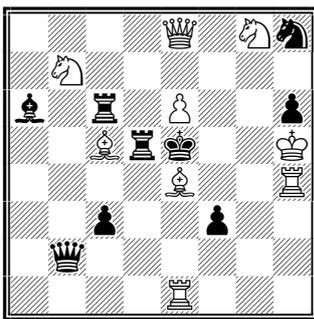
1. b3!

1.-b:a6/b6/b5/b:c6/e:d6/e6/e5/e:f6/e3/Db6/Dd8 Dc5/Db5 Dc7+ Db4

2. T:a5/Sc7/Tc5/Td4/D:e4/L:e4/Dd2/S:f6/Dd4/S:b6/Tc5/Sc7

Nach dem Schlüssel steht Schwarz unter Zugzwang. Die Züge des schwarzen Bauern b7 und die Züge des schwarzen Bauern e7 sind die thematischen schwarzen Züge. Das Thema lautet: Nach jedem der 4 Züge des schwarzen Bauern b7 gibt es 1 Mattzug, insgesamt gibt es 4 verschiedene Mattzüge. Nach jedem der 4 Züge des schwarzen Bauern e7 gibt es 1 Mattzug, insgesamt gibt es 4 verschiedene Mattzüge.

Es gibt 10 nichtthematische schwarze Züge. Es ist annehmbar, dass es nach 1.-D:c3 und 1.-D:a6 2 Mattzüge und nach 1.-D:a4 3 Mattzüge gibt.



M7
Comins Mansfield
British Chess Federation, Turnier 134, 1973-1974

1. Preis

#2
(9+9)

1. Le7! (2. Lf6)

1.-Kd4+/K:e6+/D:b7/L:b7 2. Lf5/Lg5/Ld3/Lc2

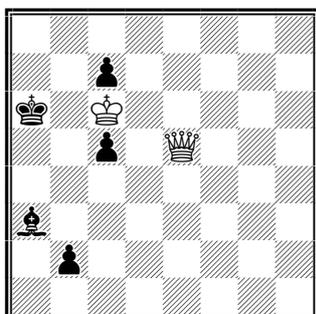
Nach dem guten Schlüssel droht 2. Lf6. Es gibt 4 thematische schwarze Züge, die die Drohung verhindern. Es ist annehmbar, dass es nach 1.-Da3 Db3 Db5 2 Mattzüge (2. Lf6 Ld3) gibt.

Es wäre keine gute Idee, eine Version der M5 ohne sBb5, sBb3, sTc2 und sBd2 zu veröffentlichen, mit der Begründung, dass heutzutage die Züge 1.-Sb5, 1.-Sb3 und 1.-Sc2 kaum mehr beachtet werden (1.-Sb5 Sc2 2. T:g6 Dd5 Lf6 Tb5 und 1.-Sb3 2. T:g6 Dd5 Lf6). Es ist besser, die ursprüngliche Fassung zu veröffentlichen und bei der Beschreibung dieses Mattzweizügers darauf hinzuweisen, dass es nach jedem der 19 schwarzen Züge nur 1 Mattzug gibt. Jeder Konstrukteur eines Mattzweizügers kann wählen, ob ihm Materialökonomie wichtiger ist oder die Tatsache, dass es nach jedem schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt.

Wenn es bei einem Mattzweizüger nach jedem thematischen schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt, so kann man es als Pluspunkt ansehen, wenn es auch nach jedem nichtthematischen schwarzen Zug nur 1 Mattzug gibt, aber man muss es nicht als Minuspunkt ansehen, wenn es nach einem nichtthematischen schwarzen Zug mehrere Mattzüge gibt. Genauso verfährt man

auch in einem anderen Fall. Man sieht es als Pluspunkt an, wenn ein Mattzweizüger keine weißen Bauern enthält, aber man sieht es nicht als Minuspunkt an, wenn ein Mattzweizüger weiße Bauern enthält.

In einigen Mattdreizügern sind manche der auf den Schlüssel folgenden schwarzen Züge von unterschiedlicher Güte.

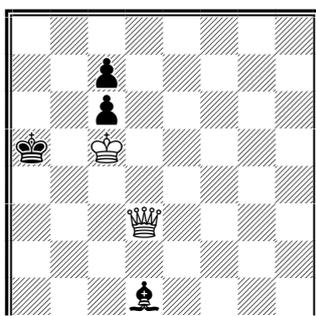


M8
Günther Berg
Deutsche Schachzeitung 1928

#3
(2+5)

- 1. D:c7? (2. Db6) 1.-b1D!
- 1. Dg3! (2. D:a3)
- 1.-b1S 2. D:c7 (3. Db6)
- 1.-Lb4 2. D:c7 (3. Db6) 2.-La5 2. Db7
- 1.-Ka7 2. D:c7+ 2.-Ka8/Ka6 3. Db7/Db6

Nach dem Schlüssel droht 2. D:a3. Die Züge 1.-b1S, 1.-Lb4 und 1.-Ka7 verhindern die Drohung. Der Zug 1.-b1D verhindert die Drohung nicht. Die Züge 1.-b1S, 1.-Lb4 und 1.-Ka7 sind besser als der Zug 1.-b1D, da nach 1.-b1S, 1.-Lb4 und 1.-Ka7 Weiß erst mit dem 3. Zug matt setzen kann, während nach 1.-b1D Weiß schon mit dem 2. Zug matt setzen kann.



M9
Samuel Loyd
Detroit Free Press 1877

#3
(2+4)

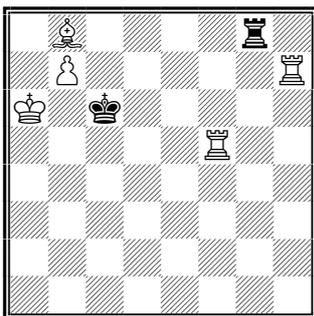
- 1. Dg3! (2. Dg8)
- 1.-La4 2. D:c7+ 2.-Ka6 3. Db6
- 1.-Lb3 2. D:c7+ 2.-Ka6/Ka4 3. Db6/Da7
- 1.-Ka6 2. D:c7 (3. Db6)
- 1.-Ka4 2. Dc3 (3. Db4)
- 1.-Le2 Lg4 Lh5 2. Da3

Nach dem Schlüssel droht 2. Dg8. Die Züge 1.-La4, 1.-Lb3, 1.-Ka6, 1.-Ka4, 1.-Le2, 1.-Lg4 und 1.-Lh5 verhindern die Drohung. Der Zug 1.-Lc2 verhindert die Drohung nicht.

Der Zug 1.-Lc2 ist besser als die Züge 1.-Le2, 1.-Lg4 und 1.-Lh5, da nach 1.-Lc2 Weiß erst mit dem 3. Zug matt setzen kann, während nach 1.-Le2, 1.-Lg4 und 1.-Lh5 Weiß schon mit dem 2. Zug matt setzen kann.

Ein schwarzer Zug, der die Drohung nicht verhindert, kann also besser sein als ein schwarzer Zug, der die Drohung verhindert.

Entscheidend für die Güte eines schwarzen Zuges ist nicht, ob er eine Drohung verhindert oder nicht, sondern der Zeitpunkt, zu dem Weiß mattsetzen kann. Bei einem Mattzweizüger sind alle schwarzen Züge gleich gut, denn nach jedem schwarzen Zug kann Weiß mit dem 2. Zug matt setzen. Es ist also gerechtfertigt, bei einem Mattzweizüger alle schwarzen Züge zu betrachten. Es ist aber auch gerechtfertigt, die thematischen schwarzen Züge mehr zu beachten als die nichtthematischen schwarzen Züge. Bei einem Mattzweizüger, in dem der Schlüssel 1 Drohung aufstellt, werden meistens nur die Züge betrachtet, die die Drohung verhindern. Es wäre ein Irrtum, daraus zu schließen, dass die schwarzen Züge, die die Drohung verhindern, besser sind als die schwarzen Züge, die die Drohung nicht verhindern. Die schwarzen Züge, die die Drohung verhindern, werden meistens betrachtet, da sie die thematischen Züge sind.



M10
Robert Lincoln
Fun with Chess Miniatures 1996

#2
(5+2)

1. Lf4! (2. Tc7)

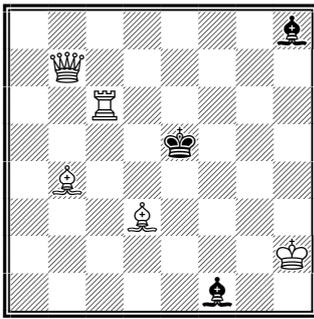
1.-Ta8+/Tc8/Tg7 2. b:a8D/b:c8D/b8S

Bei M10 sind die 3 schwarzen Züge, die die Drohung verhindern, die thematischen Züge. Die Mattzüge auf diese Züge sind Umwandlungen des weißen Bauern b7. Eigentlich müsste man schreiben: 1.-Ta8+/Tc8/Tg7 2. b:a8D b:a8L/b:c8D b:c8T/b8S.

Wenn als Mattzug eine Umwandlung in einen Läufer möglich ist, dann ist als Mattzug immer auch eine Umwandlung in eine Dame möglich, und wenn als Mattzug eine Umwandlung in einen Turm möglich ist, dann ist als Mattzug immer auch eine Umwandlung in eine Dame möglich. In diesem Fall ist es gerechtfertigt, als Mattzug nur die Umwandlung in eine Dame anzugeben.

Bei einem Schlüssel eines Mattzweizügers ist das anders. Wenn als Schlüssel eine Umwandlung in einen Läufer möglich ist, dann kann als Schlüssel eine Umwandlung in eine Dame nicht möglich sein, da eine Umwandlung in eine Dame Schwarz patt setzen würde, und wenn als Schlüssel eine Umwandlung in einen Turm möglich ist, dann kann als Schlüssel eine Umwandlung in eine Dame nicht möglich sein, da eine Umwandlung in eine Dame Schwarz patt setzen würde.

Wenn bei einem Mattzweizüger als Widerlegung eines Fehlversuchs eine Umwandlung in einen Läufer möglich ist, dann ist als Widerlegung auch eine Umwandlung in eine Dame möglich, und wenn als Widerlegung eines Fehlversuchs eine Umwandlung in einen Turm möglich ist, dann ist als Widerlegung auch eine Umwandlung in eine Dame möglich. In diesem Fall ist es gerechtfertigt, als Widerlegung nur die Umwandlung in eine Dame anzugeben.



M11
Miroslav Havel
Illustrovany Svet 1903

#2
(5+3)

1. Tf6! (2. Lc3)

1.-K:f6/L:f6/L:d3 2. De7/De4/Lc3

1.-Kd4/Le2 Lg2 Lh3 Lg7 2. De4/Lc3

Nach dem Schlüssel droht 2. Lc3. Es gibt 3 thematische schwarze Züge, die Mattzüge darauf ergeben Modellmatts.

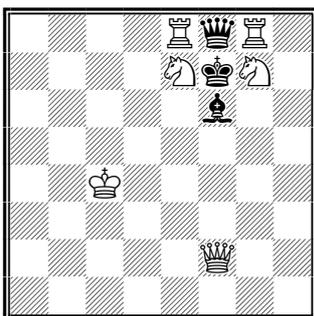
Ein Matt ist rein, wenn der schwarze König jedes seiner Nachbarfelder nur aus einem einzigen Grund nicht besetzen kann.

Ein Matt ist ökonomisch, wenn jede weiße Dame, jeder weiße Turm, jeder weiße Läufer und jeder weiße Springer auf dem Brett bei der Mattstellung eine Funktion hat.

Ein Modellmatt liegt vor, wenn das Matt rein und ökonomisch ist.

Der thematische Zug 1.-L:d3 verhindert nicht die Drohung. Es gibt außer 1.-K:f6 und 1.-L:f6 noch den nichtthematischen Zug 1.-Kd4, der die Drohung verhindert. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug.

Wenn Schwarz am Zug ist, dann muss Schwarz nach den Schachregeln auch ziehen, es gibt also Zugzwang. Wenn der schwarze König im Schach steht, dann muss Schwarz nach den Schachregeln mit seinem nächsten Zug erreichen, dass der schwarze König nicht mehr im Schach steht, es gibt also Schachzwang. Wenn in einem Mattzweizüger mit einem weißen Erstzug eine Drohung aufgestellt wird, dann muss Schwarz nach den Schachregeln diese Drohung nicht verhindern, es gibt also keinen Drohwang.



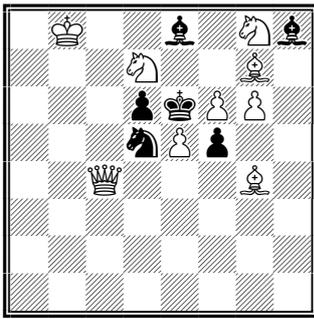
M12
Janos Buglos
Raketa 1944
1. Preis

#2
(6+3)

1. Df5! (2. Dd5 De6 Dg6 Dh5)

1.-D:g7/D:e8/D:g8/D:e7 2. Dd5/De6/Dg6/Dh5

Nach dem Schlüssel gibt es 4 Drohungen. Jeder der 4 schwarzen Züge verhindert 3 andere Drohungen. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug. Das Fleck-Thema (in der gebundenen Form) ist realisiert.

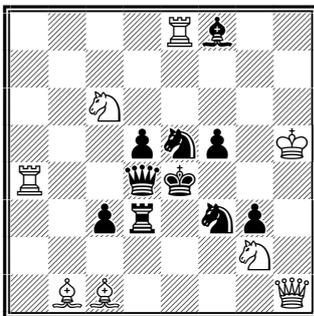


M13
 Alfred Karlström
 Problemisten 1947
 1. Preis

#2
 (9+6)

1. f7! (2. Sf8 f:e8D f8S)
 1.-L:f7/L:g7/L:d7/d:e5/f:g4/K:d7
 2. Sf8/f:e8D/f8S/Dc6/D:g4/Dc8

Nach dem Schlüssel gibt es 3 Drohungen. Es gibt insgesamt 6 schwarze Züge, die alle thematisch sind. Jeder von 3 schwarzen Zügen verhindert 2 andere Drohungen. Jeder der 3 anderen schwarzen Züge verhindert alle Drohungen. Nach jedem schwarzen Zug gibt es nur 1 Mattzug. Das Fleck-Karlström-Thema ist realisiert.

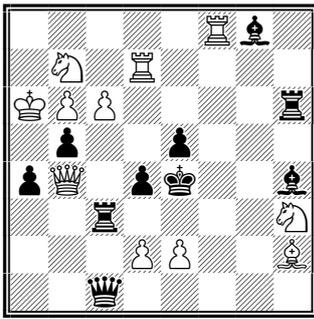


M14
 Nils van Dijk
 Die Schwalbe 01-02/1956, 118. Thematurnier
 1. Preis

#2 vv
 (8+10)

1. Se1! (2. D:f3 T:d4 T:e5 L:d3)
 1.-Lb4/Le7/c2/g2 2. D:f3/T:d4/T:e5/L:d3
 1. Sh4? (2. D:f3 T:d4 T:e5) 1.-g2!
 1. Sf4? (2. T:d4 T:e5 L:d3) 1.-Lb4!

Nach dem Schlüssel gibt es 4 Drohungen. Jeder der 4 thematischen schwarzen Züge verhindert 3 andere Drohungen. Nach jedem dieser 4 Züge ist eine weiße Linie verstellt, die sowohl eine weiße Zuglinie als auch eine weiße Fesselungslinie ist. Das Fleck-Thema (in der freien Form) ist realisiert.



M15
 Julio Peris Pardo
 L'Italia Scacchistica 1949
 3. Preis
 #2
 (11+10)

Bei M15 hat ein Löser sein Ziel erreicht, wenn er notiert hat: 1. D:b5!

Bei M15 hat ein Analyst sein Ziel nicht erreicht, wenn er notiert hat:

- 1. D:b5! (2. D:e5)
- 1.-Tc5/Tg3/Te6/Th5/Lc4/Ld5/Lf6/Lg3
- 2. S:c5/Sf2/Dd5/Sd6/Sc5/D:d5/Sd6/Sg5

Bei M15 hat ein Analyst sein Ziel auch nicht erreicht, wenn er notiert hat:

- 1. D:b5! (2. D:e5)
- 1.-Tg3/Te6/Lf6/Lc4 2.Sf2/Dd5/Sd6/Sc5
- 1.-Tc5/Th5/Lg3/Ld5 2. S:c5/Sd6/Sg5/D:d5

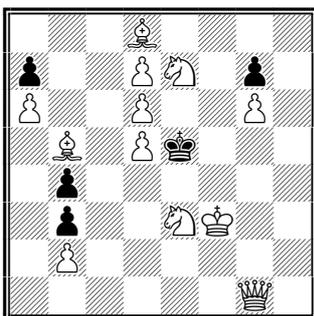
Nach jedem von 4 schwarzen Zügen ist eine schwarze Zuglinie verstellt.

Bei M15 hat ein Analyst sein Ziel erst erreicht, wenn er die Varianten geordnet hat und z.B. notiert hat:

- 1. D:b5! (2. D:e5)
- 1.-Te6/Lc4/Tg3/Lf6 2. Dd5/Sc5/Sf2/Sd6
- 1.-Th5/Ld5/Tc5/Lg3 2. Sd6/D:d5/S:c5/Sg5

Es gibt einen Zyklus:

- Nach 1.-Te6 verstellt der schwarze Turm e6 die Zuglinie g8-d5 des schwarzen Läufers g8.
- Nach 1.-Lc4 verstellt der schwarze Läufer c4 die Zuglinie c3-c5 des schwarzen Turms c3.
- Nach 1.-Tg3 verstellt der schwarze Turm g3 die Zuglinie h4-f2 des schwarzen Läufers h4.
- Nach 1.-Lf6 verstellt der schwarze Läufer f6 die Zuglinie h6-d6 des schwarzen Turms h6.

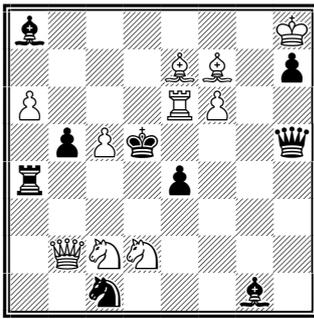


M16
 Karl Junker
 Wettkampf Westfalen – Berlin 1957
 2. Preis
 #2 *
 (12+5)

Bei M16 hat ein Löser sein Ziel erreicht, wenn er notiert hat: 1. Dc1!

Bei M16 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er sowohl das Satzspiel als auch das Lösungsspiel gefunden hat und erkannt hat, dass es einen reziproken Mattwechsel und 1 weiteren Mattwechsel gibt.

| | | | |
|-----------|--------|-----|------|
| | 1.-Kd4 | Kf6 | K:d6 |
| Satzphase | 2. Sg4 | Sc6 | Sc4 |
| 1. Dc1! | 2. Sc6 | Sg4 | Dc7 |

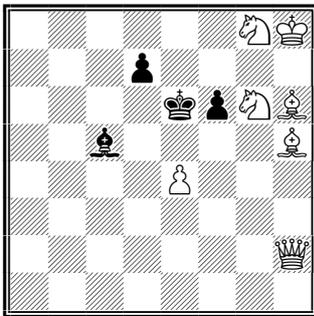


M17
 Franz Pachl
 Sinfonie Scacchistica 1984

#2 *
 (10+9)

| | | | | | | | |
|-----------|---------|---------|-----|------|-----|------|------|
| | Drohung | 1.-De5 | Dh2 | L:c5 | Lh2 | Lc6 | T:a6 |
| Satzphase | | 2. D:e5 | Tb6 | Td6 | Se3 | Te5 | Sb4 |
| 1. D:b5! | 2. Dd7 | 2. Td6 | Te4 | D:c5 | c6 | D:c6 | Dc4 |

Bei M17 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er sowohl das Satzspiel als auch das Lösungsspiel gefunden hat und erkannt hat, dass es einen 2-Phasen-Mattwechsel auf 6 schwarze Züge gibt, wobei der weiße Zug Td6 in der Satzphase nach 1.-L:c5 und in der Lösungsphase nach 1.-De5 erscheint.



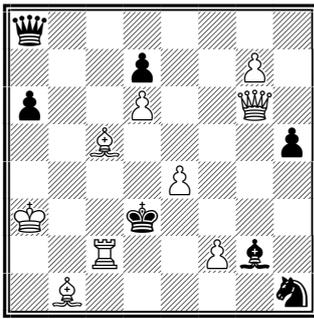
M18
 Jan van Grieken
 Tijdschrift van den KNSB 1936

#2 *v
 (7+4)

| | | | | |
|-----------|---------|--------|-----|--------|
| | Drohung | 1.-Ld6 | d6 | |
| Satzphase | | 2. Da2 | Sf8 | |
| 1. Db8? | 2. Sf4 | 2. Db3 | De8 | 1.-d5! |
| 1. Dc7! | 2. Sf4 | 2. Dc4 | De7 | |

1.-Le3 2. Sf8

Bei M18 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er das Satzspiel, das Fehlversuchsspiel und das Lösungsspiel gefunden hat und erkannt hat, dass es einen 3-Phasen-Mattwechsel auf 1.-Ld6/d6 gibt.

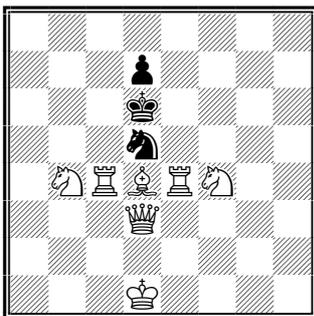


M19
 Andrej Lobusov
 The Problemist 1976
 1. Preis

#2 vvv
 (9+7)

| | Drohung | 1.-K:e4 | D:e4 | |
|----------|---------|---------|------|---------|
| 1. Df7? | 2. Dc4 | 2. Te2 | Db3 | 1.-Dg8! |
| 1. Df6? | 2. Dd4 | 2. Td2 | Dc3 | 1.-Dd5! |
| 1. D:h5? | 2. De2 | 2. Tc4 | Dd1 | 1.-Sg3! |
| 1. Dg5! | 2. De3 | 2. Tc3 | Dd2 | |

Bei M19 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er die 3 Fehlversuchsspiele und das Lösungsspiel gefunden hat und erkannt hat, dass es einen 4-Phasen-Mattwechsel auf 1.-K:e4/D:e4 gibt. Man könnte auch von einem 4-Phasen-Mattwechsel auf 1.-a5/K:e4/D:e4 sprechen.



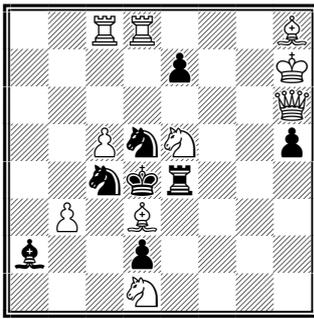
M20
 Adolph Fink
 Good Companions 1917

#2 vv
 (7+3)

- 1. Tc8? (2.Lc5) 1.-Sc7!
- 1. Te8? (2.Le5) 1.-Se7!
- 1. Dd2!
- 1.-Sc7/Se7/Sb6/S:b4/Sc3+/Se3+/S:f4/Sf6
- 2. Lc5/Le5/L:b6/D:b4/L:c3/L:e3/D:f4/L:f6

Bei M20 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er erkannt hat, dass es nach den 8 Zügen des schwarzen Springers d5 8 verschiedene Mattzüge gibt und dass das Dombrovskis-Thema realisiert ist.

- 1. P? (2. A) 1.-a!
- 1. Q? (2. B) 1.-b!
- 1. R! 1.-a/b 2. A/B

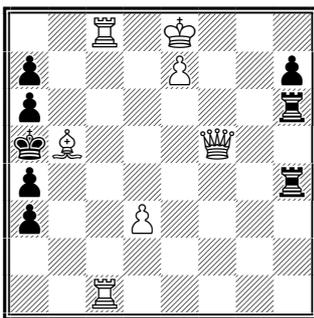


M21
Gerhard Maleika
Rochade Europa 10/2006
2. Preis

#2 vv
(10+8)

1. Dg6? (2. D:e4) 1.-Sd6!
 1.-Te1 Te2 Te3 Tf4 Tg4 Th4/T:e5 2. Sf3/De4
 1. Da6? (2. D:c4) 1.-L:b3!
 1.-Sa5 Sa3 Sb2 Se3 Sd6 Sb6/S:e5 2. Sf3/Dc4
 1. Lc2! (2. Sf3)
 1.-T:e5/S:e5 2. Df4/D:d2

Bei M21 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er die beiden Fehlversuchsspiele und das Lösungsspiel gefunden hat und erkannt hat, dass es auf 1.-T:e5 und 1.-S:e5 Mattwechsel gibt, wobei 1.-T:e5 nach 1.Dg6? die Drohung 2. D:e4 nicht verhindert und 1.-S:e5 nach 1. Da6? die Drohung 2. D:c4 nicht verhindert, und dass der weiße Zug Sf3 in den Fehlversuchsphasen als Mattzug und in der Lösungsphase als Drohung erscheint.



M22
John Rice
Die Schwalbe 02-03/1963

#2 (3 Lösungen)
(7+8)

| | | |
|----------|--------|-----|
| | 1.-Kb4 | Kb6 |
| 1. Ld7+! | 2. Tb1 | Tb8 |
| 1. Lc6+! | 2. Tb8 | Dc5 |
| 1. Lc4+! | 2. Dc5 | Tb1 |

Bei M22 hat ein Löser sein Ziel erreicht, wenn er notiert hat: 1. Ld7+! 1.Lc6+! 1.Lc4+!

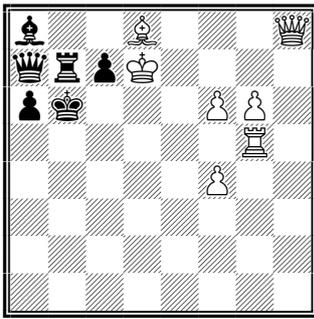
Es ist annehmbar, dass ein Mattweizüger mehrere Schlüssel hat, wenn der Löser alle Schlüssel finden muss. Es kann schwerer sein, mehrere Schlüssel zu finden als nur einen einzigen Schlüssel.

Bei M22 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er alle 3 Lösungsspiele gefunden hat und erkannt hat, dass es einen 3-Phasen-Mattwechsel auf 2 schwarze Züge gibt, wobei die Mattzüge einen Zyklus ergeben (Rice-Thema mit 3 weißen Zügen).

Phase 1: 1.-a/b 2. A/B

Phase 2: 1.-a/b 2. B/C

Phase 3: 1.-a/b 2. C/A

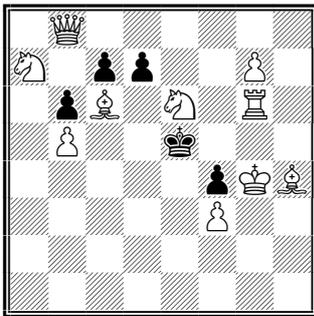


M23
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 02/1982
 Spezielle Ehrende Erwähnung

#2 (4 Lösungen)
 (7+6)

| | | | |
|---------|--------|-----|-----|
| | 1.-Tb8 | Db8 | a5 |
| 1. f7! | 2. Db2 | Dd4 | Df6 |
| 1. Df8! | 2. Db4 | Dc5 | Dd6 |
| 1. Dh3! | 2. Db3 | De3 | De6 |
| 1. Dh1! | 2. Db1 | Dg1 | Dc6 |

Bei M23 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er alle 4 Lösungsspiele gefunden hat und erkannt hat, dass es einen 4-Phasen-Mattwechsel auf 3 schwarze Züge gibt, und dass in jeder Lösungsphase das Fleck-Thema (in der gebundenen Form) realisiert ist.



M24
 Thomas Dawson
 British Chess Magazine 1942
 Version

#2
 (10+5)

Bei M24 hat ein Löser sein Ziel erreicht, wenn er notiert hat: 1.Dd8!

Vorher muss er prüfen, ob es nach jedem schwarzen Zug mindestens einen Mattzug gibt.

Wenn es nach einem schwarzen Zug mehrere Mattzüge gibt, dann genügt es, wenn er nur 1 Mattzug findet.

Bei M24 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er den Schlüssel und nach jedem schwarzen Zug jeden Mattzug gefunden hat und wenn er das Thema erkannt hat: Nach jedem der 4 Züge des schwarzen Bauern d7 gibt es 2 Mattzüge, insgesamt gibt es 8 verschiedene Mattzüge.

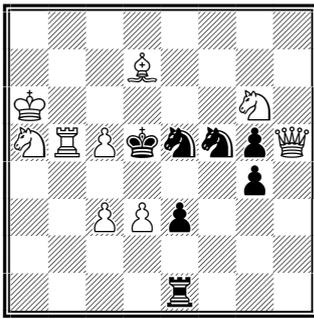
1. Dd8!

1.-d:c6/d6/d5/d:e6/Kd6

2. Dd4 S:c6/Df6 Dg5/D:c7 D:d5/Tg5 Lf6/D:c7

Es ist annehmbar, dass es nach einem thematischen schwarzen Zug mehrere Mattzüge gibt.

Ein Analyst muss dann alle Mattzüge finden.

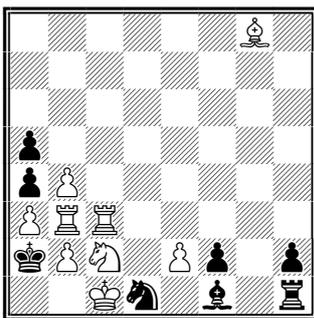


M25
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 04/1998
 1. Preis

#2 v
 (9+7)

1. Dh2? (2. D:e5) 1.-g3!
 1.-Sf7/Sc6/Sf3/Sc4/S:d7/S:d3/S:g6
 2. Da2 Dg2 c6/Da2 Dg2/Da2 c6/Dg2 c6/Da2/Dg2/c6
 1.Dh8! (2. D:e5)
 1.-Sf3/Sc4/Sf7/Sc6/S:d3/S:d7/S:g6
 2. Da8 Dg8 c4/Da8 Dg8/Da8 c4/Dg8 c4/Da8/Dg8/c4

Bei M25 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er das Fehlversuchsspiel und das Lösungsspiel gefunden hat, die Varianten in beiden Phasen geordnet hat und erkannt hat, dass in beiden Phasen die Mattzüge das gleiche Muster ergeben.

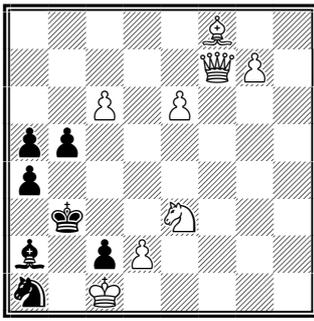


M26
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 02/1983

#2 vvvvv
 (9+8)

1. Lf7? 1.-Lh3 Tg1 Lg2 Se3 L:e2!
 1. Td3? (2. Tc3) 1.-Lh3 Tg1 Lg2 Se3!
 1. Te3? (2. Tc3 Td3) 1.-Lh3 Tg1 Lg2!
 1. Tf3? (2. Tc3 Td3 Te3) 1.-Lh3 Tg1!
 1. Tg3? (2. Tc3 Td3 Te3 Tf3) 1.-Lh3!
 1. Th3! (2. Tc3 Td3 Te3 Tf3 Tg3)
 1.-Sc3/L:e2/Se3/Lg2/Tg1/L:h3/S:b2/a:b4/a:b3
 2. T:c3/Td3/T:e3/Tf3/Tg3/T:h3/T:b2/T:b4/L:b3

Bei M26 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er die 5 Fehlversuchsspiele und das Lösungsspiel gefunden hat, die Phasen geordnet hat und erkannt hat, dass die Zahl der Drohungen größer wird, während die Zahl der Widerlegungen kleiner wird, wobei die Summe dieser Zahlen in jeder Phase gleich 5 ist.



M27
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 02/1979
 8. Ehrende Erwähnung

#2 vvvvvvvv
 (8+7)

- 1. De8? 1.-Lb1 b4 a3!
- 1. Db7? (2. D:b5) 1.-Lb1 b4!
- 1. Dg6? (2. Dd3) 1.-Lb1 a3!
- 1. Df3? (2. Dd5) 1.-b4 a3!
- 1. Df1? (2. D:b5 Dd3) 1.-Lb1!
- 1. Dh5? (2. D:b5 Dd5) 1.-b4!
- 1. Dd7? (2. Dd3 Dd5) 1.-a3!
- 1. Df5! (2. D:b5 Dd3 Dd5)
- 1.-a3/b4/Lb1 2. D:b5/Dd3/Dd5

Bei M27 hat ein Analyst sein Ziel erreicht, wenn er die 7 Fehlversuchsspiele und das Lösungsspiel gefunden hat, die Phasen geordnet hat und erkannt hat, dass die Drohungen und die Widerlegungen das gleiche Muster ergeben, und dass in der Lösungsphase das Fleck-Thema (in der gebundenen Form) realisiert ist.

Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen Mattzweizügern und Pattzweizügern, aber auch einige Unterschiede.

Bei einem Mattzweizüger kann es beliebig viele mobile schwarze Steine nach dem Schlüssel geben. Bei einem Pattzweizüger ist die Zahl der mobilen schwarzen Steine nach dem Schlüssel begrenzt. Bei fast allen Pattzweizügern ist diese Zahl kleiner als 5. Ich werde nur 1 Pattzweizüger (898) präsentieren, bei dem es nach dem Schlüssel 5 mobile schwarze Steine gibt. Dies hat zur Folge, dass es im Pattzweizüger weniger Darstellungsmöglichkeiten gibt als im Mattzweizüger. Ich hoffe, dass der Leser deswegen nicht allzu enttäuscht ist, sondern vielmehr angenehm überrascht ist, wie viele Darstellungsmöglichkeiten es im Pattzweizüger trotzdem noch gibt.

Viele Themen, die im Mattzweizüger realisiert wurden, können auch im Pattzweizüger dargestellt werden. Jedoch können Themen, bei denen Drohungen eine Rolle spielen, im Pattzweizüger nicht realisiert werden (z.B. das Fleck-Thema und das Dombrovskis-Thema). Bei der Beschreibung eines Mattzweizügers mit 1 Drohung wird nach dem weißen Erstzug die Drohung angegeben. Unter den schwarzen Zügen, die die Drohung verhindern, sind oft alle thematischen schwarzen Züge. Die schwarzen Züge, die die Drohung nicht verhindern, sind oft nichtthematisch und werden bei der Beschreibung weggelassen. Wenn bei der Beschreibung die Drohung angegeben wird, dann wird für einen Rezipienten deutlich, warum bestimmte schwarze Züge zu betrachten sind und bestimmte schwarze Züge nicht.

Bei einem Pattzweizüger mit 1 Drohung gibt es nicht viele schwarze Züge, die die Drohung nicht verhindern, meistens verhindern sogar alle schwarzen Züge die Drohung. Es ist daher nicht sinnvoll, bei der Beschreibung eines Pattzweizügers die Drohung anzugeben.

Wenn in einem Mattzweizüger als Mattzug eine Umwandlung in einen Läufer möglich ist, dann ist als Mattzug immer auch eine Umwandlung in eine Dame möglich, und wenn als Mattzug eine Umwandlung in einen Turm möglich ist, dann ist als Mattzug immer auch eine Umwandlung in eine Dame möglich (s. M10). Bei einem Pattzweizüger ist dies anders. Wenn als Pattzug eine Umwandlung in einen Läufer möglich ist, dann kann eine Umwandlung in eine Dame nicht möglich sein, da eine Umwandlung in eine Dame Schwarz matt setzen würde, und wenn als Pattzug eine Umwandlung in einen Turm möglich ist, dann kann eine Umwandlung in eine Dame nicht möglich sein, da eine Umwandlung in eine Dame Schwarz matt setzen würde. Wenn als Pattzug eine Umwandlung in einen Läufer und eine Umwandlung in eine Dame möglich ist, oder wenn als Pattzug eine Umwandlung in einen Turm und eine Umwandlung in eine Dame möglich ist, dann muss dies bei der Beschreibung angegeben werden.

Der Schlüssel eines Pattzweizügers ist gut, wenn mit ihm die Zahl der mobilen schwarzen Steine vergrößert wird. Der Schlüssel eines Pattzweizügers ist nicht gut, wenn mit ihm die Zahl der mobilen schwarzen Steine verkleinert wird.

In Pattzweizügern kann es folgende Wechsel geben:

| | | |
|---------|------|---|
| 1. | 1.-a | Nach einem schwarzen Zug erscheint in Phase 1 ein anderer Pattzug als in Phase 2. Ein Pattwechsel ist realisiert. |
| Phase 1 | 2. A | |
| Phase 2 | 2. B | |

| | | | |
|---------|------|------|--|
| 2. | 1.-a | 1.-b | Ein weißer Zug erscheint in Phase 1 nach einem anderen schwarzen Zug als in Phase 2. |
| Phase 1 | 2. A | | |
| Phase 2 | | 2. A | |

| | | |
|---------|------|---|
| 3. | 1.-a | Ein weißer Zug erscheint in Phase 1 als Pattzug und in Phase 2 als Erstzug. |
| Phase 1 | 2. A | |
| 1. A | | |

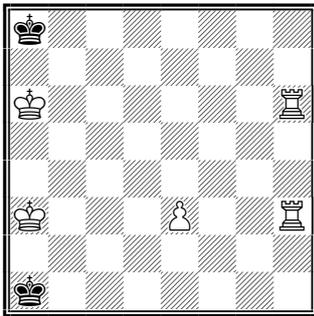
Es gibt einen pxn-Pattwechsel, wenn es einen p-Phasen-Pattwechsel auf n schwarze Züge gibt.

Die Phasen werde ich meistens in der Reihenfolge Satzphase – Fehlversuchsphase(n) – Lösungsphase(n) präsentieren. Ich werde manchmal eine andere Reihenfolge wählen, um ein Thema zu verdeutlichen.

Für viele Themen ist eine Bezeichnung eingeführt worden. Ich nehme an, dass allzu viele Themabezeichnungen abschreckend wirken können, und werde daher nicht jede Themabezeichnung benutzen, die in der Vergangenheit gebraucht wurde.

2 Linienarten

Anhand von einfachen Positionen stelle ich einige Linienarten vor, die in Schachproblemen vorkommen. Einige Diagramme bestehen aus einem oberen Teil (Reihe 5 – 8) und einem unteren Teil (Reihe 1 – 4).

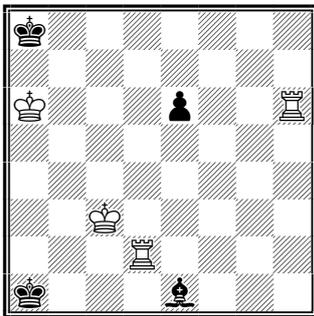


oben:

Die Linie h6-b6 ist eine weiße Zuglinie.

unten:

Die Linie h3-b3 ist eine weiße Zuglinie, die der weiße Bauer e3 verstellt.

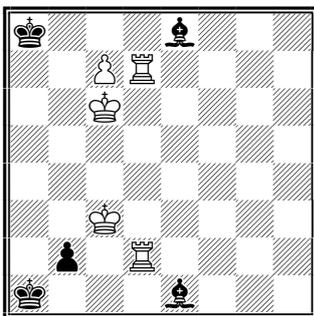


oben:

Die Linie h6-b6 ist eine weiße Zuglinie, die der schwarze Bauer e6 verstellt.

unten:

Die Linie d2-a2 ist eine weiße Deckungslinie.

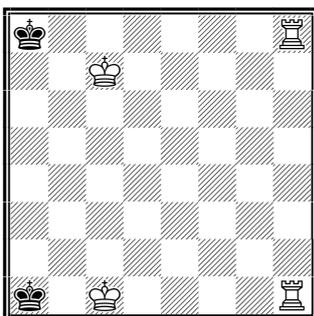


oben:

Die Linie d7-a7 ist eine weiße Deckungslinie, die der weiße Bauer c7 verstellt.

unten:

Die Linie d2-a2 ist eine weiße Deckungslinie, die der schwarze Bauer b2 verstellt.

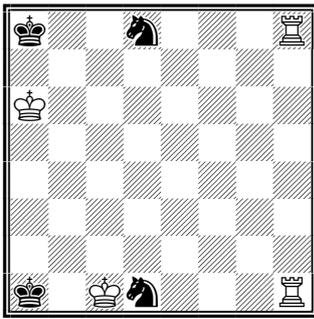


oben:

Die Linie h8-a8 ist eine weiße Schachlinie.

unten:

Die Linie h1-a1 ist eine weiße Schachlinie, die der weiße König c1 verstellt.

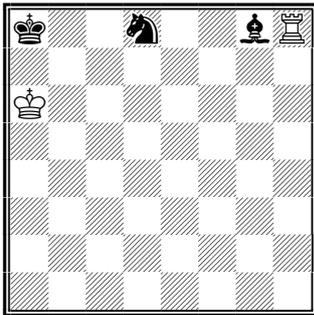


oben:

Die Linie h8-d8-a8 ist eine weiße Fesselungslinie.

unten:

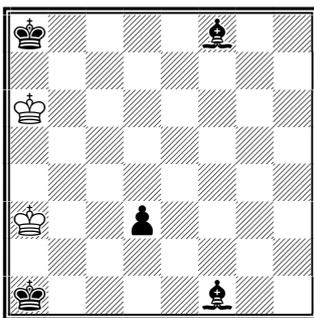
Die Linie h1-d1-a1 ist eine weiße Fesselungslinie, die der weiße König c1 verstellt.



Die Linie h8-d8-a8 ist eine weiße Fesselungslinie, die der schwarze Läufer g8 verstellt.

Die Linie h8-g8-a8 ist eine weiße Fesselungslinie, die der schwarze Springer d8 verstellt.

Der schwarze Springer d8 und der schwarze Läufer g8 sind halbgefesselt.

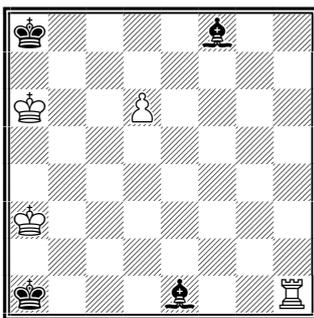


oben:

Die Linie f8-c5 ist eine schwarze Zuglinie.

unten:

Die Linie f1-c4 ist eine schwarze Zuglinie, die der schwarze Bauer d3 verstellt.

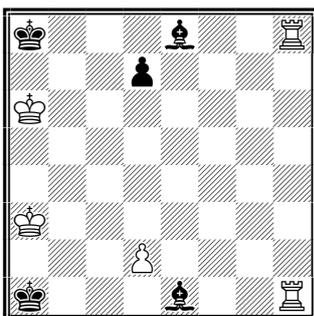


oben:

Die Linie f8-c5 ist eine schwarze Zuglinie, die der weiße Bauer d6 verstellt.

unten:

Die Linie e1-b4 ist eine schwarze Deckungslinie.

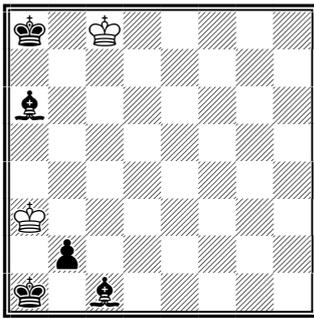


oben:

Die Linie e8-b5 ist eine schwarze Deckungslinie, die der schwarze Bauer d7 verstellt.

unten:

Die Linie e1-b4 ist eine schwarze Deckungslinie, die der weiße Bauer d2 verstellt.

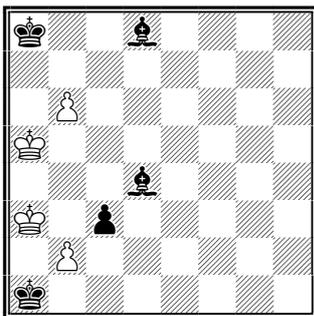


oben:

Die Linie a6-c8 ist eine schwarze Schachlinie.

unten:

Die Linie c1-a3 ist eine schwarze Schachlinie, die der schwarze Bauer b2 verstellt.

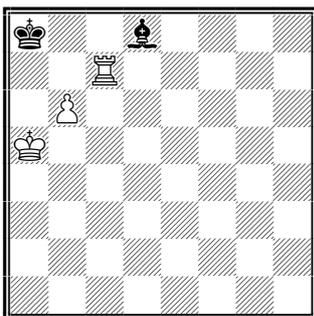


oben:

Die Linie d8-b6-a5 ist eine schwarze Fesselungslinie.

unten:

Die Linie d4-b2-a1 ist eine schwarze Fesselungslinie, die der schwarze Bauer c3 verstellt.

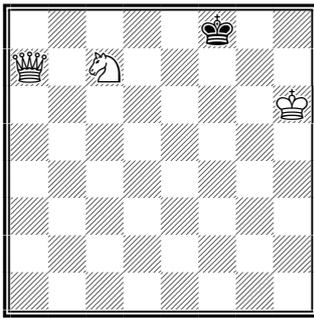


Die Linie d8-b6-a5 ist eine schwarze Fesselungslinie, die der weiße Turm c7 verstellt.

Die Linie d8-c7-a5 ist eine schwarze Fesselungslinie, die der weiße Bauer b6 verstellt.

Der weiße Bauer b6 und der weiße Turm c7 sind halbgefesselt.

3 Nach dem Schlüssel gibt es 1 mobilen schwarzen Stein.

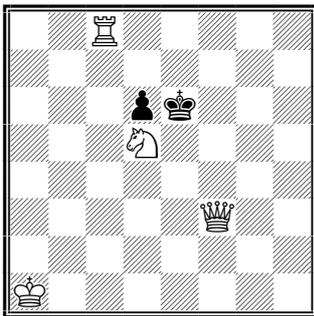


2
Albert Zickermann
Suomen Shakki 09/1933

=2
(3+1)

1. Dd4! 1.-Ke7/Kf7/Kg8 2. Kg7/Dd8/Df6

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs gibt es 3 verschiedene Pattzüge.

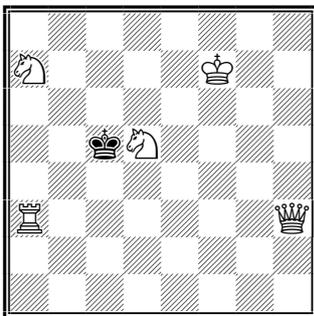


3
Danny Dunn
StrateGems 04-06/2003

=2
(4+2)

1. Dg3! 1.-Kd5/Kd7/Kf5/Kf7 2. De3/Dg8/Te8/Dg4

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

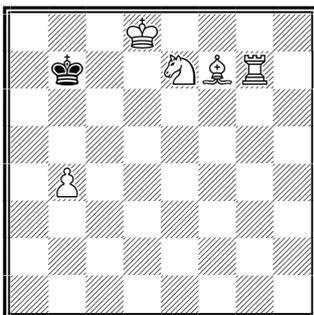


4
Donald Hersom
The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier
4. Lob

=2
(5+1)

1. Sb6! 1.-Kb4/Kb6/Kd4/Kd6 2. De3/Dc8/Df5/Dc3

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

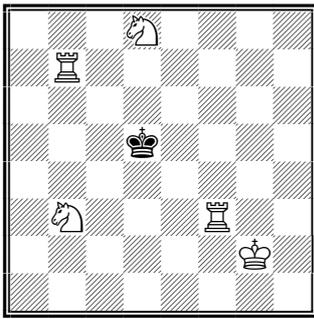


5
Hans Schaffer
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2
(5+1)

1. Sc8! 1.-Ka6/Ka8/Kb8/Kc6 2. Le8/Kc7/Ld5/Lc4

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

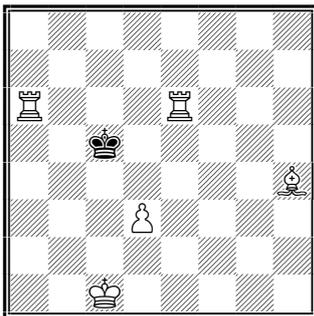


6
 Thomas Dawson
 The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2
 (5+1)

1. Sd2! 1.-Kc5/Kd4/Kd6/Ke5 2. Td3/Tb5/Tf5/Td7

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

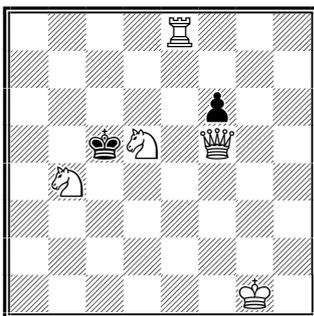


7
 Gottfried Schwendy
 Feenschach 1949
 Pattversion

=2
 (5+1)

1. Kc2! 1.-Kb4/Kb5/Kd4/Kd5 2. Te5/Le7/Ta5/Lf2

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

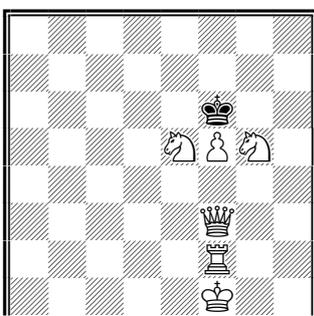


8
 Zdenek Libis
 Sachova skladba 07/1997
 Pattversion

=2
 (5+2)

1. Sb6+! 1.-K:b4/K:b6/Kd4/Kd6 2. Te3/Te7/Sa2/Sa8

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

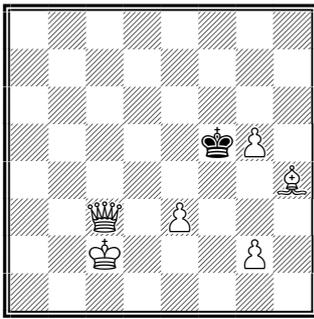


9
 William Shinkman
 Detroit Free Press 1881
 Pattversion

=2
 (6+1)

1. Da8! 1.-K:e5/Ke7/K:g5/Kg7 2. Dd8/Se4/Dh8/Sg4

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge. Die Diagrammposition ist achsensymmetrisch.

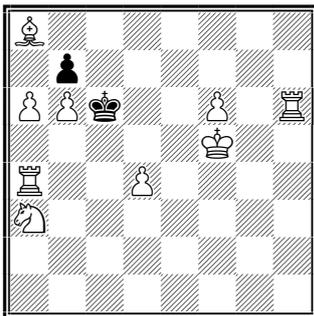


10
Rudolf Svoboda
Die Schwalbe 10/1928
Pattversion

=2
(6+1)

1. Dc7! 1.-Ke4/Ke6/Kg4/Kg6 2. Dc5/e4/Dh7/g4

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

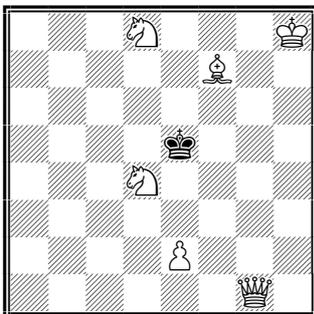


11
Harry Perkins
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2
(9+2)

1. a:b7! 1.-K:b6/Kd5/Kd6/Kd7 2. b8L/f7/b8S/b8D

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge, 3 davon sind Umwandlungen eines einzigen weißen Bauern.



12
Anatol Ianovic
Turnier der Freundschaft 1962-1964, Gruppe V/1
14. Platz
Pattversion

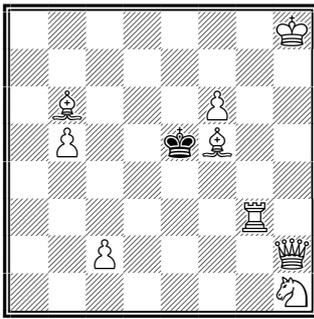
=2
(6+1)

1. Sf3+!

1.-Kd6/Ke4/Kf4/Kf5/Kf6

2. Da7/Dg5/Lg6/Dd4/Dc5

Nach 5 Zügen des schwarzen Königs gibt es 5 verschiedene Pattzüge.



13
 Charles Planck
 Land and Water 1884
 Pattversion

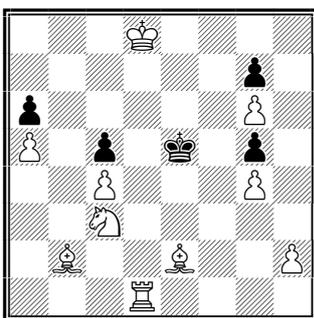
=2
 (9+1)

1. Lc8!

1.-Kd5/Kd6/Ke4/Kf4/K:f6

2. Tg4/Dh5/Td3/De2/Tg7

Nach 5 Zügen des schwarzen Königs gibt es 5 verschiedene Pattzüge.



14
 Thomas Dawson
 The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier
 3. Lob

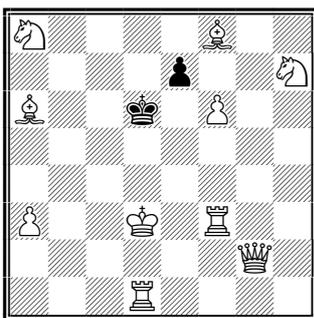
=2
 (10+5)

1. Te1!

1.-Kd4/Kd6/Kf4/Kf6/Ke6

2. Lf1/Lf3/Ld1/Ld3/Se4

Nach 5 Zügen des schwarzen Königs gibt es 5 verschiedene Pattzüge. Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers.



15
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/1998

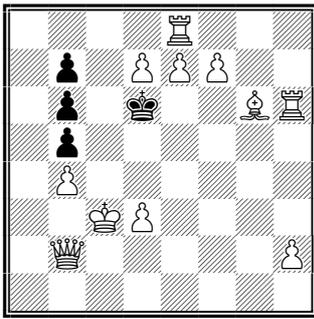
=2
 (10+2)

1. f:e7!

1.-Kc6/Kd5/Kd7/Ke6/Kc5 Ke5

2. Kc4/e8D/Dg6/Ke4/Tf6

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 5 verschiedene Pattzüge.



16
 Gerhard Maleika
 feenschach 11/1985
 Version Problemkiste 06/1998

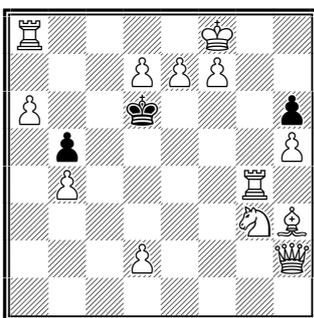
=2
 (11+4)

1. Df2!

1.-Kc6/Kc7/Kd5/K:d7/Ke5/Ke6

2. d8D/Lf5/Df6/D:b6/Le4/Dd4

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



17
 Unto Heinonen
 Stella Polaris 04/1970, Nordische Meisterschaft 1969
 8. Platz
 Pattversion Gerhard Maleika

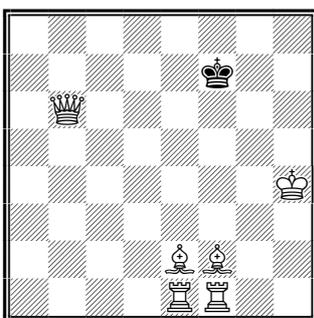
=2
 (13+3)

1. Df2!

1.-Kc6/Kc7/Kd5/K:d7/Ke5/Ke6

2. d8D/Tg6/Df6/Db6/Td4/Dd4

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



18
 Eino Kämäräinen
 Stella Polaris 04/1970, Nordische Meisterschaft 1969
 4. Platz
 Pattversion

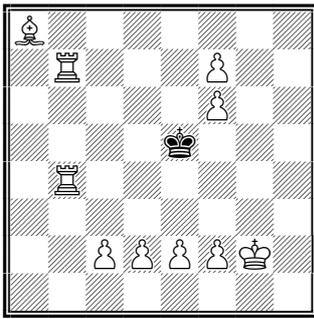
=2
 (6+1)

1. Db7+!

1.-Ke6/Ke8/Kf6/Kf8/Kg6/Kg8

2. Lg3/Lb6/Ld3/Lc4/Le3/Ld4

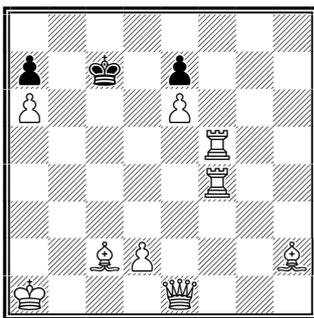
Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



19
 Erkki Wirtanen und Reino Heiskanen
 Turnier der Freundschaft 1962-1964, Gruppe V/1
 16. Platz
 Pattversion
 =2
 (10+1)

1. T4b5+!
- 1.-Kd4/Kd6/Ke4/Ke6/Kf4/Kf6
2. Tc7/Te7/e3/f8D/f3/f8S

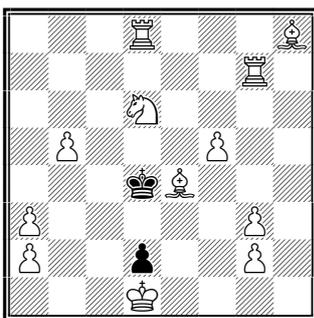
Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



20
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/1998
 =2
 (9+3)

1. Dc1!
- 1.-Kb6/Kb8/Kd6/Kd8/Kc6/Kc8
2. Ld3/Le4/Lb3/La4/Tb4/Td4/

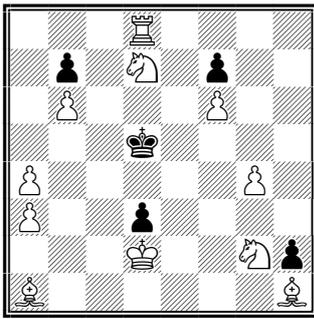
Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge. Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers.



21
 Matti Myllyniemi
 Stella Polaris 04/1970, Nordische Meisterschaft 1969
 2. Platz
 Pattversion Gerhard Maleika
 =2
 (12+2)

1. Ld3!
- 1.-Kc3/Kc5/Ke3/Ke5/K:d3/Kd5
2. Sc4/Sc8/Se4/Se8/Te7/Tc7

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge. Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers.



22
 Nenad Petrovic
 U.S. Problem Bulletin 1985
 Pattversion

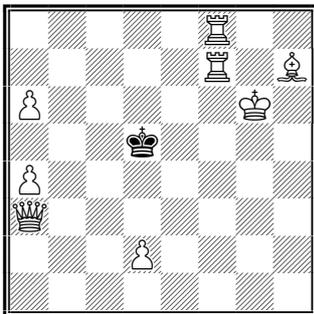
=2
 (11+5)

1. Ld4!

1.-Kc4/Kc6/Ke4/Ke6/K:d4/Kd6

2. Sc5/Sf8/Se5/Sb8/Se3/Sf4

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge. Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers.



23
 Jan Knöppel
 Stella Polaris 04/1970, Nordische Meisterschaft 1969
 9. Platz
 Pattversion

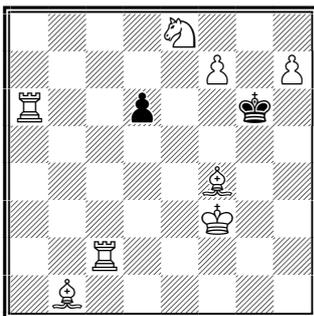
=2
 (8+1)

1. Lg8!

1.-Kc4/Kc6/Kd4/Ke4/Ke5/Ke6

2. Td8/Tb7/Te7/Dd6/Tf4/Dc5

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



24
 Kjell Widlert
 Stella Polaris 04/1970, Nordische Meisterschaft 1969
 7. Platz
 Pattversion Gerhard Maleika

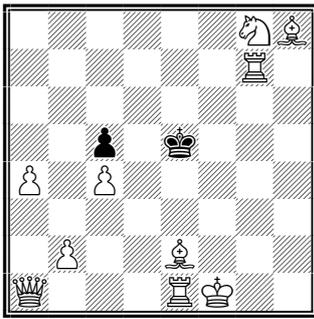
=2
 (8+2)

1. L:d6!

1.-Kf5/K:f7/Kg5/Kh5/Kh6/K:h7

2. Lf4/Te2/Th2/Le7/Tc5/Le5

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



25
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1998

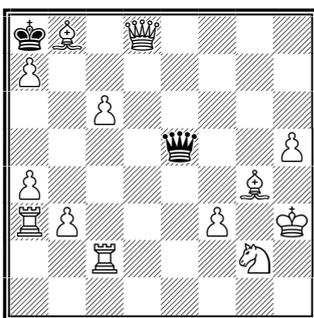
=2
(10+2)

1. Da3!

1.-Kd4/Kd6/Ke4/Ke6/Kf4/Kf5

2. Ld3/Lf3/Tf7/D:c5/Lg4/De3

Nach 6 Zügen des schwarzen Königs gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



26
Gerhard Maleika
The Problemist Supplement 07/1998

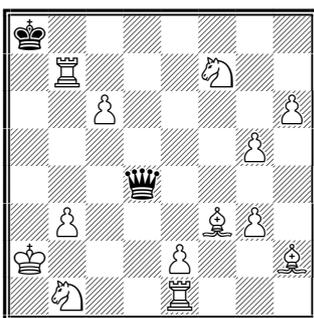
=2
(13+2)

1. h6!

1.-Da5/Db5/Dc5/Dd5/Df5/Dg5/D:h5+/De1/De2/De3/De4/De6/De7/De8/Da1/Db2/
Dc3/Dd4/Df6/Dg7/Dh8/D:b8/Dc7/Dd6/Df4/Dg3+/Dh2+

2. D:a5/a:b5/T:c5/D:d5/L:f5/D:g5/L:h5/S:e1/T:e2/S:e3/f:e4/L:e6/D:e7/D:e8/T:a1/T:b2/
T:c3/D:d4/D:f6/h:g7/D:h8/a:b8L/D:c7/D:d6/S:f4/K:g3/K:h2

Nach 27 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 27 verschiedene Pattzüge.



27
Zvonimir Hertz und Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2000

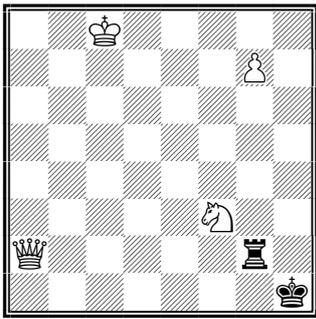
=2
(13+2)

1. Lg1!

1.-Da4/Db4/Dc4/De4/Df4/Dg4/Dh4/Dd1/Dd2/Dd3/Dd5/Dd6/Dd7/Dd8/Da1+/Db2+/
Dc3/De5/Df6/Dg7/Dh8/Da7+/Db6/Dc5/De3/Df2/Dg1

2. b:a4/T:b4/b:c4/L:e4/g:f4/L:g4/g:h4/T:d1/S:d2/e:d3/L:d5/S:d6/c:d7/S:d8/K:a1/K:b2/
S:c3/S:e5/g:f6/h:g7/S:h8/L:a7/T:b6/L:c5/L:e3/L:f2/T:g1

Nach 27 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 27 verschiedene Pattzüge. Jeder weiße Stein auf dem Brett setzt mindestens 1mal patt.



28

Theodor Steudel und Erich Bartel

Problemkiste 04/1992

Version

=2 v

(4+2)

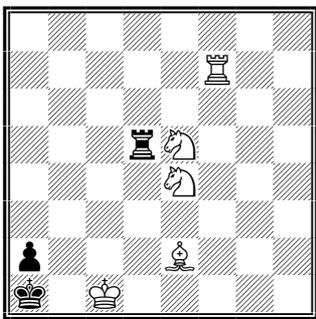
1. g8D!

1.-T:a2/Tb2/Tc2/Td2/Te2/Tf2/Th2/Tg1/Tg3/Tg4/Tg5/Tg6/Tg7/T:g8

2. D:a2/D:b2/D:c2/D:d2/D:e2/D:f2/S:h2/S:g1/D:g3/D:g4/D:g5/D:g6/D:g7/D:g8

1. g8T? 1.-T:a2!

Nach 14 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 14 verschiedene Pattzüge. Es gibt einen 2x5-Pattwechsel.



29

Piero Palazzi

Il Tempo 1947

Pattversion

=2

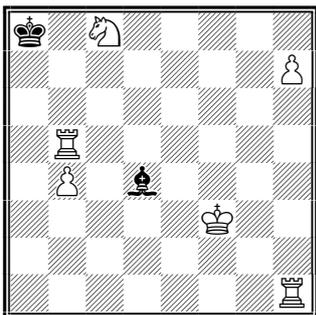
(5+3)

1. Sc6!

1.-Ta5/Tb5/Tc5+/Te5/Tf5/Tg5/Th5/Td1+/Td2/Td3/Td4/Td6/Td7/Td8

2. S:a5/L:b5/S:c5/S:e5/T:f5/S:g5/L:h5/L:d1/S:d2/L:d3/S:d4/S:d6/T:d7/S:d8

Nach 14 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 14 verschiedene Pattzüge.



30

Zvonimir Hernitz

Problemkiste 08/1994

=2

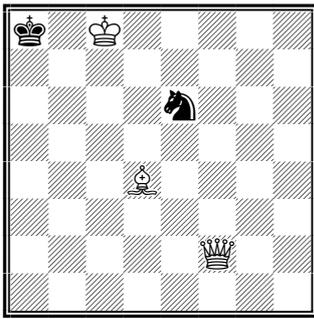
(6+2)

1. h8L!

1.-La1/Lb2/Lc3/Le5/Lf6/Lg7/L:h8/La7/Lb6/Lc5/Le3/Lf2/Lg1

2. L:a1/L:b2/L:c3/L:e5/L:f6/L:g7/T:h8/Ta1/T:b6/b:c5/K:e3/K:f2/T:g1

Nach 13 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 13 verschiedene Pattzüge.



31
 Zvonimir Hernitz
 Problemkiste 12/1992

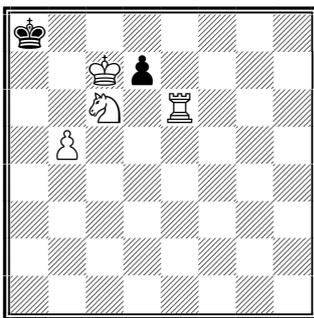
=2
 (3+2)

1. Df6!

1.-Sc7/Sc5/S:d4/Sf4/Sg5/Sg7/Sf8/Sd8

2. K:c7/L:c5/D:d4/D:f4/D:g5/D:g7/D:f8/D:d8

Nach 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 8 verschiedene Pattzüge.

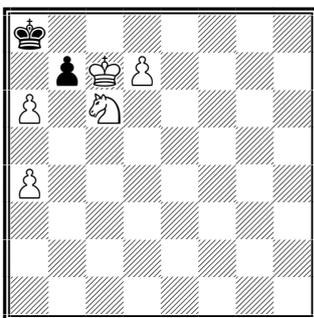


32
 Zvonimir Hernitz
 Problemkiste 08/1994

=2
 (4+2)

1. b6! 1.-d:c6/d6/d5/d:e6 2. T:c6/T:d6/Sd4/Se5

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

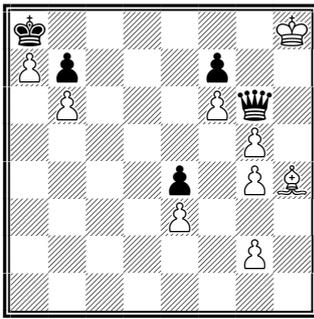


33
 Ivan Paskalev
 Seven Chess Notes 10/2014

=2
 (5+2)

1. d8S! 1.-b:a6/b6/b5/b:c6 2. a5/K:b6/a:b5/S:c6

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



34
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1987

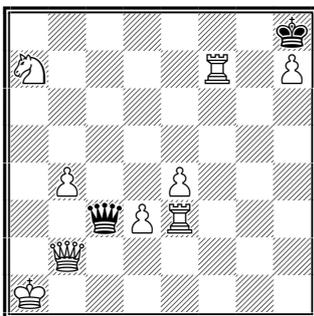
=2
(9+5)

1. g3!

1.-Df5/D:g5/Dh5+/D:f6+/Dh6+/Dg7+/Dg8+/Dh7+

2. g:f5/L:g5/g:h5/g:f6/g:h6/K:g7/K:g8/K:h7

Nach 8 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 8 verschiedene Pattzüge. Wenn nach dem Schlüssel Weiß am Zug wäre, so wäre Weiß patt.



35
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984
Version

=2 v
(9+2)

1. Sc6? 1.-Df6!

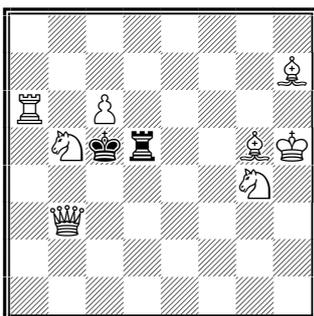
1.-Dd4/De5/Dg7/D:b2+ 2. S:d4/S:e5/T:g7/K:b2

1. e5!

1.-Da3+/Db3/D:b4/Dc1+/Dc2/Dd2/Dd4/D:e5/D:b2+/D:d3/De1+/Dc4/Dc5/Dc6/Dc7/Dc8

2. D:a3/D:b3/D:b4/D:c1/D:c2/D:d2/D:d4/T:e5/K:b2/T:d3/T:e1/d:c4/b:c5/S:c6/T:c7/S:c8

Mit 6 Zügen einer einzigen schwarzen Dame wird eine weiße Dame entfesselt, die dann patt setzt. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



36
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1990

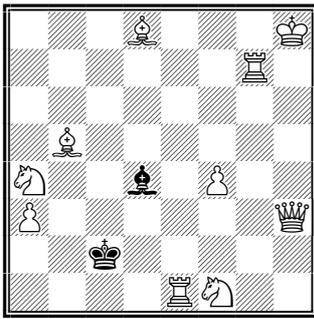
=2
(8+2)

1. Lc2!

1.-Td4/Td6/Td2/Td8/Td1/Td3/Td7/Te5/Tf5/T:g5+

2. Le3/Le7/L:d2/L:d8/L:d1/L:d3/c:d7/S:e5/L:f5/K:g5

Mit 4 Zügen eines einzigen schwarzen Turms wird ein weißer Läufer entfesselt, der dann patt setzt.



37
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1990

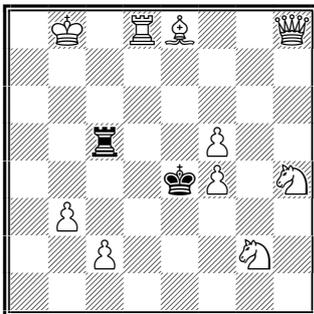
=2
(10+2)

1. De6!

1.-Lc5/Lf2/La7/Lg1/Lb2/Lc3/La1/Le5/Lf6/L:g7+/Lb6/Le3

2. Tc7/Tg2/T:a7/T:g1/Da2/Dc4/T:a1/f:e5/L:f6/K:g7/L:b6/D:e3

Mit 4 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers wird ein weißer Turm entfesselt, der dann patt setzt. Ein einziger schwarzer Läufer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



38
Thomas Dawson
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

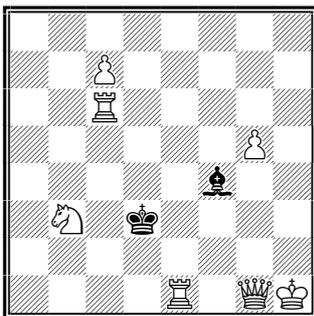
=2
(10+2)

1. Da1!

1.-T:c2/Tc6/Td5/T:f5/Ta5/Tb5+/Te5/Tc3/Tc4/Tc7/Tc8+

2. Db1/Da8/Lc6/Lg6/D:a5/L:b5/f:e5/D:c3/b:c4/K:c7/K:c8

Ein einziger schwarzer Turm wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



39
Robert Gray
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

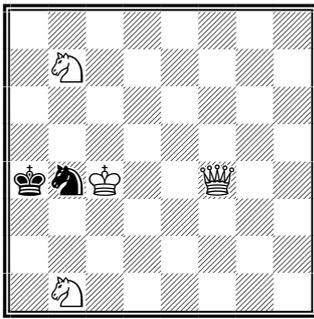
=2
(7+2)

1. Dg4!

1.-Ld2/Le3/Ld6/Lg3/Lc1/L:g5/L:c7/Le5/Lh2

2. Dd1/Df3/Dd7/Dh3/Tc:c1/D:g5/T:c7/T:e5/K:h2

Ein einziger schwarzer Läufer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



40

Thomas Dawson

The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

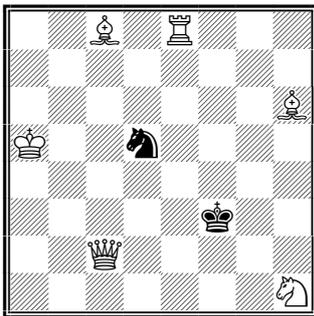
Korrektur

=2

(4+2)

1. Dd4! 1.-Sa2/Sa6/Sc2/Sc6 2. Da1/Da7/Dd1/Dd7

Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt. Die Diagrammposition ist achsensymmetrisch.



41

Frederick Mihalek

Schach-Echo 08/1978

=2

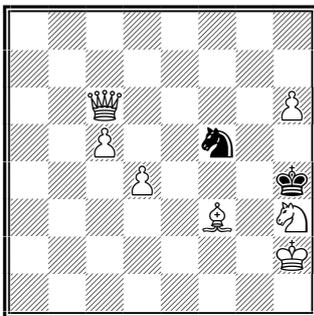
(6+3)

1. Lh3!

1.-Sc3/Se3/Sf4/Sf6/Se7/Sc7/Sb6/Sb4

2. Db3/Dd3/Df5/Tf8/T:e7/D:c7/K:b6/K:b4

Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



42

Thomas Dawson

The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2

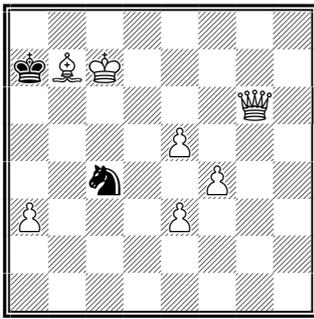
(7+2)

1. De8!

1.-S:d4/S:h6/Se7/Sg3/Se3/Sd6/Sg7

2. Da4/Dh8/Dd8/De1/D:e3/c:d6/h:g7

Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



43

Thomas Dawson

The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2

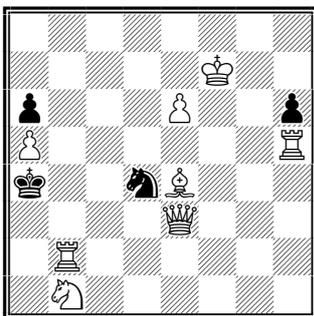
(7+2)

1. Dc2!

1.-S:a3/S:e3/Sa5/Sb6/Sb2/Sd2/Sd6/S:e5

2. Da2/Df2/Da4/Dc5/D:b2/D:d2/e:d6/f:e5

Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



44

Thomas Dawson

The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

Korrektur

=2

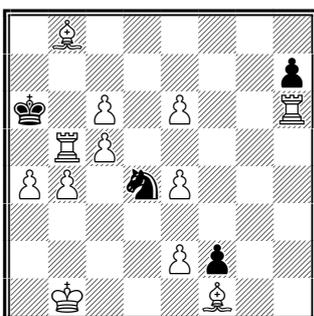
(8+4)

1. Dd2!

1.-Sc2/Sc6/Sb3/Sb5/Se2/S:e6/Sf3/Sf5

2. Dd1/Dd7/Lc2/Lc6/D:e2/K:e6/L:f3/L:f5

Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



45

Gerhard Maleika

Jugendschach 10/1985

=2

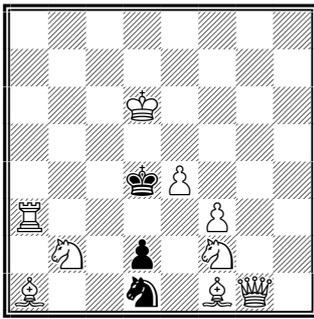
(12+4)

1. Kb2!

1.-S:c6/S:e6/S:b5/S:e2/Sb3/Sc2/Sf3/Sf5

2. e7/c7/e3/Tb7/K:b3/K:c2/e:f3/e:f5

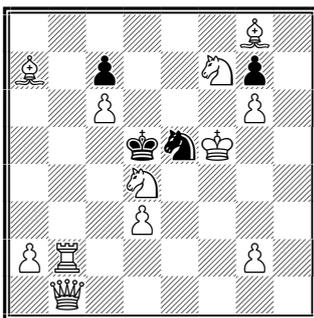
Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



46
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2000

=2
(9+3)

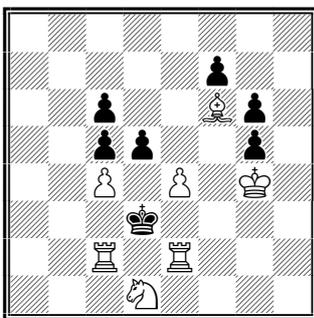
1. Le2! 1.-S:b2/S:f2/Sc3/Se3 2. Dd1/Ld1/Sbd1/Sfd1
Es gibt 4 Pattzüge von 4 weißen Steinen auf 1 Feld.



47
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

=2
(12+4)

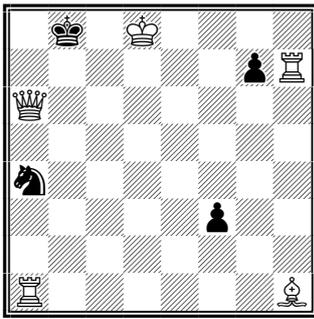
1. Tb8!
1.-Sc4/S:c6/S:f7/S:d3/Sd7/Sg4/S:g6/Sf3
2. Db3/Db7/Db4/D:d3/Td8/K:g4/K:g6/g:f3
Der weiße Turm b2 bahnt den Weg für die weiße Dame b1, die dadurch 3mal ohne zu schlagen patt setzen kann.



48
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1990

=2
(7+7)

1. K:g5! 1.-d:c4/d4/d:e4 2. Sc3/e5/Se3
Nach 1.-d:c4 2. Sc3 verstellt der weiße Springer c3 die weiße Deckungslinie c2-c4, 2.-Kc4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 das Feld c4 besetzt.
Nach 1.-d4 2. e5 verstellt der weiße Bauer e5 die weiße Deckungslinie f6-d4, 2.-Kd4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 das Feld d4 besetzt.
Nach 1.-d:e4 2. Se3 verstellt der weiße Springer e3 die weiße Deckungslinie e2-e4, 2.-Ke4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer e4 das Feld e4 besetzt.
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

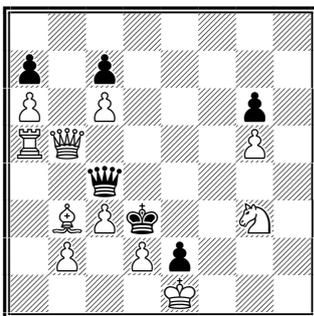


49
 Markus Manhart
 idee & form 07/1989
 Version Gerhard Maleika

=2
 (5+4)

1. Dd6+! 1.-Ka7/Ka8/Kb7 2. L:f3/T:g7/T:a4

Es gibt einen Zyklus der gefesselten schwarzen Steine. Mit 1.-Ka7 wird der schwarze Bauer g7 und der schwarze Springer a4 gefesselt. Mit 1.-Ka8 wird der schwarze Springer a4 und der schwarze Bauer f3 gefesselt. Mit 1.-Kb7 wird der schwarze Bauer f3 und der schwarze Bauer g7 gefesselt.



50
 Tivadar Kardos
 Die Schwalbe 11-12/1951
 1. Preis
 Pattversion

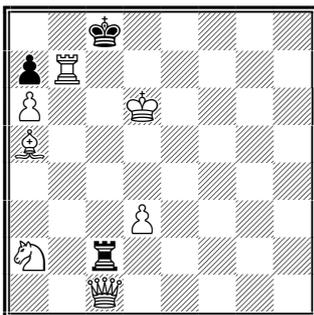
=2
 (11+6)

1. Da4!

1.-Db5/D:a6/D:b3/Dd5/De6/Df7/Dg8/D:c3/Dc5/D:c6/Da4/Db4/Dd4/De4/Df4/Dg4/Dh4

2. T:b5/T:a6/D:b3/L:d5/L:e6/L:f7/L:g8/b:c3/T:c5/D:c6/T:a4/D:b4/c:d4/S:e4/D:f4/D:g4/D:h4

In der Satzphase gibt es nach dem einzigen schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 16.



51
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 12/1997

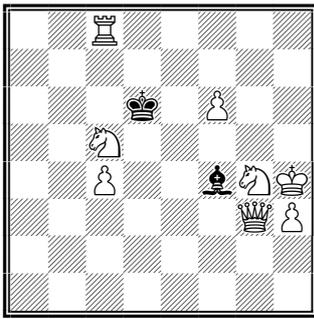
=2
 (7+3)

1. Db2!

1.-Tc1/Tc3/Tc4/Tc5/Tc6+/Tc7/T:b2/Td2/Te2/Tf2/Tg2/Th2

2. S:c1/S:c3/d:c4/K:c5/K:c6/L:c7/T:b2/D:d2/D:e2/D:f2/D:g2/D:h2

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 6.



52
 Walter Nanz
 Fata Morgana 1922
 Pattversion Gerhard Maleika

=2
 (8+2)

1. De1!

1.-Le5/L:g3+/Lh2/Lc1/Ld2/Le3/Lg5+/Lh6

2. S:e5/K:g3/S:h2/D:c1/Dd1/D:e3/K:g5/S:h6

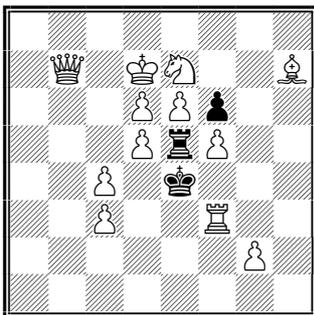
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 6.

Definition

Angenommen, mindestens ein für Weiß positiver Effekt ist nötig, damit 2. A patt setzen kann.

1.-a supprimiert 2. A, wenn 1.-a jeden für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. A patt setzen kann, aber nach 2. A ist einer dieser Effekte annulliert, sodass 2. A nicht patt setzt.

Schreibweise: 1.-a 2. A??



53
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/2011

=2 vv
 (12+3)

1. Da8! 1.-T:d5/T:f5/T:e6 2. Sg6 Sc6??/Sc6 Sg6??/K:e6

Nach 1.-T:d5 2. Sg6 ist kein Zug des schwarzen Turms (e5) möglich.

Nach 1.-T:d5 ist kein Zug des schwarzen Turms (e5) möglich, aber nach 2. Sc6 ist der schwarze Turm d5 mobil, da der weiße Springer c6 die weiße Fesselungslinie a8-d5-e4 verstellt.

Nach 1.-T:f5 2. Sc6 ist kein Zug des schwarzen Turms (e5) möglich.

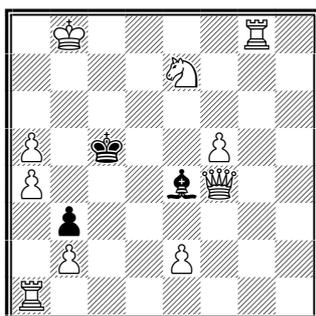
Nach 1.-T:f5 ist kein Zug des schwarzen Turms (e5) möglich, aber nach 2. Sg6 ist der schwarze Turm f5 mobil, da der weiße Springer g6 die weiße Fesselungslinie h7-f5-e4 verstellt.

1. Lg6? 1.-T:d5!

1. Dc6? 1.-T:f5!

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

4 Nach dem Schlüssel gibt es 2 mobile schwarze Steine.



54

Moisej Nejman

Tijdschrift van den KNSB 11/1927

Alain White und George Hume gewidmet

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(10+3)

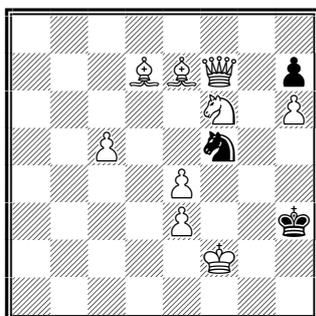
Satzphase 1.-Lc6 2. Tc8

1. Tg4!

1.-Lc2/L:f5/Lc6/Ld5/Lb1/Ld3/La8/Lb7/Lf3/Lg2/Lh1/Kb4/Kc4/Kd4

2. Tc1/Tg5/Dc7/De5/T:b1/e:d3/K:a8/K:b7/e:f3/T:g2/T:h1/Dc7/Dd6/Tc1

Ein einziger schwarzer Läufer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



55

Thomas Dawson

The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2

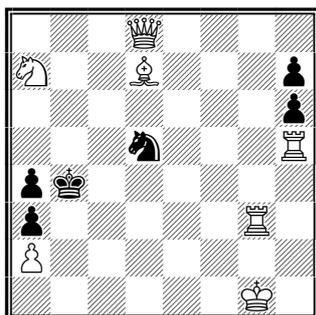
(9+3)

1. Sg4!

1.-S:e3/S:h6/Sg3/Sh4/Sd4/Sd6/S:e7/Sg7/K:g4

2. Db3/Dh7/Df3/Dh5/e:d4/c:d6/D:e7/D:g7/Kg2

Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



56

Eric Hassberg

Alain-White-Gedenkturnier 1952-1953

10. Lob

Pattversion

=2

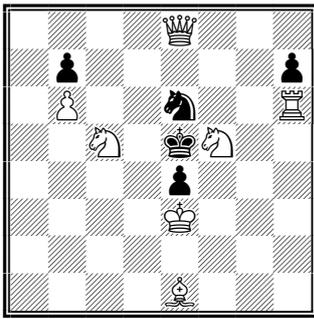
(7+6)

1. Le6!

1.-Sb6/Sc3/Sf4/Se7/Se3/Sf6/Sc7/Kc4/Kc5

2. Db8/Dd2/Dh4/Df8/T:e3/D:f6/D:c7/Db6/Tg4

Ein einziger schwarzer Springer wird 4mal mit dem Pattzug gefesselt.



57
 William Shinkman
 The Week's News Turnier 1881-1882
 Pattversion

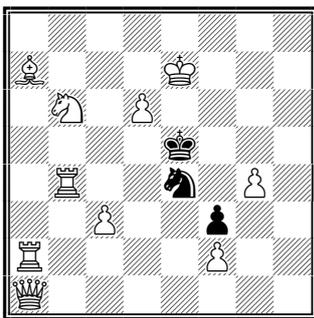
=2
 (7+5)

1. Se7!

1.-Sc7/S:c5/Sd4/Sf4/Sg5/Sg7/Sf8/Sd8/Kd6

2. Db8/Db5/Lc3/Lg3/Dh5/Dh8/D:f8/D:d8/Sd7

Ein einziger schwarzer Springer wird 6mal mit dem Pattzug gefesselt.



58
 Konstantin Gavrilov
 The Problemist FCS 08/1933
 Thomas Dawson gewidmet

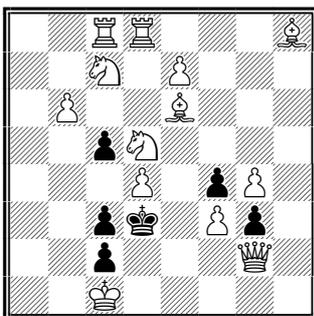
=2
 (10+3)

1. Dh1!

1.-S:c3/Sg3/Sg5/Sf6/S:d6/Sc5/Sd2/S:f2/Kf4

2. Da1/Dh2/Dh5/Dh8/Lb8/Ta5/T:d2/T:f2/Dh5

Ein einziger schwarzer Springer wird 6mal mit dem Pattzug gefesselt.



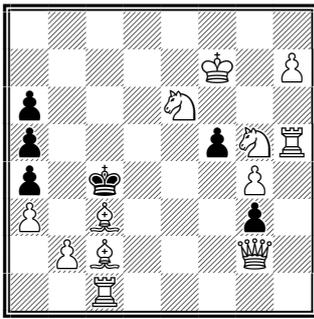
59
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1990

=2
 (13+6)

1. Sf6! 1.-c4/c:d4/Ke3 2. Sfd5/Scd5/d:c5

Nach 1.-c4 2. Sfd5 verstellt der weiße Springer d5 die weißen Deckungslinien d8-d4 und e6-c4, 2.-Kc4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 das Feld c4 besetzt, 2.-Kd4 ist nicht möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr die weiße Deckungslinie h8-d4 verstellt.

Nach 1.-c:d4 2. Scd5 verstellt der weiße Springer d5 die weißen Deckungslinien d8-d4 und e6-c4, 2.-Kd4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 das Feld d4 besetzt, 2.-Kc4 ist nicht möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr die weiße Deckungslinie c8-c4 verstellt.



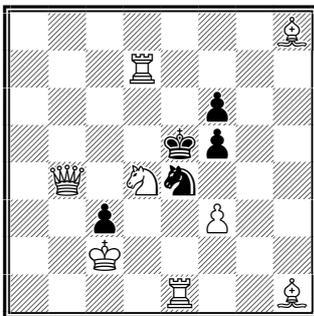
60
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1990
 Korrektur

=2
 (12+6)

1. Ld4! 1.-f4/f:g4/Kb5 2. Sf3/Se4/L:f5

Nach 1.-f4 2. Sf3 verstellt der weiße Springer f3 die weiße Deckungslinie g2-d5, 2.-Kd5 und 2.-Kb5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-b5 verstellt.

Nach 1.-f:g4 2. Se4 verstellt der weiße Springer e4 die weiße Deckungslinie g2-d5, 2.-Kd5 und 2.-Kb5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer g4 nicht mehr die weiße Deckungslinie h5-b5 verstellt.

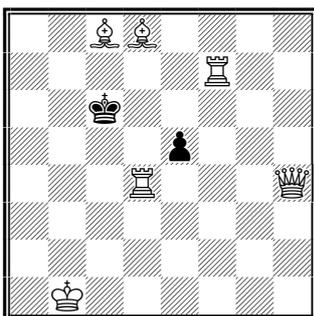


61
 Eric Hassberg
 Die Schwalbe 04/1964
 1. Ehrende Erwähnung
 Pattversion

=2
 (8+5)

1. Tg7! 1.-Kd5/Kf4/f4 2. f4/Sc6/Td7

Nach 2 Zügen des schwarzen Königs und 1 Zug eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 3 verschiedene Pattzüge. Mit dem Pattzug wird ein schwarzer Stein gefesselt, der mit dem schwarzen Zug mobilisiert wurde.

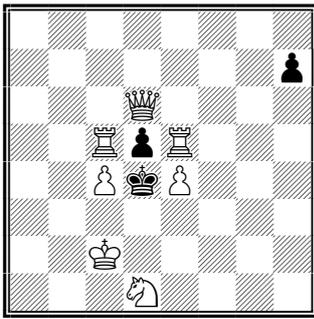


62
 Donald McIntyre
 Natal Mercury 1925
 Pattversion

=2
 (6+2)

1. Tf5! 1.-Kb5/Kc5/e:d4/e4 2. Tc4/Ld7/D:d4/Dh1

Nach 2 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



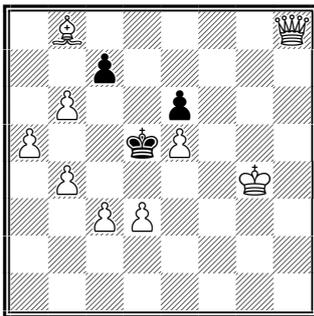
63

Konstantin Gavrilov
The Problemist FCS 10/1933
A. H. Haddy gewidmet

=2
(7+3)

1. Dh6! 1.-K:c5/K:e5/d:c4/d:e4 2. Kc3/Kd3/Sc3/Se3

Nach 2 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



64

Jan Rusek
Problemnoter 01/1963
Pattversion

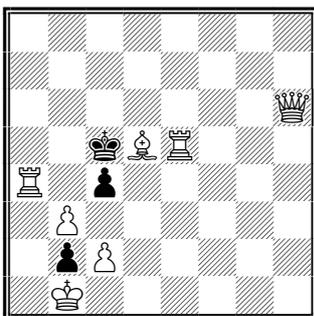
=2
(9+3)

1. Dc8!

1.-Kc6/K:e5/c:b6/c6/c5

2. c4/Dd8/a:b6/Db7/b:c5

Nach 2 Zügen des schwarzen Königs und 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge.



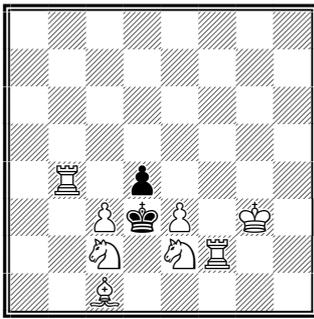
65

Gerhard Maleika
Jugendschach 10/1985

=2
(7+3)

1. Te4! 1.-Kb5/K:d5/c:b3/c3 2. Te:c4/Ta:c4/c4/Lc4

Es gibt 4 Pattzüge von 4 weißen Steinen auf 1 Feld.



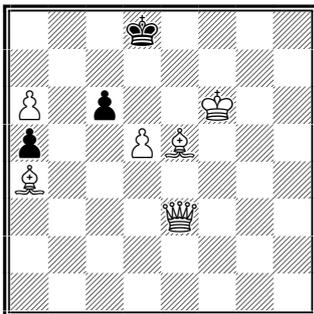
66
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1989

=2 *
(8+2)

Satzphase 1.-d:c3/d:e3 2. Sg1/S:e3

1. Tf4! 1.-K:c2/K:e2/d:c3/d:e3 2. Tf:d4/Tb:d4/Sed4/Scd4

Es gibt 4 Pattzüge von 4 weißen Steinen auf 1 Feld. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.

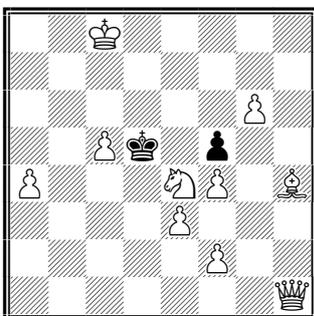


67
Albert Zickermann
The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier
6. Lob
Version

=2
(6+3)

1. Dc5! 1.-Kc8/Kd7/Ke8/c:d5 2. Ke7/Df8/Dd6/Ld4

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 1 Zug eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

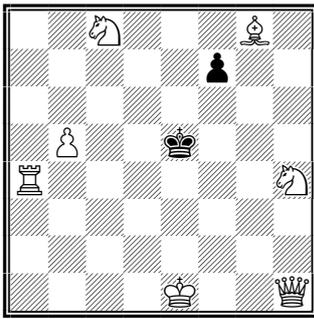


68
Frederick Mihalek
feenschach 1987

=2
(10+2)

1. Dc1! 1.-Kc6/Ke4/Ke6/f:e4 2. Sf6/Dd1/Sc3/Kd7

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 1 Zug eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



69

Leonard de Jong

Norwich Mercury Selbstmattturnier (Zweizüger) 1909/1910

1. Lob

Pattversion

=2

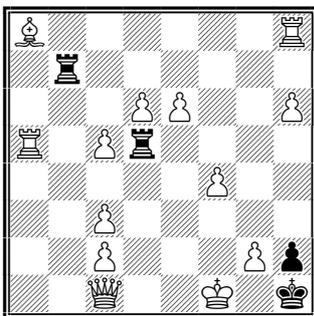
(7+2)

1. Dg1!

1.-Kd5/Ke6/Kf6/f6/f5

2. De3/Dd4/Te4/Dg7/Dg5

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge.



70

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/1996

=2

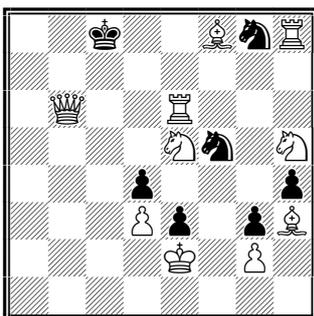
(13+4)

1. g4!

1.-Tb3/Td3/Tb4/Td4/Tb6/T:d6/Tc7/Te7/Td7/Tf7/Te5/Tg5/Tf5/Th5/Tg7/
Tb1/Tb2/Td1+/Td2/Ta7/Tb5/T:c5/Tb8/Th7

2. c:b3/c:d3/c:b4/c:d4/c:b6/c:d6/d:c7/d:e7/e:d7/e:f7/f:e5/f:g5/g:f5/g:h5/h:g7/
D:b1/D:b2/D:d1/D:d2/T:a7/T:b5/T:c5/T:b8/T:h7

Nach 15 Zügen von 2 schwarzen Türmen gibt es 15 verschiedene Pattzüge von 8 weißen Bauern.



71

Gerhard Maleika

Problemkiste 10/2008

=2 vv

(10+7)

1. Sf4!

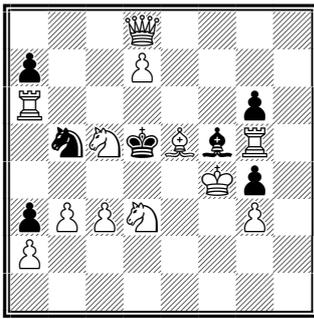
1.-Sd6/Sfe7/Sg7/Sfh6/Sge7/Sf6/Sgh6

2. L:d6/L:e7/L:g7/L:h6/T:e7/T:f6/Te:h6

1. Sg7? 1.-Sfh6!

1. Sf6? Sgh6!

Nach 7 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 7 verschiedene Pattzüge, die schwarzen Springer sind nicht halbgefresselt.



72

Thomas Dawson

The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier

5. Lob

=2

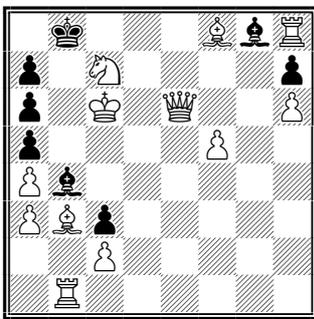
(12+7)

1. Da5!

1.-L:d3/Le4/Le6/L:d7/S:c3/Sd4/Sd6/Sc7

2. S:d3/S:e4/S:e6/S:d7/L:c3/L:d4/L:d6/L:c7

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers und 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 8 verschiedene Pattzüge, der schwarze Läufer und der schwarze Springer sind nicht halbgefesselt.



73

Gerhard Maleika

Problemkiste 10/2008

=2

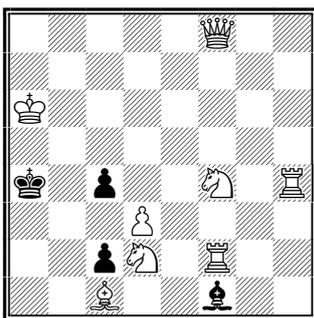
(12+8)

1. Dd7!

1.-L:a3/Lc5/Ld6/Le7/L:f8/Lf7/Le6/Ld5+/Lc4/L:b3

2. L:a3/L:c5/L:d6/L:e7/T:g8/L:f7/L:e6/L:d5/L:c4/T:b3

Nach 10 Zügen von 2 schwarzen Läufern gibt es 10 verschiedene Pattzüge, die schwarzen Läufer sind nicht halbgefesselt.



74

Gerhard Maleika

Problemkiste 10/2008

=2

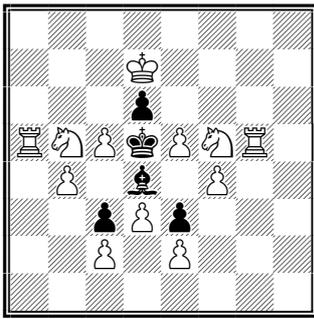
(8+4)

1. Db8!

1.-L:d3/Le2/Lg2/Lh3/c3/c:d3

2. S:d3/S:e2/S:g2/S:h3/S:f1/T:f1

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge, der schwarze Läufer und der schwarze Bauer sind nicht halbgefesselt.

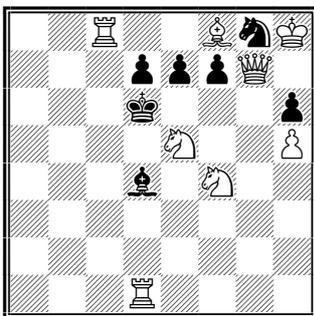


75
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1986

=2
(12+5)

1. Th5! 1.-L:c5/L:e5/d:c5/d:e5 2. Sb:d6/Sf:d6/Sb:d4/Sf:d4

Nach 2 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge, der schwarze Läufer und der schwarze Bauer sind nicht halbgefesselt. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Die Diagrammposition ist achsensymmetrisch.



76
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1988

=2 v
(8+7)

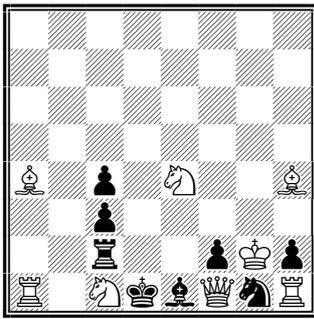
1. Sf3! 1.-Sf6/f6/f5 2. D:h6/Dg6/K:g8

1. Sg4? 1.-f5!

Mit dem Schlüssel wird die weiße Dame gefesselt.

Nach 1.-Sf6 ist 2. D:h6 möglich, da der schwarze Springer f6 die schwarze Fesselungslinie d4-g7-h8 verstellt, die weiße Dame h6 fesselt den schwarzen Springer f6.

Nach 1.-f6 ist 2. Dg6 möglich, da der schwarze Bauer f6 die schwarze Fesselungslinie d4-g7-h8 verstellt, die weiße Dame g6 fesselt den schwarzen Bauern f6.



77
Edgar Holladay
Problem Observer 1979

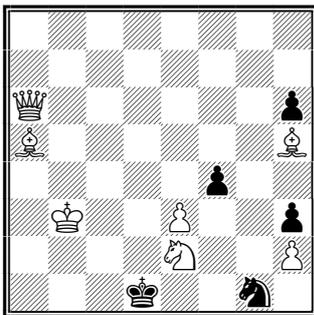
=2
(8+8)

1. D:f2!
- 1.-Ld2/Se2/L:f2/Sf3/Sh3
2. Dd4/Df3/L:f2/K:f3/K:h3

Mit dem Schlüssel wird die weiße Dame gefesselt.

Nach 1.-Ld2 ist 2. Dd4 möglich, da der schwarze Läufer d2 die schwarze Fesselungslinie c2-f2-g2 verstellt, die weiße Dame d4 fesselt den schwarzen Läufer d2.

Nach 1.-Se2 ist 2. Df3 möglich, da der schwarze Springer e2 die schwarze Fesselungslinie c2-f2-g2 verstellt, die weiße Dame f3 fesselt den schwarzen Springer e2.

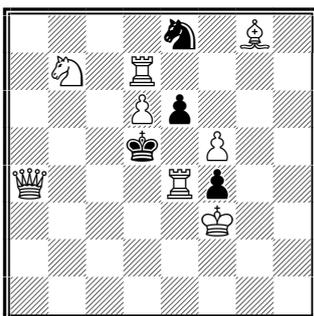


78
Vitali Kovalenko
Schachmatnaja Kompozizija 04/1992
Lob
Pattversion Gerhard Maleika

=2
(7+5)

1. Dc6! 1.-S:e2/Sf3/f:e3/f3 2. e:f4/S:f4/Dh1/S:g1

Nach 2 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge, der schwarze Springer und der schwarze Bauer sind nicht halbgefesselt.

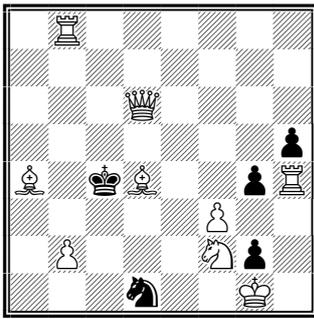


79
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2
(8+4)

1. Tf7!
- 1.-Sc7/S:d6/Sf6/Sg7/e5/e:f5
2. T:c7/Td7/T:f6/T:g7/D:e8/T:e8

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge, der schwarze Springer und der schwarze Bauer sind nicht halbgefesselt.

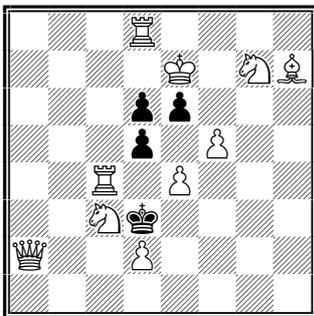


80
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2 v
(9+5)

1. Lc2!
1.-S:b2/Sc3/Se3/S:f2/g:f3/g3
2. L:b2/L:c3/L:e3/L:f2/L:d1/S:d1
1. Tb3? 1.-g:f3!

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge, der schwarze Springer und der schwarze Bauer sind nicht halbgefesselt.

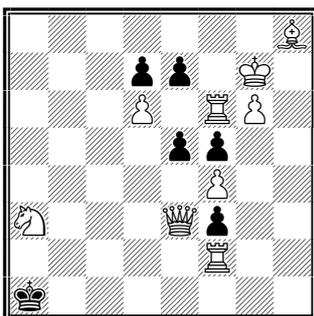


81
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2
(10+4)

1. K:d6!
1.-d:c4/d4/d:e4/e5/e:f5
2. S:e6/K:e6/f:e6/K:d5/e:d5

Nach 5 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge, die schwarzen Bauern sind nicht halbgefesselt.

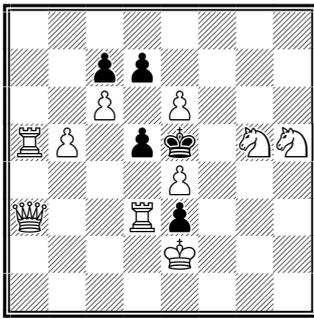


82
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2
(9+6)

1. Kf8!
1.-e:d6/e6/e:f6/e4/e:f4
2. T:d6/Tf7/L:f6/K:e7/D:e7

Nach 5 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge, die schwarzen Bauern sind nicht halbgefesselt.



83
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

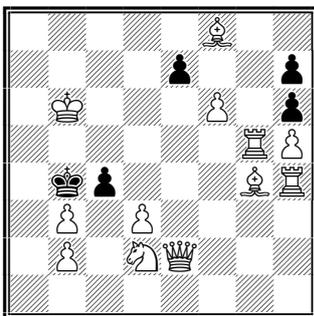
=2
(10+5)

1. Df8!

1.-d:e6/d6/d:c6/d4/d:e4

2. Dc5/e:d5/b:c6/e:d7/T:d7

Nach 5 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge, die schwarzen Bauern sind nicht halbgefesselt.



84
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

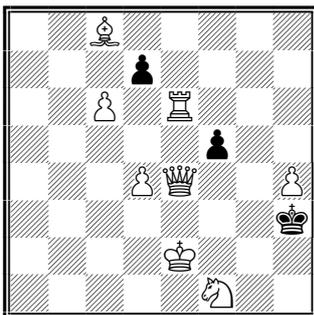
=2
(12+5)

1. Tc5!

1.-c:b3/c3/c:d3/e6/e:f6/e5

2. Ta5/T:c3/D:e7/L:e6/Lf5/De4

Nach 6 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge, die schwarzen Bauern sind nicht halbgefesselt.



85
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

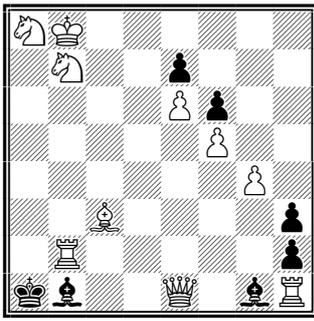
=2
(8+3)

1. Kf3!

1.-d:c6/d6/d5/d:e6/f:e4+/f4

2. T:c6/T:d6/Df4/L:e6/T:e4/Th6

Nach 6 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



86

Tivadar Kardos

Skakbladet 1957

1. Preis

Pattversion Gerhard Maleika

=2

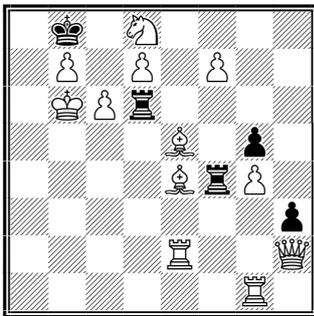
(10+7)

1. De2!

1.-La7+/Lb6/Lc5/Ld4/Le3/Lf2/La2/Lc2/Ld3/Le4/L:f5

2. K:a7/S:b6/S:c5/L:d4/D:e3/D:f2/Da6/D:c2/D:d3/D:e4/g:f5

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 5.



87

Tivadar Kardos

Magyar Sakkelet 1978

5. Ehrende Erwähnung

Pattversion

=2

(12+5)

1. Lg7!

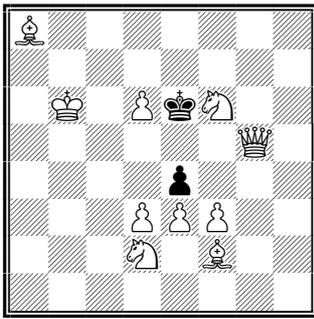
1.-T:e4/T:g4/Tf1/Tf2/Tf3/Tf5/Tff6/T:f7/

T:c6+/Te6/Tdf6/Tg6/Th6/Td1/Td2/Td3/Td4/Td5/T:d7

2. T:e4/T:g4/T:f1/T:f2/L:f3/L:f5/L:f6/S:f7/

L:c6/S:e6/L:f6/L:g6/L:h6/T:d1/T:d2/L:d3/L:d4/L:d5/c:d7

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 11.



88
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1992

=2
(10+2)

1. Dg6!

1.-e:d3/e:f3/K:d6/Ke5

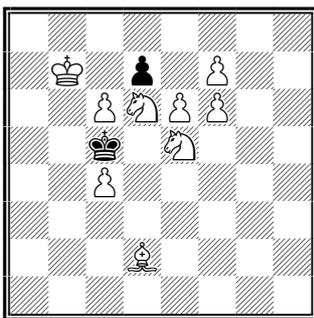
2. Lg3 Sc4??/Sc4 Lg3??/D:e4/Sf:e4

Nach 1.-e:d3 2. Lg3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e4) möglich.

Nach 1.-e:d3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e4) möglich, aber nach 2. Sc4 ist der schwarze Bauer d3 mobil, da der weiße Springer c4 nicht mehr das Feld d2 besetzt.

Nach 1.-e:f3 2. Sc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e4) möglich.

Nach 1.-e:f3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e4) möglich, aber nach 2. Lg3 ist der schwarze Bauer f3 mobil, da der weiße Läufer g3 nicht mehr das Feld f2 besetzt.



89
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1992

=2
(9+2)

1. f8S!

1.-d:c6/d:e6/Kd4/K:d6

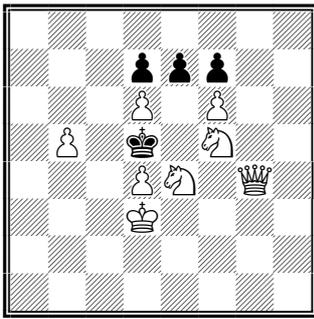
2. Sf5 Sb5??/Sb5 Sf5??/Sf:d7/Se:d7

Nach 1.-d:c6 2. Sf5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich.

Nach 1.-d:c6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. Sb5 ist der schwarze Bauer c6 mobil, da der weiße Springer b5 das Feld b5 besetzt.

Nach 1.-d:e6 2. Sb5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich.

Nach 1.-d:e6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. Sf5 ist der schwarze Bauer e6 mobil, da der weiße Springer f5 das Feld f5 besetzt.



90
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1992

=2
(8+4)

1. Dh5!

1.-e:d6/e:f6/e6/e5/Ke6

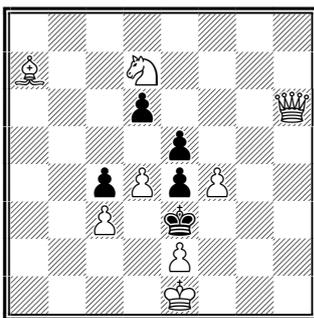
2. Sg5 Sc5??/Sc5 Sg5??/D:f7/Sg7/S:e7

Nach 1.-e:d6 2. Sg5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich.

Nach 1.-e:d6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich, aber nach 2. Sc5 ist der schwarze Bauer d6 mobil, da der weiße Springer c5 das Feld c5 besetzt.

Nach 1.-e:f6 2. Sc5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich.

Nach 1.-e:f6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich, aber nach 2. Sg5 ist der schwarze Bauer f6 mobil, da der weiße Springer g5 das Feld g5 besetzt.



91
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2000

=2
(8+5)

1. Lc5!

1.-e:d4/e:f4/d:c5/d5

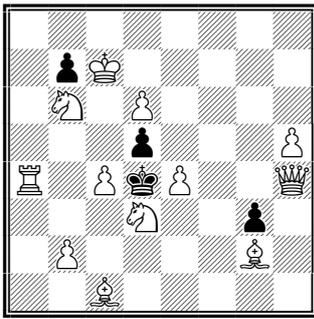
2. D:d6 L:d6??/L:d6 D:d6??/d:e5/S:e5

Nach 1.-e:d4 2. D:d6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. L:d6 ist der schwarze Bauer d4 mobil, da der weiße Läufer d6 nicht mehr den schwarzen Bauern d4 fesselt.

Nach 1.-e:f4 2. L:d6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:f4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. D:d6 ist der schwarze Bauer f4 mobil, da die weiße Dame d6 nicht mehr den schwarzen Bauern f4 fesselt.



92
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 04/2000

=2 *VV
 (12+4)

Satzphase

1.-d:c4/d:e4

2. D:g3 Ta3??/Ta3 D:g3??

Nach 1.-d:c4 2. D:g3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich.

Nach 1.-d:c4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. Ta3 ist der schwarze Bauer c4 mobil, da der weiße Turm a3 nicht mehr den schwarzen Bauern c4 fesselt.

Nach 1.-d:e4 2. Ta3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich.

Nach 1.-d:e4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. D:g3 ist der schwarze Bauer e4 mobil, da die weiße Dame g3 nicht mehr den schwarzen Bauern e4 fesselt.

1. Se1!

1.-d:c4/d:e4/Kc5/Ke5

2. Dg5 Ta5??/Ta5 Dg5??/e:d5/c:d5

Nach 1.-d:c4 2. Dg5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich.

Nach 1.-d:c4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. Ta5 ist der schwarze Bauer c4 mobil, da der weiße Turm a5 nicht mehr den schwarzen Bauern c4 fesselt.

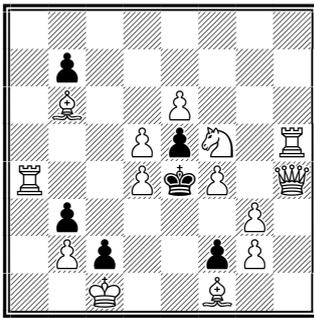
Nach 1.-d:e4 2. Ta5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich.

Nach 1.-d:e4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. Dg5 ist der schwarze Bauer e4 mobil, da die weiße Dame g5 nicht mehr den schwarzen Bauern e4 fesselt.

1. Se5? 1.-d:c4!

1. Sc5? 1.-d:e4!

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



93
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1990

=2 *
 (14+6)

Satzphase

1.-e:d4/e:f4

2. Dd8 Ta5??/Ta5 Dd8??

Nach 1.-e:d4 2. Dd8 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Ta5 ist der schwarze Bauer d4 mobil, da der weiße Turm a5 nicht mehr den schwarzen Bauern d4 fesselt.

Nach 1.-e:f4 2. Ta5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:f4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Dd8 ist der schwarze Bauer f4 mobil, da die weiße Dame d8 nicht mehr den schwarzen Bauern f4 fesselt.

1. Se3!

1.-e:d4/e:f4/K:e3

2. Sg4 Sc4??/Sc4 Sg4??/f:e5

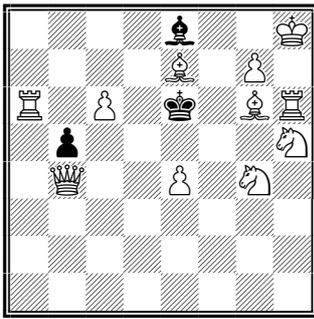
Nach 1.-e:d4 2. Sg4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Sc4 ist der schwarze Bauer d4 mobil, da der weiße Springer c4 die weiße Fesselungslinie a4-d4-e4 verstellt.

Nach 1.-e:f4 2. Sc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:f4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Sg4 ist der schwarze Bauer f4 mobil, da der weiße Springer g4 die weiße Fesselungslinie h4-f4-e4 verstellt.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



94
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2011

=2 *
(11+3)

Satzphase

1.-L:c6/L:g6

2. Shf6/Kg8

1. Se5!

1.-L:c6/L:g6/Ld7/Lf7/K:e5

2. Lf6 Ld6??/Ld6 Lf6??/S:d7/S:f7/L:e8

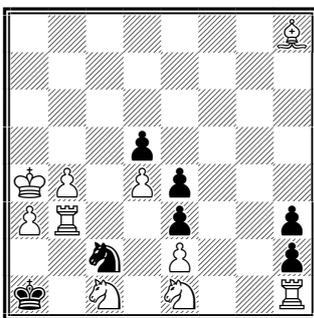
Nach 1.-L:c6 2. Lf6 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e8) möglich.

Nach 1.-L:c6 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e8) möglich, aber nach 2. Ld6 ist der schwarze Läufer c6 mobil, da der weiße Läufer d6 die weiße Fesselungslinie a6-c6-e6 verstellt.

Nach 1.-L:g6 2. Ld6 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e8) möglich.

Nach 1.-L:g6 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e8) möglich, aber nach 2. Lf6 ist der schwarze Läufer g6 mobil, da der weiße Läufer f6 die weiße Fesselungslinie h6-g6-e6 verstellt.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



95
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2011

=2
(10+7)

1. Sa2!

1.-S:d4/S:e1/S:b4/S:a3/K:a2

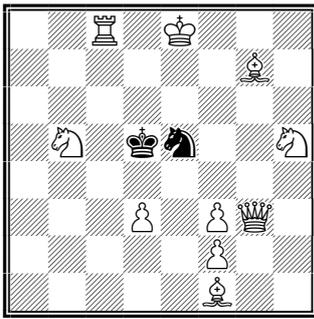
2. Sc1 Sc3??/Sc3 Sc1??/S:b4/K:a3/S:c2

Nach 1.-S:d4 2. Sc1 ist kein Zug des schwarzen Springers (c2) möglich.

Nach 1.-S:d4 ist kein Zug des schwarzen Springers (c2) möglich, aber nach 2. Sc3 ist der schwarze Springer d4 mobil, da der weiße Springer c3 die weiße Fesselungslinie h8-d4-a1 verstellt.

Nach 1.-S:e1 2. Sc3 ist kein Zug des schwarzen Springers (c2) möglich.

Nach 1.-S:e1 ist kein Zug des schwarzen Springers (c2) möglich, aber nach 2. Sc1 ist der schwarze Springer e1 mobil, da der weiße Springer c1 die weiße Fesselungslinie h1-e1-a1 verstellt.



96
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

=2
(10+2)

1. Sd4!

1.-K:d4/Kd6/Sc6/Sc4/S:d3/S:f3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7

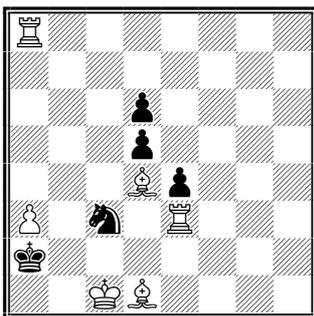
2. Sf4 Sf6??/Sf6 Sf4??/T:c6/T:c4/L:d3/Lg2/f:g4/D:g6/K:f7/K:d7

Nach 1.-K:d4 2. Sf4 ist kein Zug des schwarzen Springers e5 möglich.

Nach 1.-K:d4 ist kein Zug des schwarzen Springers e5 möglich, aber nach 2. Sf6 ist der schwarze Springer e5 mobil, da der weiße Springer f6 die weiße Fesselungslinie g7-e5-d4 verstellt.

Nach 1.-Kd6 2. Sf6 ist kein Zug des schwarzen Springers e5 möglich.

Nach 1.-Kd6 ist kein Zug des schwarzen Springers e5 möglich, aber nach 2. Sf4 ist der schwarze Springer e5 mobil, da der weiße Springer f4 die weiße Fesselungslinie g3-e5-d6 verstellt.



97
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2011

=2
(6+5)

1. Tb8!

1.-Ka1/K:a3/Sa4/Sb1/S:d1/Se2/Sb5

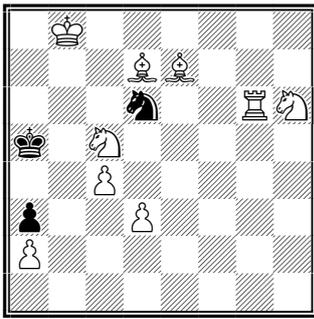
2. Lb3 Tb2??/Tb2 Lb3??/L:a4/T:b1/K:d1/L:e2/T:b5

Nach 1.-Ka1 2. Lb3 ist kein Zug des schwarzen Springers c3 möglich.

Nach 1.-Ka1 ist kein Zug des schwarzen Springers c3 möglich, aber nach 2. Tb2 ist der schwarze Springer c3 mobil, da der weiße Turm b2 die weiße Fesselungslinie d4-c3-a1 verstellt.

Nach 1.-K:a3 2. Tb2 ist kein Zug des schwarzen Springers c3 möglich.

Nach 1.-K:a3 ist kein Zug des schwarzen Springers c3 möglich, aber nach 2. Lb3 ist der schwarze Springer c3 mobil, da der weiße Läufer b3 die weiße Fesselungslinie e3-c3-a3 verstellt.



98
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/2011

=2
 (9+3)

1. Sa4!

1.-Ka6/Kb4/Sb7/Sb5/S:c4/Se4/Sf5/Sf7/Se8/Sc8

2. Ld8 Tg5??/Tg5 Ld8??/K:b7/L:b5/d:c4/d:e4/S:f5/S:f7/L:e8/K:c8

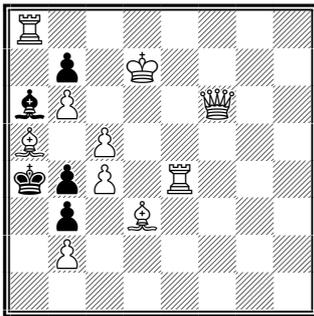
Nach 1.-Ka6 2. Ld8 ist kein Zug des schwarzen Springers d6 möglich.

Nach 1.-Ka6 ist kein Zug des schwarzen Springers d6 möglich, aber nach 2. Tg5 ist der schwarze Springer d6 mobil, da der weiße Turm g5 nicht mehr den schwarzen Springer d6 fesselt.

Nach 1.-Kb4 2. Tg5 ist kein Zug des schwarzen Springers d6 möglich.

Nach 1.-Kb4 ist kein Zug des schwarzen Springers d6 möglich, aber nach 2. Ld8 ist der schwarze Springer d6 mobil, da der weiße Läufer d8 nicht mehr den schwarzen Springer d6 fesselt.

5 Nach dem Schlüssel gibt es 3 mobile schwarze Steine.



99

Thomas Dawson

The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier

1. Preis

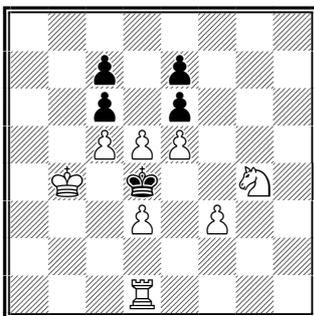
=2 *

(10+5)

Satzphase 1.-L:c4 2. L:c4

1. Dc3! 1.-K:a5/Lb5/L:c4/d:c3 2. D:b3/c:b5/D:c4/L:c3

Nach 1 Zug des schwarzen Königs, 2 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers und 1 Zug eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



100

Gerhard Maleika

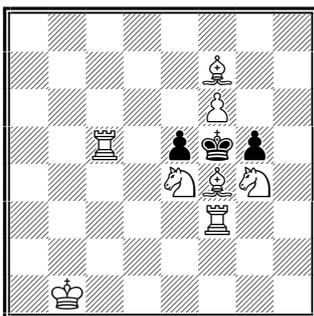
Problemkiste 10/1999

=2

(8+5)

1. Td2! 1.-K:d5/c:d5/e:d5 2. d4/c6/e6

Es gibt 3 Züge von 3 schwarzen Steinen auf 1 Feld. In 3 Varianten besetzt ein weißer Stein das Feld, das ein schwarzer Stein vorher geräumt hat. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



101

Valentin Kossarev

Schachmatnaja Poesija 04-06/1991, Lev Kajeve Gedenkturnier

3. Preis

Pattversion

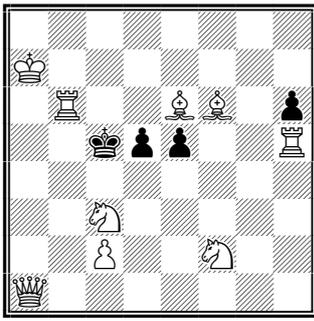
=2 vvvv

(8+3)

1. Tcc3! 1.-K:e4/K:g4/g:f4/e:f4 2. L:e5/L:g5/Sgf2/Sef2

1. L:g5+? 1.-K:e4! 1. L:e5+? 1.-K:g4! 1. Sef2? 1.-g:f4! 1. Sgf2? 1.-g4!

Nach 2 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

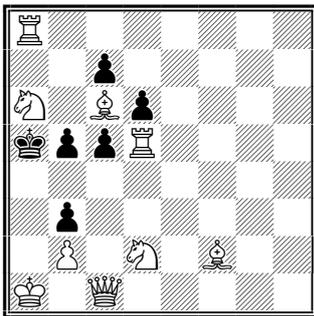


102
Hans Hofmann
Schachmatt 1948

=2
(9+4)

1. Sg4! 1.-Kc4/Kd4/d4/e4 2. Se4/Tc6/Dg1/Se3

Nach 2 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

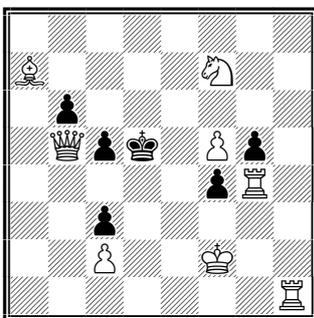


103
W. G. Lowe
The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier
2. Preis

=2
(9+6)

1. Df1! 1.-Ka4/Kb6/b4/c4 2. Sc4/Sb4/Tb8/D:c4

Nach 2 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



104
S. Wright Wood
The Tablet 01/1952
Pattversion

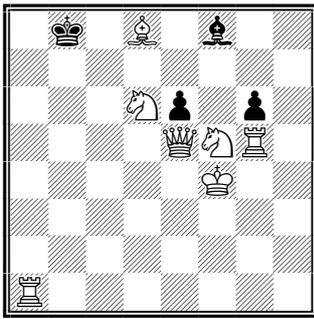
=2
(8+6)

1. D:b6!

1.-Kc4/Kd4/Ke4/c4/f3

2. Td1/De6/D:c5/Kf3/Db5

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge.



105
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

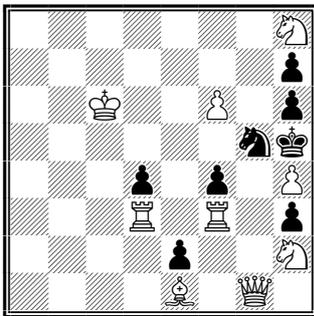
=2
(7+4)

1. Lb6!

1.-L:d6/Le7/Lg7/Lh6/e:f5/g:f5

2. S:d6/S:e7/S:g7/S:h6/Dh8/Tg8

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers und 2 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge.



106
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2 vv
(9+8)

1. De3!

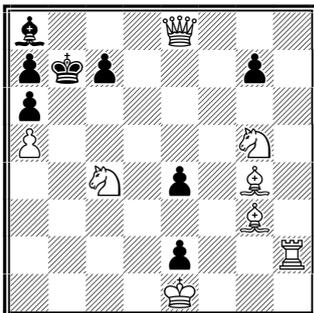
1.-S:f3/Se4/Se6/Sf7/d:e3/f:e3

2. D:e2/D:e4/D:e6/De8/Td5/Tf5

1. Kd5? 1.-S:f3!

1. T:f4? 1.-Se6!

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 2 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge.

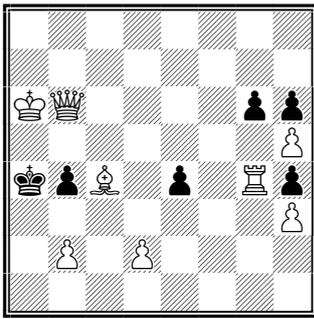


107
William Reilly
The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier

=2
(8+8)

1. Th7! 1.-c6/c5/g6/e3 2. D:e4/S:e4/Se3/T:g7

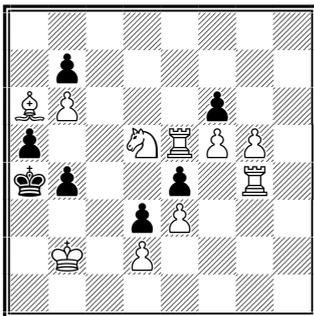
Nach 4 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



108
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2
(8+6)

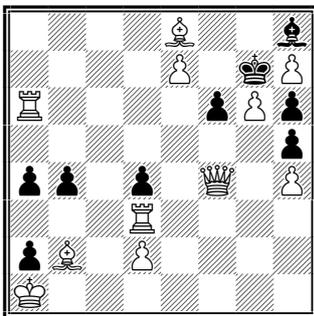
1. Lf7! 1.-g5/g:h5/d3/b3 2. D:d4/T:d4/D:g6/L:g6
Nach 4 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



109
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2 vvv
(10+7)

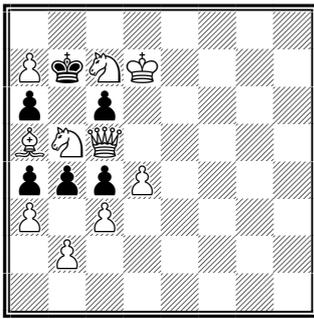
1. L:d3! 1.-b3/e:d3/f:e5/f:g5 2. g:f6/S:f6/Tg:e4/Te:e4
1. Sf6? 1.-b3! 1. Te:e4? 1.-b:a6! 1. Tg:e4? 1.-f:g5!
Nach 4 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



110
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2 v
(11+9)

1. Ta3? 1.-f5! 1.-b:a3/b3/d3 2. L:d4/D:d4/D:b4
1. Tb3! 1.-a3/a:b3/d3/f5 2. L:d4/D:d4/T:a4/L:a4
Nach 4 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge. 2 weiße Züge
erscheinen in der Fehlversuchsphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.

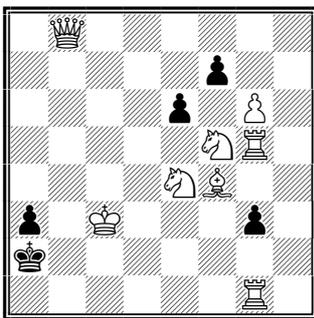


111
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2
(10+6)

1. a8T!
- 1.-a:b5/c:b5/b:a3/b3/b:c3
2. L:b4/D:b4/S:a3/Sa7/S:c3

Nach 5 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge.

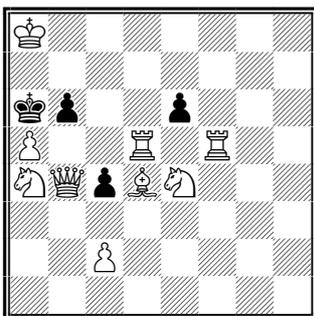


112
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2
(8+5)

1. Dg8!
- 1.-e5/e:f5/f6/f:g6/g2
2. L:g3/Se:g3/T5:g3/Sf:g3/D:f7

Es gibt 4 Pattzüge von 4 weißen Steinen auf 1 Feld.

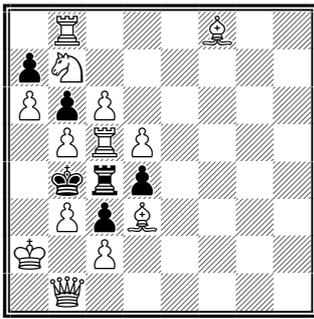


113
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2
(9+4)

1. Tf6!
- 1.-b:a5/b5/e:d5/e5/c3
2. Dc3/Sac3/Sec3/Lc3/T:e6

Es gibt 4 Pattzüge von 4 weißen Steinen auf 1 Feld.



114
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2000

=2
(13+6)

1. Sd6!

1.-T:c5/b:c5/Ka5/K:c5

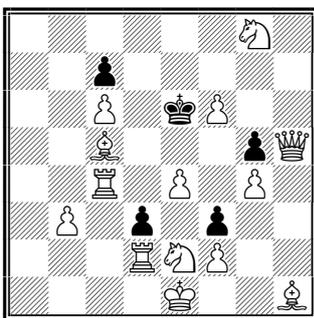
2. Sb7 Sc4??/S:c4 Sb7??/T:c4/b:c4

Nach 1.-T:c5 2. Sb7 ist 2.-K:b5 nicht möglich, da der schwarze Turm (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie d3-b5 verstellt.

Nach 1.-T:c5 verstellt der schwarze Turm (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie d3-b5, aber nach 2. Sc4 ist 2.-K:b5 möglich, da der weiße Springer c4 die weiße Deckungslinie d3-b5 verstellt.

Nach 1.-b:c5 2. S:c4 ist 2.-K:b5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (b6) nicht mehr die weiße Deckungslinie b8-b5 verstellt.

Nach 1.-b:c5 verstellt der schwarze Bauer (b6) nicht mehr die weiße Deckungslinie b8-b5, aber nach 2. Sb7 ist 2.-K:b5 möglich, da der weiße Springer b7 die weiße Deckungslinie b8-b5 verstellt.



115
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1990
Korrektur

=2
(14+5)

1. e5!

1.-d:e2/f:e2/Kd5/K:e5

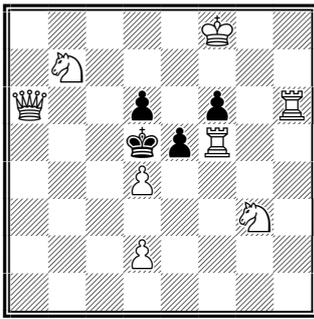
2. Te4 Ld4??/Ld4 Te4??/De8/Sf4

Nach 1.-d:e2 2. Te4 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d3) nicht mehr die weiße Deckungslinie d2-d5 verstellt.

Nach 1.-d:e2 verstellt der schwarze Bauer (d3) nicht mehr die weiße Deckungslinie d2-d5, aber nach 2. Ld4 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Läufer d4 die weiße Deckungslinie d2-d5 verstellt.

Nach 1.-f:e2 2. Ld4 ist 2.-Kd5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f3) nicht mehr die weiße Deckungslinie h1-d5 verstellt.

Nach 1.-f:e2 verstellt der schwarze Bauer (f3) nicht mehr die weiße Deckungslinie h1-d5, aber nach 2. Te4 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Turm e4 die weiße Deckungslinie h1-d5 verstellt.



116
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1990

=2
(8+4)

1. d:e5!

1.-d:e5/f:e5/Kd4/Ke6

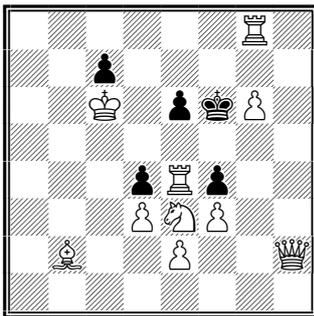
2. Th4 Da4??/Da4 Th4??/e:d6/Dc6

Nach 1.-d:e5 2. Th4 ist 2.-Ke6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d6) nicht mehr die weiße Deckungslinie a6-e6 verstellt.

Nach 1.-d:e5 verstellt der schwarze Bauer (d6) nicht mehr die weiße Deckungslinie a6-e6, aber nach 2. Da4 ist 2.-Ke6 möglich, da die weiße Dame a4 nicht mehr das Feld e6 deckt.

Nach 1.-f:e5 2. Da4 ist 2.-Ke6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f6) nicht mehr die weiße Deckungslinie h6-e6 verstellt.

Nach 1.-f:e5 verstellt der schwarze Bauer (f6) nicht mehr die weiße Deckungslinie h6-e6, aber nach 2. Th4 ist 2.-Ke6 möglich, da der weiße Turm h4 nicht mehr das Feld e6 deckt.



117
Gerhard Maleika
Pat a mat 12/1992

=2
(10+5)

1. Te5!

1.-d:e3/f:e3/Ke7/K:e5

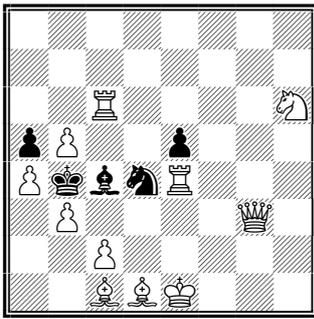
2. Dh7 La3??/La3 Dh7??/Sg4/Tf8

Nach 1.-d:e3 2. Dh7 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie b2-e5 verstellt.

Nach 1.-d:e3 verstellt der schwarze Bauer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie b2-e5, aber nach 2. La3 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Läufer a3 nicht mehr das Feld e5 deckt.

Nach 1.-f:e3 2. La3 ist 2.-K:e5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-e5 verstellt.

Nach 1.-f:e3 verstellt der schwarze Bauer (f4) nicht mehr die weiße Deckungslinie h2-e5, aber nach 2. Dh7 ist 2.-K:e5 möglich, da die weiße Dame h7 nicht mehr das Feld e5 deckt.



118
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1991

=2
 (11+5)

1. D:e5!

1.-S:b5/L:b5/Se6/Le6/

S:b3 L:b3/Se2 Le2/S:c2/S:c6/Sf3/Sf5/Ld5/Lf7/Lg8/Ld3/Lf1/Kc3

2. Tb6 Db8??/Db8 Tb6??/T:e6 D:e6??/D:e6 T:e6??/

c:b3/L:e2/L:c2/b:c6/L:f3/S:f5/D:d5/S:f7/S:g8/c:d3/K:f1/La3

Nach 1.-S:b5 2. Tb6 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der schwarze Springer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie e5-c3 verstellt.

Nach 1.-S:b5 verstellt der schwarze Springer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie e5-c3, aber nach 2. Db8 ist 2.-Kc3 möglich, da die weiße Dame b8 nicht mehr das Feld c3 deckt.

Nach 1.-L:b5 2. Db8 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der schwarze Läufer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie c6-c3 verstellt.

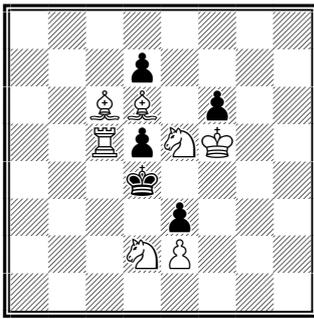
Nach 1.-L:b5 verstellt der schwarze Läufer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie c6-c3, aber nach 2. Tb6 ist 2.-Kc3 möglich, da der weiße Turm b6 nicht mehr das Feld c3 deckt.

Nach 1.-Se6 2. T:e6 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der schwarze Springer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie e5-c3 verstellt.

Nach 1.-Se6 verstellt der schwarze Springer (d4) nicht mehr die weiße Deckungslinie e5-c3, aber nach 2. D:e6 ist 2.-Kc3 möglich, da die weiße Dame e6 nicht mehr das Feld c3 deckt.

Nach 1.-Le6 2. D:e6 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der schwarze Läufer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie c6-c3 verstellt.

Nach 1.-Le6 verstellt der schwarze Läufer (c4) nicht mehr die weiße Deckungslinie c6-c3, aber nach 2. T:e6 ist 2.-Kc3 möglich, da der weiße Turm e6 nicht mehr das Feld c3 deckt.



119
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1989

=2
(7+5)

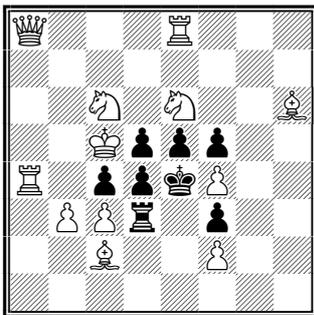
1. Se4! 1.-d:c6/f:e5/d:e4 2. S:f6/L:d5/S:d7

Es gibt einen Zyklus:

Nach 1.-d:c6 2. S:f6 ist 2.-f:e5 nicht möglich, da der schwarze Bauer (f6) fehlt, und 2.-d:e4 ist nicht möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr das Feld e4 besetzt.

Nach 1.-f:e5 2. L:d5 ist 2.-d:e4 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) fehlt, und 2.-d:c6 ist nicht möglich, da der weiße Läufer d5 nicht mehr das Feld c6 besetzt.

Nach 1.-d:e4 2. S:d7 ist 2.-d:c6 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d7) fehlt, und 2.-f:e5 ist nicht möglich, da der weiße Springer d7 nicht mehr das Feld e5 besetzt.



120
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1989

=2
(12+8)

1. b:c4! 1.-d:c3/e:f4/d:c4 2. S:e5/c:d5/Se:d4

Es gibt einen Zyklus:

Nach 1.-d:c3 2. S:e5 ist 2.-e:f4 nicht möglich, da der schwarze Bauer (e5) fehlt, und 2.-d:c4 ist nicht möglich, da die weiße Dame a8 den schwarzen Bauer d5 fesselt.

Nach 1.-e:f4 2. c:d5 ist 2.-d:c4 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d5) fehlt, und 2.-d:c3 ist nicht möglich, da der weiße Turm a4 den schwarzen Bauer d4 fesselt.

Nach 1.-d:c4 2. Se:d4 ist 2.-d:c3 nicht möglich, da der schwarze Bauer (d4) fehlt, und 2.-e:f4 ist nicht möglich, da der weiße Turm e8 den schwarzen Bauer e5 fesselt.

Thema (Zyklische Immobilisierung 1)

Es gibt 3 schwarze Steine S_1 , S_2 und S_3 , die jeweils 1 Zug haben.

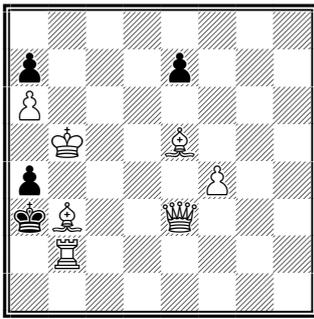
Mit dem Zug von S_1 wird S_1 immobilisiert, mit dem Pattzug darauf werden S_2 und S_3 immobilisiert.

Mit dem Zug von S_2 wird S_2 immobilisiert, mit dem Pattzug darauf werden S_3 und S_1 immobilisiert.

Mit dem Zug von S_3 wird S_3 immobilisiert, mit dem Pattzug darauf werden S_1 und S_2 immobilisiert.

Bei der Immobilisierung eines Steins darf der Stein nicht geschlagen werden.

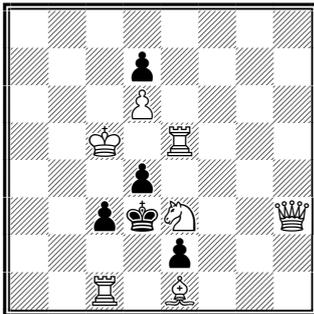
Das Thema ist in 121 bis 126 realisiert.



121
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(7+4)

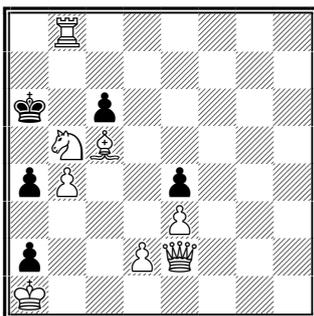
1. Db6! 1.-a:b3/e6/a:b6 2. De6/Da5/Le6



122
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 02/2010

=2
(7+5)

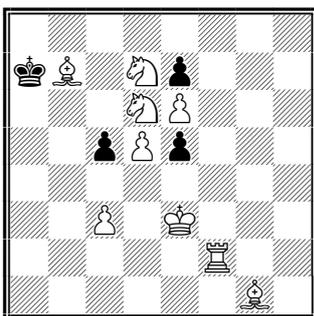
1. De6! 1.-c2/d:e3/d:e6 2. Dd5/Db3/Sc2



123
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(8+5)

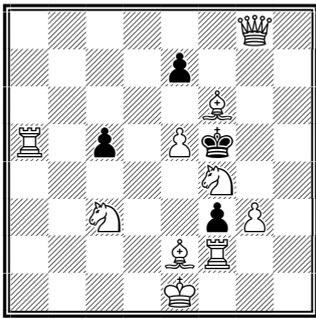
1. Dd3! 1.-a3/c:b5/e:d3 2. Dd6/Da3/Sa3



124
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(9+4)

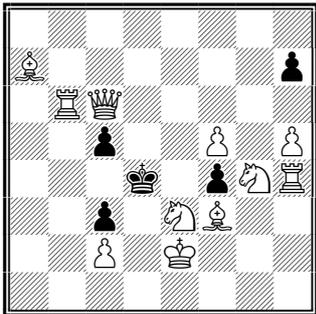
1. Tb2! 1.-c4/e4/e:d6 2. Se4/Sc4/Ke4



125
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(10+4)

1. Lh8! 1.-c4/f:e2/e6 2. Se6/e6/Lc4



126
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(11+5)

1. Db5! 1.-c4/f:e3/h6 2. Sh6/Th6/Sc4

Thema (Zyklische Immobilisierung 2)

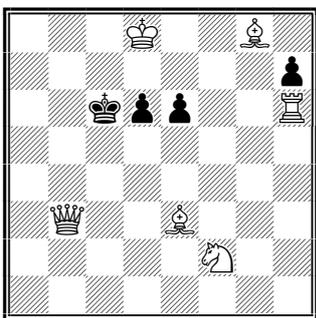
Es gibt 3 schwarze Steine S_1 , S_2 und S_3 , die jeweils 1 Zug haben.

Mit dem Zug von S_1 werden S_2 und S_3 immobilisiert, mit dem Pattzug darauf wird S_1 immobilisiert.

Mit dem Zug von S_2 werden S_3 und S_1 immobilisiert, mit dem Pattzug darauf wird S_2 immobilisiert.

Mit dem Zug von S_3 werden S_1 und S_2 immobilisiert, mit dem Pattzug darauf wird S_3 immobilisiert.

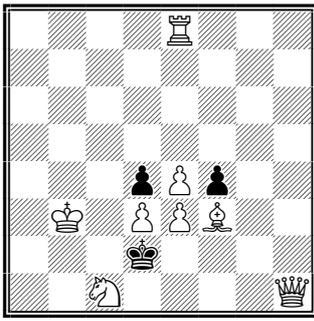
Das Thema ist in 127 bis 130 realisiert.



127
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(6+4)

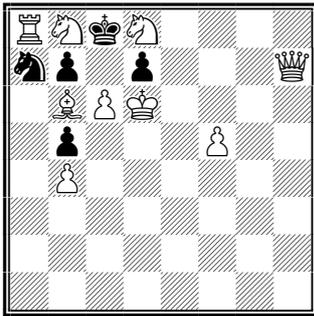
1. Db4! 1.-d5/e5/Kd5 2. Ld4/Se4/Dc3



128
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(8+3)

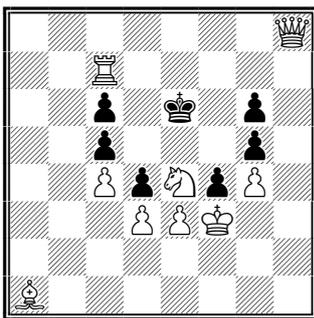
1. Td8! 1.-d:e3/f:e3/K:e3 2. Se2/Le2/Dg2



129
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(9+5)

1. Dh8! 1.-b:c6/d:c6/S:c6 2. Lc5/Kc5/Dc3



130
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

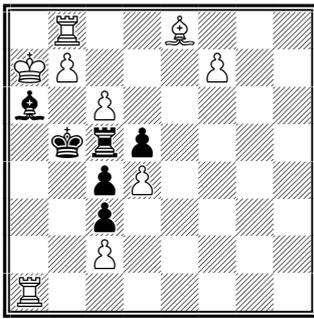
=2
(9+7)

1. Dh2! 1.-d:e3/f:e3/Ke5 2. De2/Ke2/T:c6

Balbo-Thema mit 3 Steinen

Es gibt 3 verschiedenartige schwarze Steine, die jeweils 1 Zug haben. Nach dem Zug eines schwarzen Steins gibt es einen Pattzug eines gleichartigen weißen Steins.

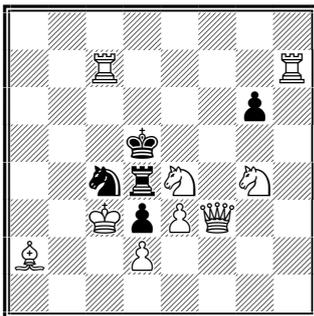
Das Thema ist in 131 bis 144 realisiert.



131
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 11/2009
 Version Problemkiste 05/2010

=2
 (9+6)

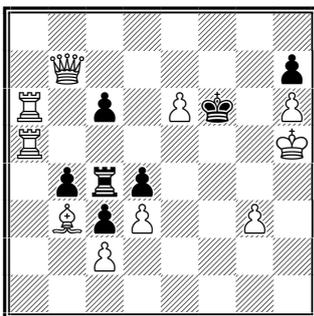
1. f8L! 1.-K:b4/T:c6/L:b7 2. K:a6/T:a6/L:c5
 Die Themasteine sind König, Turm und Läufer.



132
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/2006

=2
 (9+5)

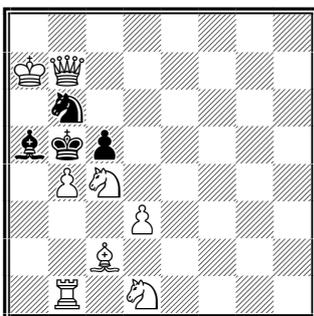
1. Th6! 1.-Ke6/T:e4/g5 2. K:d4/T:g6/e:d4
 Die Themasteine sind König, Turm und Bauer.



133
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/2006

=2
 (10+7)

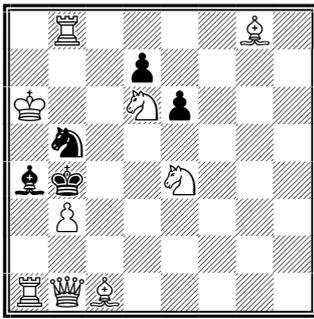
1. Dc7! 1.-K:e6/Tc5+/c5 2. Kg5/T:c5/g4
 Die Themasteine sind König, Turm und Bauer



134
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 11/2007

=2
 (8+4)

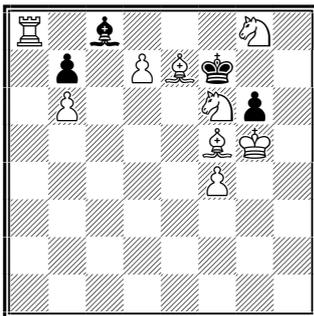
1. Lb3! 1.-K:b4/L:b4/c:b4 2. Ka6/Lc2/d4
 Die Themasteine sind König, Läufer und Bauer.



135
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2006

=2
(9+5)

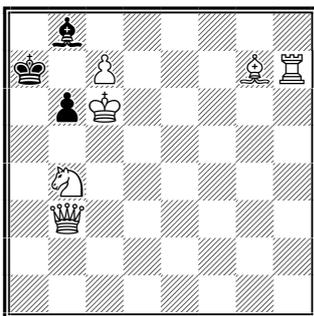
1. Lb2! 1.-K:b3/L:b3/e5 2. Ka5/Le5/b:a4
Die Themasteine sind König, Läufer und Bauer.



136
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2006

=2
(9+4)

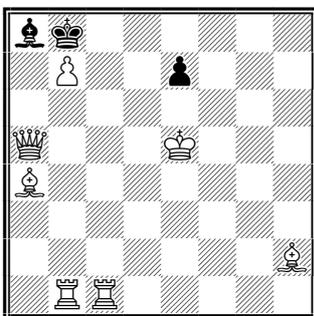
1. Lf8! 1.-K:f8/L:d7/g:f5 2. K:g6/L:d7/d:c8D
Die Themasteine sind König, Läufer und Bauer.



137
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2006

=2
(6+3)

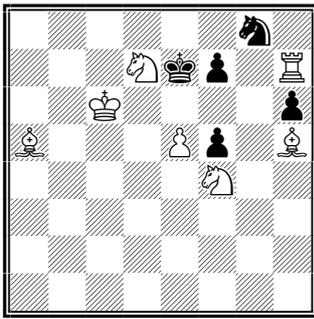
1. Dg8! 1.-Ka8/L:c7/b5 2. K:b6/Ld4/c:b8T
Die Themasteine sind König, Läufer und Bauer.



138
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2006

=2
(7+3)

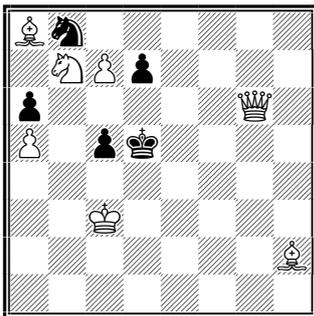
1. Lb3! 1.-K:b7/L:b7/e6 2. Ke6/Le6/b:a8L
Die Themasteine sind König, Läufer und Bauer.



139
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2006

=2
(7+5)

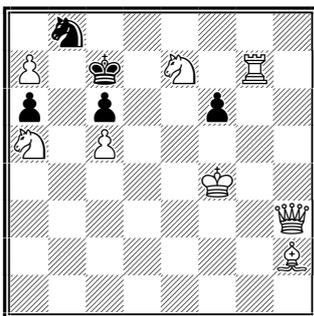
1. Th8! 1.-Ke8/Sf6/f6 2. Kd6/S:f6/e6
Die Themasteine sind König, Springer und Bauer.



140
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2006

=2
(7+5)

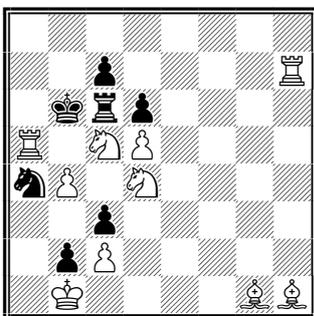
1. Ld6! 1.-Kc6/Sc6/c4 2. Kc4/S:c5/c:b8S
Die Themasteine sind König, Springer und Bauer.



141
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2006

=2
(8+5)

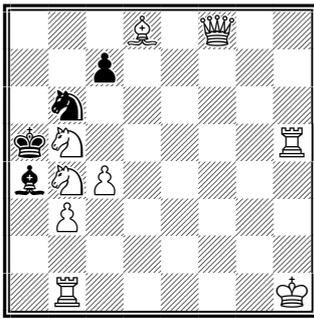
1. Dh8! 1.-Kd7/Sd7/f5 2. Kf5/Sf5/a:b8S
Die Themasteine sind König, Springer und Bauer.



142
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2007

=2
(10+7)

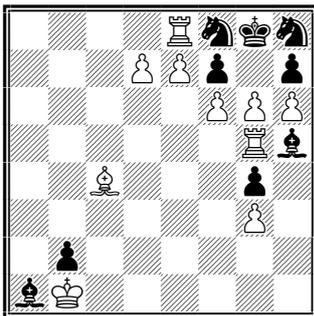
1. Sde6! 1.-T:c5/S:c5/d:c5 2. T:c7/Sd8/d:c6
Die Themasteine sind Turm, Springer und Bauer.



143
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/2006

=2
 (9+4)

1. Sc3+! 1.-Lb5/Sd5/c5 2. L:c7/S:a4/b:a4
 Die Themasteine sind Läufer, Springer und Bauer.

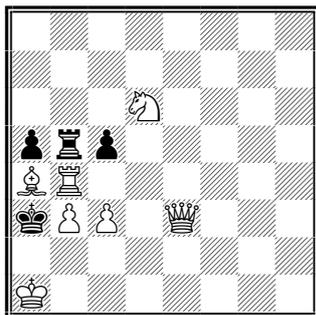


144
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 11/2007

=2
 (10+9)

1. d8S! 1.-L:g6+/S:g6/h:g6 2. Ld3/S:f7/e:f8S
 Die Themasteine sind Läufer, Springer und Bauer.

6 Nach dem Schlüssel gibt es 4 mobile schwarze Steine.



145
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1989

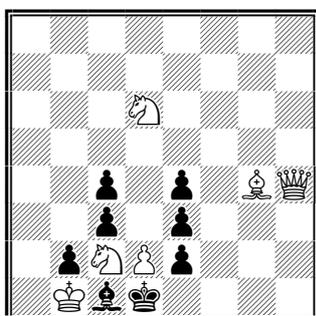
=2
(7+4)

1. c4!

1.-K:b4/a:b4/c:b4/T:b4/Tb6/Tb7/Tb8

2. S:b5/L:b5/c:b5/D:c5/T:b6/T:b7/T:b8

Es gibt 4 Züge von 4 schwarzen Steinen auf 1 Feld, es gibt 3 Pattzüge auf 1 Feld.

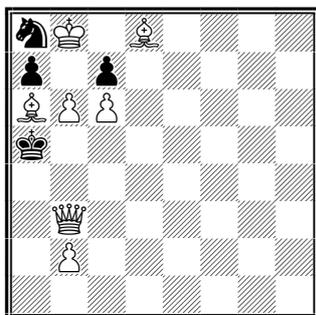


146
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2
(6+8)

1. Dh5! 1.-K:d2/L:d2/c:d2/e:d2 2. L:e2/Dd5/S:c4/S:e4

Es gibt 4 Züge von 4 schwarzen Steinen auf 1 Feld.

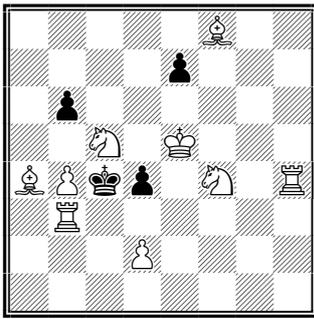


147
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1986

=2
(7+4)

1. Dc4! 1.-K:b6/S:b6/a:b6/c:b6 2. b4/L:c7/Lb5/K:a8

Es gibt 4 Züge von 4 schwarzen Steinen auf 1 Feld.

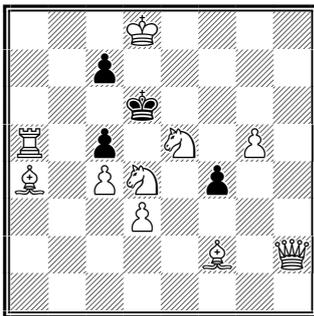


148
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(9+4)

1. b5! 1.-d3/e6/b:c5/K:c5 2. Sce6/Sd3/Sfe6/d3

Nach dem Schlüssel gibt es 3 mobile schwarze Bauern und den mobilen schwarzen König.
Mit den Zügen der schwarzen Bauern ist eine zyklische Immobilisierung 1 realisiert.

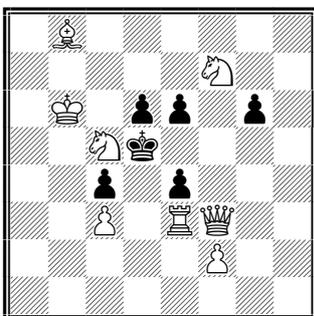


149
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(10+4)

1. Ld7! 1.-c6/f3/c:d4/K:e5 2. Sdf3/Sdc6/Sec6/K:c7

Nach dem Schlüssel gibt es 3 mobile schwarze Bauern und den mobilen schwarzen König.
Mit den Zügen der schwarzen Bauern ist eine zyklische Immobilisierung 1 realisiert.

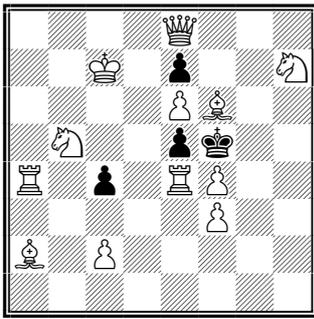


150
Gerhard Maleika
Problemkiste 03/1987

=2
(8+6)

1. Sg5! 1.-Ke5/e:f3/e5/d:c5 2. Kc6/Sc:e6/Sc:e4/Df7

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4
verschiedene Pattzüge.

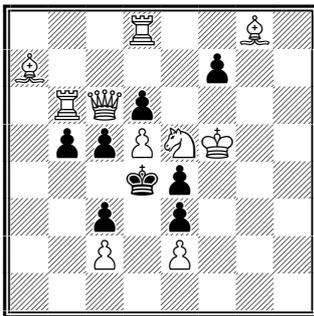


151
 Gerhard Maleika
 The Problemist 01/1988
 5. Lob

=2
 (12+4)

1. Ta5! 1.-K:e6/c3/e:f4/e:f6 2. Sd6/L:e5/Lc3/Sc3

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

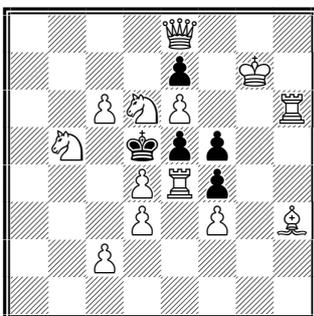


152
 Gerhard Maleika
 Jugendschach 06/1987
 Korrektur

=2
 (10+8)

1. D:b5! 1.-K:d5/c4/f6/d:e5 2. Sc6/S:f7/Sc4/Tf6

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

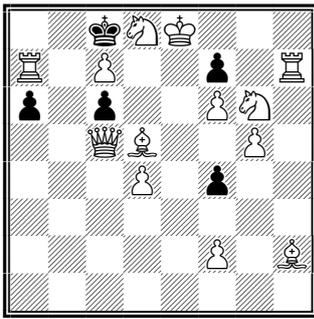


153
 Gerhard Maleika
 Jugendschach 10/1986

=2
 (13+5)

1. Th5! 1.-K:e6/e:d4/f:e4/e:d6 2. c4/Sb7/S:e4/T:f5

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

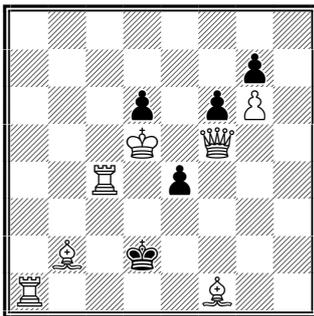


154
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 04/1986
 Version

=2
 (13+5)

1. T:a6! 1.-K:c7/c:d5/f3/f:g6 2. Ta8/S:f4/L:f7/Lf3

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

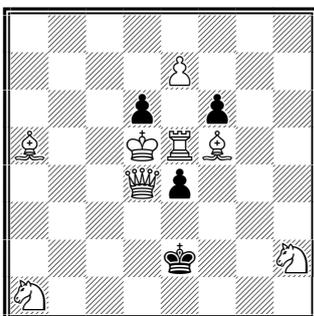


155
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/2003

=2
 (7+5)

1. Le5! 1.-Ke3/e3/d:e5/f:e5 2. Lc3/Lf4/K:e4/D:e4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

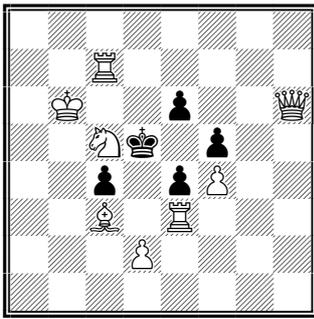


156
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/2003

=2
 (8+4)

1. Dg1! 1.-Kd3/e3/d:e5/f:e5 2. T:e4/Te6/K:e4/L:e4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

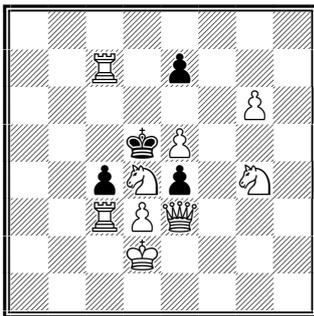


157
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(8+5)

1. Sd3! 1.-Kd6/e5/c:d3/e:d3 2. Sb4/S:e5/Le5/T:e6

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

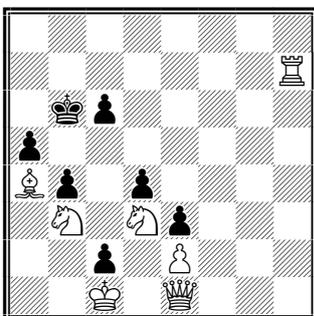


158
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(9+4)

1. Sb5! 1.-Ke6/e6/c:d3/e:d3 2. d:e4/d4/T:e7/e6

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

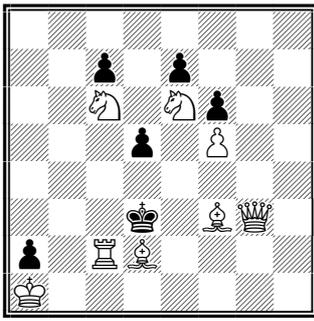


159
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(7+7)

1. Dc3! 1.-Ka6/c5/b:c3/d:c3 2. Dc5/Dc4/Sbc5/Sdc5

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

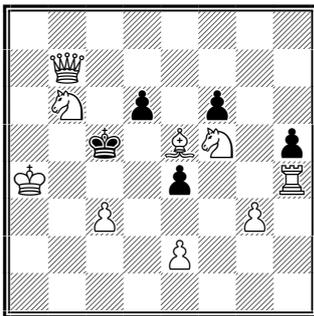


160
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(8+6)

1. Dd6! 1.-K:c2/d4/c:d6/e:d6 2. D:d5/Dc5/Scd4/Sed4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

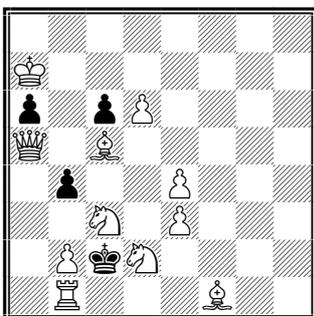


161
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(9+5)

1. Sd5! 1.-Kc4/e3/d:e5/f:e5 2. L:d6/L:f6/Sde3/Sfe3

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

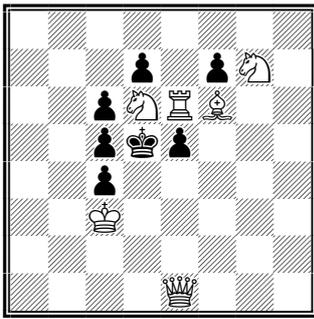


162
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(11+4)

1. Sb5! 1.-K:d2/b3/a:b5/c:b5 2. Sa3/Sc7/D:b4/L:b4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

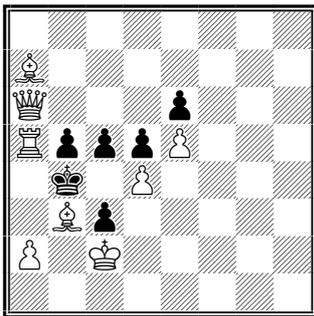


163
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(6+7)

1. Sg8! 1.-K:e6/e4/d:e6/f:e6 2. De4/T:e4/Se4/L:e5

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

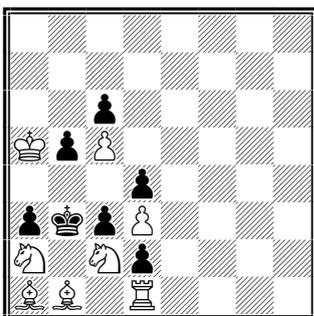


164
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(8+6)

1. Lc4! 1.-K:c4/c:d4/b:c4/d:c4 2. L:c5/Ld3/T:c5/d:c5

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

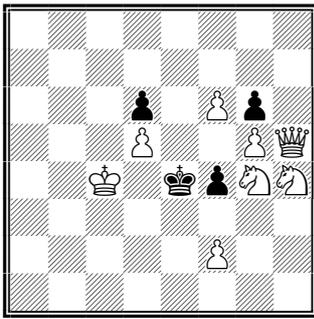


165
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2
(8+7)

1. Lb2! 1.-K:b2/b4/a:b2/c:b2 2. Kb4/La1/Sab4/Scb4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

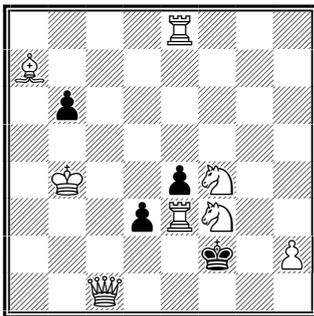


166
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(8+4)

1. Se5! 1.-K:e5/d:e5/g:h5/f3 2. Df3/Dg4/Sef3/Se:g6

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

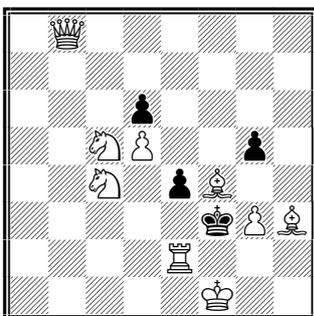


167
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(8+4)

1. Dd1! 1.-K:e3/b5/e:f3/d2 2. S:d3/Sd2/T:d3/T3:e4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

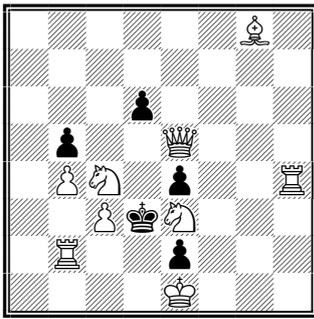


168
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(9+4)

1. g4! 1.-K:f4/g:f4/d:c5/e3 2. Te3/S:e4/Le3/L:d6

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

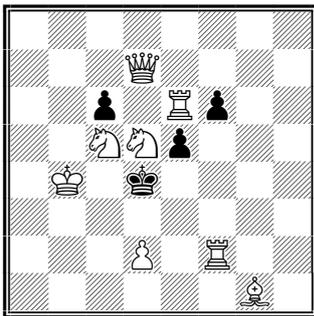


169
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(9+5)

1. Sd5! 1.-K:c4/b:c4/d:e5/e3 2. Dg3/Df5/Sce3/S:d6

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

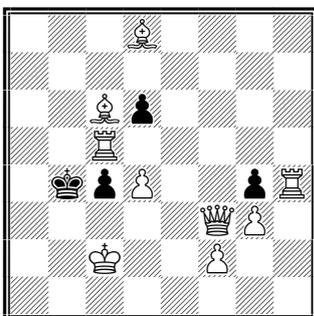


170
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(8+4)

1. Dg7! 1.-K:d5/c:d5/e4/f5 2. Tf5/D:f6/Se3/Sf4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

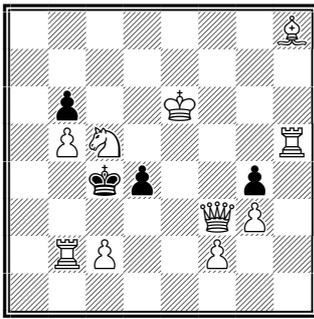


171
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(9+4)

1. d5! 1.-K:c5/d:c5/c3/g:f3 2. Dc3/T:g4/T:c3/Ta5

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

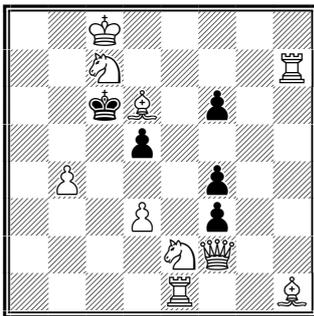


172
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(10+4)

1. Th4! 1.-K:c5/b:c5/d3/g:f3 2. Dd3/T:g4/S:d3/Sa4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

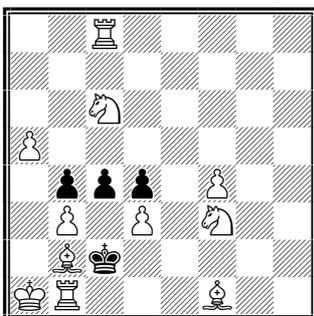


173
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2003

=2
(10+5)

1. Th6! 1.-K:d6/f5/d4/f:e2 2. Sd4/L:f3/Lc5/L:f4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 3 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



174
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2003

=2 v
(11+4)

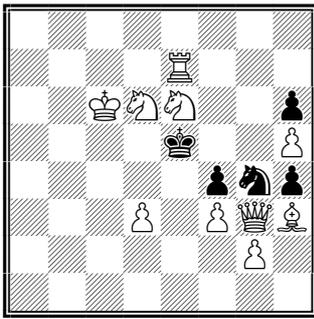
1. Lc3!

1.-K:c3/c:b3/c:d3/b:c3/d:c3

2. Sc:d4/Lb2/Ld2/b:c4/d:c4

1. Lc1? 1.-Kd1!

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 4 Zügen von 3 schwarzen Bauern gibt es 5 verschiedene Pattzüge.



175
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2 v
(10+5)

1. Tf7? 1.-f:g3!

1.-K:e6/Sf6/Se3/Sf2/Sh2/h:g3

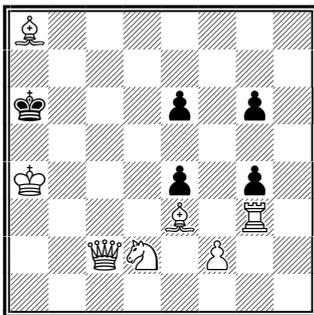
2. D:f4/Dg7/De1/D:f2/D:h2/L:g4

1. Se8!

1.-Kf5/Sf6/Se3/Sf2/Sh2/f:g3/h:g3

2. De1/Dg7/De1/D:f2/D:h2/f:g4/L:g4

Nach 1 Zug des schwarzen Königs, 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 2 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 6 verschiedene Pattzüge.

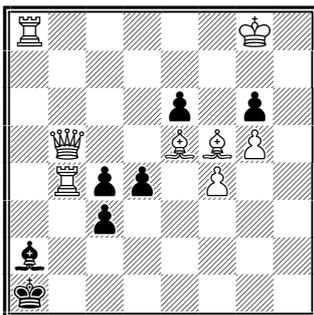


176
Gerhard Maleika
Problemkiste 11/1985

=2
(7+5)

1. Sf3! 1.-e5/g5/e:f3/g:f3 2. Sg5/Se5/D:g6/T:g6

Nach 4 Zügen von 4 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



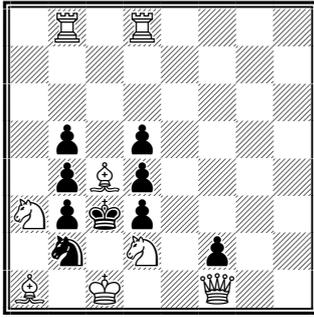
177
Gerhard Maleika
Problemkiste 01/1986

=2 v
(8+7)

1. D:c4! 1.-c2/d3/e:f5/g:f5 2. L:c2/L:d3/L:d4/D:d4

1. T:c4? 1.-g:f5!

Nach 4 Zügen von 4 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.



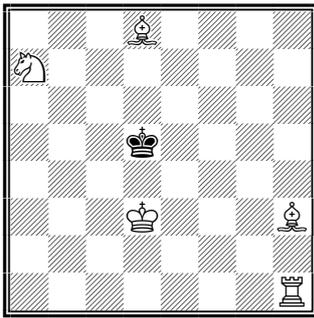
178
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/1988

=2
(8+9)

1. Sc2! 1.-b:c4/d:c4/b:c2/d:c2 2. S:b4/S:d4/Lb3/Ld3

Nach 4 Zügen von 4 schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge.

7 Nach Zügen eines einzigen schwarzen Steins gibt es Pattzüge eines einzigen weißen Steins.

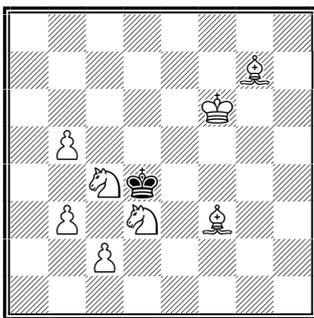


179
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2
(5+1)

1. Td1! 1.-Kc5/Ke5/Kd6 2. Kc3/Ke3/Kd4

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs gibt es 3 verschiedene Pattzüge des weißen Königs.

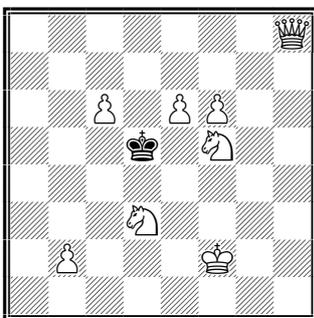


180
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2
(8+1)

1. Ld1! 1.-Kd5/Ke4/Kc3 2. Kf5/Ke6/Ke5

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs gibt es 3 verschiedene Pattzüge des weißen Königs.



181
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

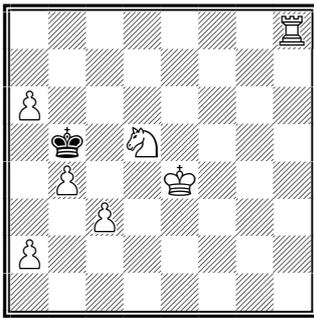
=2
(8+1)

1. Se3+!

1.-K:c6/Kd4/Kd6/Ke4/K:e6

2. Db8/Dh7/Dc8/Dd8/Df8

Nach 5 Zügen des schwarzen Königs gibt es 5 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.

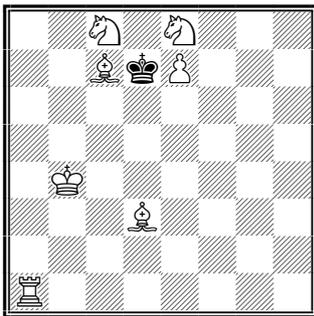


182
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2
(7+1)

1. c4+! 1.-Ka4/Ka6/Kc4/Kc6 2. Th3/Th7/Tb8/Td8

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Turms.

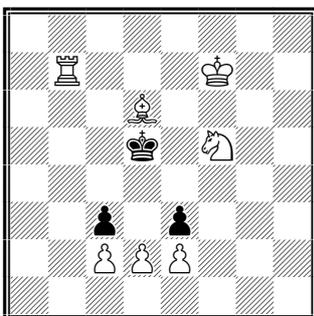


183
Theodor Steudel
Problemkiste 12/1995

=2
(7+1)

1. Td1! 1.-Kc6/K:c8/Ke6/K:e8 2. La6/Le4/Lg6/Lc4

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers.

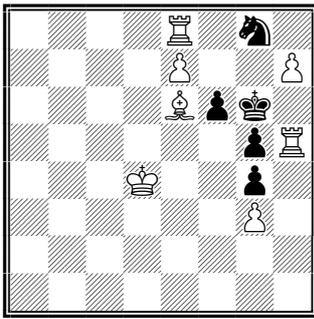


184
Rafael Ruppin
Turnier der Freundschaft 1962-1964, Gruppe V/1
7. Platz
Pattversion

=2
(7+3)

1. Se7+! 1.-Ke4/Kd4/K:d6/Kc4 2. d:c3/d3/d4/d:e3

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Bauern, der auf der 2. Reihe steht.

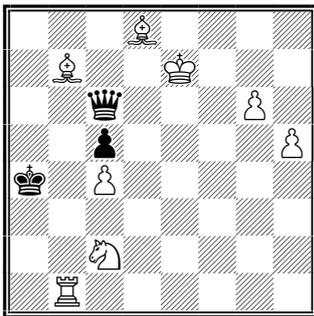


185
Alain White
Pittsburgh Gazette Times 02/1912
Pattversion

=2
(7+5)

1. Lf5+! 1.-K:f5/Kf7/Kg7/K:h5 2. h:g8D/h:g8T/h:g8L/h:g8S

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs gibt es 4 verschiedene Pattzüge auf 1 Feld eines einzigen weißen Bauern, der auf der 7. Reihe steht.



186
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

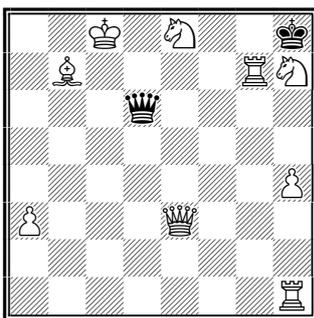
=2
(8+3)

1. Tb2!

1.-Dd7+/De8+/Dd6+/De6+/Df6+/Da6/Dc8/Dd5/De4+/Df3/Dg2/Dh1/
Db5/Db6/D:b7+/Dc7+/D:g6

2. K:d7/K:e8/K:d6/K:e6/K:f6/L:a6/L:c8/L:d5/L:e4/L:f3/L:g2/L:h1/
T:b5/L:b6/T:b7/L:c7/h:g6

Nach 5 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 5 verschiedene Pattzüge des weißen Königs. Nach 7 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 7 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



187
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1997

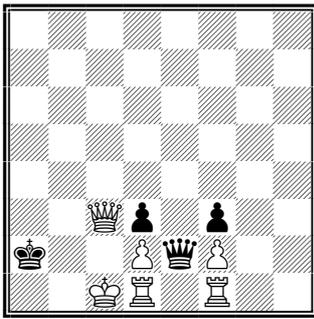
=2
(9+2)

1. h5!

1.-D:a3/Dc5+/De7/De5/Df4/Dg3/Dd2/Dd3/Dd4/Db6/De6+/Dh6/Db4/Df8/Db8+/Dc7+/
Dh2/Dd1/Dd5/Dd7+/Dd8+/Da6/Dc6+/Df6/Dg6

2. D:a3/D:c5/D:e7/D:e5/D:f4/D:g3/D:d2/D:d3/D:d4/D:b6/D:e6/D:h6/a:b4/S:f8/K:b8/K:c7/
T:h2/T:d1/L:d5/K:d7/K:d8/L:a6/L:c6/S:f6/h:g6

Nach 12 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 12 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.



188
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2 v
(6+4)

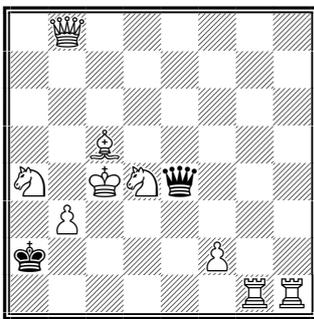
1. Tde1!

1.-Dd1+/D:f1/De3/De4/De5/De6/De7/De8/D:e1+/D:d2+/D:f2

2. T:d1/T:f1/T:e3/T:e4/T:e5/T:e6/T:e7/T:e8/T:e1/K:d2/T:f2

1. Tfe1? 1.-D:f2!

Nach 8 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 8 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Turms. Es gibt einen 2x9-Pattwechsel.



189
Gerhard Maleika
Jugendschach 10/1989

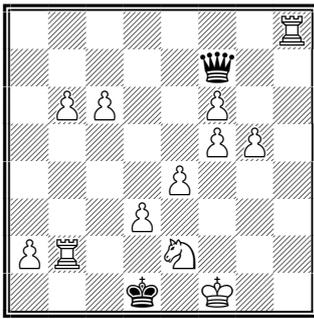
=2
(9+2)

1. Lf8!

1.-Dc2+/Df5/Dc6+/Df3/De2+/De6+/Db1/Dd3+/Dg6/Dh7/Da8/Db7/Dd5+/Dg2/Dh1/
De1/De3/De5/De7/De8/D:d4+/Df4/Dg4/Dh4

2. S:c2/S:f5/S:c6/S:f3/S:e2/S:e6/T:b1/K:d3/T:g6/T:h7/D:a8/D:b7/K:d5/T:g2/T:h1/
T:e1/f:e3/D:e5/L:e7/D:e8/K:d4/D:f4/T:g4/T:h4

Nach 6 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 6 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers, der weiße Springer wird von der schwarzen Dame entfesselt. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



190
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

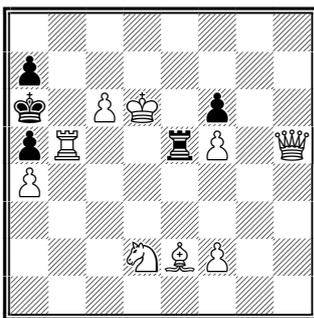
=2
(12+2)

1. Kf2!

1.-Da7/Dc7/Db7/Dd7/De7/Dg7/De6/Dg6/Db3/Dc4/Dd5/D:f6/
D:a2/De8/Df8/Dg8/Dh5/Dh7

2. b:a7/b:c7/c:b7/c:d7/f:e7/f:g7/f:e6/f:g6/a:b3/d:c4/e:d5/g:f6/
T:a2/T:e8/T:f8/T:g8/T:h5/T:h7

Es gibt 4mal nach 2 Zügen einer einzigen schwarzen Dame 2 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Bauern. Nach 12 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 12 verschiedene Pattzüge von 8 weißen Bauern. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



191
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2 *
(9+5)

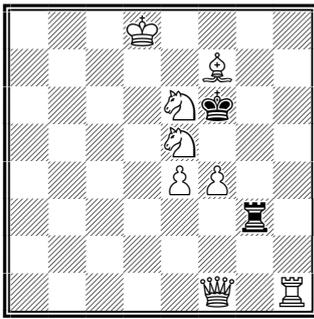
Satzphase 1.-T:b5 2. Kc7

1. c7!

1.-T:b5/Tc5/Td5+/Te6+/Te7/T:f5/Te8/T:e2/Te3/Te4

2. Kc6/K:c5/K:d5/K:e6/K:e7/D:f5/D:e8/D:e2/f:e3/S:e4

Nach 5 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 5 verschiedene Pattzüge des weißen Königs. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



192
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

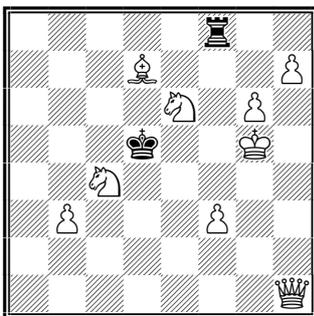
=2
(8+2)

1. Dh3!

1.-Ta3/Tb3/Tc3/Td3+/Te3/Tf3/Tg2/Tg4/Tg5/Tg7/Tg1/Tg6/Tg8+/T:h3

2. D:a3/D:b3/D:c3/D:d3/D:e3/D:f3/D:g2/D:g4/Dh4/Dh8/T:g1/L:g6/L:g8/T:h3

Nach 10 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 10 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.



193
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2 v
(9+2)

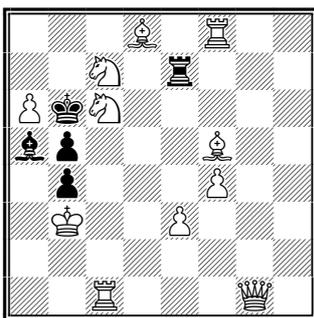
1. h8T!

1.-Ta8/Tb8/Tc8/Td8/Te8/Tg8/T:f3/Tf4/Tf5+/Tf6/Tf7/T:h8

2. T:a8/T:b8/T:c8/T:d8/T:e8/T:g8/Th4/K:f4/K:f5/K:f6/g:f7/D:h8

1. h8D? 1.-Ta8!

Nach 7 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 7 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Turms. Es gibt einen 2x6-Pattwechsel.



194
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

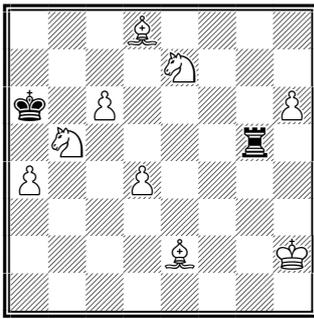
=2
(11+5)

1. Tc2!

1.-T:c7/Td7/Th7/T:e3+/Te4/Te6/Te5/Te8/Tf7/Tg7

2. Lc8/L:d7/L:h7/Ld3/L:e4/L:e6/f:e5/T:e8/T:f7/D:g7

Nach 6 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 6 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



195
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

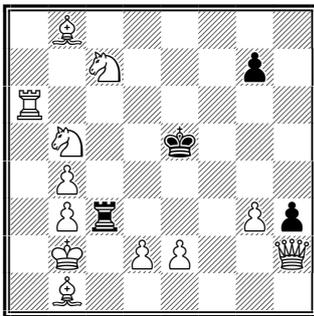
=2
(9+2)

1. Lc7!

1.-T:b5/Td5/Tf5/Tg6/Tg8/Tc5/Te5/Th5+/Tg1/Tg2+/Tg3/Tg4/Tg7

2. Sc8/S:d5/S:f5/S:g6/S:g8/d:c5/d:e5/L:h5/K:g1/K:g2/K:g3/L:g4/h:g7

Nach 5 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 5 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



196
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2 v
(12+4)

1. Lg6!

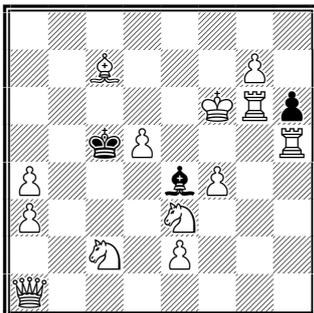
1.-Td3/T:g3/T:c7/Tf3/Te3/T:b3+/Tc1/Tc2+/Tc4/Tc5/Tc6

2. e:d3/e3/e4/e:f3/d:e3/K:b3/K:c1/K:c2/b:c4/b:c5/T:c6

1. Tg6? 1.-Tc6! 1.-Td3/Tc2+ 2. L:d3/L:c2

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 4 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



197
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

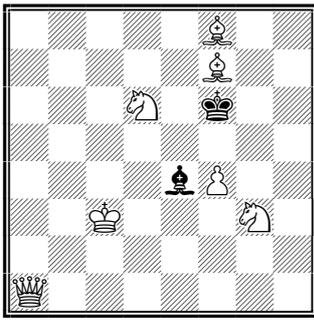
=2
(13+3)

1. Dc1!

1.-L:c2/L:d5/Lf5/L:g6/Ld3/Lf3/Lg2/Lh1

2. Ke5/Ke7/K:f5/K:g6/e:d3/e:f3/T:g2/D:h1

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 4 verschiedene Pattzüge des weißen Königs.



198
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

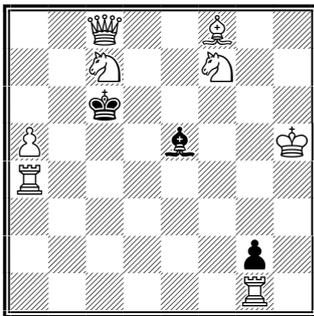
=2
(7+2)

1. Dh1!

1.-La8/Lb7/Lc6/Ld5/Lf3/Lg2/Lb1/Lh7/Lg6/Lc2/Ld3/Lf5/Lh1

2. D:a8/D:b7/D:c6/D:d5/D:f3/D:g2/D:b1/D:h7/Dh6/K:c2/K:d3/Sg:f5/S:h1

Nach 9 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 9 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.



199
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

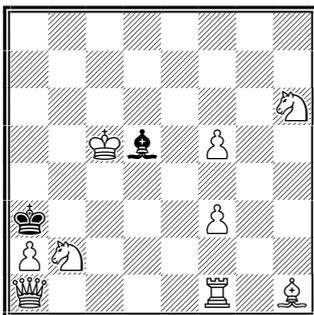
=2
(8+3)

1. T:g2!

1.-Lb2/Lc3/Lf6/Lg7/L:c7/Lg3/Lh2/Ld6/Lf4/La1/Ld4/Lh8

2. T:b2/Tc2/Tg6/T:g7/Tg5/T:g3/T:h2/L:d6/T:f4/T:a1/T:d4/S:h8

Nach 7 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 7 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Turms.



200
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

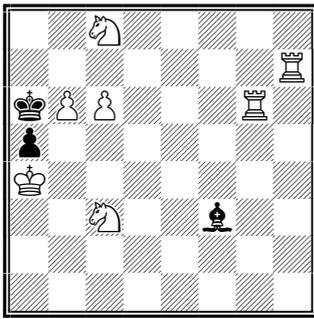
=2
(9+2)

1. f4!

1.-La8/Lb7/Lc6/Le4/Lf3/Lg2/L:a2/L:h1/Lb3/Lc4/Le6/Lf7/Lg8

2. L:a8/L:b7/L:c6/L:e4/L:f3/L:g2/Ld5/T:h1/T:f3/K:c4/f:e6/S:f7/S:g8

Nach 7 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 7 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers.



201
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2 *
(7+3)

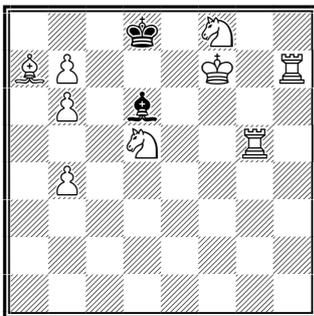
Satzphase 1.-L:c6+ 2. T:c6

1. b7!

1.-L:c6+/Ld5/Le4/Ld1/Le2/Lg4/Lh5/Lg2/Lh1

2. Sb5/S:d5/S:e4/S:d1/S:e2/T:g4/T:h5/T:g2/T:h1

Nach 5 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 5 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



202
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2 *
(9+2)

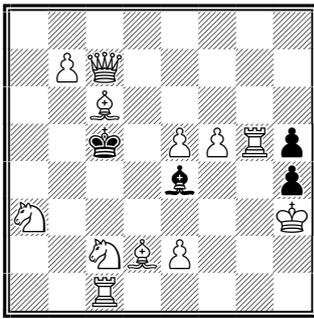
Satzphase 1.-L:f8 2. K:f8

1. Th8!

1.-L:f8/L:b4/Le7/Lc7/Lf4/Lb8/Le5/Lg3/Lh2/Lc5

2. Sf6/S:b4/S:e7/S:c7/S:f4/L:b8/T:e5/T:g3/T:h2/b:c5

Nach 5 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 5 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



203
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/1988

=2 *
(12+4)

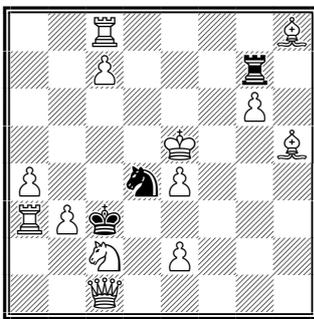
Satzphase 1.-L:f5+ 2. T:f5

1. e6!

1.-Ld3/L:c2/L:c6/Lf3/L:f5+/Ld5/Lg2+/Lh1

2. e:d3/e3/e4/e:f3/K:h4/f6/T:g2/T:h1

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Bauern. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



204
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

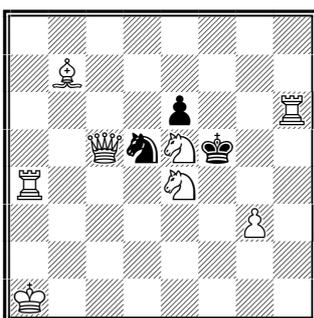
=2
(13+3)

1. Kd6!

1.-S:c2/S:b3/Sc6/Se6/T:c7/Td7+/Te7/Tf7/Th7/T:g6+/Tg8/S:e2/Sf3/Sb5+/Sf5+

2. Kc5/Kd5/K:c6/K:e6/K:c7/K:d7/K:e7/g:f7/g:h7/L:g6/T:g8/L:e2/L:f3/a:b5/e:f5

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 4 verschiedene Pattzüge des weißen Königs. Es gibt 7 verschiedene Pattzüge des weißen Königs.



205
Alain White
Demarara Argosy 1907
Pattversion

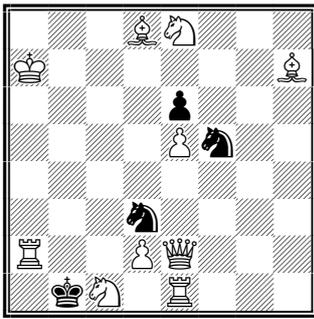
=2
(8+3)

1. Ta5!

1.-Sb6/Sb4/Sc3/Se3/Sf4/Sf6/Se7/Sc7/K:e4/K:e5

2. D:b6/D:b4/D:c3/D:e3/Df2/Df8/D:e7/D:c7/Th5/Sd6

Nach 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 8 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.



206
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1985

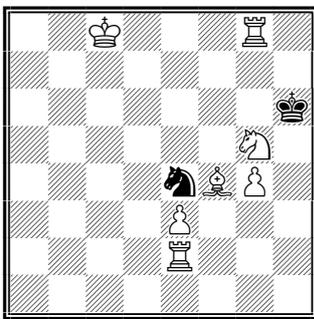
=2
(10+4)

1. De3!

1.-Sb4/Sb2/S:c1/S:e1/Sf2/Sf4/S:e5/Sc5/Sd6/Sd4/S:e3/Sg3/Sh4/Sh6/Sg7/Se7

2. Db6/Db3/Da3/D:e1/Df2/D:f4/D:e5/D:c5/S:d6/D:d4/d:e3/D:g3/L:h4/D:h6/S:g7/L:e7

Nach 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 8 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame. Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



207
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1997

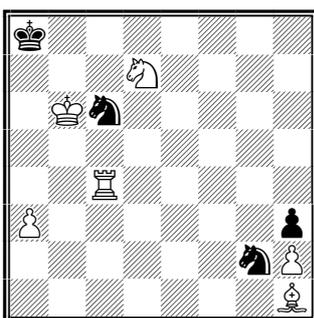
=2
(7+2)

1. Tc2!

1.-Sc5/Sc3/Sd2/Sf2/S:g5/Sf6/Sg3/Sd6+

2. T:c5/T:c3/T:d2/T:f2/Tc7/Tc6/L:g3/L:d6

Nach 6 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 6 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Turms.



208
Robert Thomson
Leeds Mercury 1901
Pattversion

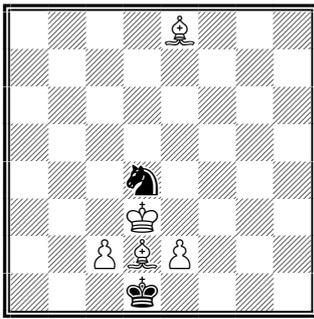
=2
(6+4)

1. Te4!

1.-Sa7 Sa5/Sb4/Sd4/Se5/Se7/Sd8 Sb8/Se3/Se1/Sh4/Sf4

2. Ta4/T:b4/T:d4/T:e5/T:e7/Te8/T:e3/T:e1/T:h4/T:f4

Nach 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 6 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Turms.



209
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 04/1996
 Version Problemkiste 08/2009

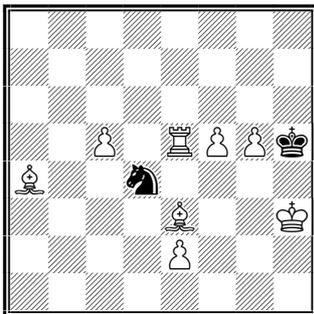
=2
 (5+2)

1. Ld7!

1.-Sb5/S:c2/S:e2/Sf5/Se6/Sc6/Sb3/Sf3

2. L:b5/La4/Lg4/L:f5/L:e6/L:c6/c:b3/e:f3

Nach 6 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 6 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers.



210
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/1997

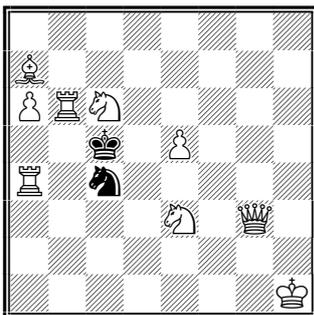
=2
 (8+2)

1. g6!

1.-Sb5/Sb3/Sc2/S:e2/S:f5/Sc6/Sf3/Se6

2. L:b5/L:b3/L:c2/Ld1/Le8/L:c6/e:f3/T:e6

Nach 6 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 6 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers.



211
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 04/1996

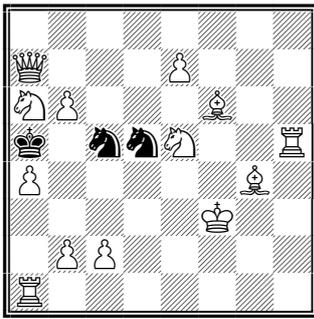
=2
 (9+2)

1. Df2!

1.-Sa5/S:e5/S:b6/S:e3/Sa3/Sb2/Sd2/Sd6

2. S:a5/S:e5/Sd4/Se7/T:a3/D:b2/D:d2/Df8

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers.



212
Bo Lindgren
Probleemblad 1966
Pattversion Gerhard Maleika

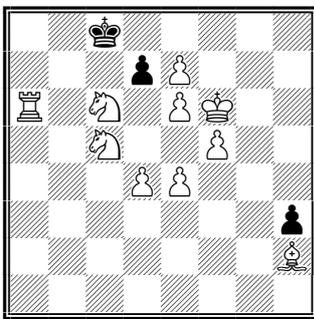
=2
(13+3)

1. Sd7!

1.-Sb3/S:a6/S:a4/Sd3/Se4/Se6/Sd7/Sb7/S:b6/Sb4/Sc3/Se3/Sf4/S:f6/S:e7/Sc7

2. c:b3/c3/c4/c:d3/K:e4/L:e6/L:d7/D:b7/S:b6/Lc3/b:c3/K:e3/K:f4/S:f6/L:e7/b:c7

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Bauern. Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



213
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2000

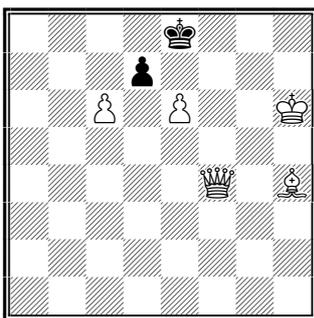
=2
(10+3)

1. Ke5!

1.-d:c6/d6/d5/d:e6/Kc7

2. Kf6/K:d6/K:d5/K:e6/e:d7

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge des weißen Königs.

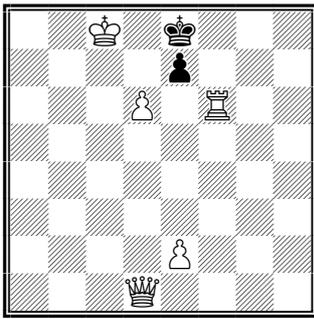


214
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2
(5+2)

1. Kg7! 1.-d:c6/d6/d5/d:e6 2. Da4/D:d6/Dd4/De5

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.



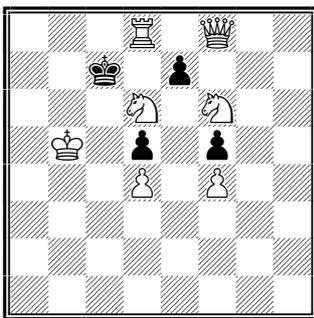
215
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2
(5+2)

Satzphase 1.-e5 2. e4

1. Dd4! 1.-e:d6/e6/e5/e:f6 2. D:d6/De5/De4/D:f6

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.



216
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

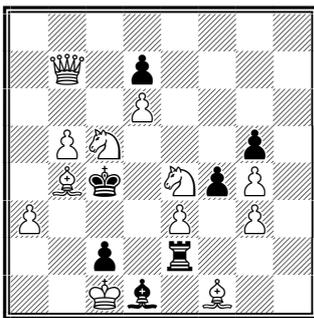
=2
(7+4)

1. Te8!

1.-e:d6/e6/e5/e:f6/K:d6

2. Tb8/T:e6/T:e5/Td8/T:e7

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Turms.

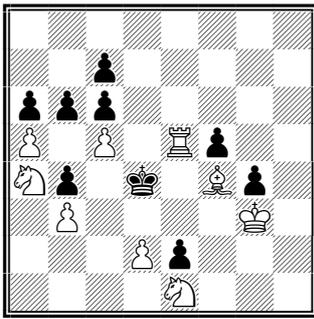


217
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

=2 *v
(12+7)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-f:g3 | f3 | f:e3 |
| Satzphase | 2. S:g3 | Sf2 | Lc3 |
| 1. Sc3? | 2. Dg3 | D:f3 | |
| 1. Le1! | 2. L:g3 | Lf2 | Lc3 |

Nach 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 3 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Läufers. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.

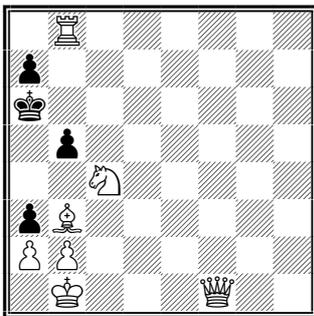


218
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

=2 *v
(9+9)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-b:a5 | b:c5 | b5 |
| Satzphase | 2. d3 | S:c5 | Sb2 |
| 1. d3? | 2. T:f5 | T:c5 | |
| 1. Sb2! | 2. Sa4 | Sc4 | Sbd3 |

Nach 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 3 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Springers. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. Die weißen Züge d3 und Sb2 erscheinen als Pattzüge und Erstzüge.

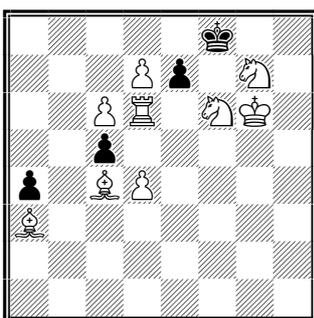


219
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

=2
(7+4)

1. La4! 1.-b:a4/b4/b:c4/a:b2 2. b:a3/b3/b4/T:b5

Nach 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 3 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Bauern.



220
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

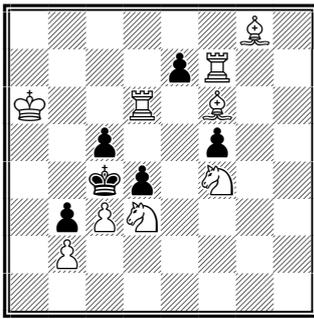
=2
(9+4)

1. Sf5!

1.-e:d6/e5/e:f6/e6/c:d4

2. d5/d:e5/d:c5/T:e6/T:d4

Nach 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 3 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Bauern.



221
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

=2
(9+6)

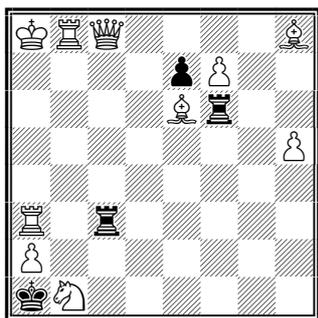
1. c:d4!

1.-e:d6/e5/e:f6/e6/c:d4

2. d5/d:e5/d:c5/Tc7/L:e7

Nach 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 3 verschiedene Pattzüge eines einzigen weißen Bauern.

8 Nach Zügen von 2 gleichartigen schwarzen Steinen gibt es Pattzüge von 2 gleichartigen weißen Steinen.



222
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2 v
(10+4)

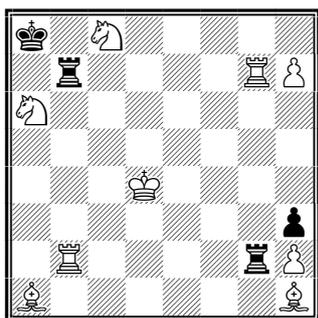
1. f8D!

1.-Tc1/Tc2/Tc4/Tc5/Tc6/Tc7/T:c8/Tf1/Tf2/Tff3/Tf4/Tf5/Tf7/T:f8/T:e6/Th6/
Tg6/T:a3+/Tb3/Td3/Te3/Tcf3/Tg3/Th3

2. D:c1/D:c2/D:c4/D:c5/D:c6/D:c7/D:c8/D:f1/D:f2/D:f3/D:f4/D:f5/D:f7/D:f8/D:e6/D:h6/
h:g6/S:a3/Tb:b3/T:d3/T:e3/T:f3/T:g3/T:h3

1. f8T? 1.-Th6!

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Türmen gibt es 16 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Damen. Es gibt einen 2x7-Pattwechsel.



223
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1996

=2 v
(9+4)

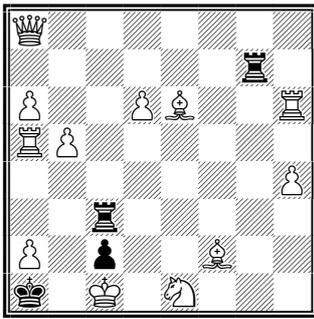
1. h8L!

1.-Tc7/Td7+/Te7/Tf7/Tb3/Tb4+/Tb5/Tb6/Tc2/Td2+/Te2/Tf2/T:h2/Tg1/Tg3/Tg4+/Tg5/
Tg6/Ta7/Tb8/Tb:b2 Tg:b2/Th:g7 Tg:g7

2. T:c7/T:d7/T:e7/T:f7/T:b3/T:b4/T:b5/T:b6/T:c2/T:d2/T:e2/T:f2/T:h2/T:g1/T:g3/T:g4/T:g5/
T:g6/S:a7/S:b8/L:b2/L:g7

1. h8D? 1.-Ta7!

Nach 18 Zügen von 2 schwarzen Türmen gibt es 18 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Türmen.



224
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1996

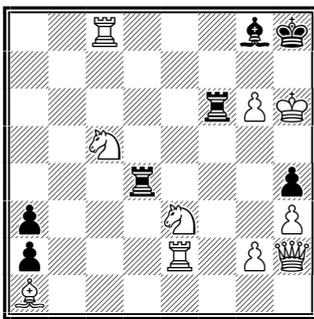
=2
(12+4)

1. Dh8!

1.-Tb3/Tc4/Tc8/Th3/Td7/Tf7/Tg4/Tg8/Tc5/Te3/Ta7/Tg1/Tcg3 Tgg3/

2. L:b3/L:c4/L:c8/L:h3/L:d7/L:f7/L:g4/L:g8/L:c5/L:e3/L:a7/L:g1/L:g3/
d:c7/T:a3/S:d3/S:f3/b:c6/a:b7/d:e7/T:h7/S:g2/h:g5/T:g6

Nach 14 Zügen von 2 schwarzen Türmen gibt es 13 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Läufern.



225
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1990

=2
(10+7)

1. Db8!

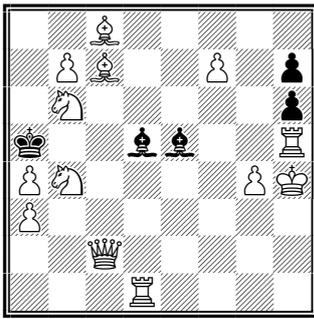
1.-Ta4/Te4/Td3/Td7/Ta6/Te6/Tc4/Tg4/Td1/Td5/Tf1/Tf5/

Tb4/Td2/Td8/Tb6/Tc6/T:g6+/Tf2/Tf3/Tf7/Tf8/Tdd6 Tfd6/Tdf4 Tff4

2. S:a4/S:e4/S:d3/S:d7/S:a6/S:e6/S:c4/S:g4/S:d1/S:d5/S:f1/S:f5/

D:b4/T:d2/T:d8/D:b6/T:c6/K:g6/T:f2/g:f3/g:f7/T:f8/D:d6/D:f4

Nach 12 Zügen von 2 schwarzen Türmen gibt es 12 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Springern.



226
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1997

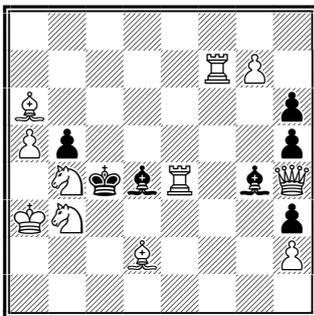
=2
(13+5)

1. f8D!

1.-La2/Lb3/Lc4/Lf7/Lg8/Lc6/Le4/Lf3/Lg2/Lb2/Lc3/Lf6+/Lg7/Lh8/L:c7/Ld6/
Lf4/Lh2/Le6/L:b7/Lh1/La1/Ld4/Lg3+

2. D:a2/D:b3/D:c4/D:f7/D:g8/D:c6/D:e4/D:f3/D:g2/D:b2/D:c3/D:f6/D:g7/D:h8/D:c7/D:d6/
D:f4/D:h2/L:e6/L:b7/T:h1/T:a1/T:d4/K:g3

Nach 18 Zügen von 2 schwarzen Läufern gibt es 18 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Damen.



227
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1996

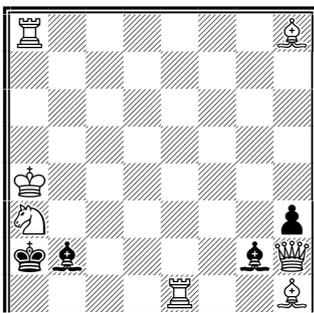
=2
(11+7)

1. Te1!

1.-Ld1/Le2/Lf3/Ld7/Le6/Lf5/La1/Lc3/Le5/Lf6/L:g7/La7/Lc5/Le3/Lf2/Lg1/
Lc8/Lb2+/Lb6

2. T:d1/T:e2/T:f3/T:d7/T:e6T:f5/T:a1/Tc1/T:e5/T:f6/T:g7/T:a7/Tc7/T:e3/T:f2/T:g1/
L:c8/K:b2/a:b6

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Läufern gibt es 16 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Türmen.



228
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

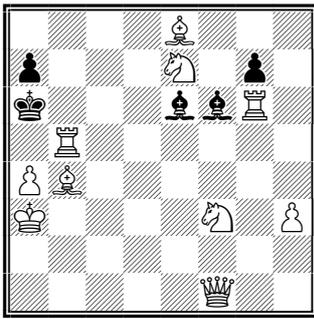
=2
(7+4)

1. Sc4!

1.-La1/Lc3/Ld4/Le5/Lf6/Lg7/L:a8/Lb7/Lc6+/Ld5/Le4/Lf3/L:h1/Lf1/Lc1/La3/L:h8

2. L:a1/L:c3/L:d4/L:e5/L:f6/L:g7/L:a8/L:b7/L:c6/L:d5/L:e4/L:f3/T:h1/T:f1/T:c1/S:a3/T:h8

Nach 12 Zügen von 2 schwarzen Läufern gibt es 12 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Läufern.



229
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1996

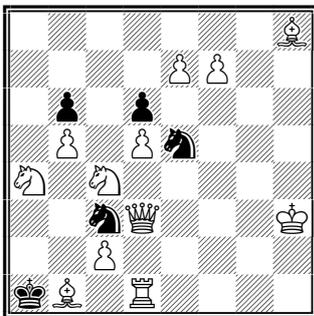
=2
(10+5)

1. a5!

1.-Ld5/Lg8/Lc8/Lf5/Ld4/Le5/Lg5/Lh4/La2/Lb3/Lc4/Lf7/Ld7/Lg4/L:h3/La1/Lb2+/
Lc3/L:e7

2. S:d5/S:g8/S:c8/S:f5/S:d4/S:e5/S:g5/S:h4/K:a2/K:b3/D:c4/L:f7/L:d7/h:g4/D:h3/D:a1/K:b2/
L:c3/L:e7

Nach 8 Zügen von 2 schwarzen Läufern gibt es 8 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Springern. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



230
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1996

=2 v
(12+5)

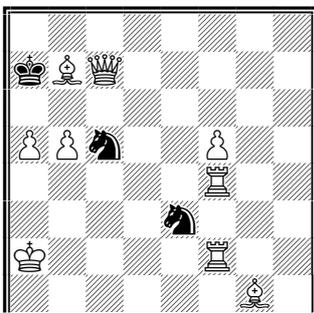
1. e8D!

1.-S:a4/Sa2/S:b1/S:d1/Se2/Se4/S:d5/S:b5/Sc6/S:c4/Sf3/Sg6/S:f7/Sd7/S:d3/Sg4

2. Da8/Da3/Db3/D:d1/D:e2/D:e4/D:d5/D:b5/D:c6/D:c4/D:f3/D:g6/D:f7/D:d7/c:d3/K:g4

1. e8L? 1.-S:a4!

Nach 14 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 14 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Damen. Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge. Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



231
Eduard Enkin und Mikola Nagnibida
Sahs 1970
Pattversion Gerhard Maleika

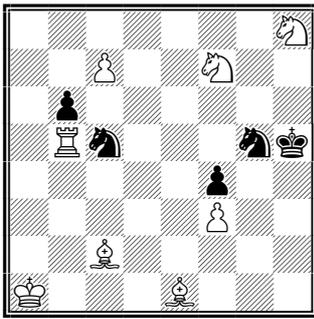
=2
(9+3)

1. Td2!

1.-Sc4/Sc2/Sd1/Sf1/Sg2/Sg4/S:f5/Sd5/Sa4/Sd3/Se4/Sd7/S:b7/Sa6/Sb3/Se6

2. T:c4/T:c2/T:d1/T:f1/T:g2/T:g6/T:f5/T:d5/T:a4/T:d3/T:e4/T:d7/Td8/b:a6/K:b3/f:e6

Nach 13 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 13 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Türmen. Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



232
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1999

=2 v
(8+5)

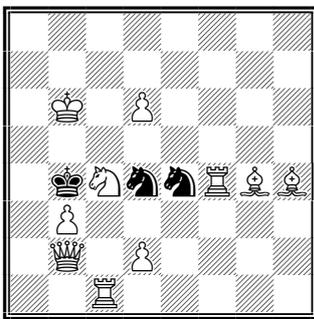
1. c8L!

1.-Sa6/Sa4/Sb3/Sd3/Sce4 Sge4/Sce6 Sge6/Sd7/Sb7/S:f3/Sh3/Sh7/Sf7

2. L:a6/L:a4/L:b3/L:d3/L:e4/L:e6/L:d7/L:b7/Ld1/L:h3/L:h7/S:f7

1. c8D? 1.-Sh3!

Nach 13 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 11 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Läufern. Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



233
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1996

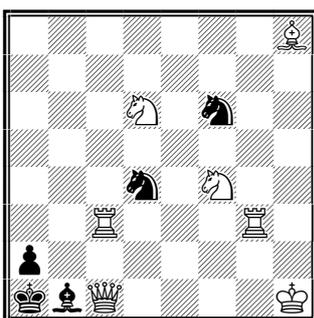
=2
(10+3)

1. Sa3!

1.-S:b3/Se2/Sf3/Sf5/Se6/S:d2/Sf2/Sg3/Sg5/Sf6/S:d6/Sb5/Sc2/Sc6/Sc3/Sc5

2. Ld7/L:e2/L:f3/L:f5/L:e6/Le1/L:f2/L:g3/L:g5/L:f6/Le7/S:b5/T:c2/T:c6/T:c3/T:c5

Nach 11 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 11 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Läufern. Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



234
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1996

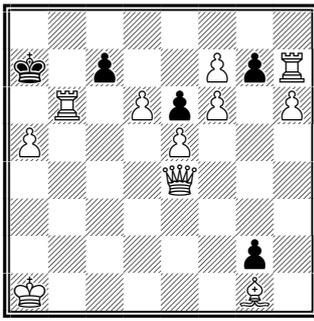
=2
(7+5)

1. Tc7!

1.-Sb5/Se2/Sf5/Se6/Sd5/Se4/Sh5/Se8/Sb3/Sc2/Sf3/Sc6/Sd7/Sg4/Sh7/Sg8

2. S:b5/S:e2/S:f5/S:e6/S:d5/S:e4/S:h5/S:e8/T:b3/T:c2/T:f3/T:c6/T:d7/T:g4/T:h7/T:g8

Nach 8 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 8 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Springern. Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



235
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1996

=2
(11+5)

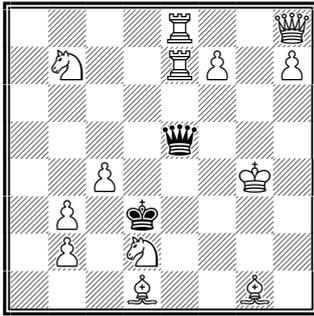
1. f8D!

1.-c:b6/c6/c5/c:d6/g:f6/g6/g5/g:h6

2. Dc8/D:c6/Dc4/D:d6/D:f6/D:g6/Dg4/D:h6

Nach 8 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 8 verschiedene Pattzüge von 2 weißen Damen.

9 Nach den Zügen von 2 schwarzen Steinen gibt es ein Maximum von Pattzügen.



236
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

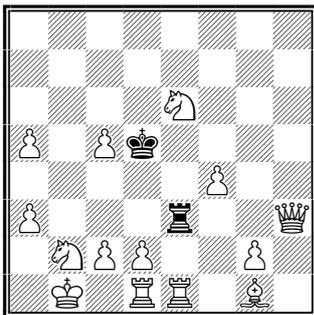
=2
(13+2)

1. Sf3!

1.-Ke4/Da5/Db5/Dc5/Dd5/Df5+/Dg5+/Dh5+/De1/De2/De3/De4+/De6+/D:e7/D:b2/Dc3/
Dd4+/Df6/Dg7+/D:h8/Db8/Dc7/Dd6/Df4+/Dg3+/Dh2

2. S:e5/S:a5/c:b5/L:c5/c:d5/K:f5/K:g5/K:h5/T:e1/T:e2/L:e3/T:e4/T:e6/T:e7/D:b2/b:c3/
L:d4/D:f6/D:g7/T:h8/T:b8/T:c7/S:d6/K:f4/K:g3/L:h2

Nach 1 Zug des schwarzen Königs und 25 Zügen einer einzigen schwarzen Dame gibt es 26 verschiedene Pattzüge.



237
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

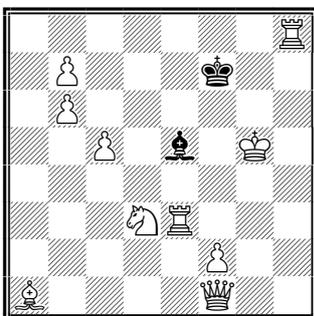
=2
(14+2)

1. Sd8!

1.-K:c5/Kd4/Ke4/T:a3/Tb3/Tc3/Td3/Tf3/Tg3/T:h3/T:e1/Te2/Te4/Te5/Te6/Te7/Te8

2. Dd7/Df5/d:e3/D:a3/c:b3/D:c3/c:d3/g:f3/D:g3/g:h3/T:e1/T:e2/Df3/f:e5/T:e6/T:e7/T:e8

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 14 Zügen eines einzigen schwarzen Turms gibt es 17 verschiedene Pattzüge.



238
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1998

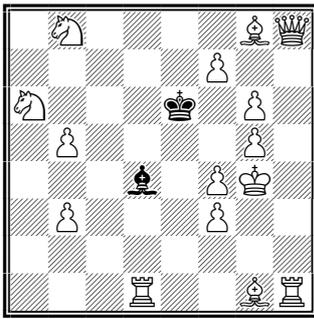
=2
(10+2)

1. Dh1!

1.-Ke6/Ke7/Kg7/L:a1/Lb2/Lc3/Ld4/Lf6+/Lg7/L:h8/Lb8/Lc7/Ld6/Lf4+/Lg3/Lh2

2. Th7/Dd5/S:e5/D:a1/L:b2/L:c3/L:d4/L:f6/Dh7/D:h8/T:b8/b:c7/c:d6/S:f4/f:g3/D:h2

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 13 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



239
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

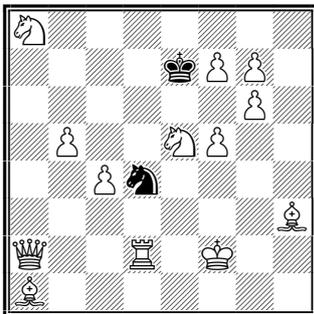
=2
(15+2)

1. Sc6!

1.-Kd5/Kd6/Kd7/La1/Lb2/Lc3/Le5/Lf6/Lg7/L:h8/La7/Lb6/Lc5/Le3/Lf2/L:g1

2. Df6/f8S/f8D/D:a1/D:b2/D:c3/f:e5/g:f6/D:g7/T:h8/L:a7/L:b6/L:c5/L:e3/L:f2/Th:g1

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 13 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



240
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

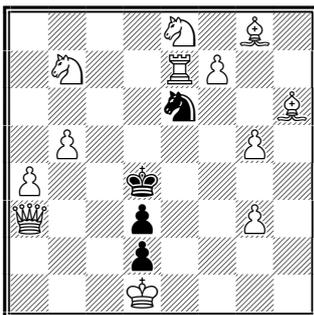
=2
(13+2)

1. Sf3!

1.-Kd6/Kd7/Kd8/Kf6/S:b5/Sb3/Sc2/Se2/Sf3/S:f5/Se6/Sc6

2. Da7/f8D/f6/f8L/c:b5/D:b3/D:c2/K:e2/K:f3/L:f5/f:e6/b:c6

Nach 4 Zügen des schwarzen Königs und 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 12 verschiedene Pattzüge.



241
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1998

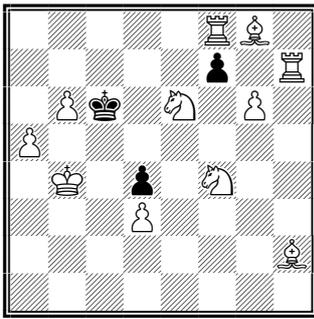
=2
(12+4)

1. f8D!

1.-Kc4/Kd5/Ke3/Ke4/Ke5/Sc7/Sc5/Sf4/S:g5/Sg7/S:f8/Sd8

2. Td7/Df4/Db4/Dc5/D:d3/S:c7/S:c5/g:f4/L:g5/S:g7/L:f8/S:d8

Nach 5 Zügen des schwarzen Königs und 7 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 12 verschiedene Pattzüge.



242
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

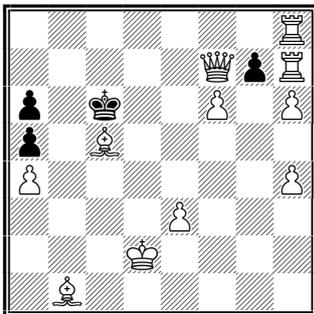
=2
(11+3)

1. Sd5!

1.-Kb7/Kd5/Kd7/f:e6/f6/f5/f:g6

2. Kb5/Sd8/S:d4/L:e6/S:f6/T:f5/Sg5

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 7 verschiedene Pattzüge.



243
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

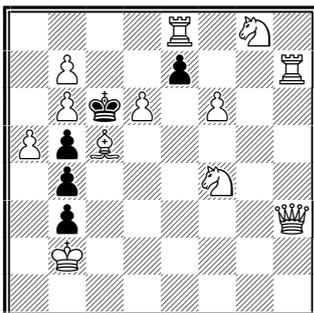
=2
(11+4)

1. Dc4!

1.-Kb7/Kc7/Kd7/g:f6/g6/g5/g:h6

2. Ld4/Dd5/La3/Lf5/L:g6/h:g5/h5

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 7 verschiedene Pattzüge.



244
Gerhard Maleika
Springaren 1998

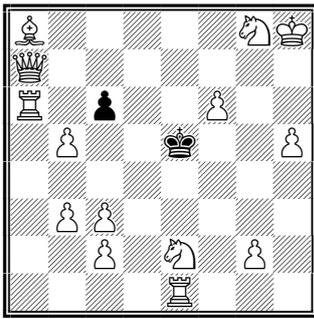
=2
(12+5)

1. Dd3!

1.-K:b7/K:c5/Kd7/e:d6/e6/e5/e:f6

2. D:b5/S:e7/Tc8/L:d6/S:e6/T:e5/Df5

Nach 3 Zügen des schwarzen Königs und 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 7 verschiedene Pattzüge.



245
Gerhard Maleika
Springaren 1998

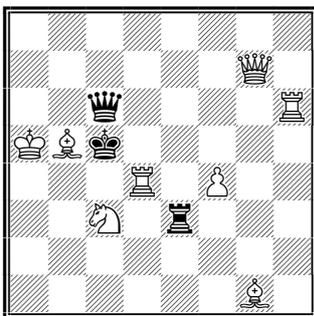
=2
(14+2)

1. Sh6!

1.-Kd5/Kd6/Ke4/Ke6/K:f6/c:b5/c5

2. De7/Sf4/Dc5/Dd4/De3/b4/c4

Nach 5 Zügen des schwarzen Königs und 2 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 7 verschiedene Pattzüge.

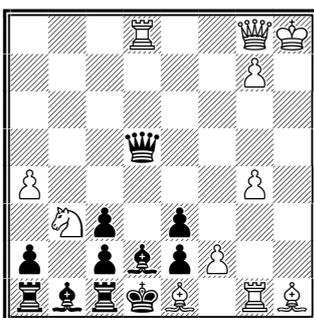


246
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

=2
(8+3)

1. Df8+! 1.-Dd6/Te7/K:d4 2. Td:d6/L:c6/T:c6

Nach 1 Zug einer einzigen schwarzen Dame und 1 Zug eines einzigen schwarzen Turms gibt es 2 verschiedene Pattzüge.



247
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997
Version

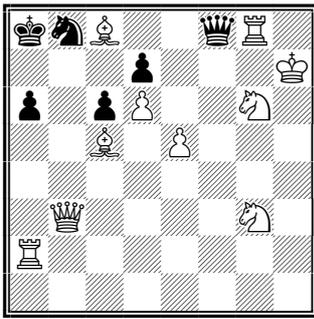
=2
(11+11)

1. f4!

1.-Da5/Db5/Dc5/De5/Df5/Dg5/Dh5+/Dd3/Dd4/Dd6/Dd7/D:d8/D:b3/Dc4/De6/Df7/D:g8+/Da8/Db7/Dc6/De4/Df3/Dg2/D:h1+/L:e1

2. S:a5/a:b5/S:c5/f:e5/g:f5/f:g5/g:h5/T:d3/T:d4/T:d6/T:d7/D:d8/D:b3/D:c4/D:e6/D:f7/K:g8/L:a8/L:b7/L:c6/L:e4/L:f3/L:g2/T:h1/L:d5

Nach 24 Zügen einer einzigen schwarzen Dame und 1 Zug eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 25 verschiedene Pattzüge.



248
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

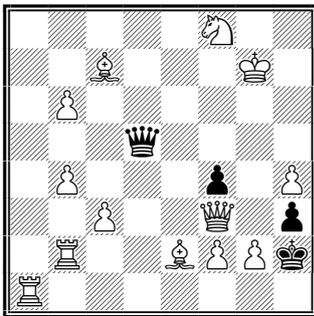
=2
(10+6)

1. L:a6!

1.-Dc8/Dd8/De8/D:g8+/Df1/Df2/Df3/Df4/Df5/Df6/Df7+/D:d6/De7+/Dg7+/Dh6+/S:a6

2. T:c8/T:d8/T:e8/D:g8/S:f1/T:f2/D:f3/S:f4/S:f5/e:f6/D:f7/e:d6/S:e7/K:g7/K:h6/S:f8

Nach 15 Zügen einer einzigen schwarzen Dame und 1 Zug eines einzigen schwarzen Springers gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



249
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

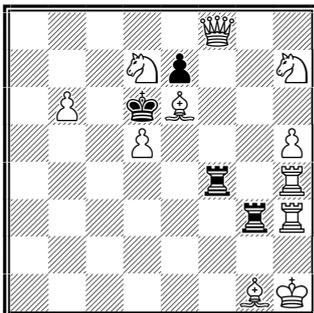
=2
(13+4)

1. g4!

1.-Da5/Db5/Dc5/De5+/Df5/Dg5+/Dh5/Dd1/Dd2/Dd3/Dd4+/Dd6/Dd7+/Dd8/Da2/Db3/Dc4/De6/Df7+/Dg8+/Da8/Db7/Dc6/De4/Df3/f:g3 e.p.

2. b:a5/L:b5/b:c5/L:e5/g:f5/h:g5/g:h5/T:d1/T:d2/L:d3/c:d4/L:d6/S:d7/L:d8/Tb:a2/T:b3/L:c4/S:e6/K:f7/K:g8/D:a8/D:b7/D:c6/D:e4/L:f3/D:d5

Nach 25 Zügen einer einzigen schwarzen Dame und 1 Zug eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 26 verschiedene Pattzüge.



250
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1986

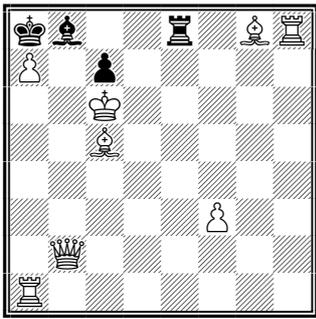
=2
(11+4)

1. Lh2!

1.-Ta4/Tb4/Tc4/Td4/Te4/Tfg4 Tgg4/T:h4/Tf1/Tf2/Tff3/Tf5/Tf6/Tf7/T:f8/Ta3/Tb3/Tc3/Td3/Te3/Tgf3/T:h3/Tg1/Tg2/Tg5/Tg6/Tg7/Tg8

2. T:a4/T:b4/T:c4/T:d4/T:e4/T:g4/T:h4/D:f1/D:f2/D:f3/D:f5/Sh:f6/D:f7/Sh:f8/T:a3/T:b3/T:c3/T:d3/T:e3/T:f3/T:h3/K:g1/K:g2/S:g5/h:g6/D:g7/D:g8

Nach 28 Zügen von 2 schwarzen Türmen gibt es 27 verschiedene Pattzüge.



251
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

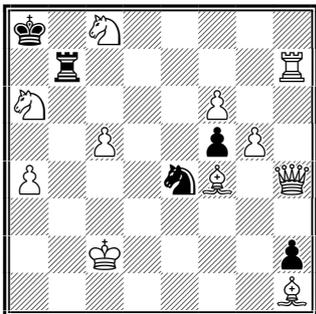
=2
(8+4)

1. Lf7!

1.-Tc8/Td8/Tf8/Tg8/T:h8/Te1/Te2/Te3/Te4/Te5/Te6+/Te7/L:a7

2. T:c8/T:d8/T:f8/T:g8/D:h8/T:e1/D:e2/L:e3/f:e4/D:e5/L:e6/L:e7/L:e8

Nach 12 Zügen eines einzigen schwarzen Turms und 1 Zug eines einzigen schwarzen Läufers gibt es 13 verschiedene Pattzüge.



252
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

=2 *
(11+5)

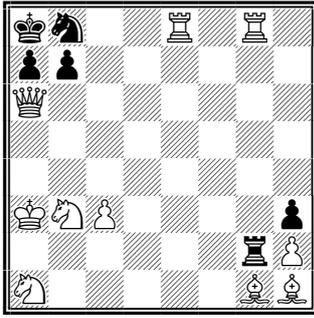
Satzphase 1.-S:f6 2. g:f6

1. g6!

1.-Ta7/Tc7/Td7/Te7/Tf7/Tg7/T:h7/Tb1/Tb2+/Tb3/Tb4/Tb5/Tb6/Tb8/S:c5/Sc3/Sd2/Sf2/Sg3/Sg5/S:f6/Sd6

2. S:a7/T:c7/T:d7/T:e7/T:f7/T:g7/D:h7/K:b1/K:b2/K:b3/S:b4/a:b5/c:b6/S:b8/S:c5/K:c3/K:d2/D:f2/D:g3/D:g5/D:f6/c:d6

Nach 14 Zügen eines einzigen schwarzen Turms und 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 22 verschiedene Pattzüge. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



253
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

=2 *
(10+6)

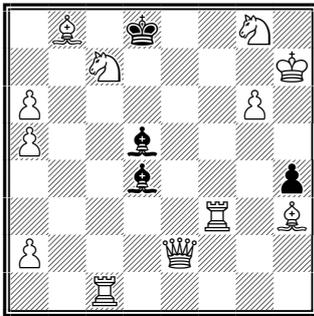
Satzphase 1.-b5 2. Kb4

1. c4!

1.-Ta2+/Tb2/Tc2/Td2/Te2/Tf2/T:h2/T:g1/Tg3/Tg4/Tg5/Tg6/Tg7/T:g8/b:a6/b6/b5

2. K:a2/K:b2/S:c2/S:d2/T:e2/L:f2/L:h2/T:g1/T:g3/T:g4/T:g5/T:g6/T:g7/T:g8/Sa5/L:b6/c:b5

Nach 14 Zügen eines einzigen schwarzen Turms und 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 17 verschiedene Pattzüge. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



254
Gerhard Maleika
Jugendschach 03/1987

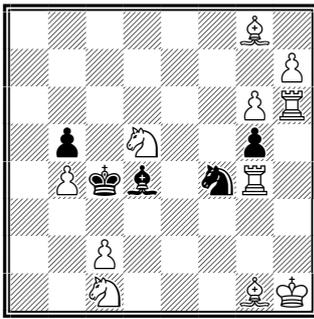
=2
(12+4)

1. Td3!

1.-La1/Lb2/Lc3/Le5/Lf6/Lg7/Lh8/La7/Lb6/Lc5/Le3/Lf2/Lg1/L:a2/Lb3/Lc4/Le6/Lf7/L:g8+/La8/Lb7/Lc6/Le4/Lf3/Lg2/Lh1

2. T:a1/D:b2/T:c3/D:e5/S:f6/K:g7/K:h8/L:a7/a:b6/T:c5/D:e3/D:f2/T:g1/D:a2/a:b3/T:c4/D:e6/g:f7/K:g8/S:a8/a:b7/T:c6/D:e4/D:f3/D:g2/T:h1

Nach 26 Zügen von 2 schwarzen Läufern gibt es 26 verschiedene Pattzüge.



255
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

=2 v
(11+5)

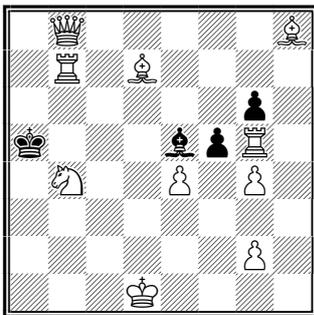
1. h8L!

1.-La1/Lb2/Lc3/Le5/Lf6/Lg7/L:h8/La7/Lb6/Lc5/Le3/Lf2/L:g1/S:d5/Sd3/Se2/Sg2/Sh3/Sh5/S:g6/Se6

2. L:a1/L:b2/L:c3/L:e5/L:f6/L:g7/T:h8/L:a7/L:b6/L:c5/L:e3/L:f2/K:g1/Sa2/S:d3/S:e2/K:g2/T:h3/T:h5/T:g6/L:e6

1. h8D? 1.-Lc3!

Nach 13 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers und 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 21 verschiedene Pattzüge. Es gibt einen 2x5-Pattwechsel.



256
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

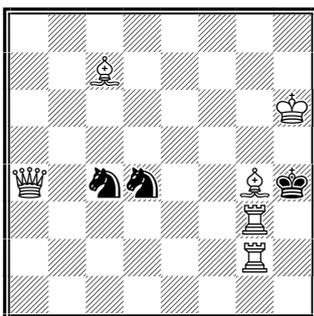
=2
(10+4)

1. Ke2!

1.-La1/Lb2/Lc3/Ld4/Lf6/Lg7/L:h8/L:b8/Lc7/Ld6/Lf4/Lg3/Lh2/f:e4/f4/f:g4

2. L:a1/L:b2/L:c3/L:d4/L:f6/L:g7/D:h8/T:b8/T:c7/D:d6/D:f4/D:g3/D:h2/Ke3/Kf3/g3

Nach 13 Zügen eines einzigen schwarzen Läufers und 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



257
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 *
(6+3)

Satzphase 1.-Se2/Sf3 2. L:e2/L:f3

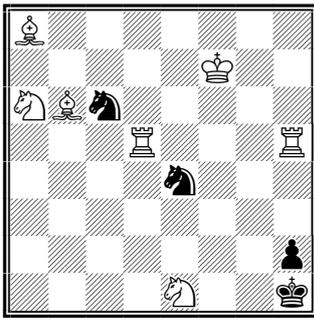
1. Ld7!

1.-Sa5/Sa3/Sb2/Sd2/Se3/Se5/Sd6/Sb6/Sb5/Sb3/Sc2/Se2/Sf3/Sf5+/Se6/Sc6

2. L:a5/T:a3/T:b2/T:d2/T:e3/L:e5/L:d6/L:b6/L:b5/T:b3/T:c2/T:e2/T:f3/L:f5/L:e6/L:c6

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



258

Imre Regös

Xadrez Brasileiro 1930

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(7+4)

Satzphase 1.-Sa5/Se5+/Sg5+ 2. Td:a5/Td:e5/Td:g5

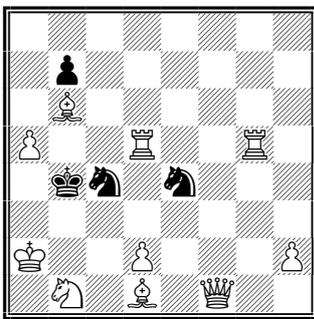
1. Td3!

1.-Sa7/Sa5/Sb4/Sd4/Se5+/Se7+/Sd8/Sb8/Sc5/Sc3/Sd2/Sf2/Sg3/Sg5+/Sf6/Sd6+

2. L:a7/T:a5/S:b4/L:d4/T:e5/K:e7/T:d8/S:b8/L:c5/T:c3/T:d2/L:f2/T:g3/T:g5/K:f6/T:d6

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.



259

Gerhard Maleika

Problemkiste 12/1991

=2

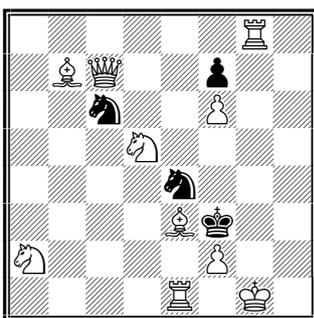
(10+4)

1. Tg4!

1.-S:a5/Sa3/Sb2/Sc:d2/Se3/Se5/Scd6/S:b6/Sc5/Sc3/Se:d2/Sf2/Sg3/Sg5/Sf6/Sed6

2. T:a5/S:a3/K:b2/T:d2/d:e3/T:e5/T:d6/a:b6/T:c5/S:c3/De1/D:f2/h:g3/Td:g5/D:f6/Df8

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



260

Alexandr Azhusin und Andrej Selivanov

The Problemist 01/2008

Lob

Pattversion

=2 *

(10+4)

Satzphase 1.-Sb4/Se7/Sc3/S:f6 2. Sd:b4/S:e7/Sd:c3/S:f6

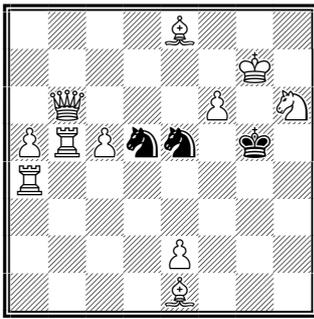
1. Sdc3!

1.-Sa7/Sa5/Sb4/Sd4/Se5/Se7/Sd8/Sb8/Sc5/Sc3/Sd2/S:f2/Sg3/Sg5/S:f6/Sd6

2. L:a7/D:a5/Sa:b4/L:d4/D:e5/D:e7/D:d8/D:b8/L:c5/Sa:c3/L:d2/L:f2/f:g3/T:g5/D:f7/D:d6

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



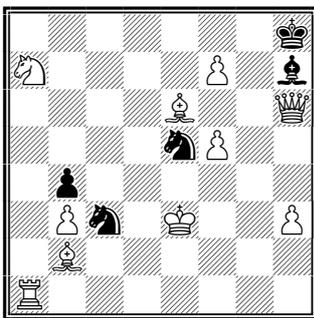
261
 Imre Regös
 Neue Leipziger Zeitung 11/1930
 1./2. Preis
 Pattversion Gerhard Maleika
 =2
 (11+3)

1. c6!

1.-S:b6/Sb4/Sc3/Se3/Sf4/S:f6/Se7/Sc7/S:c6/Sc4/Sd3/Sf3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7

2. a:b6/Ta:b4/L:c3/Ld2/De3/Dd8/f:e7/D:c7/D:c6/T:c4/e:d3/e:f3/Dg1/L:g6/L:f7/c:d7

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



262
 Laszlo Czako
 Magyar Sakkelet 10/1978
 4. Lob
 Pattversion Gerhard Maleika
 =2 *
 (10+5)

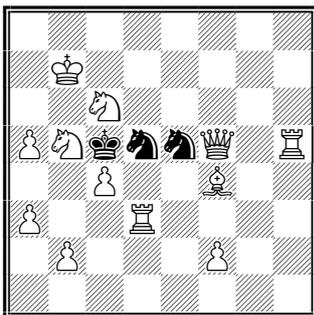
Satzphase 1.-Sd7 2. L:d7

1. f8S!

1.-Sa4/Sa2/Sb1/Sd1+/Se2/Se4/Sd5+/Sb5/Sc6/Sc4+/Sd3/Sf3/Sg4+/Sg6/Sf7/Sd7

2. T:a4/T:a2/T:b1/T:d1/K:e2/K:e4/L:d5/S:b5/S:c6/L:c4/K:d3/K:f3/h:g4/f:g6/L:f7/S:d7

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



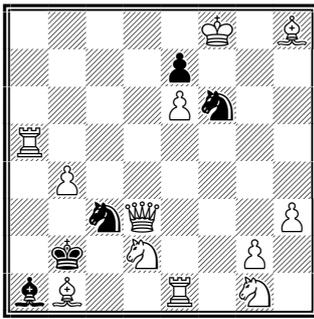
263
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 08/1987
 =2
 (12+3)

1. Sd6!

1.-Sb6/Sb4/Sc3/Se3/S:f4/Sf6/Se7/Sc7/S:c6/S:c4/S:d3/Sf3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7/K:d6

2. a:b6/S:b4/b:c3/f:e3/D:f4/D:f6/S:e7/K:c7/Dc8/Tc3/D:d3/T:f3/D:g4/D:g6/D:f7/D:d7/b4

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge. Nach 1 Zug des schwarzen Königs gibt es 1 Pattzug.



264
Gerhard Maleika
Thema Danicum 04/1992

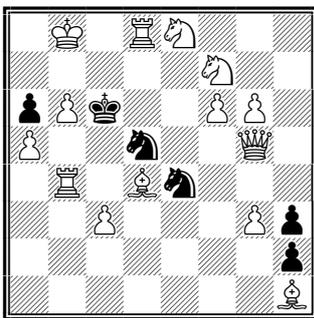
=2
(12+5)

1. g4!

1.-Sa4/Sa2/S:b1/Sd1/Se2/Sce4/Scd5/Sb5/Sd7+/Sfd5/Sfe4/S:g4/Sh5/Sh7+/Sg8/Se8

2. T:a4/L:a2/S:b1/T:d1/S:e2/S:e4/T:d5/T:b5/D:d7/D:d5/D:e4/h:g4/g:h5/D:h7/K:g8/K:e8

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



265
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1991

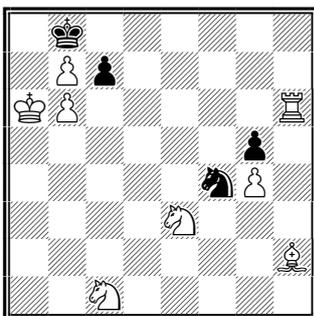
=2
(14+6)

1. Sed6!

1.-S:b6/S:b4/Sd:c3/Se3/Sf4/S:f6/Se7/Sc7/Sc5/Se:c3/Sd2/Sf2/S:g3/S:g5/S:f6/S:d6

2. L:b6/c:b4/L:c3/L:e3/g:f4/L:f6/f:e7/b:c7/Tc4/Dc1/D:d2/L:f2/D:g3/S:g5/D:f6/S:d6

Nach 16 Zügen von 2 schwarzen Springern gibt es 16 verschiedene Pattzüge.



266
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

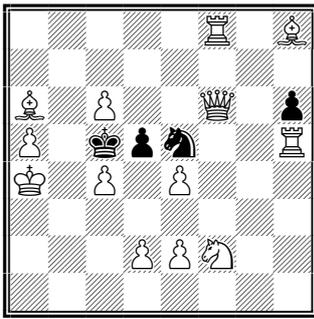
=2
(8+4)

1. Lg3!

1.-Sd5/Sd3/Se2/Sg2/Sh3/Sh5/Sg6/Se6/c:b6/c6/c5

2. S:d5/S:d3/S:e2/S:g2/T:h3/T:h5/T:g6/T:e6/K:b6/T:c6/Sc4

Nach 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 11 verschiedene Pattzüge.



267
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

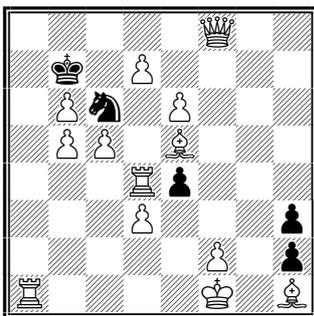
=2
(13+4)

1. Kb3!

1.-S:c6/S:c4/Sd3/Sf3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7/d:c4+/d4/d:e4/Kd4

2. Tc8/L:c4/e:d3/e:f3/S:g4/D:g6/T:f7/c:d7/Kc3/d3/e3/Dd6

Nach 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 11 verschiedene Pattzüge. Nach 1 Zug des schwarzen Königs gibt es 1 Pattzug.



268
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

=2 v
(13+5)

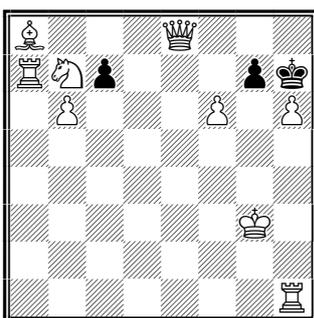
1. f4!

1.-Sa7/Sa5/Sb4/S:d4/S:e5/Se7/Sd8/Sb8/e:d3/e3/e:f3 e.p.

2. b:a7/T:a5/T:b4/L:d4/f:e5/D:e7/D:d8/L:b8/T:d3/Ke2/D:f3

1. Dh8? 1.-Se7! 1.-S:e5/e3 2. D:e5/f:e3

Nach 8 Zügen eines einzigen schwarzen Springers und 3 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 11 verschiedene Pattzüge.



269
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2
(9+3)

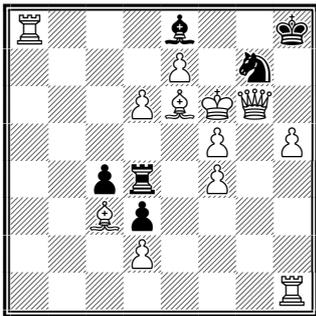
1. Sd6!

1.-c:b6/c6/c5/c:d6/g:f6/g6/g5/g:h6

2. Sb5/L:c6/Sc4/Ld5/Sf5/Le4/Kg4/Th5

Nach 8 Zügen von 2 schwarzen Bauern gibt es 8 verschiedene Pattzüge.

10 Es gibt ein Maximum von Pattzügen eines einzigen weißen Steins.



270

Karl Kubbel

The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier

Version Gerhard Maleika

=2 *

(12+6)

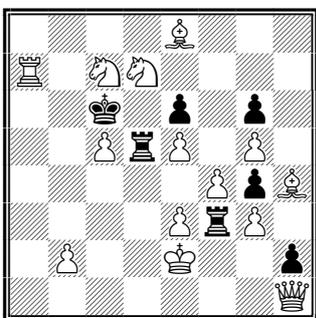
Satzphase 1.-S:h5+ 2. Kg5

1. Ke5!

1.-S:h5/S:e6/S:f5/Td5+/T:d6+/Te4+/T:f4

2. K:d4/K:e6/K:f5/K:d5/K:d6/K:e4/K:f4

Es gibt 7 Pattzüge des weißen Königs. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



271

Gerhard Maleika

Pat a mat 12/1991

=2 *v

(14+7)

Satzphase 1.-T:d7 2. b4

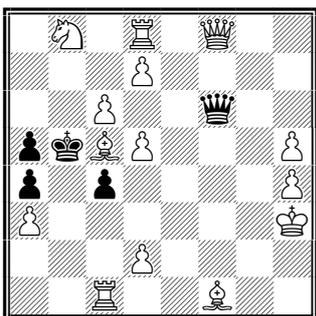
1. b3? 1.-T:c5!

1. b4!

1.-T:d7/Td1/Td2+/Td3/T:e3+/Tf1/Tf2+/Td4/Td6/T:c5/T:e5/T:f4/T:g3

2. Ke1/K:d1/K:d2/K:d3/K:e3/K:f1/K:f2/e:d4/c:d6/b:c5/f:e5/e:f4/L:g3

Es gibt 7 Pattzüge des weißen Königs. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



272

Gerhard Maleika

Problemkiste 09/1985

Version Problemkiste 08/2004

=2

(14+5)

1. d4!

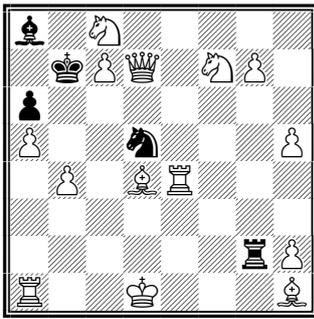
1.-D:f1+/Df2/Df3+/Df4/Df5+/Df7/De7/D:d8/Dd6/Dg7/Dh8/Dh6/c:d3 e.p./

D:c6/De6+/Dg6/D:f8/D:d4/De5/D:h4+/Dg5

2. D:f1/D:f2/D:f3/D:f4/D:f5/D:f7/D:e7/D:d8/D:d6/D:g7/D:h8/D:h6/D:f6/

d:c6/d:e6/h:g6/T:f8/L:d4/d:e5/K:h4/h:g5

Es gibt 13 Pattzüge einer einzigen weißen Dame.



273

Gerhard Maleika

Sachove umeni 1991

Spezielle Ehrende Erwähnung

=2

(14+5)

1. Th4!

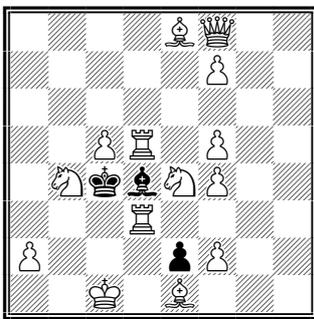
1.-Sb6/Sf6/Sc3+/Se3+/S:c7/Tb2/Tf2/Tg1+/T:g7/

Ta2/Tc2/Td2+/Te2/T:h2/Tg3/Tg4/Tg5/Tg6/S:b4/Sf4/Se7

2. L:b6/L:f6/L:c3/L:e3/La7/L:b2/L:f2/L:g1/L:g7/

T:a2/K:c2/K:d2/K:e2/T:h2/h:g3/T:g4/S:g5/h:g6/Tb1/T:f4/S:e7

Es gibt 9 Pattzüge eines einzigen weißen Läufers.



274

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/1990

Korrektur

=2

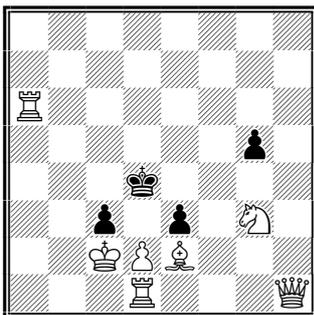
(14+3)

1. Sc2!

1.-K:d3/K:d5/Lc3/Lf6/L:c5/L:f2/La1/Lb2/Le5/Lg7/Lh8/Le3

2. Sd6/Sd2/S:c3/S:f6/S:c5/S:f2/S:a1/K:b2/f:e5/D:g7/D:h8/f:e3

Es gibt 6 Pattzüge eines einzigen weißen Springers.



275

Gerhard Maleika

Problemkiste 01/1988

=2

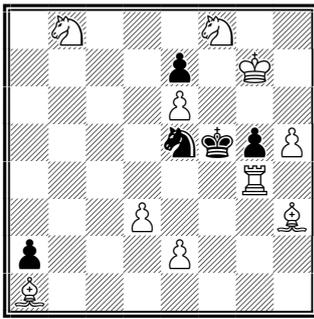
(7+4)

1. Dh5!

1.-Kc5/g4/Kd5/Ke5/c:d2 e:d2

2. d:c3/d3/d4/d:e3/D:g5

Es gibt 4 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern, der auf der 2. Reihe steht.



276
Gerhard Maleika
Jugendschach 01/1988

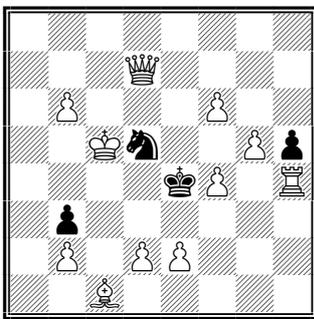
=2
(10+5)

1. Kg8!

1.-S:d3/S:g4/Kf6/Sf3/Sc6/Sc4/Sg6/Sf7/Sd7

2. e:d3/e3/e4/e:f3/S:c6/d:c4/h:g6/K:f7/S:d7

Es gibt 4 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern, der auf der 2. Reihe steht. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 1.



277
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/1988

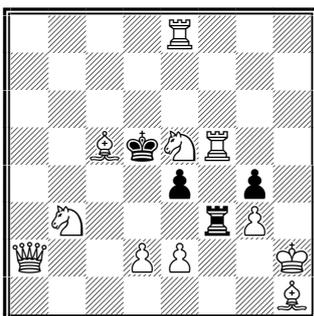
=2
(11+4)

1. Kb5!

1.-Sc3/Kd4/S:f4/Se3/S:b6/Sb4/S:f6/Se7/Sc7

2. d:c3/d3/d4/d:e3/K:b6/K:b4/g:f6/f:e7/b:c7

Es gibt 4 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern, der auf der 2. Reihe steht. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 1.



278
Gerhard Maleika
Jugendschach 01/1988

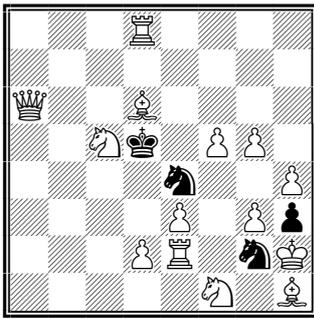
=2
(11+4)

1. Tff8!

1.-Tc3/e3/T:b3/Te3/Td3/T:g3/Tf1/Tf2+/Tf4/Tf5/Tf6/Tf7/T:f8

2. d:c3/d3/d4/d:e3/e:d3/K:g3/T:f1/T:f2/T:f4/T:f5/T:f6/T:f7/L:f8

Es gibt 4 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern, der auf der 2. Reihe steht.



279
Gerhard Maleika
Jugendschach 01/1988

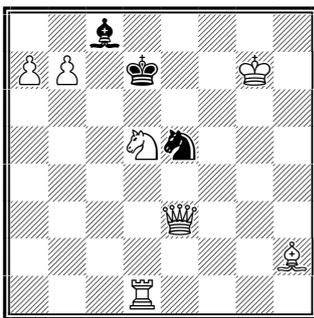
=2
(14+4)

1. Db5!

1.-Sc3/S:c5/S:d6/S:e3/Sf6/S:g5/Sf4/S:h4/Se1/Sf2/S:d2/S:g3

2. d:c3/d3/d4/d:e3/g:f6/h:g5/g:f4/g:h4/T:e1/T:f2/S:d2/S:g3

Es gibt 4 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern, der auf der 2. Reihe steht.



280
Jan Hartong
The Problemist FCS 08/1933

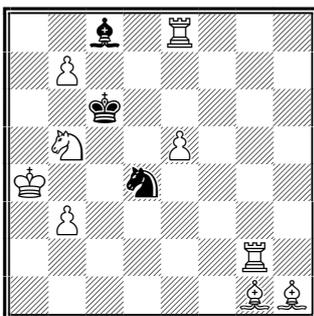
=2
(7+3)

1. Se7+!

1.-K:e7/Sd3/Kc7/Ke6/Ke8

2. b:c8D/b:c8T/b:c8L/b:c8S/S:c8

Es gibt 4 Pattzüge auf 1 Feld eines einzigen weißen Bauern, der auf der 7. Reihe steht.

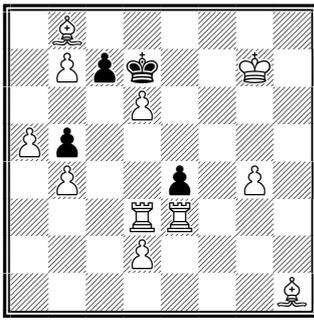


281
Karl Kubbel
Schweizerische Schachzeitung 1911
Pattversion Gerhard Maleika

=2
(9+3)

1. Td2+! 1.-Kb6/Kd7/Sf3/Kc5 2. b:c8D/b:c8T/b:c8L/b:c8S

Es gibt 4 Pattzüge auf 1 Feld eines einzigen weißen Bauern, der auf der 7. Reihe steht.

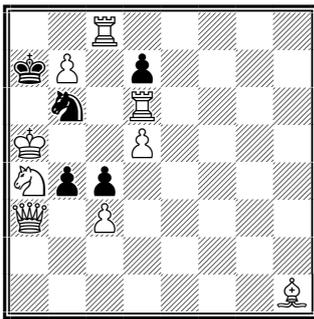


282
 Vassili Rybakov
 Die Schwalbe 11/1931
 Pattversion

=2
 (11+4)

1. d:c7+! 1.-Ke7/e:d3/Kc6/Ke6 Ke8 2. c8D/c8T/c8L/c8S

Es gibt 4 Pattzüge auf 1 Feld eines einzigen weißen Bauern, der auf der 7. Reihe steht.



283
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/1987

=2
 (9+5)

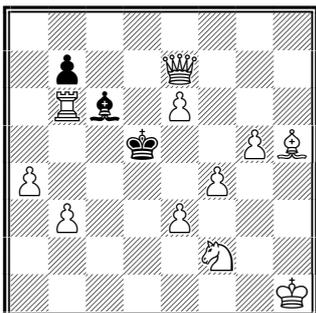
1. K:b4!

1.-Sa8/S:c8/S:a4/Ka6/K:b7/S:d5

2. b:a8L/b:c8D/b8T/b8D/S:b6/L:d5

Es gibt 4 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern, der auf der 7. Reihe steht.

11 Ein schwarzer Stein bietet Schach.



284
Gerhard Maleika
Phénix 12/1994

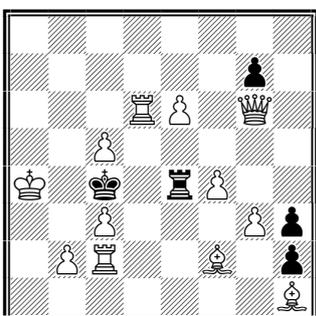
=2
(11+3)

1. Dc7!

1.-Kc5+/K:e6+/L:a4/Lb5/Ld7/Le8

2. Lf3/e4/b:a4/a:b5/e:d7/L:e8

Der schwarze König öffnet 2mal eine schwarze Schachlinie.



285
Gerhard Maleika
Phénix 07/1995
2. Ehrende Erwähnung

=2 vv
(12+5)

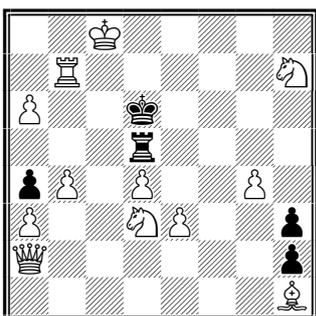
1. Tc6!

1.-Kd3+/Kd5+/Td4/T:f4/Te1/Te2/Te3/Te5/T:e6

2. Kb3/Kb5/L:d4/g:f4/L:e1/T:e2/L:e3/f:e5/T:e6

1. Td1? 1.-T:e6! 1. Tc1? 1.-Te2!

Der schwarze König öffnet 2mal eine schwarze Schachlinie.



286
Abraham Meurs
The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier
Korrektur

=2 *
(12+5)

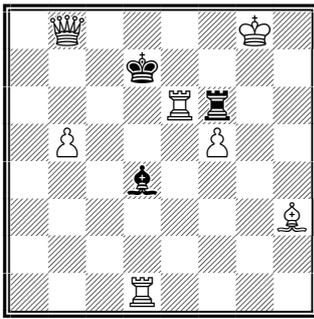
Satzphase 1.-Kc6 2. D:h2

1. Kd8!

1.-Kc6+/Ke6+/Ta5/Tb5/Tc5/Te5/Tf5/Tg5/Th5/T:d4

2. Ke7/Td7/b:a5/T:b5/S:c5/S:e5/g:f5/S:g5/g:h5/e:d4

Der schwarze König öffnet 2mal eine schwarze Schachlinie. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



287
Gerhard Maleika
Jugendschach 11/1987

=2 *
(7+3)

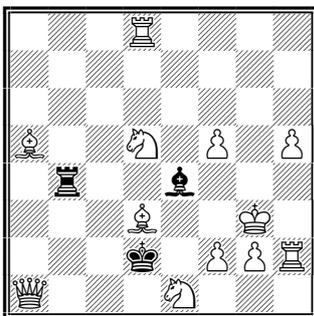
Satzphase 1.-Tg6+ 2. f:g6

1. Kg7!

1.-T:e6+/T:f5+/Tg6+/Th6+/Tf7+/Tf8+

2. f6/Te5/K:g6/K:h6/K:f7/K:f8

Der schwarze Turm f6 öffnet 6mal eine schwarze Schachlinie. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



288
Gerhard Maleika
Problemkiste 03/1988

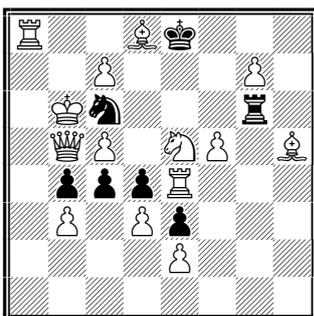
=2
(12+3)

1. Kg4!

1.-L:d3+/L:d5+/L:g2+/Lf3+/L:f5+

2. Sf4/Lc4/f4/K:f3/K:f5

Der schwarze Läufer e4 öffnet 5mal eine schwarze Schachlinie.



289
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1991

=2 v
(14+7)

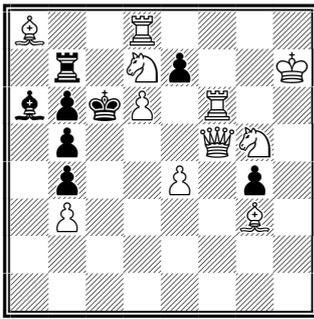
1. D:c4!

1.-Sb8+/S:d8+/Se7+/S:e5+/Sa5+/Sa7+

2. Lf6/f6/De6/c6/K:a5/K:a7

1. Ta2? 1.-c:d3! 1.-c:b3/c3 2. Tb2/Tc2

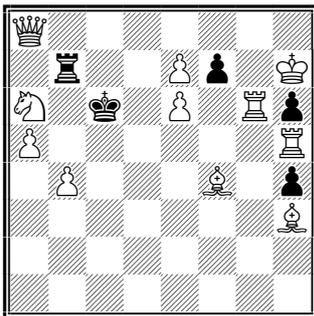
Der schwarze Springer c6 öffnet 6mal eine schwarze Schachlinie.



290
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1987
Version

=2
(11+8)

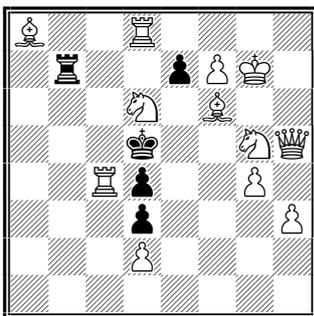
1. Sf8! 1.-e:d6+/e6+/e5+/e:f6+ 2. Td7/d7/Sd7/Sf7
Der schwarze Bauer e7 öffnet 4mal eine schwarze Schachlinie.



291
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2
(11+5)

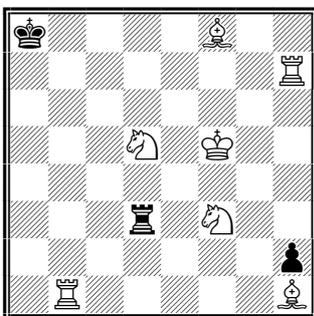
1. e8T! 1.-f:e6+/f6+/f5+/f:g6+ 2. Te7/e7/Sc7/K:g6
Der schwarze Bauer f7 öffnet 4mal eine schwarze Schachlinie.



292
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2
(12+5)

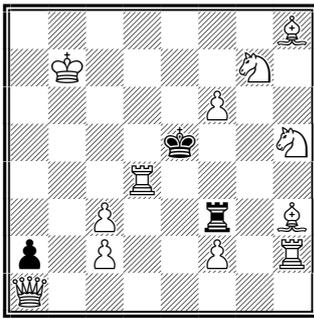
1. f8S! 1.-e:d6+/e6+/e5+/e:f6+ 2. Tc7/Df7/Sgf7/K:f6
Der schwarze Bauer e7 öffnet 4mal eine schwarze Schachlinie.



293
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2002

=2
(7+3)

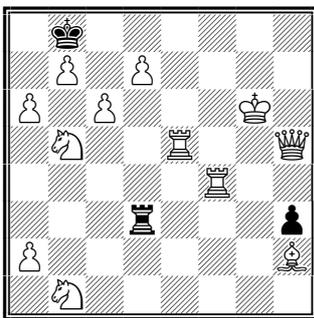
1. Ld6!
1.-T:f3+/T:d5+/Ta3/Tb3/Tc3/Te3/Td1/Td2/Td4
2. Sf4/Se5/L:a3/T:b3/S:c3/S:e3/T:d1/S:d2/S:d4
Der schwarze Turm d3 bietet 2mal Schach.



294
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

=2
(12+3)

1. Kc6!
1.-T:c3+/T:f6+/Td3/Te3/Tg3/T:h3/T:f2/Tf4/Tf5
2. Tc4/Se6/c:d3/f:e3/f:g3/T:h3/T:f2/T:f4/L:f5
Der schwarze Turm f3 bietet 2mal Schach.

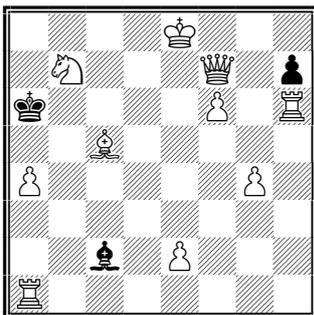


295
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2002

=2 v
(12+3)

| | | | | | |
|----------|---------|------|-------|-------|---------|
| | 1.-Tg3+ | Td6+ | Te3 | Td4 | |
| 1. T4e4? | 2. Tg5 | Te6 | T4:e3 | T4:d4 | 1.-Td5! |
| 1. Tee4! | 2. Tg4 | Tf6 | Te:e3 | Te:d4 | |

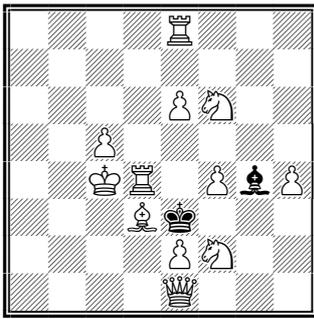
- 1.-Ta3/Tb3/Tc3/Tf3/Td1/Td2/Td5/T:d7
2. S1:a3/a:b3/S1:c3/D:f3/D:d1/S:d2/D:d5/c:d7
Der schwarze Turm d3 bietet 2mal Schach. Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



296
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2002

=2 v
(10+3)

1. Dd5!
1.-L:a4+/Lg6+/Lb1/Ld3/Le4/Lf5/Lb3/Ld1
2. Dd7/f7/T:b1/e:d3/D:e4/g:f5/D:b3/T:d1
1. De7? 1.-Lb3!
Der schwarze Läufer c2 bietet 2mal Schach.



297
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2002

=2 *
(12+2)

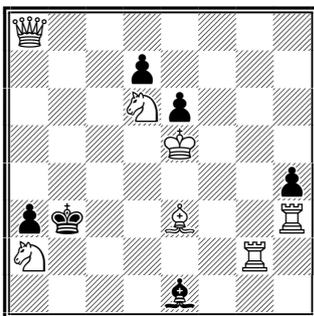
Satzphase 1.-L:e2/L:e6+ 2. L:e2/Kc3

1. Le4!

1.-L:e2+/L:e6+/Lf3/Lh5/Lf5/Lh3/K:f4

2. Sd3/Ld5/L:f3/S:h5/L:f5/S:h3/S2:g4

Der schwarze Läufer g4 bietet 2mal Schach. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



298
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2005

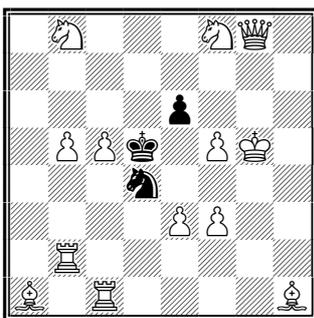
=2
(7+6)

1. Da6!

1.-Lc3+/Lg3+/La5/Lb4/Ld2/Lf2

2. Ld4/Lf4/D:a5/Db5/T:d2/T:f2

Der schwarze Läufer e1 bietet 2mal Schach.



299
Gerhard Maleika
Jugendschach 12/1988

=2
(13+3)

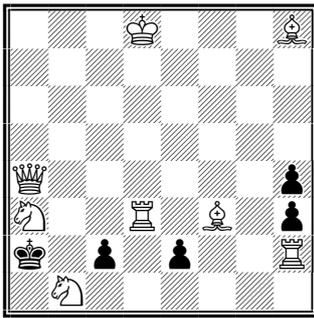
1. S:e6!

1.-S:e6+/S:f3+/S:f5/Sc6/S:b5/Sb3/Sc2/Se2/Ke5

2. Kf6/Kf4/K:f5/S:c6/T:b5/T:b3/T:c2/T:e2/S:d4

Der schwarze Springer d4 bietet 2mal Schach.

12 Umwandlung, Rochade und En-passant-Schlag



300
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

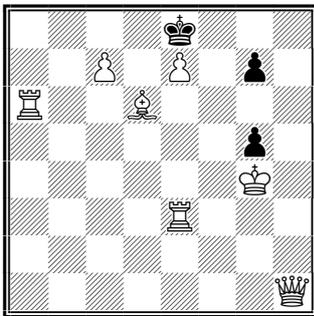
=2
(8+5)

1. Td1!

1.-c:b1D/c1D/c:d1D+/e:d1D+/e1D

2. T:b1/T:c1/D:d1/L:d1/T:e1

5 schwarze Züge sind Umwandlungen.

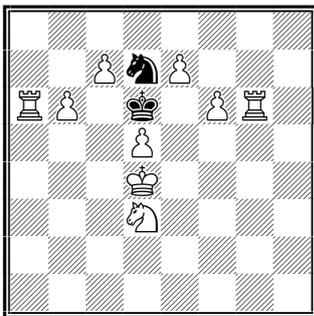


301
Harry Perkins
The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier
10. Lob

=2
(7+3)

1. Dh7! 1.-Kd7/Kf7/g6 2. e8T/e8S/c8L

3 Pattzüge sind Umwandlungen.



302
Gerhard Maleika
Jugendschach 05/1988

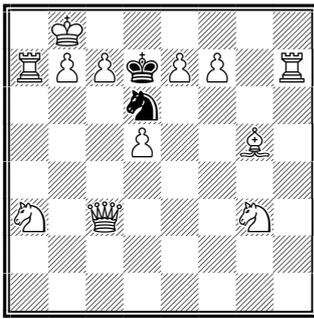
=2
(9+2)

1. Th6!

1.-Sb8/Sf8/S:b6/S:f6/Sc5/Se5

2. c:b8S/e:f8S/c8D/e8D/S:c5/S:e5

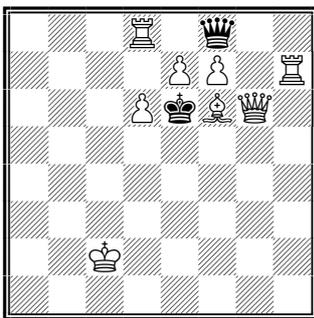
4 Pattzüge sind Umwandlungen. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Die Diagrammposition ist achsensymmetrisch.



303
Gerhard Maleika
Jugendschach 05/1988

=2
(12+2)

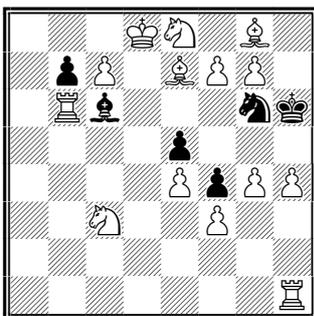
1. Dh8!
1.-S:b7/Sc8/S:f7/Se8/Sb5/Sc4/Se4/Sf5
2. c8S/b:c8S/e8S/f:e8S/S:b5/S:c4/S:e4/S:f5
4 Pattzüge sind Umwandlungen.



304
Gerhard Maleika
Jugendschach 05/1988

=2
(8+2)

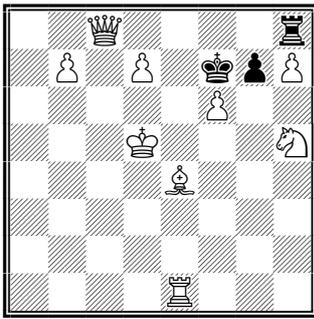
1. Dh5!
1.-K:f6/D:d8/De8/Dg8/Dh8/D:e7/Dg7/D:f7/Dh6
2. e:f8S/e:d8D/f:e8S/f:g8S/L:h8/L:e7/L:g7/T:f7/T:h6
4 Pattzüge sind Umwandlungen.



305
Gerhard Maleika
Jugendschach 05/1988

=2
(14+6)

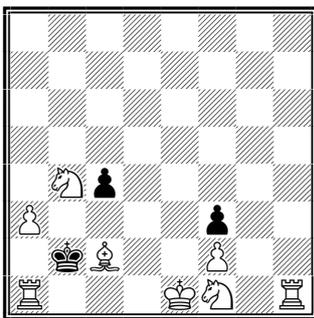
1. c8S!
1.-Sf8/Sh8/S:h4/L:e8/S:e7/La4/Lb5/Ld5/L:e4/Ld7
2. g:f8S/g:h8S/f8S/f:e8S/S:e7/S:a4/S:b5/S:d5/S:e4/K:d7
Der Schlüssel und 4 Pattzüge sind Umwandlungen.



306
Gerhard Maleika
Jugendschach 05/1988

=2
(9+3)

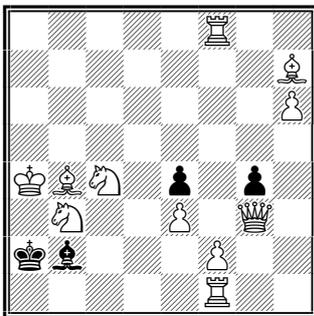
1. f:g7!
1.-Ke7/T:c8/Te8/Tf8/Tg8/Td8/T:h7
2. g:h8S/b:c8S/d:e8T/g:f8L/h:g8S/D:d8/L:h7
5 Pattzüge sind Umwandlungen.



307
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1986

=2 vv
(8+3)

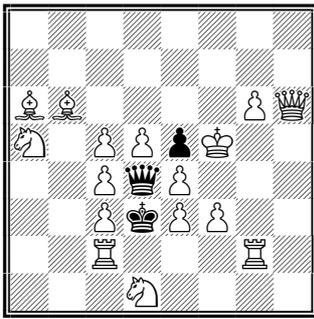
1. Se3! 1.-c3/Kc3/K:a1 2. 0-0/0-0-0/S:c4
1. Sg3 Sh2? 1.-Ka1! 1. Sd2? 1.-Kc3!
2 Pattzüge sind die Rochaden.



308
Gerhard Maleika
Jugendschach 06/1987

=2
(11+4)

1. f4!
1.-e:f3 e.p./g:f3 e.p./La1/Lc3/Ld4/Le5/Lf6/Lg7/Lh8/La3/Lc1
2. Tf2/Df2/S:a1/L:c3/S:d4/f:e5/T:f6/h:g7/T:h8/L:a3/T:c1
2 Pattzüge sind En-passant-Schläge.



309
Gerhard Maleika
Jugendschach 05/1986

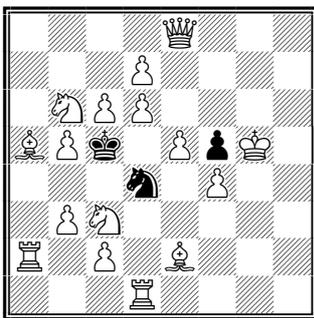
=2
(16+3)

1. d:e6 e.p.!

1.-D:c3/D:c4/D:c5+/Dd5+/Dd6/Dd7/Dd8/D:e3/D:e4+/De5+/Df6+/Dg7/Dh8

2. S:c3/S:c4/L:c5/e:d5/c:d6/e:d7/L:d8/S:e3/f:e4/K:e5/K:f6/D:g7/D:h8

Der Schlüssel ist ein En-passant-Schlag.



310
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1995

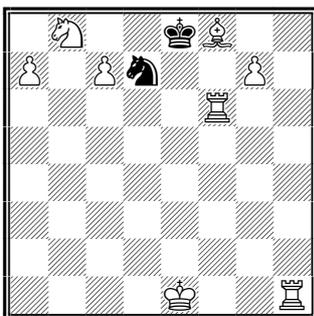
=2
(16+3)

1. e:f6 e.p.!

1.-S:b5/S:b3/S:c2/S:e2/Sf3+/Sf5/Se6+/S:c6/K:d6

2. L:b5/c:b3/T:c2/D:e2/L:f3/K:f5/D:e6/Dc8/Sba4

Der Schlüssel ist ein En-passant-Schlag.



311
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

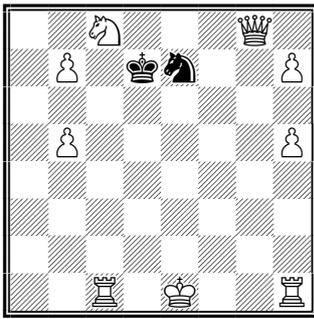
=2
(8+2)

1. 0-0!

1.-S:b8/S:f8/Sb6/Sc5/Se5/S:f6

2. a:b8S/g:f8L/T:b6/L:c5/Te1/T:f6

Der Schlüssel ist eine Rochade und 2 Pattzüge sind Umwandlungen.



312
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

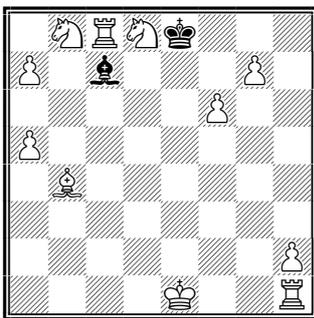
=2
(9+2)

1. 0-0!

1.-S:c8/S:g8/Sc6/Sg6/Sd5/Sf5

2. b:c8S/h:g8D/T:c6/h:g6/Tfd1/T:f5

Der Schlüssel ist eine Rochade und 2 Pattzüge sind Umwandlungen.



313
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

=2 *
(11+2)

Satzphase 1.-L:h2 2. T:h2

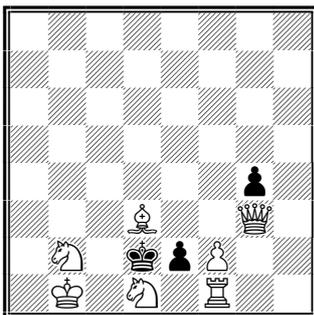
1. 0-0!

1.-L:b8/L:d8/L:a5/Lb6+/Ld6/Le5/Lf4/Lg3/L:h2

2. a:b8S/g8L/L:a5/a:b6/L:d6/Te1/T:f4/h:g3/K:h2

Der Schlüssel ist eine Rochade und 2 Pattzüge sind Umwandlungen.

Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.

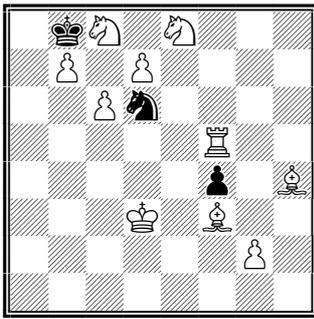


314
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

=2
(7+3)

1. f4! 1.-g:f3 e.p./e:d1D/e1D/e:f1D 2. Df2/S:d1/T:e1/L:f1

1 schwarzer Zug ist ein En-passant-Schlag und 3 schwarze Züge sind Umwandlungen.



315
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

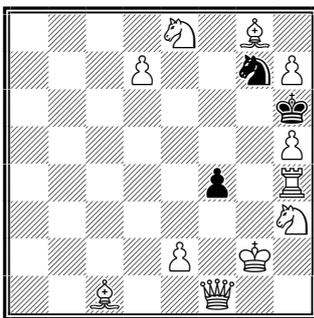
=2
(10+3)

1. g4!

1.-f:g3 e.p./S:c8/S:e8/S:b7/Sb5/Sc4/Se4/S:f5/Sf7

2. L:g3/d:c8S/d:e8S/c:b7/T:b5/K:c4/K:e4/g:f5/T:f7

1 schwarzer Zug ist ein En-passant-Schlag und 2 Pattzüge sind Umwandlungen.



316
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

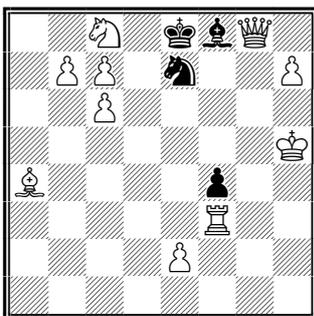
=2
(11+3)

1. e4!

1.-f:e3 e.p./S:e8/S:h5/Se6/Sf5

2. Df8/d:e8S/h8S/Da6/e:f5

1 schwarzer Zug ist ein En-passant-Schlag und 2 Pattzüge sind Umwandlungen.



317
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

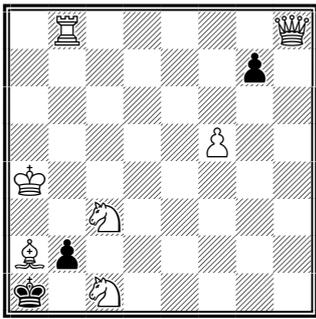
=2
(10+4)

1. e4!

1.-f:e3 e.p./S:c8/S:c6/S:g8/Sd5/Sf5/Sg6

2. T:e3/b:c8S/b8S/h:g8D/e:d5/e:f5/K:g6

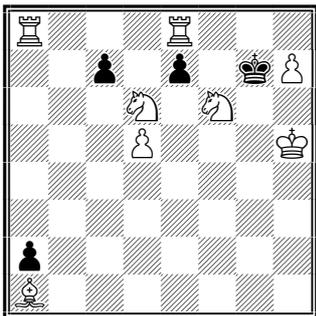
1 schwarzer Zug ist ein En-passant-Schlag und 3 Pattzüge sind Umwandlungen.



318
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

=2
(7+3)

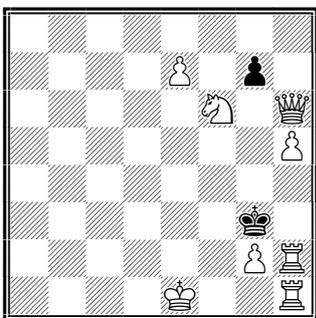
1. S3e2! 1.-b1D/b:c1D/g5/g6 2. L:b1/S:c1/f:g6 e.p./f:g6
2 schwarze Züge sind Umwandlungen und 1 Pattzug ist ein En-passant-Schlag.



319
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2004

=2
(8+4)

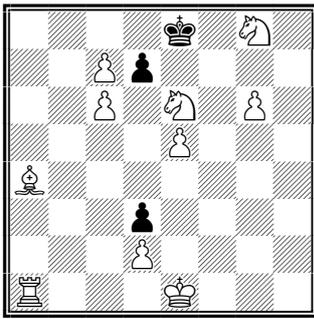
1. Ta7!
1.-c5/e5/c:d6 e:d6/e:f6/c6/e6
2. d:c6 e.p./d:e6 e.p./h8S/h8T/d:c6/d:e6
2 Pattzüge sind En-passant-Schläge und 2 Pattzüge sind Umwandlungen.



320
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2
(8+2)

1. e8S! 1.-g:h6/g5/g6/g:f6 2. 0-0/h:g6 e.p./h:g6/S:f6
Der Schlüssel ist eine Umwandlung, 1 Pattzug ist eine Rochade und 1 Pattzug ist ein En-passant-Schlag.

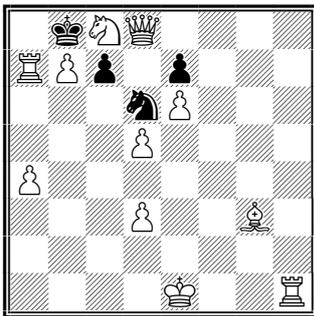


321
Gerhard Maleika
Problemkiste 11/1988

=2
(10+3)

1. 0-0-0! 1.-d:c6/d5/d6/d:e6 2. c8L/e:d6 e.p./e:d6/Tf1

Der Schlüssel ist eine Rochade, 1 Pattzug ist eine Umwandlung und 1 Pattzug ist ein En-passant-Schlag.



322
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 11/2016

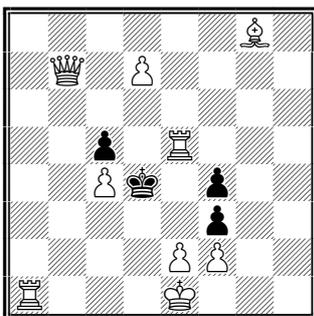
=2
(11+4)

1. 0-0!

1.-S:c8/c5/c6/S:b7/Sb5/Sc4/Se4/Sf5/Sf7/Se8

2. b:c8S/d:c6 e.p./d:c6/Tb1/a:b5/d:c4/d:e4/T:f5/T:f7/D:e8

Der Schlüssel ist eine Rochade, 1 Pattzug ist eine Umwandlung und 1 Pattzug ist ein En-passant-Schlag.



323
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1986

=2
(9+4)

1. e4! 1.-f:e3 e.p./K:e5/Kc3/Kd3 2. T:e3/d8D/0-0-0/Db2

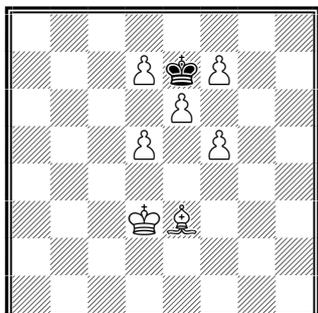
1 schwarzer Zug ist ein En-passant-Schlag, 1 Pattzug ist eine Umwandlung und ein 1 Pattzug ist eine Rochade.

13 Reziproke und zyklische Feldbesetzung

Thema (Reziproke Feldbesetzung)

Wenn ein schwarzer Stein das Feld α besetzt, dann besetzt ein weißer Stein das Feld β . Wenn ein schwarzer Stein das Feld β besetzt, dann besetzt ein weißer Stein das Feld α .

Das Thema ist 2mal in 324 realisiert.



324

Gerhard Maleika

Problemkiste 07/2005

=2

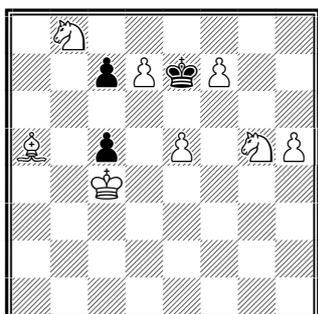
(7+1)

1. Ke4! 1.-Kd6/Kd8/Kf6/Kf8 2. d8L/d6/f8L/f6

Thema (Zyklische Feldbesetzung)

Wenn ein schwarzer Stein das Feld α besetzt, dann besetzt ein weißer Stein das Feld β . Wenn ein schwarzer Stein das Feld β besetzt, dann besetzt ein weißer Stein das Feld γ . Wenn ein schwarzer Stein das Feld γ besetzt, dann besetzt ein weißer Stein das Feld α .

Das Thema ist in 325 bis 330 realisiert.



325

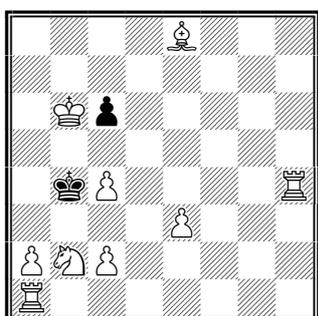
Gerhard Maleika

Problemkiste 07/2005

=2

(8+3)

1. h6! 1.-Kd8/Kf8/c6 2. f8L/Sc6/d8T



326

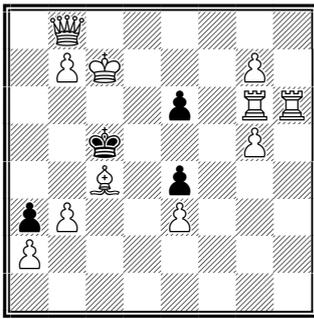
Gerhard Maleika

Problemkiste 07/2005

=2

(9+2)

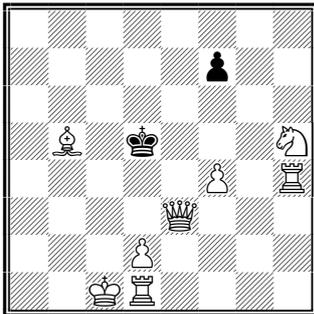
1. Sd1! 1.-Ka4/Ka3/c5 2. a3/c5/a4



327
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2005

=2
(11+4)

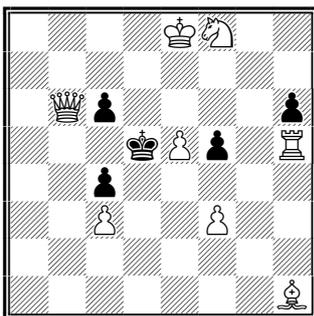
1. Kd7! 1.-Kb6/Kb4/e5 2. b4/De5/Tb6



328
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2005

=2
(8+2)

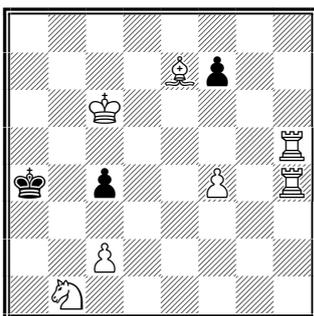
1. De7! 1.-Kd4/f6/f5 2. Sf6/f5/d4



329
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2005

=2
(8+5)

1. Sd7! 1.-Ke6/f4/c5 2. f4/Sc5/e6

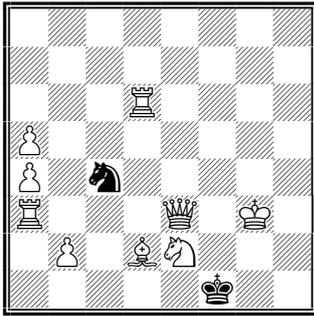


330
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2005

=2
(7+3)

1. Tb5! 1.-c3/f6/f5 2. Lf6/f5/c3

14 Ein Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen



331
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2007

=2
(9+2)

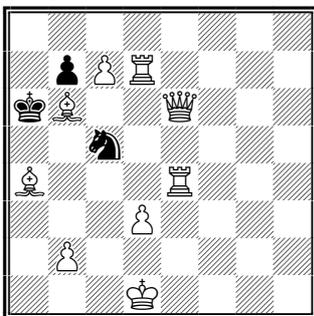
1. Tb6!

1.-S:a3/S:b2/S:b6/S:a5/S:d2/S:e3/Sd6/Se5

2. b:a3/T:b2/a:b6/L:a5/D:d2/T:e3/T:d6/D:e5

Es gibt einen 6gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Ta3 Bb2 – Bb2 Tb6 – Tb6 Ba5 – Ba5 Ld2 – Ld2 De3 – De3 Ta3



332
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2007

=2
(9+3)

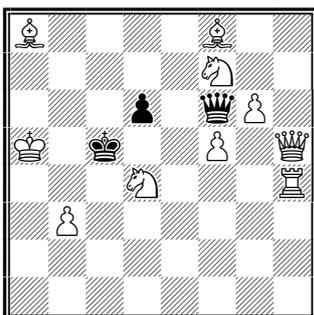
1. b3!

1.-S:a4/S:b3/S:e6/S:e4/S:d3/S:d7

2. b:a4/D:b3/T:e6/d:e4/T:d3/L:d7

Es gibt einen 6gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

La4 Bb3 – Bb3 De6 – De6 Te4 – Te4 Bd3 – Bd3 Td7 – Td7 La4



333
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2007

=2
(10+3)

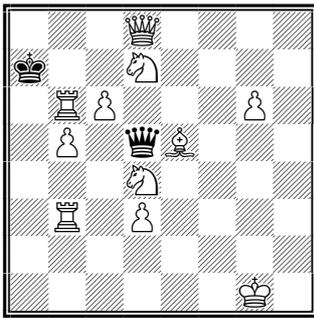
1. Dh8!

1.-D:d4/D:h4/D:h8/D:f7/D:g6/D:f5/De6/De5/Dg7/Dd8+/De7/Dg5

2. T:d4/D:h4/S:h8/g:f7/f:g6/S:f5/f:e6/S:e5/D:g7/S:d8/L:e7/S:g5

Es gibt einen 6gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Sd4 Th4 – Th4 Dh8 – Dh8 Sf7 – Sf7 Bg6 – Bg6 Bf5 – Bf5 Sd4



334
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2007

=2
(11+2)

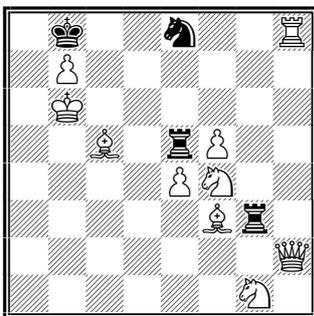
1. Kh2!

1.-D:b3/D:d4/D:e5+/D:d7/D:c6/D:b5/Dc5/Dd6/Dc4/De6/Df7/Dg8/De4/Df3/Dg2+/Dh1+

2. S:b3/L:d4/S:e5/c:d7/b:c6/T:b5/S:c5/L:d6/d:c4/S:e6/g:f7/D:g8/d:e4/S:f3/K:g2/K:h1

Es gibt einen 6gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Tb3 Sd4 – Sd4 Le5 – Le5 Sd7 – Sd7 Bc6 – Bc6 Bb5 – Bb5 Tb3



335
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2007

=2 *
(10+4)

Satzphase 1.-Te6+/Td5/Th3/Tg2/Tg6+ 2. S:e6/S:d5/Sf:h3/S:g2/S:g6

1. Se6!

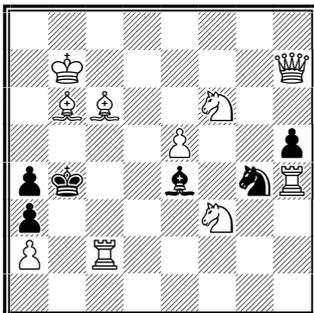
1.-T:c5/T:e6+/T:f5/T:e4/T:f3/T:g1/Td5/Th3/Tg2/Tg4/Tg5/Tg6/Tg7/Tg8

2. S:c5/f:e6/e:f5/L:e4/S:f3/L:g1/e:d5/S:h3/L:g2/L:g4/S:g5/f:g6/S:g7/T:g8

Es gibt einen 6gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Lc5 Se6 – Se6 Bf5 – Bf5 Be4 – Be4 Lf3 – Lf3 Sg1 – Sg1 Lc5

Es gibt einen 2x5-Pattwechsel.



336
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2008
Version

=2 *
(10+6)

Satzphase 1.-L:c6+ 2. K:c6

1. Ka6!

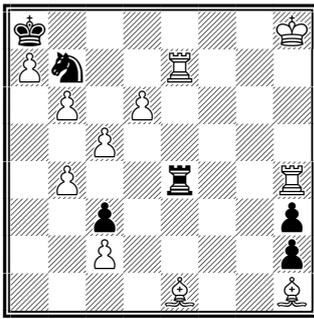
1.-L:f3/L:c6/L:c2/L:h7/S:f6/S:e5/Ld3+/Ld5/Lf5/Lg6/Se3/Sf2/Sh2/Sh6

2. L:f3/T:c6/D:c2/S:h7/e:f6/S:e5/D:d3/L:d5/D:f5/D:g6/L:e3/L:f2/S:h2/D:h6

Es gibt einen 6gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Sf3 Lc6 – Lc6 Tc2 – Tc2 Dh7 – Dh7 Sf6 – Sf6 Be5 – Be5 Sf3

Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



337
Gerhard Maleika
Problemkiste 11/2007

=2
(11+6)

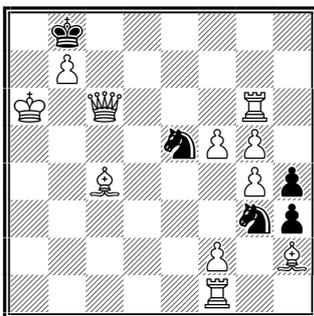
1. Kg7!

1.-T:b4/T:h4/T:e1/T:e7+/S:d6/S:c5/Tc4/Td4/Tf4/Tg4+/Te2/Te3/Te5/Te6/Sa5/Sd8

2. T:b4/L:h4/T:e1/d:e7/c:d6/b:c5/T:c4/T:d4/T:f4/T:g4/T:e2/T:e3/T:e5/T:e6/b:a5/Th8

Es gibt einen 6gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Bb4 Th4 – Th4 Le1 – Le1 Te7 – Te7 Bd6 – Bd6 Bc5 – Bc5 Bb4



338
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2007

=2
(11+5)

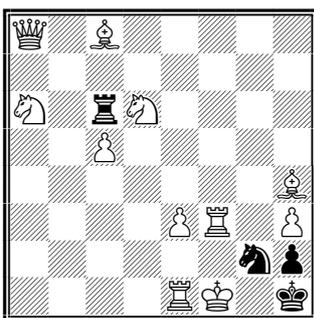
1. f3!

1.-S:c6/S:g6/S:f5/S:g4/S:f3/S:f1/S:c4/Sd3/Sd7/Se2/Se4/Sf7/Sh1/Sh5

2. T:c6/f:g6/g:f5/f:g4/T:f3/L:f1/D:c4/L:d3/D:d7/L:e2/f:e4/L:f7/T:h1/g:h5

Es gibt einen 7gliedrigen Zyklus von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Dc6 Tg6 – Tg6 Bf5 – Bf5 Bg4 – Bg4 Bf3 – Bf3 Tf1 – Tf1 Lc4 – Lc4 Dc6



339
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2 *
(11+4)

Satzphase 1.-Sf4/S:e3+ 2. T:f4/Tf:e3

1. Tf4!

1.-S:f4/S:e3+/S:e1/S:h4/T:a6/T:c8/T:d6/T:c5/Tb6/Tc7

2. e:f4/T:e3/L:e1/T:h4/L:a6/S:c8/c:d6/S:c5/c:b6/S:c7

Es gibt zwei 4gliedrige Zyklen von geschlagenen und schlagenden weißen Steinen:

Tf4 Be3 – Be3 Te1 – Te1 Lh4 – Lh4 Tf4 und Sa6 Lc8 – Lc8 Sd6 – Sd6 Bc5 – Bc5 Sa6

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.

15 Ein schwarzer Zug eliminiert einen weißen Zug.

Definition

Angenommen, mindestens ein für Weiß positiver Effekt ist nötig, damit 2. A patt setzen kann. 1.-a eliminiert 2. A, wenn 1.-a jeden für Weiß positiven Effekt hat, der nötig ist, damit 2. A patt setzen kann, aber auch mindestens einen für Weiß negativen Effekt, sodass 2. A nicht patt setzt.

Schreibweise: 1.-a 2. A?

Definition

Angenommen, es gibt mindestens einen Pattzug nach 1.-a und für jeden Pattzug nach 1.-a ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.

Angenommen, es gibt mindestens einen Pattzug nach 1.-b und für jeden Pattzug nach 1.-b ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.

1.-a ist verbunden mit 1.-b, wenn 1.-a jeden Pattzug nach 1.-b eliminiert und wenn 1.-b jeden Pattzug nach 1.-a eliminiert.

Beispiele:

1.-a 2.A B? 1.-b 2. B A?

1.-a 2. A B C? 1.-b 2. C A? B?

1.-a 2. A B C? D? 1.-b 2. C D A? B?

Definition

Angenommen, es gibt mindestens einen Pattzug nach 1.-a und für jeden Pattzug nach 1.-a ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.

Angenommen, es gibt mindestens einen Pattzug nach 1.-b und für jeden Pattzug nach 1.-b ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.

1.-b ist sekundär zu 1.-a, wenn 1.-b jeden Pattzug nach 1.-a eliminiert und wenn 1.-a keinen Pattzug nach 1.-b eliminiert.

Beispiele:

1.-a 2. A 1.-b 2. B A?

1.-a 2. A B 1.-b 2. C A? B?

1.-a 2. A B 1.-b 2. C D A? B?

Definition

Angenommen, es gibt mindestens einen Pattzug nach 1.-a und für jeden Pattzug nach 1.-a ist mindestens ein für Weiß positiver Effekt nötig.

Angenommen, es gibt keinen Pattzug nach 1.-b.

1.-b ist sekundär zu 1.-a, wenn 1.-b jeden Pattzug nach 1.-a eliminiert.

Beispiele:

1.-a 2. A 1.-b! 2. A?

1.-a 2. A B 1.-b! 2. A? B?

Definition

Angenommen, $n \geq 3$.

$(1.-a_1 \mid \dots \mid 1.-a_n)$ ist eine n° -Folge, wenn gilt:

Für jedes m , wobei $2 \leq m \leq n$, und für jedes $k < m$ gilt: $1.-a_m$ ist sekundär zu $1.-a_k$.

$n = 3$

$(1.-a_1 \mid 1.-a_2 \mid 1.-a_3)$ ist eine 3° -Folge, wenn gilt:

$1.-a_2$ ist sekundär zu $1.-a_1$ und $1.-a_3$ ist sekundär zu $1.-a_1$ und $1.-a_2$.

Beispiele:

$1.-a_1$ 2. A

$1.-a_2$ 2. B A?

$1.-a_3$ 2. C A? B?

$1.-a_1$ 2. A

$1.-a_2$ 2. B A?

$1.-a_3!$ 2. A? B?

Eine Komponente einer n° -Folge kann auch aus mehreren Zügen bestehen.

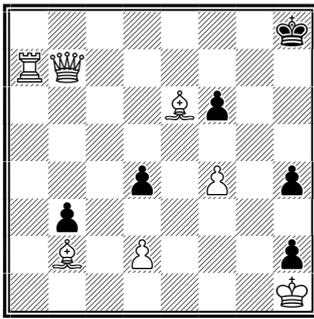
Beispiel:

$1.-a$ b 2. A

$1.-c$ 2. B A?

$1.-d$ 2. C A? B?

Man kann schreiben: $(1.-a \text{ b} \mid 1.-c \mid 1.-d)$ ist eine 3° -Folge.



340
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1990

=2
(7+6)

1. D:b3!

1.-d3/f5/h3

2. Lh3 Dh3?/Dh3 Lh3?/L:d4

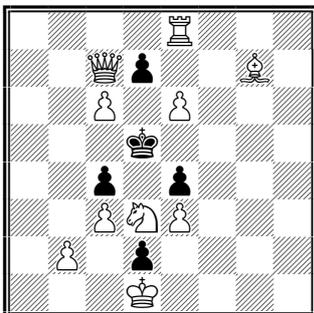
1.-d3 ist verbunden mit 1.-f5.

Nach 1.-d3 2.Lh3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f6) möglich.

Nach 1.-d3 2. Dh3 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber 2. Dh3 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d3 die weiße Zuglinie b3-h3 verstellt.

Nach 1.-f5 2. Dh3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f6) möglich.

Nach 1.-f5 2. Lh3 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber 2. Lh3 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer f5 die weiße Zuglinie e6-h3 verstellt.



341
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1990
Korrektur

=2
(10+5)

1. Ld4!

1.-c:d3/e:d3/d:c6/d6/d:e6

2. c:d7 e:d7?/e:d7 c:d7?/Sc5/Sf2/Se5

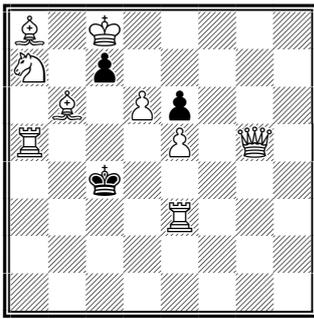
1.-c:d3 ist verbunden mit 1.-e:d3.

Nach 1.-c:d3 2. c:d7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c4) und des schwarzen Bauern (e4) möglich.

Nach 1.-c:d3 2. e:d7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c4) und des schwarzen Bauern (e4) möglich, aber nach 2. e:d7 ist 2.-Kc4 möglich, da der schwarze Bauer d3 nicht mehr das Feld c4 besetzt.

Nach 1.-e:d3 2. e:d7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c4) und des schwarzen Bauern (e4) möglich.

Nach 1.-e:d3 2. c:d7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c4) und des schwarzen Bauern (e4) möglich, aber nach 2. c:d7 ist 2.-Ke4 möglich, da der schwarze Bauer d3 nicht mehr das Feld e4 besetzt.



342
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1990
 Korrektur

=2
 (9+3)

1. Dd8!

1.-c6/c5/c:b6/c:d6/Kb4

2. S:c6 Lc5?/L:c5 Sc6?/D:b6/D:d6/D:c7

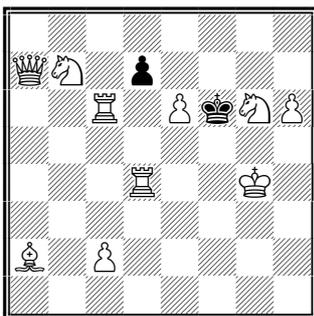
1.-c6 ist verbunden mit 1.-c5.

Nach 1.-c6 2. S:c6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c7) möglich.

Nach 1.-c6 2. Lc5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c7) möglich, aber nach 2. Lc5 ist 2.-Kd5 möglich, da der schwarze Bauer c6 die weiße Deckungslinie a8-d5 verstellt.

Nach 1.-c5 2. L:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c7) möglich.

Nach 1.-c5 2. Sc6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c7) möglich, aber nach 2. Sc6 ist 2.-Kd5 möglich, da der schwarze Bauer c5 die weiße Deckungslinie a5-d5 verstellt.



343
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1990
 Korrektur

=2
 (10+2)

1. Kh5!

1.-d6/d5/d:c6/d:e6/Kf5

2. S:d6 Td5?/T:d5 Sd6?/Dc5/L:e6/e:d7

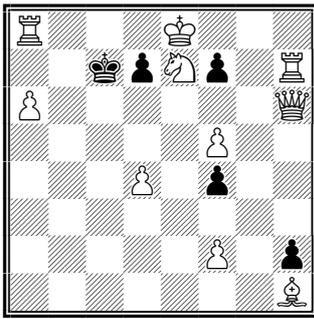
1.-d6 ist verbunden mit 1.-d5.

Nach 1.-d6 2. S:d6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich.

Nach 1.-d6 2. Td5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. Td5 ist 2.-K:e6 möglich, da der schwarze Bauer d6 die weiße Deckungslinie c6-e6 verstellt.

Nach 1.-d5 2. T:d5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich.

Nach 1.-d5 2. Sd6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. Sd6 ist 2.-K:e6 möglich, da der schwarze Bauer d5 die weiße Deckungslinie a2-e6 verstellt.



344
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2000

=2
(10+5)

1. Sc8!

1.-f6/d5/d6/f3

2. D:h2 f3?/f3 D:h2?/D:f4/T:f7

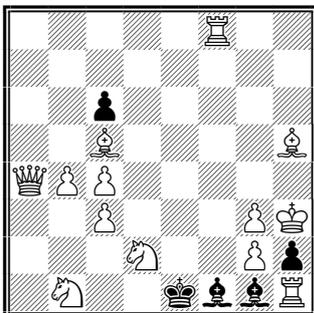
1.-f6 ist verbunden mit 1.-d5.

Nach 1.-f6 2. D:h2 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f7) möglich.

Nach 1.-f6 2. f3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f7) möglich, aber nach 2. f3 ist 2.-Kc6 möglich, da der schwarze Bauer f6 die weiße Deckungslinie h6-c6 verstellt.

Nach 1.-d5 2. f3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f7) möglich.

Nach 1.-d5 2. D:h2 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f7) möglich, aber nach 2. Dh2 ist 2.-Kc6 möglich, da der schwarze Bauer d5 die weiße Deckungslinie h1-c6 verstellt.



345
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2000

=2
(13+5)

1. Dc2!

1.-Le2/Le3/L:c4/Ld3/L:g2+/L:c5/Ld4/Lf2

2. Te8 De4?/De4 Te8?/S:c4/D:d3/K:g2/b:c5/c:d4/T:f2

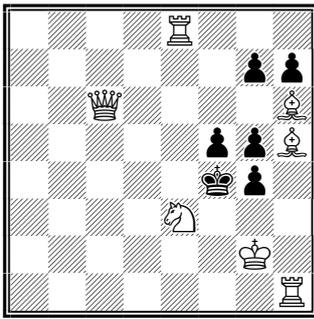
1.-Le2 ist verbunden mit 1.-Le3.

Nach 1.-Le2 2. Te8 ist kein Zug des schwarzen Läufers (f1) und des schwarzen Läufers (g1) möglich.

Nach 1.-Le2 2. De4 ist kein Zug des schwarzen Läufers (f1) und des schwarzen Läufers (g1) möglich, aber nach 2. De4 ist 2.-Kd1 möglich, da der schwarze Läufer e2 die weiße Deckungslinie h5-d1 verstellt.

Nach 1.-Le3 2. De4 ist kein Zug des schwarzen Läufers (f1) und des schwarzen Läufers (g1) möglich.

Nach 1.-Le3 2. Te8 ist kein Zug des schwarzen Läufers (f1) und des schwarzen Läufers (g1) möglich, aber nach 2. Te8 ist 2.-Kf2 möglich, da der schwarze Läufer e3 die weiße Deckungslinie c5-f2 verstellt.



346
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1992

=2
(7+6)

1. Df6!

1.-g:f6/g:h6/g6/g3

2. Th4 S:g4?/S:g4 Th4?/L:g4/D:g7

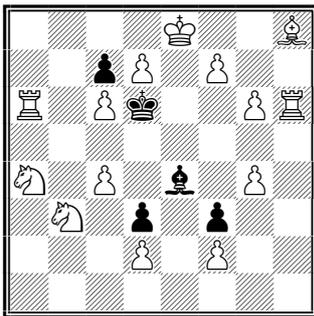
1.-g:f6 ist verbunden mit 1.-g:h6.

Nach 1.-g:f6 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g7) möglich.

Nach 1.-g:f6 2. S:g4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g7) möglich, aber nach 2. S:g4 ist 2.-f:g4 möglich, da die weiße Dame (f6) fehlt und nicht mehr den schwarzen Bauern f5 fesselt.

Nach 1.-g:h6 2. S:g4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g7) möglich.

Nach 1.-g:h6 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g7) möglich, aber nach 2. Th4 ist 2.-g:h4 möglich, da der weiße Läufer (h6) fehlt und nicht mehr den schwarzen Bauern g5 fesselt.



347
Gerhard Maleika
Pat a mat 10/1992

=2
(14+5)

1. Sc3!

1.-L:c6/L:g6/Ld5/Lf5/Ke6

2. f8S d8S?/d8S f8S?/c:d5/g:f5/S:e4

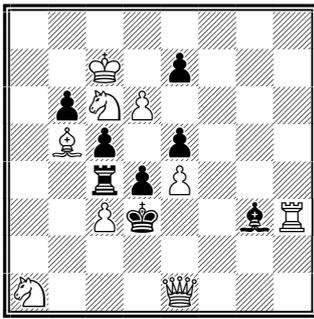
1.-L:c6 ist verbunden mit 1.-L:g6.

Nach 1.-L:c6 2. f8S ist kein Zug des schwarzen Läufers (e4) möglich.

Nach 1.-L:c6 2. d8S wäre kein Zug des schwarzen Läufers (e4) möglich, aber 2. d8S ist nicht möglich, da der schwarze Läufer c6 den weißen Bauern d7 fesselt.

Nach 1.-L:g6 2. d8S ist kein Zug des schwarzen Läufers (e4) möglich.

Nach 1.-L:g6 2. f8S wäre kein Zug des schwarzen Läufers (e4) möglich, aber 2. f8S ist nicht möglich, da der schwarze Läufer g6 den weißen Bauern f7 fesselt.



348
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1990

=2
(9+8)

1. c:d4!

1.-c:d4/e:d4/e:d6/e6

2. d:e7 S:e7?/S:e7 d:e7?/d5/d:e5

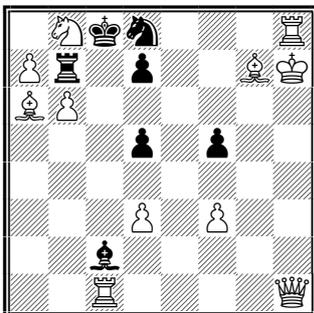
1.-c:d4 ist verbunden mit 1.-e:d4.

Nach 1.-c:d4 2. d:e7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c5) und des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-c:d4 2. S:e7 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (c5) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber 2. S:e7 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie c4-c6-c7 verstellt.

Nach 1.-e:d4 2. S:e7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c5) und des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:d4 2. d:e7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c5) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber 2. d:e7 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie g3-d6-c7 verstellt.



349
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1991

=2
(11+7)

1. Dh3!

1.-d6/f4/d4

2. d4 Ld4?/Ld4 d4?/D:f5

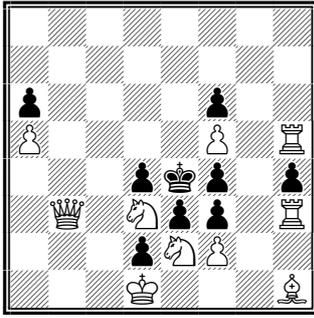
1.-d6 ist verbunden mit 1.-f4.

Nach 1.-d6 2. d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f5) möglich.

Nach 1.-d6 2. Ld4 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f5) möglich, aber 2. Ld4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie b7-g7-h7 verstellt.

Nach 1.-f4 2. Ld4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f5) möglich.

Nach 1.-f4 2. d4 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (d7) und des schwarzen Bauern (f5) möglich, aber 2. d4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie c2-d3-h7 verstellt.



350
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 08/1991

=2
 (10+9)

1. f:e3!

1.-d:e3/f:e3/K:e3

2. T3:h4 Dc4?/Dc4 T3:h4?/L:f3

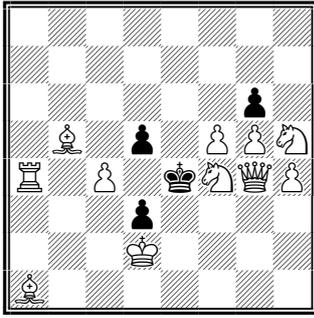
1.-d:e3 ist verbunden mit 1.-f:e3.

Nach 1.-d:e3 2. T3:h4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f4) möglich.

Nach 1.-d:e3 2. Dc4 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f4) möglich, aber 2. Dc4 ist ein Schachgebot, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr die weiße Schachlinie c4-e4 verstellt.

Nach 1.-f:e3 2. Dc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f4) möglich.

Nach 1.-f:e3 2. T3:h4 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (f4) möglich, aber 2. T3:h4 ist ein Schachgebot, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr die weiße Schachlinie h4-e4 verstellt.



351
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 04/2014

=2
 (11+4)

1. Dh3!

1.-d:c4/d4/g:f5/g:h5

2. f:g6 S:g6?/S:g6 f:g6?/Lc6 S:d5??/S:d5 Lc6?

1.-d:c4 ist verbunden mit 1.-d4. 1.-g:h5 ist sekundär zu 1.-g:f5.

Nach 1.-d:c4 2. f:g6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich.

Nach 1.-d:c4 2. S:g6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. S:g6 ist 2.-Kd5 möglich, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr das Feld d5 besetzt und der weiße Bauer (c4) fehlt und nicht mehr das Feld d5 deckt.

Nach 1.-d4 2. S:g6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich.

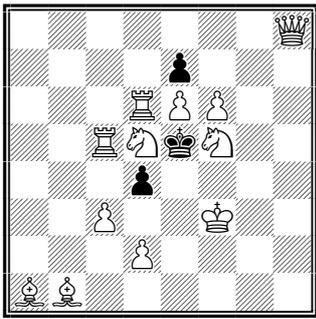
Nach 1.-d4 2. f:g6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. f:g6 ist 2.-Ke5 möglich, da der schwarze Bauer d4 die weiße Deckungslinie a1-e5 verstellt.

Nach 1.-g:f5 2. Lc6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g6) möglich.

Nach 1.-g:f5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g6) möglich, aber nach 2. S:d5 ist der schwarze Bauer f5 mobil, da der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld f4 besetzt.

Nach 1.-g:h5 2. S:d5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g6) möglich.

Nach 1.-g:h5 2. Lc6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (g6) möglich, aber nach 2. Lc6 ist 2.-K:f4 möglich, da der weiße Springer (h5) fehlt und nicht mehr das Feld f4 deckt.



352

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/2014

=2

(12+3)

1. Db8!

1.-d:c3/d3:e6/e:d6

2. f:e7 Sf:e7?/Sf:e7 f:e7?/c4 S:d4?/?S:d4 c4?

1.-d:c3 ist verbunden mit 1.-d3. 1.-e:d6 ist sekundär zu 1.-e:f6.

Nach 1.-d:c3 2. f:e7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) möglich.

Nach 1.-d:c3 2. Sf:e7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) möglich, aber nach 2. Sf:e7 ist 2.-Kd4 möglich, da der schwarze Bauer c3 nicht mehr das Feld d4 besetzt und der weiße Bauer (c3) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.

Nach 1.-d3 2. Sf:e7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) möglich.

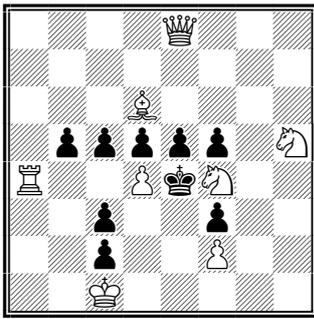
Nach 1.-d3 2. f:e7 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) möglich, aber nach 2. f:e7 ist 2.-Kf5 möglich, da der schwarze Bauer d3 die weiße Deckungslinie b1-f5 verstellt.

Nach 1.-e:f6 2. c4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich.

Nach 1.-e:f6 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich, aber nach 2. S:d4 ist der schwarze Bauer f6 mobil, da der weiße Springer d4 nicht mehr das Feld f5 besetzt.

Nach 1.-e:d6 2. S:d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich.

Nach 1.-e:d6 2. c4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e7) möglich, aber nach 2. c4 ist 2.-K:e6 möglich, da der weiße Turm (d6) fehlt und nicht mehr das Feld e6 deckt.



353

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/2014

=2

(8+9)

1. D:b5!

1.-c4/c:d4/e:d4/e:f4

2. L:e5 De8?/De8 L:e5?/D:c5 L:c5?/L:c5 D:c5?

1.-c4 ist verbunden mit 1.-c:d4. 1.-e:f4 ist verbunden mit 1.-e:d4.

Nach 1.-c4 2. L:e5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c5) möglich.

Nach 1.-c4 2. De8 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c5) möglich, aber nach 2. De8 ist 2.-K:d4 möglich, da der schwarze Bauer c4 die weiße Deckungslinie a4-d4 verstellt.

Nach 1.-c:d4 2. De8 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c5) möglich.

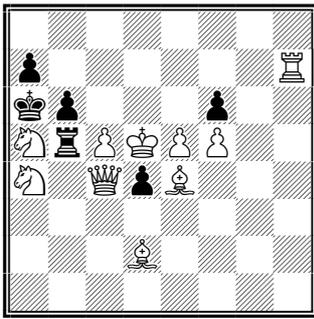
Nach 1.-c:d4 2. L:e5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (c5) möglich, aber nach 2. L:e5 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Bauer (d4) fehlt und nicht mehr das Feld e5 deckt.

Nach 1.-e:d4 2. D:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:d4 2. L:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. L:c5 ist 2.-Ke5 möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr das Feld e5 besetzt und der weiße Bauer (d4) fehlt und nicht mehr das Feld e5 deckt.

Nach 1.-e:f4 2. L:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e:f4 2. D:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. D:c5 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Springer (f4) fehlt und nicht mehr das Feld d3 deckt.



354

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/2014

=2

(10+6)

1. Th6!

1.- b:a5/f:e5/b:c5/d3

2. K:d4 Dd3? Ld3?/Dd3 K:d4? Ld3??/Ld3 K:d4? Dd3??/T:f6

1.-b:a5 ist verbunden mit 1.-f:e5. 1.-b:a5 ist verbunden mit 1.-b:c5.

Nach 1.-b:a5 2. K:d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich.

Nach 1.-b:a5 2. Dd3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber nach 2. Dd3 ist 2.-Kb7 möglich, da der weiße Springer (a5) fehlt und nicht mehr das Feld b7 deckt.

Nach 1.-b:a5 2. Ld3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber nach 2. Ld3 ist 2.-Kb7 möglich, da der weiße Springer (a5) fehlt und nicht mehr das Feld b7 deckt.

Nach 1.-f:e5 2. Dd3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich.

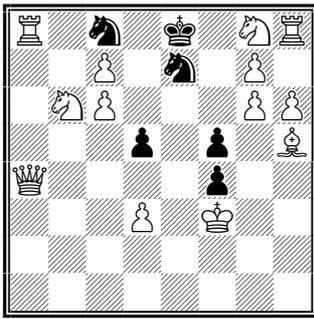
Nach 1.-f:e5 2. K:d4 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber 2. K:d4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer e5 das Feld d4 deckt.

Nach 1.-f:e5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber nach 2. Ld3 ist der schwarze Bauer e5 mobil, da der weiße Läufer d3 nicht mehr das Feld e4 besetzt.

Nach 1.-b:c5 2. Ld3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich.

Nach 1.-b:c5 2. K:d4 wäre kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber 2. K:d4 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 das Feld d4 deckt.

Nach 1.-b:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (b6) und des schwarzen Bauern (f6) möglich, aber nach 2. Dd3 ist der schwarze Bauer c5 mobil, da die weiße Dame d3 nicht mehr das Feld c4 besetzt.



355

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/2014

=2

(13+6)

1. Db5!

1.-S:c6/S:g8/S:g6/d4

2. d4 S:d5? D:d5??/S:d5 d4? D:d5?/D:d5 d4? S:d5?/De5

1.-S:c6 ist verbunden mit 1.-S:g8. 1.-S:g6 ist sekundär zu 1.-S:c6.

1.-S:g8 ist verbunden mit 1.-S:g6.

Nach 1.-S:c6 2. d4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich.

Nach 1.-S:c6 2. S:d5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich, aber nach 2. S:d5 ist 2.-Kd7 möglich, da der weiße Bauer (c6) fehlt und nicht mehr das Feld d7 deckt.

Nach 1.-S:c6 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich, aber nach 2. D:d5 ist der schwarze Springer c6 mobil, da die weiße Dame d5 nicht mehr den schwarzen Springer c6 fesselt.

Nach 1.-S:g8 2. S:d5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich.

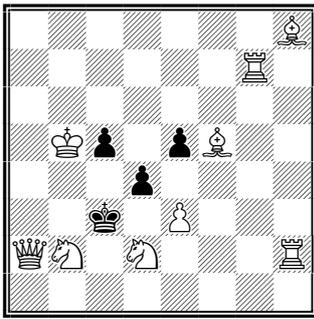
Nach 1.-S:g8 2. d4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich, aber nach 2. d4 ist 2.-Ke7 möglich, da der schwarze Springer g8 nicht mehr das Feld e7 besetzt und der weiße Springer (g8) fehlt und nicht mehr das Feld e7 deckt.

Nach 1.-S:g8 2. D:d5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich, aber nach 2. D:d5 ist 2.-Ke7 möglich, da der schwarze Springer g8 nicht mehr das Feld e7 besetzt und der weiße Springer (g8) fehlt und nicht mehr das Feld e7 deckt.

Nach 1.-S:g6 2. D:d5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich.

Nach 1.-S:g6 2. S:d5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich, aber nach 2. d4 ist 2.-Kf7 möglich, da der weiße Bauer (g6) fehlt und nicht mehr das Feld f7 deckt.

Nach 1.-S:g6 2. S:d5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e7) möglich, aber nach 2. S:d5 ist 2.-Kf7 möglich, da der weiße Bauer (g6) fehlt und nicht mehr das Feld f7 deckt.



356
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 04/2014

=2
 (9+4)

1. Tg3!

1.-d3/d:e3/e4/c4

2. Sbc4 K:c5? Sdc4??/K:c5 Sbc4? Sdc4?/Sdc4 Sbc4? K:c5?/L:e5

1.-d3 ist verbunden mit 1.-d:e3. 1.-e4 ist sekundär zu 1.-d3.

1.-d:e3 ist verbunden mit 1.-e4.

Nach 1.-d3 2. Sbc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-d3 2. K:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. K:c5 ist 2.-Kc2 möglich, da der schwarze Bauer d3 die weiße Deckungslinie f5-c2 verstellt.

Nach 1.-d3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Sdc4 ist der schwarze Bauer d3 mobil, da der weiße Springer c4 nicht mehr das Feld d2 besetzt.

Nach 1.-d:e3 2. K:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich.

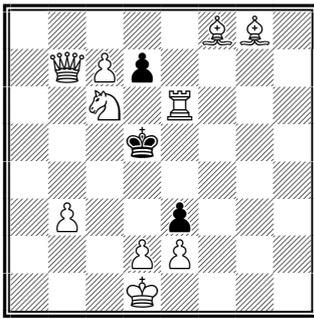
Nach 1.-d:e3 2. Sbc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Sbc4 ist 2.-Kd4 möglich, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr das Feld d4 besetzt und der weiße Bauer (e3) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.

Nach 1.-d:e3 2. Sdc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Sdc4 ist 2.-Kd4 möglich, da der schwarze Bauer e3 nicht mehr das Feld d4 besetzt und der weiße Bauer (e3) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.

Nach 1.-e4 2. Sdc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich.

Nach 1.-e4 2. Sbc4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. Sbc4 ist 2.-Kd3 möglich, da der schwarze Bauer e4 die weiße Deckungslinie f5-d3 verstellt.

Nach 1.-e4 2. K:c5 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d4) und des schwarzen Bauern (e5) möglich, aber nach 2. K:c5 ist 2.-Kc2 möglich, da der schwarze Bauer e4 die weiße Deckungslinie f5-c2 verstellt.



357
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1998

=2
 (10+3)

1. c8L!

1.-d:c6/d6/d:e6/e:d2

2. d:e3 d4? d3?/d4 d3? d:e3?/d3 d:e3? d4?/L:d7

1.-d:c6 ist verbunden mit 1.-d6. 1.-d:c6 ist verbunden mit 1.-d:e6.

1.-d6 ist verbunden mit 1.-d:e6.

Auf 3 Züge eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 3 Pattzüge eines einzigen weißen Bauern.

Nach 1.-d:c6 2. d:e3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich.

Nach 1.-d:c6 2. d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. d4 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Springer (c6) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.

Nach 1.-d:c6 2. d3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. d3 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Springer (c6) fehlt und nicht mehr das Feld d4 deckt.

Nach 1.-d6 2. d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich.

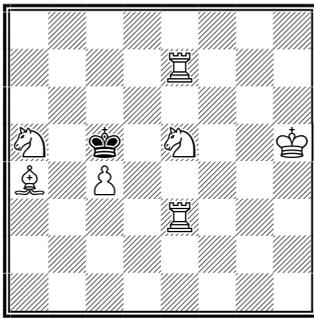
Nach 1.-d6 2. d3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. d3 ist 2.-Kc5 möglich, da der schwarze Bauer d6 die weiße Deckungslinie f8-c5 verstellt.

Nach 1.-d6 2. d:e3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. d:e3 ist 2.-Kc5 möglich, da der schwarze Bauer d6 die weiße Deckungslinie f8-c5 verstellt.

Nach 1.-d:e6 2. d3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich.

Nach 1.-d:e6 2. d:e3 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. d:e3 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Turm (e6) fehlt und nicht mehr das Feld e4 deckt.

Nach 1.-d:e6 2. d4 ist kein Zug des schwarzen Bauern (d7) möglich, aber nach 2. d4 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Turm (e6) fehlt und nicht mehr das Feld e4 deckt.



358

Adriano Chicco

British Chess Federation 1951, 67. Turnier

5. Ehrende Erwähnung

Pattversion

=2

(7+1)

1. Lb5!

1.-Kb4/Kb6/Kd4/Kd6

2. Sb7 Sb3? Sd7?/Sb3 Sb7? Sd3?/Sd7 Sd3? Sb7?/Sd3 Sd7? Sb3?

1.-Kb4 ist verbunden mit 1.-Kb6. 1.-Kb4 ist verbunden mit 1.-Kd4.

1.-Kb6 ist verbunden mit 1.-Kd6. 1.-Kd4 ist verbunden mit 1.-Kd6.

Nach 1.-Kb4 2. Sb7 ist 2.-Kb4 und 2.-Kb6 und 2.-Kd4 nicht möglich und 2. Sb7 ist kein Schachgebot.

Nach 1.-Kb4 2. Sb3 ist 2.-Kb4 und 2.-Kb6 und 2.-Kd6 nicht möglich und 2. Sb3 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sb3 ist 2.-Ka3 möglich, da der schwarze König b4 passend steht, um auf a3 zu ziehen.

Nach 1.-Kb4 2. Sd7 ist 2.-Kd4 und 2.-Kd6 und 2.-Kb4 nicht möglich und 2. Sd7 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sd7 ist 2.-K:a5 möglich, da der schwarze König b4 passend steht, um auf a5 zu ziehen.

Nach 1.-Kb6 2. Sb3 ist 2.-Kb4 und 2.-Kb6 und 2.-Kd6 nicht möglich und 2. Sb3 ist kein Schachgebot.

Nach 1.-Kb6 2. Sb7 ist 2.-Kb4 und 2.-Kb6 und 2.-Kd4 nicht möglich und 2. Sb7 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sb7 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze König b6 passend steht, um auf a7 zu ziehen.

Nach 1.-Kb6 2. Sd3 ist 2.-Kd4 und 2.-Kd6 und 2.-Kb6 nicht möglich und 2. Sd3 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sd3 ist 2.-K:a5 möglich, da der schwarze König b6 passend steht, um auf a5 zu ziehen.

Nach 1.-Kd4 2. Sd7 ist 2.-Kd4 und 2.-Kd6 und 2.-Kb4 nicht möglich und 2. Sd7 ist kein Schachgebot.

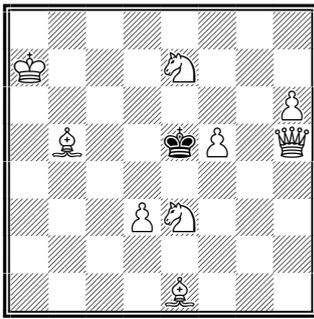
Nach 1.-Kd4 2. Sd3 ist 2.-Kd4 und 2.-Kd6 und 2.-Kb6 nicht möglich und 2. Sd3 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sd3 ist 2.-Kc3 möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf c3 zu ziehen.

Nach 1.-Kd4 2. Sb7 ist 2.-Kb4 und 2.-Kb6 und 2.-Kd4 nicht möglich und 2. Sb7 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sb7 ist 2.-K:e3 möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf e3 zu ziehen.

Nach 1.-Kd6 2. Sd3 ist 2.-Kd4 und 2.-Kd6 und 2.-Kb6 nicht möglich und 2. Sd3 ist kein Schachgebot.

Nach 1.-Kd6 2. Sd7 ist 2.-Kd6 und 2.-Kd6 und 2.-Kb4 nicht möglich und 2. Sd7 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sd7 ist 2.-Kc7 möglich, da der schwarze König d6 passend steht, um auf c7 zu ziehen.

Nach 1.-Kd6 2. Sb3 ist 2.-Kb4 und 2.-Kb6 und 2.-Kd6 nicht möglich und 2. Sb3 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sb3 ist 2.-K:e7 möglich, da der schwarze König d6 passend steht, um auf e7 zu ziehen.



359

Raffaele Caponetti

Sinfonie Scacchistiche 1973, 8. Thematurnier

1. Preis

Pattversion

=2

(9+1)

1. Kb6!

1.-Kd4/Kf4/Kd6/Kf6

2. Sg4 Sc4? Sg6?/Sc4 Sg4? Sc6?/Sg6 Sc6? Sg4?/Sc6 Sg6? Sc4?

1.-Kd4 ist verbunden mit 1.-Kf4. 1.-Kd4 ist verbunden mit 1.-Kd6.

1.-Kf4 ist verbunden mit 1.-Kf6. 1.-Kd6 ist verbunden mit 1.-Kf6.

Nach 1.-Kd4 2. Sg4 ist 2.-Kd4 und 2.-Kf4 und 2.-Kd6 nicht möglich und 2. Sg4 ist kein Schachgebot.

Nach 1.-Kd4 2. Sc4 ist 2.-Kd4 und 2.-Kf4 und 2.-Kf6 nicht möglich und 2. Sc4 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sc4 ist 2.-K:d3 möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf d3 zu ziehen.

Nach 1.-Kd4 2. Sg6 ist 2.-Kd6 und 2.-Kf6 und 2.-Kd4 nicht möglich und 2. Sg6 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sg6 ist 2.-K:e3 möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf e3 zu ziehen.

Nach 1.-Kf4 2. Sc4 ist 2.-Kd4 und 2.-Kf4 und 2.-Kf6 nicht möglich und 2. Sc4 ist kein Schachgebot.

Nach 1.-Kf4 2. Sg4 ist 2.-Kd4 und 2.-Kf4 und 2.-Kd6 nicht möglich und 2. Sg4 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sg4 ist 2.-Kf3 möglich, da der schwarze König f4 passend steht, um auf f3 zu ziehen.

Nach 1.-Kf4 2. Sc6 ist 2.-Kd6 und 2.-Kf6 und 2.-Kf4 nicht möglich und 2. Sc6 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sc6 ist 2.-K:e3 möglich, da der schwarze König f4 passend steht, um auf e3 zu ziehen.

Nach 1.-Kd6 2. Sg6 ist 2.-Kd6 und 2.-Kf6 und 2.-Kd4 nicht möglich und 2. Sg6 ist kein Schachgebot.

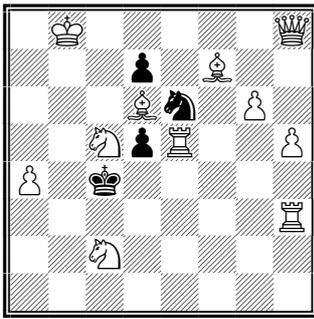
Nach 1.-Kd6 2. Sc6 ist 2.-Kd6 und 2.-Kf6 und 2.-Kf4 nicht möglich und 2. Sc6 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sc6 ist 2.-Kd7 möglich, da der schwarze König d6 passend steht, um auf d7 zu ziehen.

Nach 1.-Kd6 2. Sg4 ist 2.-Kd4 und 2.-Kf4 und 2.-Kd6 nicht möglich und 2. Sg4 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sg4 ist 2.-K:e7 möglich, da der schwarze König d6 passend steht, um auf e7 zu ziehen.

Nach 1.-Kf6 2. Sc6 ist 2.-Kd6 und 2.-Kf6 und 2.-Kf4 nicht möglich und 2. Sc6 ist kein Schachgebot.

Nach 1.-Kf6 2. Sg6 ist 2.-Kd6 und 2.-Kf6 und 2.-Kd4 nicht möglich und 2. Sg6 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sg6 ist 2.-Kf7 möglich, da der schwarze König d6 passend steht, um auf f7 zu ziehen.

Nach 1.-Kf6 2. Sc4 ist 2.-Kd4 und 2.-Kf4 und 2.-Kf6 nicht möglich und 2. Sc4 ist kein Schachgebot, aber nach 2. Sc4 ist 2.-K:e7 möglich, da der schwarze König passend steht, um auf e7 zu ziehen.



359A
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 06/2019

=2 *
 (11+4)

Satzphase

1.-Sd4 2. Te4

1. Tf5!

1.-Sf4/Sd4/d4/Sg5/Sg7/Sf8/Sd8/Sc7/S:c5

2. Th4/Tf4 Th4?/Td3 Th4? Tf4?/T:g5/D:g7/D:f8/D:d8/K:c7/Dc8

(1.-Sf4 | 1.-Sd4 | 1.-d4) ist eine 3°-Folge.

Nach 1.-Sf4 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e6) und des schwarzen Bauern (d5) möglich.

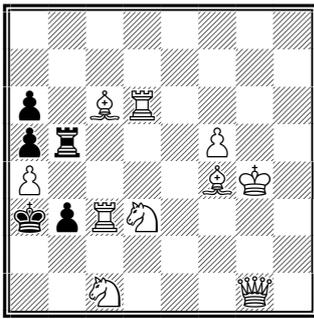
Nach 1.-Sd4 2. Tf4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e6) und des schwarzen Bauern (d5) möglich.

Nach 1.-Sd4 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e6) und des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. Th4 ist 2.-Kc3 möglich, da der schwarze Springer d4 die weiße Deckungslinie h8-c3 verstellt.

Nach 1.-d4 2. Td3 ist kein Zug des schwarzen Springers (e6) und des schwarzen Bauern (d5) möglich.

Nach 1.-d4 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e6) und des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. Th4 ist 2.-Kc3 möglich, da der schwarze Bauer d4 die weiße Deckungslinie h8-c3 verstellt.

Nach 1.-d4 2. Tf4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e6) und des schwarzen Bauern (d5) möglich, aber nach 2. Tf4 ist 2.-Kd5 möglich, da der schwarze Bauer d4 nicht mehr das Feld d5 besetzt.



359B
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 06/2019

=2
 (10+5)

1. Td7!

1.-Tc5/Tb4/K:a4/Tb6/Tb7/Tb8/Td5/Te5/T:f5

2. Ld6/Dc5 Ld6?/T:b3 Ld6? Dc5?/D:b6/T:b7/L:b8/T:d5/L:e5/K:f5

(1.-Tc5 | 1.-Tb4 | 1.-K:a4) ist eine 3°-Folge.

Nach 1.-Tc5 2. Ld6 ist kein Zug des schwarzen Turms (b5) möglich und 2.-K:a4 ist nicht möglich.

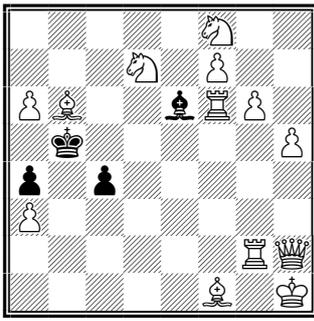
Nach 1.-Tb4 2. Dc5 ist kein Zug des schwarzen Turms (b5) möglich und 2.-K:a4 ist nicht möglich.

Nach 1.-Tb4 2. Ld6 wäre kein Zug des schwarzen Turms (b5) möglich und 2.-K:a4 wäre nicht möglich, aber 2. Ld6 ist nicht möglich, da der schwarze Turm b4 den weißen Läufer f4 fesselt.

Nach 1.-K:a4 2. T:b3 ist kein Zug des schwarzen Turms (b5) möglich und 2.-K:a4 ist nicht möglich.

Nach 1.-K:a4 2. Ld6 ist kein Zug des schwarzen Turms (b5) möglich und 2.-K:a4 ist nicht möglich, aber nach 2. Ld6 ist 2.-b2 möglich, da der weiße Turm c3 nicht mehr den schwarzen Bauern b3 fesselt.

Nach 1.-K:a4 2. Dc5 ist kein Zug des schwarzen Turms (b5) möglich und 2.-K:a4 ist nicht möglich, aber nach 2. Dc5 ist 2.-b2 möglich, da der weiße Turm c3 nicht mehr den schwarzen Bauern b3 fesselt.



359C
Gerhard Maleika
Pat a mat 06/2019

=2
(13+4)

1. Ld8!

1.-Lf5/Ld5/K:a6/Kc6/L:f7/L:d7/Lg4/Lh3

2. Tg5/De5 Tg5?/Db8 Tg5? De5?/L:c4 Tg5? De5?/g:f7/S:d7/T:g4/D:h3

(1.-Lf5 | 1.-Ld5 | 1.-K:a6) und (1.-Lf5 | 1.-Ld5 | 1.-Kc6) sind 3°-Folgen.

Nach 1.-Lf5 2. Tg5 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 ist nicht möglich.

Nach 1.-Ld5 2. De5 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 ist nicht möglich.

Nach 1.-Ld5 2. Tg5 wäre kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 wäre nicht möglich, aber 2. Tg5 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 den weißen Turm g2 fesselt.

Nach 1.-K:a6 2. Db8 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 ist nicht möglich.

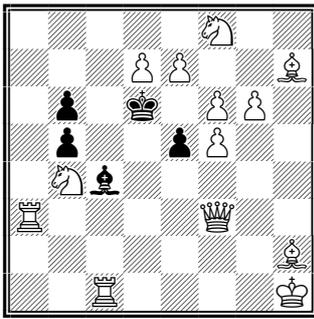
Nach 1.-K:a6 2. Tg5 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 ist nicht möglich, aber nach 2. Tg5 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze König a6 passend steht, um auf a7 zu ziehen, und 2.-Kb7 ist möglich, da der schwarze König a6 passend steht, um auf b7 zu ziehen.

Nach 1.-K:a6 2. De5 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 ist nicht möglich, aber nach 2. De5 ist 2.-Ka7 möglich, da der schwarze König a6 passend steht, um auf a7 zu ziehen, und 2.-Kb7 ist möglich, da der schwarze König a6 passend steht, um auf b7 zu ziehen.

Nach 1.-Kc6 2. L:c4 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-Kc6 ist nicht möglich.

Nach 1.-Kc6 2. Tg5 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 ist nicht möglich, aber nach 2. Tg5 ist 2.-c3 möglich, da der weiße Läufer f1 nicht mehr den schwarzen Bauern c4 fesselt.

Nach 1.-Kc6 2. De5 ist kein Zug des schwarzen Läufers (e6) möglich und 2.-K:a6 und 2.-Kc6 ist nicht möglich, aber nach 2. De5 ist 2.-c3 möglich, da der weiße Läufer f1 nicht mehr den schwarzen Bauern c4 fesselt.



359D

Gerhard Maleika

Pat a mat 06/2019

=2

(13+5)

1. Tb3!

1.-Ld3/Ld5/Kc7/Kc5/L:b3/Le6/Lf7/Lg8/Le2/Lf1

2. Dd1/Td3 Dd1?/d8T Dd1? Td3?/L:e5 Dd1? Td3?/D:b3/f:e6/g:f7/L:g8/D:e2/D:f1

(1.-Ld3 | 1.-Ld5 | 1.-Kc7) und (1.-Ld3 | 1.-Ld5 | 1.-Kc5) sind 3°-Folgen.

Nach 1.-Ld3 2. Dd1 ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

Nach 1.-Ld5 2. Td3 ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

Nach 1.-Ld5 2. Dd1 wäre kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 wäre nicht möglich, aber 2. Dd1 ist nicht möglich, da der schwarze Läufer d5 die weiße Dame f3 fesselt.

Nach 1.-Kc7 2. d8T ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

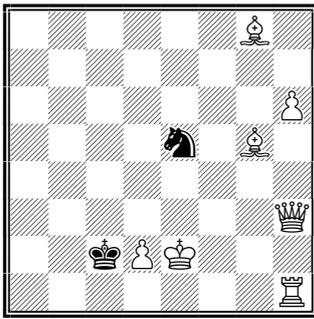
Nach 1.-Kc7 2. Dd1 ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Dd1 ist 2.-Kb8 möglich, da der schwarze König c7 passend steht, um auf b8 zu ziehen, und 2.-Kb7 ist möglich, da der schwarze König c7 passend steht, um auf b7 zu ziehen.

Nach 1.-Kc7 2. Td3 ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Td3 ist 2.-Kb8 möglich, da der schwarze König c7 passend steht, um auf b8 zu ziehen.

Nach 1.-Kc5 2. L:e5 ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

Nach 1.-Kc5 2. Dd1 ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Dd1 ist 2.-e4 möglich, da der weiße Läufer h2 nicht mehr den schwarzen Bauern e5 fesselt.

Nach 1.-Kc5 2. Td3 ist kein Zug des schwarzen Läufers (c4) möglich und 2.-Kc7 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Td3 ist 2.-e4 möglich, da der weiße Läufer h2 nicht mehr den schwarzen Bauern e5 fesselt.



359E
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 06/2019

=2
 (7+2)

1. Lf6!

1.-Sg6/Sd3/Kb2/Sc6/Sc4/Sf3/Sg4/Sf7/Sd7

2. Lh7/Df5 Lh7?/Dd3 Lh7? Df5?/Dc8/L:c4/D:f3/D:g4/L:f7/D:d7

(1.-Sg6 | 1.-Sd3 | 1.-Kb2) ist eine 3°-Folge.

Nach 1.-Sg6 2. Lh7 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb2 ist nicht möglich.

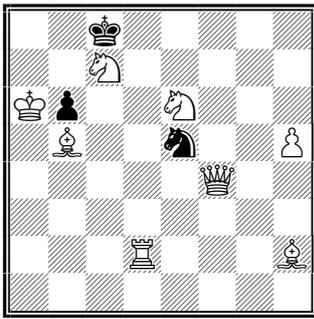
Nach 1.-Sd3 2. Df5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb2 ist nicht möglich.

Nach 1.-Sd3 2. Lh7 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb2 ist nicht möglich, aber nach 2. Lh7 ist 2.-Kb3 möglich, da der schwarze Springer d3 die weiße Deckungslinie h3-b3 verstellt.

Nach 1.-Kb2 2. Dd3 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb2 ist nicht möglich.

Nach 1.-Kb2 2. Lh7 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb2 ist nicht möglich, aber nach 2. Lh7 ist 2.-Ka2 möglich, da der schwarze König b2 passend steht, um auf a2 zu ziehen.

Nach 1.-Kb2 2. Df5 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb2 ist nicht möglich, aber nach 2. Df5 ist 2.-Ka3 möglich, da der schwarze König b2 passend steht, um auf a3 zu ziehen.



359F

Gerhard Maleika

Pat a mat 06/2019

=2

(8+3)

1. Sa8!

1.-Sc4/Sc6/Kb8/Sd3/Sf3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7

2. Tc2/Dc4 Tc2?/S:b6 Tc2? Dc4?/T:d3/D:f3/D:g4/h:g6/D:f7/T:d7

(1.-Sc4 | 1.-Sc6 | 1.-Kb8) ist eine 3°-Folge.

Nach 1.-Sc4 2. Tc2 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb8 ist nicht möglich.

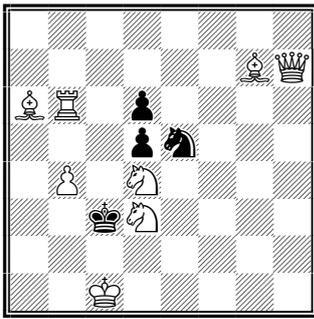
Nach 1.-Sc6 2. Dc4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb8 ist nicht möglich.

Nach 1.-Sc6 2. Tc2 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb8 ist nicht möglich, aber nach 2. Tc2 ist 2.-Kd7 möglich, da der schwarze Springer c6 die weiße Deckungslinie b5-d7 verstellt.

Nach 1.-Kb8 2. S:b6 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb8 ist nicht möglich.

Nach 1.-Kb8 2. Tc2 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb8 ist nicht möglich, aber nach 2. Tc2 ist 2.-K:a8 möglich, da der schwarze König b8 passend steht, um auf a8 zu ziehen.

Nach 1.-Kb8 2. Dc4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Kb8 ist nicht möglich, aber nach 2. Dc4 ist 2.-K:a8 möglich, da der schwarze König b8 passend steht, um auf a8 zu ziehen.



359G

Gerhard Maleika

Pat a mat 06/2019

=2

(8+4)

1. Df5!

1.-Sc6/Sc4/K:d4/S:d3+/Sf3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7

2. Dc8/Tc6 Dc8?/Kd2 Dc8? Tc6?/L:d3/D:f3/D:g4/D:g6/D:f7/D:d7

(1.-Sc6 | 1.-Sc4 | 1.-K:d4) ist eine 3°-Folge.

Nach 1.-Sc6 2. Dc8 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich.

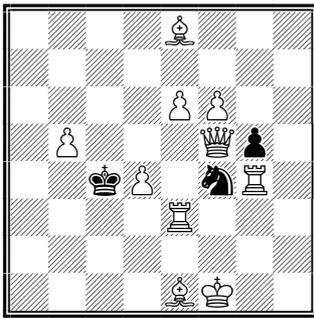
Nach 1.-Sc4 2. Tc6 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich.

Nach 1.-Sc4 2. Dc8 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich, aber nach 2. Dc8 ist 2.-K:d3 möglich, da der schwarze Springer c4 die weiße Deckungslinie a6-d3 verstellt.

Nach 1.-K:d4 2. Kd2 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich.

Nach 1.-K:d4 2. Dc8 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich, aber nach 2. Dc8 ist 2.-Ke3 möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf e3 zu ziehen, und 2.-Ke4 ist möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf e4 zu ziehen.

Nach 1.-K:d4 2. Tc6 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich, aber nach 2. Tc6 ist 2.-Ke3 möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf e3 zu ziehen.



359H

Gerhard Maleika

Pat a mat 06/2019

=2

(10+3)

1. e7!

1.-Se6/Sd5/K:d4/Sd3/Se2/Sg2/Sh3/Sh5/Sg6

2. Lf7/De6 Lf7?/Tc3 Lf7? De6?/T:d3/K:e2/K:g2/T:h3/L:h5/L:g6

(1.-Se6 | 1.-Sd5 | 1.-K:d4) ist eine 3^o-Folge.

Nach 1.-Se6 2. Lf7 ist kein Zug des schwarzen Springers (f4) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich.

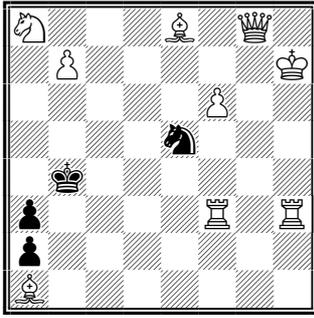
Nach 1.-Sd5 2. De6 ist kein Zug des schwarzen Springers (f4) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich.

Nach 1.-Sd5 2. Lf7 ist kein Zug des schwarzen Springers (f4) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich, aber nach 2. Lf7 ist 2.-K:b5 möglich, da der schwarze Springer d5 die weiße Deckungslinie f5-b5 verstellt.

Nach 1.-K:d4 2. Tc3 ist kein Zug des schwarzen Springers (f4) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich.

Nach 1.-K:d4 2. Lf7 ist kein Zug des schwarzen Springers (f4) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich, aber nach 2. Lf7 ist 2.-K:e3 möglich, da der schwarze König d4 passend steht, um auf e3 zu ziehen.

Nach 1.-K:d4 2. De6 ist kein Zug des schwarzen Springers (f4) möglich und 2.-K:d4 ist nicht möglich, aber nach 2. De6 ist 2.-Kc5 möglich, da der weiße Bauer (d4) fehlt und nicht mehr das Feld c5 deckt.



359I
Gerhard Maleika
Pat a mat 06/2019

=2
(9+4)

1. Tf5!

1.-Sg4/Sc4/Ka5/Kc5/Sd3/Sf3/Sg6/Sf7/Sd7/Sc6

2. Th4/ Dg4 Th4?/Dc4 Th4? Dg4?/b8D Th4? Dg4?/T:d3/Th:f3/K:g6/D:f7/L:d7/L:c6

(1.-Sg4 | 1.-Sc4 | Ka5) und (1.-Sg4 | 1.-Sc4 | 1.-Kc5) sind 3°-Folgen.

Nach 1.-Sg4 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

Nach 1.-Sc4 2. Dg4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

Nach 1.-Sc4 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Th4 ist 2.-Kb3 möglich, da der schwarze Springer c4 die weiße Deckungslinie g8-b3 verstellt.

Nach 1.-Ka5 2. Dc4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

Nach 1.-Ka5 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Th4 ist 2.-Ka6 möglich, da der schwarze König a5 passend steht, um auf a6 zu ziehen.

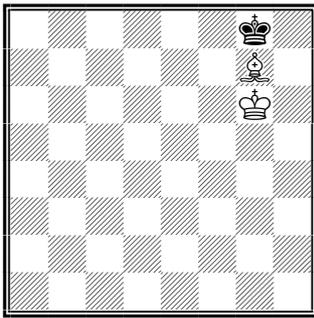
Nach 1.-Ka5 2. Dg4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Dg4 ist 2.-Ka6 möglich, da der schwarze König a5 passend steht, um auf a6 zu ziehen.

Nach 1.-Kc5 2. b8D ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich.

Nach 1.-Kc5 2. Th4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Th4 ist 2.-Kd6 möglich, da der schwarze König c5 passend steht, um auf d6 zu ziehen.

Nach 1.-Kc5 2. Dg4 ist kein Zug des schwarzen Springers (e5) möglich und 2.-Ka5 und 2.-Kc5 ist nicht möglich, aber nach 2. Dg4 ist 2.-Kd6 möglich, da der schwarze König c5 passend steht, um auf d6 zu ziehen, und 2.-Kd5 ist möglich, da der schwarze König c5 passend steht, um auf d5 zu ziehen.

16 In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug.

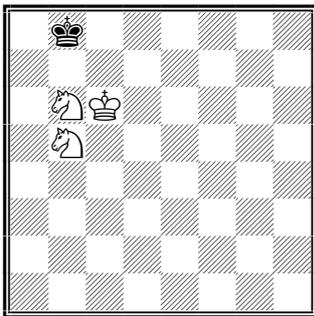


360
Donald Hersom
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2
(2+1)

1. Kf6! 1.-Kh7 2. Kf7

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König.

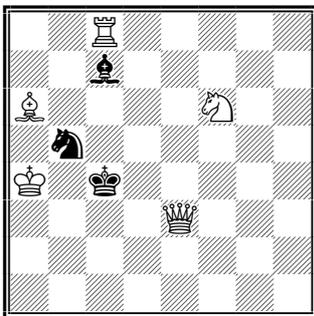


361
Thomas Dawson
Chess Amateur 1929

=2
(3+1)

1. Sc7! 1.-Ka7 2. Sd7

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König.

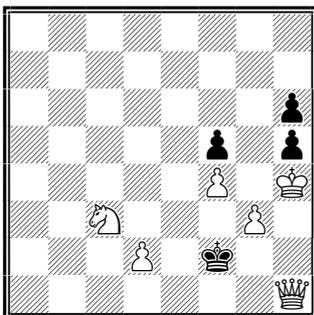


362
Abraham Meurs
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2
(5+3)

1. Df2! 1.-Kc3/Kd3 2. L:b5/T:c7

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König.

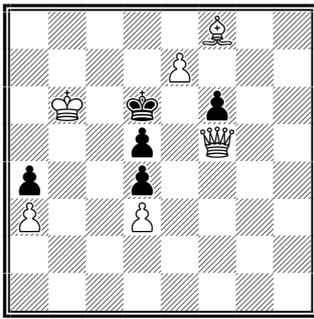


363
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1997

=2
(6+4)

1. Dh3! 1.-Ke1/Kf3/Kg1 2. Dg2/Dh2/Sd1

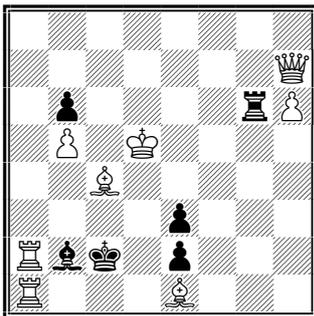
Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König.



364
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/1997

=2
 (6+5)

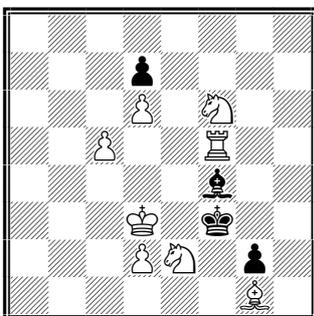
1. Ka6! 1.-Kc5/Kc6/Kc7 2. D:f6/e8S/e8D
 Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König.



365
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 01/1988

=2
 (8+6)

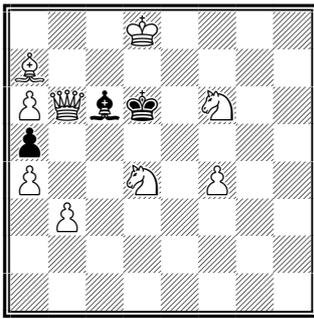
1. Dg7!
 1.-Tc6/Td6+/Te6/Tf6/Th6/Tg1/Tg2/Tg3/Tg4/Tg5+/Tg7
 2. K:c6/K:d6/K:e6/D:f6/D:h6/D:g1/D:g2/D:g3/D:g4/D:g5/h:g7
 Der Schlüssel mobilisiert 1 schwarzen Turm.



366
 Thomas Dawson
 Fata Morgana 1922
 Pattversion Gerhard Maleika

=2
 (8+4)

1. Th5!
 1.-L:d2/Le3/Lg5/Lh6/L:d6/Le5/Lg3/Lh2
 2. K:d2/d:e3/T:g5/T:h6/c:d6/T:e5/Th3/T:h2
 Der Schlüssel mobilisiert 1 schwarzen Läufer.



367

Tivadar Kardos

Die Schwalbe 09/1952

Pattversion Gerhard Maleika

=2

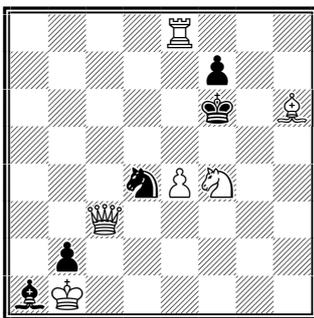
(9+3)

1. Db7!

1.-L:a4/Lb5/Ld7/Le8/L:b7/Ld5/Le4/Lf3/Lg2/Lh1

2. b:a4/D:b5/S:d7/K:e8/a:b7/S:d5/D:e4/D:f3/D:g2/D:h1

Der Schlüssel mobilisiert 1 schwarzen Läufer.



368

Walter Nanz

Fata Morgana 1922

Pattversion Gerhard Maleika

=2

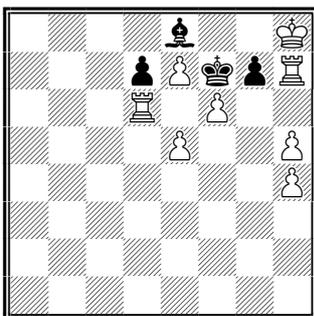
(6+5)

1. Dd3!

1.-Sb5/Sb3/Sc2/Se2/Sf3/Sf5/Se6/Sc6

2. D:b5/D:b3/D:c2/D:e2/D:f3/e:f5/Dd6/Da6

Der Schlüssel mobilisiert 1 schwarzen Springer.



369

Gerhard Maleika

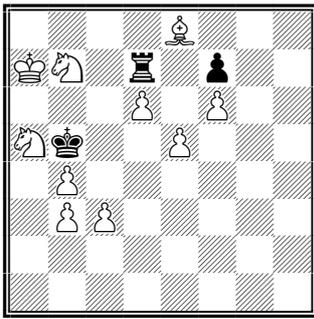
Problemkiste 01/1988

=2

(8+4)

1. Th6! 1.-g:f6/g6/g5/g:h6 2. e:f6/T:g6/h:g5/Kh7

Der Schlüssel mobilisiert 1 schwarzen Bauern.

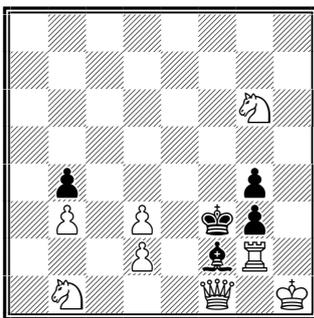


370
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2012

=2
(10+3)

1. Sc6!
- 1.-K:c6/T:b7+/Tc7/Te7/T:d6/Td8
2. c4/K:b7/d:c7/d:e7/e:d6/Sb:d8

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 1 schwarzen Turm.

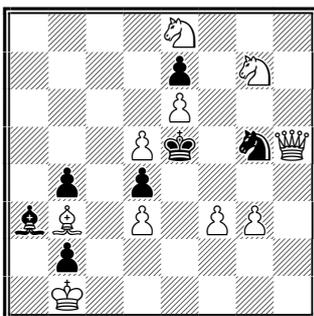


371
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2012

=2
(8+5)

1. Dg1!
- 1.-Ke2/Le1/La7/Lb6/Lc5/Ld4/Le3/Lg1
2. Se5/D:e1/D:a7/D:b6/D:c5/D:d4/d:e3/K:g1

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 1 schwarzen Läufer.

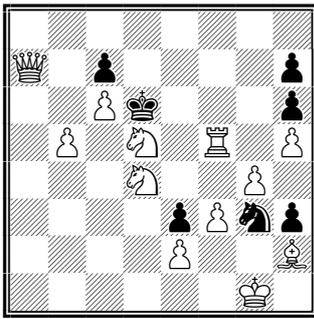


372
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2012

=2
(10+7)

1. Sf5!
- 1.-K:f5/S:e6/Se4/S:f3/Sh3/Sh7/Sf7
2. f4/d:e6/f:e4/D:f3/D:h3/D:h7/D:f7

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 1 schwarzen Springer.



373
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2012

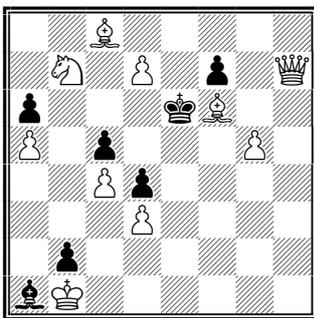
=2
(12+7)

1. Te5!

1.-K:e5/Se4/S:e2/Sf1/Sh1/S:h5/Sf5

2. Dc5/f:e4/S:e2/K:f1/K:h1/g:h5/g:f5

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 1 schwarzen Springer.

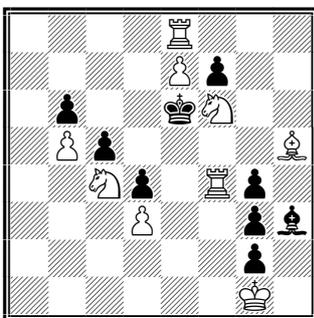


374
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2012

=2
(10+7)

1. Le5! 1.-K:e5/Ke7/f6/f5 2. D:f7/d8T/L:f6/Lf4

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 1 schwarzen Bauern.

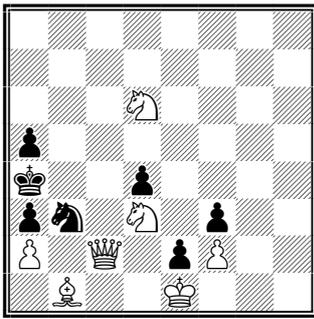


375
Gerhard Maleika
The Problemist Supplement 03/2013

=2
(9+9)

1. Sd5! 1.-K:d5/Kd7/f6/f5 2. Tf6/L:f7/S:f6/Td8

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 1 schwarzen Bauern.

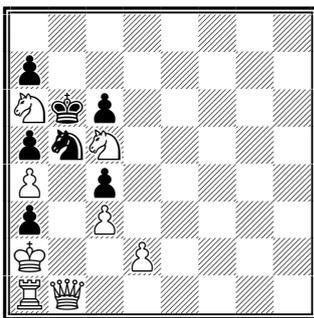


376
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2012

=2
(7+7)

1. Dc3!
- 1.-Sa1/Sc1/Sd2/Sc5/d:c3
2. D:a1/D:c1/D:d2/D:c5/Lc2

Der Schlüssel mobilisiert 1 schwarzen Springer und 1 schwarzen Bauern.

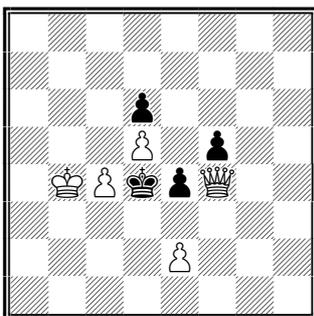


377
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2012

=2
(8+7)

1. Dd3!
- 1.-S:c3/Sd4/Sd6/Sc7/c:d3
2. D:c3/D:d4/D:d6/Dd8/Tb1

Der Schlüssel mobilisiert 1 schwarzen Springer und 1 schwarzen Bauern.

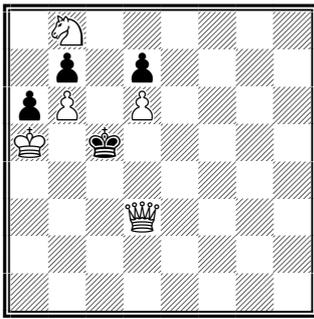


378
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2012

=2
(5+4)

1. Dg5! 1.-Ke5/e3/f4 2. e3/D:f5/D:f4

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 2 schwarze Bauern.

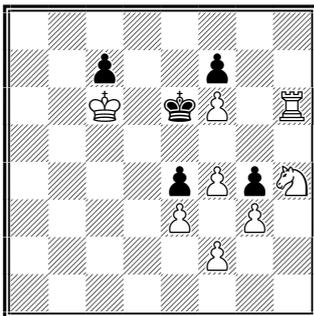


379
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2012

=2
(5+4)

1. Sc6! 1.-K:c6/b:c6/d:c6 2. Dd4/b7/d7

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 2 schwarze Bauern.

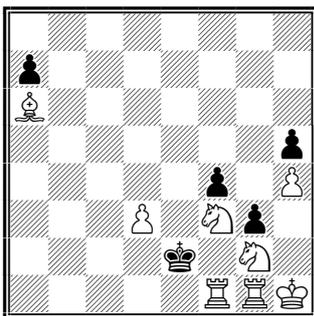


380
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2012
Version

=2
(8+5)

1. Sf3! 1.-Kf5/e:f3/g:f3 2. Sg5/e4/g4

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 2 schwarze Bauern.

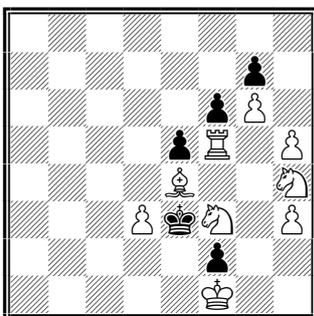


381
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2012

=2
(8+5)

1. Se3! 1.-K:e3/f:e3/g2+ 2. Tg2/Kg2/S:g2

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 2 schwarze Bauern.

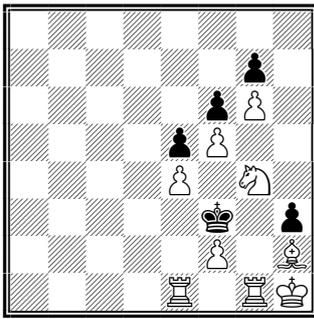


382
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2012

=2
(9+5)

1. Tf4! 1.-K:f4/e:f4/f5 2. Sf5/Lf5/T:f5

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 2 schwarze Bauern.

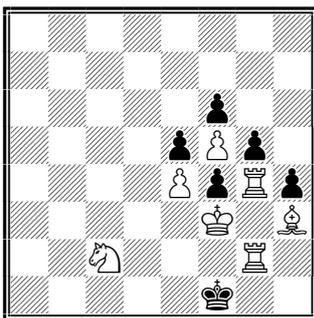


383
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/2012

=2
 (9+5)

1. Lf4! 1.-K:f4/e:f4/h2 2. Sh2/Kh2/L:h2

Der Schlüssel mobilisiert den schwarzen König und 2 schwarze Bauern.



384
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 12/2012

=2
 (7+6)

1. T4g3! 1.-f:g3/h:g3/g4+ 2. Kg4/Lg4/T:g4

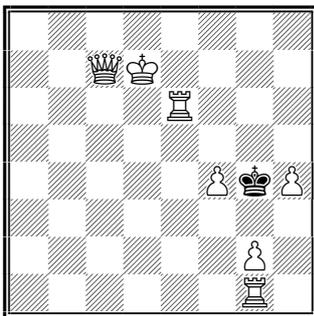
Der Schlüssel mobilisiert 3 schwarze Bauern.

17 Einphasige Pattzweizüger mit thematischen Multipeln

Thema

Auf jeden schwarzen Zug gibt es 2 Pattzüge, die Pattzüge ergeben einen Zyklus.

Das Thema ist in 385 bis 392 realisiert.



385

Gerhard Maleika

Problemkiste 10/1991

=2

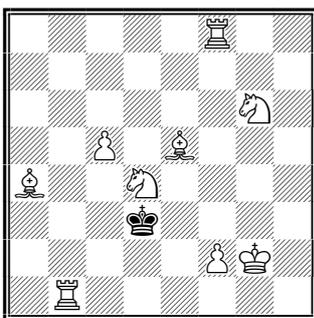
(7+1)

1. Dc3!

1.-Kf5/Kh5/K:f4/K:h4

2. Df3 Dg3/Dg3 Dh3/Dh3 g4/g4 Df3

Die Pattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus.



386

Gerhard Maleika

Problemkiste 10/1991

=2

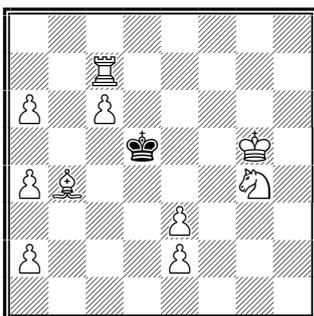
(9+1)

1. Se6!

1.-Kc4/Kd2/Ke4/Ke2

2. Td8 Sg4/Sg4 Sef4/Sef4 Td1/Td1 Td8

Die Pattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus.



387

Gerhard Maleika

Problemkiste 10/1991

=2

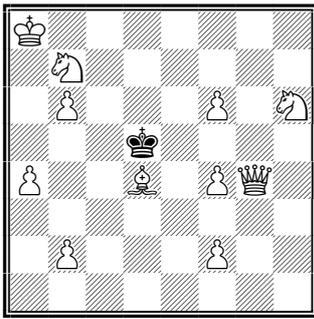
(10+1)

1. Tb7!

1.-K:c6/Kc4/Ke4/Ke6

2. e4 Sf6/Sf6 Tb5/Tb5 Td7/Td7 e4

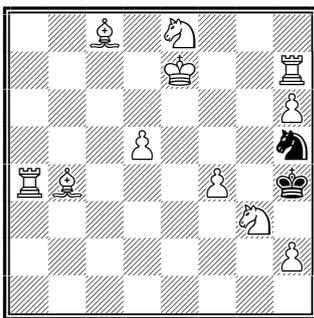
Die Pattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus.



388
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1991

=2
(11+1)

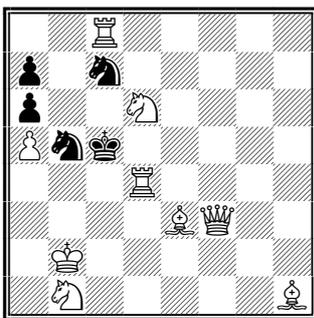
1. Dd1!
1.-Kc4/Kc6/Ke4/Ke6
2. Lc3 Lc5/Lc5 Le3/Le3 Le5/Le5 Lc3
Die Pattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus.



389
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1991

=2
(11+2)

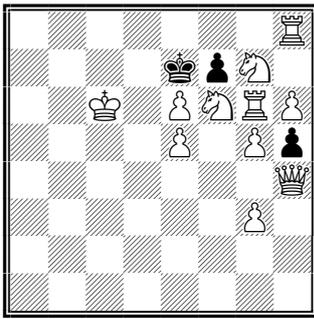
1. Le1!
1.-Sg7/S:f4/Sf6/S:g3
2. S:g7 T:g7/Tg7 Kf6/K:f6 S:f6/Sf6 Sg7
Die Pattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus.



390
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1991

=2
(9+5)

1. Df8!
1.-Sa3/S:d4/Sc3/S:d6
2. S:a3 K:a3/Ka3 Kc3/K:c3 S:c3/Sc3 Sa3
Die Pattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus.

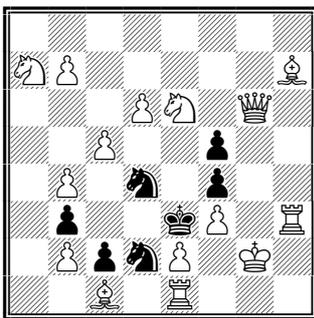


391
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/1991
 Version

=2
 (11+3)

1. Sf:h5!
- 1.-f:e6/f6/f:g6/f5
2. Df4 Tf6/T:f6 S:f6/Sf6 Sf4/Sf4 Df4

Die Pattzüge ergeben einen 4gliedrigen Zyklus.



392
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/1991

=2
 (15+7)

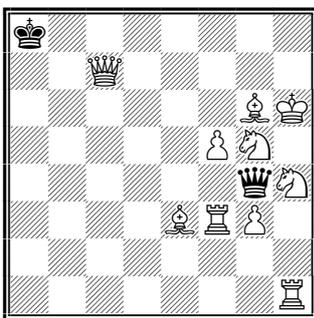
1. De8!
- 1.-Sb5/S:e2/S:f3/Sc6/S:e6
2. S:b5 D:b5/Db5 L:f5/L:f5 Dc6/D:c6 S:c6/Sc6 Sb5

Die Pattzüge ergeben einen 5gliedrigen Zyklus.

Thema

Auf jeden schwarzen Zug gibt es 2 Pattzüge von 2 Steinen, die patt setzenden Steine ergeben einen Zyklus.

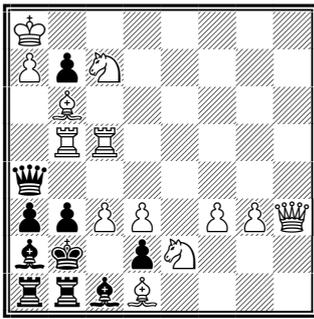
Das Thema ist in 393 bis 399 realisiert.



393
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 12/2010

=2
 (10+2)

1. Lf4!
 - 1.-D:f5/D:f3/D:h3/D:h4+/D:f4/D:g3/D:g5+/Dh5+
 2. L:f5 S:f5/Sh:f3 Sg:f3/S:h3 T:h3/T:h4 g:h4/g:f4 T:f4/T:g3 L:g3/L:g5 K:g5/K:h5 L:h5
- Die patt setzenden Steine ergeben einen 8gliedrigen Zyklus.



394
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

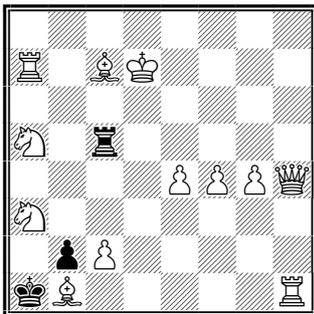
=2
(13+10)

1. K:b7!

1.-Db4/Dd4/Df4/Dh4/Dg4/De4+/Dc4/D:b5/Da6+/D:a7+/Da5

2. T:b4 c:b4/c:d4 S:d4/S:f4 g:f4/g:h4 D:h4/D:g4 f:g4/f:e4 d:e4/d:c4 T:c4/T:b5 S:b5/
S:a6 K:a6/K:a7 L:a7/L:a5 T:a5

Die patt setzenden Steine ergeben einen 11gliedrigen Zyklus.



395
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

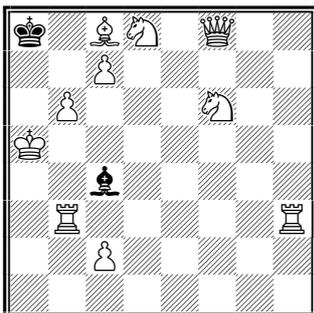
=2
(12+3)

1. c4!

1.-T:a5/Te5/Tg5/Th5/Tf5/Td5+/Tb5/T:c4/Tc6/T:c7+

2. T:a5 L:a5/L:e5 f:e5/f:g5 D:g5/D:h5 g:h5/g:f5 e:f5/e:d5 c:d5/c:b5 S:b5/S3:c4 S5:c4/
S5:c6 K:c6/K:c7 T:c7

Die patt setzenden Steine ergeben einen 10gliedrigen Zyklus.



396
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

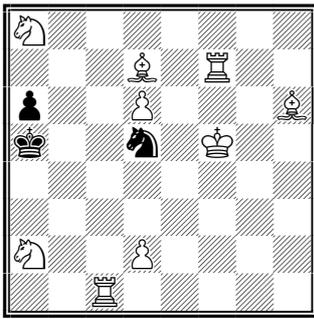
=2
(10+2)

1. Thd3!

1.-La6/Lb5/L:d3/L:b3/Ld5/Lg8/Lf7/Le6

2. L:a6 K:a6/K:b5 T:b5/T:d3 c:d3/c:b3 T:b3/T:d5 S:d5/S:g8 D:g8/D:f7 S:f7/S:e6 L:e6

Die patt setzenden Steine ergeben einen 8gliedrigen Zyklus.



397
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

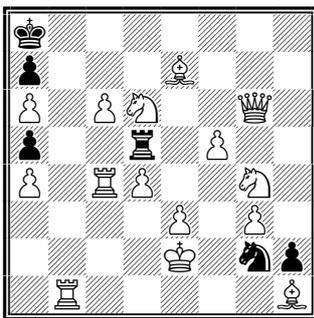
=2
(9+3)

1. Tb1!

1.-Sb6/Sb4/Sc3/Se3+/Sf4/Sf6/Se7+/Sc7

2. S:b6 T:b6/T:b4 S:b4/S:c3 d:c3/d:e3 L:e3/L:f4 K:f4/K:f6 T:f6/T:e7 d:e7/d:c7 S:c7

Die patt setzenden Steine ergeben einen 8gliedrigen Zyklus.



398
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

=2
(15+6)

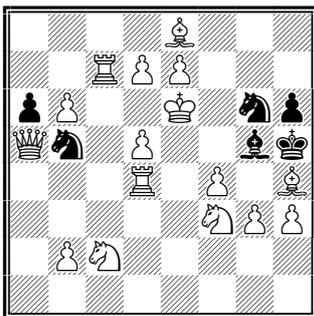
1. c7!

1.-Tb5/Se1/S:e3/Te5/Tc5/T:d4/Sf4+/Sh4/T:d6/T:f5

2. S:b5 T:b5/T:e1 K:e1/K:e3 S:e3/S:e5 d:e5/d:c5 T:c5/T:d4 e:d4/e:f4 g:f4/g:h4 L:h4/

L:d6 D:d6/D:f5 S:f5

Die patt setzenden Steine ergeben einen 10gliedrigen Zyklus.



399
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

=2
(16+6)

1. d6!

1.-Sa3/Sc3/Sa7/Sc7+/L:e7/Lf6/S:d6/L:f4/L:h4/S:d4+

2. S:a3 b:a3/b:c3 T:c3/T:a7 b:a7/b:c7 d:c7/d:e7 L:e7/L:f6 K:f6/K:d6 T:d6/T:f4 g:f4/

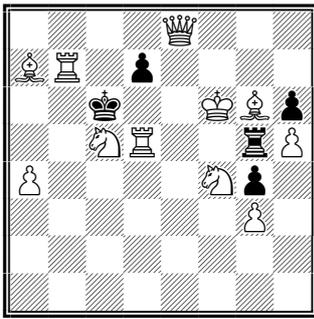
g:h4 S:h4/Sf:d4 Sc:d4

Die patt setzenden Steine ergeben einen 10gliedrigen Zyklus.

Thema

Auf jeden schwarzen Zug gibt es 3 Pattzüge von 3 Steinen, die patt setzenden Steine ergeben einen Zyklus.

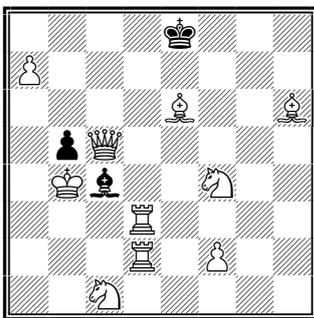
Das Thema ist in 400 bis 403 realisiert.



400
Gerhard Maleika
Phénix 11-12/2017

=2
(11+5)

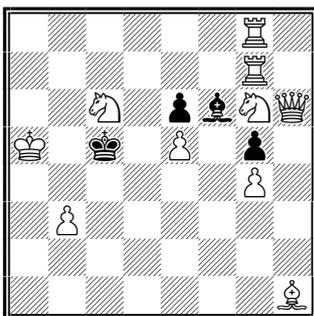
1. Tb:d7!
1.-T:d5/T:h5/Tf5+/Te5/T:g6+
2. De4 S:d5 Le4/S:h5 L:h5 T:h5/L:f5 T:f5 K:f5/T:e5 K:e5 D:e5/K:g6 D:g6 S:g6
Die patt setzenden Steine ergeben einen 5gliedrigen Zyklus.



401
Gerhard Maleika
Phénix 05-06/2017

=2
(10+3)

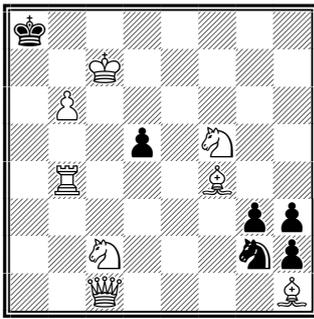
1. Dc7!
1.-La2/Lb3/Ld5/L:e6/L:d3
2. T2:a2 Sc:a2 L:a2/Sc:b3 L:b3 T3:b3/L:d5 T3:d5 Sf:d5/T3e3 Sf:e6 T2e2/Sf:d3 T2:d3 Sc:d3
Die patt setzenden Steine ergeben einen 5gliedrigen Zyklus.



402
Gerhard Maleika
Problembiad 01-03/2018

=2
(10+4)

1. Td7!
1.-Le7/Ld8+/Lg7/Lh8/L:e5
2. Sg:e7 Sc:e7 Td:e7/Sc:d8 Td:d8 Tg:d8/Td:g7 Tg:g7 D:g7/Tg:h8 D:h8 Sg:h8/D:g5 Sg:e5
Sc:e5
Die patt setzenden Steine ergeben einen 5gliedrigen Zyklus.



403
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2010

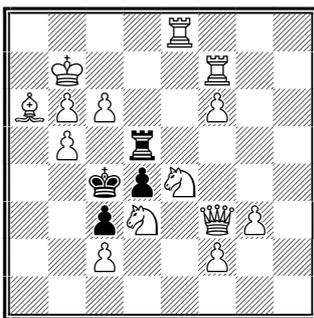
=2
(8+6)

1. L:g3!
 - 1.-d4/Se3/Se1/Sf4/Sh4
 2. T:d4 Sf:d4 Sc:d4/Sf:e3 Sc:e3 D:e3/Sc:e1 D:e1 L:e1/D:f4 L:f4 T:f4/L:h4 T:h4 Sf:h4
- Die patt setzenden Steine ergeben einen 5gliedrigen Zyklus.

Thema

Auf jeden von n schwarzen Zügen gibt es 1 Pattzug, insgesamt gibt es n verschiedene Pattzüge, auf einen weiteren schwarzen Zug gibt es alle diese Pattzüge.

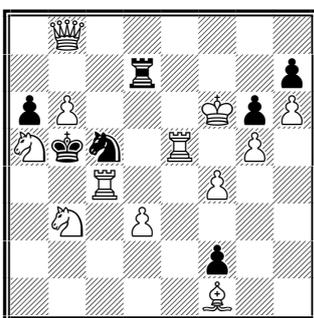
Das Thema ist in 404 bis 411 realisiert.



404
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013

=2
(14+4)

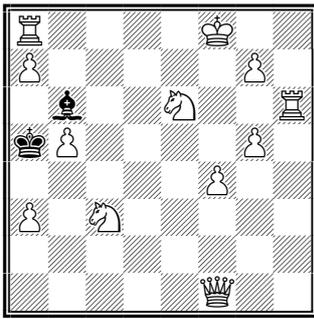
1. Kc7!
 - 1.-Td6/Td7+/Td8/Tc5/Te5/Tf5/Tg5/Th5/T:b5
 2. K:d6/T:d7/T:d8/Se:c5/T:e5/D:f5/S:g5/D:h5/Kd6 Td7 Td8 Sec5 Te5 Df5 Sg5 Dh5
- Es gibt 8 verschiedene Pattzüge.



405
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013
Version

=2
(12+7)

1. Tce4!
 - 1.-Ta7/Tb7/Tc7/Te7/Tf7+/Tg7/Td4/Td5/Td6+/Td8/T:d3
 2. D:a7/D:b7/D:c7/K:e7/K:f7/K:g7/T:d4/T:d5/D:d6/D:d8/Da7 Db7 Dc7 Ke7 Kf7 Kg7 Td4 Td5 Dd6 Dd8
- Es gibt 10 verschiedene Pattzüge.



406
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013

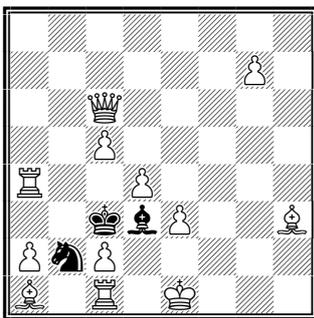
=2
(12+2)

1. De1!

1.-Ld8/Lc7/Lc5+/Ld4/Le3/Lf2/Lg1/L:a7

2. S:d8/S:c7/S:c5/S:d4/D:e3/D:f2/D:g1/Sd8 Sc7 Sc5 Sd4 De3 Df2 Dg1

Es gibt 7 verschiedene Pattzüge.



407
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013

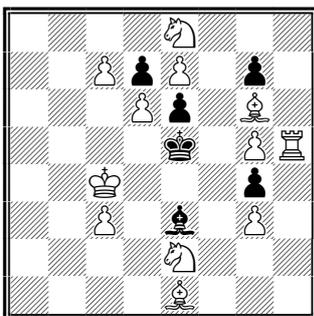
=2
(12+3)

1. g8L!

1.-La6/Lb5/Lc4/Le2/Lf1/Lh7/Lg6/Lf5/Le4/L:c2

2. D:a6/D:b5/L:c4/K:e2/L:f1/L:h7/D:g6/L:f5/D:e4/Da6 Db5 Lc4 Ke2 Lf1 Lh7 Dg6 Lf5 De4

Es gibt 9 verschiedene Pattzüge.



408
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013

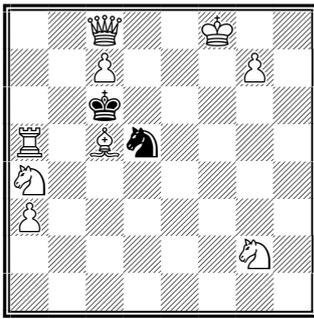
=2
(12+6)

1. c8S!

1.-La7/Lb6/Lc5/Ld4/Lf2/Lg1/Lc1/Ld2/Lf4/L:g5

2. S:a7/S:b6/K:c5/S:d4/L:f2/S:g1/S:c1/L:d2/S:f4/Sa7 Sb6 Kc5 Sd4 Lf2 Sg1 Sc1 Ld2 Sf4

Es gibt 9 verschiedene Pattzüge.



409
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013

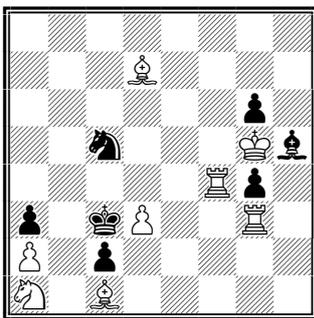
=2
(9+2)

1. g8S!

1.-Sb6/Sb4/Sc3/Se3/Sf4/Sf6/Se7/S:c7

2. S:b6/L:b4/S:c3/S:e3/S:f4/S:f6/L:e7/Sb6 Lb4 Sc3 Se3 Sf4 Sf6 Le7

Es gibt 7 verschiedene Pattzüge.



410
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013

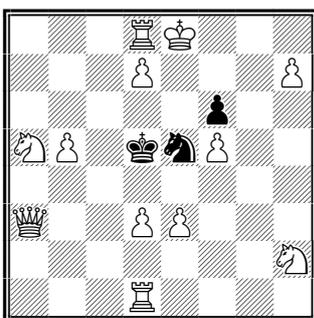
=2
(8+7)

1. Lc8!

1.-Sb3/Sa4/Sa6/Sb7/Sd7/Se6+/Se4+/S:d3

2. S:b3/T:a4/L:a6/L:b7/L:d7/L:e6/T:e4/Sb3 Ta4 La6 Lb7 Ld7 Le6 Te4

Es gibt 7 verschiedene Pattzüge.



411
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2013

=2
(12+3)

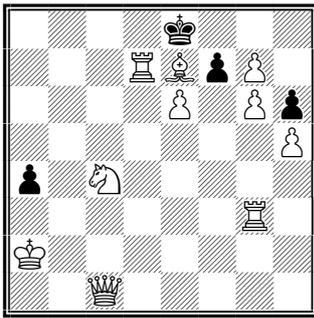
1. h8S!

1.-Sc4/Sc6/Sf3/Sg4/Sf7/Sg6/S:d3/S:d7

2. S:c4/S:c6/S:f3/S:g4/S:f7/S:g6/De7/Sc4 Sc6 Sf3 Sg4 Sf7 Sg6 De7

Es gibt 7 verschiedene Pattzüge.

18 Thematische Fehlversuche mit einer einzigen Widerlegung



412

Matti Myllyniemi

Stella Polaris 03/1968

2. Preis

Pattversion Gerhard Maleika

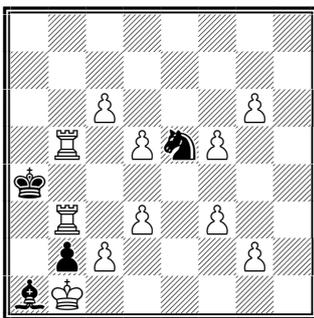
=2 vvvv

(10+4)

1. Sa3? 1.-f:e6! 1. La3? 1.-f6! 1. Da3? 1.-f5! 1. Ta3? 1.-f:g6!

1. Ka3! 1.-f:e6/f6/f5/f:g6 2. Se5/L:f6/Df4/T:g6

Jeder der 4 Fehlversuche wird durch einen Zug des schwarzen Bauern f7 widerlegt.



413

Gerhard Maleika

feenschach 11/1985

=2 vvvvvvvv

(11+4)

Satzphase 1.-S:d3 2. c:d3

1. c3? 1.-S:d3! 1. c7? 1.-Sd7! 1. d4? 1.-Sc4! 1. d6? 1.-S:c6! 1. f4? 1.-Sg4!

1. f6? 1.-S:g6! 1. g3? 1.-S:f3! 1. g7? 1.-Sf7!

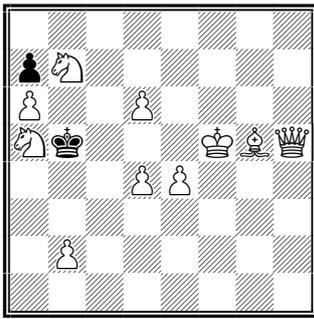
1. c4!

1.-S:d3/Sd7/S:c4/S:c6/Sg4/S:g6/S:f3/Sf7

2. T:d3/c:d7/d:c4/d:c6/f:g4/f:g6/g:f3/g:f7

Jeder der 8 Fehlversuche wird durch einen Zug des schwarzen Springers e5 widerlegt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



414
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 vvvv
(10+2)

1. Kf4? 1.-Ka4! 1. Kf6? 1.-K:a6! 1. Kg6? 1.-Kb4! 1. Kg4? 1.-Kb6!

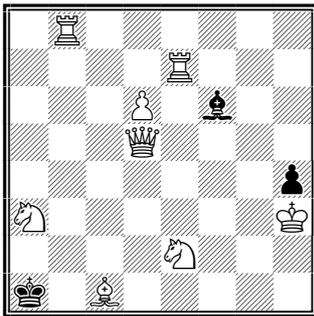
1. Ke6! 1.-Ka4/K:a6/Kb4/Kb6 2. Ld2/Ld8/De8/De2

Nach 1. Kf4 1.-Ka4 ist 2. Ld2 nicht möglich, da der weiße König f4 die weiße Zuglinie g5-d2 verstellt.

Nach 1. Kf6 1.-K:a6 ist 2. Ld8 nicht möglich, da der weiße König f6 die weiße Zuglinie g5-d8 verstellt.

Nach 1. Kg6 1.-Kb4 ist 2. De8 nicht möglich, da der weiße König g6 die weiße Zuglinie h5-e8 verstellt.

Nach 1. Kg4 1.-Kb6 ist 2. De2 nicht möglich, da der weiße König g4 die weiße Zuglinie h5-e2 verstellt.



415
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1986

=2 vvvvv
(8+3)

1. Dd2? 1.-Lg5! 1. Db3? 1.-Lb2! 1. De6? 1.-Le5! 1. Df7? 1.-Lg7! 1. Dg8? 1.-Lh8!

1. Dc4!

1.-Lg5/Lb2/Le5/Lg7/Lh8/Lc3/Ld4/L:e7

2. L:g5/T:b2/T:e5/T:g7/T:h8/S:c3/S:d4/d:e7

Nach 1. Dd2 1.-Lg5 ist 2. L:g5 nicht möglich, da die weiße Dame d2 die weiße Zuglinie c1-g5 verstellt.

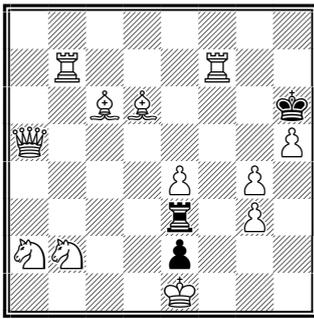
Nach 1. Db3 1.-Lb2 ist 2. T:b2 nicht möglich, da die weiße Dame b3 die weiße Zuglinie b8-b2 verstellt.

Nach 1. De6 1.-Le5 ist 2. T:e5 nicht möglich, da die weiße Dame e6 die weiße Zuglinie e7-e5 verstellt.

Nach 1. Df7 1.-Lg7 ist 2. T:g7 nicht möglich, da die weiße Dame f7 die weiße Zuglinie e7-g7 verstellt.

Nach 1. Dg8 1.-Lh8 ist 2. T:h8 nicht möglich, da die weiße Dame g8 die weiße Zuglinie b8-h8 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



416
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 05/1987

=2 vvvvvv
 (12+3)

1. Db5? 1.-Tb3! 1. Dc5? 1.-Ta3! 1. Dd5? 1.-T:e4! 1. De5? 1.-T:g3! 1. Df5? 1.-Tf3!
 1. Dd8!

1.-Tb3/Ta3/T:e4/T:g3/Tf3/Tc3/Td3

2. T:b3/L:a3/L:e4/L:g3/T:f3/S:c3/S:d3

Nach 1. Db5 1.-Tb3 ist 2. T:b3 nicht möglich, da die weiße Dame b5 die weiße Zuglinie b7-b3 verstellt.

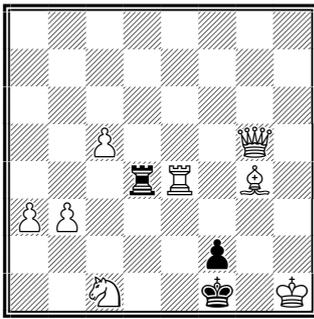
Nach 1. Dc5 1.-Ta3 ist 2. L:a3 nicht möglich, da die weiße Dame c5 die weiße Zuglinie d6-a3 verstellt.

Nach 1. Dd5 1.-T:e4 ist 2. L:e4 nicht möglich, da die weiße Dame d5 die weiße Zuglinie c6-e4 verstellt.

Nach 1. De5 1.-T:g3 ist 2. L:g3 nicht möglich, da die weiße Dame e5 die weiße Zuglinie d6-g3 verstellt.

Nach 1. Df5 1.-Tf3 ist 2. T:f3 nicht möglich, da die weiße Dame f5 die weiße Zuglinie f7-f3 verstellt.

In der Satzphase gibt es auf jeden schwarzen Zug einen Pattzug.



417
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 08/1987

=2 vvvvvv
 (8+3)

1. Te2? 1.-Td1! 1. Te3? 1.-Td2! 1. Te5? 1.-Td5! 1. Te6? 1.-Td7! 1. Te7? 1.-Td8!
 1. Te8!

1.-Td1/Td2/Td5/Td7/Td8/Td3/Td6/Ta4/Tb4/Tc4/Te4/Tf4/T:g4

2. L:d1/D:d2/D:d5/L:d7/D:d8/S:d3/c:d6/b:a4/a:b4/b:c4/T:e4/D:f4/D:g4

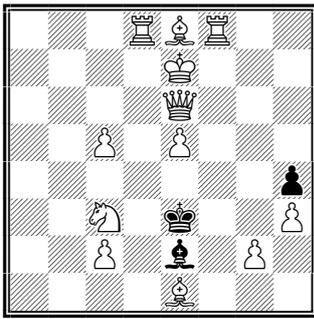
Nach 1. Te2 1.-Td1 ist 2. L:d1 nicht möglich, da der weiße Turm e2 die weiße Zuglinie g4-d1 verstellt.

Nach 1. Te3 1.-Td2 ist 2. D:d2 nicht möglich, da der weiße Turm e3 die weiße Zuglinie g5-d2 verstellt.

Nach 1. Te5 1.-Td5 ist 2. D:d5 nicht möglich, da der weiße Turm e5 die weiße Zuglinie g5-d5 verstellt.

Nach 1. Te6 1.-Td7 ist 2. L:d7 nicht möglich, da der weiße Turm e6 die weiße Zuglinie g4-d7 verstellt.

Nach 1. Te7 1.-Td8 ist 2. D:d8 nicht möglich, da der weiße Turm e7 die weiße Zuglinie g5-d8 verstellt.



418
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 02/1988

=2 vvvvvvvv
 (12+3)

1. Td2? 1.-Ld3! 1. Tf2? 1.-Lf3! 1. Td5? 1.-Lc4! 1. Tf5? 1.-Lg4! 1. Td7? 1.-Lb5!
 1. Tf7? 1.-Lh5! 1. Td6? 1.-La6!
 1. Tf6!

1.-Ld3/Lf3/Lc4/Lg4/Lb5/Lh5/La6/Ld1/Lf1

2. c:d3/g:f3/D:c4/D:g4/L:b5/L:h5/D:a6/T:d1/T:f1

Nach 1. Td2 1.-Ld3 2. c:d3 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Turm d2 nicht mehr das Feld d4 deckt.

Nach 1. Tf2 1.-Lf3 2. g:f3 ist 2.-Kf4 möglich, da der weiße Turm f2 nicht mehr das Feld f4 deckt.

Nach 1. Td5 1.-Lc4 ist 2. D:c4 nicht möglich, da der weiße Turm d5 die weiße Zuglinie e6-c4 verstellt.

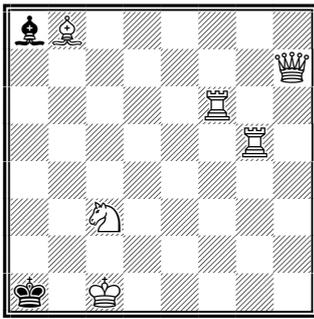
Nach 1. Tf5 1.-Lg4 ist 2. D:g4 nicht möglich, da der weiße Turm f5 die weiße Zuglinie e6-g4 verstellt.

Nach 1. Td7 1.-Lb5 ist 2. L:b5 nicht möglich, da der weiße Turm d7 die weiße Zuglinie e8-b5 verstellt.

Nach 1. Tf7 1.-Lh5 ist 2. L:h5 nicht möglich, da der weiße Turm f7 die weiße Zuglinie e8-h5 verstellt.

Nach 1. Td6 1.-La6 ist 2. D:a6 nicht möglich, da der weiße Turm d6 die weiße Zuglinie e6-a6 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



419

Michail Matrjonin

5. Turnier der Solidarität 1979-1981

2. Spezielle Ehrende Erwähnung

Pattversion

=2 vvvvvv

(6+2)

1. Lc7? 1.-Lb7! 1. Ld6? 1.-Lc6! 1. Le5? 1.-Ld5! 1. Lf4? 1.-Lf3! 1. Lg3? 1.-Lg2!

1. Lh2? 1.-Lh1!

1. La7!

1.-Lb7/Lc6/Ld5/Le4/Lf3/Lg2/Lh1

2. D:b7/T:c6/T:d5/D:e4/T:f3/T:g2/D:h1

Nach 1. Lc7 1.-Lb7 ist 2. D:b7 nicht möglich, da der weiße Läufer c7 die weiße Zuglinie h7-b7 verstellt.

Nach 1. Ld6 1.-Lc6 ist 2. T:c6 nicht möglich, da der weiße Läufer d6 die weiße Zuglinie f6-c6 verstellt.

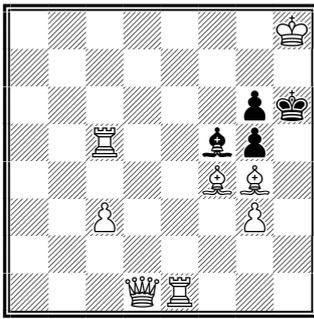
Nach 1. Le5 1.-Ld5 ist 2. T:d5 nicht möglich, da der weiße Läufer e5 die weiße Zuglinie g5-d5 verstellt.

Nach 1. Lf4 1.-Lf3 ist 2. T:f3 nicht möglich, da der weiße Läufer f4 die weiße Zuglinie f6-f3 verstellt.

Nach 1. Lg3 1.-Lg2 ist 2. T:g2 nicht möglich, da der weiße Läufer g3 die weiße Zuglinie g5-g2 verstellt.

Nach 1. Lh2 1.-Lh1 ist 2. D:h1 nicht möglich, da der weiße Läufer h2 die weiße Zuglinie h7-h1 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



420
 Jakov Vladimirov
 WCCT 1967-1971
 1. Platz
 Pattversion
 =2 vvvvvv
 (8+4)

1. Lc1? 1.-Lb1! 1. Ld2? 1.-Ld3! 1. Le3? 1.-Le4! 1. Le5? 1.-Le6! 1. Ld6? 1.-Ld7!
 1. Lc7? 1.-Lc8!
 1. Lb8!

1.-Lb1/Ld3/Le4/Le6/Ld7/Lc8/Lc2/L:g4

2. D:b1/D:d3/T:e4/T:e6/D:d7/T:c8/D:c2/D:g4

Nach 1. Lc1 1.-Lb1 ist 2. D:b1 nicht möglich, da der weiße Läufer c1 die weiße Zuglinie d1-b1 verstellt.

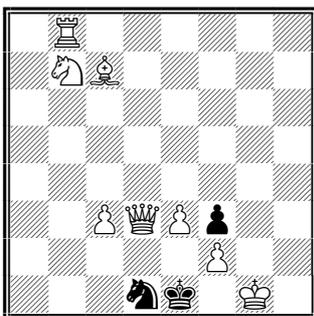
Nach 1. Ld2 1.-Ld3 ist 2. D:d3 nicht möglich, da der weiße Läufer d2 die weiße Zuglinie d1-d3 verstellt.

Nach 1. Le3 1.-Le4 ist 2. T:e4 nicht möglich, da der weiße Läufer e3 die weiße Zuglinie e1-e4 verstellt.

Nach 1. Le5 1.-Le6 ist 2. T:e6 nicht möglich, da der weiße Läufer e5 die weiße Zuglinie e1-e6 verstellt.

Nach 1. Ld6 1.-Ld7 ist 2. D:d7 nicht möglich, da der weiße Läufer d6 die weiße Zuglinie d1-d7 verstellt.

Nach 1. Lc7 1.-Lc8 ist 2. T:c8 nicht möglich, da der weiße Läufer c7 die weiße Zuglinie c5-c8 verstellt.



421
 Bror Larsson
 Stella Polaris 03/1967, Nordische Meisterschaft
 2. Platz
 Pattversion Gerhard Maleika
 =2 vvv
 (8+3)

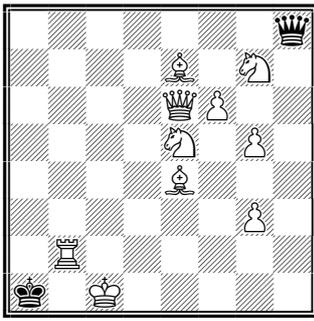
1. Sa5? 1.-S:c3! 1. Sd8? 1.-S:e3! 1. Sd6? 1.-S:f2!

1. Sc5! 1.-S:c3/S:e3/S:f2/Sb2 2. La5/Te8/Lg3/T:b2

Nach 1. Sa5 1.-S:c3 ist 2. La5 nicht möglich, da der weiße Springer a5 das Feld a5 besetzt.

Nach 1. Sd8 1.-S:e3 ist 2. Te8 nicht möglich, da der weiße Springer d8 die weiße Zuglinie b8-e8 verstellt.

Nach 1. Sd6 1.-S:f2 ist 2. Lg3 nicht möglich, da der weiße Springer d6 die weiße Zuglinie c7-g3 verstellt.



422
 Gerhard Maleika
 feenschach 11/1985
 Lob

=2 vvvvvvvv
 (10+2)

1. Sc4? 1.-Db8! 1. Sc6? 1.-Da8! 1. Sd7? 1.-Dc8! 1. Sf7? 1.-Dg8! 1. Sg6? 1.-Dh7!
 1. Sg4? 1.-Dh3! 1. Sf3? 1.-Dh1!
 1. Sd3!

1.-Db8/Da8/Dc8/Dg8/Dh7/Dh3/Dh1/Dd8/De8/Df8/D:g7/Dh6/Dh5/Dh4/Dh2

2. T:b8/L:a8/D:c8/D:g8/L:h7/D:h3/L:h1/L:d8/S:e8/L:f8/f:g7/g:h6/S:h5/g:h4/T:h2

Nach 1. Sc4 1.-Db8 2. T:b8 ist 2.-Ka2 möglich, da der weiße Springer c4 die weiße
 Deckungslinie e6-a2 verstellt.

Nach 1. Sc6 1.-Da8 ist 2. L:a8 nicht möglich, da der weiße Springer c6 die weiße Zuglinie
 e4-a8 verstellt.

Nach 1. Sd7 1.-Dc8 ist 2. D:c8 nicht möglich, da der weiße Springer d7 die weiße Zuglinie
 e6-c8 verstellt.

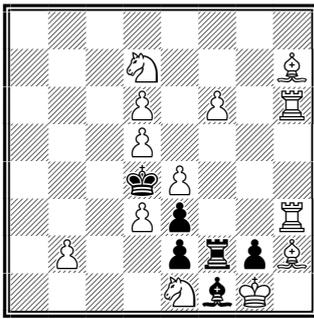
Nach 1. Sf7 1.-Dg8 ist 2. D:g8 nicht möglich, da der weiße Springer f7 die weiße Zuglinie
 e6-g8 verstellt.

Nach 1. Sg6 1.-Dh7 ist 2. L:h7 nicht möglich, da der weiße Springer g6 die weiße Zuglinie
 e4-h7 verstellt.

Nach 1. Sg4 1.-Dh3 ist 2. D:h3 nicht möglich, da der weiße Springer g4 die weiße Zuglinie
 e6-h3 verstellt.

Nach 1. Sf3 1.-Dh1 ist 2. L:h1 nicht möglich, da der weiße Springer f3 die weiße Zuglinie
 e4-h1 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



423
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 *vVVV
(13+6)

Satzphase 1.-Tf5 2. L:f5

1. Lg3? 1.-Tf3! 1. Tg3? 1.-Tf4! 1. Tg6? 1.-Tf5! 1. Lg6? 1.-T:f6!

1. Lg8! 1.-Tf3/Tf4/Tf5/T:f6 2. T:f3/L:f4/e:f5/T:f6

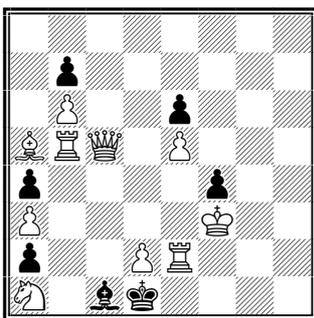
Nach 1. Lg3 1.-Tf3 ist 2. T:f3 nicht möglich, da der weiße Läufer g3 die weiße Zuglinie h3-f3 verstellt.

Nach 1. Tg3 1.-Tf4 ist 2. L:f4 nicht möglich, da der weiße Turm g3 die weiße Zuglinie h2-f4 verstellt.

Nach 1. Tg6 1.-Tf5 ist 2. L:f5 nicht möglich, da der weiße Turm g6 die weiße Zuglinie h7-f5 verstellt.

Nach 1. Lg6 1.-T:f6 ist 2. T:f6 nicht möglich, da der weiße Läufer g6 die weiße Zuglinie h6-f6 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



424
Zivko Janevski
Liga Problemista 1982
2. Preis
Pattversion

=2 *vVV
(10+7)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-L:d2 | Lb2 | L:a3 |
| Satzphase | 2. L:d2 | T:b2 | D:a3 |
| 1. Db4? | 2. | D:b2 | D:a3 |
| 1. Lb4? | 2. L:d2 | | L:a3 |
| 1. Tb4? | 2. Td4 | T:b2 | |
| 1. Lc3! | 2. L:d2 | L:b2 | D:a3 |

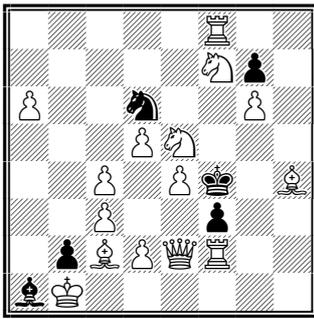
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Es gibt einen Zyklus:

Nach 1. Db4 1.-L:d2 ist 2. L:d2 nicht möglich, da die weiße Dame b4 die weiße Zuglinie a5-d2 verstellt.

Nach 1. Lb4 1.-Lb2 ist 2. T:b2 nicht möglich, da der weiße Läufer b4 die weiße Zuglinie b5-b2 verstellt.

Nach 1. Tb4 1.-L:a3 ist 2. D:a3 nicht möglich, da der weiße Turm b4 die weiße Zuglinie c5-a3 verstellt.



425
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 12/1987
 Lob

=2 *vvv
 (15+6)

| | 1.-S:e4 | S:f7 | Sf5 | Sc4 | Sb5 |
|-----------|---------|------|------|------|------|
| Satzphase | 2. L:e4 | d4 | e:f5 | D:c4 | c:b5 |
| 1. Dd3? | 2. | Dd4 | e:f5 | D:c4 | c:b5 |
| 1. Ld3? | 2. L:e4 | | e:f5 | L:c4 | c:b5 |
| 1. d3? | 2. d:e4 | d4 | | d:c4 | c:b5 |
| 1. c5! | 2. L:e4 | d4 | e:f5 | D:c4 | D:b5 |

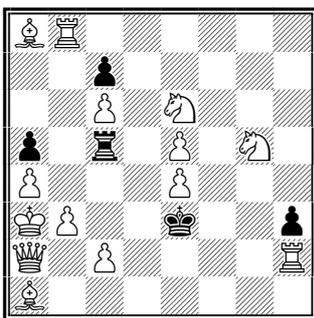
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sb7/Se8/Sc8 2. a:b7/T:e8/T:c8

Nach 1. Dd3 1.-S:e4 ist 2. L:e4 nicht möglich, da die weiße Dame d3 die weiße Zuglinie c2-e4 verstellt.

Nach 1. Ld3 1.-S:f7 ist 2. d4 nicht möglich, da der weiße Läufer d3 die weiße Zuglinie d2-d4 verstellt.

Nach 1. d3 1.-Sf5 2. e:f5 ist 2.-K:f5 möglich, da der weiße Bauer d3 die weiße Deckungslinie c2-f5 verstellt.



426
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 10/1988

=2 vvvvv
 (14+5)

1. Lb7? 1.-Tb5! 1. Tb7? 1.-T:c6! 1. Lb2? 1.-T:c2! 1. Db2? 1.-Tc3! 1. Kb2? 1.-T:e5!
 1. Db1!

1.-Tb5/T:c6/T:c2/Tc3/T:e5/Tc4/Td5

2. T:b5/L:c6/D:c2/L:c3/L:e5/b:c4/e:d5

Nach 1. Lb7 1.-Tb5 ist 2. T:b5 nicht möglich, da der weiße Läufer b7 die weiße Zuglinie b8-b5 verstellt.

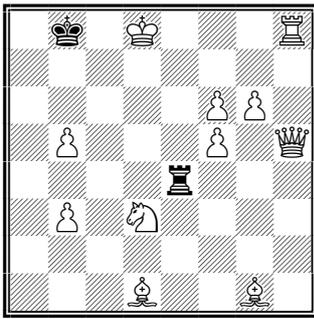
Nach 1. Tb7 1.-T:c6 ist 2. L:c6 nicht möglich, da der weiße Turm b7 die weiße Zuglinie a8-c6 verstellt.

Nach 1. Lb2 1.-T:c2 ist 2. D:c2 nicht möglich, da der weiße Läufer b2 die weiße Zuglinie a2-c2 verstellt.

Nach 1. Db2 1.-Tc3 ist 2. L:c3 nicht möglich, da die weiße Dame b2 die weiße Zuglinie a1-c3 verstellt.

Nach 1. Kb2 1.-T:e5 ist 2. L:e5 nicht möglich, da der weiße König b2 die weiße Zuglinie a1-e5 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



427
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

=2 vv
(11+2)

1. Lf3? 1.-Te2! 1. Df3? 1.-Tg4!

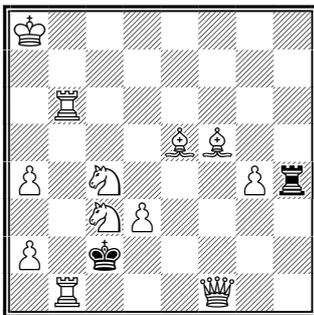
1. Dh1!

1.-Ka8/Kb7/Ta4/Tb4/Tc4/Td4+/Tf4/Tg4/Th4/Te1/Te2/Te3/Te5/Te6/Te7/Te8+

2. Kc8/Kd7/b:a4/S:b4/b:c4/L:d4/S:f4/L:g4/T:h4/S:e1/L:e2/L:e3/S:e5/f:e6/f:e7/T:e8

Nach 1. Lf3 1.-Te2 ist 2. D:e2 nicht möglich, da der weiße Läufer f3 die weiße Zuglinie h5-e2 verstellt.

Nach 1. Df3 1.-Tg4 ist 2. L:g4 nicht möglich, da die weiße Dame f3 die weiße Zuglinie d1-g4 verstellt.



428
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2001

=2 vvvv
(12+2)

1. Sb5? 1.-Th3! 1. Sd1? 1.-Th6! 1. Se2? 1.-T:g4! 1. Se4? 1.-Th1!

1. Sd5!

1.-Th3/Th6/T:g4/Th1/Th2/Th5/Th7/Th8+

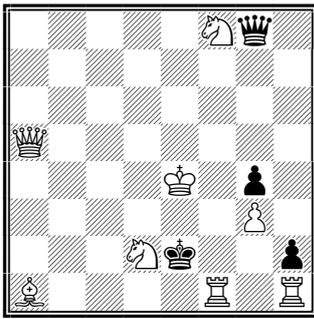
2. D:h3/T:h6/L:g4/D:h1/L:h2/g:h5/L:h7/L:h8

Nach 1. Sb5 1.-Th3 2. D:h3 ist 2.-K:b1 möglich, da der weiße Springer b5 die weiße Deckungslinie b6-b1 verstellt.

Nach 1. Sd1 1.-Th6 2. T:h6 ist 2.-K:b1 möglich, da der weiße Springer d1 die weiße Deckungslinie f1-b1 verstellt.

Nach 1. Se2 1.-T:g4 2. L:g4 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer e2 die weiße Deckungslinie f1-d3 verstellt.

Nach 1. Se4 1.-Th1 2. D:h1 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer e4 die weiße Deckungslinie f5-d3 verstellt.



429
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1994

=2 vvv
(8+4)

1. Tf4? 1.-Dg5! 1. Lb2? 1.-Da2! 1. Ld4? 1.-Dd5+!
1. Lc3!

1.-Dg5/Da2/Dd5+/Db3/Dc4+/De6+/Df7/D:f8/Dg6+/Dg7/Dh7+/Dh8

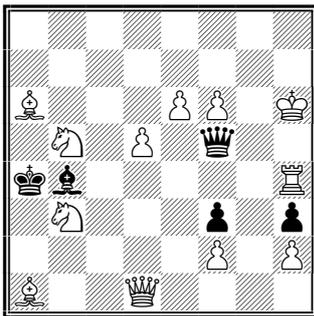
2. D:g5/D:a2/D:d5/S:b3/S:c4/S:e6/T:f7/T:f8/S:g6/L:g7/S:h7/L:h8

Nach 1. Tf4 1.-Dg5 2. D:g5 ist 2.-K:d2 möglich, da der weiße Turm f4 die weiße Deckungslinie g5-d2 verstellt.

Nach 1. Lb2 1.-Da2 2. D:a2 ist 2.-K:d2 möglich, da der weiße Läufer b2 die weiße Deckungslinie a2-d2 verstellt.

Nach 1. Ld4 1.-Dd5+ 2. D:d5 ist 2.-K:d2 möglich, da der weiße Läufer d4 die weiße Deckungslinie d5-d2 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



430
Gerhard Maleika
The Problemist Supplement 11/1995

=2 vvv
(12+5)

1. Tc4? 1.-D:d5! 1. Lb2? 1.-Db1! 1. Lc3? 1.-Dd3!
1. f7!

1.-D:d5/Db1/Dd3/Dc2/De4/Dg6+/Dh7+/D:e6+/Dg4/De5/Dg5+/Dh5+/Df4+/Df6+/D:f7

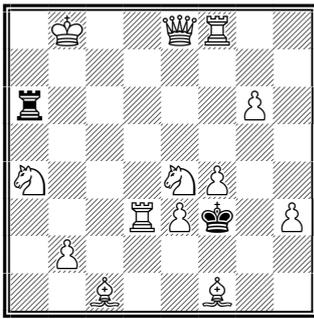
2. D:d5/D:b1/D:d3/D:c2/T:e4/K:g6/K:h7/d:e6/T:g4/L:e5/K:g5/K:h5/T:f4/L:f6/e:f7

Nach 1. Tc4 1.-D:d5 2. D:d5 ist 2.-K:b3 möglich, da der weiße Turm c4 die weiße Deckungslinie d5-b3 verstellt.

Nach 1. Lb2 1.-Db1 2. D:b1 ist 2.-K:b3 möglich, da der weiße Läufer b2 die weiße Deckungslinie b1-b3 verstellt.

Nach 1. Lc3 1.-Dd3 2. D:d3 ist 2.-K:b3 möglich, da der weiße Läufer c3 die weiße Deckungslinie d3-b3 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 1.



431
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/1995

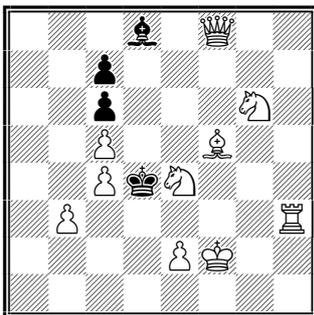
=2 vvv
(13+2)

1. b4? 1.-T:a4! 1.-Ta5 2. b:a5
1. Td5? 1.-Tc6! 1.-Ta5 2. Td:a5
1. Tf5? 1.-T:g6! 1.-Ta5 2. Tf:a5
1. Ld2!
1.-T:a4/Tc6/T:g6/Ta5/Tb6+/Td6/Te6/Tf6/Ta7/Ta8+
2. D:a4/D:c6/D:g6/L:a5/S:b6/T:d6/D:e6/T:f6/K:a7/K:a8

Nach 1. b4 1.-T:a4 2. D:a4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Bauer b4 die weiße Deckungslinie a4-e4 verstellt.

Nach 1. Td5 1.-Tc6 2. D:c6 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Turm d5 die weiße Deckungslinie c6-e4 verstellt.

Nach 1. Tf5 1.-T:g6 2. D:g6 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Turm f5 die weiße Deckungslinie g6-e4 verstellt.



432
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2001

=2 vvvv
(10+4)

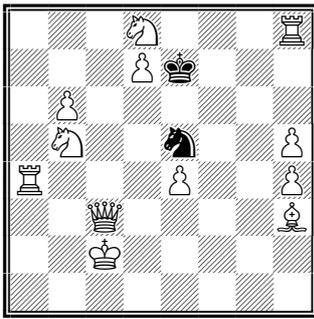
1. Th5? 1.-Lf6! 1.-Lg5 2. T:g5
1. Lg4? 1.-Lh4+! 1. Le6? 1.-Le7! 1. Ld7? 1.-K:e4!
1. Lc8!
1.-Lh4+/Le7/K:e4/Lg5/Lf6
2. T:h4/D:e7/D:d8/S:g5/S:f6

Nach 1. Lg4 1.-Lh4+ 2. T:h4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Läufer g4 die weiße Deckungslinie h4-e4 verstellt.

Nach 1. Le6 1.-Le7 2. D:e7 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Läufer e6 die weiße Deckungslinie e7-e4 verstellt.

Nach 1. Ld7 1.-K:e4 2. D:d8 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Läufer d7 die weiße Deckungslinie d8-d4 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



433
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2001

=2 vvv
(12+2)

1. Le6? 1.-Sc6! 1. Lf5? 1.-Sf3! 1. b7? 1.-S:d7!
1. Kd2!

1.-Sc6/Sf3/S:d7/Sc4+/Sd3/Sg4/Sg6/Sf7/Kf6

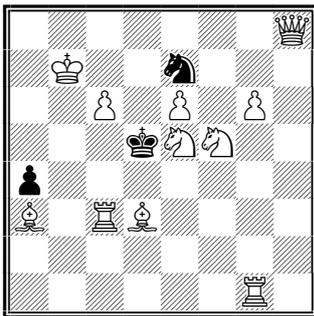
2. D:c6/D:f3/Ta7/T:c4/K:d3/L:g4/h:g6/Dg7/Th7

Nach 1. Le6 1.-Sc6 2. D:c6 ist 2.-Kf6 möglich, da der weiße Läufer e6 die weiße Deckungslinie c6-f6 verstellt.

Nach 1. Lf5 1.-Sf3 2. D:f3 ist 2.-Kf6 möglich, da der weiße Läufer f5 die weiße Deckungslinie f3-f6 verstellt.

Nach 1. b7 1.-S:d7 2. Ta7 ist der schwarze Springer d7 mobil, da der weiße Bauer b7 die weiße Fesselungslinie a7-d7-e7 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



434
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2001

=2 vvvv
(11+3)

1. Sd7? 1.-Sc8! 1. Sf7? 1.-Sg8! 1. Sc4? 1.-S:c6! 1. Sg4? 1.-S:g6!
1. Sf3!

1.-Sc8/Sg8/S:c6/S:g6/S:f5/K:e6

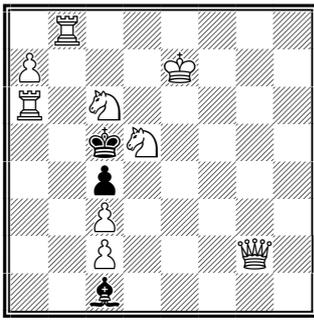
2. D:c8/D:g8/T:c6/T:g6/L:f5/S:e7

Nach 1. Sd7 1.-Sc8 2. D:c8 ist 2.-K:e6 möglich, da der weiße Springer d7 die weiße Deckungslinie c8-e6 verstellt.

Nach 1. Sf7 1.-Sg8 2. D:g8 ist 2.-K:e6 möglich, da der weiße Springer f7 die weiße Deckungslinie g8-e6 verstellt.

Nach 1. Sc4 1.-S:c6 ist 2. T:c6 nicht möglich, da der weiße Springer c4 die weiße Zuglinie c3-c6 verstellt.

Nach 1. Sg4 1.-S:g6 ist 2. T:g6 nicht möglich, da der weiße Springer g4 die weiße Zuglinie g1-g6 verstellt.



435
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2001

=2 vvvv
(9+3)

1. Se5? 1.-Lg5+! 1. Sd4? 1.-Ld2! 1. Scb4? 1.-Lb2! 1. Sa5? 1.-La3!
1. Sd8!

1.-Lg5+/Ld2/Lb2/La3/Le3/Lf4/Lh6

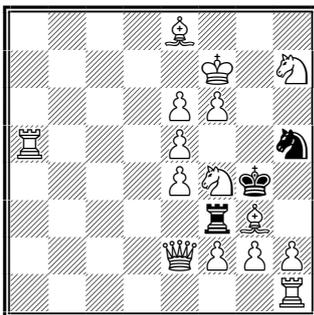
2. D:g5/D:d2/T:b2/T:a3/S:e3/S:f4/T:h6

Nach 1. Se5 1.-Lg5+ 2. D:g5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer e5 die weiße Deckungslinie g5-d5 verstellt.

Nach 1. Sd4 1.-Ld2 2. D:d2 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Deckungslinie d2-d5 verstellt.

Nach 1. Scb4 1.-Lb2 ist 2. T:b2 nicht möglich, da der weiße Springer b4 die weiße Zuglinie b8-b2 verstellt.

Nach 1. Sa5 1.-La3 ist 2. T:a3 nicht möglich, da der weiße Springer a5 die weiße Zuglinie a6-a3 verstellt.



436
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2001

=2 vvv
(15+3)

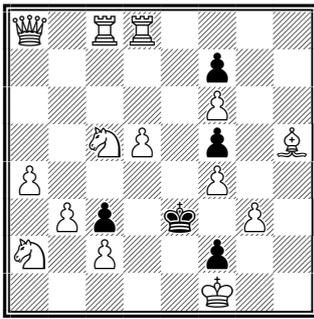
1. Sd5? 1.-S:f6! 1. Sg6? 1.-Sg7! 1. Sh3? 1.-S:g3!

1. Sd3! 1.-S:f6/Sg7/S:g3/Sf4 2. e:f6/K:g7/h:g3/S:f4

Nach 1. Sd5 1.-S:f6 2. e:f6 ist 2.-Kh5 möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Deckungslinie a5-h5 verstellt und der weiße Springer d5 nicht mehr das Feld h5 deckt.

Nach 1. Sg6 1.-Sg7 2. K:g7 ist 2.-Kh5 möglich, da der weiße Springer g6 die weiße Deckungslinie e8-h5 verstellt und der weiße Springer g6 nicht mehr das Feld h5 deckt.

Nach 1. Sh3 1.-S:g3 2. h:g3 ist 2.-Kh5 möglich, da der weiße Springer h3 die weiße Deckungslinie h1-h5 verstellt und der weiße Springer h3 nicht mehr das Feld h5 deckt.



437
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2001

=2 vvv
(14+5)

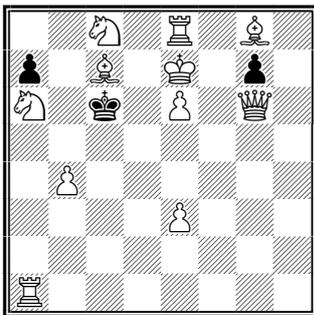
1. Sb7? 1.-Kd4! 1. Sd7? 1.-Ke4! 1. Sd3? 1.-Kd2!

1. Sa6! 1.-Kd4/Ke4/Kd2 2. Te8/Da7/T:c3

Nach 1. Sb7 1.-Kd4 2. Te8 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer b7 die weiße Deckungslinie a8-d5 verstellt.

Nach 1. Sd7 1.-Ke4 2. Da7 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer d7 die weiße Deckungslinie d8-d5 verstellt.

Nach 1. Sd3 1.-Kd2 2. T:c3 ist 2.-Ke3 möglich, da der weiße Springer d3 die weiße Deckungslinie c3-e3 verstellt.



438
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2001

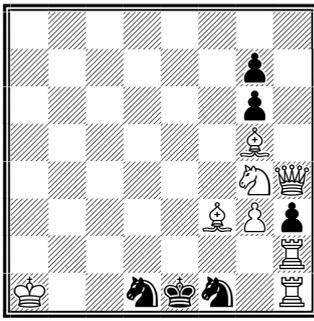
=2 vv
(11+3)

1. Kd8? 1.-Kb7! 1. Kf7? 1.-Kb5!

1. Kf8! 1.-Kb7/Kb5/Kd5 2. Se7/e7/Tc1

Nach 1. Kd8 1.-Kb7 2. Se7 ist 2.-Ka8 möglich, da der weiße König d8 die weiße Deckungslinie e8-a8 verstellt.

Nach 1. Kf7 1.-Kb5 2. e7 ist 2.-Kc4 möglich, da der weiße König f7 die weiße Deckungslinie g8-c4 verstellt.



439
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2002

=2 *vv
(8+6)

Satzphase 1.-Sf2/Se3 2. S:f2/S:e3

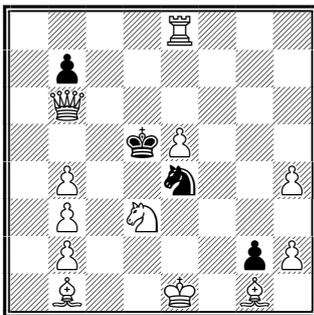
1. Se3? 1.-Sf2! 1. Sf2? 1.-Se3!

1. Se5! 1.-Sf2/Se3/Sc3/Sb2 2. g4/De4/Db4/K:b2

Nach 1. Se3 1.-Sf2 2. g4 ist 2.-Kd2 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Deckungslinie g5-d2 verstellt.

Nach 1. Sf2 1.-Se3 2. De4 ist 2.-Kd2 möglich, da der weiße Springer f2 die weiße Deckungslinie h2-d2 verstellt.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



440
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2003

=2 *vv
(12+4)

Satzphase 1.-Sc5/Sf2 2. S:c5/S:f2

1. Sf2? 1.-Sc5! 1. Sc5? 1.-Sf2!

1. Sc1!

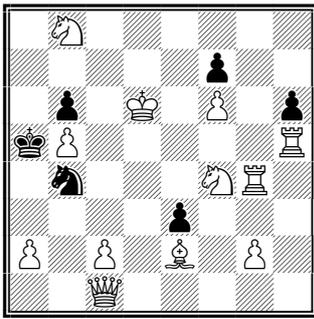
1.-Sc5/Sf2/Sc3/Sd6/Sf6/Sg5/Sg3/Sd2

2. b:c5/K:f2/b:c3/e:d6/e:f6/h:g5/h:g3/K:d2

Nach 1. Sf2 1.-Sc5 2. b:c5 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Springer f2 die weiße Deckungslinie g1-d4 verstellt.

Nach 1. Sc5 1.-Sf2 2. K:f2 ist 2.-Kd4 möglich, da der weiße Springer c5 die weiße Deckungslinie b6-d4 verstellt.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



441
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2003

=2 *vv
(12+6)

Satzphase 1.-Sd5/Sd3 2. S:d5/S:d3

1. Sd3? 1.-Sd5! 1. Sd5? 1.-Sd3!

1. Sh3!

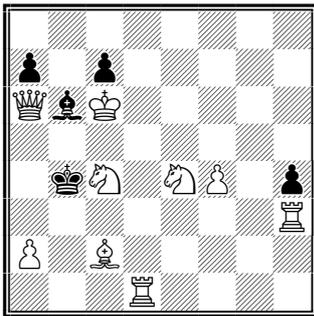
1.-Sd5/Sd3/S:c2/S:a2/Sa6/Sc6/Ka4

2. K:d5/c:d3/D:c2/Da1/S:a6/K:c6/Sc6

Nach 1. Sd3 1.-Sd5 2. K:d5 ist 2.-K:b5 möglich, da der weiße Springer d3 die weiße Deckungslinie e2-b5 verstellt.

Nach 1. Sd5 1.-Sd3 2. c:d3 ist 2.-K:b5 möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Deckungslinie h5-b5 verstellt.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



442
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

=2 vv
(9+5)

1. Lb3? 1.-La5! 1. a4? 1.-Le3!

1. f5!

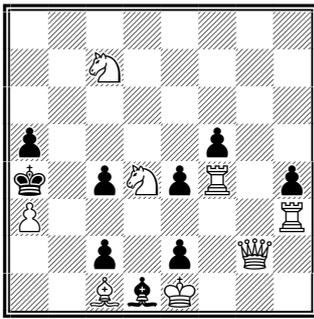
1.-La5/Le3/Lc5/Ld4/Lf2/Lg1

2. S:a5/S:e3/S:c5/T:d4/S:f2/T:g1

Nach 1. Lb3 1.-La5 2. S:a5 ist 2.-Ka3 möglich, da der weiße Läufer b3 die weiße Deckungslinie h3-a3 verstellt.

Nach 1. a4 1.-Le3 2. S:e3 ist 2.-Ka3 möglich, da der weiße Bauer a4 die weiße Deckungslinie a6-a3 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



443
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 04/1994
 Version

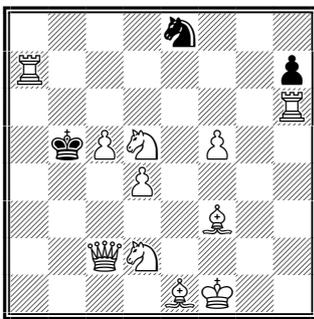
=2 vv
 (8+9)

1. Sde6? 1.-c3! 1. Sdb5? 1.-e3!

1. S:f5! 1.-c3/e3 2. Dg8/Db7

Nach 1. Sde6 1.-c3 2. Dg8 ist 2.-Kb3 möglich, da der weiße Springer e6 die weiße Deckungslinie g8-b3 verstellt.

Nach 1. Sdb5 1.-e3 2. Db7 ist 2.-Kb3 möglich, da der weiße Springer b5 die weiße Deckungslinie b7-b3 verstellt.



444
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 04/1994

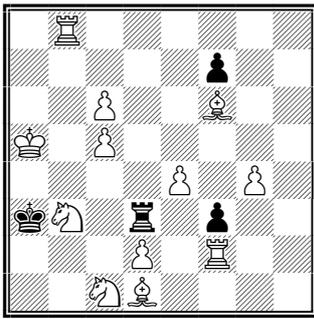
=2 vv
 (11+3)

1. Sc4? 1.-Sd6! 1. Se4? 1.-Sf6!

1. Sb1! 1.-Sd6/Sf6/Sc7/Sg7 2. c:d6/S:f6/T:c7/T:g7

Nach 1. Sc4 1.-Sd6 2. c:d6 ist 2.-Kc6 möglich, da der weiße Springer c4 die weiße Deckungslinie c2-c6 verstellt.

Nach 1. Se4 1.-Sf6 2. S:f6 ist 2.-Kc6 möglich, da der weiße Springer e4 die weiße Deckungslinie f3-c6 verstellt.



445
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

=2 vv
(12+4)

1. Lc2? 1.-Tc3! 1. Kb5? 1.-Td4!

1. g5!

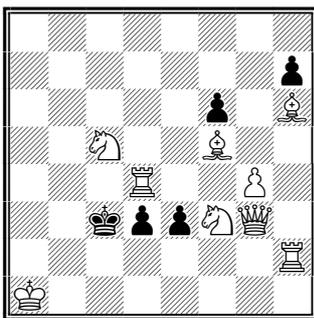
1.-Tc3/Td4/T:b3/Te3/T:d2/Td5/Td6/Td7/Td8

2. d:c3/S:d4/L:b3/d:e3/S:d2/e:d5/c:d6/c:d7/T:d8

Nach 1. Lc2 1.-Tc3 2. d:c3 ist 2.-Kb2 möglich, da der weiße Läufer c2 die weiße Deckungslinie f2-b2 verstellt.

Nach 1. Kb5 1.-Td4 2. S:d4 ist 2.-Kb2 möglich, da der weiße König b5 die weiße Deckungslinie b8-b2 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



446
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

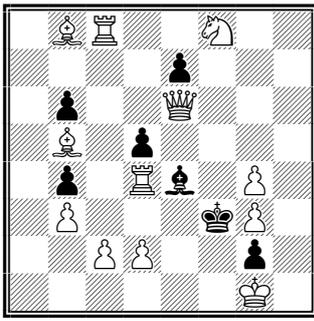
=2 vv
(9+5)

1. Te4? 1.-d2! 1. Tf4? 1.-e2!

1. Ta4! 1.-d2/e2 2. S:d2/Se1

Nach 1. Te4 1.-d2 2. S:d2 ist 2.-K:c2 möglich, da der weiße Turm e4 die weiße Deckungslinie f5-c2 verstellt.

Nach 1. Tf4 1.-e2 2. Se1 ist 2.-Kd2 möglich, da der weiße Turm f4 die weiße Deckungslinie h6-d2 verstellt.



447
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

=2 vvv
(12+7)

1. Lf4? 1.-Lf5! 1. Le5? 1.-Ld3! 1. Lc7? 1.-L:c2!
1. Tc6!

1.-Lf5/Ld3/L:c2/Lg6/Lh7

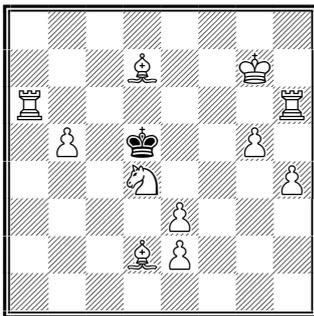
2. g:f5/c:d3T:c2/S:g6/S:h7

Nach 1. Lf4 1.-Lf5 2. g:f5 ist 2.-K:g4 möglich, da der weiße Läufer f4 die weiße Deckungslinie d4-g4 verstellt.

Nach 1. Le5 1.-Ld3 2. c:d3 ist 2.-Ke2 möglich, da der weiße Läufer e5 die weiße Deckungslinie e6-e2 verstellt.

Nach 1. Lc7 1.-L:c2 ist 2. T:c2 nicht möglich, da der weiße Läufer c7 die weiße Zuglinie c8-c2 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



448
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

=2 vv
(11+1)

1. b6? 1.-Kc5! 1.-Ke5/Kc4 Ke4 2. Lc6/Ta5

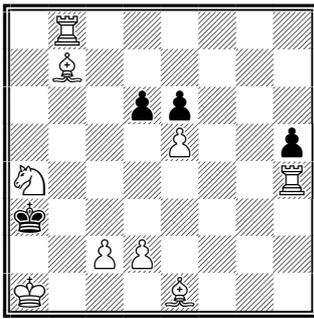
1. g6? 1.-Ke5! 1.-Kc5/Kc4 Ke4 2. Le6/Th5

1. Thf6! 1.-Kc5/Ke5/Kc4 Ke4 2. Le6/Lc6/Tf5

Nach 1. b6 1.-Kc5 2. Le6 ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße Bauer b6 die weiße Deckungslinie a6-d6 verstellt.

Nach 1. g6 1.-Ke5 2. Lc6 ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße Bauer g6 die weiße Deckungslinie h6-d6 verstellt.

Es gibt einen 3x1-Pattwechsel.



449
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

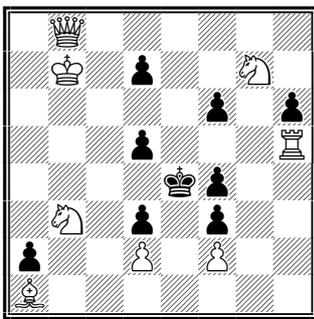
=2 vv
(9+4)

1. Sc3? 1.-d5! 1. Sb6? 1.-d:e5!

1. Sb2! 1.-d5/d:e5 2. d4/Le4

Nach 1. Sc3 1.-d5 2. d4 ist 2.-Kb4 möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Deckungslinie e1-b4 verstellt.

Nach 1. Sb6 1.-d:e5 2. Le4 ist 2.-Kb4 möglich, da der weiße Springer b6 die weiße Deckungslinie b8-b4 verstellt.



450
Rainer Paslack und Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1999

=2 vv
(8+9)

| | 1.-f5 | d4 | d6 |
|---------|----------|-------|-------|
| 1. Sd4? | 2. Dd6 | ----- | |
| 1. Sf5? | 2. ----- | Dd6 | |
| 1. Dd6! | 2. Sd4 | Sf5 | ----- |

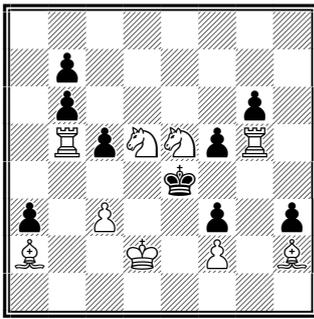
Nach 1. Sd4 1.-d6 2. Sf5 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Deckungslinie a1-e5 verstellt.

Nach 1. Sf5 1.-d6 2. Sd4 ist 2.-Ke5 möglich, da der weiße Springer f5 die weiße Deckungslinie h5-e5 verstellt.

Die weißen Züge Sd4, Sf5 und Dd6 erscheinen als Pattzüge und Erstzüge.

Der weiße Zug Dd6 erscheint in Phase 1 auf 1.-f5 und in Phase 2 auf 1.-d4.

Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-f5 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d4.



451
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2000

=2 vv
(9+9)

1. T:b6? 1.-c4! 1. T:g6? 1.-f4!

1. Kc2! 1.-c4/f4 2. Sf4/Sc4

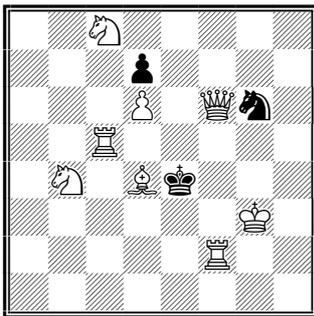
Nach 1. T:b6 1.-c4 2. Sf4 ist 2.-K:e5 möglich, da der weiße Turm b6 nicht mehr das Feld e5 deckt.

Nach 1. T:g6 1.-f4 2. Sc4 ist 2.-K:d5 und 2.-Kf5 möglich, da der weiße Turm g6 nicht mehr die Felder d5 und f5 deckt.

Nach 1.-c4 2. Sf4 ist 2.-K:e5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c4 nicht mehr die weiße Deckungslinie b5-e5 verstellt.

Nach 1.-f4 2. Sc4 ist 2.-K:d5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer f4 nicht mehr die weiße Deckungslinie g5-d5 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



452
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2 vv
(8+3)

1. Td2? 1.-Se5! 1. Tc4? 1.-Sf4!

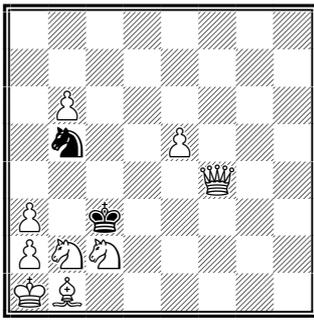
1. Td5!

1.-Se5/Sf4/Sh4/Sh8/Sf8/Se7

2. De7/Dh4/K:h4/D:h8/D:f8/S:e7

Nach 1. Td2 1.-Se5 2. De7 ist 2.-Kf5 möglich, da der weiße Turm d2 nicht mehr das Feld f5 deckt.

Nach 1. Tc4 1.-Sf4 2. Dh4 ist 2.-Kf5 möglich, da der weiße Turm c4 nicht mehr das Feld f5 deckt.



453
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2 *vv
(9+2)

Satzphase 1.-Sd6 2. e:d6

1. a4? 1.-Sd4! 1. Df2? 1.-S:a3!

1. e6!

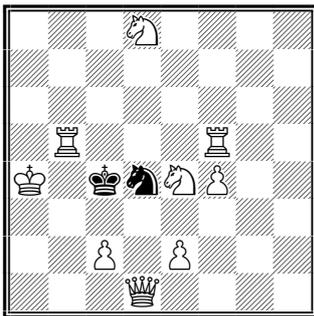
1.-Sd4/S:a3/Sa7/Sc7/Sd6

2. S:d4/S:a3/b:a7/b:c7/D:d6

Nach 1. a4 1.-Sd4 2. S:d4 ist 2.-Kb4 möglich, da der weiße Bauer a4 nicht mehr das Feld b4 deckt.

Nach 1. Df2 1.-S:a3 2. S:a3 ist 2.-Kb4 möglich, da die weiße Dame f2 nicht mehr das Feld b4 deckt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



454
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2 vvv
(9+2)

1. c3? 1.-S:e2! 1.-Sc2 2. D:c2

1. e3? 1.-S:c2! 1.-Sf3 2. D:f3

1. Tbd5? 1.-Sb3! 1.-Sb5 2. T:b5

1. Tfd5!

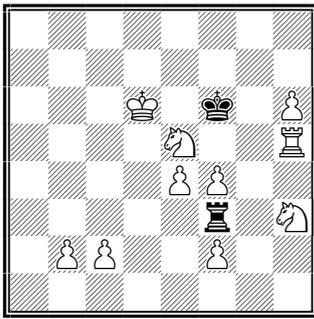
1.-Sf5/Sf3/S:e2/S:c2/Sb3/S:b5/Sc6/Se6

2. T:f5/e:f3/Df1/Dc1/T:b3/T:b5/S:c6/S:e6

Nach 1. c3 1.-S:e2 2. Df1 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Bauer c3 nicht mehr das Feld d3 deckt.

Nach 1. e3 1.-S:c2 2. Dc1 ist 2.-Kd3 möglich, da der weiße Bauer e3 nicht mehr das Feld d3 deckt.

Es gibt mehrere Pattwechsel.



455
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2 vv
(10+2)

1. Th4? 1.-T:f4! 1. f5? 1.-T:h3!
1. Kd7!

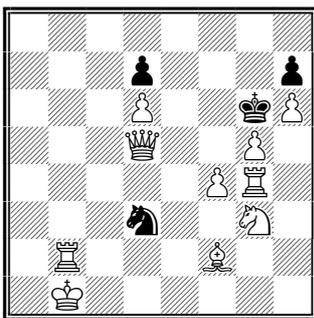
1.-T:f4/T:h3/T:f2/Ta3/Tb3/Tc3/Td3/Te3/Tg3

2. S:f4/T:h3/S:f2/b:a3/c:b3/b:c3/c:d3/f:e3/f:g3

Nach 1. Th4 1.-T:f4 2. S:f4 ist 2.-Kg5 möglich, da der weiße Turm h4 nicht mehr das Feld g5 deckt.

Nach 1. f5 1.-T:h3 2. T:h3 ist 2.-Kg5 möglich, da der weiße Bauer f5 nicht mehr das Feld g5 deckt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



456
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2 *vv
(10+4)

Satzphase 1.-S:f4 2. T:f4

1. Da2? 1.-S:f4! 1. Th4? 1.-Se5!

1. Dc4!

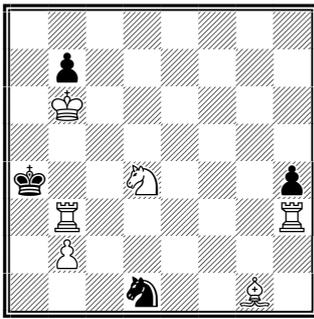
1.-S:f4/Se5/Sc5/Sb4/S:b2/Sc1/Se1/S:f2

2. D:f4/f:e5/L:c5/T:b4/K:b2/K:c1/L:e1/T:f2

Nach 1. Da2 1.-S:f4 2. T:f4 ist 2.-K:g5 möglich, da die weiße Dame a2 nicht mehr das Feld g5 deckt.

Nach 1. Th4 1.-Se5 2. f:e5 ist 2.-K:g5 möglich, da der weiße Turm h4 nicht mehr das Feld g5 deckt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



457
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2
(6+4) *vv

Satzphase 1.-Sc3/Se3 2. b:c3/L:e3

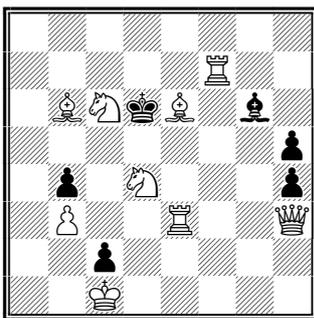
1. T:h4? 1.-S:b2! 1. Tb5? 1.-Sc3!

1. Sc2! 1.-S:b2/Sc3/Se3/Sf2 2. T:b2/Tb:c3/Tb:e3/L:f2

Nach 1. T:h4 1.-S:b2 2. T:b2 ist 2.-Ka3 möglich, da der weiße Turm h4 nicht mehr das Feld a3 deckt.

Nach 1. Tb5 1.-Sc3 2. b:c3 ist 2.-Ka3 möglich, da der weiße Turm b5 nicht mehr das Feld a3 deckt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



458
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2002

=2 *vv
(9+6)

Satzphase 1.-Lf5/Ld3 2. T:f5/T:d3

1. Lc4? 1.-Lf5! 1. D:h4? 1.-L:f7!

1. S:b4!

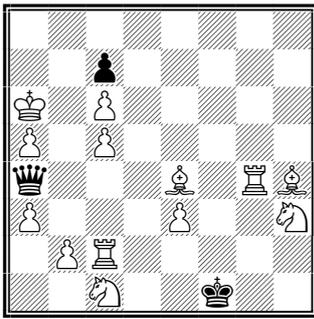
1.-Lf5/L:f7/Ld3/Le4/Lh7

2. L:f5/L:f7/S:d3/T:e4/T:h7

Nach 1. Lc4 1.-Lf5 2. T:f5 ist 2.-Kd7 möglich, da der weiße Läufer c4 nicht mehr das Feld d7 deckt.

Nach 1. D:h4 1.-L:f7 2. L:f7 ist 2.-Kd7 möglich, da die weiße Dame h4 nicht mehr das Feld d7 deckt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



459
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2
(13+3) *vv

Satzphase 1.-D:e4 2. T:e4

1. Lf2? 1.-D:e4! 1. Lg3? 1.-D:c2!

1. Sg5!

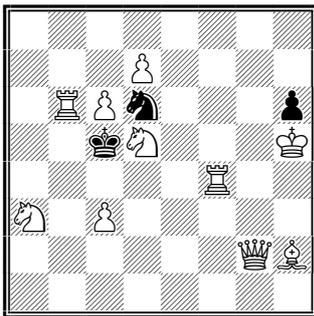
1.-D:e4/D:c2/Db4/Dc4+/Dd4/Db3/Db5+/D:c6+/Da3/D:a5+

2. S:e4/L:c2/a:b4/T:c4/e:d4/S:b3/K:b5/L:c6/b:a3/K:a5

Nach 1. Lf2 1.-D:e4 2. T:e4 ist 2.-Kg2 möglich, da der weiße Läufer f2 die weiße Deckungslinie c2-g2 verstellt.

Nach 1. Lg3 1.-D:c2 2. L:c2 ist 2.-Kg2 möglich, da der weiße Läufer g3 die weiße Deckungslinie g4-g2 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



460
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1998

=2
(10+3) vv

1. Da2? 1.-Sc4! 1. Dg8? 1.-Sf7!

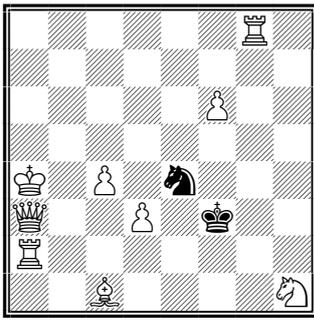
1. Dd2!

1.-Sc4/Sf7/Sb7/Sb5/Se4/Sf5/Se8/Sc8

2. S:c4/T:f7/c:b7/S:b5/T:e4/T:f5/d:e8S/d:c8S

Nach 1. Da2 1.-Sc4 2. S:c4 ist 2.-K:d5 möglich, da die weiße Dame a2 nicht mehr das Feld d5 deckt.

Nach 1. Dg8 1.-Sf7 2. T:f7 ist 2.-K:d5 möglich, da die weiße Dame g8 nicht mehr das Feld d5 deckt.



461
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1997

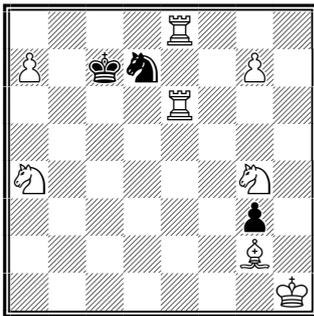
=2 vv
(9+2)

1. Th2? 1.-Sf2! 1.-Sd2 2. L:d2
1. Lh6? 1.-Sg5! 1.-Sd2 2. T:d2
1. Db4!
1.-Sd2/Sf2/Sg5/Sg3/S:f6/Sd6/Sc5+/Sc3+
2. D:d2/S:f2/T:g5/S:g3/Df8/D:d6/D:c5/D:c3

Nach 1. Th2 1.-Sf2 2. S:f2 ist 2.-Ke2 möglich, da der weiße Turm h2 nicht mehr das Feld e2 deckt.

Nach 1. Lh6 1.-Sg5 2. T:g5 ist 2.-Ke3 möglich, da der weiße Läufer h6 nicht mehr das Feld e3 deckt, und 2.-Kf4 ist möglich, da der weiße Läufer h6 nicht mehr das Feld f4 deckt.

Es gibt einen 3x1-Pattwechsel.



462
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1998

=2 vvvv
(8+3)

1. Ta6? 1.-Sb6! 1. Th6? 1.-Sf6! 1. Ta8? 1.-Sb8! 1. Th8? 1.-Sf8!
1. Kg1!
1.-Sb6/Sf6/Sb8/Sf8/Sc5/Se5
2. S:b6/S:f6/a:b8S/g:f8S/S:c5/S:e5

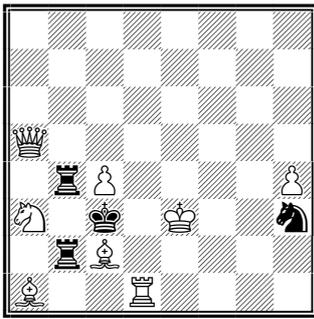
Nach 1. Ta6 1.-Sb6 2. S:b6 ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße Turm a6 nicht mehr das Feld d6 deckt.

Nach 1. Th6 1.-Sf6 2. S:f6 ist 2.-Kd6 möglich, da der weiße Turm h6 nicht mehr das Feld d6 deckt.

Nach 1. Ta8 1.-Sb6 2. a:b8S ist 2.-Kc8 möglich, da der weiße Turm a8 nicht mehr das Feld c8 deckt, und 2.-Kd8 ist möglich, da der weiße Turm a8 nicht mehr das Feld d8 deckt.

Nach 1. Th8 1.-Sf8 2. g:f8S ist 2.-Kc8 möglich, da der weiße Turm h8 nicht mehr das Feld c8 deckt, und 2.-Kd8 ist möglich, da der weiße Turm h8 nicht mehr das Feld d8 deckt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



463
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2002

=2 *vv
(8+4)

Satzphase 1.-Sf2/Sf4 2. K:f2/K:f4

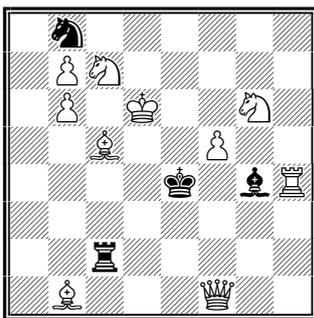
1. La4? 1.-Sf2! 1. c5? 1.-Sf4!

1. Tf1! 1.-Sf2/Sf4/Sg1/Sg5 2. T:f2/T:f4/T:g1/h:g5

Nach 1. La4 1.-Sf2 ist 2. K:f2 nicht möglich, da der weiße Läufer a4 nicht mehr die schwarze Deckungslinie b2-f2 verstellt.

Nach 1. c5 1.-Sf4 ist 2. K:f4 nicht möglich, da der weiße Bauer c5 nicht mehr die schwarze Deckungslinie b4-f4 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



464
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2002

=2 *vv
(10+4)

Satzphase 1.-Sc6/Sd7 2. K:c6/K:d7

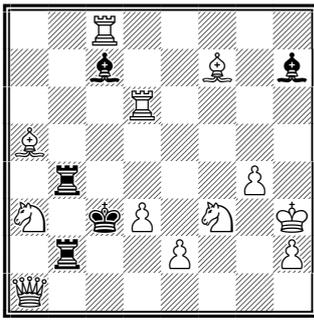
1. Lg1? 1.-Sc6! 1. f6? 1.-Sd7!

1. Se5! 1.-Sc6/Sd7/Sa6 2. S:c6/S:d7/S:a6

Nach 1. Lg1 1.-Sc6 ist 2. K:c6 nicht möglich, da der weiße Läufer g1 nicht mehr die schwarze Deckungslinie c2-c6 verstellt.

Nach 1. f6 1.-Sd7 ist 2. K:d7 nicht möglich, da der weiße Bauer f6 nicht mehr die schwarze Deckungslinie g4-d7 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



465
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vvv
(12+5)

1. Kg2? 1.-L:d3! 1. Kg3? 1.-Lg6! 1. Kh4? 1.-Lf5!

1. La2!

1.-L:d3/Lg6/Lf5/Le4/Lg8

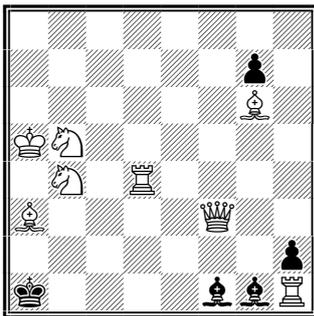
2. e:d3/T:g6/g:f5/d:e4/L:g8

Nach 1. Kg2 1.-L:d3 ist 2. e:d3 nicht möglich, da der schwarze Turm b2 den weißen Bauern e2 fesselt.

Nach 1. Kg3 1.-Lg6 ist 2. T:g6 nicht möglich, da der schwarze Läufer c7 den weißen Turm d6 fesselt.

Nach 1. Kh4 1.-Lf5 ist 2. g:f5 nicht möglich, da der schwarze Turm b4 den weißen Bauern g4 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



466
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(8+5)

1. Ka6? 1.-L:d4! 1. Kb6? 1.-Lc4!

1. Ka4!

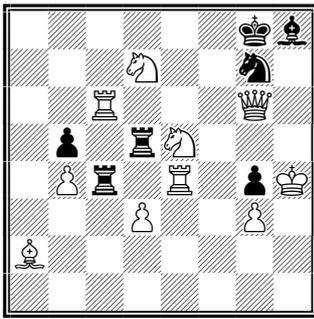
1.-L:d4/Lc4/L:b5+/Ld3/Le2/Lg2/Lh3/Le3/Lf2

2. S:d4/T:c4/K:b5/D:d3/D:e2/D:g2/D:h3/D:e3/D:f2

Nach 1. Ka6 1.-L:d4 ist 2. S:d4 nicht möglich, da der schwarze Läufer f1 den weißen Springer b5 fesselt.

Nach 1. Kb6 1.-Lc4 ist 2. T:c4 nicht möglich, da der schwarze Läufer g1 den weißen Turm d4 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



467
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/1994

=2 vv
 (10+7)

1. K:g4? 1.-T:e5! 1. Kg5? 1.-T:c6!

1. Lb3!

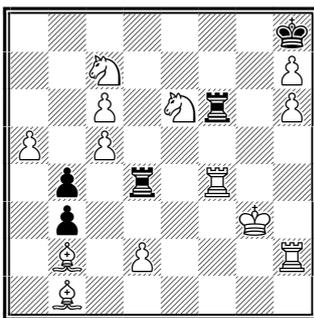
1.-T:e5/T:c6/Tc3/Tc2/Tc1/T:b4/T:e4/T:d7/Td6/T:d3/Tcc5 Tdc5/Tcd4 Tdd4

2. T:e5/S:c6/T:c3/T:c2/T:c1/T:b4/d:e4/S:d7/T:d6/S:d3/T:c5/T:d4

Nach 1. K:g4 1.-T:e5 ist 2. T:e5 nicht möglich, da der schwarze Turm c4 den weißen Turm e4 fesselt.

Nach 1. Kg5 1.-T:c6 ist 2. S:c6 nicht möglich, da der schwarze Turm d5 den weißen Springer e5 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



468
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/1994

=2 vv
 (13+5)

1. Kf3? 1.-Tc4! 1. Kg4? 1.-Tf7!

1. a6!

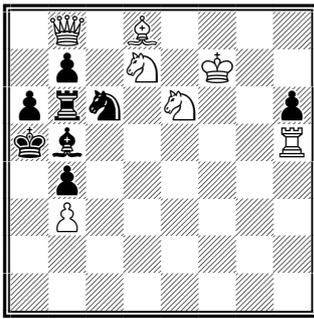
1.-Tc4/Tf7/Tf8/Tf5/T:e6/Tg6+/T:h6/Te4/Td8/Td7/Td6/Td5/Td3+/T:d2/Tf:f4 Td:f4

2. T:c4/T:f7/S:f8/L:f5/S:e6/L:g6/T:h6/L:e4/S:d8/c:d7/c:d6/S:d5/L:d3/T:d2/S:f4

Nach 1. Kf3 1.-Tc4 ist 2. T:c4 nicht möglich, da der schwarze Turm f6 den weißen Turm f4 fesselt.

Nach 1. Kg4 1.-Tf7 ist 2. T:f7 nicht möglich, da der schwarze Turm d4 den weißen Turm f4 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



469
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(7+8)

1. Ke8? 1.-S:b8! 1. Kf6? 1.-Sd4!

1. Kf8!

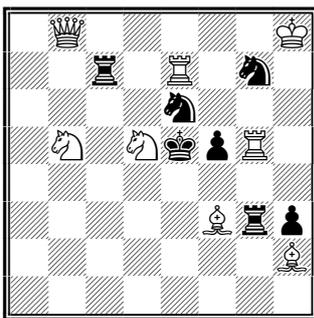
1.-S:b8/Sd4/Se7/Sa7/S:d8/Se5

2. S:b8/S:d4/K:e7/D:a7/D:d8/D:e5

Nach 1. Ke8 1.-S:b8 ist 2. S:b8 nicht möglich, da der schwarze Läufer b5 den weißen Springer d7 fesselt.

Nach 1. Kf6 1.-Sd4 ist 2. S:d4 nicht möglich, da der schwarze Turm b6 den weißen Springer e6 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



470
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(8+7)

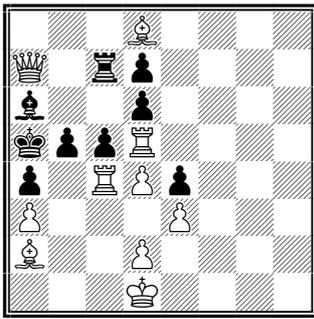
1. Kg8? 1.-Sh5! 1. Kh7? 1.-Se8!

1. Lh1! 1.-Sh5/Se8 2. T:h5/T:e8

Nach 1. Kg8 1.-Sh5 ist 2. T:h5 nicht möglich, da der schwarze Turm g3 den weißen Turm g5 fesselt.

Nach 1. Kh7 1.-Se8 ist 2. T:e8 nicht möglich, da der schwarze Turm c7 den weißen Turm e7 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



471
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(10+9)

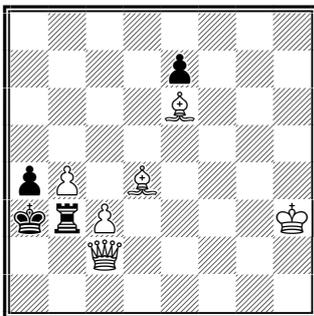
1. Kc1 Kc2? 1.-c:d4! 1. Ke2? 1.-b4!

1. Ke1! 1.-c:d4/b4/b:c4 2. Tc:d4/T:b4/L:c4

Nach 1. Kc1 Kc2 1.-c:d4 ist 2. Tc:d4 nicht möglich, da der schwarze Turm c7 den weißen Turm c4 fesselt.

Nach 1. Ke2 1.-b4 ist 2. T:b4 nicht möglich, da der schwarze Läufer a6 den weißen Turm c4 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



472
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(6+4)

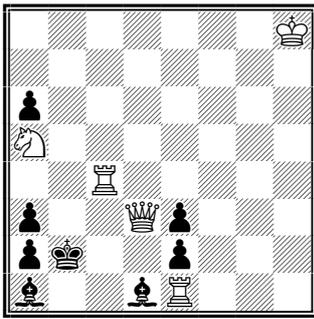
1. Kg2 Kh2? 1.-Tb2! 1. Kg4 Kh4? 1.-T:b4!

1. Kg3! 1.-Tb2/T:b4/Tb1/T:c3+ 2. Dc1/Lc5/D:b1/L:c3

Nach 1. Kg2 Kh2 1.-Tb2 ist 2. Dc1 nicht möglich, da der schwarze Turm b2 die weiße Dame c2 fesselt.

Nach 1. Kg4 Kh4 1.-T:b4 ist 2. Lc5 nicht möglich, da der schwarze Turm b4 den weißen Läufer d4 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



473
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(5+8)

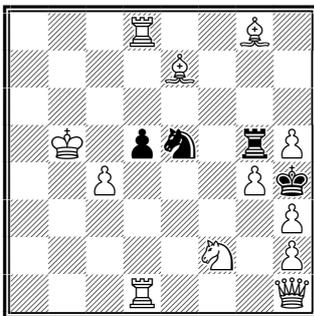
1. Kh7? 1.-Lc2! 1. Kg8? 1.-Lb3!

1. Kg7! 1.-Lc2/Lb3/La4 2. D:e2/Tb4/T:a4

Nach 1. Kh7 1.-Lc2 ist 2. D:e2 nicht möglich, da der schwarze Läufer c2 die weiße Dame d3 fesselt.

Nach 1. Kg8 1.-Lb3 ist 2. Tb4 nicht möglich, da der schwarze Läufer b3 den weißen Turm c4 fesselt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



474
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1995

=2 vvvv
(12+4)

1. T1:d5? 1.-Sd3! 1. T8:d5? 1.-Sd7! 1. D:d5? 1.-Sf3! 1. L:d5? 1.-Sf7!

1. c:d5!

1.-Sd3/Sd7/Sf3/Sf7/Sc4/Sc6/S:g4/Sg6

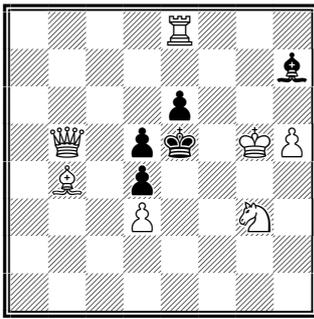
2. T:d3/T:d7/D:f3/L:f7/K:c4/K:c6/h:g4/h:g6

Nach 1. T1:d5 1.-Sd3 ist 2. T:d3 nicht möglich, da der schwarze Turm g5 den weißen Turm d5 fesselt.

Nach 1. T8:d5 1.-Sd7 ist 2. T:d7 nicht möglich, da der schwarze Turm g5 den weißen Turm d5 fesselt.

Nach 1. D:d5 1.-Sf3 ist 2. D:f3 nicht möglich, da der schwarze Turm g5 die weiße Dame d5 fesselt.

Nach 1. L:d5 1.-Sf7 ist 2. L:f7 nicht möglich, da der schwarze Turm g5 den weißen Läufer d5 fesselt.



475
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vvv
(7+5)

1. Lc5? 1.-Le4! 1. Le7? 1.-Lf5! 1. Lf8? 1.-Lg8!
1. La3!

1.-Le4/Lf5/Lg8/L:d3/Lg6

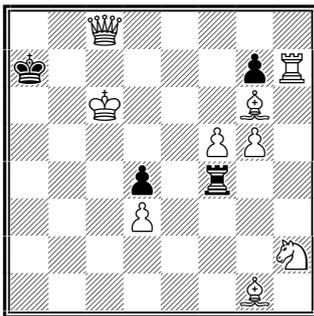
2. S:e4/S:f5/T:g8/D:d3/h:g6

Nach 1. Lc5 1.-Le4 2. S:e4 ist 2.-d:e4 möglich, da der weiße Läufer c5 die weiße Fesselungslinie b5-d5-e5 verstellt.

Nach 1. Le7 1.-Lf5 2. S:f5 ist 2.-e:f5 möglich, da der weiße Läufer e7 die weiße Fesselungslinie e8-e6-e5 verstellt.

Nach 1. Lf8 1.-Lg8 ist 2. T:g8 nicht möglich, da der weiße Läufer f8 die weiße Zuglinie e8-g8 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



476
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(9+4)

1. Kc5? 1.-Te4! 1. Kc7? 1.-T:f5!
1. Kb5!

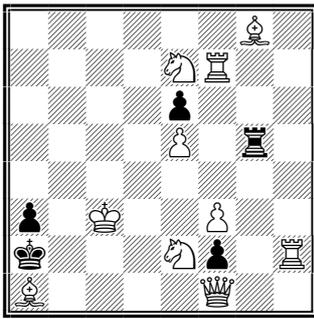
1.-Te4/T:f5+/Tf2/Th4/Tf1/Tf3/Tg4

2. d:e4/L:f5/L:f2/T:h4/S:f1/S:f3/S:g4

Nach 1. Kc5 1.-Te4 2. d:e4 ist 2.-d3 möglich, da der weiße König c5 die weiße Fesselungslinie g1-d4-a7 verstellt.

Nach 1. Kc7 1.-T:f5 2. L:f5 ist 2.-g6 möglich, da der weiße König c7 die weiße Fesselungslinie h7-g7-a7 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



477
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1998

=2 vv
 (10+5)

1. Kc2? 1.-Tg1! 1. Kc4? 1.-Tf5!

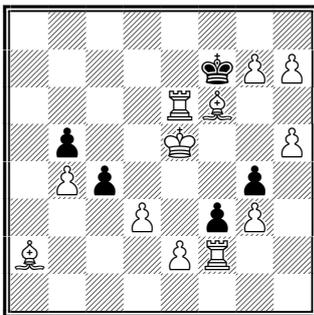
1. Kb4!

1.-Tg1/Tf5/Tg2/Tg3/Tg4+/Tg6/Tg7/T:g8/Th5/T:e5

2. S:g1/T:f5/T:g2/S:g3/f:g4/S:g6/T:g7/S:g8/T:h5/L:e5

Nach 1. Kc2 1.-Tg1 2. S:g1 ist 2.-f:g1D f:g1T f:g1L f:g1S möglich, da der weiße König c2 die weiße Fesselungslinie h2-f2-a2 verstellt.

Nach 1. Kc4 1.-Tf5 2. T:f5 ist 2.-e:f5 möglich, da der weiße König c4 die weiße Fesselungslinie g8-e6-a2 verstellt.



478
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/1994

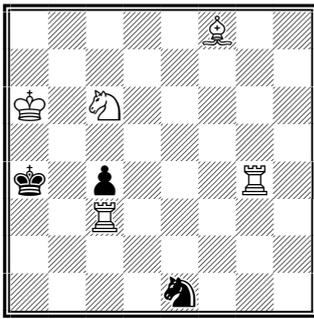
=2 vv
 (12+5)

1. Kd5? 1.-f:e2! 1. Kf5? 1.-c3!

1. Kd6! 1.-f:e2/c3/c:d3 2. Te:e2/L:c3/e:d3

Nach 1. Kd5 1.-f:e2 2. Te:e2 ist 2.-c3 und 2.-c:d3 möglich, da der weiße König d5 die weiße Fesselungslinie a2-c4-f7 verstellt.

Nach 1. Kf5 1.-c3 2. L:c3 ist 2.-f:e2 möglich, da der weiße König f5 die weiße Fesselungslinie f2-f3-f7 verstellt.



479
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(5+3)

1. Sb4? 1.-Sf3! 1.-Sc2 2. S:c2

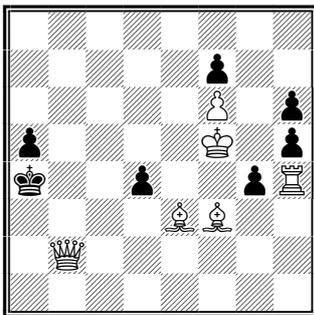
1. Sd4? 1.-Sd3! 1.-Sc2 2. S:c2

1. Sa5! 1.-Sf3/Sd3/Sg2/Sc2 2. T:f3/T:d3/T:g2/T:c2

Nach 1. Sb4 1.-Sf3 2. T:f3 ist 2.-c3 möglich, da der weiße Springer b4 die weiße Fesselungslinie g4-c4-a4 verstellt.

Nach 1. Sd4 1.-Sd3 2. T:d3 ist 2.-c3 und 2.-c:d3 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Fesselungslinie g4-c4-a4 verstellt.

Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



480
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(6+7)

1. Kf4? 1.-d3! 1.-g3/d:e3/g:f3 2. K:g3/K:e3/K:f3

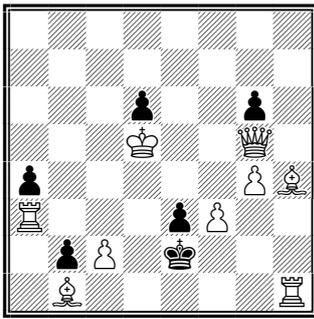
1. Ke4? 1.-g3! 1.-d3/d:e3/g:f3 2. K:d3/K:e3/K:f3

1. Ke5! 1.-d3/g3/d:e3/g:f3 2. Ld2/Lg2/Le2/Lf2

Nach 1. Kf4 1.-d3 2. Ld2 ist 2.-g:f3 und 2.-g3 möglich, da der weiße König f4 die weiße Fesselungslinie h4-g4-a4 verstellt.

Nach 1. Ke4 1.-g3 2. Lg2 ist 2.-d3 und 2.-d:e3 möglich, da der weiße König e4 die weiße Fesselungslinie h4-d4-a4 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt mehrere Pattwechsel.



481
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(9+6)

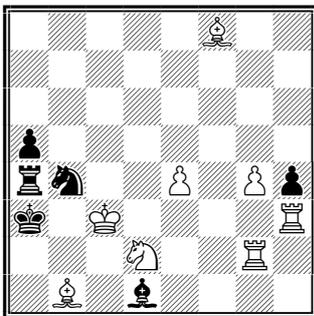
1. 1. f4? 1.-Kd2! 1. c3? 1.-K:f3!

1. c4! 1.-Kd2/K:f3 2. Te1/Th2

Nach 1. f4 1.-Kd2 2. Te1 ist 2.-e2 möglich, da der weiße Bauer f4 die weiße Fesselungslinie g5-e3-d2 verstellt.

Nach 1. c3 1.-K:f3 2. Th2 ist 2.-e2 möglich, da der weiße Bauer c3 die weiße Fesselungslinie a3-e3-f3 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



482
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 *vv
(8+6)

Satzphase 1.-Lb3/Lf3 2. S:b3/S:f3

1. Sf3? 1.-Lb3! 1. Sb3? 1.-Lf3!

1. Sf1!

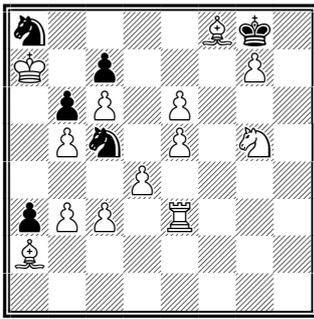
1.-Lb3/Lf3/Le2/L:g4/Lc2

2. Kd4/Kc4/T:e2/T:g4/T:c2

Nach 1. Sf3 1.-Lb3 2. Kd4 ist der schwarze Läufer b3 mobil, da der weiße Springer f3 die weiße Fesselungslinie h3-b3-a3 verstellt.

Nach 1. Sb3 1.-Lf3 2. Kc4 ist der schwarze Läufer f3 mobil, da der weiße Springer b3 die weiße Fesselungslinie h3-f3-a3 verstellt.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



483
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 *vv
(13+6)

Satzphase 1.-Se4 2. T:e4

1. d5? 1.-S:b3! 1.-S:e6 2. d:e6

1. c4? 1.-S:e6! 1.-S:b3 2. T:b3

1. Th3!

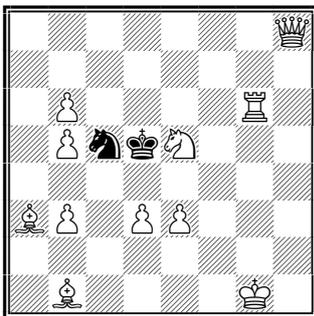
1.-S:b3/S:e6/Sa6/Sa4/Sd3/Se4/Sd7/Sb7

2. e7/b4/K:a6/b:a4/T:d3/S:e4/e:d7/K:b7

Nach 1. d5 1.-S:b3 2. e7 ist der schwarze Springer b3 mobil, da der weiße Bauer d5 die weiße Fesselungslinie a2-b3-g8 verstellt.

Nach 1. c4 1.-S:e6 2. b4 ist der schwarze Springer e6 mobil, da der weiße Bauer c4 die weiße Fesselungslinie a2-e6-g8 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Se4, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-S:e6 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-S:b3.



484
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vvvv
(11+2)

1. Sc6? 1.-Sb7! 1. Sf7? 1.-Se6! 1. Sf3? 1.-Se4! 1. Sc4? 1.-S:b3!

1. Sg4!

1.-Sb7/Se6/Se4/S:b3/Sa6/Sa4/S:d3/Sd7

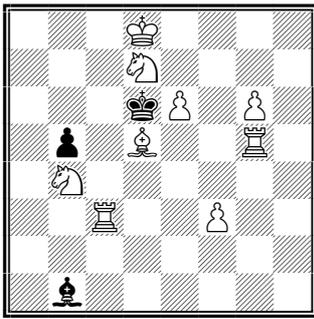
2. Da8/Dg8/Dh1/La2/b:a6/b:a4/L:d3/Dd8

Nach 1. Sc6 1.-Sb7 2. Da8 ist der schwarze Springer b7 mobil, da der weiße Springer c6 die weiße Fesselungslinie a8-b7-d5 verstellt.

Nach 1. Sf7 1.-Se6 2. Dg8 ist der schwarze Springer e6 mobil, da der weiße Springer f7 die weiße Fesselungslinie g8-e6-d5 verstellt.

Nach 1. Sf3 1.-Se4 2. Dh1 ist der schwarze Springer e4 mobil, da der weiße Springer f3 die weiße Fesselungslinie h1-e4-d5 verstellt.

Nach 1. Sc4 1.-S:b3 2. La2 ist der schwarze Springer b3 mobil, da der weiße Springer c4 die weiße Fesselungslinie a2-b3-d5 verstellt.



485
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2001

=2 *vv
(9+3)

Satzphase 1.-Ld3/L:g6 2. T:d3/T:g6

1. Lb3? 1.-Ld3! 1. e7? 1.-L:g6!

1. Se5!

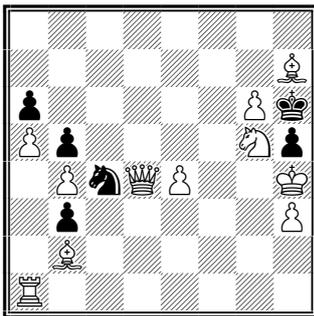
1.-Ld3/L:g6/La2/Lc2/Le4/Lf5

2. Se:d3/S:g6/L:a2/T:c2/f:e4/T:f5

Nach 1. Lb3 1.-Ld3 ist 2. T:d3 ein Schachgebot, da der weiße Läufer b3 nicht mehr die weiße Schachlinie d3-d6 verstellt.

Nach 1. e7 1.-L:g6 ist 2. T:g6 ein Schachgebot, da der weiße Bauer e7 nicht mehr die weiße Schachlinie g6-d6 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



486
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2010

=2 *vv
(11+6)

Satzphase 1.-Sd2/Se3/Sb6/Sd6 2. D:d2/D:e3/D:b6/D:d6

1. g7? 1.-Sb6! 1.-Sd6 2. Db6

1. Se6? 1.-Sd2! 1.-Se3 2. Dd2

1. Sf3!

1.-Sd2/Se3/Sb6/Sd6/S:a5/Sa3/S:b2/Se5

2. S:d2/Dd2/D:b6/D:d6/T:a5/T:a3/D:b2/D:e5

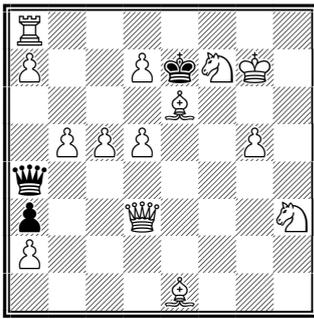
Nach 1. g7 1.-Sb6 ist 2. D:b6 ein Schachgebot, da der weiße Bauer g7 nicht mehr die weiße Schachlinie g6-d6 verstellt.

Nach 1. Se6 1.-Sd2 ist 2. D:d2 ein Schachgebot, da der weiße Springer e6 nicht mehr die weiße Schachlinie d2-h6 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.

Der weiße Zug Dd2 erscheint in Phase 1 nach 1.-Sd2 und in Phase 3 nach 1.-Se3.

Der weiße Zug Db6 erscheint in Phase 1 nach 1.-Sb6 und in Phase 2 nach 1.-Sd6.



487
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1994

=2 vvvv
(14+3)

1. d8T? 1.-D:a7! 1. c6? 1.-Db4! 1. Lf5? 1.-De4! 1. g6? 1.-Dh4!

1. Kg8!

1.-D:a7/Db4/De4/Dh4/Da6/Da5/Dc4/Dd4/Df4/Dg4/D:b5/Db3/Dc2/Dd1

2. T:a7/L:b4/D:e4/L:h4/b:a6/L:a5/D:c4/D:d4/S:f4/L:g4/D:b5/D:b3/D:c2/D:d1

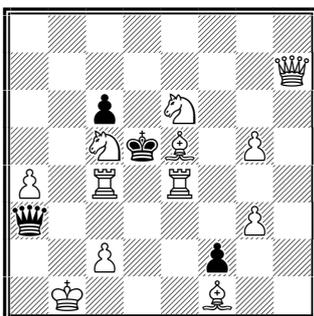
Nach 1. d8T 1.-D:a7 ist 2. T:a7 ein Schachgebot, da der weiße Bauer (d7) nicht mehr die weiße Schachlinie a7-e7 verstellt.

Nach 1. c6 1.-Db4 ist 2. L:b4 ein Schachgebot, da der weiße Bauer (c5) nicht mehr die weiße Schachlinie b4-e7 verstellt.

Nach 1. Lf5 1.-De4 ist 2. D:e4 ein Schachgebot, da der weiße Läufer (e6) nicht mehr die weiße Schachlinie e4-e7 verstellt.

Nach 1. g6 1.-Dh4 ist 2. L:h4 ein Schachgebot, da der weiße Bauer (g5) nicht mehr die weiße Schachlinie b4-e7 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



488
Gerhard Maleika
Thema Danicum 10/1994

=2 vvv
(12+4)

1. Df7? 1.-D:c5! 1. Df5? 1.-D:g3! 1. Dh1? 1.-De3!

1. Dh5!

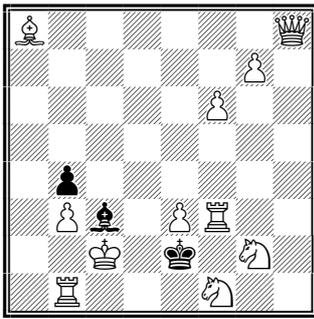
1.-D:c5/D:g3/De3/Da1+/Da2+/Db2+/Dc1+/D:a4/Db4+/Db3+/Dc3/Dd3/Df3

2. S:c5/L:g3/T:e3/K:a1/K:a2/K:b2/K:c1/T:a4/T:b4/c:b3/T:c3/c:d3/D:f3

Nach 1. Df7 1.-D:c5 ist 2. S:c5 ein Schachgebot, da die weiße Dame f7 Schach bietet.

Nach 1. Df5 1.-D:g3 ist 2. L:g3 ein Schachgebot, da die weiße Dame f5 Schach bietet.

Nach 1. Dh1 1.-De3 ist 2. T:e3 ein Schachgebot, da die weiße Dame h1 Schach bietet.



489
 Gerhard Maleika
 Springaren 09/1994
 2. Ehrende Erwähnung

=2 vvv
 (11+3)

1. Dh2? 1.-Le1! 1. Dh5? 1.-L:f6! 1. De8? 1.-Ld4!
 1. Db8!

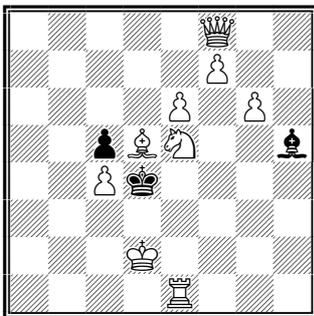
1.-Le1/L:f6/Ld4/La1/Lb2/Ld2/Le5

2. S:e1/T:f6/e:d4/T:a1/T:b2/S:d2/D:e5

Nach 1. Dh2 1.-Le1 ist 2. S:e1 ein Schachgebot, da die weiße Dame h2 Schach bietet.

Nach 1. Dh5 1.-L:f6 ist 2. T:f6 ein Schachgebot, da die weiße Dame h5 Schach bietet.

Nach 1. De8 1.-Ld4 ist 2. e:d4 ein Schachgebot, da die weiße Dame e8 Schach bietet.



490
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/2010

=2 vvv
 (9+3)

1. Dh8? 1.-L:g6! 1.-Lg4 2. Dh4 1. Dg7? 1.-Lg4! 1.-L:g6 2. D:g6 1. Dd6? 1.-Lf3!
 1. Db8!

1.-L:g6/Lg4/Lf3/Le2/Ld1

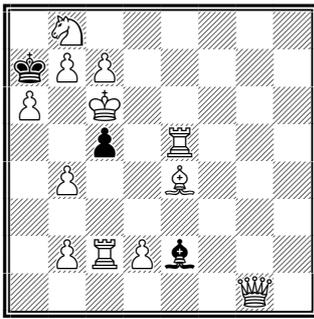
2. S:g6/S:g4/L:f3/T:e2/T:d1

Nach 1. Dh8 1.-L:g6 ist 2. S:g6 ein Schachgebot, da die weiße Dame h8 Schach bietet.

Nach 1. Dg7 1.-Lg4 ist 2. S:g4 ein Schachgebot, da die weiße Dame g7 Schach bietet.

Nach 1. Dd6 1.-Lf3 ist 2. L:f3 ein Schachgebot, da die weiße Dame d6 Schach bietet.

Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Lg4 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-L:g6.



491
 Gerhard Maleika
 U.S. Problem Bulletin 07-10/1994

=2 vvv
 (12+3)

1. K:c5? 1.-Lb5! 1. Tc:c5? 1.-Lc4! 1. Te:c5? 1.-Lh5!
 1. b:c5!

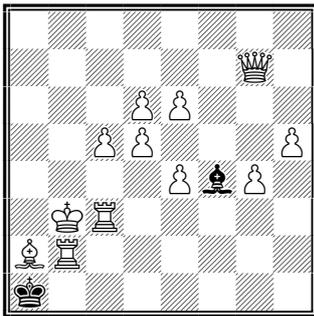
1.-Lb5+/Lc4/Lh5/Ld3/Lf3/L:a6/Ld1/Lf1/Lg4

2. K:b5/T:c4/T:h5/L:d3/L:f3/Da1/D:d1/D:f1/D:g4

Nach 1. K:c5 1.-Lb5 ist 2. K:b5 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (c5) fehlt und nicht mehr die weiße Schachlinie g1-a7 verstellt.

Nach 1. Tc:c5 1.-Lc4 ist 2. T:c4 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (c5) fehlt und nicht mehr die weiße Schachlinie g1-a7 verstellt.

Nach 1. Te:c5 1.-Lh5 ist 2. T:h5 ein Schachgebot, da der schwarze Bauer (c5) fehlt und nicht mehr die weiße Schachlinie g1-a7 verstellt.



492
 Gerhard Maleika
 Springaren 09/1994
 Lob

=2 vvvv
 (12+2)

1. Te2? 1.-Lg3! 1.-Lc1 2. Te1 1. Tg2? 1.-Le3! 1.-Lc1 2. Tg1
 1. Td3? 1.-Lh2! 1.-Lc1 2. Td1 1. Th3? 1.-Ld2! 1.-Lc1 2. Th1
 1. Df6!

1.-Lg3/Le3/Lh2/Ld2/Lc1/L:d6/Le5/Lg5/Lh6

2. T:g3/T:e3/T:h2/T:d2/Df1/c:d6/D:e5/D:g5/D:h6

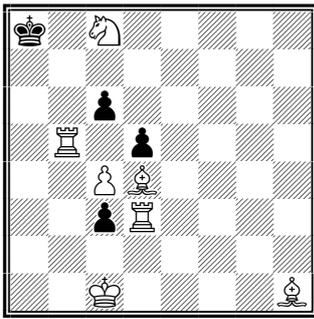
Nach 1. Te2 1.-Lg3 ist 2. T:g3 ein Schachgebot, da der weiße Turm e2 nicht mehr die weiße Schachlinie g7-a1 verstellt.

Nach 1. Tg2 1.-Le3 ist 2. T:e3 ein Schachgebot, da der weiße Turm g2 nicht mehr die weiße Schachlinie g7-a1 verstellt.

Nach 1. Td3 1.-Lh2 ist 2. T:h2 ein Schachgebot, da der weiße Turm d3 nicht mehr die weiße Schachlinie g7-a1 verstellt.

Nach 1. Th3 1.-Ld2 ist 2. T:d2 ein Schachgebot, da der weiße Turm h3 nicht mehr die weiße Schachlinie g7-a1 verstellt.

Es gibt einen 5x1-Pattwechsel.



493
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1997

=2 vvv
(7+4)

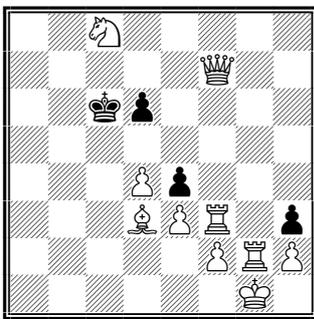
1. Tb4? 1.-c5! 1. Tb3? 1.-d:c4! 1. Tb1? 1.-c2!

1. Tb6! 1.-c5/d:c4/c2 2. L:c3/T:c3/c5

Nach 1. Tb4 1.-c5 2. L:c3 ist 2.-c:b4 möglich, da der weiße Turm b4 das Feld b4 besetzt.

Nach 1. Tb3 1.-d:c4 2. T:c3 ist 2.-c:b3 möglich, da der weiße Turm b4 das Feld b3 besetzt.

Nach 1. Tb1 1.-c2 2. c5 ist 2.-c:b1D c:b1T c:b1L c:b1S möglich, da der weiße Turm b1 das Feld b1 besetzt.



494
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1996

=2 vvv
(10+4)

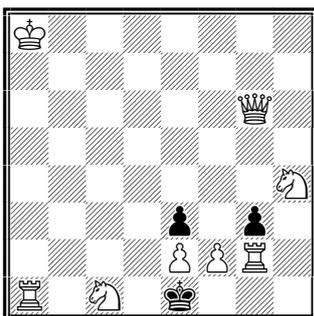
1. Lc4? 1.-d5! 1. Le2? 1.-e:f3! 1. Lf1? 1.-h:g2!

1. La6! 1.-d5/e:f3/h:g2 2. T:h3/Tg6/Tf6

Nach 1. Lc4 1.-d5 2. T:h3 ist 2.-d:c4 möglich, da der weiße Läufer c4 das Feld c4 besetzt.

Nach 1. Le2 1.-e:f3 2. Tg6 ist 2.-f:e2 möglich, da der weiße Läufer e2 das Feld e2 besetzt.

Nach 1. Lf1 1.-h:g2 2. Tf6 ist 2.-g:f1D g:f1T g:f1L g:f1S möglich, da der weiße Läufer f1 das Feld f1 besetzt.



495
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 vvv
(8+3)

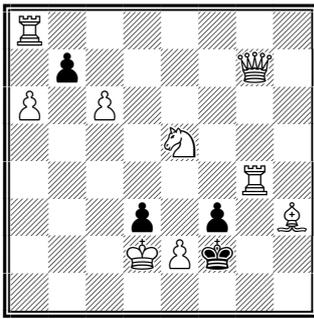
1. f:e3? 1.-Kd2! 1. f3? 1.-Kd1! 1. f:g3? 1.-Kf1!

1. f4! 1.-Kd2/Kd1/Kf1 2. Sa2/Sf3/D:g3

Nach 1. f:e3 1.-Kd2 2. Sa2 ist 2.-K:e3 möglich, da der schwarze Bauer (e3) fehlt und der weiße Bauer e3 nicht mehr das Feld e3 deckt.

Nach 1. f3 1.-Kd1 ist 2. Sf3 nicht möglich, da der weiße Bauer f3 das Feld f3 besetzt.

Nach 1. f:g3 1.-Kf1 ist 2. D:g3 nicht möglich, da der weiße Bauer g3 das Feld g3 besetzt.



496
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/1987

=2 vvv
(9+4)

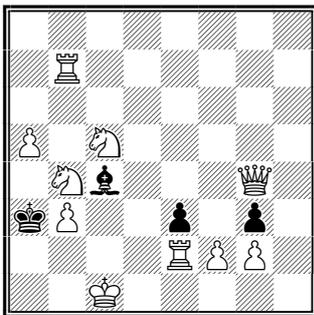
1. e3? 1.-b6! 1. e4? 1.-b5! 1. e:f3? 1.-b:c6!

1. e:d3! 1.-b6/b5/b:c6/b:a6 2. Da7/Tb4/S:c6/T:a6

Nach 1. e3 1.-b6 2. Da7 ist 2.-b5 möglich, da der weiße Bauer e3 die weiße Fesselungslinie a7-b6-f2 verstellt.

Nach 1. e4 1.-b5 ist 2. Tb4 nicht möglich, da der weiße Bauer e4 die weiße Zuglinie g4-b4 verstellt.

Nach 1. e:f3 1.-b:c6 2. S:c6 ist 2.-K:f3 möglich, da der schwarze Bauer (f3) fehlt und der weiße Bauer f3 nicht mehr das Feld f3 deckt.



497
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 vvv
(10+4)

1. f:e3? 1.-L:b3! 1. f3? 1.-L:e2! 1. f4? 1.-Lf7!

1. f:g3!

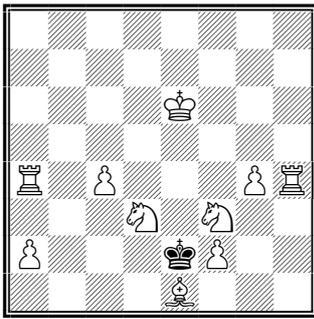
1.-L:b3/L:e2/Lf7/La6/Lb5/Ld3/Ld5/Le6/Lg8

2. T:e3/D:e2/T:f7/Sb:a6/T:b5/Sb:d3/S:d5/D:e6/D:g8

Nach 1. f:e3 1.-L:b3 ist 2. Te3 nicht möglich, da der weiße Bauer e3 das Feld e3 besetzt.

Nach 1. f3 1.-L:e2 ist 2. D:e2 nicht möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Zuglinie g4-e2 verstellt.

Nach 1. f4 1.-Lf7 2. T:f7 ist 2.-K:b4 möglich, da der weiße Bauer f4 die weiße Deckungslinie g4-b4 verstellt.



498
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

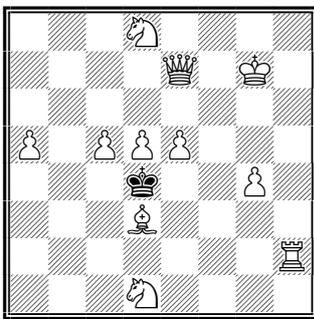
=2 vv
(10+1)

1. c5? 1.-K:d3! 1. g5? 1.-K:f3!

1. Ke5! 1.-K:d3 Kd1/K:f3 Kf1 2. Sd4/Sf4

Nach 1. c5 1.-K:d3 2. Sd4 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Deckungslinie a4-e4 verstellt.

Nach 1. g5 1.-K:f3 2. Sf4 ist 2.-Ke4 möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Deckungslinie h4-e4 verstellt.



499
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

=2 vv
(11+1)

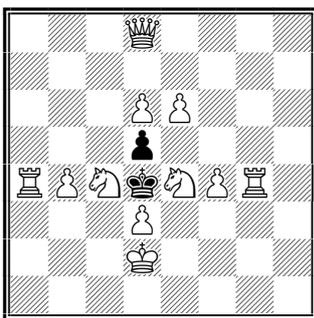
1. Db7? 1.-K:c5! 1.-K:d3 2. Db4 1. Df7? 1.-K:e5! 1.-K:d3 2. Df4

1. Dd7! 1.-K:c5/K:e5/K:d3 2. Sc6/Se6/Da4

Nach 1. Db7 1.-K:c5 2. Sc6 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer c6 die weiße Deckungslinie b7-d5 verstellt.

Nach 1. Df7 1.-K:e5 2. Se6 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer e6 die weiße Deckungslinie f7-d5 verstellt.

Es gibt einen 3x1-Pattwechsel.



500
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

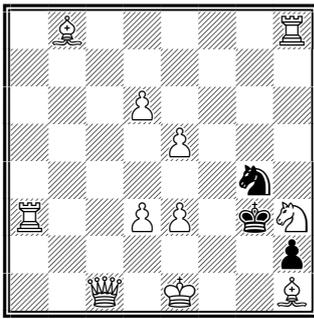
=2 vv
(11+2)

1. Da5? 1.-d:c4! 1. Dg5? 1.-d:e4!

1. Da8! 1.-d:c4/d:e4 2. b5/f5

Nach 1. Da5 1.-d:c4 2. b5 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Bauer b5 die weiße Deckungslinie a5-d5 verstellt.

Nach 1. Dg5 1.-d:e4 2. f5 ist 2.-Kd5 möglich, da der weiße Bauer f5 die weiße Deckungslinie g5-d5 verstellt.



501
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

=2 vv
(11+3)

1. Dc8? 1.-S:e5! 1. Dc4? 1.-S:e3!

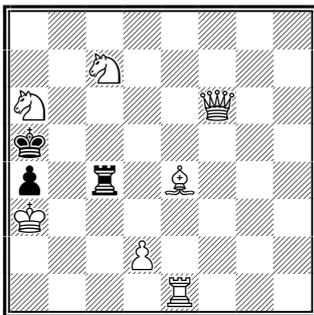
1. Dd1!

1.-S:e5/S:e3/Sf2/Sh6/Sf6

2. d7/d4/S:f2/T:h6/e:f6

Nach 1. Dc8 1.-S:e5 2. d7 ist 2.-Kg4 möglich, da der weiße Bauer d7 die weiße Deckungslinie c8-g4 verstellt.

Nach 1. Dc4 1.-S:e3 2. d4 ist 2.-Kg4 möglich, da der weiße Bauer d4 die weiße Deckungslinie c4-g4 verstellt.



502
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

=2 vv
(7+3)

1. Db2? 1.-Tb4! 1. Df2? 1.-Tc5!

1. Dd6!

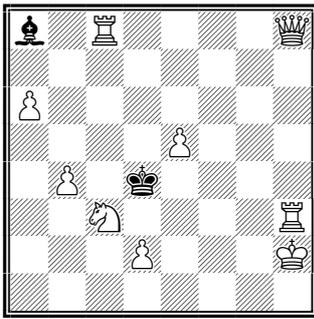
1.-Tb4/Tc5/Td4/T:e4/Tc1/Tc2/Tc3+/Tc6/T:c7

2. S:b4/S:c5/D:d4/T:e4/T:c1/L:c2/d:c3/D:c6/S:c7

Nach 1. Db2 1.-Tb4 2. S:b4 ist 2.-Kb6 möglich, da der weiße Springer b4 die weiße Deckungslinie b2-b6 verstellt.

Nach 1. Df2 1.-Tc5 2. S:c5 ist 2.-Kb6 möglich, da der weiße Springer c5 die weiße Deckungslinie f2-b6 verstellt.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



503
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/2004

=2 vv
 (9+2)

1. Tc5? 1.-Ld5! 1.-Le4 2. Dh4 1. Te3? 1.-Le4! 1.-Ld5 2. Dd8
 1. Df6!

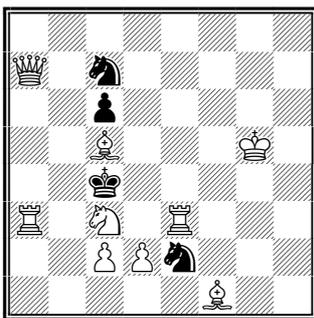
1.-Ld5/Le4/Lb7/Lc6/Lf3/Lg2/Lh1

2. Dd6/Df4/a:b7/T:c6/T:f3/K:g2/K:h1

Nach 1. Tc5 1.-Ld5 2. Dd8 ist 2.-K:e5 möglich, da der schwarze Läufer d5 die weiße Deckungslinie c5-e5 verstellt.

Nach 1. Te3 1.-Le4 2. Dh4 ist 2.-K:e5 möglich, da der schwarze Läufer e4 die weiße Deckungslinie e3-c5 verstellt.

Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Ld5 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Le4.



504
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/2004

=2 vv
 (9+4)

1. Ta5? 1.-Sb5! 1. Te5? 1.-Sd5!

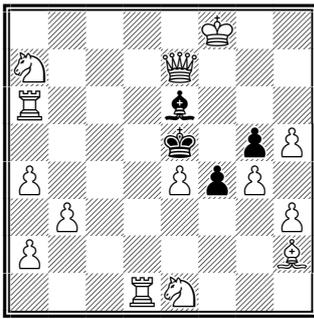
1. d4!

1.-Sb5/Sd5/Sa6/Sa8/Se6+/Se8

2. Da6/Df7/T:a6/D:a8/T:e6/T:e8

Nach 1. Ta5 1.-Sb5 2. Da6 ist 2.-K:c5 möglich, da der schwarze Springer b5 die weiße Deckungslinie a5-c5 verstellt.

Nach 1. Te5 1.-Sd5 2. Df7 ist 2.-K:c5 möglich, da der schwarze Springer d5 die weiße Deckungslinie e5-c5 verstellt.



505
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

=2 vv
(14+4)

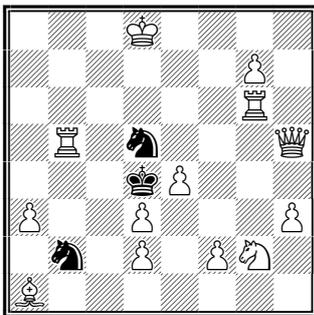
1. Db7? 1.-Ld5! 1. Dh7? 1.-Lf5!
1. Db4!

1.-Ld5/Lf5/L:b3/Lc4/Lf7/Lg8/Lc8/Ld7/L:g4/Kf6

2. e:d5/e:f5/a:b3/D:c4/K:f7/K:g8/S:c8/T:d7/h:g4/Sf3

Nach 1. Db7 1.-Ld5 2. e:d5 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Bauer d5 die weiße Deckungslinie b7-e4 verstellt.

Nach 1. Dh7 1.-Lf5 2. e:f5 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Bauer f5 die weiße Deckungslinie h7-e4 verstellt.



506
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

=2 vvv
(13+3)

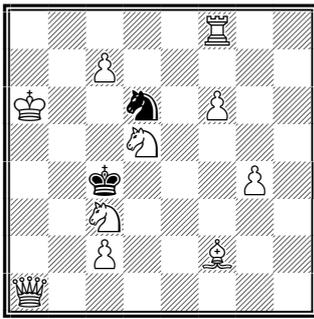
1. Tb3? 1.-Sc3! 1.-Kc5 2. L:b2 1. Df3? 1.-Se3! 1. Tg3? 1.-Sf6! 1.-Se3/Sb6 2. T:e3/T:b6
1. De2!

1.-Sc3/Se3/Sf6/Sf4/Se7/Sc7/Sb6/Sb4/Ke5

2. L:b2/S:e3/T:f6/S:f4/K:e7/K:c7/Tg:b6/a:b4/De3

Nach 1. Tb3 1.-Sc3 2. L:b2 ist 2.-K:d3 möglich, da der schwarze Springer c3 die weiße Deckungslinie b3-d3 verstellt.

Nach 1. Df3 1.-Se3 2. S:e3 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer e3 die weiße Deckungslinie f3-d3 verstellt.



507
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/2004

=2 vvvvvv
 (10+2)

- 1. Kb6? 1.-Se4! 1.-Sb5 2. Da6
- 1. Dc1? 1.-Sb5! 1.-Se4 2. Df4
- 1. Dh1? 1.-Se4! 1.-Sb5 2. S:b5
- 1. Da5? 1.-Sb5! 1.-Se4 2. S:e4
- 1. Td8? 1. Sf7! 1.-Sb5/Se4 2. S:b5/S:e4
- 1. Dd1!
- 1.-Se4/Sb5/Sf7/Sf5/Se8/Sc8/Sb7

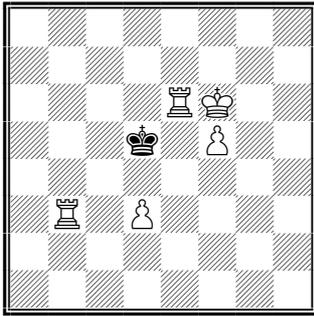
2. S:e4/S:b5/T:f7/g:f5/T:e8/T:c8/K:b7

Nach 1. Dh1 1.-Se4 2. S:e4 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer e4 die weiße Deckungslinie h1-d5 verstellt.

Nach 1. Da5 1.-Sb5 2. S:b5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Springer b5 die weiße Deckungslinie a5-d5 verstellt.

Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sb5 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Se4.

19 Pattwechsel

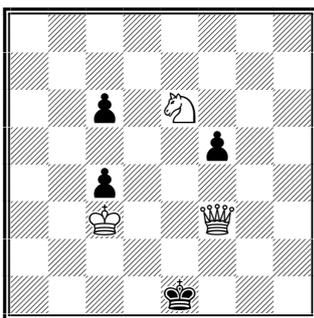


508
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(5+1)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-Kc5 | Kd4 |
| Satzphase | 2. Ke5 | Te5 |
| 1. Ke7! | 2. Td6 | Kd6 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

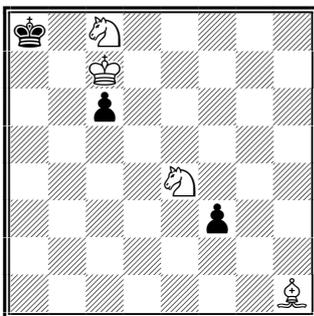


509
Gligor Denkovski
3. Jugoslawische Problemmeisterschaft 1972/1974
3. Preis
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(3+4)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-c5 | f4 |
| Satzphase | 2. Sf4 | Sc5 |
| 1. Sd4! | 2. S:f5 | S:c6 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

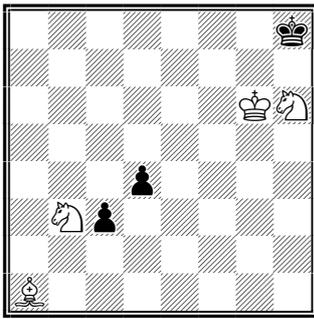


510
Horst Böttger
Canadian Chess Chat 1981
Pattversion

=2 *
(4+3)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-c5 | f2 |
| Satzphase | 2. S:c5 | S:f2 |
| 1. Sd2! | 2. Sc4 | Sf1 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

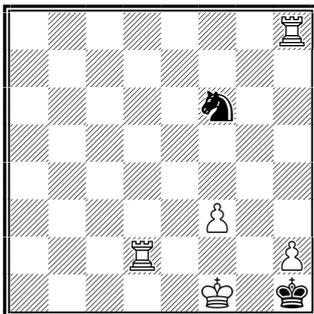


511
 Stanislav Iljassov
 Canadian Chess Chat 1981
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (4+3)

| | | |
|-----------|--------|------|
| | 1.-c2 | d3 |
| Satzphase | 2. Sc1 | Sd2 |
| 1. Sc1! | 2. Lb2 | S:d3 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



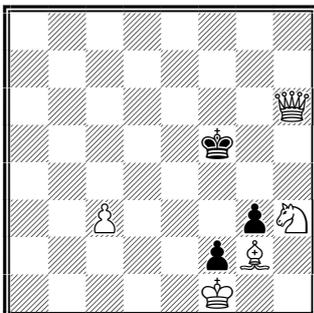
512
 Walter Nanz
 Fata Morgana 1922
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 5+2

| | | |
|-----------|----------|-------|
| | 1.-Sg8 | Se8 |
| Satzphase | 2. Th:g8 | Th:e8 |
| 1. Tdd8! | 2. Td:g8 | Td:e8 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sd7/Sd5/Se4/Sg4/Sh5/Sh7
 2. T:d7/T:d5/f:e4/f:g4/T:h5/T:h7

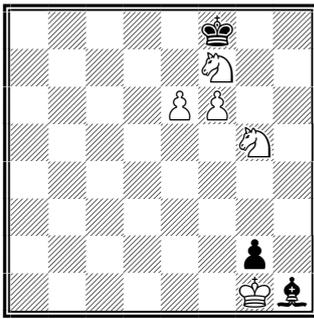


513
 Walter Langweil
 Jas 08/1927
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (5+3)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-Ke5 | Kg4 |
| Satzphase | 2. Dg6 | Dh7 |
| 1. Sf4! | 2. Df8 | Df6 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



514

Abraham Meurs

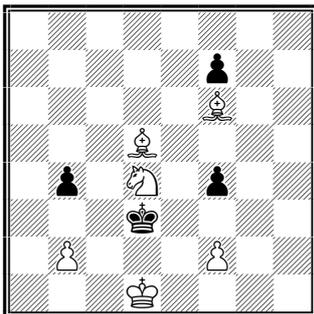
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2 *

(5+3)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-Ke8 | Kg8 |
| Satzphase | 2. Sh7 | e7 |
| 1. Se5! | 2. e7 | Sg6 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der weiße Zug e7 erscheint in Phase 1 nach 1.-Kg8 und in Phase 2 nach 1.-Ke8.



515

Gerhard Maleika

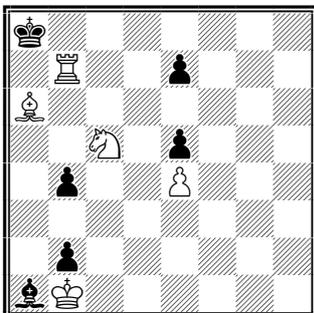
Problemkiste 07/2005

=2 *

(6+4)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-b3 | f3 |
| Satzphase | 2. Sf3 | Sb3 |
| 1. Sf5! | 2. f3 | b3 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase gibt es eine reziproke Feldbesetzung.



516

Gerhard Maleika

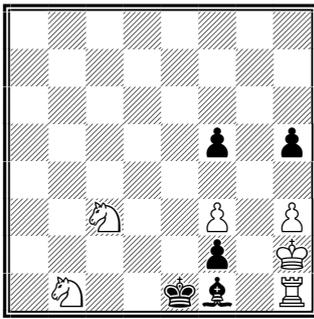
Problemkiste 07/2005

=2 *

(5+6)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-b3 | e6 |
| Satzphase | 2. Se6 | Sb3 |
| 1. Lc4! | 2. Le6 | Lb3 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase gibt es eine reziproke Feldbesetzung.

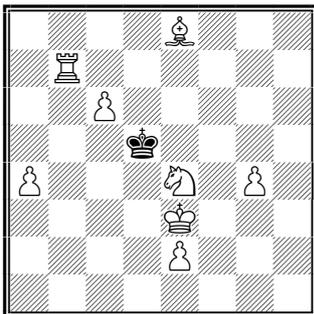


517
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2005

=2 *
(6+5)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-f4 | h4 |
| Satzphase | 2. h4 | f4 |
| 1. Kg3! | 2. Kh4 | Kf4 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechse. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase gibt es eine reziproke Feldbesetzung.



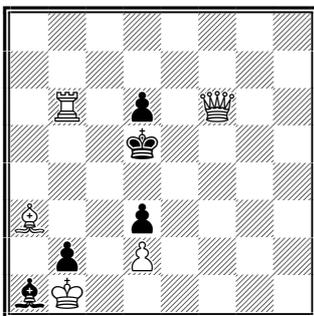
518
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(8+1)

| | | | | |
|-----------|--------|-----|-------|-------|
| | 1.-Kc4 | Ke6 | Ke5 | Kd4 |
| Satzphase | 2. Tb5 | Kd4 | Lf7 | ----- |
| 1. Kf4! | 2. Ke5 | Td7 | ----- | Lf7 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Der weiße Zug Lf7 erscheint in Phase 1 nach 1.-Ke5 und in Phase 2 nach 1.-Kd4.



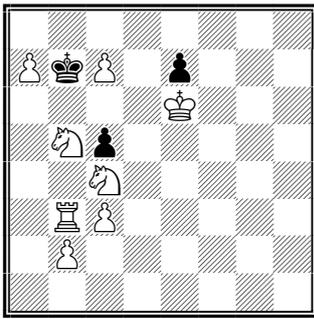
519
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

=2 *
(5+5)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-Kc4 | Ke4 |
| Satzphase | 2. D:d6 | T:d6 |
| 1. L:d6! | 2. De5 | Tb5 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

In der Satzphase zieht die weiße Dame f6 und der Turm b6 auf das Feld d6. Mit dem Schlüssel zieht der weiße Läufer a3 auf das Feld d6.

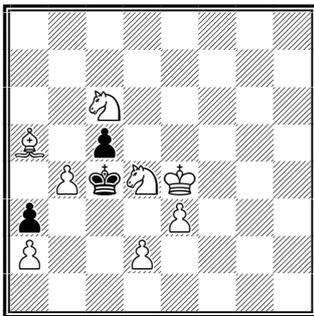


520
 Knud Hannemann
 Chemnitzer Tageblatt 05/1927
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (8+3)

| | | | | | | |
|-----------|--------|-----|-----|-----|-------|-------|
| | 1.-Ka6 | Ka8 | Kc6 | Kc8 | K:a7 | K:c7 |
| Satzphase | 2. a8L | c8L | c8L | a8L | ----- | ----- |
| 1. Sa3+! | 2. c8S | c8S | a8S | a8S | c8D | a8D |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Jeder Pattzug ist eine Umwandlung.

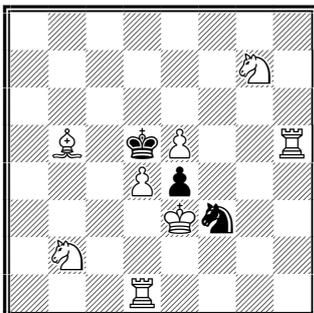


521
 Zvonimir Hernitz
 3. Jugoslawische Problemmeisterschaft 1972/1974
 2. Preis
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (8+3)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-c:b4 | c:d4 |
| Satzphase | 2. L:b4 | S:d4 |
| 1. Sa7! | 2. Sb3 | e:d4 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



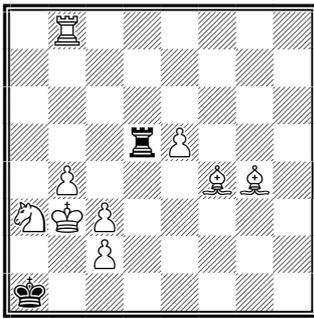
522
 Gerhard Maleika
 Jugendschach 12/1988

=2 *
 (8+3)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-S:e5 | S:d4 |
| Satzphase | 2. Sc4 | Sa4 |
| 1. Ld7! | 2. Se8 | Se6 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Springer f3 gefesselt.

1.-Sd2/Se1/Sg1/Sh2/Sh4/Sg5
 2. T:d2/T:e1/T:g1/T:h2/T:h4/T:g5



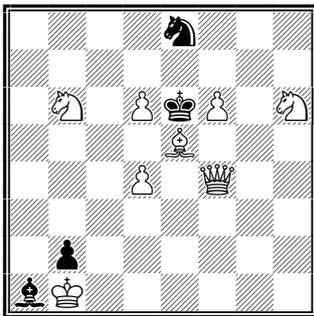
523
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1992
 Theodor Steudel gewidmet

=2 *
 (9+2)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-Td6 | Td7 |
| Satzphase | 2. e:d6 | L:d7 |
| 1. e6! | 2. L:d6 | e:d7 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 3.

1.-Td8/Td1/Td2/Td3/Td4/Ta5/Tb5/Tc5/Te5/Tf5/Tg5/Th5
 2. T:d8/L:d1/L:d2/c:d3/c:d4/b:a5/T:b5/b:c5/L:e5/L:f5/L:g5/L:h5



524
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/2002

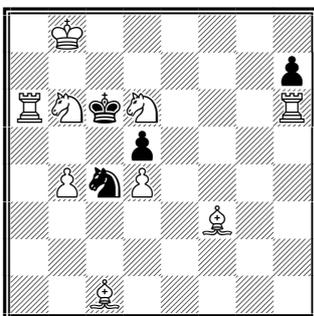
=2 *vv
 (8+4)

Satzphase 1.-S:d6/S:f6/Sc7/Sg7 2. L:d6/L:f6/d:c7/f:g7
 1. d7? 1.-Sg7! 1.-Sc7 2. L:c7 1. f7? 1.-Sc7! 1.-Sg7 2. L:g7
 1. De4! 1.-S:d6/S:f6/Sc7/Sg7 2. Dc6/Dg6/d:c7/f:g7

Nach 1. d7 1.-Sg7 2. f:g7 ist 2.-Ke7 möglich, da der weiße Bauer d7 nicht mehr das Feld e7 deckt.

Nach 1. f7 1.-Sc7 2. d:c7 ist 2.-Ke7 möglich, da der weiße Bauer f7 nicht mehr das Feld e7 deckt.

Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sc7, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sg7 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-S:d6/S:f6. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



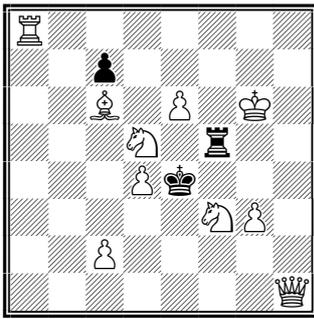
525
 Gerhard Maleika
 Jugendschach 10/1988

=2 *
 (9+4)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-S:b6 | S:d6 |
| Satzphase | 2. Lg4 | Le2 |
| 1. Lg2! | 2. Lh3 | Lf1 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Springer c4 gefesselt.

1.-Sa5/Sa3/Sb2/Sd2/Se3/Se5 2. b:a5/L:a3/L:b2/L:d2/L:e3/d:e5



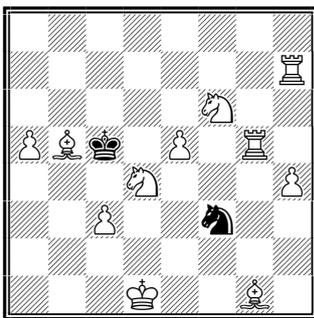
526
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

=2 *
(10+3)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-T:d5 | T:f3 |
| Satzphase | 2. Ta3 | Ta4 |
| 1. Tb8! | 2. Tb3 | Tb4 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Turm f5 gefesselt.

- 1.-Te5/Tg5+/Th5/Tf4/Tf6+/Tf7/Tf8
2. d:e5/K:g5/D:h5/g:f4/K:f6/e:f7/T:f8



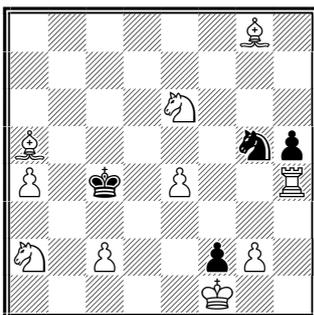
527
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1989

=2 *
(11+2)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-S:e5 | S:d4 |
| Satzphase | 2. Td7 | Tb7 |
| 1. Th8! | 2. Td8 | Tb8 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Springer f3 gefesselt.

- 1.-Sd2/Se1/S:g1/Sh2/S:h4/S:g5
2. K:d2/K:e1/T:g1/L:h2/T:h4/h:g5



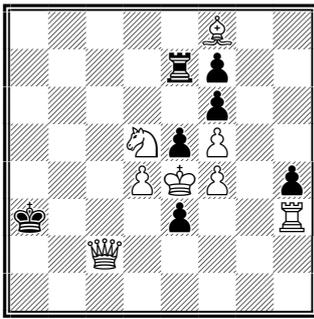
528
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1989

=2 *
(10+4)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-S:e6 | S:e4 |
| Satzphase | 2. Lb6 | Sc3 |
| 1. Ld2! | 2. Le3 | Sb4 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Springer g5 gefesselt.

- 1.-Sf3/Sh3/Sh7/Sf7
2. g:f3/g:h3/L:h7/L:f7



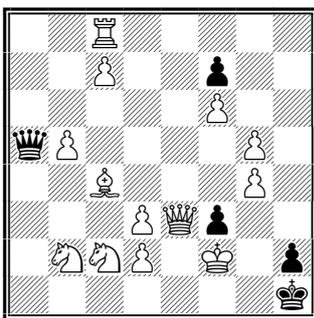
529
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 *
(8+7)

| | | |
|-----------|----------|-------|
| | 1.-e:d4+ | e:f4+ |
| Satzphase | 2. K:d4 | K:f4 |
| 1. K:e3! | 2. Kd3 | Kf3 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 1.

1.-e4 2. T:h4



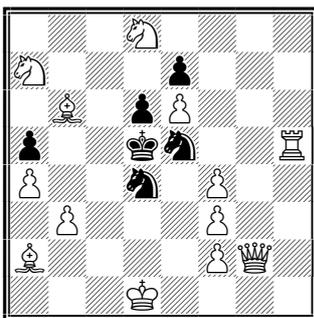
530
Tivadar Kardos
Feenschach 1958
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(13+5)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-Da6 | Da7 |
| Satzphase | 2. b:a6 | D:a7 |
| 1. b6! | 2. L:a6 | b:a7 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 4 (5 – 1).

1.-Da1/Da2/Da3/Da4/Da8/Db5/D:b6/Db4/Dc3/D:d2+/Dc5/Dd5/De5/Df5/D:g5
2. S:a1/L:a2/S:a3/S:a4/T:a8/L:b5/D:b6/S:b4/d:c3/D:d2/D:c5/L:d5/D:e5/g:f5/D:g5



531
Gerhard Maleika
Jugendschach 12/1988

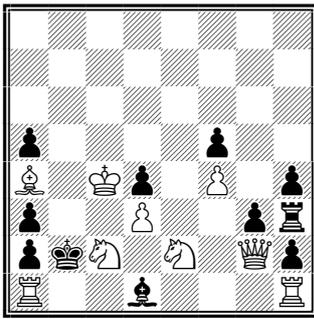
=2 *
(13+6)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-S:b3 | S:f3 |
| Satzphase | 2. Df1 | Lb1 |
| 1. Kd2! | 2. Kc3 | Ke3 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Springer d4 gefesselt.

1.-Sc2/Se2/Sf5/S:e6/Sc6/Sb5
2. K:c2/K:e2/T:f5/Dg8/Sa:c6/S:b5

Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Springers gibt es 4 verschiedene Pattzüge des weißen Königs.



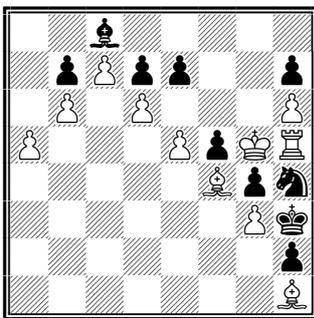
532
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

=2 *
(9+11)

| | | |
|-----------|----------|-------|
| | 1.-L:c2 | L:e2 |
| Satzphase | 2. Se:d4 | Sc:d4 |
| 1. K:d4! | 2. Sc3 | Se3 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase wird der schwarze Läufer d1 2mal gefesselt.

In der Satzphase zieht der weiße Springer e2 und der weiße Springer c2 auf das Feld d4. Mit dem Schlüssel zieht der weiße König c4 auf das Feld d4.



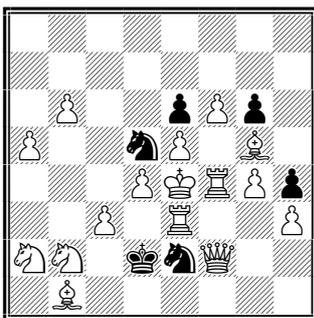
533
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1998

=2 *
(11+10)

| | | |
|---------------|---------|-----|
| | 1.-e:d6 | e6 |
| Satzphase | 2. e:d6 | Kf6 |
| 1. e:f6 e.p.! | 2. L:d6 | Le5 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 2.

1.-e5/e:f6+ 2. L:e5/K:f6



534
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

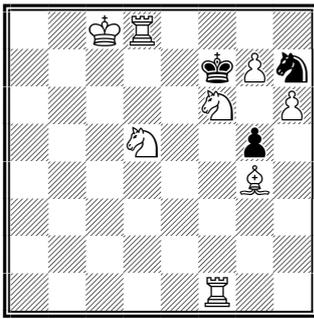
=2 *
(16+6)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-S:e3 | S:f4 |
| Satzphase | 2. Tff3 | Tef3 |
| 1. Kf3! | 2. Tfe4 | Tee4 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase wird der schwarze Springer d5 2mal gefesselt.

1.-S:b6/Sb4/S:c3/S:f6/Se7/Sc7
2. a:b6/c:b4/T:c3/T:f6/f:e7/b:c7

In der Satzphase zieht der weiße Turm f4 und der weiße Turm e3 auf das Feld f3. Mit dem Schlüssel zieht der weiße König e4 auf das Feld f3.



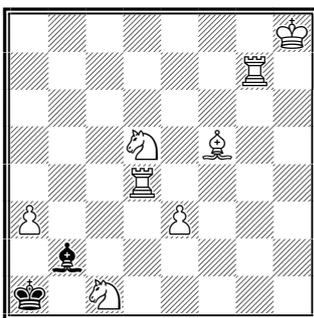
535
Gerhard Maleika
Springaren 09/1991

=2 *
(8+3)

| | | |
|-----------|---------|-------|
| | 1.-S:f6 | Sf8 |
| Satzphase | 2. g8T | g:f8S |
| 1. Se7! | 2. g8S | g:f8L |

1.-K:e7 2. S:h7

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In jeder Phase ist der Pattzug nach 1.-S:f6 und 1.-Sf8 eine Umwandlung.

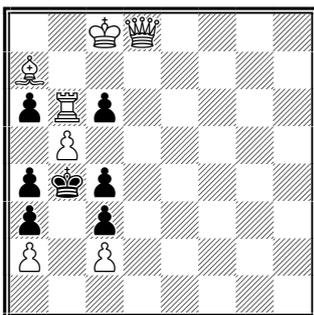


536
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1987

=2 v
(8+2)

| | | | | | | | |
|---------|---------|------|------|------|-------|-------|-------|
| | 1.-L:a3 | L:c1 | Lc3 | Ld4 | Lf6 | L:g7+ | Le5 |
| 1. Td2? | 2. Ta7 | Tg1 | S:c3 | e:d4 | S:f6 | K:g7 | |
| 1. Tg2! | 2. Ta4 | Td1 | S:c3 | e:d4 | ----- | ----- | ----- |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. Nach jedem der beiden weißen Erstzüge fesselt der schwarze Läufer b2 einen weißen Stein, mit 2 Zügen des schwarzen Läufers b2 wird der weiße Stein entfesselt, der dann patt setzt.

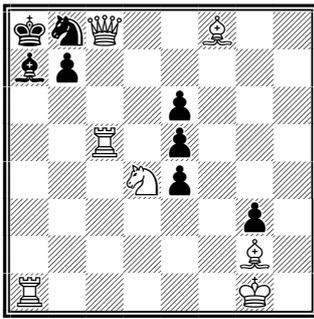


537
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 v
(7+7)

| | | | | | | |
|---------|---------|------|------|------|------|------|
| | 1.-a5 | c5 | a:b5 | c:b5 | Ka5 | Kc5 |
| 1. Dd7? | 2. D:c6 | T:a6 | | T:a6 | b:c6 | b:a6 |
| 1. Kb7! | 2. K:c6 | K:a6 | T:c6 | T:a6 | b:c6 | b:a6 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In der Lösungsphase ist 4mal ein Pattzug möglich, da ein schwarzer Stein ein Fluchtfeld des schwarzen Königs besetzt.



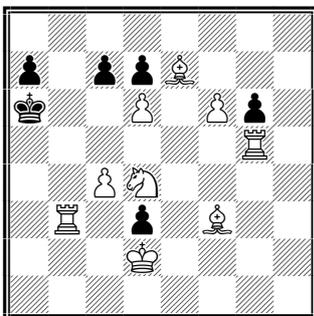
538
 Gerhard Maleika
 Jugendschach 08/1987
 Korrektur

=2 v
 (7+8)

| | | | |
|----------|---------|-----|-----|
| | 1.-e3 | b6 | b5 |
| 1. Se2? | 2. T:e5 | Tb5 | |
| 1. T:e5! | 2. Se2 | Sb5 | Lb4 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. Das Reversal-1-Thema ist realisiert (1. A 1.-a 2. B 1. B 1.-a 2. A).

Nach jedem der beiden weißen Erstzüge fesselt der schwarze Läufer a7 einen weißen Stein, zweimal verstellt ein schwarzer Bauer die schwarze Fesselungslinie, der entfesselte weiße Stein setzt dann patt.



539
 Gerhard Maleika
 feenschach 11/1985
 Korrektur

=2 v
 (9+6)

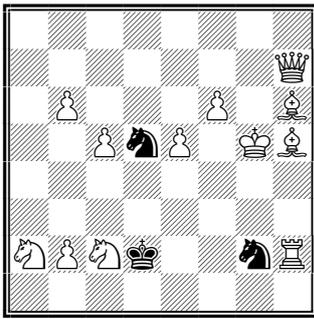
| | | | |
|---------|---------|-----|----|
| | 1.-c:d6 | c5 | c6 |
| 1. Tb8? | 2. L:d6 | Sb3 | |
| 1. Ld8! | 2. Ld5 | Sb5 | c5 |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.

Nach 1.-c:d6 2. Ld5 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der schwarze Bauer d6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-a5 verstellt.

Nach 1.-c5 2. Sb5 ist 2.-Ka5 nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-a5 verstellt, und 2.-Kb6 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c5 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-b6 verstellt.

Nach 1.-c6 2. c5 ist 2.-Ka5 ist nicht möglich, da der schwarze Bauer c6 nicht mehr die weiße Deckungslinie d8-a5 verstellt.



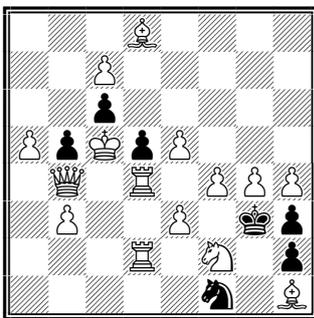
540
Gerhard Maleika
Jugendschach 10/1985

=2 v
(12+3)

| | | | |
|---------|-------------|----------|---------|
| | 1.-Se3 | Sf4 | |
| 1. Lf3? | 2. Kh5 Kg4? | Kg4 Kh5? | 1.-Sb4! |
| 1. De4! | 2. Kg6 Kf5? | Kf5 Kg6? | |

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel. In jeder Phase wird der schwarze Springer d5 2mal gefresselt.

1.-S:b6/Sb4/Sc3/S:f6/Se7/Sc7
2. c:b6/Sc:b4/b:c3/e:f6/f:e7/b:c7



541
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1993

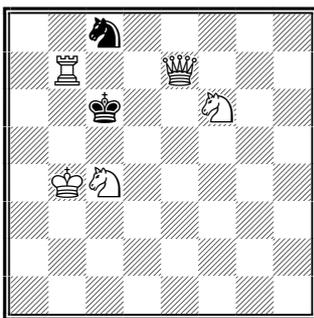
=2 (2 Lösungen)
(15+7)

Der letzte schwarze Zug war entweder 0.-b5 oder 0.-d5.

Wenn der letzte Zug 0.-b5 war, dann 1. a:b6 e.p.! 1.-S:d2/S:e3 2. D:d2/Dc3.

Wenn der letzte Zug 0.-d5 war, dann 1. e:d6 e.p.! 1.-S:d2/S:e3 2. T:d2/Td3.

Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



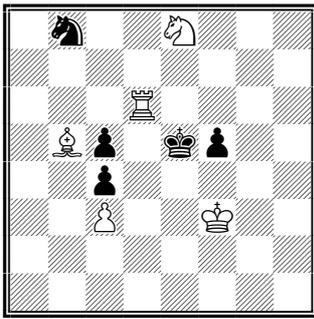
542
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2002

=2 *
(5+2)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Sa7 | Sb6 | Sd6 |
| Satzphase | 2. T:a7 | S:b6 | S:d6 |
| 1. Ta7! | 2. D:a7 | Ta6 | De6 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Se7 2. T:e7



543

Dieter Müller

Saturnin-Limbach-Gedenkturnier 1987

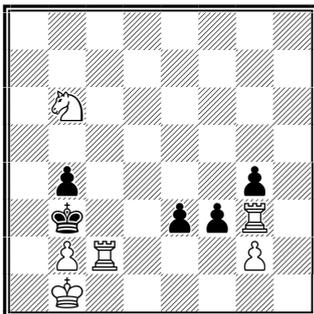
4. Ehrende Erwähnung

=2 *

(5+6)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Sa6 | Sc6 | Sd7 |
| Satzphase | 2. L:a6 | L:c6 | L:d7 |
| 1. L:c4! | 2. T:a6 | T:c6 | T:d7 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



544

Bohuslav Sivak und Jan Valuska nach György Paros

Zvolen – Kezmarok 1981

1. Preis

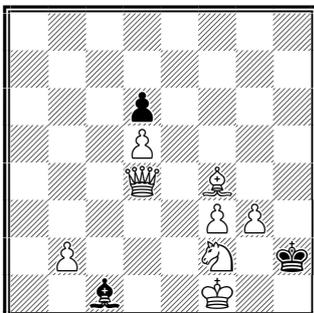
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(6+5)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-e2 | f2 | f:g2 |
| Satzphase | 2. T:e2 | T:f2 | T:g2 |
| 1. Tc1! | 2. Te1 | Tf1 | Tg1 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



545

Laszlo Szabo

diagrammes 11-12/1983

Pattversion Gerhard Maleika

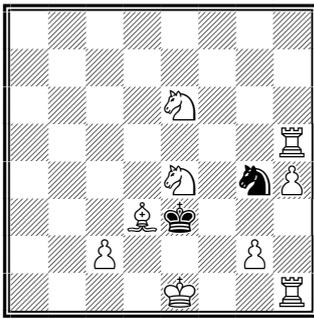
=2 *

(8+3)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Ld2 | Le3 | L:f4 |
| Satzphase | 2. D:d2 | D:e3 | D:f4 |
| 1. Dg7! | 2. L:d2 | L:e3 | g:f4 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-L:b2 2. D:b2



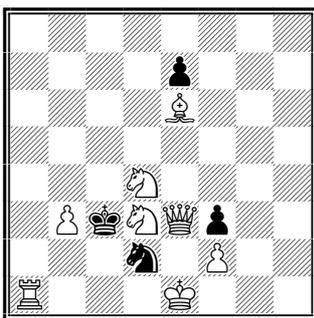
546
 Gerhard Maleika
 idee & form 10/1989
 Preis

=2 *
 (9+2)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Sf2 | Sf6 | Sh2 |
| Satzphase | 2. S:f2 | S:f6 | T:h2 |
| 1. 0-0! | 2. T:f2 | T:f6 | K:h2 |

1.-Se5/Sh6 2. T:e5/T:h6

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



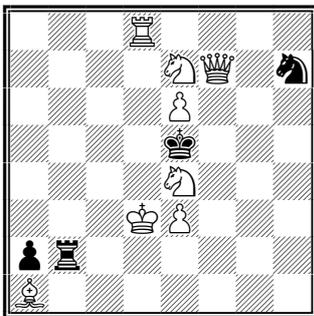
547
 Gerhard Maleika
 Die Schwalbe 10/1989

=2 *
 (8+4)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Sb1 | Sf1 | S:b3 |
| Satzphase | 2. T:b1 | K:f1 | Ta3 |
| 1. 0-0-0! | 2. K:b1 | T:f1 | S:b3 |

1.-Sc4/Se4 2. b:c4/D:e4

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

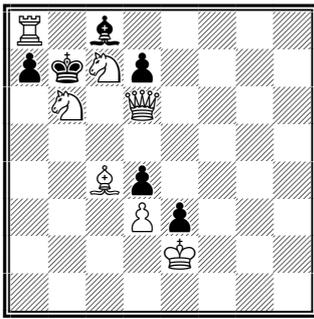


548
 Virgil Nestorescu
 Problemas 1976
 1. Preis
 Pattversion

=2 *vvv
 (8+4)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Sf8 | Sf6 | Sg5 |
| Satzphase | 2. T:f8 | S:f6 | S:g5 |
| 1. Td7? | | S:f6 | S:g5 |
| 1. Th8? | 2. T:f8 | | Th5 |
| 1. Sc5? | 2. D:f8 | Dg7 | |
| 1. Td6! | 2. D:f8 | Dg7 | Dh5 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



549

Waldemar Tura

Sahovski glasnik 1961

1. Ehrende Erwähnung

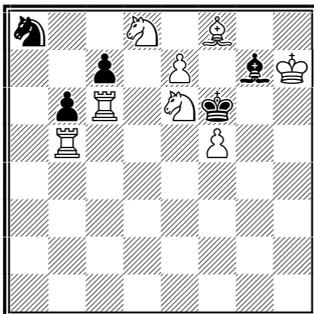
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(7+6)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-a6 | a5 | a:b6 |
| Satzphase | 2. S:a6 | Sa4 | Lb5 |
| 1. Scd5! | 2. T:a6 | T:a5 | S:b6 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



550

Gerhard Maleika

Problemkiste 12/1989

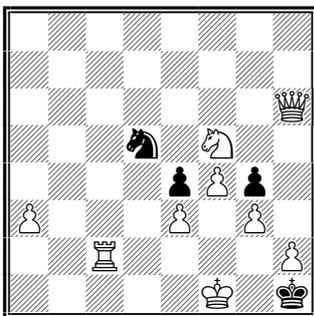
=2 *

(8+5)

| | | | |
|-----------|----------|------|------|
| | 1.-L:f8 | Lh6 | Lh8 |
| Satzphase | 2. e:f8L | K:h6 | K:h8 |
| 1. Sf7! | 2. e:f8D | S:h6 | S:h8 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase ist der Pattzug nach 1.-L:f8 eine Umwandlung.

1.-K:f7 2. S:g7



551

Tivadar Kardos und Jozsef Bajtay

Parallèle 50 1951

1. Ehrende Erwähnung

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

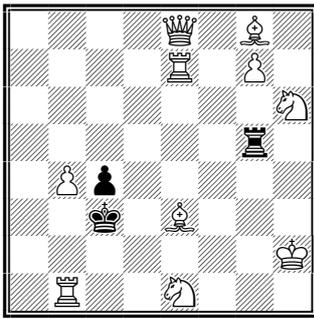
(9+4)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Sc3 | S:f4 | Sc7 |
| Satzphase | 2. T:c3 | D:f4 | T:c7 |
| 1. Dc6! | 2. D:c3 | e:f4 | D:c7 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sb6/Sb4/S:e3/Sf6/Se7

2. D:b6/a:b4/S:e3/D:f6/S:e7



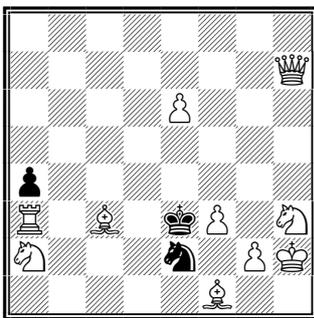
552
 Walter Nanz
 Fata Morgana 1922
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (10+3)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Th5+ | Tg6 | T:g7 |
| Satzphase | 2. D:h5 | D:g6 | T:g7 |
| 1. Lf7! | 2. L:h5 | L:g6 | Dh8 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Ta5/Tb5/Tc5/Td5/Te5/Tf5/Tg1/Tg2+/Tg3/Tg4
 2. b:a5/D:b5/b:c5/L:d5/T:e5/S:f5/K:g1/K:g2/K:g3/S:g4



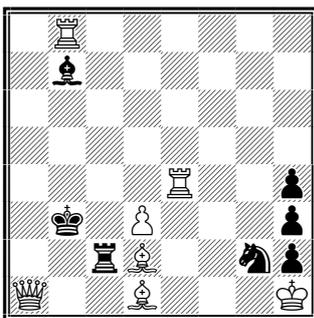
553
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 09/2002

=2 *
 (10+3)

| | | | |
|-----------|---------|-----|-----|
| | 1.-S:c3 | Sd4 | Sf4 |
| Satzphase | 2. Dd7 | Da7 | Dh6 |
| 1. Df5! | 2. Dd5 | Dc5 | Dg5 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase wird der schwarze Springer e2 3mal gefesselt.

1.-Sc1/Sg1/Sg3 2. S:c1/K:g1/K:g3



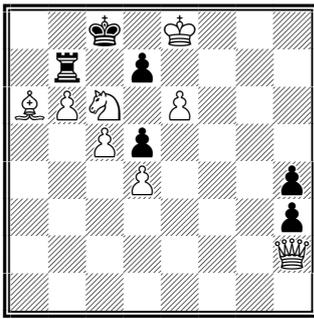
554
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 09/2013

=2 *
 (7+7)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Se1 | Se3 | Sf4 |
| Satzphase | 2. L:e1 | L:e3 | L:f4 |
| 1. K:h2! | 2. T:e1 | T:e3 | T:f4 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechse. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

In der Satzphase fesselt der schwarze Läufer b7 den weißen Turm e4. In der Lösungsphase fesselt der schwarze Turm c2 den weißen Läufer d2.



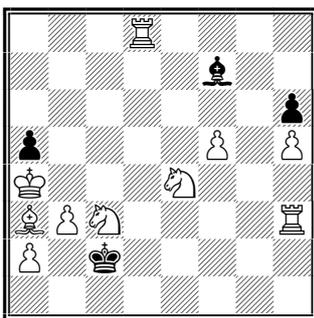
555
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2008

=2 *
(8+6)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-d:c6 | d6 | d:e6 |
| Satzphase | 2. e7 | c:d6 | D:h3 |
| 1. Ke7! | 2. Ke8 | K:d6 | K:e6 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

In der Lösungsphase öffnet der schwarze Bauer d7 3mal eine schwarze Schachlinie.



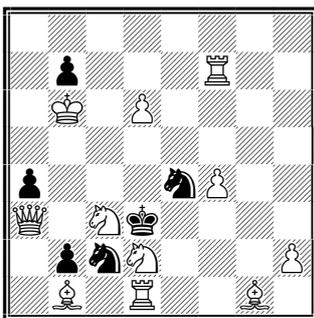
556
Walter Nanz
Fata Morgana 1922
Pattversion

=2 *
(10+4)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-Le8+ | L:h5 | Lg8 |
| Satzphase | 2. T:e8 | T:h5 | T:g8 |
| 1. Sf6! | 2. S:e8 | S:h5 | S:g8 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-L:b3+/L:c4/Ld5/Le6/Lg6
2. a:b3/b:c4/T:d5/f:e6/f:g6



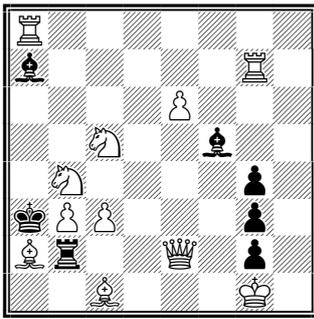
557
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

=2 *
(11+6)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-S:c3 | S:d2 | S:d6 |
| Satzphase | 2. Te7 | Tc7 | Td7 |
| 1. Tf8! | 2. Te8 | Tc8 | Td8 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In jeder Phase wird der schwarze Springer e4 3mal gefesselt.

1.-Sc5/Sf2/Sg3/Sg5/Sf6
2. L:c5/L:f2/h:g3/f:g5/T:f6



558
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

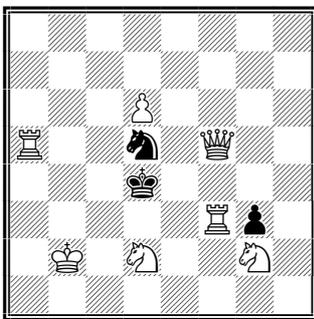
=2 *
(11+7)

| | | | |
|-----------|---------|------|-------|
| | 1.-L:e6 | Le4 | Ld3 |
| Satzphase | 2. D:e6 | D:e4 | D:d3 |
| 1. K:g2! | 2. S:e6 | S:e4 | Sc:d3 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Lc2/Lb1/Lh7/Lg6 2. D:c2/L:b1/T:h7/T:g6

In der Satzphase fesselt der schwarze Läufer a7 den weißen Springer c5. In der Lösungsphase fesselt der schwarze Turm b2 die weiße Dame e2.



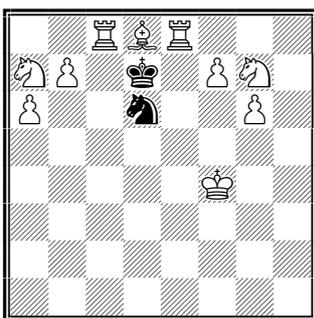
559
Jan Skubak
Die Schwalbe 12/1991
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(7+3)

| | | | |
|-----------|--------|------|------|
| | 1.-Sb4 | Sc7 | Se7 |
| Satzphase | 2. Ta4 | d:c7 | d:e7 |
| 1. Dd7! | 2. Da4 | D:c7 | D:e7 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. Der Schlüssel gibt 1 Fluchtfeld.

1.-Sb6/Sc3/Se3/Sf4/Sf6/Ke5
2. Da7/T:c3/T:e3/Dg4/Dg7/Tf4



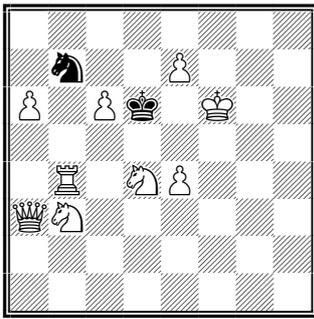
560
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1989

=2 *
(10+2)

| | | | |
|-----------|----------|-------|------|
| | 1.-S:c8 | S:e8 | Sf5 |
| Satzphase | 2. b:c8S | f:e8S | S:f5 |
| 1. Le7! | 2. b:c8T | f:e8T | K:f5 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In jeder Phase ist der Pattzug nach 1.-S:c8 und 1.-S:e8 eine Umwandlung.

1.-S:b7/Sb5/Sc4/Se4/S:f7
2. a:b7/S:b5/T:c4/K:e4/g:f7



561
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1989

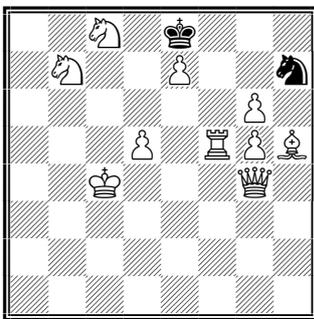
=2 *
(9+2)

| | | | |
|-----------|----------|------|-----|
| | 1.-Sd8 | Sa5 | Sc5 |
| Satzphase | 2. e:d8L | D:a5 | Tb7 |
| 1. Se6! | 2. e:d8S | S:a5 | Tb6 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In jeder Phase ist der Pattzug nach 1.-Sd8 eine Umwandlung.

1.-K:c6 2. T:b7

Der weiße Zug Tb7 erscheint in der Satzphase nach 1.-Sc5 und in der Lösungsphase nach 1.-K:c6.



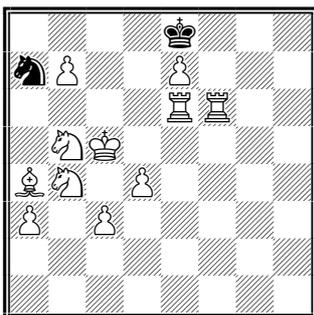
562
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1989

=2 *
(10+2)

| | | | |
|-----------|----------|------|------|
| | 1.-Sf8 | Sf6 | S:g5 |
| Satzphase | 2. e:f8S | T:f6 | T:g5 |
| 1. Sb6! | 2. e:f8L | g:f6 | D:g5 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In jeder Phase ist der Pattzug nach 1.-Sf8 eine Umwandlung.

1.-K:e7 2. g:h7



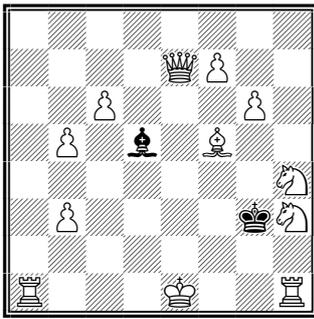
563
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1989
Korrektur

=2 *
(11+2)

| | | | |
|-----------|----------|------|------|
| | 1.-Sc8 | S:b5 | Sc6 |
| Satzphase | 2. b:c8L | b8S | K:c6 |
| 1. Td6! | 2. b:c8S | Sd5 | S:c6 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel. In jeder Phase ist der Pattzug nach 1.-Sc8 eine Umwandlung.

1.-K:e7 2. S:a7



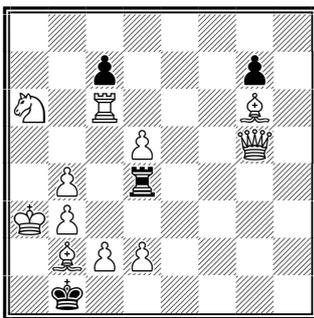
564
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 10/1989

=2 v
(12+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|----------|
| | 1.-Lh1 | Lg2 | Lf3 | |
| 1. 0-0-0? | 2. T:h1 | Tdg1 | Td3 | 1.-L:b3! |
| 1. 0-0! | 2. K:h1 | S:g2 | S:f3 | |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.

1.-Le4/L:c6/L:f7/Le6/Lc4/L:b3
2. D:e4/b:c6/g:f7/L:e6/b:c4/Ta3



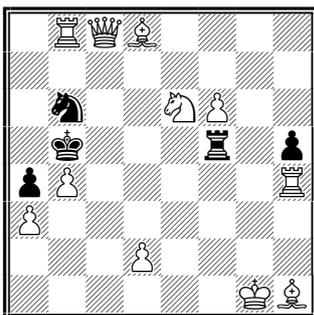
565
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

=2 v
(11+4)

| | | | | |
|---------|---------|------|------|----------|
| | 1.-Td3 | Tc4 | Te4 | |
| 1. Sc5? | 2. S:d3 | b:c4 | S:e4 | 1.-T:b4! |
| 1. d3! | 2. c:d3 | d:c4 | d:e4 | |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.

1.-Tf4/Tg4/Th4/T:d5/T:b4
2. D:f4/D:g4/D:h4/D:d5/S:b4



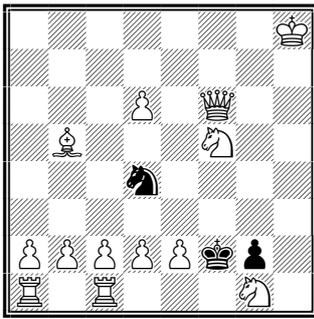
566
Gerhard Maleika
Pat a mat 04/1994

=2 v
(11+5)

| | | | | |
|---------|---------|------|------|----------|
| | 1.-Tf4 | Tc5 | Te5 | |
| 1. Lc7? | 2. L:f4 | S:c5 | L:e5 | 1.-T:f6! |
| 1. d4! | 2. S:f4 | d:c5 | d:e5 | |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.

1.-Td5/Tg5+/Tf1+/Tf2/Tf3/T:f6
2. L:d5/S:g5/K:f1/K:f2/L:f3/L:f6



567
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

=2 v
(13+3)

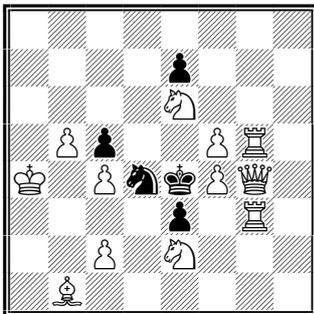
| | | | | |
|--------|---------|------|------|----------|
| | 1.-S:f5 | S:b5 | Sb3 | |
| 1. c4? | 2. Tc3 | c:b5 | a:b3 | 1.-S:e2! |
| 1. a4! | 2. Ta3 | a:b5 | c:b3 | |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.

1.-Sc2/Sc6/Se6/Sf3/S:e2
2. T:c2/L:c6/D:e6/e:f3/L:e2

Der weiße Bauer c2 bahnt den Weg für den weißen Turm c1.

Der weiße Bauer a2 bahnt den Weg für den weißen Turm a1.



568
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

=2 v
(12+5)

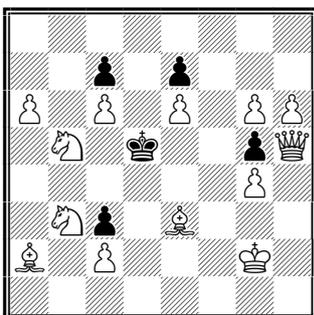
| | | | | |
|---------|---------|------|------|----------|
| | 1.-S:c2 | S:f5 | Sf3 | |
| 1. Tg8? | 2. Td8 | Dg6 | T:f3 | 1.-S:e2! |
| 1. Tg1! | 2. Td1 | T:f5 | Dg2 | |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.

1.-S:e6/Sc6/S:b5/Sb3/S:e2
2. f:e6/b:c6/K:b5/K:b3/D:e2

Der weiße Turm g5 bahnt den Weg für die weiße Dame g4.

Der weiße Turm g3 bahnt den Weg für die weiße Dame g4.

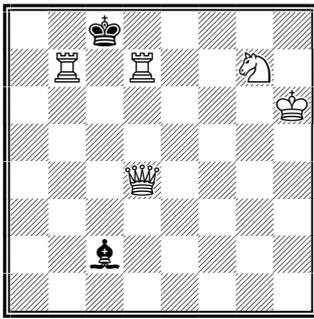


569
Tapani Tikkanen
Stella Polaris 04/1970, Nordische Meisterschaft 1969
1. Platz
Pattversion

=2 v
(13+5)

| | | | | | |
|----------|---------|------|------|------|-----|
| | 1.-Kc4 | K:c6 | Ke4 | K:e6 | Ke5 |
| 1. Lc5? | 2. S:c7 | S:c3 | D:g5 | D:g5 | |
| 1. L:g5! | 2. L:e7 | Le3 | Lc1 | Lh4 | Sc5 |

Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.



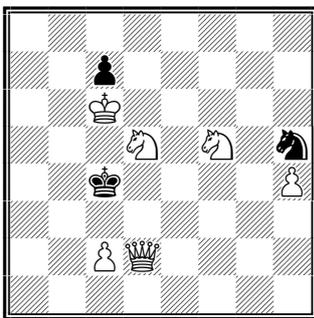
570
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 *
(5+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Lb1 | Lb3 | Ld1 | Ld3 |
| Satzphase | 2. T:b1 | T:b3 | D:d1 | D:d3 |
| 1. Db4! | 2. D:b1 | D:b3 | T:d1 | T:d3 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-La4/Le4/Lf5/Lg6/Lh7
2. D:a4/D:e4/S:f5/K:g6/K:h7

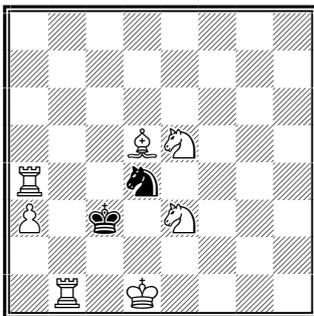


571
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(6+3)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Sf4 | Sf6 | Sg3 | Sg7 |
| Satzphase | 2. S:f4 | S:f6 | S:g3 | S:g7 |
| 1. Dg5! | 2. Dg4 | D:f6 | D:g3 | D:g7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



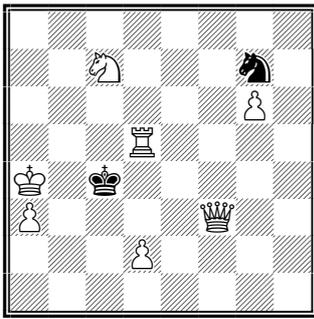
572
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1989

=2 *
(7+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Sb5 | Se2 | Sf3 | Sc6 |
| Satzphase | 2. T:b5 | K:e2 | L:f3 | L:c6 |
| 1. Lc4! | 2. L:b5 | L:e2 | S:f3 | S:c6 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sb3/Se6/Sc2/Sf5 2. L:b3/L:e6/S:c2/S:f5

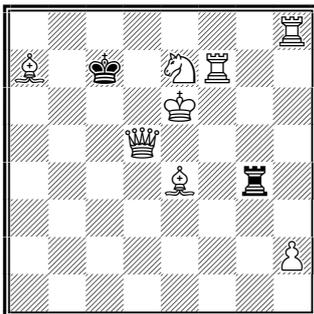


573
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(7+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Se8 | Se6 | Sf5 | Sh5 |
| Satzphase | 2. S:e8 | S:e6 | D:f5 | D:h5 |
| 1. De3! | 2. D:e8 | D:e6 | T:f5 | T:h5 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



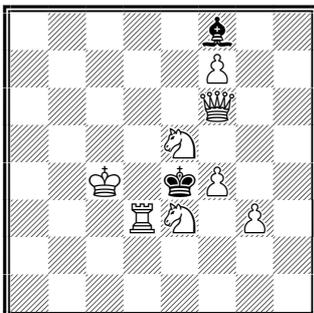
574
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(8+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-T:e4 | Tf4 | Tg5 | Tg6 |
| Satzphase | 2. D:e4 | T:f4 | D:g5 | L:g6 |
| 1. Kf5! | 2. K:e4 | K:f4 | K:g5 | K:g6 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Tg1/Tg2/Tg3/Tg7/Tg8/Th4
2. L:g1/L:g2/h:g3/T:g7/T:g8/T:h4



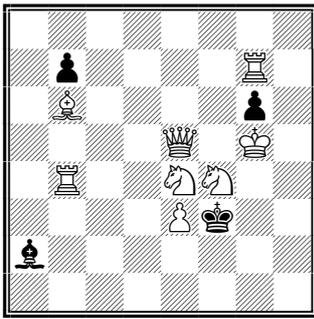
575
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(8+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Ld6 | Le7 | Lg7 | Lh6 |
| Satzphase | 2. D:d6 | D:e7 | D:g7 | D:h6 |
| 1. Sf5! | 2. T:d6 | S:e7 | S:g7 | S:h6 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-La3/Lb4/Lc5 2. T:a3/K:b4/K:c5



576

Jozsef Bajtay

Arbejder Skak 05/1955

Pattversion Gerhard Maleika

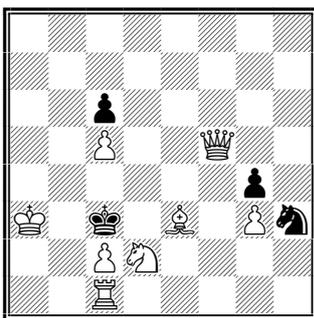
=2 *

(8+4)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Lb1 | Lb3 | Ld5 | Le6 |
| Satzphase | 2. T:b1 | T:b3 | D:d5 | D:e6 |
| 1. Db2! | 2. D:b1 | D:b3 | S:d5 | S:e6 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Lc4/Lf7/Lg8 2. T:c4/T:f7/T:g8



577

Gerhard Maleika

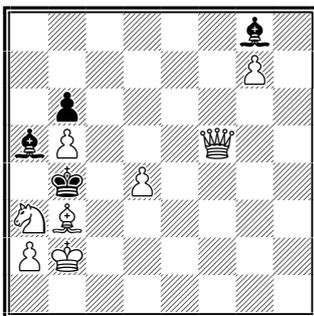
Problemkiste 08/1999

=2 *

(8+4)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Sf2 | Sf4 | Sg1 | Sg5 |
| Satzphase | 2. D:f2 | D:f4 | T:g1 | D:g5 |
| 1. Dd7! | 2. L:f2 | L:f4 | L:g1 | L:g5 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



578

Gerhard Maleika

Problemkiste 08/1999

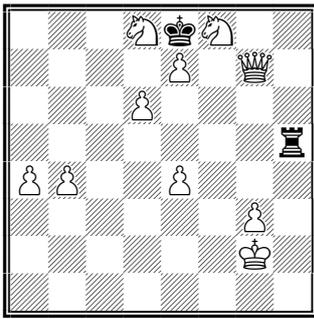
=2 *

(8+4)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Lc4 | Ld5 | Le6 | Lf7 |
| Satzphase | 2. S:c4 | D:d5 | D:e6 | D:f7 |
| 1. Dc2! | 2. L:c4 | L:d5 | L:e6 | L:f7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-L:b3/Lh7 2. a:b3/D:h7



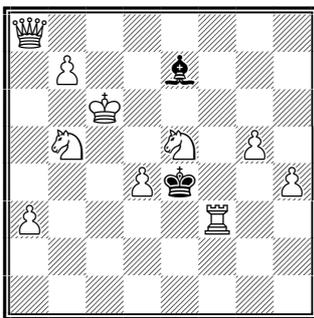
579
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(10+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Te5 | Tg5 | Th6 | Th8 |
| Satzphase | 2. D:e5 | D:g5 | D:h6 | D:h8 |
| 1. Sf7! | 2. S:e5 | S:g5 | S:h6 | S:h8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

- 1.-Ta5/Tb5/Tc5/Td5/Tf5/Th1/Th2+/Th3/Th4/Th7
2. b:a5/a:b5/b:c5/e:d5/e:f5/K:h1/K:h2/K:h3/g:h4/D:h7



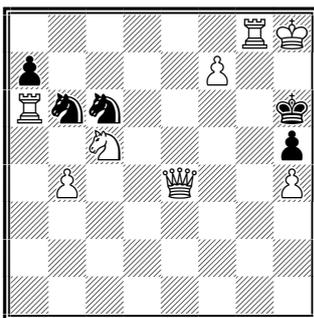
580
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2001

=2 *
(10+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|-------|-------|
| | 1.-Lc5 | Ld6 | Lf8 | Ld8 |
| Satzphase | 2. K:c5 | K:d6 | Da:f8 | Da:d8 |
| 1. b8D! | 2. d:c5 | D:d6 | Db:f8 | Db:d8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

- 1.-Lb4/L:a3/Lf6/L:g5 2. a:b4/D:a3/g:f6/h:g5



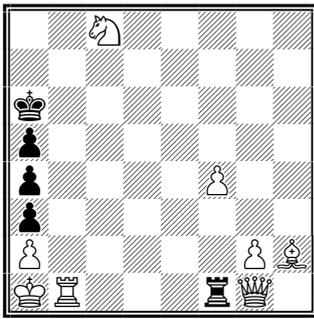
581
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2001

=2 *
(8+5)

| | | | | |
|-----------|----------|-------|-------|-------|
| | 1.-Sa8 | Sb8 | Sc8 | Sd8 |
| Satzphase | 2. Tg:a8 | Tg:b8 | Tg:c8 | Tg:d8 |
| 1. f8T! | 2. Tf:a8 | Tf:b8 | Tf:c8 | Tf:d8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

- 1.-Sa4/Sc4/Sd5/Sd7/Sa5/S:b4/Sd4/Se5/Se7
2. S:a4/D:c4/D:d5/S:d7/b:a5/D:b4/D:d4/D:e5/D:e7



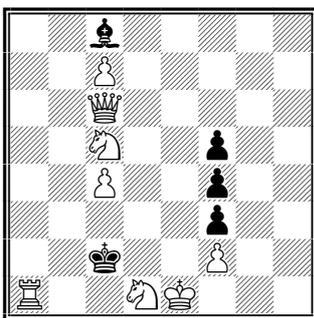
582
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 *
(8+5)

| | | | | |
|-----------|----------|------|------|------|
| | 1.-T:b1+ | Tc1 | Td1 | Te1 |
| Satzphase | 2. D:b1 | D:c1 | D:d1 | D:e1 |
| 1. Sd6! | 2. K:b1 | T:c1 | T:d1 | T:e1 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-T:g1/Tf2/Tf3/T:f4 2. L:g1/D:f2/g:f3/L:f4



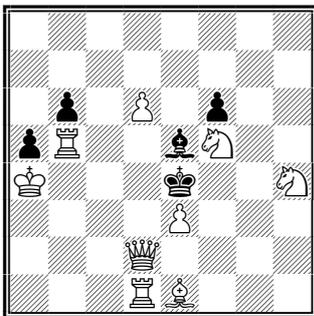
583
Demetrio Gussopulo
WCCT 1967-1971
17. Platz
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *vvvv
(8+5)

1. Dd5? 1.-La6! 1. Dd6? 1.-Lb7! 1. Db6? 1.-Ld7! 1. Db5? 1.-Le6!

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-La6 | Lb7 | Ld7 | Le6 |
| Satzphase | 2. D:a6 | D:b7 | D:d7 | D:e6 |
| 1. D:f3! | 2. S:a6 | S:b7 | S:d7 | S:e6 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



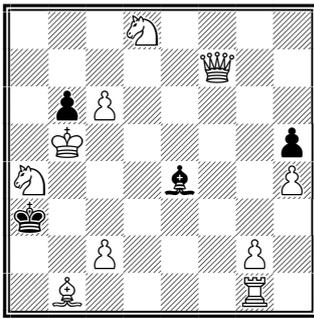
584
Johann Seilberger und Johan Jessurun Lobo
feenschach 1956
Pattversion

=2 *
(9+5)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Lc3 | Ld4 | L:d6 | Lf4 |
| Satzphase | 2. D:c3 | e:d4 | D:d6 | e:f4 |
| 1. De2! | 2. L:c3 | Dc4 | T:d6 | Dg4 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-La1/Lb2/Lg3/Lh2 2. T:a1/D:b2/L:g3/D:h2



585
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1992

=2 *
(10+4)

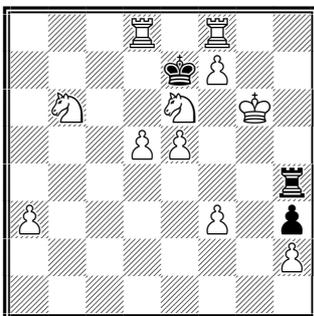
| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Ld3+ | Lf5 | Lg6 | Lh7 |
| Satzphase | 2. c:d3 | D:f5 | D:g6 | D:h7 |
| 1. c3! | 2. L:d3 | L:f5 | L:g6 | L:h7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Lc2/L:c6+/Ld5/Lf3/L:g2/L:b1

2. L:c2/S:c6/D:d5/g:f3/T:g2/T:b1

Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 1.



586
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

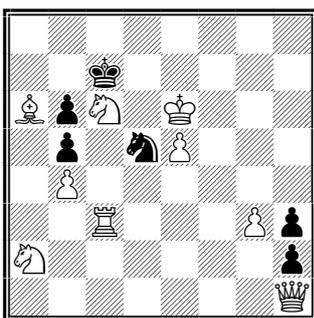
=2 *
(11+3)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|-------|
| | 1.-Th5 | Th6+ | Th7 | Th8 |
| Satzphase | 2. K:h5 | K:h6 | K:h7 | Tf:h8 |
| 1. Th8! | 2. T:h5 | T:h6 | T:h7 | Td:h8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Ta4/Tb4/Tc4/Td4/Te4/Tf4/Tg4+

2. S:a4/a:b4/S:c4/S:d4/f:e4/S:f4/f:g4



587
Gerhard Maleika
Phénix 12/1998

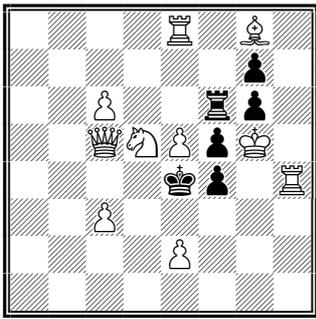
=2 *
(9+6)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-S:c3 | Sf4+ | Sf6 | Se7 |
| Satzphase | 2. S:c3 | g:f4 | e:f6 | K:e7 |
| 1. Tf3! | 2. T:c3 | T:f4 | T:f6 | Tf7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Se3/S:b4/K:c6 2. T:e3/Sa:b4/Tf7

Der Schlüssel gibt 1 Fluchtfeld.



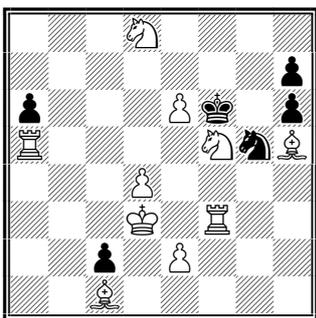
588
 Arthur Madsen
 Skakbladet 1956
 Karl Larsen gewidmet
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (10+6)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-T:c6 | Td6 | Te6 | Tf8 |
| Satzphase | 2. D:c6 | D:d6 | T:e6 | D:f8 |
| 1. Se7! | 2. S:c6 | e:d6 | L:e6 | T:f8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Tf7 2. L:f7



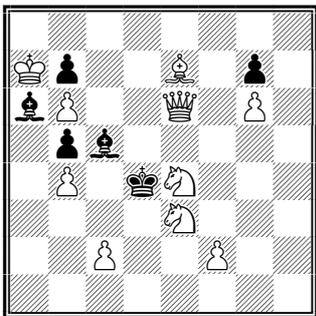
589
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/1998

=2 *
 (10+6)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-S:e6 | Se4 | S:f3 | Sf7 |
| Satzphase | 2. T:a6 | K:e4 | e:f3 | e:f7 |
| 1. Te3! | 2. S:e6 | T:e4 | T:f3 | S:f7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sh3 2. T:h3



590
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 08/1999

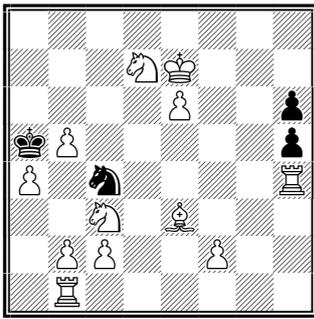
=2 *
 (10+6)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|-------|
| | 1.-L:b4 | Ld6 | L:e7 | L:b6+ |
| Satzphase | 2. L:b4 | L:d6 | D:e7 | K:b6 |
| 1. Sd5! | 2. S:b4 | S:d6 | S:e7 | S:b6 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Kc4 2. L:c5

Der Schlüssel gibt 1 Fluchtfeld.



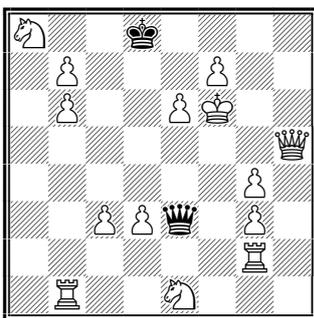
591
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1998

=2 *
(12+4)

| | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|-----|
| | 1.-S:e3 | Se5 | Sd6 | Sb6 | Kb4 |
| Satzphase | 2. f:e3 | S:e5 | K:d6 | S:b6 | Lb4 |
| 1. Lf4! | 2. L:e3 | L:e5 | L:d6 | Lc7 | Lc7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sa3/S:b2/Sd2 2. b:a3/T:b2/L:d2



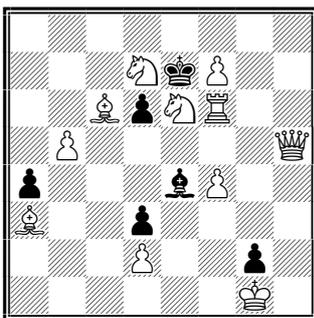
592
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1995

=2 *
(14+2)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Dc5 | De5+ | Dg5+ | Dh6+ |
| Satzphase | 2. D:c5 | D:e5 | D:g5 | D:h6 |
| 1. f8L! | 2. L:c5 | K:e5 | K:g5 | L:h6 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-D:b6/Dd4+/Df2+/Dg1/Df4+/Dc1/Dd2/D:d3/Df3+/D:g3/D:e1/De2/De4/D:e6+
2. T:b6/c:d4/T:f2/T:g1/g:f4/T:c1/T:d2/S:d3/S:f3/T:g3/T:e1/T:e2/d:e4/K:e6



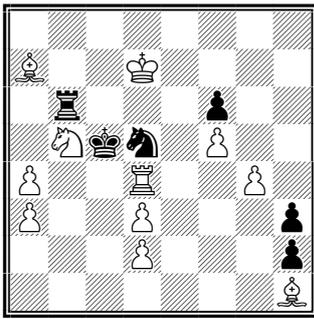
593
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1995

=2 *
(11+6)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Lf5 | Lh7 | Ld5 | Lf3 |
| Satzphase | 2. D:f5 | D:h7 | D:d5 | D:f3 |
| 1. f8S! | 2. T:f5 | S:h7 | L:d5 | L:f3 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-L:c6/Lg6 2. b:c6/D:g6



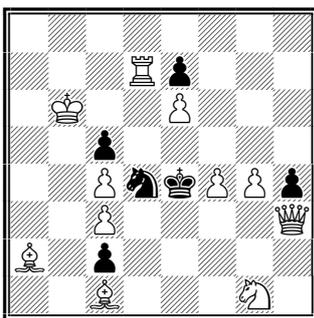
594
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1998

=2 *
(11+6)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Sc3 | Se3 | Se7 | Sc7 |
| Satzphase | 2. d:c3 | d:e3 | K:e7 | K:c7 |
| 1. Te4! | 2. S:c3 | T:e3 | T:e7 | S:c7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sb4/Sf4 2. T:b4/T:f4



595
Imre Telkes
The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier
3. Ehrende Erwähnung

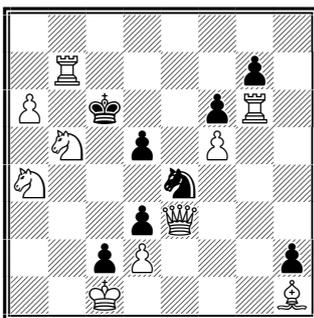
=2 *
(11+6)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-Se2 | Sf3 | Sf5 | S:e6 |
| Satzphase | 2. S:e2 | S:f3 | g:f5 | T:e7 |
| 1. D:h4! | 2. De1 | Dh1 | Dh7 | D:e7 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sc6/Sb5/Sb3/Kd3 2. K:c6/K:b5/L:b3/De1

Der Schlüssel gibt 1 Fluchtfeld.



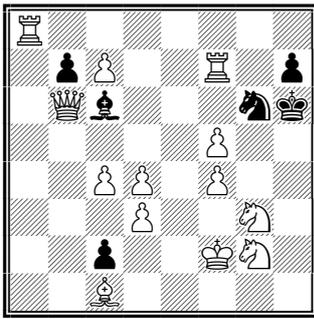
596
Kazimierz Strzala
Gazeta Czestochowska 1962
1. Preis
Pattversion

=2 *
(10+8)

| | | | | |
|-----------|---------|-------|------|------|
| | 1.-Sc5 | Sc3 | Sd6 | d4 |
| Satzphase | 2. S:c5 | Sa:c3 | De6 | D:d4 |
| 1. Df4! | 2. Dc4 | Sb:c3 | S:d6 | De5 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-S:d2/Sf2/Sg3/Sg5 2. D:d2/D:f2/D:g3/D:g5



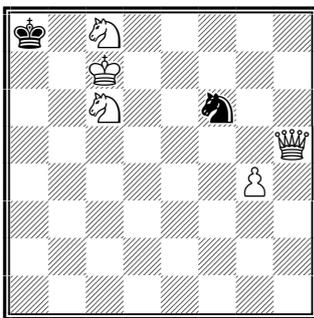
597
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1996

=2 *
(13+6)

| | | | | |
|-----------|----------|-------|------|-------|
| | 1.-Le8 | Sf8 | S:f4 | Sh8 |
| Satzphase | 2. Ta:e8 | Ta:f8 | Tag8 | Ta:h8 |
| 1. c8T! | 2. Tc:e8 | Tc:f8 | Tcg8 | Tc:h8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Se5/Se7/Sh4/La4/Lb5/Ld7/Ld5/Le4/Lf3/L:g2
2. d:e5/T:e7/S:h4/T:a4/c:b5/T:d7/c:d5/d:e4/K:f3/K:g2



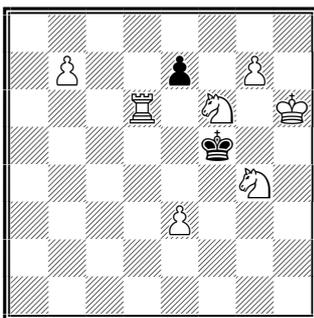
598
Gerhard Maleika
The Problemist Supplement 07/2015

=2 v
(5+2)

| | | | | | |
|----------|---------|------|------|------|---------|
| | 1.-Sd5+ | Se4 | Se8+ | Sg8 | |
| 1. S6e7? | 2. S:d5 | Dh1 | D:e8 | S:g8 | 1.-Sd7! |
| 1. Sd6! | 2. D:d5 | S:e4 | S:e8 | Dh8 | |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.

1.-S:g4/Sh7/S:h5/Sd7 2. D:g4/D:h7/g:h5/K:d7

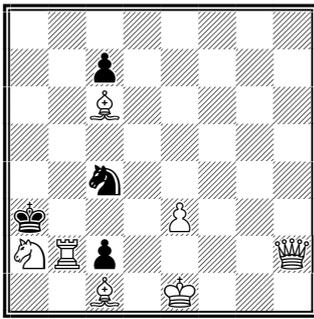


599
Alexandr Lebedev
Komandnoe Perventvo Rossii 1996
1. Platz
Pattversion Gerhard Maleika

=2 (2 Lösungen)
(7+2)

| | | | | |
|---------|---------|------|-----|------|
| | 1.-e:d6 | e6 | e5 | e:f6 |
| 1. g8L! | 2. Ld5 | T:e6 | Td5 | Td4 |
| 1. b8D! | 2. D:d6 | Dc8 | Db5 | Db4 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



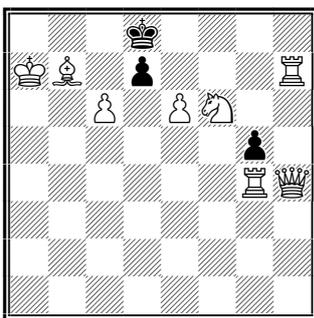
600
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1993

=2 v
(7+4)

| | | | | | |
|----------|--------|-----|------|------|---------|
| | 1.-Sa5 | Sd6 | S:e3 | S:b2 | |
| 1. Dh8? | 2. Da8 | Df8 | Dh3 | Dg8 | 1.-Sb6! |
| 1. D:c7! | 2. Da7 | De7 | Dg3 | Df7 | |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. In jeder Phase wird der schwarze Springer c4 4mal gefesselt.

1.-Sd2/Se5/Sb6 2. K:d2/D:e5/D:b6

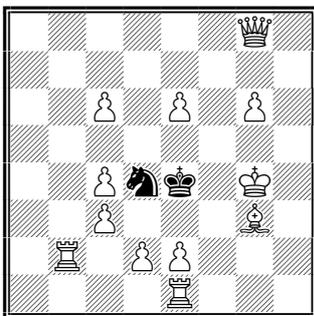


601
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1999

=2 v
(8+3)

| | | | | | |
|----------|---------|-----|-----|------|-----|
| | 1.-d:c6 | d6 | d5 | d:e6 | Kc7 |
| 1. T:g5? | 2. Tc5 | Td5 | Dd4 | Te5 | |
| 1. D:g5! | 2. Dc5 | Dd5 | Td4 | De5 | Se4 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



602
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1992

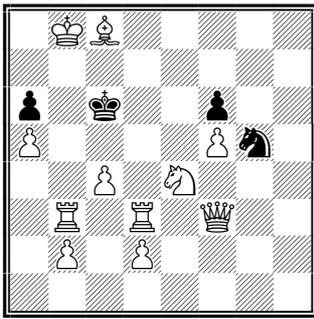
=2 v
(12+2)

| | | | | | |
|---------|--------|------|------|------|---------|
| | 1.-Sf5 | S:c6 | S:e6 | S:e2 | |
| 1. g7? | 2. Dh7 | Da8 | De8 | Dd8 | 1.-Sf3! |
| 1. Dh7! | 2. g7 | Db7 | De7 | Dd7 | |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel. Das Reversal-1-Thema ist realisiert.

1.-Sb5/Sb3/Sc2/Sf3 2. T:b5/T:b3/T:c2/Dh1

Der schwarze Springer d4 wird in Phase 1 4mal und in Phase 2 5mal gefesselt.



603
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

=2 v
(11+4)

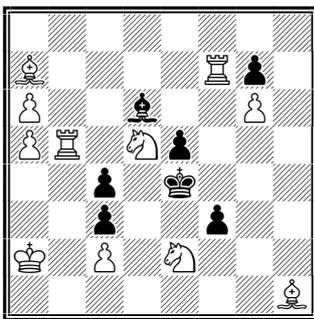
| | | | | | |
|---------|---------|-------|-------|-------|--------|
| | 1.-S:e4 | Sf7 | Sh7 | S:f3 | |
| 1. Td7? | 2. d4 | Td:f7 | Td:h7 | Tb:f3 | 1.-Se6 |
| 1. Tb7! | 2. b4 | Tb:f7 | Tb:h7 | Td:f3 | |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.

1.-Sh3/Se6 2. D:h3/L:e6

Der weiße Turm d3 bahnt den Weg für den weißen Bauern d2.

Der weiße Turm b3 bahnt den Weg für den weißen Bauern b2.



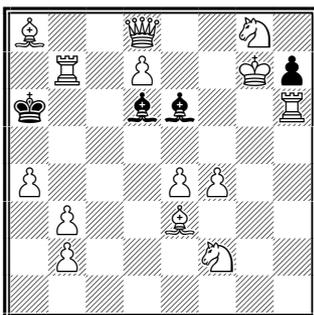
604
Arthur Madsen
Alain White Gedenkturnier 1952-1953
2. Ehrende Erwähnung
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(11+7)

| | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|
| | 1.-Lb4 | Lc5 | Le7 | Lb8 | Lc7 |
| Satzphase | 2. S:b4 | T:c5 | S:e7 | L:b8 | S:c7 |
| 1. Se3! | 2. T:b4 | L:c5 | T:e7 | T:b8 | T:c7 |

Es gibt einen 2x5-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-La3/Lf8 2. K:a3/T:f8



605
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

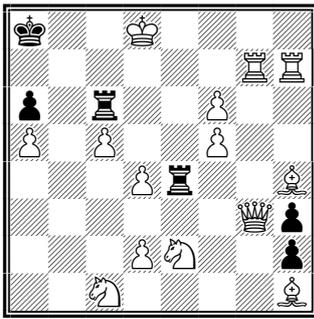
=2 *
(14+4)

| | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|
| | 1.-Lc5 | Ld5 | Le5+ | Lf5 | Lc7 |
| Satzphase | 2. L:c5 | e:d5 | f:e5 | e:f5 | D:c7 |
| 1. Dg5! | 2. D:c5 | D:d5 | D:e5 | D:f5 | T:c7 |

Es gibt einen 2x5-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-La3/Lb4/Le7/Lf8+/Lb8/L:f4/L:b3/Lc4/Lf7/L:g8/L:d7/Lg4/Lh3

2. b:a3/T:b4/S:e7/K:f8/T:b8/L:f4/T:b3/b:c4/K:f7/K:g8/T:d7/S:g4/S:h3



606
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

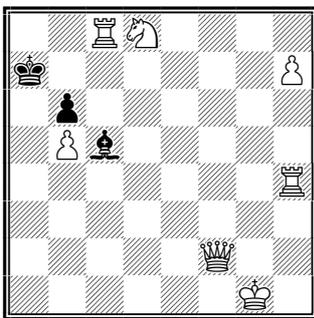
=2 *
(14+6)

| | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|
| | 1.-Tc7 | Td6+ | Te5 | Tf4 | Tb6 |
| Satzphase | 2. D:c7 | D:d6 | D:e5 | D:f4 | c:b6 |
| 1. Db3! | 2. T:c7 | c:d6 | d:e5 | S:f4 | D:b6 |

Es gibt einen 2x5-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-T:f6/T:c5/Tc8+/T:d4+/Tg4/T:h4/T:e2/Te3/Te7/Te8+/Tce6 Tee6

2. L:f6/d:c5/K:c8/S:d4/T:g4/T:h4/S:e2/d:e3/T:e7/K:e8/f:e6

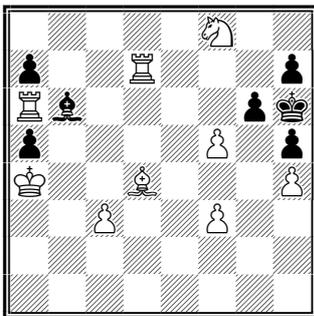


607
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2001

=2 v
(7+3)

| | | | | | | |
|---------|--------|-----|------|------|------|------|
| | 1.-La3 | Le7 | Lb4 | Ld6 | Ld4 | Lf8 |
| 1. Dd4? | 2. Da1 | Dg7 | D:b4 | D:d6 | T:d4 | |
| 1. Td4! | 2. Da2 | Df7 | T:b4 | T:d6 | D:d4 | D:f8 |

Es gibt einen 2x5-Pattwechsel.



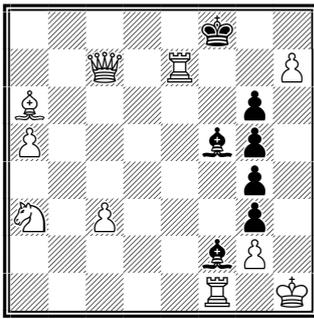
608
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 *
(9+7)

| | | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|------|
| | 1.-Lc7 | Ld8 | Lc5 | L:d4 | g:f5 | g5 |
| Satzphase | 2. T:c7 | T:d8 | L:c5 | c:d4 | f4 | Le3 |
| 1. Se6! | 2. S:c7 | S:d8 | S:c5 | S:d4 | Sf4 | S:g5 |

Es gibt einen 2x6-Pattwechsel.

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



609
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1996

=2 *
(10+7)

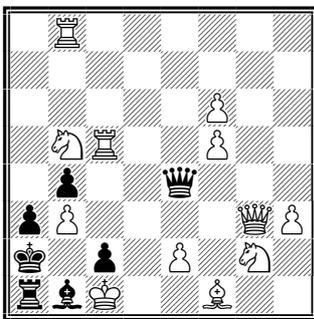
| | | | | | | |
|-----------|---------|------|-------|------|------|------|
| | 1.-La7 | Ld7 | Le1 | Le3 | Le4 | Le6 |
| Satzphase | 2. D:a7 | D:d7 | Te:e1 | T:e3 | T:e4 | T:e6 |
| 1. De5! | 2. T:a7 | T:d7 | D:e1 | D:e3 | D:e4 | D:e6 |

Es gibt einen 2x6-Pattwechsel.

1.-Lc8/Lb1/Lc2/Ld3/Lb6/Lc5/Ld4/Lg1

2. L:c8/S:b1/S:c2/L:d3/a:b6/D:c5/c:d4/K:g1

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



610
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2004
Pavlos Moutecidis gewidmet

=2 *
(12+7)

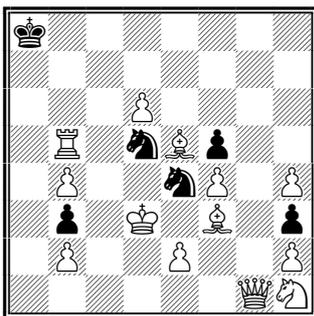
| | | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|------|
| | 1.-Dd3 | De3+ | Df3 | Dc4 | Dd5 | De6 |
| Satzphase | 2. D:d3 | D:e3 | D:f3 | T:c4 | T:d5 | f:e6 |
| 1. Dg8! | 2. e:d3 | S:e3 | e:f3 | D:c4 | D:d5 | D:e6 |

Es gibt einen 2x6-Pattwechsel.

1.-D:e2/De5/De7/De8/Da8/Db7/Dc6/D:g2/D:f5/Dd4+/Df4/Dg4/Dh4

2. L:e2/T:e5/f:e7/T:e8/T:a8/T:b7/T:c6/L:g2/T:f5/S:d4/S:f4/h:g4/S:h4

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



611
Gerhard Maleika
Problemkiste 09/2013

=2 *
(13+6)

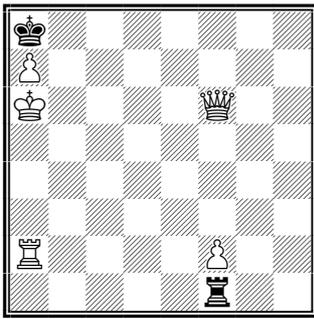
| | | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|------|
| | 1.-Sb6 | Sc5+ | Se3 | Sf2+ | Sc7 | Se7 |
| Satzphase | 2. D:b6 | D:c5 | D:e3 | D:f2 | d:c7 | d:e7 |
| 1. Dg7! | 2. T:b6 | b:c5 | K:e3 | S:f2 | D:c7 | D:e7 |

Es gibt einen 2x6-Pattwechsel.

1.-S:b4+/S:f4+/S:d6/Sg5/Sg3/Sd2/Sdc3 Sec3/Sdf6 Sef6

2. T:b4/L:f4/L:d6/h:g5/S:g3/K:d2/L:c3/L:f6

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

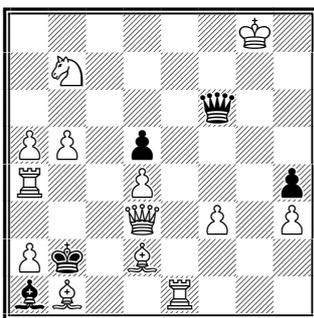


612
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 v
(5+2)

| | | | | | | | | |
|---------|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 1.-T:a1 | Tb1 | Tc1 | Td1 | Te1 | Tg1 | T:f2 | Th1 |
| 1. Da1? | 2. T:a1 | D:b1 | D:c1 | D:d1 | D:e1 | D:g1 | T:f2 | |
| 1. Ta1! | 2. D:a1 | T:b1 | T:c1 | T:d1 | T:e1 | T:g1 | D:f2 | T:h1 |

Es gibt einen 2x7-Pattwechsel.



613
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/1997
9. Lob

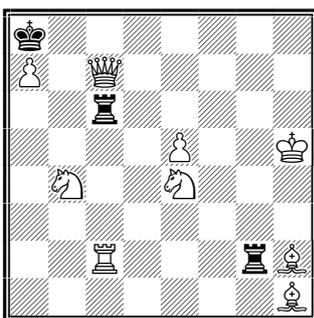
=2 *
(13+5)

| | | | | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 1.-De5 | De6+ | De7 | Df4 | Dg5+ | Dh6 | Df5 | Dg6+ |
| Satzphase | 2. T:e5 | T:e6 | T:e7 | L:f4 | L:g5 | L:h6 | D:f5 | D:g6 |
| 1. De3! | 2. D:e5 | D:e6 | D:e7 | D:f4 | D:g5 | D:h6 | L:f5 | L:g6 |

1.-Da6/Db6/Dc6/Dd6/D:f3/Df7+/Df8+/D:d4/Dg7+/Dh8+/Dd8+

2. b:a6/a:b6/b:c6/S:d6/D:f3/K:f7/K:f8/T:d4/K:g7/K:h8/S:d8

Es gibt einen 2x8-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



614
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 06/1986

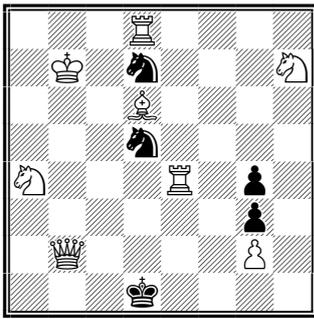
=2 *
(9+3)

| | | | | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 1.-Td6 | Tf6 | Tc3 | Tc5 | Td2 | Tf2 | Tg3 | Tg5+ |
| Satzphase | 2. S:d6 | S:f6 | S:c3 | S:c5 | S:d2 | S:f2 | S:g3 | S:g5 |
| 1. Sg5! | 2. e:d6 | e:f6 | T:c3 | T:c5 | T:d2 | T:f2 | L:g3 | K:g5 |

1.-Ta6/Tb6/Te6/Tg6/Th6+/Tc4/T:c7/Te2/T:h2+/Tg1/Tg4/Tc:c2 Tg:c2

2. S:a6/D:b6/S:e6/K:g6/K:h6/T:c4/T:c7/T:e2/T:h2/L:g1/K:g4/S:c2

Es gibt einen 2x8-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es 8 Pattzüge eines einzigen weißen Springers.



615
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

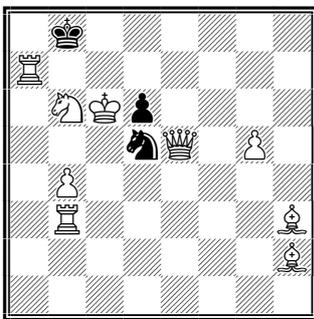
=2 *
(8+5)

| | | | | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 1.-Sb8 | Sc5+ | Se5 | Sf8 | Sb4 | Sf4 | Se7 | Sc7 |
| Satzphase | 2. L:b8 | L:c5 | L:e5 | L:f8 | L:b4 | L:f4 | L:e7 | L:c7 |
| 1. L:g3! | 2. K:b8 | S:c5 | T:e5 | S:f8 | T:b4 | T:f4 | T:e7 | K:c7 |

1.-Sc3/Se3/S7b6 S5b6/S7f6 S5f6

2. D:c3/T:e3/S:b6/S:f6

Es gibt einen 2x8-Pattwechsel.

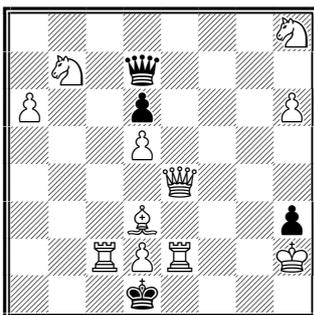


616
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985
3. Ehrende Erwähnung

=2 (2 Lösungen)
(9+3)

| | | | | | | | | | |
|---------|---------|-------|------|------|------|------|------|------|-------|
| | 1.-S:b6 | S:b4+ | Sc3 | Se3 | Sf4 | Sf6 | Se7+ | Sc7 | d:e5 |
| 1. Da1! | 2. K:b6 | T:b4 | T:c3 | T:e3 | L:f4 | g:f6 | T:e7 | L:d6 | ----- |
| 1. Sc8! | 2. Db5 | K:d6 | D:c3 | D:e3 | D:f4 | D:f6 | D:e7 | D:d6 | K:d5 |

Es gibt einen 2x8-Pattwechsel.



617
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

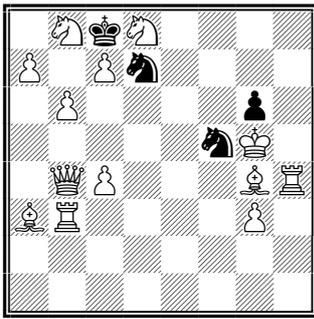
=2 *
(11+4)

| | | | | | | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 1.-Dc6 | Dc7 | Dc8 | De6 | De7 | De8 | Db5 | Df5 | Dh7 |
| Satzphase | 2. T:c6 | T:c7 | T:c8 | D:e6 | D:e7 | D:e8 | L:b5 | D:f5 | D:h7 |
| 1. Dc4! | 2. D:c6 | D:c7 | D:c8 | T:e6 | T:e7 | T:e8 | D:b5 | L:f5 | L:h7 |

1.-D:b7/Df7/Dg7/Dd8/Da4/Dg4

2. a:b7/S:f7/h:g7/S:d8/D:a4/D:g4

Es gibt einen 2x9-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



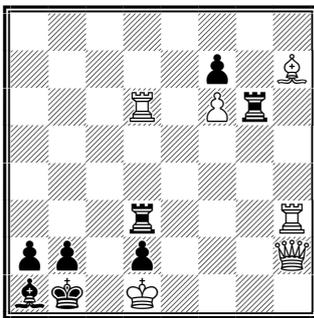
618
 Petko Petkov
 Szachy 1963
 2. Preis
 Pattversion

=2 v
 (13+4)

| | | | | | | | | | | | |
|---------|---------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|----------|
| | 1.-Sc5 | Sf8 | Sd6 | Se7 | Sd4 | Sg7 | Se5 | Sf6 | Se3 | S:g3 | |
| 1. Dc3? | 2. L:c5 | L:f8 | L:d6 | L:e7 | D:d4 | D:g7 | D:e5 | D:f6 | D:e3 | D:g3 | 1.-S:b6! |
| 1. Lb2! | 2. D:c5 | D:f8 | D:d6 | D:e7 | L:d4 | L:g7 | L:e5 | L:f6 | T:e3 | T:g3 | |

1.-S:b8/S:h4/Sh6/S:b6 2. a:b8S/g:h4/T:h6/D:b6

Es gibt einen 2x10-Pattwechsel.



619
 Gerhard Maleika
 feenschach 12/1984

=2 v
 (6+8)

1. Tg3? 1.-T:d6!

1.-Ta3/Tb3/Tc3/Te3/Tf3/Tg4/Tg5/Tg7/Tg8/Th6/Td:g3 Tg:g3

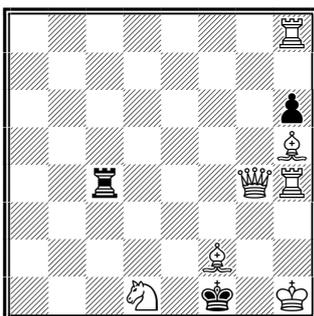
2. T:a3/T:b3/T:c3/T:e3/T:f3/T:g4/T:g5/T:g7/T:g8/D:h6/D:g3

1. Dg3!

1.-Ta3/Tb3/Tc3/Te3/Tf3/Tg4/Tg5/Tg7/Tg8/Th6/Td:g3 Tg:g3/T:f6/Td4/Td5/T:d6

2. D:a3/D:b3/D:c3/D:e3/D:f3/D:g4/D:g5/D:g7/D:g8/T:h6/T:g3/T:f6/T:d4/T:d5/D:d6

Es gibt einen 2x11-Pattwechsel.



620
 Gerhard Maleika
 feenschach 11/1985

=2 v
 (7+3)

1. Tc8? 1.-T:g4!

1.-Tc1/Tc2/Tc3/Tc5/Tc6/Tc7/T:c8/Ta4/Tb4/Td4/Te4/Tf4

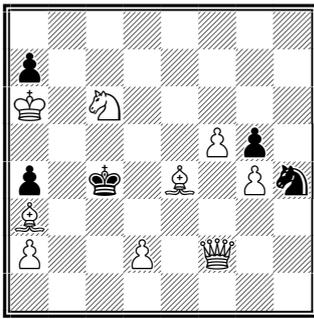
2. T:c1/T:c2/T:c3/T:c5/T:c6/T:c7/D:c8/D:a4/D:b4/D:d4/D:e4/D:f4

1. Dc8!

1.-Tc1/Tc2/Tc3/Tc5/Tc6/Tc7/T:c8/Ta4/Tb4/Td4/Te4/Tf4/Tg4/T:h4

2. D:c1/D:c2/D:c3/D:c5/D:c6/D:c7/T:c8/T:a4/T:b4/T:d4/T:e4/T:f4/D:g4/L:h4

Es gibt einen 2x12-Pattwechsel.



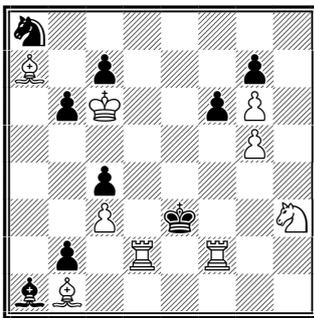
621
 Waldemar Tura
 Szachy 1962
 1.-2. Ehrende Erwähnung
 Pattversion Lindon Lyons

=2 *v
 (9+5)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|--|
| | 1.-S:f5 | Sf3 | Sg2 | |
| Satzphase | 2. D:f5 | D:f3 | D:g2 | |
| 1. Sd4? | 2. S:f5 | S:f3 | | |
| 1. Sb4! | 2. L:f5 | L:f3 | L:g2 | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sg6 2. f:g6

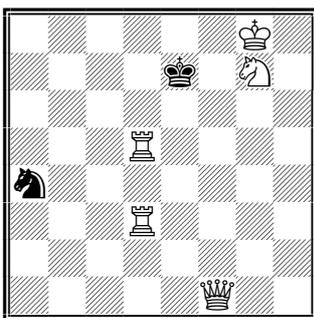


622
 Waldemar Tura
 Arbejder-Skak 1962
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *v
 (9+9)

| | | | | |
|-----------|---------|------|--------|--|
| | 1.-f5 | f:g5 | | |
| Satzphase | 2. Sf4 | S:g5 | | |
| 1. Td4? | 2. Tf4 | Tg4 | 1.-b5! | |
| 1. Td5! | 2. T:f5 | T:g5 | | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



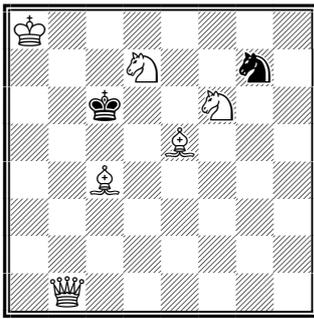
623
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 12/2001

=2 vv
 (5+2)

| | | | | |
|---------|----------|-------|---------|--|
| | 1.-Sb2 | Sb6 | | |
| 1. Tb3? | 2. T3:b2 | T3:b6 | 1.-Sc5! | |
| 1. Tb5? | 2. T5:b2 | T5:b6 | 1.-Sc3! | |
| 1. Df2! | 2. D:b2 | D:b6 | | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.

1.-Sc5/Sc3 2. T:c5/T:c3



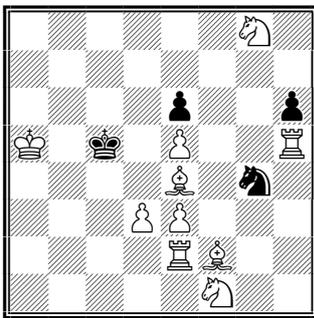
624
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2001

=2 vv
(6+2)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-Se8 | Sh5 | |
| 1. Lf7? | 2. L:e8 | L:h5 | 1.-Sf5! |
| 1. Dg6? | 2. D:e8 | D:h5 | 1.-Se6! |
| 1. Dd3! | 2. S:e8 | S:h5 | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.

1.-Sf5/Se6 2. D:f5/L:e6



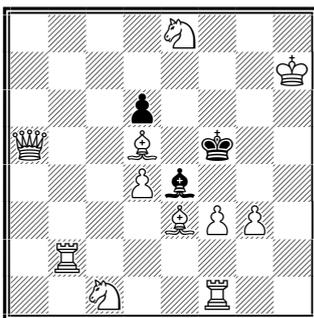
625
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

=2 vv
(10+4)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-S:e5 | S:e3 | |
| 1. Se7? | 2. Sc8 | Sc6 | 1.-Sf6! |
| 1. Sd2? | 2. Sc4 | Sf3 | 1.-Sh2! |
| 1. Tb2! | 2. Tb6 | Tb4 | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Springer g4 gefesselt.

1.-Sf6/Sh2/S:f2 2. S:f6/S:h2/T:f2



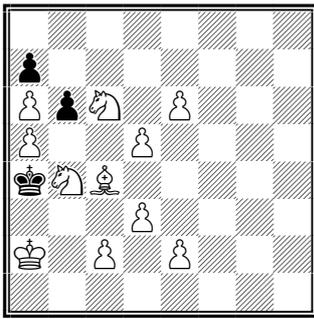
626
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

=2 vv
(11+3)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-L:d5 | L:f3 | |
| 1. Tb7? | 2. Te7 | Tg7 | 1.-Lc2! |
| 1. Th2? | 2. Th6 | Th4 | 1.-Lb1! |
| 1. Kg7! | 2. Sc7 | Sf6 | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Läufer e4 gefesselt.

1.-Lc2/Lb1/Ld3 2. T:c2/T:b1/S:d3

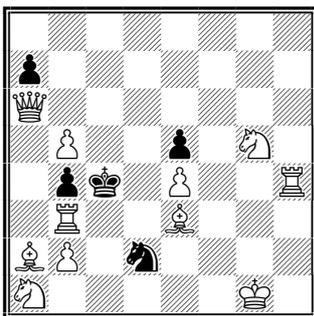


627
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1999

=2 (3 Lösungen)
(11+3)

| | | |
|---------|---------|-----|
| | 1.-b:a5 | b5 |
| 1. Kb2! | 2. Sa2 | La2 |
| 1. d4! | 2. Sd3 | Ld3 |
| 1. d6! | 2. Sd5 | Ld5 |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. In jeder Phase gibt es 2 Pattzüge auf 1 Feld.



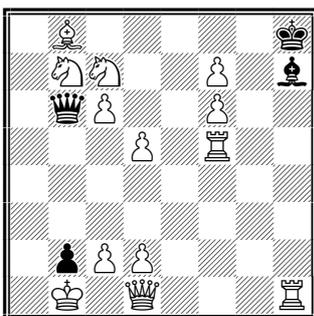
628
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

=2 vv
(11+5)

| | | | |
|----------|---------|------|----------|
| | 1.-S:b3 | S:e4 | |
| 1. Sc2? | 2. Se1 | S:b4 | 1.-Sb1! |
| 1. Se6? | 2. Sc5 | Sc7 | 1.-Sf3+! |
| 1. L:a7! | 2. Th3 | Db7 | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. Mit den thematischen schwarzen Zügen wird der schwarze Springer d2 gefesselt.

1.-Sb1/Sf3+/Sf1 2. L:b1/S:f3/K:f1



629
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2002

=2 vv
(13+4)

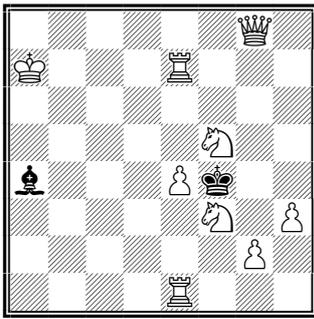
| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-Db4 | Dd4 | |
| 1. c3? | 2. c:b4 | c:d4 | 1.-Df2! |
| 1. Tf4? | 2. T:b4 | T:d4 | 1.-Db3! |
| 1. Dg4! | 2. D:b4 | D:d4 | |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.

1.-Df2/Db3/Da6/D:c6/Db5/D:b7/Da5/D:c7/Da7/Dc5/De3/Dg1
2. T:f2/c:b3/S:a6/d:c6/S:b5/c:b7/S:a5/L:c7/L:a7/S:c5/d:e3/D:g1

Nach 1. c3 1.-Df2 ist 2. T:f2 nicht möglich, da der weiße Bauer c3 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h7-f5-b1 verstellt.

Nach 1. Tf4 1.-Db3 ist 2. c:b3 nicht möglich, da der weiße Turm f4 nicht mehr die schwarze Fesselungslinie h7-c2-b1 verstellt.



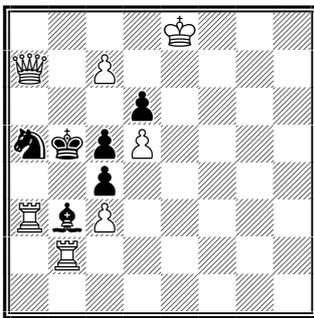
630
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1987

=2 vv
(9+2)

| | | | | | |
|----------|---------|------|------|------|---------|
| | 1.-Lb5 | Lc6 | Lb3 | Lc2 | |
| 1. S3d4? | 2. S:b5 | S:c6 | S:b3 | S:c2 | 1.-Ld7! |
| 1. S5d4? | 2. S:b5 | S:c6 | S:b3 | S:c2 | 1.-Ld1! |
| 1. Dc4! | 2. D:b5 | D:c6 | D:b3 | D:c2 | |

Es gibt einen 3x4-Pattwechsel.

1.-Ld7/Ld1/Le8 2. T:d7/T:d1/T:e8

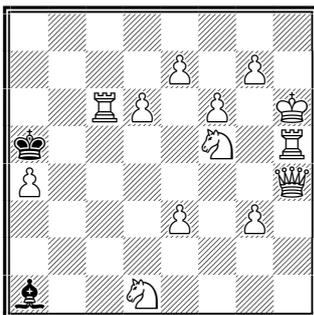


631
Michel Caillaud
Mat Plus 1996

=2 (4 Lösungen)
(7+6)

| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-Sb7 | Sc6 |
| 1. c8D! | 2. Dcb8 | Dcd7 |
| 1. c8T! | 2. Tb8 | T:c6 |
| 1. c8L! | 2. L:b7 | Ld7 |
| 1. c8S! | 2. Dab8 | Dad7 |

Es gibt einen 4x2-Pattwechsel. Die 4 Schlüssel sind die 4 Umwandlungen des weißen Bauern c7 auf c8.



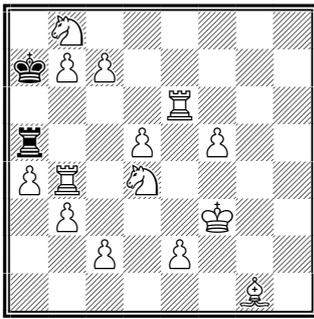
632
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2 (4 Lösungen)
(13+2)

| | | |
|---------|--------|-------|
| | 1.-Le5 | L:f6 |
| 1. d7! | 2. Sd6 | T:f6 |
| 1. e8S! | 2. Se7 | Se:f6 |
| 1. g8S! | 2. Sg7 | Sg:f6 |
| 1. Kg6! | 2. Sh6 | K:f6 |

Es gibt einen 4x2-Pattwechsel.

1.-Lb2/Lc3/Ld4 2. S:b2/S:c3/e:d4



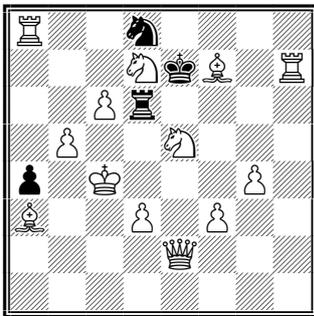
633
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2 (4 Lösungen)
(14+2)

| | | |
|---------|--------|------|
| | 1.-Tc5 | T:d5 |
| 1. c4! | 2. Sc2 | c:d5 |
| 1. e4! | 2. Se2 | e:d5 |
| 1. Td6! | 2. Se6 | T:d5 |
| 1. Ke4! | 2. Sf3 | K:d5 |

Es gibt einen 4x2-Pattwechsel.

1.-Tb5/T:a4/Ta6 2. T:b5/b:a4/S:a6



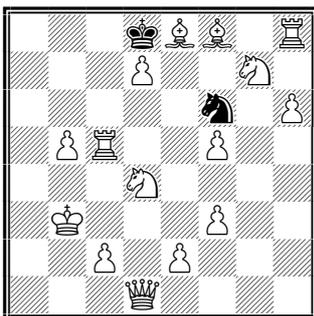
634
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2 (4 Lösungen)
(13+4)

| | | |
|---------|--------|------|
| | 1.-Se6 | S:f7 |
| 1. Kc3! | 2. Sc4 | Da2 |
| 1. d4! | 2. Sd3 | d5 |
| 1. f4! | 2. Sf3 | f5 |
| 1. g5! | 2. Sg4 | Sf8 |

Es gibt einen 4x2-Pattwechsel.

1.-Sb7/S:c6 2. c:b7/b:c6



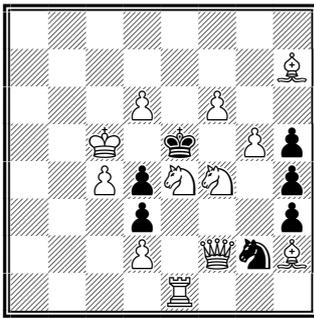
635
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2 (4 Lösungen)
(15+2)

| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-S:d7 | Sd5 |
| 1. Kc4! | 2. Sb3 | K:d5 |
| 1. b6! | 2. Sb5 | T:d5 |
| 1. c4! | 2. Sc2 | c:d5 |
| 1. e4! | 2. Se2 | e:d5 |

Es gibt einen 4x2-Pattwechsel.

1.-Se4/Sg4/Sh5/Sh7/Sg8/S:e8
2. f:e4/f:g4/S:h5/T:h7/T:g8/d:e8L



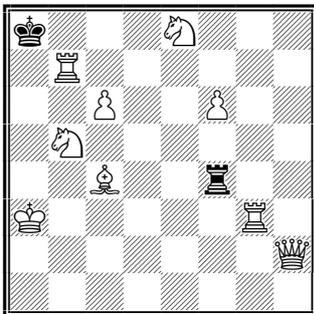
636
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1999

=2 (4 Lösungen)
(12+7)

| | | |
|---------|--------|------|
| | 1.-Se3 | S:f4 |
| 1. Kc6! | 2. Sc5 | Kd7 |
| 1. Df1! | 2. Sf2 | D:h3 |
| 1. d7! | 2. Sd6 | d8S |
| 1. f7! | 2. Sf6 | f8S |

Es gibt einen 4x2-Pattwechsel.

1.-S:e1 2. D:e1



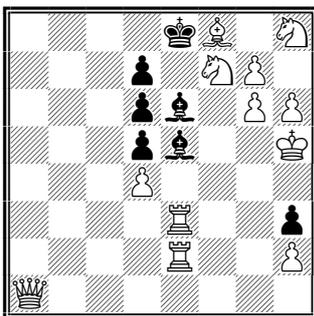
637
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/1987

=2 vvv
(9+2)

| | | | | |
|----------|---------|------|------|----------|
| | 1.-T:c4 | Te4 | Tf5 | |
| 1. Sbd6? | 2. S:c4 | S:e4 | S:f5 | 1.-Td4! |
| 1. Sed6? | 2. S:c4 | S:e4 | S:f5 | 1.-T:f6! |
| 1. Dc2? | 2. D:c4 | D:e4 | D:f5 | 1.-Th4! |
| 1. Ld3! | 2. L:c4 | L:e4 | L:f5 | |

Es gibt einen 4x3-Pattwechsel.

1.-Td4/T:f6/Th4/Tg4/Tf1/Tf2/Tf3+/Ta4+/Tb4
2. S:d4/S:f6/D:h4/T:g4/L:f1/D:f2/T:f3/K:a4/K:b4



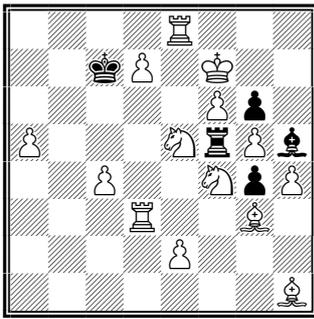
638
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 vvv
(12+7)

| | | | | |
|---------|----------|-------|-------|----------|
| | 1.-Lf4 | Lf5 | Lf6 | |
| 1. Df1? | 2. D:f4 | D:f5 | D:f6 | 1.-L:d4! |
| 1. Tf2? | 2. T2:f4 | T2:f5 | T2:f6 | 1.-Lg3! |
| 1. Tf3? | 2. T3:f4 | T3:f5 | T3:f6 | 1.-L:h2! |
| 1. Kg5! | 2. K:f4 | K:f5 | K:f6 | |

Es gibt einen 4x3-Pattwechsel.

1.-L:d4/Lg3/L:h2/L:g7/Lg4/L:f7 2. D:d4/T:g3/T:h2/h:g7/K:g4/S:f7



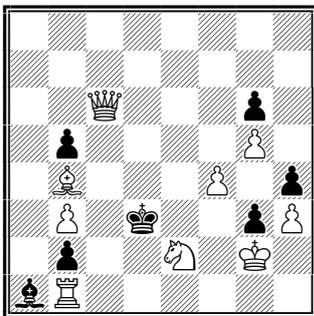
639
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/1999
 Version

=2 (5 Lösungen)
 (14+5)

| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-T:e5 | T:f4 |
| 1. Td4! | 2. Sfd3 | Sed3 |
| 1. La8! | 2. Sg2 | Sc6 |
| 1. e3! | 2. Se2 | e:f4 |
| 1. Ke6! | 2. K:e5 | Sf7 |
| 1. d8T! | 2. T:e5 | Sd7 |

Es gibt einen 5x2-Pattwechsel.

1.-T:f6+/T:g5 2. K:f6/h:g5



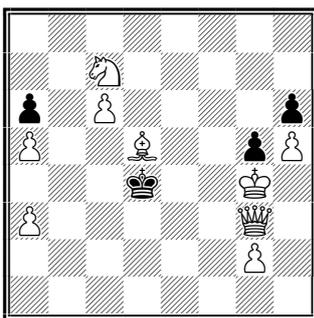
640
 Wilhelm Günther
 Die Schwalbe 02/1934
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (9+7)

Satzphase 1.-Ke3/K:e2 2. Dc2/Dc3

1. Sc3! 1.-Ke3/Kc2/Kd2/Kd4 2. Dd6/Dd5/De4/Df3

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 2 (3 – 1). Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



641
 J. G. Heeres
 Die Schwalbe 08/1938
 Ehrende Erwähnung
 Pattversion Gerhard Maleika

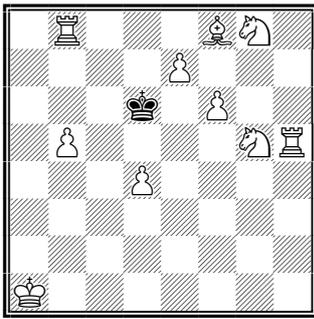
=2 *v
 (9+4)

Satzphase 1.-Kc5 2. De5

1. Df3? 1.-Ke5! 1.-Kc5 2. Df6

1. Le4! 1.-Kc5/Kc4/K:e4 2. Dd3/De3/Dc3

In der Satzphase gibt es nach dem einzigen schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 2. Es gibt einen 3x1-Pattwechsel.



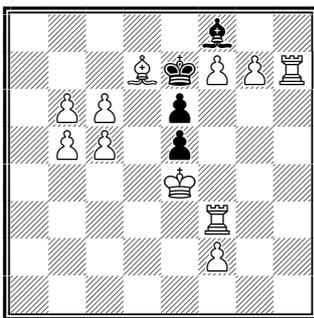
642
 Karl Larsen
 The Problemist 11/1958
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
 (10+1)

Satzphase 1.-Kd7/Kc7 2. e8S/e8D

1. Se6! 1.-Kd7/K:e6 2. e8T/e8L

Die 4 Pattzüge sind die 4 Umwandlungen des weißen Bauern e7 auf e8. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



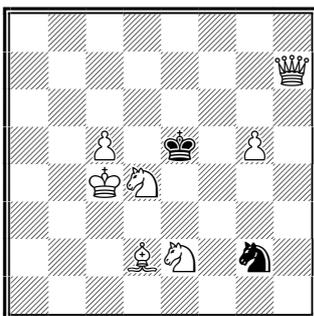
643
 Walther Jörgensen
 Arbejder Skak 1952
 1. Preis
 Pattversion

=2 *
 (11+4)

Satzphase 1.-L:g7/Kd8 2. f8T/g:f8L

1. c7! 1.-L:g7/K:d7 2. f8S/g:f8D

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Die 4 Pattzüge sind Umwandlungen in 4 verschiedene Steine. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.



644
 Arthur Daniel
 The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier
 Korrektur Gerhard Maleika

=2 v
 (7+2)

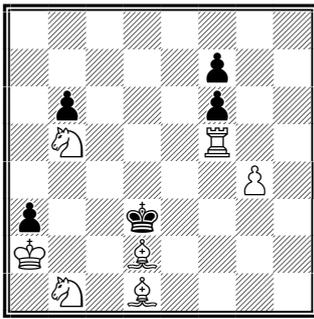
1. Sc3? 1.-Se1! 1.-Sf4 2. Dh2

1. Dh1!

1.-Sf4/Se3/Sh4/Se1/Ke4

2. S:f4/L:e3/D:h4/L:e1/Lf4

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel gibt 1 Fluchtfeld. Es gibt einen 2-Phasen Pattwechsel auf 1.-Sf4.



645

Jevgeni Bogdanov und Anatoli Vasilenko

Leninska Molod 1985

2. Preis

Pattversion Gerhard Maleika

=2 (3 Lösungen)

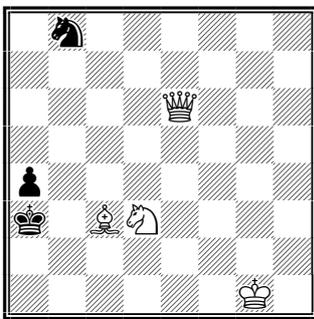
(7+5)

1. K:a3! 1.-Kc4/Ke4 2. Lc2/Le2

1. Lb3! 1.-Ke2/Ke4 2. Lc2/Lc4

1. Lf3! 1.-Kc2/Kc4 2. Le2/Le4

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In den 3 Phasen besetzt der schwarze König die Felder c2, c4, e2 und e4, der weiße Läufer d1 setzt auf diesen Feldern patt.



646

Vilmos Schneider

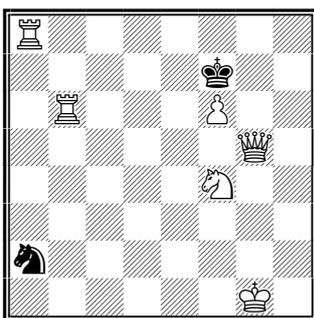
WCCT 1967-1971

Pattversion

=2 vvv

(4+3)

| | | | | |
|---------|---------|------|------|---|
| | 1.-Sa6 | Sc6 | Sd7 | Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sa6, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sc6 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sd7. |
| 1. Se5? | 2. | S:c6 | S:d7 | |
| 1. Sc5? | 2. S:a6 | | S:d7 | |
| 1. Sb4? | 2. S:a6 | S:c6 | | |
| 1. Sc1! | 2. D:a6 | D:c6 | D:d7 | |



647

Vjacheslav Piltschenko

Na Smenu! 09/1994

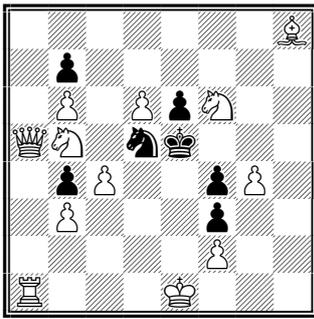
Preis

Pattversion

=2 vvvvvv

(6+2)

| | | | | |
|---------|---------|------|------|---|
| | 1.-Sc1 | Sc3 | Sb4 | Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sc1, einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sc3 und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sb4. |
| 1. Tb3? | 2. | T:c3 | T:b4 | |
| 1. Tb1? | 2. T:c1 | | T:b4 | |
| 1. Tc6? | 2. T:c1 | T:c3 | | |
| 1. Sd5? | 2. | S:c3 | S:b4 | |
| 1. Sd3? | 2. S:c1 | | S:b4 | |
| 1. Se2? | 2. S:c1 | S:c3 | | |
| 1. Dc5! | 2. D:c1 | D:c3 | D:b4 | |



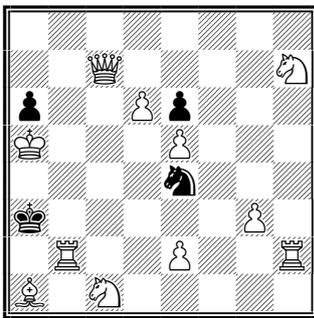
648
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2001

=2 vv
(12+7)

| | | | |
|-----------|--------|-----|------|
| | 1.-Sc3 | Se3 | S:f6 |
| 1. Kd2? | 2. | Te1 | Kd3 |
| 1. Td1? | 2. Da1 | | Td4 |
| 1. 0-0-0! | 2. Da1 | Te1 | Td4 |

Mit der langen Rochade als Schlüssel werden die Felder a1 und e1 geräumt. 2 Fehlversuche scheitern, da jeweils nur eines dieser Felder geräumt wird.

1.-S:b6/Sc7/Se7 2. D:b6/d:c7/d:e7



649
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 04/2015

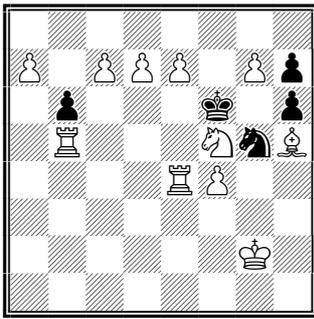
=2 vv
(11+4)

| | | | | | |
|---------|---------|------|------|------|------|
| | 1.-Sc3 | Sc5 | S:d6 | S:g3 | Sd2 |
| 1. Sb3? | 2. D:c3 | S:c5 | De7 | | S:d2 |
| 1. Tb4? | 2. L:c3 | D:c5 | D:d6 | Th3 | |
| 1. Tc2! | 2. L:c3 | T:c5 | De7 | Th3 | T:d2 |

1.-Sf2/Sg5/Sf6 2. T:f2/S:g5/S:f6

Nach 1. Sb3 1.-Sc3 ist 2. D:c3 kein Schachgebot, da der weiße Springer b3 die weiße Schachlinie c3-a3 verstellt.

Nach 1. Tb4 1.-Sc5 ist 2. D:c5 kein Schachgebot, da der weiße Turm b4 die weiße Schachlinie c5-a3 verstellt.



650

Zvonimir Hernitz

Problem 1974-1976

1. Preis

Pattversion Gerhard Maleika

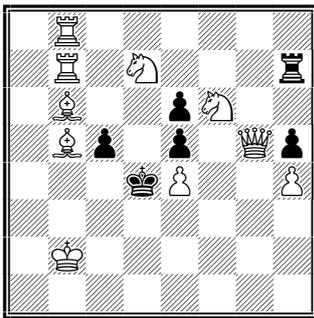
=2 vvvvvvvvvv

(11+5)

| | 1.-Sf7 | Se6 | S:e4 |
|----------|----------|------|-------|
| 1. g8L? | 2. Lg:f7 | L:e6 | |
| 1. d8S? | 2. S:f7 | S:e6 | |
| 1. d8T? | 2. Tdf8 | Td6 | |
| 1. d8D? | 2. Ddf8 | Dd6 | |
| 1. c8T? | 2. Tcf8 | Tc6 | |
| 1. c8D? | 2. Dcf8 | Dcc6 | |
| 1. e8T? | 2. Tef8 | | T8:e4 |
| 1. e8D? | 2. Def8 | | De:e4 |
| 1. T4e5? | 2. | T:b6 | T5:e4 |
| 1. a8D! | 2. Daf8 | Dac6 | Da:e4 |

Es gibt einen 9-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Sf7, einen 8-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Se6 und einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-S:e4.

1.-Sf3/Sh3 2. K:f3/K:h3



651

Gerhard Maleika

Problemkiste 12/2012

=2 vv

(10+6)

1. Sf8? 1.-Th8! 1.-Td7 2. S8:d7

1. S:e5? 1.-Th6! 1.-Td7 2. L:d7

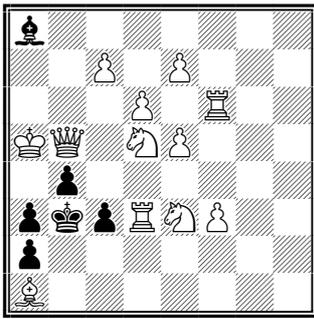
1. S:c5!

1.-Td7/Th8/Th6/T:b7/Tc7/Te7/Tf7/Tg7

2. S6:d7/T:h8/D:h6/T:b7/T:c7/T:e7/T:f7/T:g7

Nach 1. S:e5 1.-Td7 setzt 2. S5:d7 nicht patt, dafür setzt 2. L:d7 patt.

Nach 1. S:c5 1.-Td7 setzt 2. S5:d7 nicht patt, dafür setzt 2. S6:d7 patt.



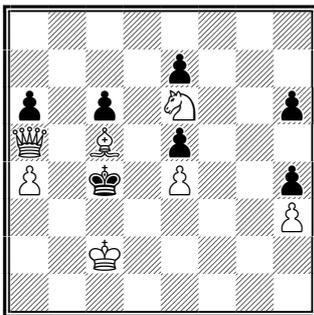
652
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2012

=2 vvv
(12+6)

- 1. Sf4? 1.-L:f3! 1.-Ld5 2. Sf:d5
- 1. Sb6? 1.-Lb7! 1.-Ld5 2. Sb:d5
- 1. S:c3? 1.-Lc6! 1.-Ld5 2. T:d5
- 1. S:b4!
- 1.-Ld5/L:f3/Lb7/Lc6/Le4
- 2. Se:d5/T:f3/D:b7/D:c6/f:e4

Nach 1. S:c3 1.-Ld5 setzt 2. Sc:d5 nicht patt, dafür setzt 2. T:d5 patt.

Nach 1. S:b4 1.-Ld5 setzt 2. Sb:d5 nicht patt, dafür setzt 2. Se:d5 patt.

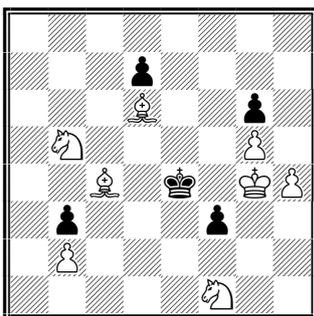


653
Gerhard Maleika
Jugendschach 03/1987

=2 (3 Lösungen)
(7+7)

- 1. Dd2! 1.-h5/a5 2. Da5/D:h6
- 1. Le3! 1.-h5/c5 2. Lc5/L:h6
- 1. Sg7! 1.-h5/e6 2. Se6/Sh5

Es gibt einen 3x1-Pattwechsel. Der weiße Stein, der einen Schlüssel ausführt, kehrt nach 1.-h5 auf sein Startfeld zurück. Dieser weiße Stein setzt noch einmal patt.



654
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 (3 Lösungen)
(8+5)

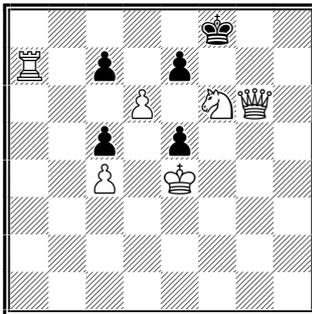
- 1. Kg3! 1.-f2/Kf5 2. Kg4/K:f3
- 1. L:b3! 1.-f2/Kd3 2. Lc4/K:f3
- 1. Sa3! 1.-f2/Kd4 2. Sb5/K:f3

Es gibt einen 3x1-Pattwechsel. Der weiße Stein, der einen Schlüssel ausführt, kehrt nach 1.-f2 auf sein Startfeld zurück. 1 weißer Zug erscheint in den 3 Phasen jeweils auf einen anderen schwarzen Zug. Jeder Schlüssel gibt 1 Fluchtfeld.

Ruchlis-Thema

| | | | | |
|---------|------|---|---|---|
| | 1.-a | b | c | d |
| Phase 1 | 2. A | B | | |
| Phase 2 | 2. C | D | A | B |

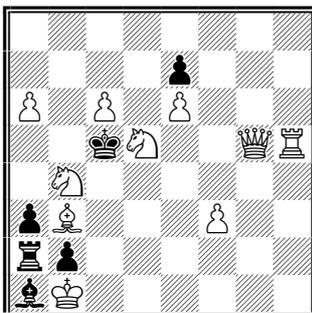
Das Thema ist in 655 und 656 realisiert.



655
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1986

=2 *
(6+5)

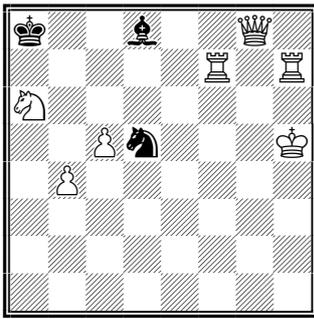
| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-c6 | e6 | c:d6 | e:d6 |
| Satzphase | 2. T:e7 | T:c7 | | |
| 1. Sd5! | 2. S:e7 | S:c7 | T:e7 | T:c7 |



656
Jevgen Orlov
Komsomolskaja Iskra 1963-1965
2. Ehrende Erwähnung
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(10+6)

| | | | | |
|-----------|---------|-----|-------|-------|
| | 1.-Kd4 | Kd6 | K:b6 | K:b4 |
| Satzphase | 2. D:e7 | De3 | ----- | ----- |
| 1. Sb6+! | 2. Sa4 | Sa8 | D:e7 | De3 |



657
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 *v
(7+3)

Satzphase

1.-Sc7/Se7/Sb6/Sf6+

2. Tf:c7/Tf:e7/c:b6/T:f6

1. Tf3? 1.-S:b4!

1.-Sc7/Se7/Sb6/Sf6+/Sf4+/Se3/Sc3

2. Th:c7/Th:e7/c:b6/T:f6/T:f4/T:e3/T:c3

1. Dg2!

1.-Lc7/Le7/Lb6/Lf6/La5/Lg5/Lh4

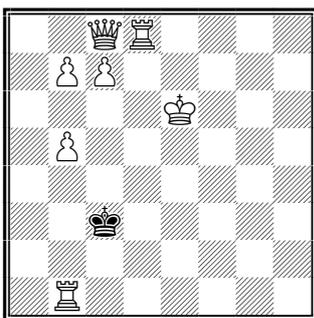
2. Tf:c7/Tf:e7/c:b6/T:f6/b:a5/K:g5/K:h4

Es gibt einen 2-Phasen Pattwechsel auf 1.-Sc7 und 1.-Se7. 4 weiße Züge erscheinen in der Satzphase auf andere schwarze Züge als in der Lösungsphase.

Arnhem-Thema

| | 1.-a | b |
|-------|------|---|
| 1. P? | 2. A | |
| 1. Q? | 2. | A |
| 1. R! | 2. C | D |

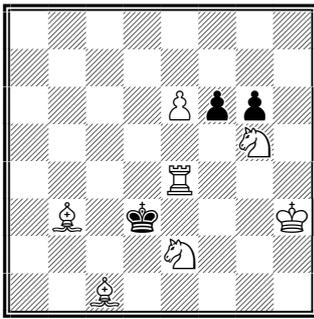
Das Thema ist in 658 bis 664 realisiert.



658
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vv
(7+1)

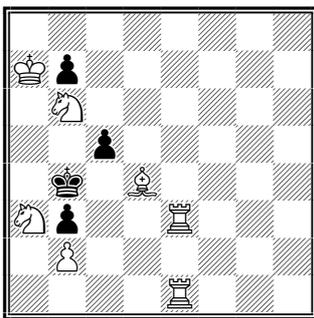
| | 1.-Kc2 | Kc4 |
|----------|--------|-----|
| 1. Tdd1? | 2. Dh8 | |
| 1. Td5? | 2. | Dh8 |
| 1. Da8! | 2. Da1 | Da3 |



659
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vv
(7+3)

| | | |
|---------|--------|------|
| | 1.-f5 | f:g5 |
| 1. Lf4? | 2. Te5 | |
| 1. Kg4? | 2. | Te5 |
| 1. Ld1! | 2. Tf4 | Tg4 |

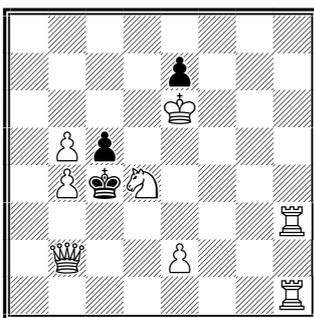


660
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vv
(7+4)

| | | |
|----------|----------|------|
| | 1.-c4 | c:d4 |
| 1. Tc3? | 2. T1e5 | |
| 1. Td3? | 2. | T1e5 |
| 1. T3e5! | 2. Sa:c4 | T1e4 |

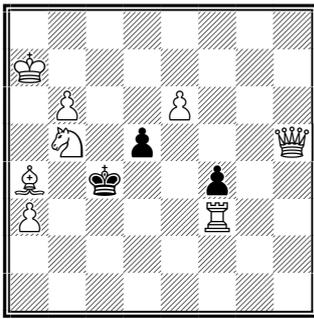
1.-Ka5 2. L:c5



661
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vv
(8+3)

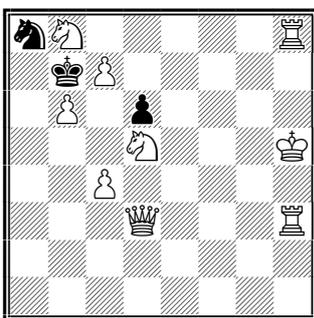
| | | |
|----------|---------|------|
| | 1.-c:b4 | c:d4 |
| 1. Tb3? | 2. T1h5 | |
| 1. Td3? | 2. | T1h5 |
| 1. T3h5! | 2. Sb3 | T1h4 |



662
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vv
(8+3)

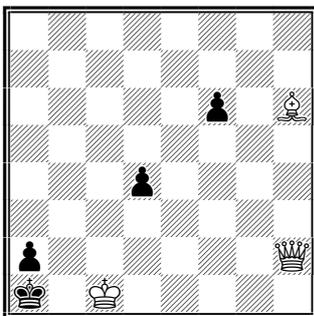
| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-Kc5 | d4 |
| 1. Kb7? | 2. T:f4 | |
| 1. Df5? | 2. | T:f4 |
| 1. De5! | 2. Sd6 | S:d4 |



663
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vv
(9+3)

| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-S:b6 | S:c7 |
| 1. Db1? | 2. Ta3 | |
| 1. Dh7? | 2. | Ta3 |
| 1. Da3! | 2. Tb3 | b:c7 |



664
Gerhard Maleika
Problemkiste 11/1988
Version

=2 vvvv
(3+4)

| | | |
|---------|--------|-----|
| | 1.-d3 | f5 |
| 1. Dd2? | 2. Lg7 | |
| 1. Df4? | 2. | Lg7 |
| 1. Ld2? | 2. Dh8 | |
| 1. Lf4? | 2. | Dh8 |
| 1. Lg7! | 2. Dd2 | Df4 |

20 Ein weißer Zug eliminiert einen schwarzen Zug.

Definition

Angenommen, vor 1. P ist 1.-a möglich.

1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass nach 1.-a keiner der Züge 2. $A_1 \dots A_n$ patt setzt, aber auch mindestens einen für Weiß positiven Effekt, sodass nach 1.-a 2. $B_1 \dots B_m$ patt setzt ($n \geq 1$ und $m \geq 1$).

Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition

Angenommen, vor 1. P ist 1.-a möglich.

1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass nach 1.-a keiner der Züge 2. $A_1 \dots A_n$ patt setzen würde, aber auch mindestens einen für Weiß positiven Effekt, sodass 1.-a nicht möglich ist ($n \geq 1$).

Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition

Angenommen, vor 1. P ist 1.-a nicht möglich.

1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass 1.-a möglich ist, aber auch mindestens einen für Weiß positiven Effekt, sodass nach 1.-a 2. $B_1 \dots B_m$ patt setzt ($m \geq 1$).

Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition

Angenommen, vor 1. P ist 1.-a nicht möglich.

1. P eliminiert 1.-a, wenn 1. P mindestens einen für Weiß negativen Effekt hat, sodass 1.-a möglich wäre, aber auch einen für Weiß positiven Effekt, sodass 1.-a nicht möglich ist.

Schreibweise: 1. P 1.-a?

Definition

Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. P.

Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. Q.

1. P ist verbunden mit 1. Q bez. der Widerlegung, wenn 1. P jede Widerlegung von 1. Q eliminiert und wenn 1. Q jede Widerlegung von 1. P eliminiert.

Beispiele:

1. P 1.-a! b? 1. Q 1.-b! a?

1. P 1.-a! b! c? 1. Q 1.-c! a? b?

1. P 1.-a! b! c? d? 1. Q 1.-c! d! a? b?

Definition

Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. P.

Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. Q.

1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Widerlegung, wenn 1. Q jede Widerlegung von 1. P eliminiert und wenn 1. P keine Widerlegung von 1. Q eliminiert.

Beispiele:

1. P 1.-a! 1. Q 1.-b! a?

1. P 1.-a! b! 1. Q 1.-c! a? b?

1. P 1.-a! b! 1. Q 1.-c! d! a? b?

Definition

Angenommen, es gibt mindestens eine Widerlegung von 1. P.

Angenommen, es gibt keine Widerlegung von 1. Q.

1. Q ist sekundär zu 1. P bez. der Widerlegung, wenn 1. Q jede Widerlegung von 1. P eliminiert.

Beispiele:

1. P 1.-a! 1. Q 1.-a?

1. P 1.-a! b! 1. Q 1.-a? b?

Definition

Angenommen, $n \geq 3$.

(1. P₁ | ... | 1. P_n) ist eine n^o-Folge bez. der Widerlegung, wenn gilt:

Für jedes m, wobei $2 \leq m \leq n$, und jedes $k < m$ gilt: P_m ist sekundär zu 1. P_k bez. der Widerlegung.

n=3

(1. P₁ | 1. P₂ | 1. P₃) ist eine 3^o-Folge bez. der Widerlegung, wenn gilt:

1. P₂ ist sekundär zu 1. P₁ bez. der Widerlegung und 1. P₃ ist sekundär zu 1. P₁ und 1. P₂ bez. der Widerlegung.

Beispiele:

1. P₁ 1.-a!

1. P₂ 1.-b! a?

1. P₃ 1.-c! a? b?

1. P₁ 1.-a!

1. P₂ 1.-b! a?

1. P₃ 1.-a? b?

Eine Komponente einer n^o-Folge bez. der Widerlegung kann auch aus mehreren Zügen bestehen.

Beispiel:

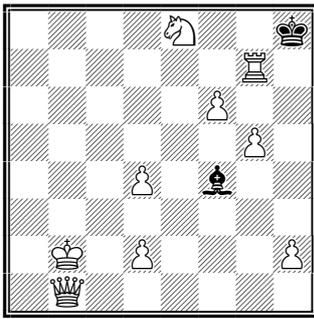
1. P Q 1.-a!

1. R 1.-b! a?

1. S 1.-c! a? b?

Man kann schreiben:

(1. P Q | 1. R | 1. S) ist eine 3^o-Folge bez. der Widerlegung.



665
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1999

=2 vvv
 (9+2)

1. Ka1 Ka2 Ka3? 1.-L:d2!

1. Kc1? 1.-L:h2!

1.-L:d2 2. K:d2

1. Kc2? 1.-L:g5!

1.-L:d2 2. K:d2

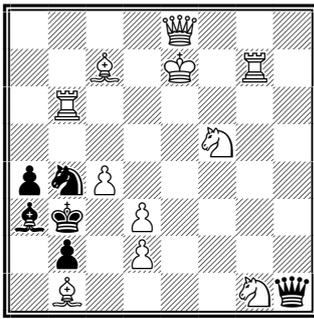
1. Kc3!

1.-L:d2/L:h2/L:g5/Le3/Lb8/Lc7/Ld6/Le5/Lg3

2. K:d2/Dh1/T:g5/d:e3/D:b8/S:c7/S:d6/d:e5/h:g3

Nach 1. Kc1 1.-L:h2 ist 2. Dh1 nicht möglich, da der weiße König c1 die weiße Zuglinie b1-h1 verstellt.

Nach 1. Kc2 1.-L:g5 2. T:g5 ist 2.-Kh7 möglich, da der weiße König c2 die weiße Deckungslinie b1-h7 verstellt.



666
 Gerhard Maleika
 Jugendschach 08/1986

=2 vvvvvv
 (11+6)

1. Ke6? 1.-De4+!

1. Kd8? 1.-Da8+!

1.-De4 2. D:e4

1. Kd7? 1.-Dc6+!

1.-De4 2. D:e4

1. Kf8? 1.-Dh8+!

1.-De4 2. D:e4

1. Kf7? 1.-Dh5+!

1.-De4 2. D:e4

1. Kd6? 1.-Dh2+!

1.-De4 2. D:e4

1. Kf6!

1.-De4/Da8/Dc6/Dh8/Dh5/Dh2/D:g1/Dh3/Dh4+/Dh6+/Dh7/Db7/Dd5/Df3/Dg2

2. D:e4/D:a8/D:c6/D:h8/D:h5/L:h2/T:g1/S:h3/S:h4/S:h6/T:h7/T:b7/c:d5/S:f3/T:g2

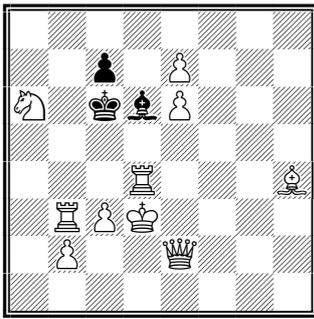
Nach 1. Kd8 1.-Da8+ ist 2. D:a8 nicht möglich, da der weiße König d8 die weiße Zuglinie e8-a8 verstellt.

Nach 1. Kd7 1.-Dc6+ ist 2. D:c6 nicht möglich, da der weiße König d7 die weiße Zuglinie e8-c6 verstellt.

Nach 1. Kf8 1.-Dh8+ ist 2. D:h8 nicht möglich, da der weiße König f8 die weiße Zuglinie e8-h8 verstellt.

Nach 1. Kf7 1.-Dh5+ ist 2. D:h5 nicht möglich, da der weiße König f7 die weiße Zuglinie e8-h5 verstellt.

Nach 1. Kd6 1.-Dh2+ ist 2. L:h2 nicht möglich, da der weiße König d6 die weiße Zuglinie c7-h2 verstellt.



667
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2014

=2 vv
(10+3)

1. Kc2 Kd2 Kc4? 1.-Lf4!

1.-Le5 2. D:e5

1. Ke3? 1.-Le5!

1.-Lf4 2. K:f4

1. Ke4! 1.-Le5?

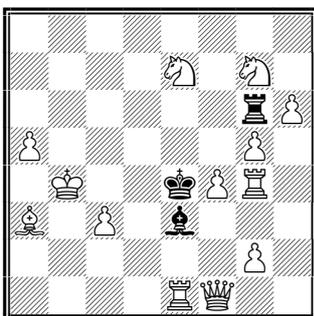
1.-Lf4/Le5/La3/Lb4/Lc5/L:e7/Lg3/Lh2

2. K:f4/K:e5/b:a3/Tb:b4/Dc4/L:e7/L:g3/D:h2

1. Ke4 ist sekundär zu 1. Ke3 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Ke3 1.-Le5 ist 2. D:e5 nicht möglich, da der weiße König e3 die weiße Zuglinie e2-e5 verstellt.

Nach 1. Ke4 1.-Le5 ist 2. D:e5 nicht möglich, da der weiße König e3 die weiße Zuglinie e2-e5 verstellt, aber nach 1.-Le5 ist 2. K:e5 möglich, da der weiße König e4 passend steht, um auf e5 zu ziehen.



668
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2014

=2 vv
(13+3)

1.Ka4 Kb3? 1.-Tc6!

1.-Ta6 2. D:a6

1. Kc4? 1.-Ta6!

1.-Tc6 2. S:c6

1. Kb5! 1.-Ta6?

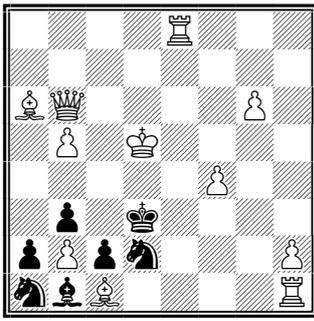
1.-Tc6/Ta6/Tb6+/Td6/Te6/Tf6/T:h6/T:g5+/T:g7

2. K:c6/K:a6/a:b6/L:d6/S:e6/g:f6/g:h6/T:g5/h:g7

1. Kb5 ist sekundär zu 1. Kc4 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Kc4 1.-Ta6 ist 2. D:a6 nicht möglich, da der weiße König die weiße Zuglinie f1-a6 verstellt.

Nach 1. Kb5 1.-Ta6 ist 2. D:a6 nicht möglich, da der weiße König die weiße Zuglinie f1-a6 verstellt, aber nach 1.-Ta6 ist 2. K:a6 möglich, da der weiße König b5 passend steht, um auf a6 zu ziehen.



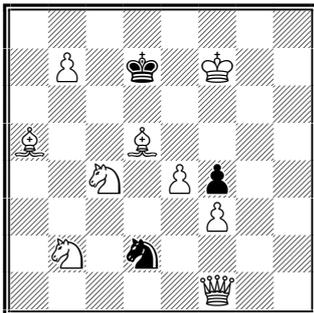
669
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1999

=2 vvv
(11+7)

- 1. Dc6 Dd6 Df6 Db7 Db8 Da5 Dc7 Dd8 Da7 Dc5? 1.-Sf3!
- 1. De6? 1.-Se4!
- 1.-Sf3 2. Dh3
- 1. Dg1? 1.-Sf1!
- 1.-Sf3 2. Dg3
- 1. Df2!
- 1.-Sf3/Se4/Sf1/Sc4
- 2. Dg3/T:e4/T:f1/b6

Nach 1. De6 1.-Se4 ist 2. T:e4 nicht möglich, da die weiße Dame e6 die weiße Zuglinie e8-e4 verstellt.

Nach 1. Dg1 1.-Sf1 ist 2. T:f1 nicht möglich, da die weiße Dame g1 die weiße Zuglinie h1-f1 verstellt.



670
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2014

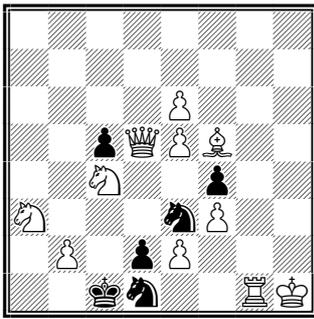
=2 vv
(9+3)

- 1. Dh1? 1.-Sb3!
- 1.-S:e4 2. L:e4
- 1. Dd1? 1.-S:e4!
- 1.-Sb3 2. D:b3
- 1. Dd3! 1.-S:e4?
- 1.-Sb3/S:e4/Sb1/Sf1/S:f3/S:c4
- 2. D:b3/D:e4/D:b1/D:f1/D:f3/S:c4

1. Dd3 ist sekundär zu 1. Dd1 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Dd1 1.-S:e4 ist 2. L:e4 ein Schachgebot, da die weiße Dame d1 Schach bietet.

Nach 1. Dd3 1.-S:e4 ist 2. L:e4 ein Schachgebot, da die weiße Dame d3 Schach bietet, aber nach 1.-S:e4 ist 2. D:e4 möglich, da die weiße Dame d3 passend steht, um auf e4 zu ziehen.



671
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 07/2017

=2 vv
(11+6)

1. Da8 Db7 Dc6 D:c5 Dd6 Dd7 Dd8? 1.-S:f5!

1.-Sc2 2. L:c2

1. De4? 1.-Sc2!

1.-S:f5 2. D:f5

1. Dd3! 1.-Sc2?

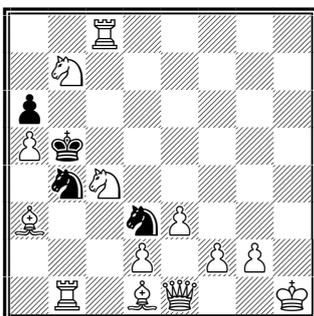
1.-S:f5/Sc2/S:c4/Sf1/Sg2/Sg4/Sd5

2. D:f5/Dc3/S:c4/T:f1/K:g2/L:g4/D:d5

1. Dd3 ist sekundär zu 1. De4 bez. der Widerlegung.

Nach 1. De4 1.-Sc2 ist 2. L:c2 nicht möglich, da die weiße Dame e4 die weiße Zuglinie f5-c2 verstellt.

Nach 1. Dd3 1.-Sc2 ist 2. L:c2 nicht möglich, da die weiße Dame d3 die weiße Zuglinie f5-c2 verstellt, aber nach 1.-Sc2 ist 2. Dc3 möglich, da die weiße Dame d3 passend steht, um auf c3 zu ziehen.



672
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2014

=2 vv
(13+4)

1. Dg1? 1.-Sc5!

1.-Se5 2. S:e5

1. Df1? 1.-Se5!

1.-Sc5 2. S:c5

1. De2! 1.-Se5?

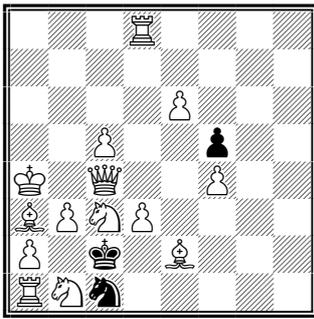
1.-Sc5/Se5/Sb2/Sc1/Se1/S:f2+/Sf4

2. S:c5/Dh5/T:b2/L:c1/D:e1/D:f2/e:f4

1. De2 ist sekundär zu 1. Df1 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Df1 1.-Se5 ist 2. S:e5 ein Schachgebot, da die weiße Dame f1 Schach bietet.

Nach 1. De2 1.-Se5 ist 2. S:e5 ein Schachgebot, da die weiße Dame e2 Schach bietet, aber nach 1.-Se5 ist 2. Dh5 möglich, da die weiße Dame e2 passend steht, um auf h5 zu ziehen.



673
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vv
 (14+3)

1. Da6 Db5 Db4? 1.-S:e2!

1.-S:d3 2. T:d3

1. Dd4? 1.-S:d3!

1.-S:e2 2. Df2

1. Dd5! S:d3?

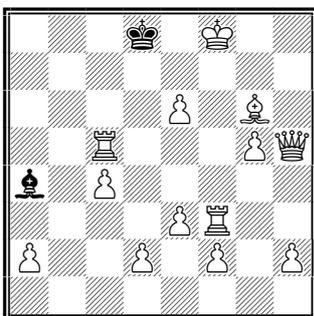
1.-S:e2/S:d3/S:a2/S:b3

2. Dg2/D:f5/S:a2/a:b3

1. Dd5 ist sekundär zu 1. Dd4 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Dd4 1.-S:d3 ist 2. T:d3 nicht möglich, da die weiße Dame d4 die weiße Zuglinie d8-d3 verstellt.

Nach 1. Dd5 1.-S:d3 ist 2. T:d3 nicht möglich, da die weiße Dame d5 die weiße Zuglinie d8-d3 verstellt, aber nach 1.-S:d3 ist 2. D:f5 möglich, da die weiße Dame d5 passend steht, um auf f5 zu ziehen.



674
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1999

=2 vvv
 (13+2)

1. Tf6 Tg3 Th3? 1.-Ld7!

1. Tf7? 1.-Le8!

1.-Ld7 2. e:d7

1. Tff5? 1.-Lc2!

1.-Ld7 2. Tfd5

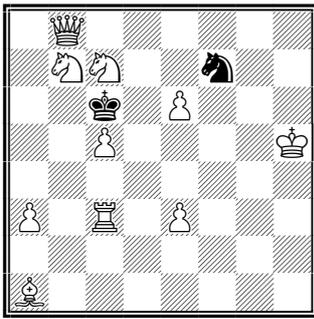
1. Tf4!

1.-Ld7/Le8/Lc2/Lb5/Lc6/Lb3/Ld1

2. Td4/L:e8/L:c2/c:b5/T:c6/a:b3/D:d1

Nach 1. Tf7 1.-Le8 ist 2. L:e8 nicht möglich, da der weiße Turm f7 die weiße Zuglinie g6-e8 verstellt.

Nach 1. Tff5 1.-Lc2 ist 2. L:c2 nicht möglich, da der weiße Turm f5 die weiße Zuglinie g6-c2 verstellt.



675
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2014

=2 vv
(10+2)

1. Tc1 Tc2 Tc4? 1.-Sd8!

1.-Sd6 2. S:d6

1. Td3? 1.-Sd6!

1.-Sd8 2. T:d8

1. Tb3! 1.-Sd6?

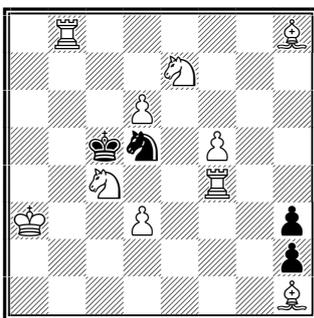
1.-Sd8/Sd6/Se5/Sg5/Sh6/Sh8

2. D:d8/c:d6/L:e5/K:g5/K:h6/L:h8

1. Tb3 ist sekundär zu 1. Td3 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Td3 1.-Sd6 2. S:d6 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Turm d3 nicht mehr das Feld c5 deckt.

Nach 1. Tb3 1.-Sd6 2. S:d6 ist 2.-K:c5 möglich, da der weiße Turm b3 nicht mehr das Feld c5 deckt, aber nach 1.-Sd6 ist 2. c:d6 kein Schachgebot, da der weiße Turm b3 nicht mehr Schach bietet, und 2.-Kb6 ist nicht möglich, da der weiße Turm b3 das Feld b6 deckt.



676
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1999

=2 vvv
(10+4)

1. Tg4 Th4 Tf1 Tf2? 1.-Se3!

1.-S:e7 2. d:e7

1. Td4? 1.-Sc3!

1.-Se3 2. S:e3

1. Tf3? 1.-S:e7!

1.-Se3 2. T:e3

1. Te4! 1.-S:e7?

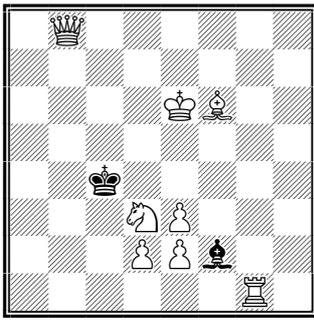
1.-Se3/Sc3/S:e7/Sb6/Sb4/Sf4/Sf6/Sc7

2. T:e3/L:c3/T:e7/T:b6/T:b4/T:f4/L:f6/d:c7

1. Te4 ist sekundär zu 1. Tf3 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Tf3 1.-S:e7 2. d:e7 ist 2.-Kc6 und 2.-Kd5 möglich, da der weiße Turm f3 die weiße Deckungslinie h1-c6 verstellt.

Nach 1. Te4 1.-S:e7 2. d:e7 ist 2.-Kc6 und 2.-Kd5 möglich, da der weiße Turm e4 die weiße Deckungslinie h1-c6 verstellt, aber nach 1.-S:e7 ist 2. T:e7 möglich, da der weiße Turm e4 passend steht, um auf e7 zu ziehen.



677
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
 (8+2)

1. Tg2 Tg6 Tg7 Tg8? 1.-Le1!

1. Tg5? 1.-Lh4! Le1?

1.-Le1 2. S:e1

1. Ta1 Td1 Tf1 Th1? 1.-Lg3!

1. Tb1! 1.-Lg3?

1.-Lg3/Le1/Lh4/L:e3/Lg1

2. D:g3/T:e1/L:h4/d:e3/T:g1

1. Tg5 ist sekundär zu 1. Tg2 Tg6 Tg7 Tg8 bez. der Widerlegung.

1. Tb1 ist sekundär zu 1. Ta1 Td1 Tf1 Th1 bez. der Widerlegung.

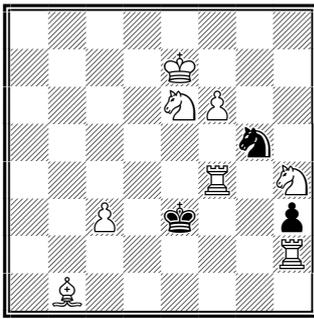
Nach 1. Tg2 Tg6 Tg7 Tg8 1.-Le1 ist 2. T:e1 nicht möglich, da der weiße Turm (g1) unpassend steht, um auf e1 zu ziehen.

Nach 1. Tg5 1.-Lh4 ist 2. L:h4 nicht möglich, da der weiße Turm g5 die weiße Zuglinie f6-h4 verstellt.

Nach 1. Tg5 1.-Le1 ist 2. T:e1 nicht möglich, da der weiße Turm g5 unpassend steht, um auf e1 zu ziehen, aber nach 1.-Le1 2. S:e1 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der weiße Turm g5 das Feld c5 deckt.

Nach 1. Ta1 Td1 Tf1 Th1 1.-Lg3 ist 2. T:g3 nicht möglich, da der weiße Turm (g1) unpassend steht, um auf g3 zu ziehen.

Nach 1. Tb1 1.-Lg3 ist 2. T:g3 nicht möglich, da der weiße Turm b1 unpassend steht, um auf g3 zu ziehen, aber nach 1.-Lg3 2. D:g3 ist 2.-Kb3 und 2.-Kb5 nicht möglich, da der weiße Turm b1 die Felder b3 und b5 deckt.



678

Gerhard Maleika

harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv

(8+3)

1. Tf1Tff2? 1.-Se4!

1. Tf5? 1.-Sh7! Se4?

1.-Se4 2. Te5

1. Ta4 Tb4 Tc4 Td4? 1.-Sf3!

1. Tg4! 1.-Sf3?

1.-Sf3/Se4/Sh7/Sf7/S:e6

2. Tg3/L:e4/L:h7/K:f7/K:e6

1. Tf5 ist sekundär zu 1. Tf1 Tf2 bez. der Widerlegung.

1. Tg4 ist sekundär zu 1. Ta4 Tb4 Tc4 Td4 bez. der Widerlegung.

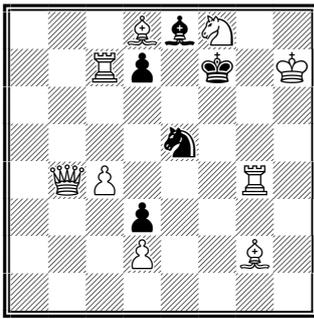
Nach 1. Tf1 Tff2 1.-Se4 2. L:e4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Turm (f4) nicht mehr das Feld e4 deckt.

Nach 1. Tf5 1.-Sh7 ist 2. L:h7 nicht möglich, da der weiße Turm f5 die weiße Zuglinie b1-h7 verstellt.

Nach 1. Tf5 1.-Se4 2. L:e4 ist 2.-K:e4 möglich, da der weiße Turm f5 nicht mehr das Feld e4 deckt, aber nach 1.-Se4 ist 2. Te5 möglich, da der weiße Turm f5 passend steht, um auf e5 zu ziehen.

Nach 1. Ta4 Tb4 Tc4 Td4 1.-Sf3 2. S:f3 ist 2.-K:f3 möglich, da der weiße Turm (f4) nicht mehr das Feld f3 deckt.

Nach 1. Tg4 1.-Sf3 2. S:f3 ist 2.-K:f3 möglich, da der weiße Turm g4 nicht mehr das Feld f3 deckt, aber nach 1.-Sf3 ist 2. Tg3 möglich, da der weiße Turm g4 passend steht, um auf g3 zu ziehen.



679
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
 (9+5)

1. Td4 Th4? 1.-Sg6!

1. Te4? 1.-Sc6! Sg6?

1.-Sg6 2. S:g6

1. Tg3 Tg5? 1.-S:c4!

1. Tg8! 1.-S:c4?

1.-S:c4/Sg6/Sc6/Sf3/S:g4

2. Db3/T:g6/L:c6/L:f3/T:g4

1. Te4 ist sekundär zu 1. Td4 Th4 bez. der Widerlegung.

1. Tg8 ist sekundär zu 1. Tg3 Tg5 bez. der Widerlegung.

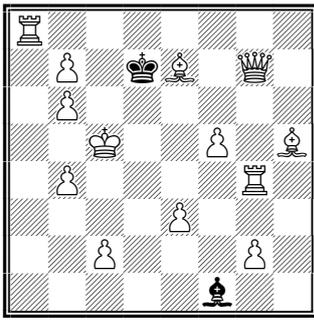
Nach 1. Td4 Th4 1.-Sg6 ist 2. T:g6 nicht möglich, da der weiße Turm (g4) unpassend steht, um auf g6 zu ziehen.

Nach 1. Te4 1.-Sc6 ist 2. L:c6 nicht möglich, da der weiße Turm e4 die weiße Zuglinie g2-c6 verstellt.

Nach 1. Te4 1.-Sg6 ist 2. T:g6 nicht möglich, da der weiße Turm e4 unpassend steht, um auf g6 zu ziehen, aber nach 1.-Sg6 2. S:g6 ist 2.-Ke6 nicht möglich, da der weiße Turm e4 das Feld e6 deckt.

Nach 1. Tg3 Tg5 1.-S:c4 ist 2. T:c4 nicht möglich, da der weiße Turm (g4) unpassend steht, um auf c4 zu ziehen.

Nach 1. Tg8 1.-S:c4 ist 2. T:c4 nicht möglich, da der weiße Turm g8 unpassend steht, um auf c4 zu ziehen, aber nach 1.-S:c4 2. Db3 ist 2.-K:f8 nicht möglich, da der weiße Turm g8 das Feld f8 deckt.



680
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
 (13+2)

1. Tg3 Tg5? 1.-Lc4!

1. Tg6? 1.-La6! Lc4?

1.-Lc4 2. K:c4

1. Tf4 Th4? 1.-L:g2!

1. Te4! 1.-L:g2?

1.-L:g2/Lc4/La6/Lb5/Ld3/Le2

2. D:g2/T:c4/T:a6/K:b5/c:d3/L:e2

1. Tg6 ist sekundär zu 1. Tg3 Tg5 bez. der Widerlegung.

1. Te4 ist sekundär zu 1. Tf4 Th4 bez. der Widerlegung.

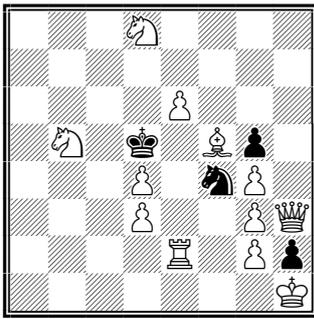
Nach 1. Tg3 Tg5 1.-Lc4 ist 2. T:c4 nicht möglich, da der weiße Turm (g4) unpassend steht, um auf c4 zu ziehen.

Nach 1. Tg6 1.-La6 2. T:a6 ist 2.-Ke8 möglich, da der weiße Turm g6 die weiße Zuglinie h5-e8 verstellt.

Nach 1. Tg6 1.-L:c4 ist 2. T:c4 nicht möglich, da der weiße Turm g6 unpassend steht, um auf c4 zu ziehen, aber nach 1.-L:c4 2. K:c4 ist 2.-Kc6 nicht möglich, da der weiße Turm g6 das Feld c6 deckt.

Nach 1. Tf4 Th4 1.-L:g2 ist 2. T:g2 nicht möglich, da der weiße Turm (g4) unpassend steht, um auf g2 zu ziehen.

Nach 1. Te4 1.-L:g2 ist 2. T:g2 nicht möglich, da der weiße Turm e4 unpassend steht, um auf g2 zu ziehen, aber nach 1.-L:g2 ist 2. D:g2 möglich, da der weiße Turm e4 nicht mehr die weiße Zuglinie g7-g2 verstellt, und nach 2. D:g2 ist 2.-K:e7 nicht möglich, da der weiße Turm e4 das Feld e7 deckt.



681
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
 (12+4)

1. Te1 Te3? 1.-S:g2!

1. Te4? 1.-S:d3! S:g2?

1.-S:g2 2. D:g2

1. Ta2 Tb2 Td2 Tf2? 1.-S:e6!

1. Tc2! 1.-S:e6?

1.-S:e6/S:g2/S:d3/Sg6/Sh5/S:h3/Se2

2. S:e6/T:g2/L:d3/L:g6/D:h5/g:h3/T:e2

1. Te4 ist sekundär zu 1. Te1 Te3 bez. der Widerlegung.

1. Tc2 ist sekundär zu 1. Ta2 Tb2 Td2 Tf2 bez. der Widerlegung.

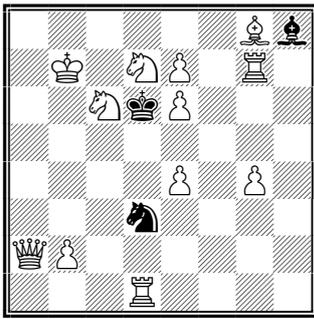
Nach 1. Te1 Te3 1.-S:g2 ist 2. T:g2 nicht möglich, da der weiße Turm (e2) unpassend steht, um auf g2 zu ziehen.

Nach 1. Te4 1.-S:d3 ist 2. L:d3 nicht möglich, da der weiße Turm e4 die weiße Zuglinie f5-d3 verstellt.

Nach 1. Te4 1.-S:g2 ist 2. T:g2 nicht möglich, da der weiße Turm e4 unpassend steht, um auf g2 zu ziehen, aber nach 1.-S:g2 ist 2. D:g2 kein Schachgebot, da der weiße Turm e4 die weiße Schachlinie g2-d5 verstellt.

Nach 1. Ta2 Tb2 Td2 Tf2 1.-S:e6 ist 2. T:e6 nicht möglich, da der weiße Turm (e2) unpassend steht, um auf e6 zu ziehen.

Nach 1. Tc2 1.-S:e6 ist 2. T:e6 nicht möglich, da der weiße Turm c2 unpassend steht, um auf e6 zu ziehen, aber nach 1.-S:e6 2. S:e6 ist 2.-Kc6 nicht möglich, da der weiße Turm c2 das Feld c6 deckt.



681A
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 06/2019

=2 vvv
 (12+3)

1. Th7? 1.-Lf6!

1.-L:b2/Le5 2. D:b2/Sc:e5

1. Tf7? 1.-L:b2! Lf6?

1.-Lf6 2. T:f6

1. Tg6? 1.-Le5! Lf6?

1.-Lf6 2. T:f6

1. Tg5! 1.-Lf6? Le5?

1.-Lf6/Le5/L:b2/Lc3/Ld4/Lg7

2. S:f6/T:e5/D:b2/b:c3/T:d3/T:g7

1. Tf7 ist sekundär zu 1. Th7.

(1. Th7 | 1. Tg6 | 1. Tg5) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

Nach 1. Th7 ist 1.-Lf6 möglich, da der weiße Turm h7 nicht mehr die schwarze Zuglinie h8-f6 verstellt.

Nach 1. Tf7 1.-L:b2 2. D:b2 ist 2.-K:e6 möglich, da der weiße Turm f7 die weiße Deckungslinie g8-e6 verstellt.

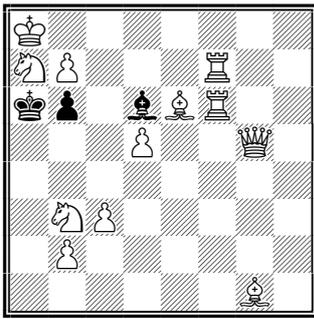
Nach 1. Tf7 ist 1.-Lf6 möglich, da der weiße Turm f7 nicht mehr die schwarze Zuglinie h8-f6 verstellt, aber nach 1.-Lf6 ist 2. T:f6 möglich, da der weiße Turm f7 passend steht, um auf f6 zu ziehen.

Nach 1. Tg6 1.-Le5 2. Sc:e5 ist 2.-K:e7 möglich, da der weiße Turm g6 nicht mehr das Feld e7 deckt.

Nach 1. Tg6 ist 1.-Lf6 möglich, da der weiße Turm g6 nicht mehr die schwarze Zuglinie h8-f6 verstellt, aber nach 1.-Lf6 ist 2. T:f6 möglich, da der weiße Turm g6 passend steht, um auf f6 zu ziehen.

Nach 1. Tg5 ist 1.-Lf6 möglich, da der weiße Turm g5 nicht mehr die schwarze Zuglinie h8-f6 verstellt, aber nach 1.-Lf6 2. S:f6 ist 2.-Kc5 nicht möglich, da der weiße Turm g5 das Feld c5 deckt.

Nach 1. Tg5 1.-Le5 2. Sc:e5 ist 2.-K:e7 möglich, da der weiße Turm g5 nicht mehr das Feld e7 deckt, aber nach 1.-Le5 ist 2. T:e5 möglich, da der weiße Turm g5 passend steht, um auf e5 zu ziehen.



682
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1999

=2 vvvv
 (12+3)

1. Lc8? 1.-b5!

1. Ld7? 1.-Lc7!

1.-b5 2. S:b5

1. Lf5? 1.-Le5!

1.-b5 2. Ld3

1. Lg4? 1.-Lg3!

1.-b5 2. Le2

1. Lh3!

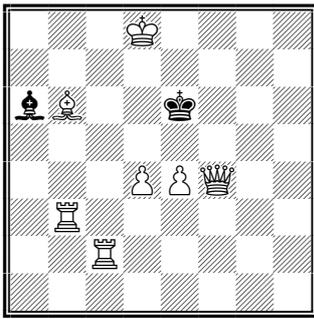
1.-b5/Lc7/Le5/Lg3/La3/Lb4/Lc5/Le7/Lf8/Lb8/Lf4/Lh2

2. Lf1/T:c7/D:e5/D:g3/b:a3/c:b4/L:c5/T:e7/T:f8/K:b8/D:f4/L:h2

Nach 1. Ld7 1.-Lc7 ist 2. T:c7 nicht möglich, da der weiße Läufer d7 die weiße Zuglinie f7-c7 verstellt.

Nach 1. Lf5 1.-Le5 ist 2. D:e5 nicht möglich, da der weiße Läufer f5 die weiße Zuglinie g5-e5 verstellt.

Nach 1. Lg4 1.-Lg3 ist 2. D:g3 nicht möglich, da der weiße Läufer g4 die weiße Zuglinie g5-g3 verstellt.



683
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2014

=2 vv
(7+2)

1. La5 La7? 1.-Lf1!

1.-Lc8 2. T:c8

1. Lc7? 1.-Lc8!

1.-Lf1 2. D:f1

1. Lc5! 1.-Lc8?

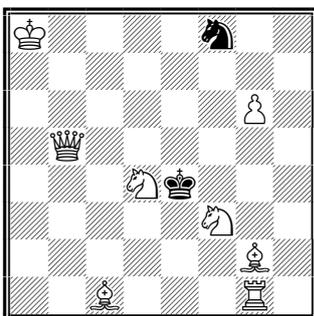
1.-Lf1/Lc8/Lb5/Lc4/Ld3/Le2/Lb7

2. D:f1/K:c8/T:b5/T:c4/T:d3/T:e2/T:b7

1. Lc5 ist sekundär zu 1. Lc7 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Lc7 1.-Lc8 ist 2. T:c8 nicht möglich, da der weiße Läufer c7 die weiße Zuglinie c2-c8 verstellt.

Nach 1. Lc5 1.-Lc8 ist 2. T:c8 nicht möglich, da der weiße Läufer c5 die weiße Zuglinie c2-c8 verstellt, aber nach 1.-Lc8 2. K:c8 ist 2.-Ke7 nicht möglich, da der weiße Läufer c5 das Feld e7 deckt.



684
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 07/2017

=2 vv
(8+2)

1. Lh1? 1.-Sd7!

1.-Se6 2. S:e6

1. Lf1? 1.-Se6!

1.-Sd7 2. D:d7

1. Lh3! 1.-Se6?

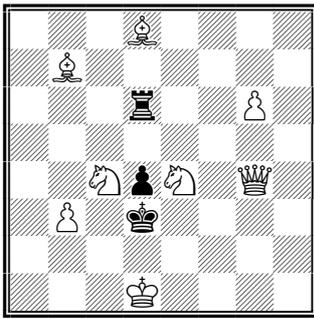
1.-Sd7/Se6/Sh7/S:g6

2. L:d7/L:e6/g:h7/T:g6

1. Lh3 ist sekundär zu 1. Lf1 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Lf1 1.-Se6 2. S:e6 ist 2.-K:f3 möglich, da der weiße Läufer f1 nicht mehr das Feld f3 deckt.

Nach 1. Lh3 1.-Se6 2. S:e6 ist 2.-K:f3 möglich, da der weiße Läufer h3 nicht mehr das Feld f3 deckt, aber nach 1.-Se6 ist 2. L:e6 möglich, da der weiße Läufer h3 passend steht, um auf e6 zu ziehen.



685
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
 (8+3)

1. Le7 Lh4? 1.-Tb6!

1. Lg5? 1.-T:g6! Tb6?

1.-Tb6 2. S:b6

1. Lc7? 1.-Tf6!

1. La5! 1.-Tf6?

1.-Tf6/Tb6/T:g6/Ta6/Tc6/Te6/Td5/Td7/Td8

2. S:f6/L:b6/D:g6/L:a6/L:c6/D:e6/L:d5/D:d7/L:d8

1. Lg5 ist sekundär zu 1. Le7 Lh4 bez. der Widerlegung.

1. La5 ist sekundär zu 1. Lc7 bez. der Widerlegung.

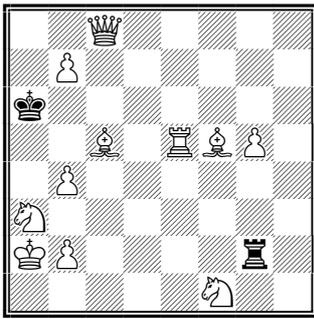
Nach 1. Le7 Lh4 1.-Tb6 ist 2. L:b6 nicht möglich, da der weiße Läufer (d8) unpassend steht, um auf b6 zu ziehen.

Nach 1. Lg5 1.-T:g6 ist 2. D:g6 nicht möglich, da der weiße Läufer g5 die weiße Zuglinie g4-g6 verstellt.

Nach 1. Lg5 1.-Tb6 ist 2. L:b6 nicht möglich, da der weiße Läufer g5 unpassend steht, um auf b6 zu ziehen, aber nach 1.-Tb6 2. S:b6 ist 2.-Ke3 nicht möglich, da der weiße Läufer g5 das Feld e3 deckt.

Nach 1. Lc7 1.-Tf6 ist 2. L:f6 nicht möglich, da der weiße Läufer c7 unpassend steht, um auf f6 zu ziehen.

Nach 1. La5 1.-Tf6 ist 2. L:f6 nicht möglich, da der weiße Läufer a5 unpassend steht, um auf f6 zu ziehen, aber nach 1.-Tf6 2. S:f6 ist 2.-Kc3 nicht möglich, da der weiße Läufer a5 das Feld c3 deckt.



686
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
(11+2)

1. Lh7 Lg6 Lb1? 1.-Tg4!

1. Le4? 1.-Te2! Tg4?

1.-Tg4 2. D:g4

1. Lh3 Le6? 1.-Tc2!

1. Ld7! 1.-Tc2?

1.-Tc2/Tg4/Te2/T:b2+/Td2/Tf2/Th2/Tg1/Tg3/T:g5

2. S:c2/L:g4/T:e2/K:b2/S:d2/L:f2/S:h2/L:g1/S:g3/T:g5

1. Le4 ist sekundär zu 1. Lh7 Lg6 Lb1 bez. der Widerlegung.

1. Ld7 ist sekundär zu 1. Lh3 Le6 bez. der Widerlegung.

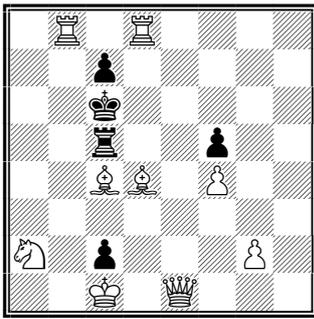
Nach 1. Lh7 Lg6 Lb1 1.-Tg4 ist 2. L:g4 nicht möglich, da der weiße Läufer (f5) unpassend steht, um auf g4 zu ziehen.

Nach 1. Le4 1.-Te2 ist 2. T:e2 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 die weiße Zuglinie e5-e2 verstellt.

Nach 1. Le4 1.-Tg4 ist 2. L:g4 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 unpassend steht, um auf g4 zu ziehen, aber nach 1.-Tg4 ist 2. D:g4 möglich, da der weiße Läufer e4 nicht mehr die weiße Zuglinie c8-g4 verstellt, und nach 2. D:g4 ist 2.-K:b7 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 das Feld b7 deckt.

Nach 1. Lh3 Le6 1.-Tc2 ist 2. L:c2 nicht möglich, da der weiße Läufer (f5) unpassend steht, um auf c2 zu ziehen.

Nach 1. Ld7 1.-Tc2 ist 2. L:c2 nicht möglich, da der weiße Läufer d7 unpassend steht, um auf c2 zu ziehen, aber nach 1.-Tc2 2. S:c2 ist 2.-Kb5 nicht möglich, da der weiße Läufer d7 das Feld b5 deckt.



687
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
 (9+5)

1. La6 Ld3 Lf1? 1.-Td5!

1. Le2? 1.-Te5! Td5?

1.-Td5 2. Lf3

1. Lg8 Lf7 Le6? 1.-Tb5!

1. Lb3! 1.-Tb5?

1.-Tb5/Td5/Te5/Ta5/Tc3/Tc4

2. La4/T:d5/D:e5/D:a5/S:c3/L:c4

1. Le2 ist sekundär zu 1. La6 Ld3 Lf1 bez. der Widerlegung.

1. Lb3 ist sekundär zu 1. Lg8 Lf7 Le6 bez. der Widerlegung.

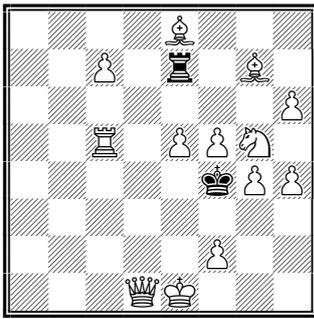
Nach 1. La6 Ld3 Lf1 1.-Td5 2. T:d5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Läufer (c4) nicht mehr das Feld d5 deckt.

Nach 1. Le2 1.-Te5 ist 2. D:e5 nicht möglich, da der weiße Läufer e2 die weiße Zuglinie e1-e5 verstellt.

Nach 1. Le2 1.-Td5 2. T:d5 ist 2.-K:d5 möglich, da der weiße Läufer e2 nicht mehr das Feld d5 deckt, aber nach 1.-Td5 ist 2. Lf3 möglich, da der weiße Läufer e2 passend steht, um auf f3 zu ziehen.

Nach 1. Lg8 Lf7 Le6 1.-Tb5 2. T:b5 ist 2.-K:b5 möglich, da der weiße Läufer (c4) nicht mehr das Feld b5 deckt.

Nach 1. Lb3 1.-Tb5 2. T:b5 ist 2.-K:b5 möglich, da der weiße Läufer b3 nicht mehr das Feld b5 deckt, aber nach 1.-Tb5 ist 2. La4 möglich, da der weiße Läufer b3 passend steht, um auf a4 zu ziehen.



688
 Gerhard Maleika
 harmonie-aktiv 07/2017

=2 vvv
 (13+2)

1. La4 Lb5? 1.-Tf7!

1. Lc6? 1.-T:c7! Tf7?

1.-Tf7 2. S:f7

1. Lg6? 1.-Td7!

1. Lh5! 1.-Td7?

1.-Td7/Tf7/T:c7/T:g7/T:e5+/Te6/Te8

2. D:d7/L:f7/T:c7/h:g7/T:e5/f:e6/L:e8

1. Lc6 ist sekundär zu 1. La4 Lb5 bez. der Widerlegung.

1. Lh5 ist sekundär zu 1. Lg6 bez. der Widerlegung.

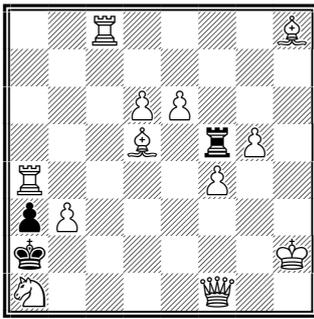
Nach 1. La4 Lb5 1.-Tf7 ist 2. L:f7 nicht möglich, da der weiße Läufer (e8) unpassend steht, um auf f7 zu ziehen.

Nach 1. Lc6 1.-T:c7 ist 2. T:c7 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 die weiße Zuglinie c5-c7 verstellt.

Nach 1. Lc6 1.-Tf7 ist 2. L:f7 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 unpassend steht, um auf f7 zu ziehen, aber nach 1.-Tf7 2. S:f7 ist 2.-Ke4 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 das Feld e4 deckt.

Nach 1. Lg6 1.-Td7 ist 2. L:d7 nicht möglich, da der weiße Läufer g6 unpassend steht, um auf d7 zu ziehen.

Nach 1. Lh5 1.-Td7 ist 2. L:d7 nicht möglich, da der weiße Läufer h5 unpassend steht, um auf d7 zu ziehen, aber nach 1.-Td7 2. D:d7 ist 2.-K:g4 nicht möglich, da der weiße Läufer h5 das Feld g4 deckt.



688A
Gerhard Maleika
Pat a mat 03/2019

=2 vvv
(12+3)

1. La8 Lb7 Lf3 Lg2 Lh1? 1.-Tb5!
 1.-Tc5/T:f4 2. T:c5/T:f4
 1. Lc6? 1.-Tc5! Tb5?
 1.-Tb5 2. L:b5
 1. Lc4? 1.-T:f4! Tb5?
 1.-Tb5 2. L:b5
 1. Le4! 1.-Tb5? T:f4?
 1.-Tb5/T:f4/Tc5/Ta5/Td5/Te5/T:g5/Tf6/Tf7/Tf8
 2. D:b5/D:f4/T:c5/T:a5/L:d5/L:e5/f:g5/L:f6/e:f7/T:f8

1. Lc6 ist sekundär zu 1. La8 Lb7 Lf3 Lg2 Lh1.

(1. La8 Lb7 Lf3 Lg2 Lh1 | 1. Lc4 | 1. Le4) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

Nach 1. La8 Lb7 Lf3 Lg2 Lh1 ist 1.-Tb5 möglich, da der weiße Läufer (d5) nicht mehr die schwarze Zuglinie f5-b5 verstellt.

Nach 1. Lc6 1.-Tc5 ist 2. T:c5 nicht möglich, da der weiße Läufer c6 die weiße Zuglinie c8-c5 verstellt.

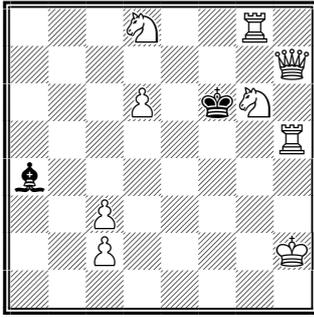
Nach 1. Lc6 ist 1.-Tb5 möglich, da der weiße Läufer c6 nicht mehr die schwarze Zuglinie f5-b5 verstellt, aber nach 1.-Tb5 ist 2. L:b5 möglich, da der weiße Läufer c6 passend steht, um auf b5 zu ziehen.

Nach 1. Lc4 1.-T:f4 ist 2. T:f4 nicht möglich, da der weiße Läufer c4 die weiße Zuglinie a4-f4 verstellt.

Nach 1. Lc4 ist 1.-Tb5 möglich, da der weiße Läufer c4 nicht mehr die schwarze Zuglinie f5-b5 verstellt, aber nach 1.-Tb5 ist 2. L:b5 möglich, da der weiße Läufer c4 passend steht, um auf b5 zu ziehen.

Nach 1. Le4 ist 1.-Tb5 möglich, da der weiße Läufer e4 nicht mehr die schwarze Zuglinie f5-b5 verstellt, aber nach 1.-Tb5 2. D:b5 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 das Feld b1 deckt.

Nach 1. Le4 1.-T:f4 ist 2. T:f4 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 die weiße Zuglinie a4-f4 verstellt, aber nach 1.-T:f4 2. D:f4 ist 2.-Kb1 nicht möglich, da der weiße Läufer e4 das Feld b1 deckt.



689
 Gerhard Maleika
 feenschach 12/1984
 Version

=2 vvvv
 (9+2)

1. Sh4 Sh8? 1.-Lc6!

1. Sf8? 1.-Le8!

1.-Lc6 2. Sd:c6

1. Se7? 1.-Ld7!

1.-Lc6 2. Se:c6

1. Se5? 1.-Lb5!

1.-Lc6 2. Se:c6

1. Sf4!

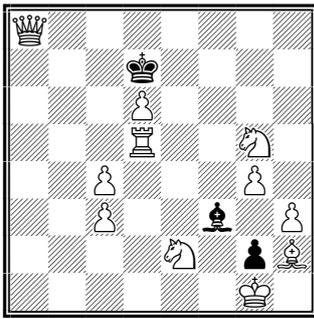
1.-Lc6/Le8/Ld7/Lb5/Lb3/L:c2

2. Sd:c6/T:e8/D:d7/T:b5/c:b3/D:c2

Nach 1. Sf8 1.-Le8 ist 2. T:e8 nicht möglich, da der weiße Springer f8 die weiße Zuglinie g8-e8 verstellt.

Nach 1. Se7 1.-Ld7 ist 2. D:d7 nicht möglich, da der weiße Springer e7 die weiße Zuglinie h7-d7 verstellt.

Nach 1. Se5 1.-Lb5 ist 2. T:b5 nicht möglich, da der weiße Springer e5 die weiße Zuglinie h5-b5 verstellt.



690
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1999

=2 vvv
(11+3)

1. Sc1? 1.-Le4!

1.-Ld5 2. c:d5

1. Sd4? 1.-Ld1!

1.-Le4 2. S5:e4

1. Sg3? 1.-L:d5!

1.-Le4 2. S3:e4

1. Sf4! 1.-L:d5?

1.-Le4/Ld1/Ld5/Le2/L:g4

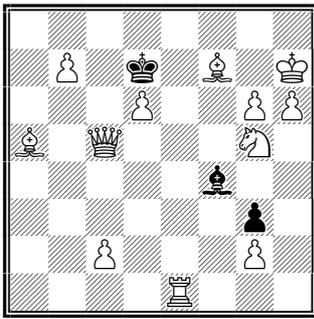
2. S5:e4/T:d1/S:d5/S:e2/h:g4

1. Sf4 ist sekundär zu 1. Sg3 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Sd4 1.-Ld1 ist 2. T:d1 nicht möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Zuglinie d5-d1 verstellt.

Nach 1. Sg3 1.-L:d5 2. c:d5 ist 2.-K:d6 möglich, da der weiße Springer g3 die weiße Deckungslinie h2-d6 verstellt.

Nach 1. Sf4 1.-L:d5 2. c:d5 ist 2.-K:d6 möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Deckungslinie h2-d6 verstellt, aber nach 1.-L:d5 ist 2. S:d5 möglich, da der weiße Springer f4 passend steht, um auf d5 zu ziehen.



691
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1999

=2 vvv
 (12+3)

1. Sh3? 1.-Ld2!

1.-L:d6 2. Dd5

1. Se6? 1.-L:d6!

1.-Ld2 2. L:d2

1. Se4? 1.-Le5! L:d6?

1.-Ld2/L:d6 2. S:d2/S:d6

1. Sf3!

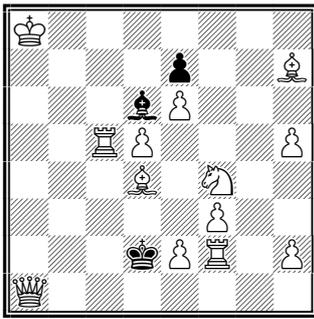
1.-Ld2/L:d6/Le5/Lc1/Le3/L:h6/Lg5

2. S:d2/Dd5/T:e5/T:c1/T:e3/K:h6/S:g5

1. Se4 ist sekundär zu 1. Se6 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Se6 1.-L:d6 2. Dd5 ist 2.-Ke7 möglich, da der weiße Springer e6 die weiße Deckungslinie e1-e7 verstellt.

Nach 1. Se4 1.-L:d6 2. Dd5 ist 2.-Ke7 möglich, da der weiße Springer e4 die weiße Deckungslinie e1-e7 verstellt, aber nach 1.-L:d6 ist 2. S:d6 möglich, da der weiße Springer e4 passend steht, um auf d6 zu ziehen.



692
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 02/1999

=2 vvv
 (13+3)

1. Sh3? 1.-Le5!

1.-L:c5 2. L:c5

1. Sg2? 1.-L:h2!

1.-Le5 2. L:e5

1. Sg6? 1.-L:c5!

1.-Le5 2. S:e5

1. Sd3! 1.-L:c5?

1.-Le5/L:h2/L:c5/Lb8/Lc7/Lg3/Lf4

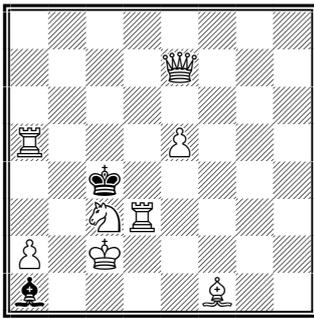
2. S:e5/T:h2/S:c5/K:b8/T:c7/h:g3/S:f4

1. Sd3 ist sekundär zu 1. Sg6 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Sg2 1.-L:h2 ist 2. T:h2 nicht möglich, da der weiße Springer g2 die weiße Zuglinie f2-h2 verstellt.

Nach 1. Sg6 1.-L:c5 2. L:c5 ist 2.-Kc2 möglich, da der weiße Springer g6 die weiße Deckungslinie h7-c2 verstellt.

Nach 1. Sd3 1.-L:c5 2. L:c5 ist 2.-Kc2 möglich, da der weiße Springer d3 die weiße Deckungslinie h7-c2 verstellt, aber nach 1.-L:c5 ist 2. S:c5 möglich, da der weiße Springer d3 passend steht, um auf c5 zu ziehen.



693
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 vvv
(8+2)

1. Sa4 Sb1 Sd1 Se4? 1.-Ld4!

1.-Lb2/Le5 2. K:b2/T:e5

1. Se2? 1.-Lb2! Ld4?

1.-Ld4 2. S:d4

1. Sb5? 1.-L:e5! Ld4?

1.-Ld4 2. S:d4

1. Sd5! 1.-Ld4? Le5?

1.-Ld4/L:e5/Lb2/Lc3

2. Dh4/D:e5/K:b2/S:c3

1. Se2 ist sekundär zu 1. Sa4 Sb1 Sd1 Se4 bez. der Widerlegung.

(1. Sa4 Sb1 Sd1 Se4 | 1. Sb5 | 1. Sd5) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

Nach 1. Sa4 Sb1 Sd1 Se4 ist 1.-Ld4 möglich, da der weiße Springer (c3) nicht mehr die schwarze Zuglinie a1-d4 verstellt.

Nach 1. Se2 1.-Lb2 2. K:b2 ist 2.-K:d3 möglich, da der weiße Springer e2 die weiße Deckungslinie f1-d3 verstellt.

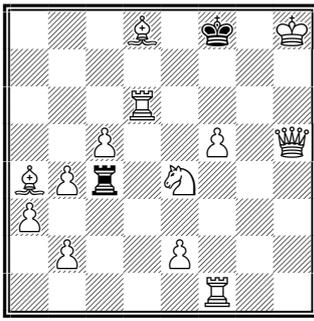
Nach 1. Se2 ist 1.-Ld4 möglich, da der weiße Springer e2 nicht mehr die schwarze Zuglinie a1-d4 verstellt, aber nach 1.-Ld4 ist 2. S:d4 möglich, da der weiße Springer e2 passend steht, um auf d4 zu ziehen.

Nach 1. Sb5 1.-L:e5 ist 2. T:e5 nicht möglich, da der weiße Springer b5 die weiße Zuglinie a5-e5 verstellt.

Nach 1. Sb5 ist 1.-Ld4 möglich, da der weiße Springer b5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a1-d4 verstellt, aber nach 1.-Ld4 ist 2. S:d4 möglich, da der weiße Springer b5 passend steht, um auf d4 zu ziehen.

Nach 1. Sd5 ist 1.-Ld4 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie a1-d4 verstellt, aber nach 1.-Ld4 2. Dh4 ist 2.-Kb4 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld b4 deckt.

Nach 1. Sd5 1.-L:e5 ist 2. T:e5 nicht möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Zuglinie a5-e5 verstellt, aber nach 1.-L:e5 2. D:e5 ist 2.-Kb4 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld b4 deckt.



693A
Gerhard Maleika
Probleemblad 04-06/2019

=2 vvv
(13+2)

1. Sg3 Sd2 Sc3? 1.-Tg4!

1.-Tf4/Th4 2. T:f4/L:h4

1. Sf2? 1.-Tf4! Tg4?

1.-Tg4 2. S:g4

1. Sf6? 1.-Th4! Tg4?

1.-Tg4 2. S:g4

1. Sg5! 1.-Tg4? Th4?

1.-Tg4/Th4/Tf4/Te4/Td4/T:b4/Tc1/Tc2/Tc3/T:c5

2. D:g4/D:h4/T:f4/S:e4/T:d4/a:b4/T:c1/L:c2/b:c3/b:c5

1. Sf2 ist sekundär zu 1. Sg3 Sd2 Sc3 bez. der Widerlegung.

(1. Sg3 Sd2 Sc3 | 1. Sf6 | 1. Sg5) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

Nach 1. Sg3 Sd2 Sc3 ist 1.-Tg4 möglich, da der weiße Springer (e4) nicht mehr die schwarze Zuglinie c4-g4 verstellt.

Nach 1. Sf2 1.-Tf4 ist 2. T:f4 nicht möglich, da der weiße Springer f2 die weiße Zuglinie f1-f4 verstellt.

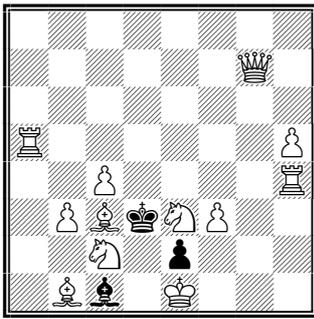
Nach 1. Sf2 ist 1.-Tg4 möglich, da der weiße Springer f2 nicht mehr die schwarze Zuglinie c4-g4 verstellt, aber nach 1.-Tg4 ist 2. S:g4 möglich, da der weiße Springer f2 passend steht, um auf g4 zu ziehen.

Nach 1. Sf6 1.-Th4 ist 2. L:h4 nicht möglich, da der weiße Springer f6 die weiße Zuglinie d8-h4 verstellt.

Nach 1. Sf6 ist 1.-Tg4 möglich, da der weiße Springer f6 nicht mehr die schwarze Zuglinie c4-g4 verstellt, aber nach 1.-Tg4 ist 2. S:g4 möglich, da der weiße Springer f6 passend steht, um auf g4 zu ziehen.

Nach 1. Sg5 ist 1.-Tg4 möglich, da der weiße Springer g5 nicht mehr die schwarze Zuglinie c4-g4 verstellt, aber nach 1.-Tg4 2. D:g4 ist 2.-Kf7 nicht möglich, da der weiße Springer g5 das Feld f7 deckt.

Nach 1. Sg5 1.-Th4 ist 2. L:h4 nicht möglich, da der weiße Springer g5 die weiße Zuglinie d8-h4 verstellt, aber nach 1.-Th4 2. D:h4 ist 2.-Kf7 nicht möglich, da der weiße Springer g5 das Feld f7 deckt.



693B
 Gerhard Maleika
 Phénix 05-06/2019

=2 vvv
 (12+3)

1. Sg2? 1.-Lh6!

1.-Lf4/Lg5 2. T:f4/T:g5

1. Sg4? 1.-Lf4! Lh6?

1.-Lh6 2. S:h6

1. Sf5? 1.-Lg5! Lh6?

1.-Lh6 2. S:h6

1. Sd5! 1.-Lh6? Lg5?

1.-Lh6/Lg5/Lf4/Le3/Ld2+/Lb2/La3

2. D:h6/D:g5/T:f4/Sd:e3/L:d2/L:b2/T:a3

1. Sg4 ist sekundär zu 1. Sg2 bez. der Widerlegung.

(1. Sg2 | 1. Sf5 | 1. Sd5) ist eine 3°-Folge bez. der Widerlegung.

Nach 1. Sg2 ist 1.-Lh6 möglich, da der weiße Springer g2 nicht mehr die schwarze Zuglinie c1-h6 verstellt.

Nach 1. Sg4 1.-Lf4 ist 2. T:f4 nicht möglich, da der weiße Springer g4 die weiße Zuglinie h4-f4 verstellt.

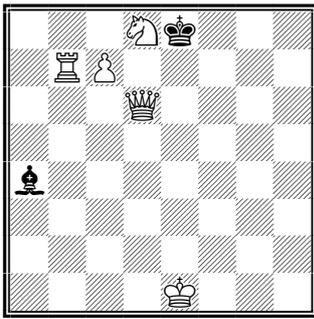
Nach 1. Sg4 ist 1.-Lh6 möglich, da der weiße Springer g4 nicht mehr die schwarze Zuglinie c1-h6 verstellt, aber nach 1.-Lh6 ist 2. S:h6 möglich, da der weiße Springer g4 passend steht, um auf h6 zu ziehen.

Nach 1. Sf5 1.-Lg5 ist 2. T:g5 nicht möglich, da der weiße Springer f5 die weiße Zuglinie a5-g5 verstellt.

Nach 1. Sf5 ist 1.-Lh6 möglich, da der weiße Springer f5 nicht mehr die schwarze Zuglinie c1-h6 verstellt, aber nach 1.-Lh6 ist 2. S:h6 möglich, da der weiße Springer f5 passend steht, um auf h6 zu ziehen.

Nach 1. Sd5 ist 1.-Lh6 möglich, da der weiße Springer d5 nicht mehr die schwarze Zuglinie c1-h6 verstellt, aber nach 1.-Lh6 2. D:h6 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld c3 deckt.

Nach 1. Sd5 1.-Lg5 ist 2. T:g5 nicht möglich, da der weiße Springer d5 die weiße Zuglinie a5-g5 verstellt, aber nach 1.-Lg5 2. D:g5 ist 2.-K:c3 nicht möglich, da der weiße Springer d5 das Feld c3 deckt.



694
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1999

=2 vv
(5+2)

1. c8L c8S? 1.-Lc2!

1.-Lc6 2. S:c6

1. c8D? 1.-Lc6!

1.-Lc2 2. D:c2

1. c8T! 1.-Lc6?

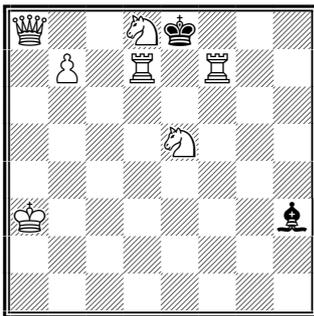
1.-Lc2/Lc6/Lb3/Ld1/Lb5/Ld7

2. T:c2/T:c6/T:b3/K:d1/T:b5/T:d7

1. c8T ist sekundär zu 1. c8D bez. der Widerlegung.

Nach 1. c8D 1.-Lc6 ist 2. S:c6 ein Schachgebot, da die weiße Dame c8 Schach bietet.

Nach 1. c8T 1.-Lc6 ist 2. S:c6 ein Schachgebot, da der weiße Turm c8 Schach bietet, aber nach 1.-Lc6 ist 2. T:c6 möglich, da der weiße Turm c8 passend steht, um auf c6 zu ziehen.



695
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2014

=2 vv
(7+2)

1. b8D b8T? 1.-Le6!

1.-L:d7 2. Se:d7

1. b8L? 1.-L:d7!

1.-Le6 2. S:e6

1. b8S! 1.-L:d7?

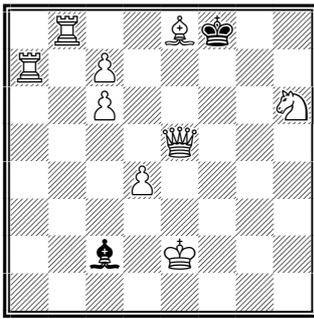
1.-Le6/L:d7/Lg4/Lf5/Lf1/Lg2

2. S:e6/Sb:d7/S:g4/T:f5/T:f1/D:g2

1. b8S ist sekundär zu 1. b8L bez. der Widerlegung.

Nach 1. b8L 1.-L:d7 2. Se:d7 ist 2.-K:d8 möglich, da der weiße Läufer b8 die weiße Deckungslinie a8-d8 verstellt.

Nach 1. b8S 1.-L:d7 2. Se:d7 ist 2.-K:d8 möglich, da der weiße Springer b8 die weiße Deckungslinie a8-d8 verstellt, aber nach 1.-L:d7 ist 2. Sb:d7 möglich, da der weiße Springer b8 passend steht, um auf d7 zu ziehen.



696
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 04/2014

=2 vv
 (9+2)

1. c8D c8T? 1.-Lg6!

1.-Lf5 2. Df4

1. c8S? 1.-Lf5!

1.-Lg6 2. L:g6

1. c8L! 1.-Lf5?

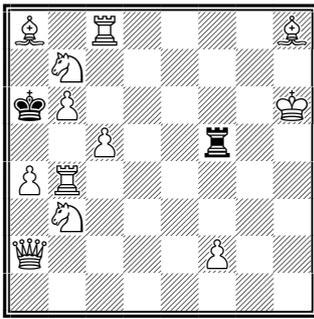
1.-Lg6/Lf5/La4/Lb3/Ld1+/Lb1/Ld3+/Le4/Lh7

2. L:g6/L:f5/T:a4/T:b3/K:d1/T:b1/K:d3/D:e4/T:h7

1. c8L ist sekundär zu 1. c8S bez. der Widerlegung.

Nach 1. c8S 1.-Lf5 2. Df4 ist 2.-K:e8 möglich, da der weiße Springer c8 die weiße Deckungslinie b8-e8 verstellt.

Nach 1. c8L 1.-Lf5 2. Df4 ist 2.-K:e8 möglich, da der weiße Läufer c8 die weiße Deckungslinie b8-e8 verstellt, aber nach 1.-Lf5 ist 2. L:f5 möglich, da der weiße Läufer c8 passend steht, um auf f5 zu ziehen.



697
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 12/2010

=2 vvvvvv
 (12+2)

1. Sa1 Sc1 S3a5? 1.-Tf3!

1.-Td5 2. D:d5

1. Sd2? 1.-T:f2!

1.-Tf3 2. S:f3

1. Sd4? 1.-Tf4!

1.-Tf3 2. S:f3

1. S7a5? 1.-Tf7!

1.-Td5 2. L:d5

1. Sd8? 1.-Tf8!

1.-Tf7 2. S:f7

1. Sd6!

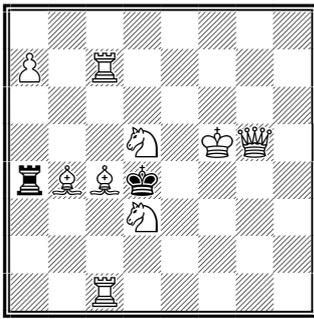
1.-Tf3/T:f2/Tf4/Tf7/Tf8/Td5/T:c5/Te5/Tg5/Th5+/Tf6+

2. L:f3/D:f2/T:f4/S:f7/T:f8/L:d5/T:c5/L:e5/K:g5/K:h5/L:f6

Nach 1. Sd2 1.-T:f2 ist 2. D:f2 nicht möglich, da der weiße Springer d2 die weiße Zuglinie a2-f2 verstellt.

Nach 1. Sd4 1.-Tf4 ist 2. T:f4 nicht möglich, da der weiße Springer d4 die weiße Zuglinie b4-f4 verstellt.

Nach 1. Sd8 1.-Tf8 ist 2. T:f8 nicht möglich, da der weiße Springer d8 die weiße Zuglinie c8-f8 verstellt.



698
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 03/2011

=2 vvvvvv
 (9+2)

1. Sb6 Se3 Sf6 Se7? 1.-Ta2!

1.-T:b4 2. S3:b4

1. Sc3? 1.-T:a7!

1.-Ta2 2. S:a2

1. Sb2 Se1 Sf2 Se5? 1.-Ta6!

1.-T:b4 2. S5:b4

1. Sc5? 1.-Ta1!

1.-Ta6 2. S:a6

1. S3f4? 1.-T:b4!

1.-Ta6 2. L:a6

1. Dg2!

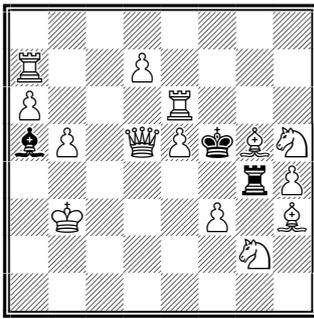
1.-Ta2/T:a7/Ta6/Ta1/T:b4/Ta3/Ta5

2. D:a2/T:a7/L:a6/T:a1/S3:b4/L:a3/L:a5

Nach 1. Sc3 1.-T:a7 2. T:a7 ist 2.-K:c4 möglich, da der weiße Springer c3 die weiße Deckungslinie c1-c4 verstellt.

Nach 1. Sc5 1.-Ta1 2. T:a1 ist 2.-K:c4 möglich, da der weiße Springer c5 die weiße Deckungslinie c7-c4 verstellt.

Nach 1. S3f4 1.-T:b4 2. S5:b4 ist 2.-Ke3 möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Deckungslinie g5-e3 verstellt.



698A
 Gerhard Maleika
 Phénix 05-06/2019

=2 vvvv
 (14+3)

- 1. Dc4? 1.-Lb6!
- 1. Lf4? 1.-Ld8!
- 1.-Ld2 2. L:d2
- 1. f4? 1.-Ld2!
- 1. Sgf4? 1.-Le1! Ld2?
- 1.-Ld2 2. D:d2
- 1. Shf4! 1.-Ld2?

1.-Ld2/Lb6/Ld8/Le1/Lb4/Lc3/Lc7
 2. D:d2/T:b6/L:d8/S:e1/K:b4/K:c3/T:c7

1. Sgf4 und 1. Shf4 sind sekundär zu 1. f4 bez. der Widerlegung.

Nach 1. Dc4 1.-Lb6 2. T:b6 ist 2.-K:e5 möglich, da die weiße Dame c4 nicht mehr das Feld e5 deckt.

Nach 1. Lf4 1.-Ld8 ist 2. L:d8 nicht möglich, da der weiße Läufer f4 unpassend steht, um auf d8 zu ziehen.

Nach 1. f4 1.-Ld2 ist 2. L:d2 nicht möglich, da der weiße Bauer f4 die weiße Zuglinie g5-d2 verstellt.

Nach 1. Sgf4 1.-Le1 ist 2. S:e1 nicht möglich, da der weiße Springer f4 unpassend steht, um auf e1 zu ziehen.

Nach 1. Sgf4 1.-Ld2 ist 2. L:d2 nicht möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Zuglinie g5-d2 verstellt, aber nach 1.-Ld2 2. D:d2 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der weiße Springer f4 das Feld e6 deckt.

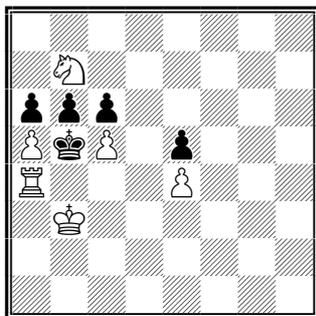
Nach 1. Shf4 1.-Ld2 ist 2. L:d2 nicht möglich, da der weiße Springer f4 die weiße Zuglinie g5-d2 verstellt, aber nach 1.-Ld2 2. D:d2 ist 2.-K:e6 nicht möglich, da der weiße Springer f4 das Feld e6 deckt.

21 Mindestens 1 weißer Zug erscheint als Pattzug und Erstzug.

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. C | D |

Der Zug A erscheint als Pattzug und Erstzug. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.
Das Thema ist in 699 bis 702 realisiert.



699

Alessandro Cuppini

Uralski Problemist 04-06/2000

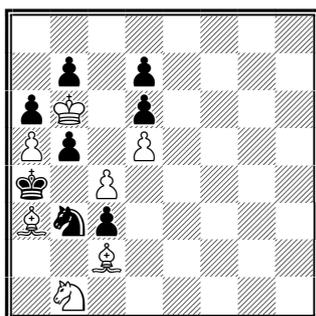
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(6+5)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-b:c5 | b:a5 |
| Satzphase | 2. Tc4 | Ka3 |
| 1. Tc4! | 2. Kc3 | Ta4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



700

Fadil Abdurahmanovic

Sahovski Glasnik 1964-1966

1. Preis

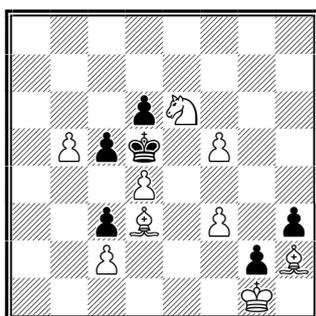
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(7+8)

| | | |
|-----------|---------|-----|
| | 1.-b:c4 | b4 |
| Satzphase | 2. L:d6 | Lc1 |
| 1. L:d6! | 2. Sa3 | c5 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



701

Kazimierz Strzala

Saturnin-Limbach-Gedenkturnier 1987

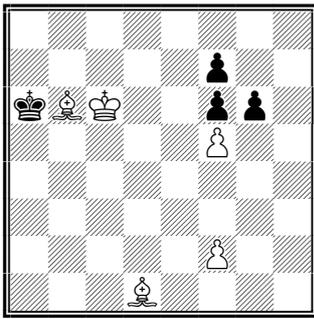
5. Ehrende Erwähnung

=2 *

(9+6)

| | | |
|-----------|--------|------|
| | 1.-c4 | c:d4 |
| Satzphase | 2. Le2 | f4 |
| 1. Le2! | 2. Ld1 | Ld3 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



702

Bosko Miloseski und Zlatko Mihajloski

Liga Problemista 6/1982

10. Platz

Pattversion Gerhard Maleika

=2

(5+4)

| | | |
|-----------|--------|------|
| | 1.-g5 | g:f5 |
| Satzphase | 2. Lg4 | f4 |
| 1. Lf3? | 2. Lg4 | |
| 1. f3? | 2. | f4 |
| 1. Lg4! | 2. f3 | L:f5 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Nach 1. Lf3 1.-g:f5 ist 2. f4 nicht möglich, da der weiße Läufer f3 die weiße Zuglinie f2-f4 verstellt.

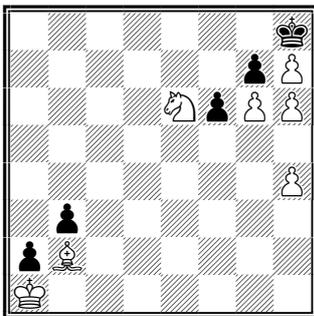
Nach 1. f3 1.-g5 ist 2. Lg4 nicht möglich, da der weiße Bauer f3 die weiße Zuglinie d1-g4 verstellt.

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. B | C |

Der Zug A erscheint als Pattzug und Erstzug. Der Zug B erscheint in Phase 1 auf 1.-b und in Phase 2 auf 1.-a. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.

Das Thema ist in 703 realisiert.



703

Stanislav Iljassov

Schachmatnaja Kompozizija 07-09/1996

Pattversion

=2 *

(7+5)

| | | |
|-----------|--------|------|
| | 1.-f5 | g:h6 |
| Satzphase | 2. Sf4 | h5 |
| 1. Sf4! | 2. h5 | Sh5 |

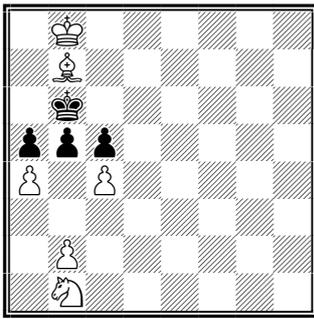
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | | |
|-----------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| Satzphase | 2. A | B | C |
| 1. A | 2. D | E | F |

Der Zug A erscheint als Pattzug und Erstzug. Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.

Das Thema ist in 704 bis 706 realisiert.

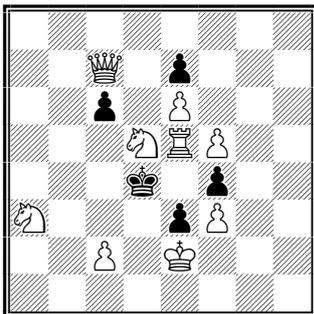


704
Abraham Meurs
The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

=2 *
(6+4)

| | | | |
|-----------|--------|------|------|
| | 1.-b4 | b:a4 | b:c4 |
| Satzphase | 2. b3 | Sa3 | Sc3 |
| 1. b3! | 2. Sd2 | b:a4 | b:c4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Die Diagrammposition ist achsensymmetrisch.

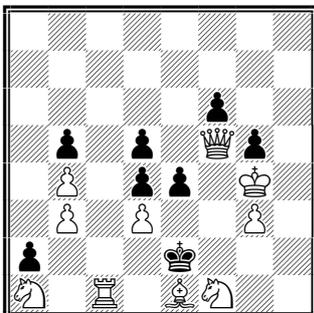


705
Waldemar Tura
British Chess Federation 1967
2. Ehrende Erwähnung
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(9+5)

| | | | |
|-----------|--------|------|-----|
| | 1.-c5 | c:d5 | Kc5 |
| Satzphase | 2. c4 | Sb1 | c3 |
| 1. c4! | 2. Db8 | c:d5 | Te4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



706
Waldemar Tura
Saturnin-Limbach-Gedenkturnier 1987
2.-3. Ehrende Erwähnung

=2 *
(10+8)

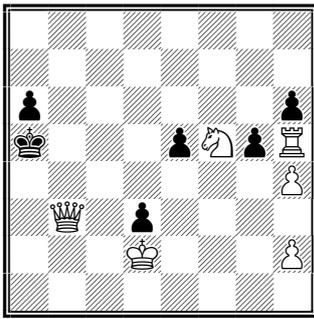
| | | | |
|-----------|---------|-----|------|
| | 1.-e:d3 | e3 | K:d3 |
| Satzphase | 2. Ld2 | Sh2 | Tc2 |
| 1. Ld2! | 2. D:f6 | Le1 | Te1 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. C | D |
| 1. B | 2. E | F |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. Das Thema ist in 707 bis 712 realisiert.

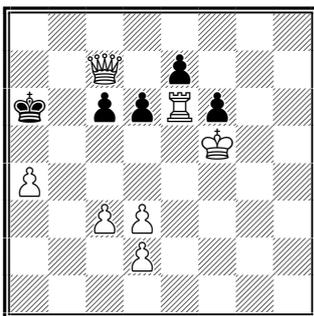


707
 Waldemar Tura
 Le Problème 1962
 2. Ehrende Erwähnung
 Pattversion Linden Lyons

=2 *v
 (6+6)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-g4 | e4 | g:h4 |
| Satzphase | 2. Sg3 | Se3 | S:h4 |
| 1. Sg3? | 2. K:d3 | S:e4 | |
| 1. Se3! | 2. S:g4 | h3 | h3 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

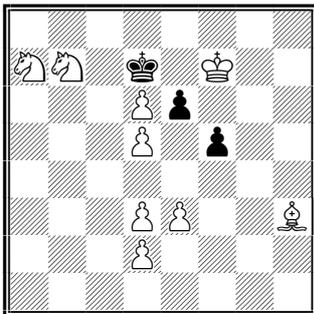


708
 Bedrich Formanek
 Schach-Echo 12/1970

=2 (2 Lösungen) *
 (7+5)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-c5 | d5 |
| Satzphase | 2. c4 | d4 |
| 1. c4! | 2. a5 | c:d5 |
| 1. d4! | 2. d:c5 | d3 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

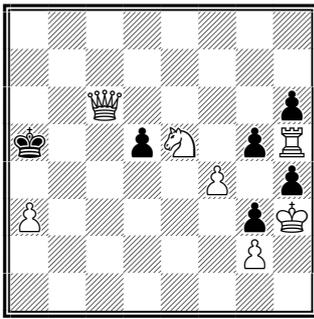


709
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 08/1991

=2 *v
 (9+3)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|-------|
| | 1.-e5 | e:d5 | f4 | f:e4 |
| Satzphase | 2. e4 | d4 | e:f4 | ----- |
| 1. e4? | 2. Kf8 | e:d5 | | d:e4 |
| 1. d4! | 2. d:e5 | d3 | e:f4 | ----- |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

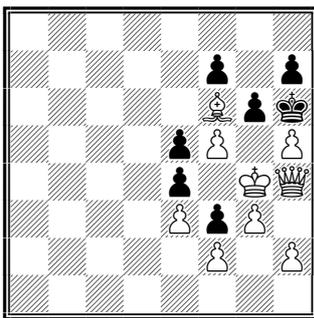


710
Gerhard Maleika
Pat a mat 08/1991

=2 *v
(7+6)

| | | | |
|-----------|---------|------|------|
| | 1.-g:f4 | d4 | g4+ |
| Satzphase | 2. Sf3 | Sd3 | S:g4 |
| 1. Sf3? | 2. K:h4 | S:d4 | |
| 1. Sd3! | 2. S:f4 | a4 | K:h4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

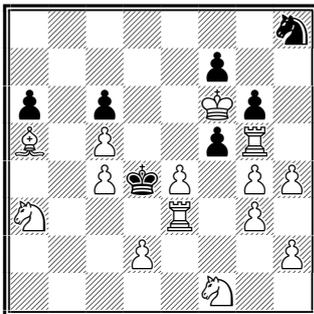


711
Gerhard Maleika
Pat a mat 08/1991

=2 *v
(9+7)

| | | | |
|-----------|---------|-----|------|
| | 1.-g:h5 | g5 | g:f5 |
| Satzphase | 2. Kh3 | Dh3 | K:f5 |
| 1. Kh3? | 2. g4 | Dg4 | |
| 1. Dh3! | 2. Kh4 | Df1 | K:f5 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



712
Gerhard Maleika
Pat a mat 08/1991

=2 *v
(14+7)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-f:g4 | f:e4 | f4 | K:c5 |
| Satzphase | 2. d3 | h3 | g:f4 | Td3 |
| 1. d3? | 2. Sb1 | d:e4 | g:f4 | |
| 1. h3! | 2. h:g4 | Sh2 | g:f4 | Td3 |

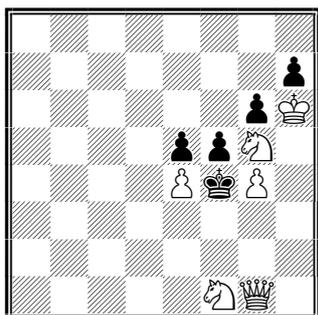
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. C | D |
| 1. B | 2. E | C |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 2 nach 1.-a und in Phase 3 nach 1.-b. Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.

Das Thema ist in 713 realisiert.



713
Gerhard Maleika
Pat a mat 08/1991

=2 *v
(6+5)

| | | | |
|-----------|---------|-------|----------|
| | 1.-f:g4 | f:e4 | |
| Satzphase | 2. Sg3 | Se3 | |
| 1. Sg3? | 2. De1 | S3:e4 | 1.-K:g4! |
| 1. Se3! | 2. S:g4 | De1 | |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

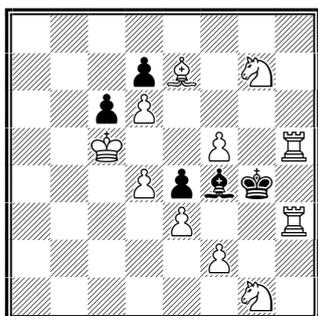
1. Sd2? 1.-f:g4! 1. Sh2? 1.-f:e4!

Thema

| | | | | |
|-----------|------|---|---|---|
| | 1.-a | b | c | d |
| Satzphase | 2. A | B | C | D |
| 1. A | 2. E | B | F | D |
| 1. B | 2. A | G | C | H |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d.

Das Thema ist in 714 realisiert.



714
Gerhard Maleika
Springaren 09/1991

=2 *v
(11+5)

| | | | | | | | |
|-----------|----------|-------|------|------|-------|------|------|
| | 1.-Lh2 | Lh6 | Lg3 | Lg5 | L:d6+ | L:e5 | L:e3 |
| Satzphase | 2. T3:h2 | T5:h6 | f:g3 | L:g5 | L:d6 | d:e5 | f:e3 |
| 1. T3h2? | 2. T5:h2 | T5:h6 | Tg2 | L:g5 | L:d6 | d:e5 | |
| 1. T5h6! | 2. T3:h2 | T3:h6 | f:g3 | Tg6 | T:d6 | d:e5 | f:e3 |

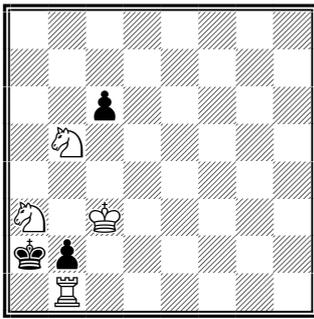
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. | B |
| 1. B | 2. A | |
| 1. P | 2. C | D |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.

Das Thema ist in 715 und 716 realisiert.

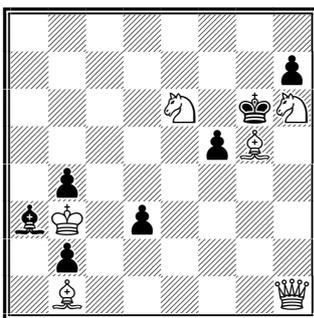


715
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2000

=2 *vv
(4+3)

| | | |
|-----------|---------|-----|
| | 1.-c:b5 | c5 |
| Satzphase | 2. Kb4 | Kc4 |
| 1. Kb4? | 2. | Kc4 |
| 1. Kc4? | 2. Kb4 | |
| 1. Kc2! | 2. S:b5 | Sc4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



716
Jusif Kricheli
Problemista 1964
3. Preis
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *vv
(6+7)

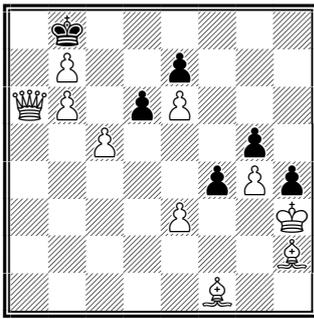
| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-d2 | f4 |
| Satzphase | 2. Dd1 | Df3 |
| 1. Dd1? | 2. | Df3 |
| 1. Df3? | 2. Dd1 | |
| 1. Dh4! | 2. L:d2 | L:f4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | |
|------|------|---|
| | 1.-a | b |
| 1. A | 2. C | B |
| 1. B | 2. A | D |
| 1. P | 2. E | F |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.
Das Thema ist in 717 realisiert.



717
Gerhard Maleika
Phénix 09/2017

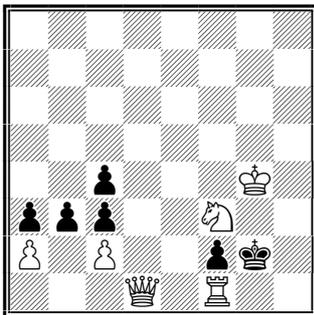
=2 vv
(10+6)

| | | | | |
|---------|---------|------|------|------|
| | 1.-d:c5 | f:e3 | d5 | f3 |
| 1. Lc4? | 2. e4 | Le2 | L:d5 | |
| 1. Le2? | 2. Lc4 | c6 | | L:f3 |
| 1. Lg2! | 2. Dc4 | De2 | L:d5 | L:f3 |

Thema

| | | | |
|-----------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| Satzphase | 2. A | B | C |
| 1. A | 2. | B | C |
| 1. B | 2. A | | C |
| 1. C | 2. A | B | |
| 1. P | 2. D | E | F |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 2x3-Pattwechsel.
Das Thema ist in 718 realisiert.



718
Michael Barth
harmonie 1993, 6. Thematurnier
5. Ehrende Erwähnung
Version

=2 *vVV
(6+6)

| | | | |
|-----------|---------|-----|------|
| | 1.-b:a2 | b2 | b:c2 |
| Satzphase | 2. Da1 | Db1 | Dc1 |
| 1. Da1? | 2. | Db1 | Dc1 |
| 1. Db1? | 2. Da1 | | Dc1 |
| 1. Dc1? | 2. Da1 | Db1 | |
| 1. De2! | 2. Ta1 | Tb1 | Tc1 |

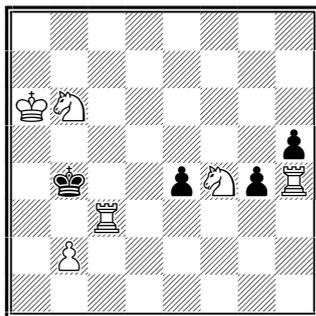
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. | C |
| 1. B | 2. D | |
| 1. P | 2. E | F |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b.

Das Thema ist in 719 und 720 realisiert.

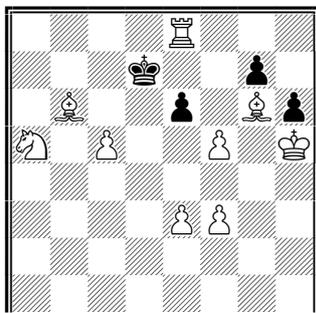


719
 Reto List
 Schweizerische Schachzeitung 06/1979
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *vv
 (6+4)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-e3 | g3 |
| Satzphase | 2. Se2 | Sg2 |
| 1. Se2? | 2. | S:g3 |
| 1. Sg2? | 2. S:e3 | |
| 1. Se6! | 2. T:e3 | T:g3 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



720
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 10/2000

=2 *vv
 (9+4)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-e5 | e:f5 |
| Satzphase | 2. e4 | f4 |
| 1. e4? | 2. | e:f5 |
| 1. f4? | 2. f:e5 | |
| 1. Lc7! | 2. L:e5 | Lf4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

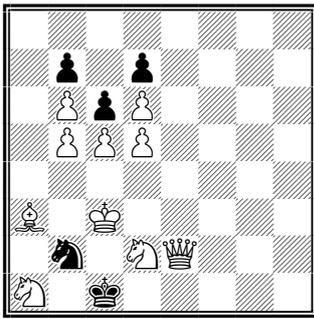
1.-K:c7 2. f:e6

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. C | |
| 1. B | 2. | D |
| 1. P | 2. E | F |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b.

Das Thema ist in 721 realisiert.



721
K. R. Chandrasekaran
Phénix 07-08/2015

=2 *vv
(10+5)

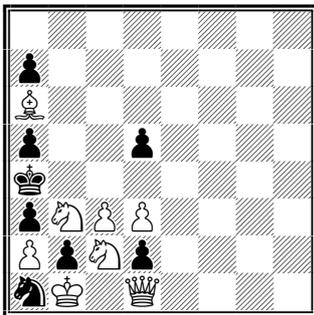
| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-c:b5 | c:d5 |
| Satzphase | 2. Kb4 | Kd4 |
| 1. Kb4? | 2. K:b5 | |
| 1. Kd4? | 2. | K:d5 |
| 1. Sc2! | 2. Sb4 | Sd4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | |
|-----------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Satzphase | 2. A | B |
| 1. A | 2. | D |
| 1. B | 2. C | |
| 1. P | 2. C | D |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.
Das Thema ist in 722 realisiert.



722
Jerzy Konikowski
Saturnin-Limbach-Gedenkturnier 1987
1. Lob

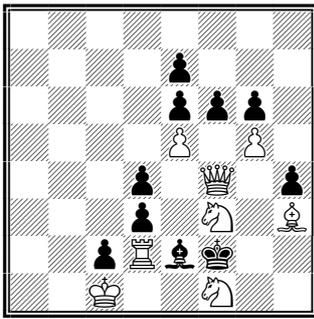
=2 *vv
(8+8)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-S:b3 | S:c2 |
| Satzphase | 2. Scd4 | Sbd4 |
| 1. Scd4? | 2. | S:d2 |
| 1. Sbd4? | 2. Se3 | |
| 1. d4! | 2. Se3 | S:d2 |

Thema

| | | | |
|-----------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| Satzphase | 2. A | B | C |
| 1. A | 2. | B | D |
| 1. B | 2. A | | D |
| 1. C | 2. E | F | G |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a/b und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.
Das Thema ist in 723 realisiert.



723
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2000

=2 *vv
(8+10)

| | | | |
|-----------|----------|-------|------|
| | 1.-f:e5 | f:g5 | f5 |
| Satzphase | 2. De4 | Dg4 | S1h2 |
| 1. De4? | 2. ----- | Dg4 | Df4 |
| 1. Dg4? | 2. De4 | ----- | Df4 |
| 1. S1h2! | 2. D:e5 | D:g5 | Sf1 |

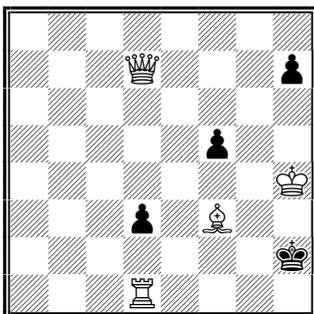
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | | | |
|------|----------|-------|-------|
| | 1.-a | b | c |
| 1. A | 2. B | C | ----- |
| 1. B | 2. A | ----- | C |
| 1. C | 2. ----- | A | B |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Jeder der Züge A, B, C erscheint in 2 Phasen jeweils nach einem anderen Zug als Pattzug. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.

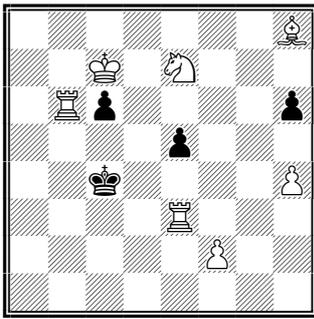
Das Thema ist in 724 bis 731 realisiert.



724
Jan Kovalic
Pravda 1991
Pattversion Gerhard Maleika

=2 vv
(4+4)

| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|--------|
| | 1.-h5 | f4 | d2 | |
| 1. D:d3? | 2. D:f5 | D:h7 | ----- | 1.-h6! |
| 1. D:f5? | 2. D:d3 | ----- | D:h7 | 1.-h6! |
| 1. D:h7! | 2. ----- | D:d3 | D:f5 | |

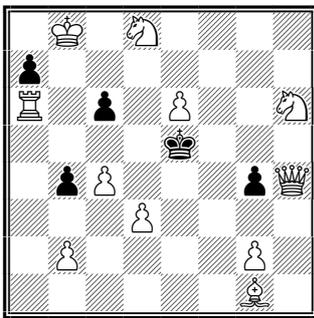


725
Gerhard Maleika
Jugendschach 12/1986

=2 vv
(7+4)

| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|---------|
| | 1.-h5 | c5 | e4 | |
| 1. L:e5? | 2. K:c6 | h5 | ----- | 1.-Kc5! |
| 1. K:c6? | 2. L:e5 | ----- | h5 | 1.-Kd4! |
| 1. h5! | 2. ----- | L:e5 | K:c6 | |

1.-Kc5/Kd4 2. Te4/T:c6

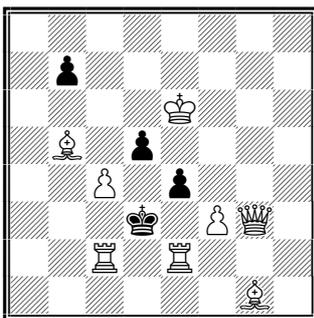


726
Gerhard Maleika
Jugendschach 12/1986

=2 vv
(11+5)

| | | | | |
|---------|----------|-------|-------|---------|
| | 1.-b3 | c5 | g3 | |
| 1. g3? | 2. Lc5 | b3 | ----- | 1.-Kd6! |
| 1. Lc5? | 2. g3 | ----- | b3 | 1.-Kf4! |
| 1. b3! | 2. ----- | g3 | Lc5 | |

1.-Kd6/Kf4 2. S:g4/S:c6

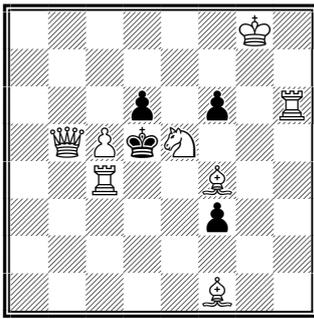


727
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

=2 vv
(8+4)

| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|--------|
| | 1.-b6 | e:f3 | d:c4 | |
| 1. K:d5? | 2. Dg6 | Lb6 | ----- | 1.-e3! |
| 1. Dg6? | 2. K:d5 | ----- | Lb6 | 1.-d4! |
| 1. Lb6! | 2. ----- | K:d5 | Dg6 | |

1.-e3/d4 2. K:d5/Dg6

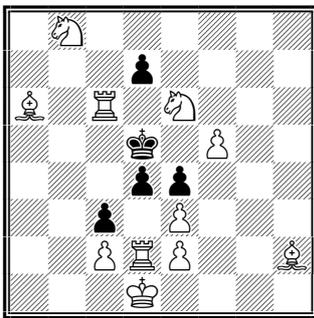


728
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2004

=2 vv
(8+4)

| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|----------|
| | 1.-f2 | d:c5 | f5 | |
| 1. T:f6? | 2. Dd7 | S:f3 | ----- | 1.-d:e5! |
| 1. Dd7? | 2. T:f6 | ----- | S:f3 | 1.-f:e5! |
| 1. S:f3! | 2. ----- | T:f6 | Dd7 | |

1.-Ke6 2. c:d6

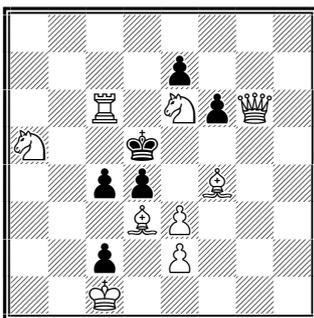


729
Gerhard Maleika
Rochade Europa 11/2005

=2 vv
(11+5)

| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|----------|
| | 1.-d6 | d3 | c:d2 | |
| 1. T:c3? | 2. S:d4 | S:d7 | ----- | 1.-d:e6! |
| 1. S:d4? | 2. T:c3 | ----- | S:d7 | 1.-d:c6! |
| 1. S:d7! | 2. ----- | T:c3 | S:d4 | |

1.-K:c6 2. T:d4

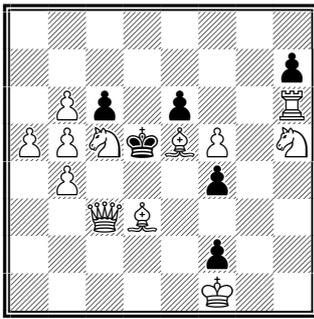


730
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2006

=2 vv
(9+6)

| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|----------|
| | 1.-c3 | f5 | d:e3 | |
| 1. e:d4? | 2. Lf5 | T:c4 | ----- | 1.-c:d3! |
| 1. Lf5? | 2. e:d4 | ----- | T:c4 | 1.-d3! |
| 1. T:c4! | 2. ----- | e:d4 | Lf5 | |

1.-K:e6 2. T:d4



731
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2005

=2 vv
(12+6)

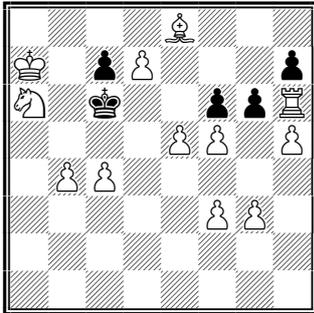
| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|--------|
| | 1.-c:b5 | f3 | e:f5 | |
| 1. S:e6? | 2. L:f4 | b:c6 | ----- | 1.-c5! |
| 1. L:f4? | 2. S:e6 | ----- | b:c6 | 1.-e5! |
| 1. b:c6! | 2. ----- | S:e6 | L:f4 | |

1.-K:c6 2. S:f4

Thema

| | | | | |
|------|------|---|---|---|
| | 1.-a | b | c | d |
| 1. A | 2. C | D | E | |
| 1. B | 2. F | C | | G |
| 1. C | 2. A | B | H | I |

Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a/b, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d. Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Das Thema ist in 732 realisiert.



732
Gerhard Maleika
Phénix 05-06/2017

=2 vv
(12+5)

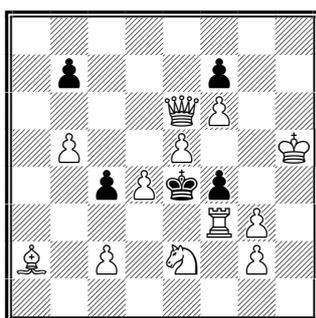
| | | | | |
|---------|---------|------|------|------|
| | 1.-g:f5 | g5 | f:e5 | g:h5 |
| 1. f4? | 2. Sc5 | f:g5 | f:e5 | |
| 1. g4? | 2. g:f5 | Sc5 | | g:h5 |
| 1. Sc5! | 2. f4 | g4 | Se4 | L:h5 |

Thema

| | 1.-a | b | c |
|------|------|---|---|
| 1. A | 2. E | F | |
| 1. B | 2. D | | F |
| 1. C | 2. | D | E |
| 1. D | 2. B | C | |
| 1. E | 2. A | | C |
| 1. F | 2. | A | B |

Die Züge A, B, C, D, E, F erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Jeder der Züge A, B, C, D, E, F erscheint in 2 Phasen jeweils nach einem anderen Zug als Pattzug. Es gibt einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b und einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.

Das Thema ist in 733 realisiert.



733
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 04/1987

=2 vvvvvv
(12+5)

| | 1.-h6 | c3 | f:g3 | |
|----------|----------|-------|-------|----------|
| 1. g4? | 2. D:c4 | Db6 | ----- | 1.-f:e6! |
| 1. L:c4? | 2. D:g4 | ----- | Db6 | 1.-f:e6! |
| 1. b6? | 2. ----- | Dg4 | D:c4 | 1.-f:e6! |
| 1. Dg4? | 2. L:c4 | b6 | ----- | 1.-Kd5! |
| 1. D:c4? | 2. g4 | ----- | b6 | 1.-Kf5! |
| 1. Db6! | 2. ----- | g4 | L:c4 | |

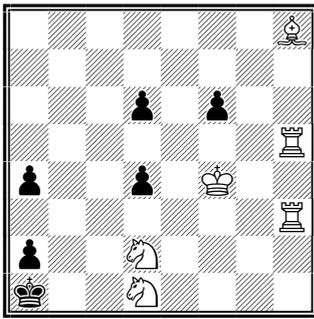
1.-Kd5/Kf5 2. T:f4/Sc3

Thema

| | 1.-a | b | c | d |
|------|-------|-------|-------|-------|
| 1. A | 2. B | | C | ----- |
| 1. B | 2. | A | ----- | C |
| 1. C | ----- | ----- | A | B |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Jeder der Züge A, B, C erscheint in 2 Phasen jeweils nach einem anderen Zug als Pattzug. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d.

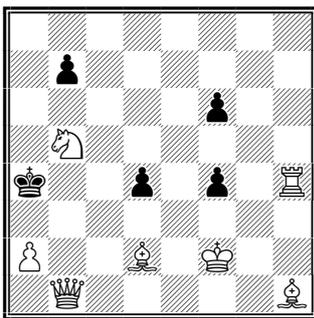
Das Thema ist in 734 und 735 realisiert.



734
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2005

=2 vv
(6+6)

| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|-------|
| | 1.-d3 | f5 | d5 | a3 |
| 1. Ta3? | 2. Td5 | | L:f6 | ----- |
| 1. Td5? | 2. | Ta3 | ----- | L:f6 |
| 1. L:f6! | 2. ----- | ----- | Ta3 | Td5 |



735
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2006

=2 vv
(7+5)

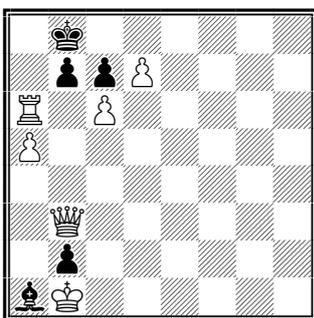
| | | | | |
|----------|----------|-------|-------|-------|
| | 1.-d3 | f3 | b6 | f5 |
| 1. Df5? | 2. L:b7 | | T:f4 | ----- |
| 1. L:b7? | 2. | D:f5 | ----- | T:f4 |
| 1. T:f4! | 2. ----- | ----- | Df5 | L:b7 |

Vladimirov-Thema mit 2 Zügen

1. A? 1.-a! 1. B? 1.-b! 1. P! 1.-a/b 2. A/B

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge.

Das Thema ist in 736 realisiert.



736
Herbert Hultberg
Tidn. Uppsala 1950
1. Preis
Pattversion Gerhard Maleika

=2 vvv
(6+5)

| | | | | |
|---------|--------|-------|-------|-------|
| | 1.-b6 | b5 | b:a6 | b:c6 |
| 1. Db5? | | ----- | ----- | ----- |
| 1. Db4? | 2. Db5 | | ----- | ----- |
| 1. Da4? | 2. Db5 | Db4 | | D:c6 |
| 1. Dc4! | 2. Db5 | Db4 | D:a6 | D:c6 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Der Schlüssel vergrößert die Zahl der schwarzen Züge um 2.

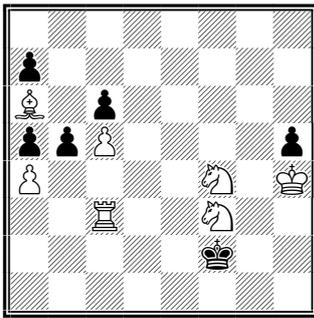
Nach 4 Zügen eines einzigen schwarzen Bauern gibt es 4 verschiedene Pattzüge einer einzigen weißen Dame.

Thema

| | 1.-a | b | c |
|-----------|------|---|---|
| Satzphase | 2. A | B | C |
| 1. A | 2. | B | D |
| 1. B | 2. A | | E |
| 1. P | 2. A | B | F |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.

Das Thema ist in 737 realisiert.



737
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2010

=2 *vv
(7+6)

| | 1.-b:a4 | b4 | Kf1 |
|-----------|---------|-----|-----|
| Satzphase | 2. Ta3 | Tb3 | Tc2 |
| 1. Ta3? | 2. | Tb3 | Ta2 |
| 1. Tb3? | 2. Ta3 | | Tb2 |
| 1. Td3! | 2. Ta3 | Tb3 | Td2 |

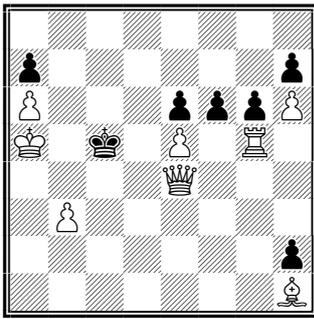
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Thema

| | 1.-a | b | c |
|-----------|------|---|---|
| Satzphase | 2. A | B | C |
| 1. A | 2. | B | D |
| 1. B | 2. A | | E |
| 1. P | 2. A | B | |
| 1. Q | 2. A | B | F |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.

Das Thema ist in 738 und 739 realisiert.

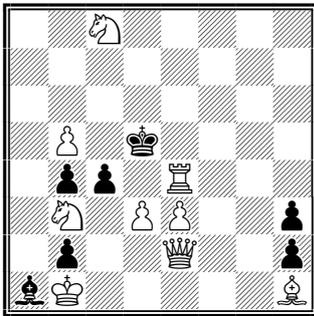


738
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2 *vVV
(8+7)

| | 1.-f5 | f:g5 | f:e5 |
|-----------|--------|------|------|
| Satzphase | 2. Df4 | Dg4 | Dd3 |
| 1. Df4? | 2. | Dg4 | Dd2 |
| 1. Dg4? | 2. Df4 | | Dd1 |
| 1. Dh4? | 2. Df4 | Dg4 | |
| 1. Da4! | 2. Df4 | Dg4 | Dd7 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



739
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2002

=2 *vVV
(9+7)

| | 1.-c3 | c:d3 | c:b3 |
|-----------|--------|------|------|
| Satzphase | 2. Dc2 | Dd2 | d4 |
| 1. Dc2? | 2. | Dd2 | Dc7 |
| 1. Dd2? | 2. Dc2 | | D:b4 |
| 1. Dd1? | 2. Dc2 | Dd2 | |
| 1. Df2! | 2. Dc2 | Dd2 | Df8 |

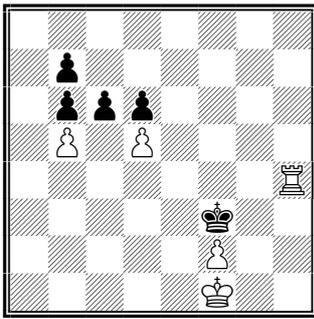
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Vladimirov-Thema mit 3 Zügen

1. A? 1.-a! 1. B? 1.-b! 1. C? 1.-c! 1. P! 1.-a/b/c 2. A/B/C

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge.

Das Thema ist in 740 realisiert.



740
 Jean-Michel Trillon
 Feenschach 03/1969
 Pattversion

=2 vvv
 (5+5)

| | 1.-c:b5 | c5 | c:d5 |
|---------|---------|-----|------|
| 1. Tb4? | 2. | Tc4 | Td4 |
| 1. Tc4? | 2. Tb4 | | Td4 |
| 1. Td4? | 2. Tb4 | Tc4 | |
| 1. Ta4! | 2. Tb4 | Tc4 | Td4 |

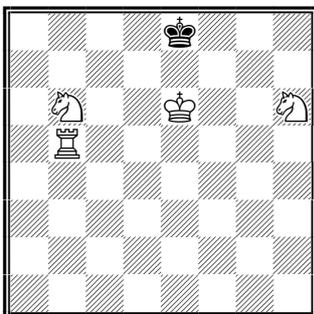
In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

Banny-Thema

| | 1.-a | b |
|------|------|---|
| 1. A | 2. C | |
| 1. B | 2. | C |
| 1. C | 2. A | B |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 1 nach 1.-a und in Phase 2 nach 1.-b. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b.

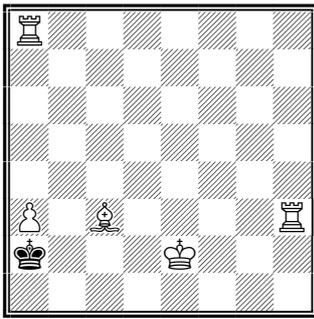
Das Thema ist in 741 bis 746 realisiert.



741
 Gerhard Maleika
 feenschach 11/1985

=2 vv
 (4+1)

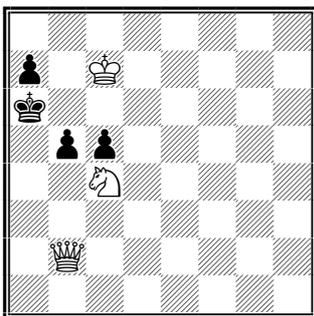
| | 1.-Kd8 | Kf8 |
|---------|--------|-----|
| 1. Kd6? | 2. Te5 | |
| 1. Kf6? | 2. | Te5 |
| 1. Te5! | 2. Kd6 | Kf6 |



742
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 vv
(5+1)

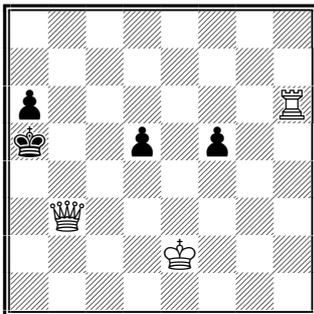
| | | |
|---------|--------|-----|
| | 1.-Kb1 | Kb3 |
| 1. Kd1? | 2. Th2 | |
| 1. Kd3? | 2. | Th2 |
| 1. Th2! | 2. Kd1 | Kd3 |



743
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 vv
(3+4)

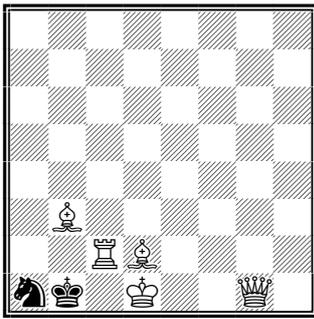
| | | |
|---------|--------|------|
| | 1.-b4 | b:c4 |
| 1. Db3? | 2. Kc6 | |
| 1. Dc3? | 2. | Kc6 |
| 1. Kc6! | 2. Db3 | Dc3 |



744
Waldemar Tura
Problemista 04-06/1986, 21. Thematurnier
2. Lob

=2 vv
(3+4)

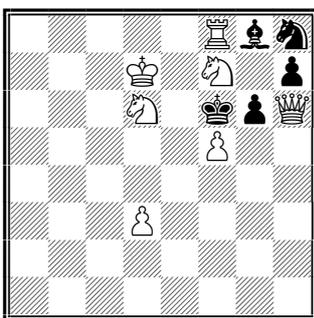
| | | |
|---------|--------|-----|
| | 1.-d4 | f4 |
| 1. Kd3? | 2. Th5 | |
| 1. Kf3? | 2. | Th5 |
| 1. Th5! | 2. Kd3 | Kf3 |



745
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 vv
(5+2)

| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-S:b3 | S:c2 |
| 1. Db6? | 2. Lc3 | |
| 1. Dg6? | 2. | Lc3 |
| 1. Lc3! | 2. Db6 | Dg6 |



746
Waldemar Tura
Problemista 04-06/1986, 21. Thematurnier
1. Preis

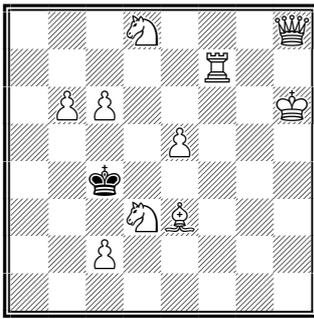
=2 *vv
(7+5)

| | | |
|-----------|-------------|----------|
| | 1.-L:f7 | S:f7 |
| Satzphase | 2. d4 | d4 |
| 1. Kd8? | 2. d4 | |
| 1. Ke8? | 2. | d4 |
| 1. d4! | 2. Kd8 Ke8? | Ke8 Kd8? |

Thema

| | | | |
|------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| 1. A | 2. C | | D |
| 1. B | 2. | C | E |
| 1. C | 2. A | B | F |

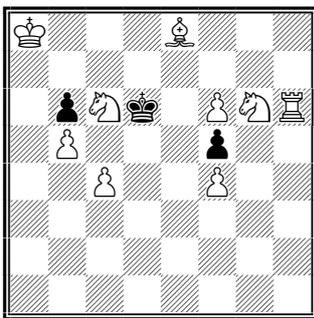
Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 1 nach 1.-a und in Phase 2 nach 1.-b. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.
Das Thema ist in 747 bis 761 realisiert.



747
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2000

=2 vv
(10+1)

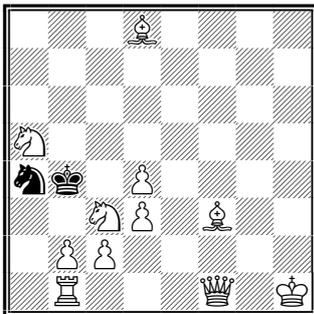
| | | | |
|---------|--------|-----|-----|
| | 1.-Kc3 | Kb5 | Kd5 |
| 1. Tf2? | 2. Dg8 | | Tf4 |
| 1. Ta7? | 2. | Dg8 | Ta4 |
| 1. Dg8! | 2. Tf2 | Ta7 | Dg4 |



748
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2000

=2 vv
(9+3)

| | | | |
|----------|---------|------|-----|
| | 1.-Kc5 | Kc7 | Ke6 |
| 1. Sge5? | 2. f7 | | Sf7 |
| 1. Sge7? | 2. | f7 | Sc8 |
| 1. f7! | 2. Sge5 | Sge7 | f8D |

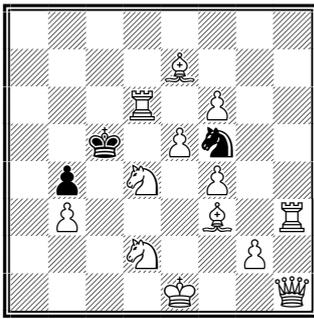


749
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 03/2009

=2 vv
(11+2)

| | | | |
|---------|---------|------|-----|
| | 1.-S:b2 | S:c3 | Sc5 |
| 1. Sc4? | 2. De1 | | Le7 |
| 1. Lc6? | 2. | De1 | Df8 |
| 1. De1! | 2. Sc4 | Lc6 | De7 |

1.-Sb6 2. L:b6

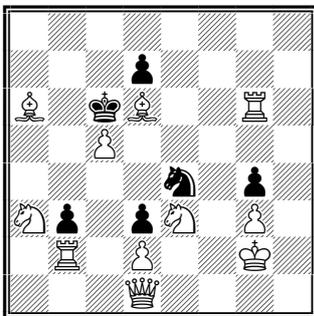


750
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2009

=2 vv
(13+3)

| | | | |
|---------|---------|------|------|
| | 1.-S:d6 | S:d4 | Se3 |
| 1. Sc4? | 2. Dg1 | | S:e3 |
| 1. Le2? | 2. | Dg1 | T:e3 |
| 1. Dg1! | 2. Sc4 | Le2 | D:e3 |

1.-Sg3/Sh4/Sh6/Sg7/S:e7
2. T:g3/T:h4/T:h6/f:g7/f:e7

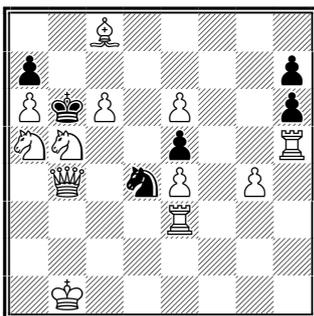


751
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2000

=2 vv
(11+6)

| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-S:d6 | S:c5 | Sc3 |
| 1. Sb5? | 2. Dc1 | | S:c3 |
| 1. T:b3? | 2. | Dc1 | T:c3 |
| 1. Dc1! | 2. Sb5 | T:b3 | D:c3 |

1.-S:d2/Sf2/S:g3/Sg5/Sf6
2. D:d2/K:f2/K:g3/T:g5/T:f6

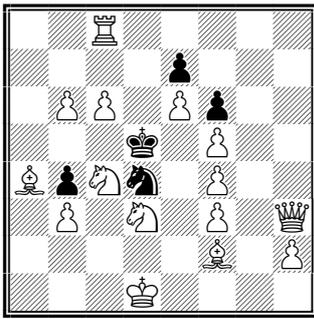


752
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2000

=2 vv
(12+6)

| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-S:e6 | S:c6 | S:b5 |
| 1. c7? | 2. T:h6 | | Tc3 |
| 1. e7? | 2. | T:h6 | e8S |
| 1. T:h6! | 2. c7 | e7 | T:h7 |

1.-Sb3/Sc2/Se2/Sf3/Sf5
2. T:b3/K:c2/T:e2/T:f3/g:f5

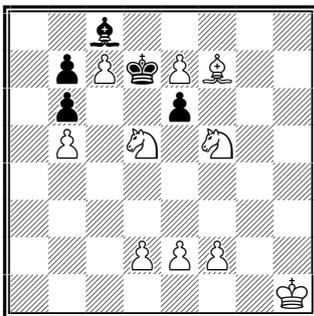


753
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2000

=2 vv
(15+5)

| | | | |
|---------|---------|------|------|
| | 1.-S:f3 | S:f5 | S:e6 |
| 1. Dg2? | 2. Sc5 | | Dg8 |
| 1. Dh5? | 2. | Sc5 | Df7 |
| 1. Sc5! | 2. Dg2 | Dh5 | S:e6 |

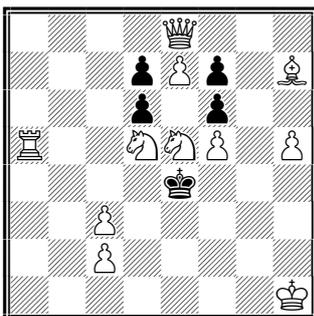
1.-Sb5/S:b3/Sc2/Se2/S:c6/K:c5
2. L:b5/L:b3/K:c2/K:e2/T:c6/Td8



754
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2000

=2 vv
(10+5)

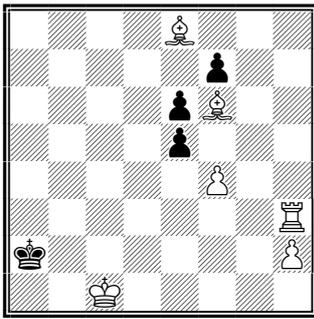
| | | | |
|---------|---------|------|------|
| | 1.-e:d5 | e:f5 | e5 |
| 1. d4? | 2. e8S | | d:e5 |
| 1. f4? | 2. | e8S | f:e5 |
| 1. e8S! | 2. d4 | f4 | e4 |



755
Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 09/2009

=2 vv
(11+5)

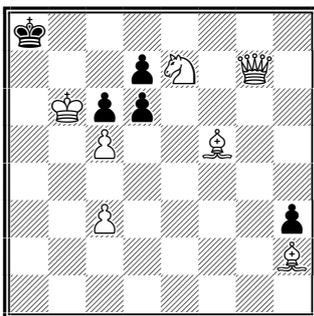
| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-d:e5 | f:e5 | K:e5 |
| 1. D:d7? | 2. Kg2 | | Da4 |
| 1. D:f7? | 2. | Kg2 | Ta4 |
| 1. Kg2! | 2. D:d7 | D:f7 | Kf3 |



756
Gerhard Maleika
Problemkiste 01/2010

=2 vv
(6+4)

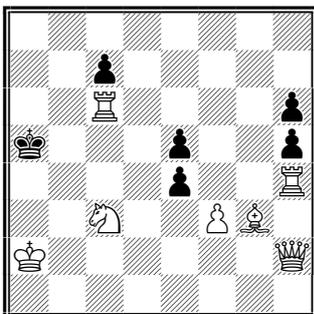
| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-e4 | e:f4 | Ka1 |
| 1. Te3? | 2. L:f7 | | Te2 |
| 1. Tf3? | 2. | L:f7 | Tf2 |
| 1. L:f7! | 2. Te3 | Tf3 | L:e6 |



757
Gerhard Maleika
Problemkiste 01/2010

=2 vv
(7+5)

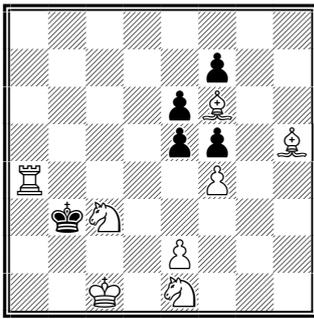
| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-d:c5 | d5 | Kb8 |
| 1. c4? | 2. L:d7 | | Da1 |
| 1. Dd4? | 2. | L:d7 | Da4 |
| 1. L:d7! | 2. c4 | Dd4 | L:c6 |



758
Gerhard Maleika
Problemkiste 01/2010

=2 vv
(7+6)

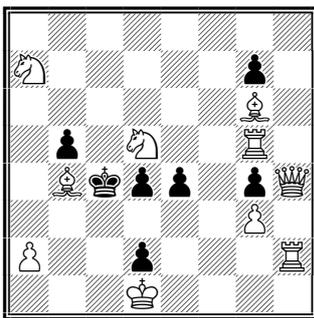
| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-e3 | e:f3 | Kb4 |
| 1. De2? | 2. L:e5 | | Da6 |
| 1. Df2? | 2. | L:e5 | Da7 |
| 1. L:e5! | 2. De2 | Df2 | L:c7 |



759
Gerhard Maleika
Problemkiste 01/2010

=2 vv
(8+5)

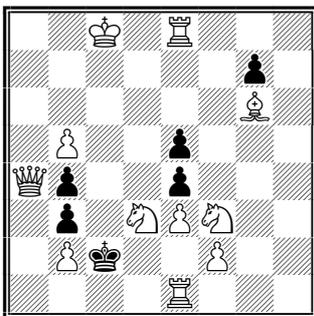
| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-e4 | e:f4 | K:c3 |
| 1. e3? | 2. L:f7 | | Ld1 |
| 1. Sf3? | 2. | L:f7 | Sd2 |
| 1. L:f7! | 2. e3 | Sf3 | L:e6 |



760
Gerhard Maleika
Problemkiste 01/2010

=2 vv
(10+7)

| | | | |
|----------|---------|------|-----|
| | 1.-d3 | e3 | Kd3 |
| 1. Sc6? | 2. D:g4 | | Sa5 |
| 1. Te2? | 2. | D:g4 | Sb6 |
| 1. D:g4! | 2. Sc6 | Te2 | Dc8 |



761
Gerhard Maleika
Problemkiste 01/2010

=2 vv
(11+6)

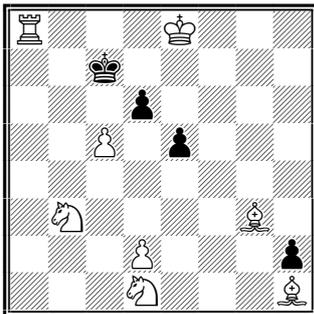
| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1.-e:d3 | e:f3 | K:d3 |
| 1. Da1? | 2. T:e5 | | Dc1 |
| 1. D:b4? | 2. | T:e5 | Dc5 |
| 1. T:e5! | 2. Da1 | D:b4 | Tc5 |

Thema

| | | | |
|------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| 1. P | 2. G | H | |
| 1. A | 2. C | | D |
| 1. B | 2. | C | E |
| 1. C | 2. A | B | F |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 2 nach 1.-a und in Phase 3 nach 1.-b. Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.

Das Thema ist in 762 realisiert.



762

Gerhard Maleika

Problemkiste 02-03/2009

=2 vvv

(8+4)

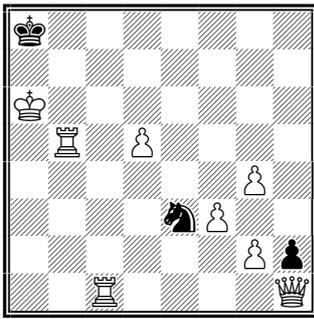
| | | | | |
|----------|---------|------|------|-------|
| | 1.-e4 | d5 | d:c5 | e:d4 |
| 1. L:h2? | 2. L:e4 | L:d5 | | ----- |
| 1. Se3? | 2. Sa5 | | Sec4 | ----- |
| 1. d4? | 2. | Sa5 | d:c5 | S:d4 |
| 1. Sa5! | 2. Se3 | d4 | Sac4 | ----- |

Thema

| | | |
|------|------|---|
| | 1.-a | b |
| 1. A | 2. C | |
| 1. B | 2. | C |
| 1. C | 2. A | B |
| 1. P | 2. D | E |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 1 nach 1.-a und in Phase 2 nach 1.-b. Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b.

Das Thema ist in 763 bis 767 realisiert.

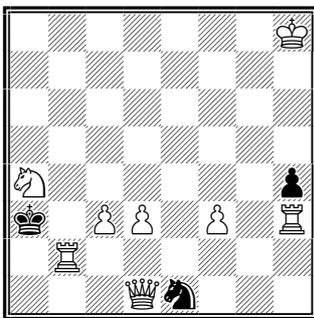


763
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vvv
(8+3)

| | | | |
|----------|---------|------|----------|
| | 1.-Sd5 | Sg2 | |
| 1. g3? | 2. f4 | | |
| 1. d6? | 2. | f4 | |
| 1. f4? | 2. g3 | d6 | 1.-S:g4! |
| 1. D:h2! | 2. T:d5 | D:g2 | |

1.-Sc4/Sc2/Sd1/Sf1/S:g4/Sf5
2. T:c4/T:c2/T:d1/T:f1/f:g4/g:f5

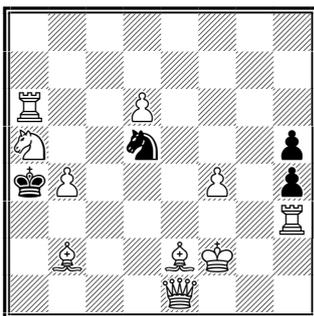


764
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vvv
(8+3)

| | | | |
|----------|---------|------|---------|
| | 1.-Sd3 | Sf3 | |
| 1. f4? | 2. c4 | | |
| 1. d4? | 2. | c4 | |
| 1. c4? | 2. f4 | d4 | 1.-Sg2! |
| 1. T:h4! | 2. D:d3 | D:f3 | |

1.-Sc2/Sg2 2. D:c2/T:g2

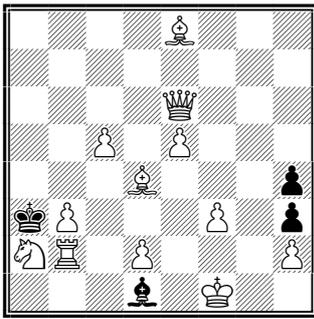


765
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vvv
(10+4)

| | | | |
|----------|---------|------|---------|
| | 1.-Sb4 | Sf4 | |
| 1. f5? | 2. T:h4 | | |
| 1. b5? | 2. | T:h4 | |
| 1. T:h4? | 2. f5 | b5 | 1.-Sf6! |
| 1. Dd2! | 2. Dd4 | D:f4 | |

1.-Sb6/Sc3/Se3/Sf6/Se7/Sc7
2. T:b6/D:c3/K:e3/L:f6/d:e7/d:c7

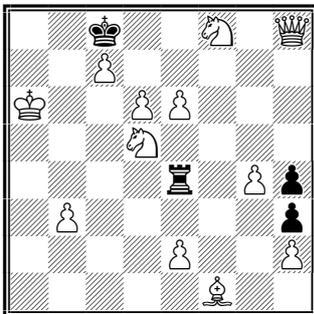


766
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2013

=2 vvv
(12+4)

| | | | |
|----------|---------|------|------|
| | 1. Lb3 | Lf3 | Lc2 |
| 1. f4? | 2. D:h3 | | T:c2 |
| 1. b4? | 2. | D:h3 | T:c2 |
| 1. D:h3? | 2. f4 | b4 | |
| 1. Df5! | 2. Dd3 | D:f3 | D:c2 |

1.-Le2+ 2. K:e2



767
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2013

=2 vvvv
(12+4)

| | | | |
|----------|---------|------|----------|
| | 1.-Te6 | Tg4 | |
| 1. g5? | 2. L:h3 | | |
| 1. e7? | 2. | L:h3 | |
| 1. L:h3? | 2. g5 | e7 | 1.-T:e2! |
| 1. Dh5? | 2. Df5 | D:g4 | 1.-Td4! |
| 1. Dg7! | 2. S:e6 | D:g4 | |

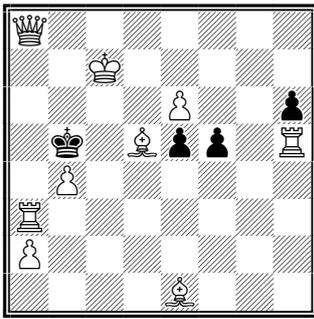
1.-Ta4+/Tb4/Tc4/Td4/Tf4/T:e2/Te3/Te5
2. b:a4/S:b4/b:c4/D:d4/S:f4/L:e2/S:e3/D:e5

Anti-Banny-Thema

| | | |
|------|------|---|
| | 1.-a | b |
| 1. A | 2. C | |
| 1. B | 2. | C |
| 1. C | 2. D | E |

Der Zug C erscheint als Pattzug und Erstzug. Der Zug C erscheint in Phase 1 nach 1.-a und in Phase 2 nach 1.-b. Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b. In Phase 3 erscheint nach 1.-a nicht 2. A und nach 1.-b nicht 2. B wie im Banny-Thema.

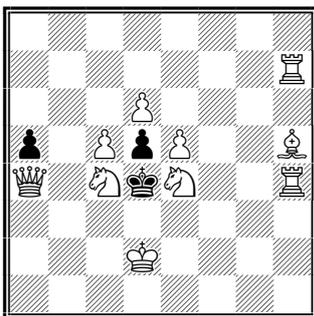
Das Thema ist in 768 bis 772 realisiert.



768
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2009

=2 vv
(9+4)

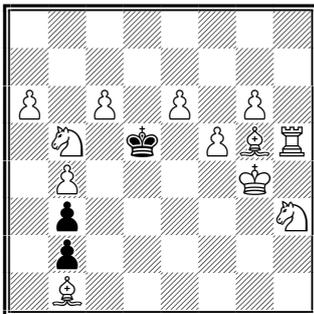
| | | |
|---------|---------|-----|
| | 1.-e4 | f4 |
| 1. Te3? | 2. Lb3 | |
| 1. Tf3? | 2. | Lb3 |
| 1. Lb3! | 2. D:e4 | Df3 |



769
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/2010

=2 vv
(10+3)

| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-d:c4 | d:e4 |
| 1. Te7? | 2. Lf7 | |
| 1. Tc7? | 2. | Lf7 |
| 1. Lf7! | 2. T7h5 | D:a5 |

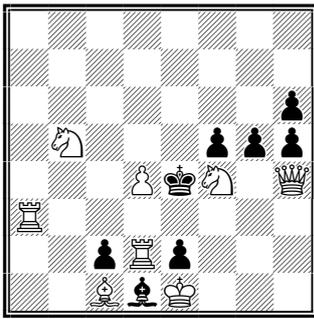


770
Gerhard Maleika
Problemkiste 02-03/2009

=2 vv
(12+3)

| | | |
|---------|--------|------|
| | 1.-Kc4 | K:c6 |
| 1. Le7? | 2. f6 | |
| 1. Ld8? | 2. | f6 |
| 1. f6! | 2. Ld2 | Le3 |

1.-Ke5/K:e6 2. Sf4/Lh4

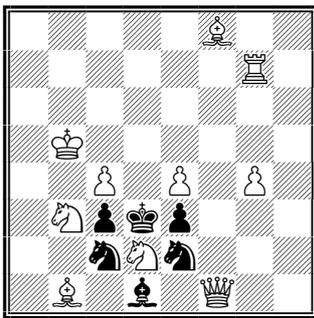


771
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 06/2009
 Version

=2 vv
 (8+8)

| | | |
|----------|---------|------|
| | 1.-g4 | g:h4 |
| 1. Tag3? | 2. Tdd3 | |
| 1. Tah3? | 2. | Tdd3 |
| 1. Tdd3! | 2. Tdg3 | Tdh3 |

1.-g:f4 2. Sc7



772
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 08/2009

=2 vv
 (10+6)

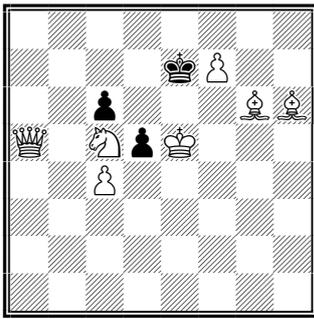
| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-c:d2 | e:d2 |
| 1. Lb4? | 2. Te7 | |
| 1. Lc5? | 2. | Te7 |
| 1. Te7! | 2. Lg7 | Lh6 |

Thema

| | | |
|------|------|---|
| | 1.-a | b |
| 1. A | 2. C | D |
| 1. B | 2. E | C |
| 1. C | 2. A | B |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 1 nach 1.-a und in Phase 2 nach 1.-b. Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.

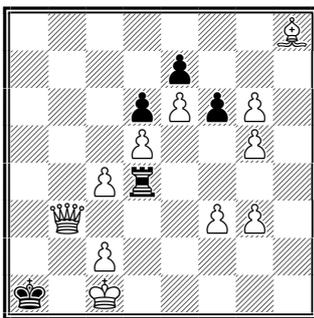
Das Thema ist in 773 bis 787 realisiert.



773
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1994

=2 vv
(7+3)

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| | 1.-d:c4 | d4 | |
| 1. Dc3? | 2. f8T | D:d4 | 1.-Kd8! |
| 1. Ld3? | 2. L:c4 | f8T | 1.-K:f7! |
| 1. f8T! | 2. Dc3 | Ld3 | |

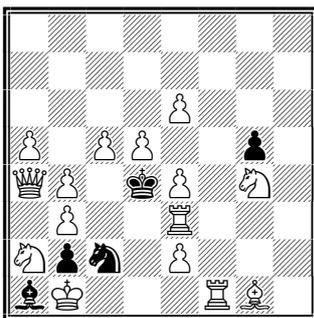


774
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1996

=2 vv
(11+5)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-f5 | f:g5 | |
| 1. f4? | 2. Lg7 | f:g5 | 1.-Te4! |
| 1. g4? | 2. g:f5 | Lg7 | 1.-Tf4! |
| 1. Lg7! | 2. f4 | g4 | |

1.-T:c4/Te4/Tf4/Tg4/Th4/Td1+/Td2/Td3/T:d5
2. D:c4/f:e4/g:f4/f:g4/g:h4/K:d1/K:d2/c:d3/c:d5

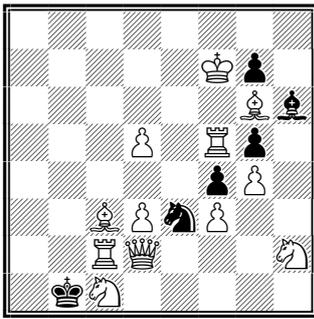


775
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1994

=2 vv
(15+5)

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| | 1.-S:e3 | S:b4 | |
| 1. Dc6? | 2. d6 | S:b4 | 1.-Sa3+! |
| 1. Tf5? | 2. Te5 | d6 | 1.-Se1! |
| 1. d6! | 2. Dc6 | Tf5 | |

1.-Sa3+/Se1 2. D:a3/T:e1

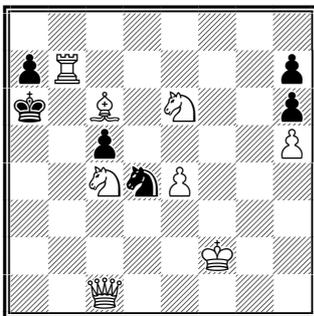


776
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 08/1993

=2 vv
(12+6)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-Sc2 | Sf5 | |
| 1. Te5! | 2. d4 | T:f5 | |
| 1. Ta2? | 2. T:c2 | d4 | 1.-Sg2! |
| 1. d4? | 2. Te5 | Ta2 | 1.-Sc4! |

1.-Sc4/Sd1/Sf1/Sg2/S:g4/S:d5
2. d:c4/D:d1/S:f1/D:g2/S:g4/T:d5

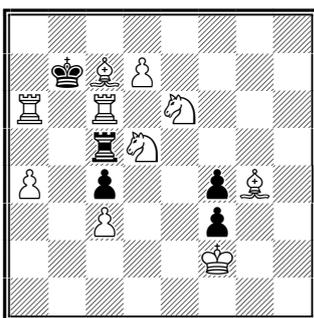


777
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1994

=2 vv
(8+6)

| | | | |
|----------|---------|------|---------|
| | 1.-Sc6 | Se6 | |
| 1. Sd8! | 2. D:h6 | S:e6 | |
| 1. Ld5? | 2. L:c6 | D:h6 | 1.-Sb5! |
| 1. D:h6? | 2. Sd8 | Ld5 | 1.-Sc2! |

1.-Sb5/Sb3/Sc2/Se2/Sf3/Sf5
2. T:b5/T:b3/D:c2/K:e2/K:f3/e:f5

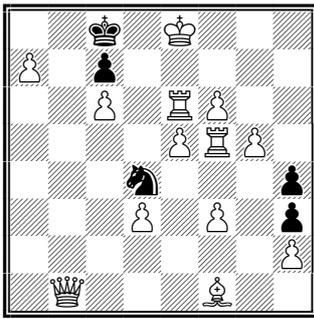


778
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2004

=2 vv
(10+5)

| | | | |
|----------|----------|------|----------|
| | 1.-Tc6 | Td5 | |
| 1. Sb4! | 2. L:f3 | S:d5 | |
| 1. Td6? | 2. Td:c6 | L:f3 | 1.-T:c7! |
| 1. L:f3? | 2. Sb4 | Td6 | 1.-Ta5! |

1.-Ta5/Tb5/Te5/Tf5/Tg5/Th5
2. T:a5/a:b5/L:e5/L:f5/S:g5/L:h5



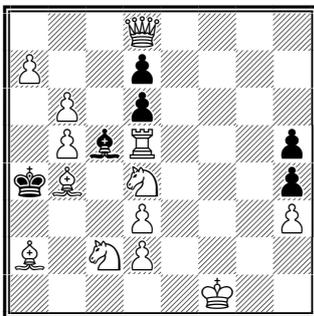
779
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1994

=2 vv
(13+5)

| | | | |
|----------|---------|------|----------|
| | 1.-Se6 | Sf5 | |
| 1. Tf4! | 2. L:h3 | T:f5 | |
| 1. Te7? | 2. T:e6 | L:h3 | 1.-S:c6! |
| 1. L:h3? | 2. Tf4 | Te7 | 1.-Se2! |

1.-Sb5/Sb3/Sc2/Se2/S:f3/S:c6

2. D:b5/D:b3/D:c2/L:e2/T:f3/T:c6



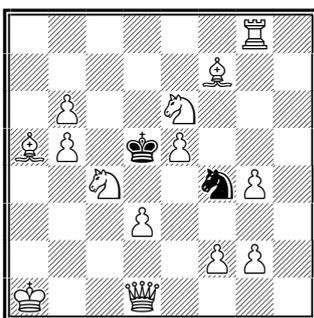
780
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2004

=2 vv
(13+6)

| | | | |
|----------|---------|-------|----------|
| | 1.-Lb4 | Ld4 | |
| 1. Sb3! | 2. D:h4 | Sb:d4 | |
| 1. Lc3? | 2. L:b4 | D:h4 | 1.-La3! |
| 1. D:h4? | 2. Sb3 | Lc3 | 1.-L:b6! |

1.-L:b6/Le3/Lf2/Lg1/K:b5

2. D:b6/d:e3/K:f2/K:g1/a8D



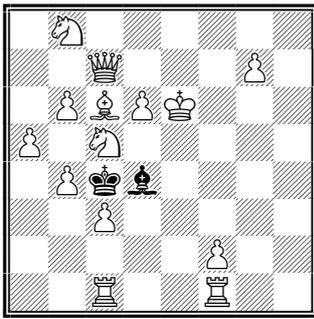
781
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

=2 vv
(14+2)

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| | 1.-S:e6 | S:d3 | |
| 1. Lc3! | 2. Tc8 | Sd6 | |
| 1. f3? | 2. Dg1 | Tc8 | 1.-S:g2! |
| 1. Tc8? | 2. Lc3 | f3 | 1.-Sg6! |

1.-Se2/S:g2/Sh3/Sh5/Sg6

2. D:e2/Dh1/g:h3/g:h5/T:g6

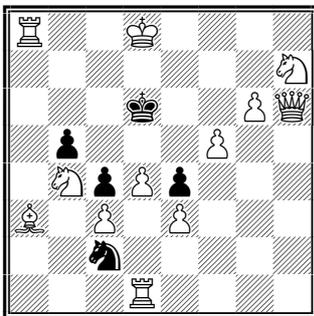


782
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2004

=2 vv
(14+2)

| | | | |
|----------|---------|------|----------|
| | 1.-L:c3 | L:c5 | |
| 1. Sa6! | 2. Tfd1 | S:c5 | |
| 1. La4? | 2. Sc6 | Tfd1 | 1.-Lf6! |
| 1. Tfd1? | 2. Sa6 | La4 | 1.-L:f2! |

1.-Le5/Lf6/L:g7/Le3/L:f2
2. K:e5/K:f6/D:g7/f:e3/T:f2

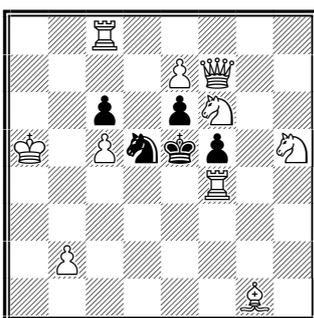


783
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2004

=2 vv
(12+5)

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| | 1.-S:b4 | S:d4 | |
| 1. Sf6! | 2. Tc8 | Sd7 | |
| 1. Dg7? | 2. Db7 | Tc8 | 1.-S:e3! |
| 1. Tc8? | 2. Sf6 | Dg7 | 1.-S:a3! |

1.-S:a3/Sa1/Se1/S:e3 2. T:a3/T:a1/T:e1/D:e3

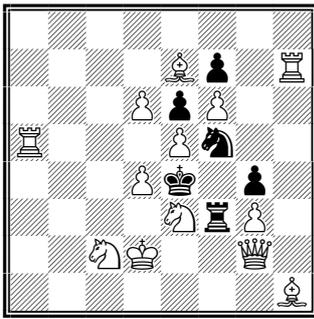


784
Gerhard Maleika
The Problemist 05/1994

=2 vv
(10+5)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-S:f6 | S:f4 | |
| 1. Dg7! | 2. Td8 | Dg3 | |
| 1. Lh2? | 2. S:f6 | Td8 | 1.-Se3! |
| 1. Td8? | 2. Dg7 | Lh2 | 1.-Sc7! |

1.-Sb6/Sb4/Sc3/Se3/S:e7/Sc7
2. K:b6/K:b4/b:c3/L:e3/D:e7/T:c7



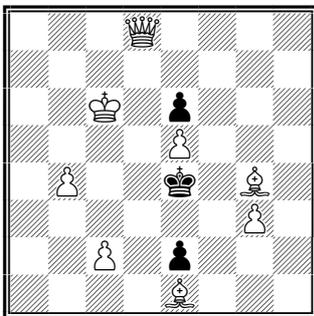
785
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1994

=2 vv
(13+6)

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| | 1.-S:d4 | S:e3 | |
| 1. Ta4! | 2. Th5 | S:e3 | |
| 1. De2? | 2. Dc4 | Th5 | 1.-S:g3! |
| 1. Th5? | 2. Ta4 | De2 | 1.-Sg7! |

1.-S:d6/S:g3/Sh4/Sh6/Sg7/S:e7

2. L:d6/D:g3/T:h4/T:h6/T:g7/d:e7

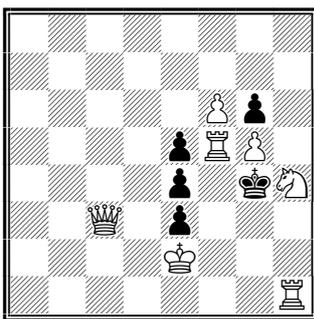


786
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1994

=2 vv
(8+3)

| | | | |
|---------|---------|-----|---------|
| | 1.-K:e5 | Ke3 | |
| 1. Lh3! | 2. Dh4 | Lg2 | |
| 1. Lh5? | 2. Lg6 | Dh4 | 1.-Kf5! |
| 1. Dh4? | 2. Lh3 | Lh5 | 1.-Kd4! |

1.-Kf3 2. Dd4



787
Gerhard Maleika
Problembiad 01-02/1994

=2 vv
(7+5)

| | | | |
|----------|---------|------|----------|
| | 1.-Kh5 | Kg3 | |
| 1. T:e5! | 2. Dc8 | Te4 | |
| 1. Tff1? | 2. Tfg1 | Dc8 | 1.-K:g5! |
| 1. Dc8? | 2. T:e5 | Tff1 | 1.-g:f5! |

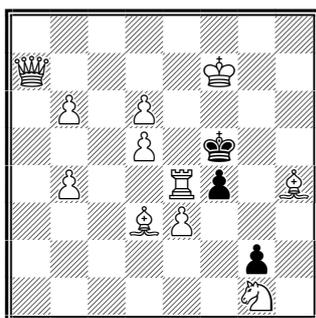
1.-Kf4 2. Tg1

Thema

| | | |
|------|------|---|
| | 1.-a | b |
| 1. P | 2. E | F |
| 1. A | 2. C | D |
| 1. B | 2. E | C |
| 1. C | 2. A | B |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 2 nach 1.-a und in Phase 2 nach 1.-b. Es gibt einen 4x2-Pattwechsel.

Das Thema ist in 788 realisiert.



788
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1994

=2 vvv
(11+3)

| | | | |
|---------|---------|-----|----------|
| | 1.-f:e3 | f3 | |
| 1. Da2? | 2. De2 | Df2 | 1.-Kg4! |
| 1. Le2? | 2. De7 | Lf3 | 1.-K:e4! |
| 1. Lf2? | 2. L:e3 | De7 | 1.-Kg5! |
| 1. De7! | 2. Le2 | Lf2 | |

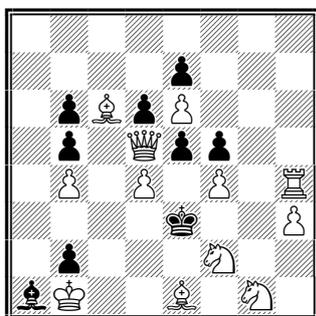
1.-Kg4 2. Kg6

Thema

| | | | |
|------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| 1. A | 2. C | D | F |
| 1. B | 2. E | C | G |
| 1. C | 2. A | B | H |

Die Züge A, B, C erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Der Zug C erscheint in Phase 1 nach 1.-a und in Phase 2 nach 1.-b. Es gibt einen 3x3-Pattwechsel.

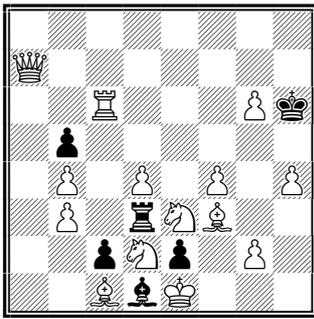
Das Thema ist in 789 bis 791 realisiert.



789
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1994

=2 vv
(12+9)

| | | | | |
|----------|---------|------|-----|----------|
| | 1.-e:d4 | e:f4 | e4 | |
| 1. Sd3? | 2. L:b5 | S:f4 | Sf2 | 1.-K:d3! |
| 1. Sf3? | 2. S:d4 | L:b5 | Sg1 | 1.-Ke2! |
| 1. L:b5! | 2. Sd3 | Sf3 | Sh1 | |

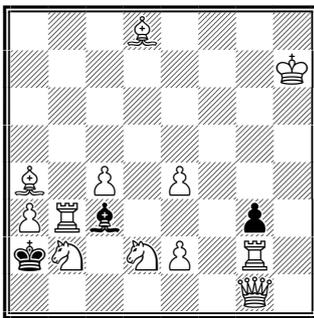


790
 Gerhard Maleika
 U.S. Problem Bulletin 05-06/1995

=2 vv
 (14+6)

| | | | | |
|---------|---------|------|-------|----------|
| | 1.-Td2 | Te3 | Tc3 | |
| 1. Sd5? | 2. f5 | S:e3 | S5:c3 | 1.-T:f3! |
| 1. Se4? | 2. S:d2 | f5 | S4:c3 | 1.-T:b3! |
| 1. f5! | 2. Sd5 | Se4 | T:c3 | |

1.-T:d4/T:b3 2. D:d4/S:b3



791
 Gerhard Maleika
 The Problemist 07/1993

=2 vv
 (12+3)

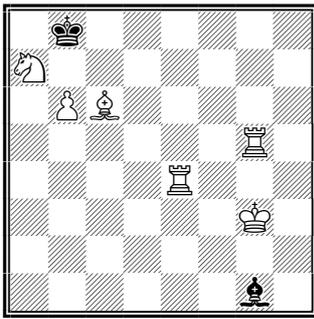
| | | | | | |
|---------|---------|------|------|-------|---------|
| | 1.-Lb2 | Ld2 | Ld4 | Le5 | |
| 1. Sf3! | 2. e3 | S:d2 | S:d4 | Sf:e5 | |
| 1. Sd3? | 2. S:b2 | e3 | D:d4 | Sd:e5 | 1.-La1! |
| 1. e3? | 2. Sf3 | Sd3 | e:d4 | | |

1.-Lf6/Lg7/Lh8/La5/Lb4/Le1
 2. L:f6/K:g7/K:h8/L:a5/a:b4/D:e1

Reversal-1-Thema

| | |
|------|------|
| | 1.-a |
| 1. A | 2. B |
| 1. B | 2. A |

Die Züge A und B erscheinen als Pattzüge und Erstzüge. Es gibt einen 2x1-Pattwechsel.
 Das Thema ist 2mal in 792 bis 799 und 3mal in 800 und 801 realisiert.

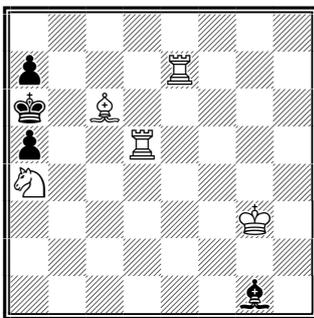


792
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2011

=2 vvv
(6+2)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-L:b6 | |
| 1. Tg7? | 2. Tb4 | 1.-Lc5! |
| 1. Tb4? | 2. Tg7 | 1.-Le3! |
| 1. Te7? | 2. Tb5 | 1.-Ld4! |
| 1. Tb5! | 2. Te7 | |

1.-Lc5/Ld4/Le3/Lf2+/Lh2+
2. T:c5/T:d4/T:e3/K:f2/K:h2

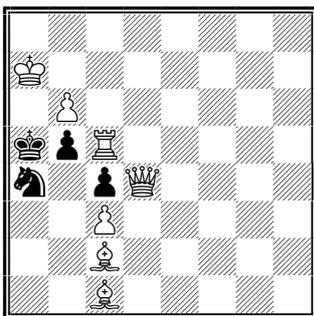


793
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2011

=2 vvv
(5+4)

| | | |
|---------|--------|---------|
| | 1.-Lb6 | |
| 1. Le8? | 2. Td6 | 1.-Le3! |
| 1. Td6? | 2. Le8 | 1.-Lc5! |
| 1. La8? | 2. Te6 | 1.-Ld4! |
| 1. Te6! | 2. La8 | |

1.-Lc5/Ld4/Le3/Lf2+/Lh2+
2. T:c5/T:d4/T:e3/K:f2/K:h2

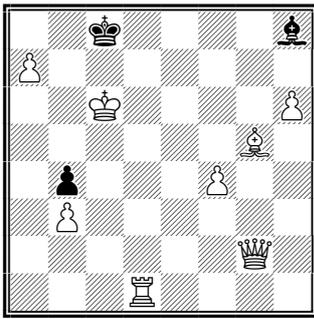


794
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2011

=2 vvv
(7+4)

| | | |
|----------|---------|----------|
| | 1.-S:c3 | |
| 1. D:c4? | 2. Ld2 | 1.-S:b6! |
| 1. Ld2? | 2. D:c4 | 1.-Sb2! |
| 1. Dd2? | 2. La3 | 1.-S:c5! |
| 1. La3! | 2. Dd2 | |

1.-Sb2/S:c5/S:b6 2. L:b2/D:c5/Dd8

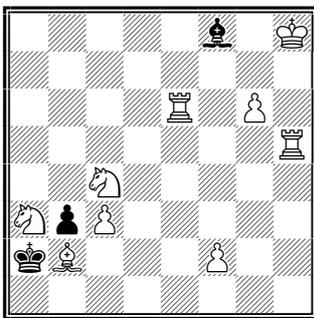


795
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2011

=2 vvv
(8+3)

| | | |
|---------|--------|---------|
| | 1.-Lc3 | |
| 1. Kd6? | 2. Tc1 | 1.-Lb2! |
| 1. Tc1? | 2. Kd6 | 1.-Ld4! |
| 1. Kb6? | 2. Dc2 | 1.-La1! |
| 1. Dc2! | 2. Kb6 | |

1.-La1/Lb2/Ld4/Le5/Lf6/Lg7
2. T:a1/D:b2/T:d4/f:e5/L:f6/h:g7



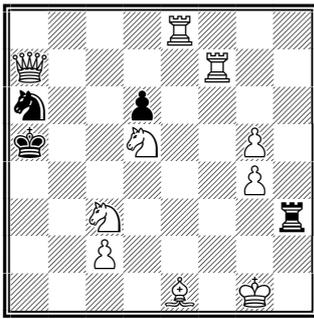
796
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2011

=2 vvvv
(9+3)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-L:a3 | |
| 1. Th1? | 2. Ta6 | 1.-Lc5! |
| 1. Ta6? | 2. Th1 | 1.-Le7! |
| 1. Te1? | 2. Ta5 | 1.-Ld6! |
| 1. Ta5? | 2. Te1 | 1.-Lh6! |
| 1. Te2! | 2. S:a3 | |

Es gibt einen 5-Phasen-Pattwechsel auf 1.-L:a3 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Ld6.

1.-Lb4/Lc5/Ld6/Le7/Lg7+/Lh6
2. c:b4/T:c5/S:d6/T:e7/K:g7/T:h6



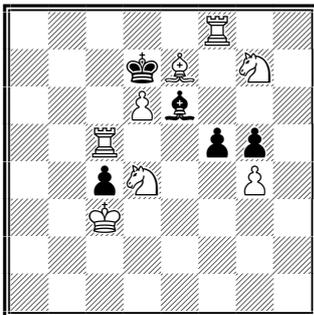
797
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/2011

=2 vvvv
(10+4)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-T:c3 | |
| 1. Tf4? | 2. Tb8 | 1.-Th7! |
| 1. Tb8? | 2. Tf4 | 1.-Te3! |
| 1. Te4? | 2. Tb7 | 1.-Th8! |
| 1. Tb7? | 2. Te4 | 1.-Tf3! |
| 1. Ta8! | 2. Dd7 | |

Es gibt einen 5-Phasen-Pattwechsel auf 1.-T:c3 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Te3.

1.-Td3/Te3/Tf3/Tg3+/Th1+/Th2/Th4/Th5/Th6/Th7/Th8
2. c:d3/D:e3/T:f3/L:g3/K:h1/K:h2/L:h4/g:h5/g:h6/T:h7/T:h8

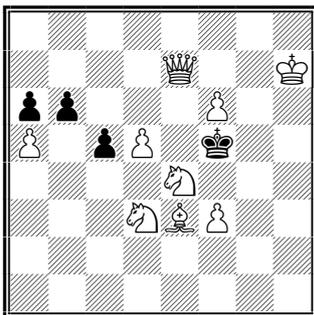


798
Michael Barth und Gerhard Maleika
Landeszeitung für die Lüneburger Heide 03/2012

=2 vvv
(8+5)

| | | | | |
|-----------|----------|-------|------|-------|
| | 1.-L:f5 | Ld5 | Lg8 | Lf7 |
| 1. Sd:f5? | 2. Tf:f5 | | T:g8 | T8:f7 |
| 1. Tf:f5? | 2. Sd:f5 | Tf:d5 | | T:f7 |
| 1. Sg:f5? | 2. Tc:f5 | Tc:d5 | T:g8 | |
| 1. Tc:f5! | 2. Sg:f5 | T:d5 | T:g8 | T5:f7 |

Es gibt einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Ld5 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Lf7.

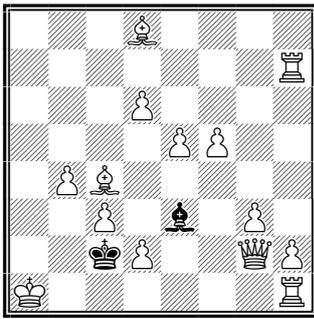


799
Michael Barth
StrateGems 2001
2. Preis

=2 (2 Lösungen) vv
(9+4)

| | | | |
|-----------|----------|------|-----|
| | 1.-b:c5 | b:a5 | b5 |
| 1. L:c5? | 2. D:c5 | | Lb4 |
| 1. D:c5! | 2. L:c5 | D:a5 | Db4 |
| 1. Sd:c5? | 2. Se:c5 | Sa4 | |
| 1. Se:c5! | 2. Sd:c5 | Sa4 | Sb4 |

Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b:a5 und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b5.

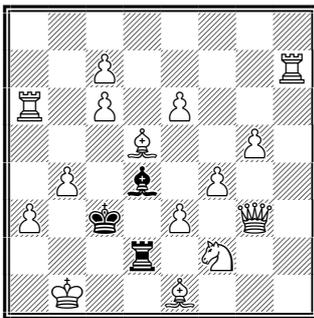


800
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 08/1992

=2 vvvvvv
(14+2)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-L:d2 | |
| 1. Th3? | 2. g4 | 1.-La7! |
| 1. g4? | 2. Th3 | 1.-Lf4! |
| 1. La5? | 2. b5 | 1.-Lg5! |
| 1. b5? | 2. La5 | 1.-Lc5! |
| 1. Lf6? | 2. e6 | 1.-Lb6! |
| 1. e6! | 2. Lf6 | |

1.-Lf4/Lg5/Lh6/La7/Lb6/Lc5/Ld4/Lf2/Lg1
2. g:f4/L:g5/T:h6/T:a7/L:b6/b:c5/c:d4/D:f2/T:g1



801
Gerhard Maleika
Jugendschach 05/1989

=2 vvvvvv
(15+3)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-L:e3 | |
| 1. Ta4? | 2. b5 | 1.-Lb6! |
| 1. b5? | 2. Ta4 | 1.-Lc5! |
| 1. Th4? | 2. f5 | 1.-Lg7! |
| 1. f5? | 2. Th4 | 1.-Le5! |
| 1. Td7? | 2. La2 | 1.-Lh8! |
| 1. La2! | 2. Td7 | |

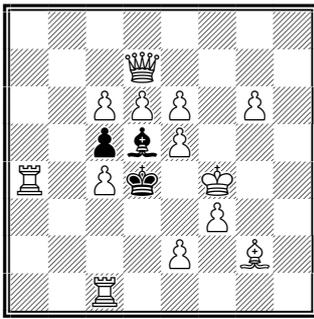
1.-Le5/Lf6/Lg7/Lh8/La7/Lb6/Lc5
2. f:e5/g:f6/T:g7/T:h8/T:a7/T:b6/b:c5

Anti-Reversal-1-Thema

| | |
|------|------|
| | 1.-a |
| 1. A | 2. B |
| 1. B | 2. C |

Der Zug B erscheint als Pattzug und Erstzug. In Phase 2 erscheint nach 1.-a nicht 2. A wie im Reversal-1-Thema.

Das Thema ist 2mal in 802 realisiert.



802
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2003

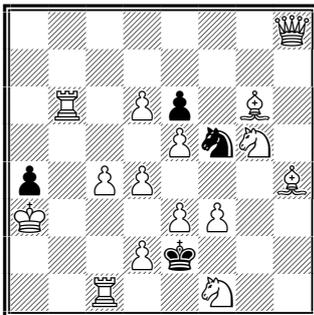
=2 *vvvv
(13+3)

Satzphase 1.-L:f3 2. L:f3

| | | |
|---------|---------|----------|
| | 1.-L:c4 | |
| 1. Db7? | 2. c7 | 1.-L:e6! |
| 1. c7? | 2. Dc6 | 1.-Lb7! |
| 1. Df7? | 2. e7 | 1.-L:c6! |
| 1. e7? | 2. De6 | 1.-Lg8! |
| 1. Lf1! | 2. e4 | |

Es gibt einen 5-Phasen-Pattwechsel auf 1.-L:c4 und einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-L:f3.

1.-L:e6/L:c6/Le4/L:f3 2. D:e6/D:c6/f:e4/e:f3



803
Gerhard Maleika
Problembiad 01-03/2018

=2 vvv
(15+4)

| | | |
|---------|--------|----------|
| | 1.-Kd3 | |
| 1. d3? | 2. Tb2 | 1.-S:e3! |
| 1. Tb2? | 2. Sg3 | 1.-S:d6! |
| 1. Dh5? | 2. f4 | 1.-Sg7! |
| 1. f4! | 2. Dh5 | |

1.-S:d6/S:d4/S:e3/Sg3/S:h4/Sh6/Sg7/Se7

2. T:d6/e:d4/d:e3/L:g3/D:h4/D:h6/D:g7/d:e7

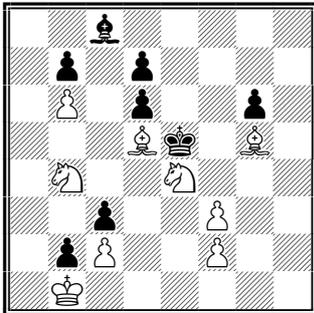
In den Phasen 1 und 2 ist das Anti-Reversal-1-Thema realisiert. In den Phasen 3 und 4 ist das Reversal-1-Thema realisiert. Es gibt einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Kd3.

22 Reziproker Pattwechsel

Thema (Reziproker Pattwechsel)

| | | |
|---------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Phase 1 | 2. A | B |
| Phase 2 | 2. B | A |

Das Thema ist 1mal in 804 bis 824 und 2mal in 825 realisiert.



804

Waldemar Tura

British Chess Federation 11/1961, 97. Turnier

3. Preis

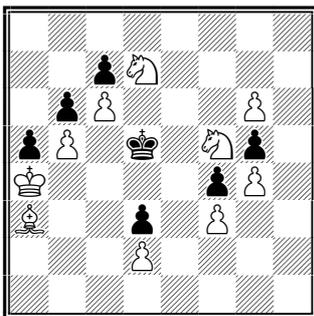
Pattversion

=2 *

(9+8)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-Kd4 | Kf5 |
| Satzphase | 2. f4 | Sd3 |
| 1. Sf6! | 2. Sd3 | f4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



805

Gerhard Maleika

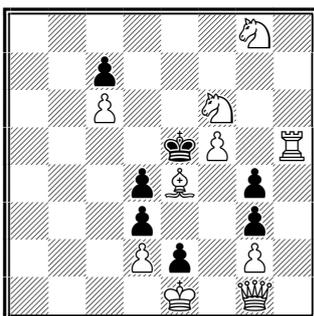
Problemkiste 12/1992

=2 *

(10+7)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-Kc4 | Ke6 |
| Satzphase | 2. Sf6 | Se7 |
| 1. Lb2! | 2. Se7 | Sf6 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



806

Gerhard Maleika

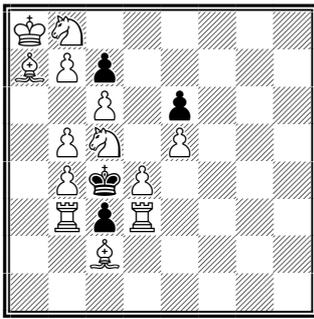
Problemkiste 04/2008

=2 *

(10+7)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-Kd6 | Kf4 |
| Satzphase | 2. Sd7 | D:d4 |
| 1. Ld5! | 2. D:d4 | Sd7 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



807

Vilmos Schneider

Magyar Sakkelet 10/1953

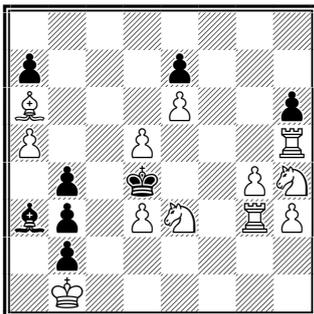
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(13+4)

| | | |
|-----------|----------|-------|
| | 1.-K:b5 | Kd5 |
| Satzphase | 2. Td:c3 | Tb:c3 |
| 1. Sca6! | 2. Tb:c3 | Td:c3 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



808

Marco Crucioli nach Arieh Grinblat

Sinfonie Scacchistiche 1973, 8. Thematurnier

2. Preis

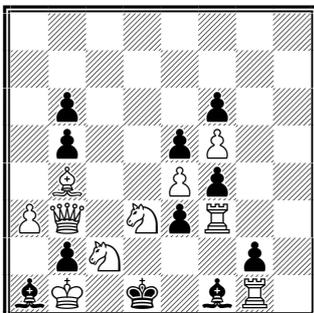
Pattversion

=2 *

(12+8)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-Kc3 | Kc5 |
| Satzphase | 2. Sf3 | Shf5 |
| 1. Sc4! | 2. Shf5 | Sf3 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



809

Waldemar Tura und Janusz Sledziewski

Problemista 04-06/1986, 21. Thematurnier

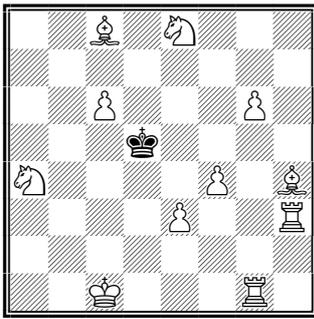
2. Preis

=2 *

(10+11)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-Ke2 | e2 |
| Satzphase | 2. Sce1 | Sde1 |
| 1. Dd5! | 2. Sde1 | Sce1 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

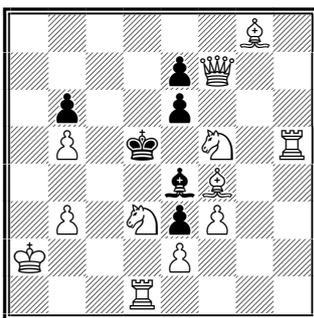


810
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1992

=2 *
(11+1)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-Kc6 | Ke4 |
| Satzphase | 2. Tg5 | Td1 |
| 1. La6! | 2. Td1 | Tg5 |

1.-Ke6 2. e4

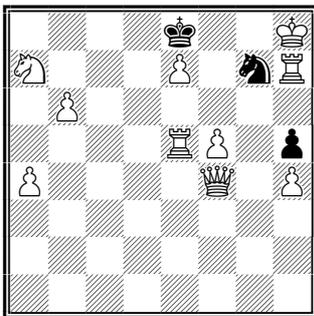


811
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1987

=2 *
(12+6)

| | | |
|-----------|---------|------|
| | 1.-L:d3 | L:f5 |
| Satzphase | 2. D:e7 | Dg7 |
| 1. L:e3! | 2. Dg7 | D:e7 |

1.-L:f3 2. e:f3

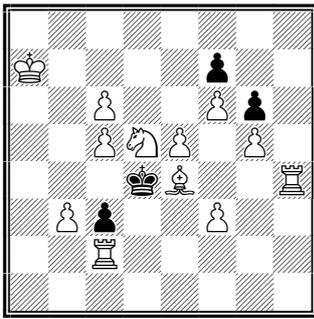


812
Hrvoje Bartolovic
Arbejder Skak 03/1956
1. Ehrende Erwähnung
Pattversion Gerhard Maleika

=2 v
(10+3)

| | | | |
|---------|--------|-----|----------|
| | 1.-Kd7 | Kf7 | |
| 1. Db4? | 2. e8T | e8S | 1.-S:f5! |
| 1. Dg5! | 2. e8S | e8T | |

1.-Se6/S:f5 2. f:e6/D:f5

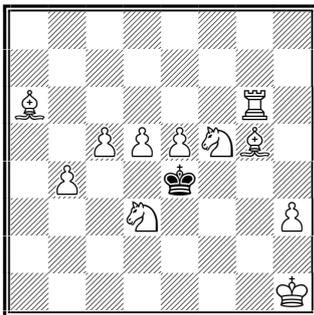


813
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1992

=2 v
(12+4)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-K:c5 | K:e5 | |
| 1. Se7? | 2. Ld3 | Ld5 | 1.-Ke3! |
| 1. Sc7! | 2. Ld5 | Ld3 | |

1.-Ke3 2. Sb5

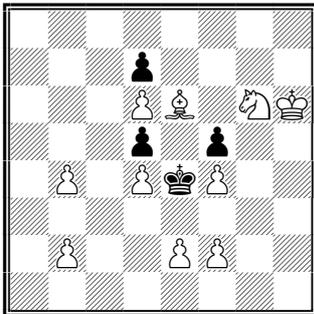


814
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1992

=2 v
(11+1)

| | | | |
|---------|---------|-----|----------|
| | 1.-K:d5 | Kf3 | |
| 1. Lf4? | 2. Sf2 | Sg3 | 1.-K:f5! |
| 1. Le3! | 2. Sg3 | Sf2 | |

1.-K:f5 2. Tg4

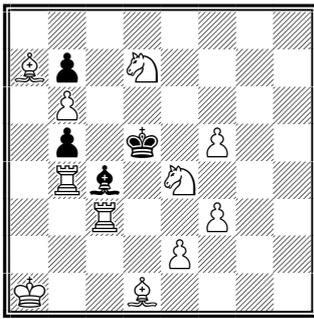


815
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1992

=2 v
(10+4)

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| | 1.-K:d4 | K:f4 | |
| 1. Se7? | 2. L:d5 | L:f5 | 1.-d:e6! |
| 1. Se5! | 2. L:f5 | L:d5 | |

1.-d:e6 2. e3

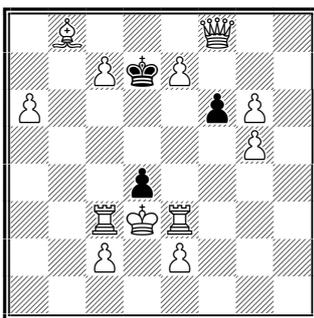


816
 Gerhard Maleika
 Landeszeitung für die Lüneburger Heide 07/2016

=2 v
 (11+4)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-Kc6 | Kd4 | |
| 1. Lb8? | 2. Sef6 | Sdf6 | 1.-Lb3! |
| 1. Kb2! | 2. Sdf6 | Sef6 | |

1.-La2/Lb3/Ld3/L:e2 2. K:a2/K:b3/e:d3/L:e2

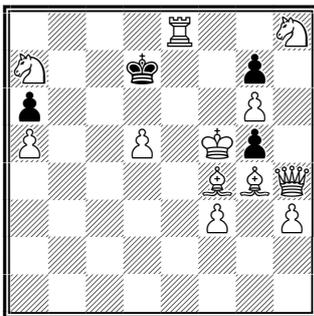


817
 Gerhard Maleika
 feenschach 12/1984

=2 v
 (12+3)

| | | | |
|----------|---------|------|---------|
| | 1.-d:c3 | d:e3 | |
| 1. g:f6? | 2. c8T | e8T | 1.-Kd6! |
| 1. D:f6! | 2. e8T | c8T | |

1.-Kc8 Ke8 2. D:d4

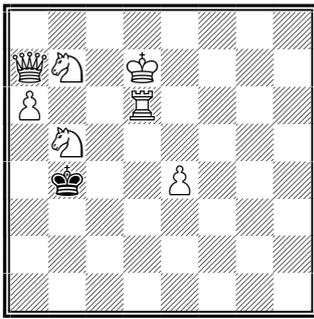


818
 Gerhard Maleika
 feenschach 12/1984

=2 v
 (12+4)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-g:f4 | g:h4 | |
| 1. Te6? | 2. d6 | Sf7 | 1.-Kd8! |
| 1. Tc8! | 2. Sf7 | d6 | |

1.-Ke7 2. K:g5



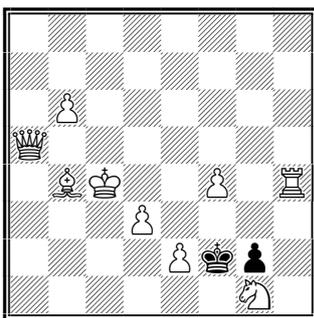
819
Gerhard Maleika
Springaren 03/1993

=2 v
(7+1)

| | | | | |
|---------|--------|-----|-----|---------|
| | 1.-Kb3 | Kb5 | Ka4 | |
| 1. Td2? | 2. Dd4 | Td4 | Tb2 | 1.-Kc4! |
| 1. Df2! | 2. Td4 | Dd4 | Db2 | |

Mit einem zusätzlichen schwarzen Zug gibt es einen 2x3-Pattwechsel.

1.-Kc4 2. Db2



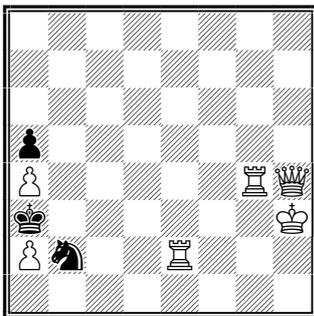
820
Gerhard Maleika
Springaren 03/1993

=2 v
(9+2)

| | | | | |
|---------|--------|-----|-----|----------|
| | 1.-Kf1 | Kg3 | Ke3 | |
| 1. Le7? | 2. Lc5 | Dc5 | De1 | 1.-K:g1! |
| 1. Dh5! | 2. Dc5 | Lc5 | Le1 | |

Mit einem zusätzlichen schwarzen Zug gibt es einen 2x3-Pattwechsel.

1.-K:g1 2. Df3



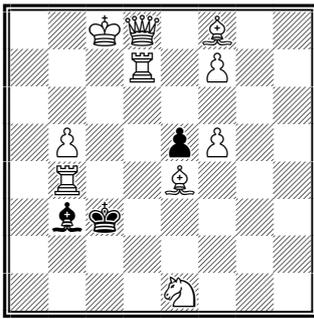
821
Gerhard Maleika
Problembiad 07-08/1993

=2 v
(6+3)

| | | | | | |
|---------|---------|-----|------|------|----------|
| | 1.-K:a2 | Sd3 | Sd1 | Sc4 | |
| 1. Tg1? | 2. Dg3 | Tg3 | T:d1 | D:c4 | 1.-S:a4! |
| 1. De1! | 2. Tg3 | Dg3 | D:d1 | T:c4 | |

Mit 2 zusätzlichen schwarzen Zügen gibt es einen 2x4-Pattwechsel.

1.-S:a4 2. D:a5



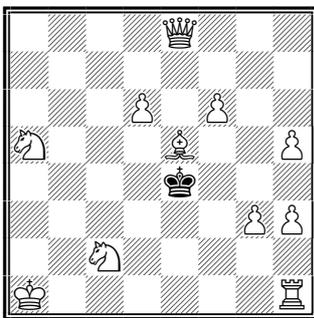
822
Gerhard Maleika
Problemlad 03-04/1993

=2 v
(10+3)

| | | | | | | | |
|---------|--------|-----|------|-------|------|------|----------|
| | 1.-Kb2 | Lc4 | La2 | La4 | Ld1 | Ld5 | |
| 1. Da5? | 2. Tc7 | Dc7 | D:a2 | D:a4 | T:d1 | T:d5 | 1.-L:f7! |
| 1. Ta7! | 2. Dc7 | Tc7 | T:a2 | Ta:a4 | D:d1 | D:d5 | |

1.-Lc2/Le6/L:f7 2. S:c2/f:e6/T:f7

Mit 4 zusätzlichen schwarzen Zügen gibt es einen 2x6-Pattwechsel.

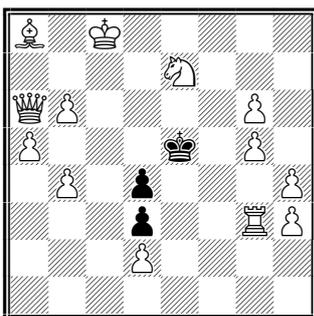


823
Gerhard Maleika
Jugendschach 06/1987

=2 (2 Lösungen)
(11+1)

| | | | | |
|----------|--------|-----|-----|-----|
| | 1.-Kd5 | Kf5 | Kd3 | Kf3 |
| 1. Ld4+! | 2. De7 | De3 | Th2 | Tg1 |
| 1. Lf4+! | 2. De3 | De7 | Kb2 | Th2 |

Mit 2 zusätzlichen schwarzen Zügen gibt es einen 2x4-Pattwechsel. Der weiße Zug Th2 erscheint in Phase 1 nach 1.-Kd3 und in Phase 2 nach 1.-Kf3.

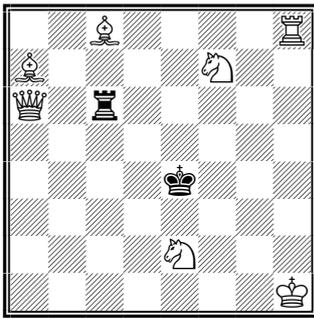


824
Zoltan Labai
Sachove umeni 1991
1.-3. Preis
Pattversion

=2 vv
(13+3)

| | | | |
|----------|--------|-----|---------|
| | 1.-Kd6 | Kf4 | |
| 1. Tg1? | 2. Te1 | Db5 | 1.-Ke6! |
| 1. D:d3? | 2. Te3 | Sc6 | 1.-Ke6! |
| 1. Dc4! | 2. Sc6 | Te3 | |

Mit einer zusätzlichen Phase gibt es einen 3x2-Pattwechsel.



825

Ivan Storoschenko und Sergej Latysch
 Schachmatnaja Kompozizija 01-02/1999
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 vvv
 (7+2)

| | | | |
|----------|--------|-----|---------|
| | 1.-Kd5 | Kf3 | |
| 1. Lb7? | 2. Te8 | Th4 | 1.-Kf5! |
| 1. Db7? | 2. Th4 | Te8 | 1.-Kd3! |
| 1. Te8+? | 2. Lb7 | Db7 | 1.-Te6! |
| 1. Th4+! | 2. Db7 | Lb7 | |

Die Pattzüge der Phasen 1 und 2 sind die Erstzüge der Phasen 3 und 4. Die Pattzüge der Phasen 3 und 4 sind die Erstzüge der Phasen 1 und 2. Es gibt einen 4x2-Pattwechsel.

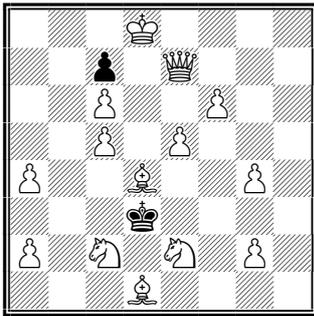
23 Mehrphasige Pattweizüger mit einem Zyklus

Rice-Thema mit 3 weißen Zügen

| | | |
|---------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Phase 1 | 2. A | B |
| Phase 2 | 2. B | C |
| Phase 3 | 2. C | A |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. Die Pattzüge ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: A B – B C – C A.

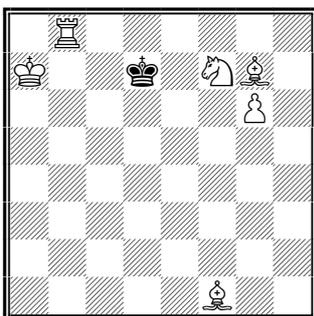
Das Thema ist in 826 bis 828 realisiert.



826
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2 (2 Lösungen) *
(14+2)

| | | |
|-----------|--------|-----|
| | 1.-Kc4 | Ke4 |
| Satzphase | 2. Sf4 | Sb4 |
| 1. Lc3! | 2. Sb4 | Dd7 |
| 1. Le3! | 2. Dd7 | Sf4 |



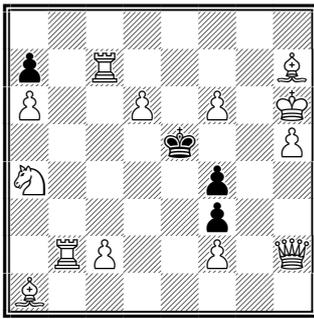
827
Gerhard Maleika
Peter-Gvozdjak-50-Jubiläumsturnier 2015
Spezialpreis

=2 *vv
(6+1)

| | | | |
|-----------|--------|-----|---------|
| | 1.-Kc7 | Ke7 | |
| Satzphase | 2. Lb5 | Lh3 | |
| 1. Lc4? | 2. Lb5 | Td8 | 1.-Kc6! |
| 1. Lg2? | 2. Td8 | Lh3 | 1.-Ke6! |
| 1. Tb6! | 2. Lh3 | Lb5 | |

In Phase 1 und Phase 4 ist zusätzlich ein reziproker Pattwechsel realisiert.

1.-Kc8 Ke8 2. Tb7

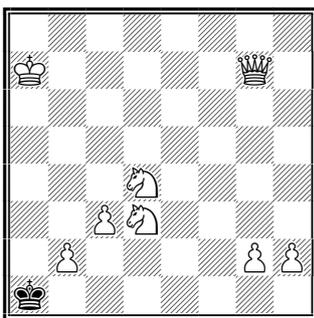


828
 Gerhard Maleika
 Peter-Gvozdjak-50-Jubiläumsturnier 2015
 Lob

=2 *vv
 (13+4)

| | 1.-Kd4 | K:f6 | K:d6 | Ke4 | Kd5 | Ke6 | Kf5 |
|-----------|---------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| Satzphase | 2. Tc5 | Te7 | | ----- | | | ----- |
| 1. Lg8? | 2. Te7 | Tc5 | Tbb7 | Tb5 | ----- | ----- | |
| 1. Lf5? | 2. Tc5 | D:f4 | Tc5 | ----- | D:f4 | ----- | |
| 1. Le4! | 2. D:f4 | Te7 | Te7 | Tb5 | ----- | D:f4 | ----- |

In Phase 1 und Phase 2 ist zusätzlich ein reziproker Pattwechsel realisiert.

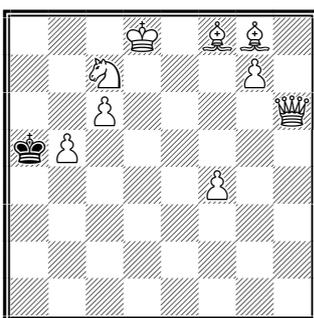


829
 Gerhard Maleika
 Problemerkiste 06/2000

=2 (6 Lösungen)
 (8+1)

| | 1.-Kb1 | Ka2 |
|---------|--------|-----|
| 1. De7! | 2. Da3 | De1 |
| 1. De5! | 2. Da5 | De1 |
| 1. Dg5! | 2. Da5 | Dc1 |
| 1. Dh6! | 2. Da6 | Dc1 |
| 1. Df6! | 2. Da6 | Df1 |
| 1. Df8! | 2. Da3 | Df1 |

Die Pattzüge ergeben einen 6gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: Da3 De1 – De1 Da5 – Da5 Dc1 – Dc1 Da6 – Da6 Df1 – Df1 Da3.

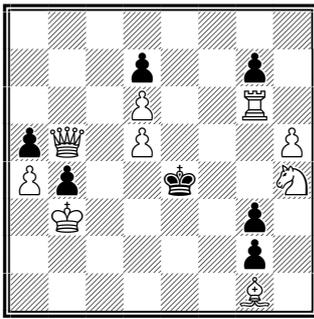


830
 Gerhard Maleika
 Problemerkiste 06/2000

=2 (6 Lösungen)
 (9+1)

| | 1.-Kb6 | Ka4 |
|---------|--------|-----|
| 1. Dh1! | 2. Da1 | De1 |
| 1. De6! | 2. Da2 | De1 |
| 1. Dh2! | 2. Da2 | Dd2 |
| 1. Dd6! | 2. Da3 | Dd2 |
| 1. Dh3! | 2. Da3 | Dc3 |
| 1. Df6! | 2. Da1 | Dc3 |

Die Pattzüge ergeben einen 6gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: Da1 De1 – De1 Da2 – Da2 Dd2 – Dd2 Da3 – Da3 Dc3 – Dc3 Da1.



831
Ivan Soroka
Leninska Molod 1985
1. Preis
Pattversion

=2 *v
(9+7)

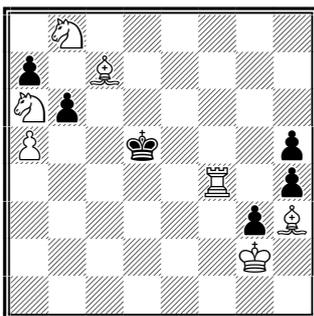
| | | | | |
|-----------|----------|-------|-------|-------|
| | 1.-Ke5 | Kf4 | Kf5 | Kf3 |
| Satzphase | 2. Dc4 | De2 | ----- | ----- |
| 1. S:g2? | 2. Dd3 | ----- | De2 | |
| 1. Sf3! | 2. ----- | Dd3 | Dc4 | Dc4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Die Pattzüge ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: Dc4 De2 – De2 Dd3 – Dd3 Dc4.

Kiss-Thema mit 3 weißen Zügen

| | | |
|------|------|---|
| | 1.-a | b |
| 1. A | 2. B | C |
| 1. B | 2. C | A |

Das Thema ist in 832 bis 837 realisiert.

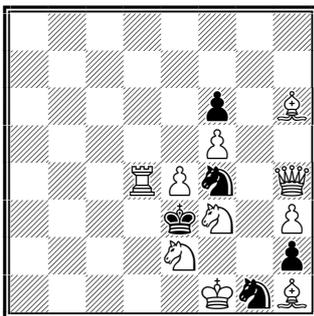


832
Jacques Rotenberg und Michel Caillaud
Andernach-Turnier 1989
Lob

=2 (2 Lösungen)
(7+6)

| | | |
|---------|--------|------|
| | 1.-b5 | b:a5 |
| 1. Ta4! | 2. Tb4 | Lf4 |
| 1. Tb4! | 2. Lf4 | Ta4 |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.



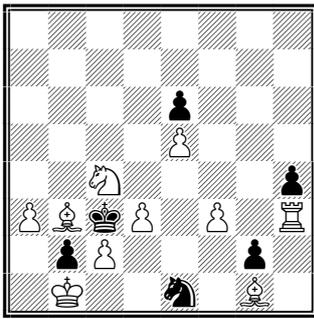
833
Gerhard Maleika
Problemkiste 05/1991

=2 v
(10+5)

| | | | |
|---------|---------|------|----------|
| | 1.-S:f3 | S:e2 | |
| 1. De1? | 2. Dg3 | h4 | 1.-S:h3! |
| 1. Dg3! | 2. h4 | De1 | |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-S:h3 2. D:h3



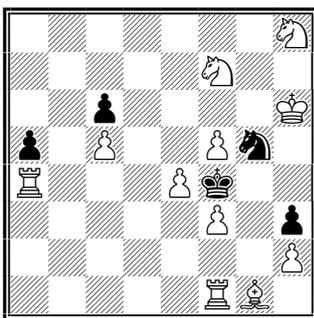
834
 Peter Gvozdjak
 The Problemist 1986
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 v
 (10+6)

| | | | |
|--------|--------|-----|----------|
| | 1.-Sd3 | Sf3 | |
| 1. d4? | 2. f4 | La2 | 1.-S:c2! |
| 1. f4! | 2. La2 | d4 | |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-S:c2 2. L:c2



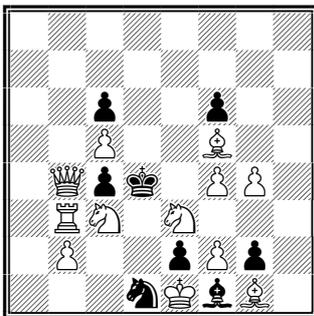
835
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 05/1991

=2 v
 (11+5)

| | | | |
|---------|---------|------|---------|
| | 1.-S:e4 | S:f3 | |
| 1. Kh5? | 2. Kg6 | f6 | 1.-Sh7! |
| 1. Kg6! | 2. f6 | Kh5 | |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-Sh7/S:f7/Se6 2. K:h7/S:f7/f:e6



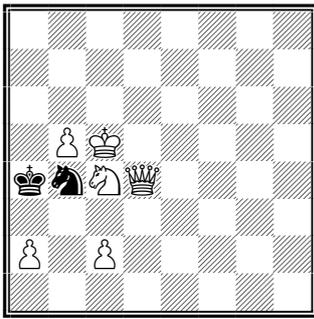
836
 Gerhard Maleika
 Sachove umeni 08/1990

=2 v
 (12+8)

| | | | |
|----------|--------|------|----------|
| | 1.-Se3 | Sf2 | |
| 1. S:c4? | 2. f3 | Ta3 | 1.-S:c3! |
| 1. f3! | 2. Ta3 | S:c4 | |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

1.-S:b2/S:c3 2. T:b2/T:c3



837
Gerhard Maleika
Sachove umeni 08/1990

=2 v
(6+2)

| | | | | |
|---------|---------|------|------|---------|
| | 1.-S:c2 | S:a2 | Sd3 | |
| 1. Da1? | 2. Dd1 | b6 | c:d3 | 1.-Sd5! |
| 1. Dd1! | 2. b6 | Da1 | D:d3 | |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug.

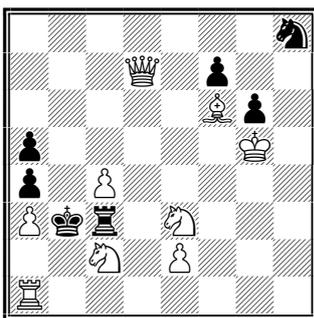
1.-Sd5/Sc6/Sa6 2. D:d5/b:c6/b:a6

Mit einem zusätzlichen schwarzen Zug gibt es einen 2x3-Pattwechsel.

Kiss-Thema mit 4 weißen Zügen

| | | | |
|------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| 1. A | 2. B | C | D |
| 1. B | 2. C | D | A |

Das Thema ist in 838 bis 840 realisiert.



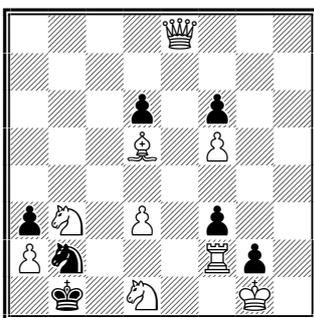
838
Peter Gvozdjak
Sachove umeni 08/1990
Gerhard Maleika gewidmet
3. Preis

=2 *v
(9+7)

| | | | | |
|-----------|---------|------|------|----------|
| | 1.-T:c4 | Kb2 | T:c2 | |
| Satzphase | 2. Dd5 | D:a4 | Dd1 | |
| 1. Dd1? | 2. Dd5 | Se1 | c5 | 1.-T:e3! |
| 1. Dd5! | 2. Se1 | c5 | Dd1 | |

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. Es gibt zusätzlich einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-Kb2.

1.-Td3/T:e3 2. e:d3/S:e3



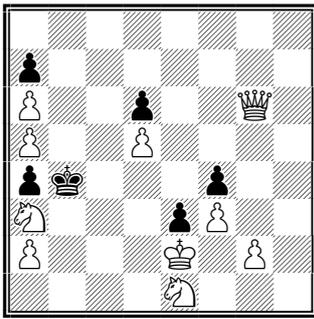
839
Gerhard Maleika
Pat a mat 10/1994
Spezialpreis

=2 v
(9+7)

| | | | | | |
|---------|---------|------|------|------|---------|
| | 1.-S:d3 | K:a2 | S:d1 | Sc4 | |
| 1. De1? | 2. De4 | Se3 | d4 | d:c4 | 1.-Sa4! |
| 1. De4! | 2. Se3 | d4 | De1 | D:c4 | |

Mit einem zusätzlichen schwarzen Zug gibt es einen 2x4-Pattwechsel.

1.-Sa4 2. D:a4



840

Peter Gvozdjak und Michal Dragoun
 WCCC Turku 07/1995, Wodka-Turnier
 1.-2. Ehrende Erwähnung
 Pattversion Gerhard Maleika

=2 *v
 (10+6)

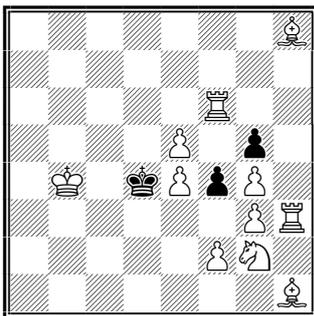
| | | | | |
|-----------|---------|------|------|------|
| | 1.-K:a3 | Kc3 | Kc5 | K:a5 |
| Satzphase | 2. Db1 | | De4 | D:d6 |
| 1. De4+? | 2. Db1 | Sd3 | Sec2 | |
| 1.Db1+! | 2. Sd3 | Sec2 | De4 | Db7 |

Es gibt zusätzlich einen 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-K:a5.

Ceriani-Thema mit 3 weißen Zügen

| | |
|------|------|
| | 1.-a |
| 1. A | 2. B |
| 1. B | 2. C |
| 1. C | 2. A |

Die weißen Züge ergeben einen 3gliedrigen Zyklus mit 2 Elementen: A B – B C – C A.
 Das Thema ist in 841 bis 844 realisiert.

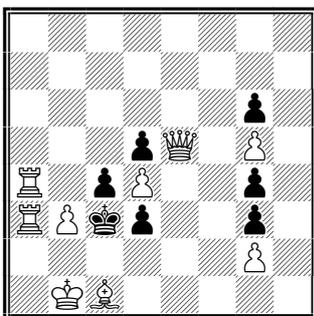


841

Peter Gvozdjak
 Phénix 04/1993
 Christian Poisson gewidmet

=2 vv
 (11+3)

| | | | | |
|----------|---------|------|------|------|
| | 1.-g:f4 | K:e4 | Kd3 | K:e5 |
| 1. g:f4? | 2. T:f4 | | ---- | ---- |
| 1. T:f4? | 2. S:f4 | ---- | | ---- |
| 1. S:f4! | 2. g:f4 | ---- | ---- | Se2 |

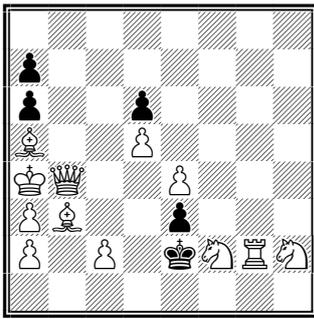


842

Peter Gvozdjak
 Pravda 06/1990
 3. Ehrende Erwähnung

=2 vv
 (9+7)

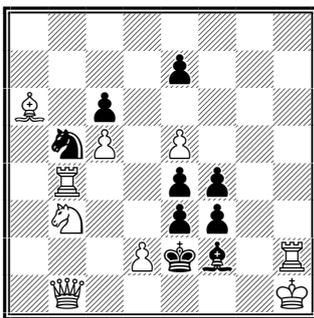
| | | |
|----------|---------|----------|
| | 1.-c:b3 | |
| 1. D:g3? | 2. Lf4 | 1.-K:d4! |
| 1. Lf4? | 2. De3 | 1.-d2! |
| 1. De3! | D:g3 | |



843
Gerhard Maleika
The Problemist Supplement 05/2013

=2 (3 Lösungen)
(12+5)

| | |
|---------|---------|
| | 1.-e:f2 |
| 1. Dc3! | 2. Dd4 |
| 1. Dd4! | 2. c4 |
| 1. c4! | 2. Dc3 |



844
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/1996

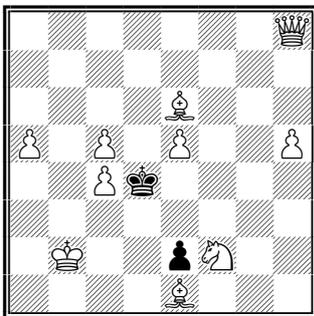
=2 vv
(9+9)

| | | |
|----------|---------|---------------|
| | 1.-e6 | |
| 1. d4? | 2. Ta4 | 1.-e:d3 e.p.! |
| 1. Ta4? | 2. T:e4 | 1.-e:d2! |
| 1. T:e4! | 2. d4 | |

Thema (Arnhem-Zyklus)

- 1. P? 1.-a 2. A 1.-b!
- 1. Q? 1.-b 2. A 1.-c!
- 1. R? 1.-c 2. A 1.-a!
- 1. S!

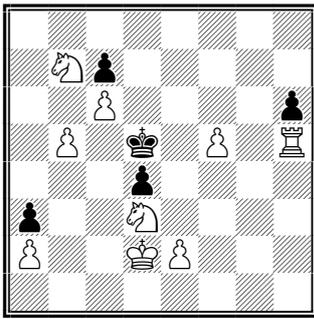
Das Thema ist in 845 und 845A realisiert.



845
Gerhard Maleika
Problemkiste 07/2013

=2 vvv
(10+2)

| | | | |
|---------|----------|-------|-------|
| | 1.-K:c5 | Ke3 | K:e5 |
| 1. Ld5? | 2. Kc3 | | ----- |
| 1. Df8? | 2. ----- | Kc3 | |
| 1. Dh6? | 2. | ----- | Kc3 |
| 1. Dg7! | 2. Dd7 | Dg4 | ----- |



845A
Gerhard Maleika
Problemlad 07-09/2019

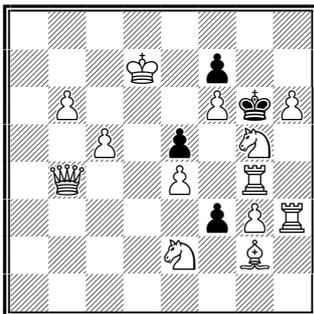
=2 vvv
(9+5)

| | 1.-Kc4 | Ke4 | Kd6 |
|----------|----------|-------|-------|
| 1. Kc2? | 2. f6 | | ----- |
| 1. Sa5? | 2. ----- | f6 | |
| 1. Sbc5? | 2. | ----- | f6 |
| 1. Sd8! | 2. f6 | f6 | f6 |

Thema (Banny-Zyklus)

1. A? 1.-a 2. D 1.-b!
 1. B? 1.-b 2. D 1.-c!
 1. C? 1.-c 2. D 1.-a!
 1. D! 1.-a/b/c 2. A/B/C

Das Thema ist in 846 realisiert.



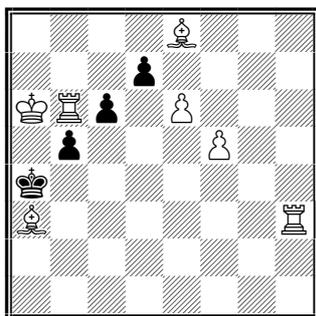
846
Gerhard Maleika
feenschach 11/1985

=2 vvv
(13+4)

| | 1.-f:e2 | f:g2 | f2 | K:f6 |
|---------|----------|-------|------|-------|
| 1. De1? | 2. Ke7 | | D:f2 | S5:f3 |
| 1. Sg1? | 2. ----- | Ke7 | | S5:f3 |
| 1. Lf1? | 2. | ----- | Ke7 | S5:f3 |
| 1. Ke7! | 2. De1 | Sg1 | Lf1 | ----- |

Thema (Zyklische Halbesselung)

In Phase 1 sind die schwarzen Steine S₁ und S₂ halbgefesselt. In Phase 2 sind die schwarzen Steine S₂ und S₃ halbgefesselt. In Phase 3 sind die schwarzen Steine S₃ und S₁ halbgefesselt. Das Thema ist in 847 und 848 realisiert.

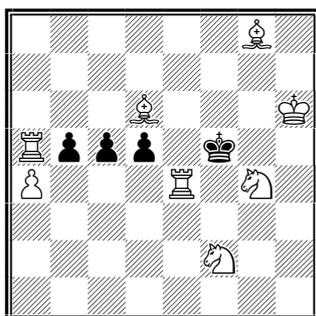


847
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/1990

=2 vv
(7+4)

1. T:b5? 1.-d:e6! 1.-d6 d5/c5/c:b5 2. Td5/T:c5/L:d7
1. T:c6? 1.-d5! 1.-b4/d6/d:e6/d:c6 2. Tc4/T:d6/T:e6/L:c6
1. L:d7! 1.-c5/b4 2. L:c5/L:b4

Nach 1. T:b5? sind der schwarze Bauer c6 und der schwarze Bauer d7 halbgefesselt, wobei der weiße Turm b5 die weiße Fesselungslinie verstellt. Nach 1. T:c6? sind der schwarze Bauer d7 und der schwarze Bauer b5 halbgefesselt, wobei der weiße Turm c6 die weiße Fesselungslinie verstellt. Nach 1. L:d7! sind der schwarze Bauer b5 und der schwarze Bauer c6 halbgefesselt.



848
Gerhard Maleika
idee & form 10/1989

=2 vv
(8+4)

1. T:b5? 1.-d:e4! 1.-c4/d4 2. T:c4/T:d4
1. L:d5? 1.-b:a4! 1.-b4/c4 2. Lb3/L:c4
1. L:c5! 1.-d4/b4/d:e4/b:a4 2. L:d4/L:b4/Le3/La3

Nach 1. T:b5? sind der schwarze Bauer d5 und der schwarze Bauer c5 halbgefesselt.

Nach 1. L:d5? sind der schwarze Bauer c5 und der schwarze Bauer b5 halbgefesselt, wobei der weiße Läufer d5 die weiße Fesselungslinie verstellt.

Nach 1. L:c5! sind der schwarze Bauer b5 und der schwarze Bauer d5 halbgefesselt, wobei der weiße Läufer c5 die weiße Fesselungslinie verstellt.

Thema

| | | | |
|------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| 1. P | 2. | A | B |
| 1. Q | 2. C | | D |
| 1. R | 2. E | F | |
| 1. S | 2. G | H | I |

Phase 1: 1.-a ist eine Widerlegung, auf 1.-b/c gibt es jeweils 1 Pattzug.

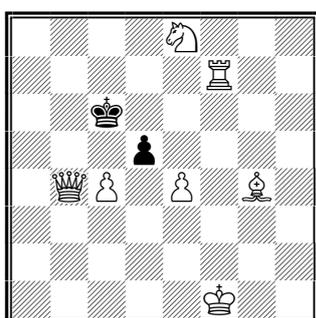
Phase 2: 1.-b ist eine Widerlegung, auf 1.-c/a gibt es jeweils 1 Pattzug.

Phase 3: 1.-c ist eine Widerlegung, auf 1.-a/b gibt es jeweils 1 Pattzug.

Phase 4: Auf 1. a/b/c gibt es jeweils 1 Pattzug.

Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.

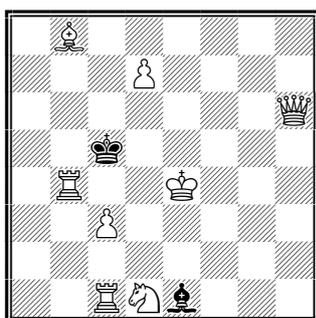
Das Thema ist in 849 bis 852 realisiert.



849
Gerhard Maleika
Jugendschach 12/1986

=2 vvv
(7+2)

| | | | |
|---------|---------|-----|------|
| | 1.-d:c4 | d4 | d:e4 |
| 1. Ke2? | 2. | Kd3 | Ke3 |
| 1. Sd6? | 2. S:c4 | | S:e4 |
| 1. Le2? | 2. L:c4 | Ld3 | |
| 1. Tf3! | 2. Tc3 | Td3 | Te3 |

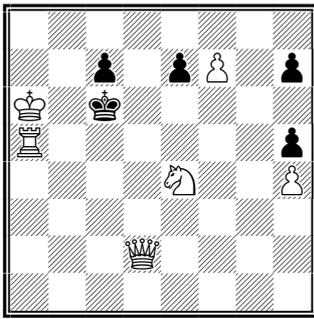


850
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 12/1990
3. Ehrende Erwähnung

=2 vvv
(8+2)

| | | | |
|---------|----------|-------|------|
| | 1.-Ld2 | Lh4 | L:c3 |
| 1. d8L? | 2. | L:h4 | La5 |
| 1. d8T? | 2. T:d2 | | Tdd4 |
| 1. d8D? | 2. Dd:d2 | Dd:h4 | |
| 1. d8S! | 2. Dh:d2 | Dh:h4 | Sc6 |

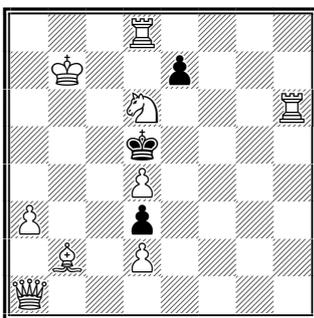
1.-Lf2/Lg3 2. S:f2/L:g3



851
 Karol Mlynka
 Probleemblad 01-02/1989
 Pattversion

=2 vvv
 (6+5)

| | 1.-e6 | e5 | h6 |
|----------|---------|------|------|
| 1. f8L? | 2. | Lh6 | L:e7 |
| 1. f8D? | 2. Dfh6 | | D:e7 |
| 1. T:h5? | 2. Th6 | T:h7 | |
| 1. f8S! | 2. Ddh6 | S:h7 | Se6 |



852
 Sergej Voronov
 Schachmaty 1963
 1. Ehrende Erwähnung
 Pattversion

=2 vvv
 (9+3)

| | 1.-e:d6 | e6 | e5 |
|---------|---------|------|------|
| 1. Dg1? | 2. | Dg8 | Dg5 |
| 1. Dc1? | 2. Te8 | | d:e5 |
| 1. De1? | 2. Tc8 | T:e6 | |
| 1. Df1! | 2. D:d3 | Df7 | Df5 |

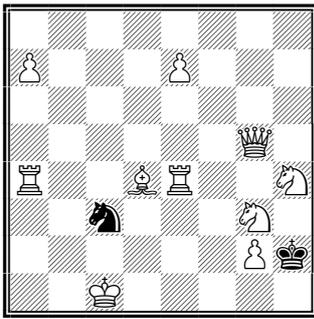
Thema

| | 1.-a | b | c | d |
|------|------|---|---|---|
| 1. P | 2. | A | B | C |
| 1. Q | 2. D | | E | F |
| 1. R | 2. G | H | | I |
| 1. S | 2. J | K | L | |
| 1. T | 2. M | N | O | Z |

Phase 1: 1.-a ist eine Widerlegung, auf 1.-b/c/d gibt es jeweils 1 Pattzug.
 Phase 2: 1.-b ist eine Widerlegung, auf 1.-c/d/a gibt es jeweils 1 Pattzug.
 Phase 3: 1.-c ist eine Widerlegung, auf 1.-d/a/b gibt es jeweils 1 Pattzug.
 Phase 4: 1.-d ist eine Widerlegung, auf 1.-a/b/c gibt es jeweils 1 Pattzug.
 Phase 5: Auf 1.-a/b/c/d gibt es jeweils 1 Pattzug.

Es gibt einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b, einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c und einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d.

Das Thema ist in 853 realisiert.



853
Gerhard Maleika
Jugendschach 12/1986

=2 vvvv
(10+2)

| | 1.-Sa4 | Sb5 | Sd5 | Se4 |
|---------|----------|-------|-------|-------|
| 1. Te5? | 2. | Te:b5 | Te:d5 | Te:e4 |
| 1. a8D? | 2. Da:a4 | | Da:d5 | Da:e4 |
| 1. e8D? | 2. De:a4 | De:b5 | | De:e4 |
| 1. Ta5? | 2. Ta:a4 | Ta:b5 | Ta:d5 | |
| 1. Lf2! | 2. Te:a4 | Dg:b5 | Dg:d5 | Ta:e4 |

1.-Sa2+/Sb1/Sd1/Se2+ 2. T:a2/K:b1/K:d1/T:e2

Thema

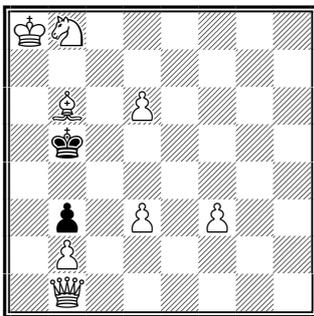
1. P? 1.-a! 1.-b 2. A 1.-c ist nicht möglich.

1. Q? 1.-b! 1.-c 2. B 1.-a ist nicht möglich.

1. R? 1.-c! 1.-a 2. C 1.-b ist nicht möglich.

1. S!

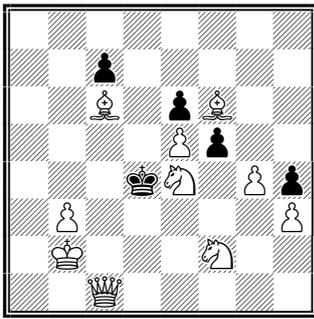
Das Thema ist in 854 bis 856 realisiert.



854
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2010

=2 vvv
(8+2)

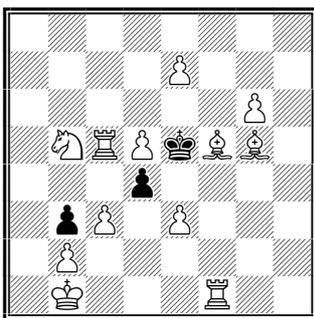
| | 1.-Ka4 | K:b6 | Kb4 |
|---------|----------|-------|-------|
| 1. De1? | 2. | De5 | ----- |
| 1. Da1? | 2. ----- | | Da6 |
| 1. Dg1? | 2. Dc5 | ----- | |
| 1. Dc1! | 2. Dc5 | Dg5 | Dc6 |



855
Gerhard Maleika
Problemkiste 02/2010

=2 vvv
(10+5)

| | | | |
|---------|----------|-------|-------|
| | 1.-f:e4 | f4 | f:g4 |
| 1. g5? | 2. ----- | D:f4 | ----- |
| 1. Sc5? | 2. ----- | | S:g4 |
| 1. Df4? | 2. Le7 | ----- | |
| 1. Kc2! | 2. S:e4 | D:f4 | S:g4 |



856
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 08/1988

=2 vvv
(12+3)

| | | | |
|---------|----------|-------|-------|
| | 1.-d:c3 | d:e3 | d3 |
| 1. Ld3? | 2. ----- | L:e3 | ----- |
| 1. c4? | 2. ----- | | L:d3 |
| 1. e4? | 2. T:c3 | ----- | |
| 1. e8S! | 2. S:c3 | L:d3 | L:e3 |

Thema

| | | | | |
|------|----------|-------|-------|-------|
| | 1.-a | b | c | d |
| 1. P | 2. ----- | A | B | C |
| 1. Q | 2. A | ----- | D | E |
| 1. R | 2. B | D | ----- | F |
| 1. S | 2. C | E | F | ----- |

Phase 1: 1.-a ist nicht möglich, auf 1.-b/c/d gibt es jeweils 1 Pattzug.

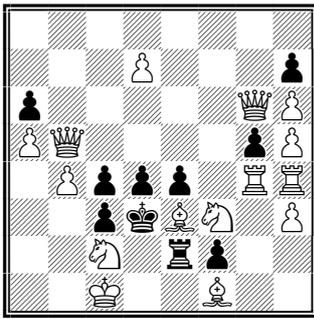
Phase 2: 1.-b ist nicht möglich, auf 1.-c/d/a gibt es jeweils 1 Pattzug.

Phase 3: 1.-c ist nicht möglich, auf 1.-d/a/b gibt es jeweils 1 Pattzug.

Phase 4: 1.-d ist nicht möglich, auf 1.-a/b/c gibt es jeweils 1 Pattzug.

Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-a, einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b, einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c und einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d. Jeder der Züge A, B, C, D, E, F erscheint in 2 Phasen jeweils nach einem anderen Zug als Pattzug.

Das Thema ist in 857 realisiert.



857
 Gerhard Maleika
 feenschach 12/1984
 1. Preis

=2 (4 Lösungen)
 (15+10)

| | 1.-e:f3 | d:e3 | g:h4 | a:b5 |
|-----------|----------|-------|-------|-------|
| 1. Dg:h7! | 2. ----- | Db:g5 | Dbd5 | L:g5 |
| 1. Dgd6! | 2. Db:g5 | ----- | Dbf5 | S:g5 |
| 1. Dg:g5! | 2. Dbd5 | Dbf5 | ----- | S:d4 |
| 1. Dg:a6! | 2. L:g5 | S:g5 | S:d4 | ----- |

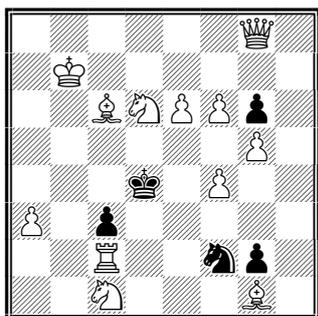
24 Mehrphasige Pattweizüger mit einer Kette

Thema

| | | |
|---------|------|---|
| | 1.-a | b |
| Phase 1 | 2. A | B |
| Phase 2 | 2. B | C |
| Phase 3 | 2. C | D |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel. Die Pattzüge ergeben eine 3gliedrige Kette mit 2 Elementen:
A B – B C – C D.

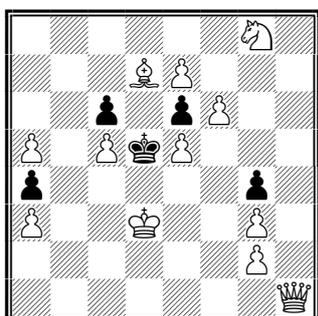
Das Thema ist in 858 bis 860 realisiert.



858
Gerhard Maleika
Problemkiste 11/2009

=2 (3 Lösungen)
(12+5)

| | | |
|----------|--------|-----|
| | 1.-Kc5 | Ke3 |
| 1. D:g6! | 2. Dd3 | Se2 |
| 1. Db8! | 2. Se2 | Sb5 |
| 1. e7! | 2. Sb5 | Dc4 |

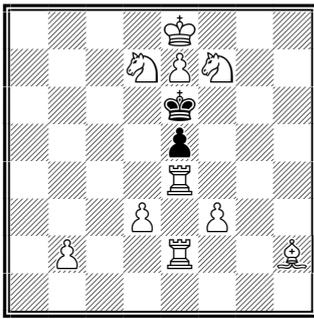


859
Gerhard Maleika
Problemkiste 06/2008

=2 (4 Lösungen)
(12+5)

| | | |
|---------|---------|------|
| | 1.-K:c5 | K:e5 |
| 1. e8S! | 2. Sc7 | Se7 |
| 1. Df1! | 2. Ke4 | L:c6 |
| 1. e8D! | 2. L:c6 | L:e6 |
| 1. Db1! | 2. L:e6 | Kc4 |

Mit einer zusätzlichen Phase gibt es einen 4x2-Pattwechsel.



860
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/2008

=2 (3 Lösungen) vv
(10+2)

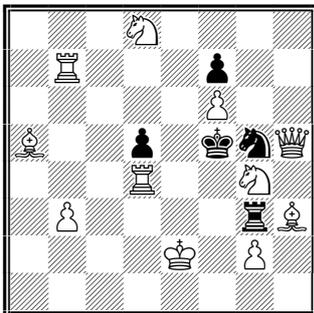
| | | | |
|----------|---------|------|---------|
| | 1.-Kd5 | Kf5 | |
| 1. Sf8+? | 2. Tc2 | L:e5 | 1.-Kf6! |
| 1. Sd8+? | 2. L:e5 | Tg2 | 1.-Kd6! |
| 1. Tg2! | 2. Tg6 | Sd8 | |
| 1. L:e5! | 2. Sd8 | Sf8 | |
| 1. Tc2! | 2. Sf8 | Tc6 | |

Mit 2 zusätzlichen Phasen gibt es einen 5x2-Pattwechsel. Die weißen Züge Tc2, L:e5, Tg2, Sd8, Sf8 erscheinen als Pattzüge und Erstzüge.

Thema

| | |
|------|------|
| | 1.-a |
| 1. A | 2. B |
| 1. B | 2. C |
| 1. C | 2. D |

Die weißen Züge ergeben eine 3gliedrige Kette mit 2 Elementen: A B – B C – C D.
Das Thema ist in 861 bis 866 realisiert.

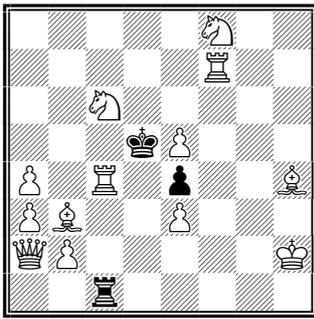


861
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1998
Version

=2 vv
(11+5)

| | | |
|----------|---------|----------|
| | 1.-T:g4 | |
| 1. T:f7? | 2. Lc7 | 1.-T:b3! |
| 1. Lc7? | 2. Tb6 | 1.-Tc3! |
| 1. Tb6! | 2. S:f7 | |

1.-T:b3/Tc3/Td3/Te3+/Tf3/T:h3/T:g2+
2. T:b3/L:c3/K:d3/K:e3/g:f3/g:h3/L:g2

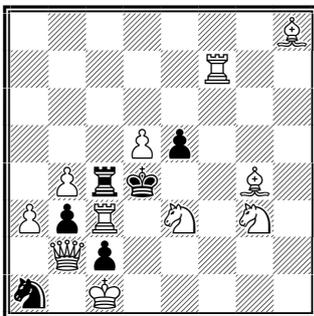


862
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1998

=2 vv
(13+3)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-T:c4 | |
| 1. Tc7? | 2. Le7 | 1.-Tf1! |
| 1. Le7? | 2. Tf6 | 1.-Te1! |
| 1. Tf6! | 2. Sd7 | |

1.-Ta1/Tb1/Td1/Te1/Tf1/Tg1/Th1+/Tc2+/Tc3
2. D:a1/D:b1/L:d1/L:e1/T:f1/K:g1/K:h1/L:c2/b:c3

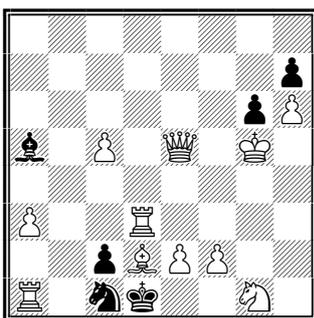


863
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1998

=2 vv
(11+6)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-T:c3 | |
| 1. Le2? | 2. Tf3 | 1.-Tc8! |
| 1. Tf3? | 2. Lf5 | 1.-Tc7! |
| 1. Lf5! | 2. Sf1 | |

1.-T:b4/Tc5/Tc6/Tc7/Tc8
2. a:b4/b:c5/d:c6/T:c7/L:c8

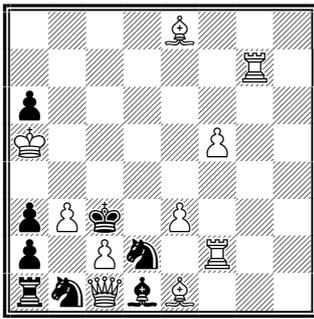


864
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1998

=2 vv
(11+6)

| | | | |
|---------|---------|------|------|
| | 1.-L:d2 | Lc3 | Lc7 |
| 1. Dg3? | 2. f4 | | D:c7 |
| 1. f4! | 2. Sf3 | D:c3 | D:c7 |
| 1. Sf3? | 2. De3 | T:c3 | |

1.-Lb6/Ld8 2. c:b6/T:d8

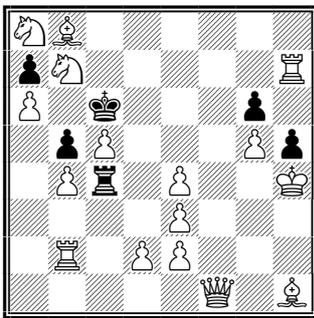


865
 Gerhard Maleika
 Schach in Schleswig-Holstein 12/1998

=2 vv
 (10+8)

| | | |
|---------|---------|---------|
| | 1.-L:c2 | |
| 1. La4? | 2. Td7 | 1.-Lh5! |
| 1. Td7? | 2. Lf7 | 1.-Lg4! |
| 1. Lf7! | 2. Lc4 | |

1.-Le2/Lf3/Lg4/Lh5 2. T:e2/T:f3/T:g4/L:h5



866
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 08/1998

=2 vv
 (16+6)

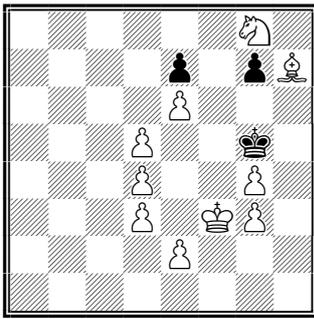
| | | |
|---------|---------|----------|
| | 1.-T:e4 | |
| 1. Df7? | 2. Lf4 | 1.-Tc1! |
| 1. Lf4! | 2. Sc7 | |
| 1. Sc7? | 2. Df4 | 1.-T:c5! |

1.-T:b4/Td4/Tc1/Tc2/Tc3/T:c5
 2. T:b4/e:d4/D:c1/T:c2/d:c3/S:c5

Thema

| | |
|------|------|
| | 1.-a |
| 1. A | 2. B |
| 1. B | 2. C |
| 1. C | 2. D |
| 1. D | 2. E |

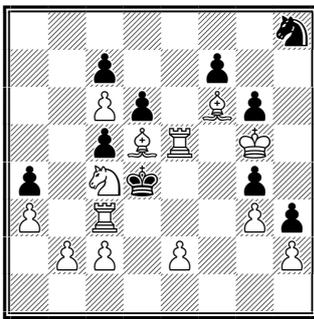
Die weißen Züge ergeben eine 4gliedrige Kette mit 2 Elementen: A B – B C – C D – D E.
 Das Thema ist in 867 und 868 realisiert.



867
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1998

=2 (4 Lösungen)
(10+3)

| | |
|---------|--------|
| | 1.-g6 |
| 1. Lf5! | 2. Le4 |
| 1. Le4! | 2. e3 |
| 1. e3! | 2. e4 |
| 1. e4! | 2. e5 |

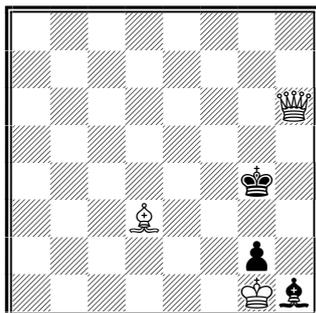


868
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1998

=2 (4 Lösungen)
(13+10)

| | | |
|----------|---------|-------|
| | 1.-d:e5 | d5 |
| 1. Le4! | 2. Lh1 | L:d5 |
| 1. Lh1! | 2. e4 | L:d5 |
| 1. e4! | 2. Tce3 | ----- |
| 1. Tce3! | 2. T:e5 | ----- |

25 In Phase 1 gibt es andere schwarze Züge als in Phase 2.



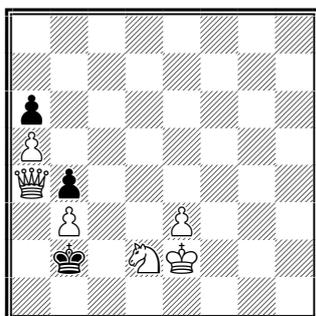
869
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(3+3)

Satzphase 1.-Kf3/Kg3 2. Dg5/Le2

1. De3! 1.-Kh5/Kh4 2. Df4/Le2

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 2 andere Züge des schwarzen Königs. Der weiße Zug Le2 erscheint in der Satzphase nach 1.-Kg3 und in der Lösungsphase nach 1.-Kh4.



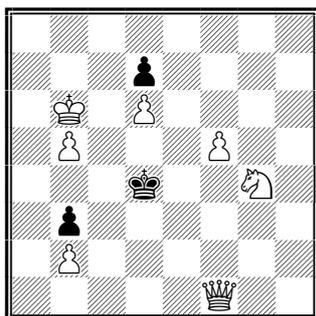
870
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(6+3)

Satzphase 1.-Kc2/Kc1 Kc3 2. Da1/Da2

1. Dc6! 1.-Ka2/Ka1 Ka3 2. Dc1/Dc2

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 3 andere Züge des schwarzen Königs.



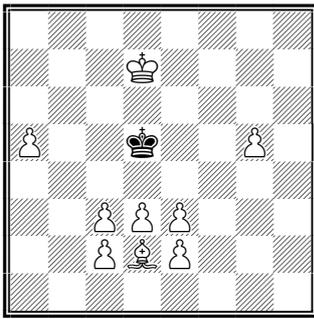
871
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(7+3)

Satzphase 1.-Kd5/Ke4 2. Df4/Kc5

1. Dg2! 1.-Kc4/Kd3 2. Dd2/Kc5

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 2 andere Züge des schwarzen Königs. Der weiße Zug Kc5 erscheint in der Satzphase nach 1.-Ke4 und in der Lösungsphase nach 1.-Kd3.



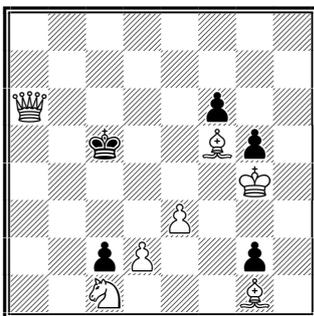
872
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(9+1)

Satzphase 1.-Kc5/Ke5 2. c4/e4

1. d4! 1.-Kc4/Ke4 2. Kc6/Ke6

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 2 andere Züge des schwarzen Königs. Die Diagrammposition ist achsensymmetrisch.



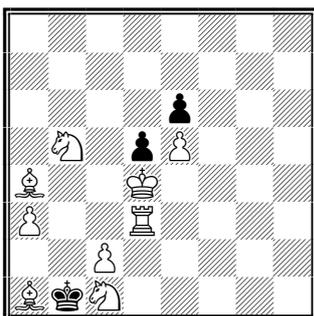
873
Rauf Aliovsadzade und Mecnun Vahidov
Schweizerische Schachzeitung 06/1982
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(7+5)

Satzphase 1.-Kb4/Kd5 2. e4/d4

1. Db7! 1.-Kc4/Kd6 2. e4/d4

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 2 andere Züge des schwarzen Königs. Die weißen Züge e4 und d4 erscheinen in der Satzphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.



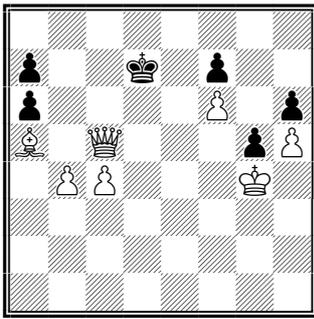
874
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(9+3)

Satzphase 1.-Ka1/Kc1 2. Tb3/Sc3

1. Sb3! 1.-Ka2/Kc2 2. Td1/Sc3

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 2 andere Züge des schwarzen Königs. Der weiße Zug Sc3 erscheint in der Satzphase nach 1.-Kc1 und in der Lösungsphase nach 1.-Kc2.



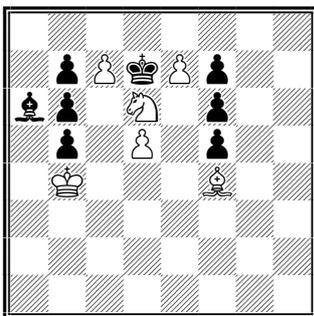
875
Kurt Laib
Die Schwalbe 02/1934
Pattversion

=2 *
(7+6)

Satzphase 1.-Ke6/Ke8 2. Dd4/Dd6

1. De3! 1.-Kc6/Kc8/Kd6 2. De7/D:a7/De8

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 3 andere Züge des schwarzen Königs.



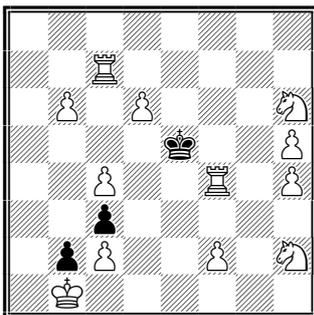
876
Karl Larsen
Skakbladet 12/1926
Rudolf Prytz gewidmet
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(6+8)

Satzphase 1.-K:c7/K:e7 2. e8D/c8D

1. S:f5! 1.-Kc8/Ke8 2. e8L/c8L

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 2 andere Züge des schwarzen Königs.



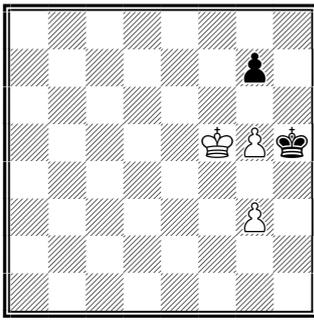
877
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(12+3)

Satzphase 1.-K:d6/Ke6/K:f4 2. Te4/Sf7/Te7

1. Tf6! 1.-Kd4/Ke4/K:f6 2. Te6/Sf3/Te7

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs. In der Lösungsphase gibt es 3 andere Züge des schwarzen Königs. Der weiße Zug Te7 erscheint in der Satzphase nach 1.-K:f4 und in der Lösungsphase nach 1.-K:f6.



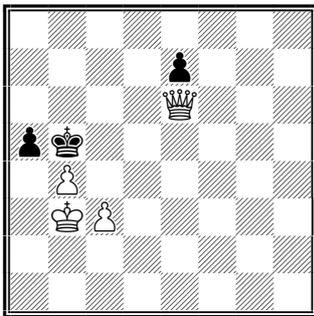
878
Edgar Holladay
The Problemist 1968

=2 *
(3+2)

Satzphase 1.-g6+ 2. Kf4

1. g6! 1.-Kh6 2. g4

In der Satzphase gibt es nach dem einzigen schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 1 Zug des schwarzen Bauern g7. In der Lösungsphase gibt es 1 Zug des schwarzen Königs.



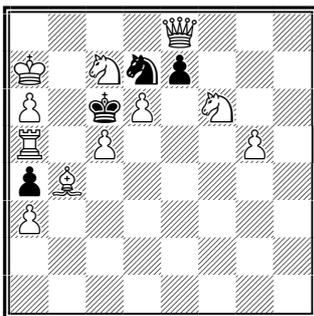
879
Zvonimir Hernitz
The Problemist 09/1982
Pattversion Gerhard Maleika

=2 *
(4+3)

Satzphase 1.-a4+/a:b4 2. Ka3/c:b4

1. b:a5! 1.-K:a5/Kc5 2. c4/Ka4

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 2 Züge des schwarzen Bauern a5. In der Lösungsphase gibt es 2 Züge des schwarzen Königs.



880
Gerhard Maleika
Problemkiste 12/1994

=2 *
(11+4)

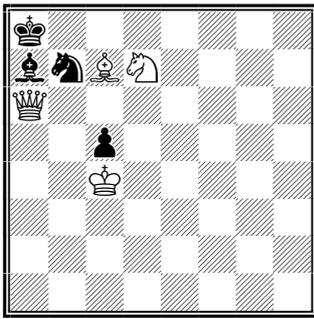
Satzphase 1.-e:d6/e6/e5/e:f6 2. c:d6/S:e6/Se4/g:f6

1. D:e7!

1.-Sb8/Sb6/S:c5/Se5/S:f6/Sf8

2. K:b8/c:b6/L:c5/D:e5/g:f6/D:f8

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 4 Züge des schwarzen Bauern e7. In der Lösungsphase gibt es 6 Züge des schwarzen Springers d7. Der weiße Zug g:f6 erscheint in der Satzphase nach 1.-e:f6 und in der Lösungsphase nach 1.-S:f6.



881

Thomas Dawson

The Problemist FCS 08/1933, 21. Turnier

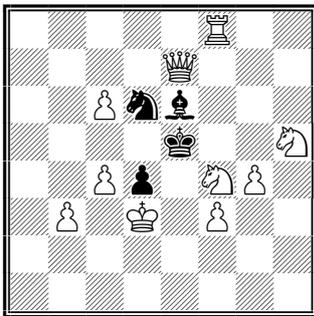
=2 *

(4+4)

Satzphase 1.-Sa5/Sd6/Sd8 2. L:a5/L:d6/L:d8

1. Dc6! 1.-Lb8/Lb6 2. L:b8/L:b6

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 3 Züge des schwarzen Springers b7. In der Lösungsphase gibt es 2 Züge des schwarzen Läufers a7.



882

Johannes Utech

Die Schwalbe 09/1937

Dr. Eduard Birgfeld zum 50. Geburtstag

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(10+4)

Satzphase

1.-Sb7/Sb5/S:c4/Se4/Sf5/Sf7/Se8/Sc8

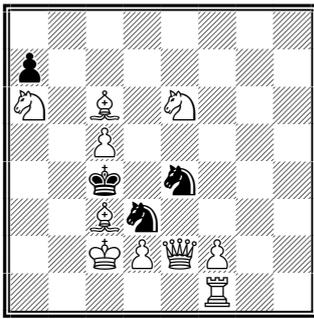
2. c:b7/c:b5/b:c4/f:e4/g:f5/T:f7/T:e8/T:c8

1. Dc7!

1.-L:c4/Ld5/Lf7/Lg8/Lc8/Ld7/Lf5/L:g4

2. b:c4/c:d5/T:f7/T:g8/T:c8/c:d7/g:f5/f:g4

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers d6. In der Lösungsphase gibt es 8 Züge des schwarzen Läufers e6. Die weißen Züge b:c4, g:f5, T:f7, T:c8 erscheinen in der Satzphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.



883

Arthur Pach

Galerie des Problémistes de France 1940

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(10+4)

Satzphase

1.-S:c5/S:c3/S:d2/S:f2/Sg3/Sg5/Sf6/Sd6

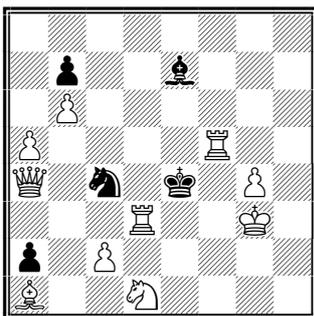
2. Se:c5/d:c3/L:d2/T:f2/f:g3/S:g5/L:f6/c:d6

1. Dg4!

1.-Sb4+/Sb2/Sc1/Se1+/S:f2/Sf4/Se5/S:c5

2. L:b4/L:b2/T:c1/T:e1/T:f2/D:f4/L:e5/Se:c5

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e4. In der Lösungsphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers d3. Die weißen Züge Se:c5 und T:f2 erscheinen in der Satzphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.



884

Nenad Petrovic

Jas 1928

1. Ehrende Erwähnung

Pattversion

=2 *

(10+5)

Satzphase

1.-La3/Lb4/Lc5/Ld6+/Lf8/Ld8/Lf6/Lg5/Lh4+

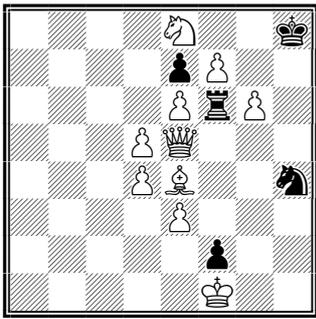
2. T:a3/D:b4/T:c5/T:d6/T:f8/T:d8/T:f6/T:g5/K:h4

1. De8!

1.-S:a5/Sa3/Sb2/Sd2/Se3/Se5/Sd6/S:b6

2. T:a5/T:a3/S:b2/T:d2/S:e3/D:e7/T:d6/a:b6

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 9 Züge des schwarzen Läufers e7. In der Lösungsphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers c4. Die weißen Züge T:a3 und T:d6 erscheinen in der Satzphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.



885
 Pavlos Moutecidis
 Stella Polaris 06/1967
 Pattversion

=2 *
 (10+5)

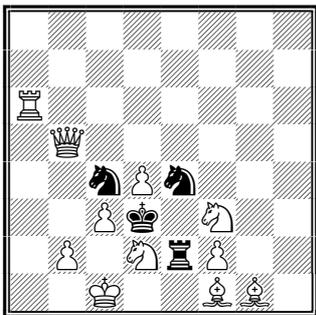
Satzphase 1.-Sf5/Sf3/Sg2/S:g6 2. L:f5/L:f3/L:g2/L:g6

1. Dh2!

1.-T:e6/T:g6/Tf3/Tf4/Tf5/T:f7

2. d:e6/L:g6/L:f3/e:f4/L:f5/g:f7

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 4 Züge des schwarzen Springers h4. In der Lösungsphase gibt es 6 Züge des schwarzen Turms f6. Die weißen Züge L:f5, L:f3, L:g6 erscheinen in der Satzphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.



886
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 11/1986
 Korrektur

=2 *
 (11+4)

Satzphase

1.-Sc5/S:c3/S:d2/S:f2/Sg3/Sg5/Sf6/Sd6

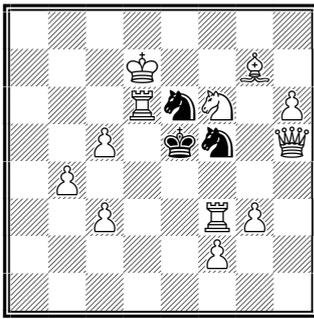
2. d:c5/Ta3/S:d2/L:f2/f:g3/S:g5/T:f6/T:d6

1. Df5!

1.-Sa5/Sa3/S:b2/S:d2/Se3/Se5/Sd6/Sb6

2. T:a5/T:a3/K:b2/S:d2/f:e3/d:e5/T:d6/T:b6

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e4. In der Lösungsphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers c4. Die weißen Züge Ta3, S:d2, T:d6 erscheinen in der Satzphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.



887

Jürgen Gelitz nach Wilhelm Maßmann

Schach-Echo 1970

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(12+3)

Satzphase

1.-Sc7/S:c5/Sd4/Sf4/Sg5/S:g7/Sf8/Sd8

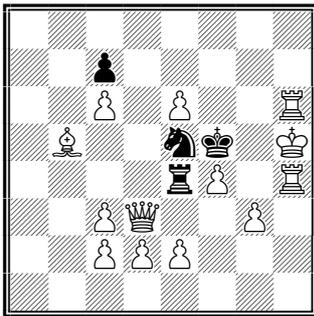
2. K:c7/b:c5/T:d4/T:f4/D:g5/h:g7/L:f8/K:d8

1. De8!

1.-S:d6/Sd4/Se3/S:g3/Sh4/S:h6/S:g7/Se7

2. c:d6/T:d4/f:e3/f:g3/g:h4/L:h6/h:g7/D:e7

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e6. In der Lösungsphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers f5. Die weißen Züge T:d4 und h:g7 erscheinen in der Satzphase nach anderen schwarzen Zügen als in der Lösungsphase.



888

Iver Pedersen

Chemnitzer Tageblatt 10/1927

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *

(13+4)

Satzphase

1.-S:c6/Sc4/S:d3/Sf3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7

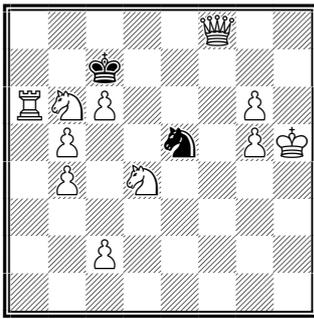
2. L:c6/L:c4/L:d3/e:f3/T:g4/T:g6/e:f7/e:d7

1. Dd5!

1.-Ta4/Tb4/Tc4/Td4/T:f4/T:e2/Te3

2. L:a4/c:b4/L:c4/c:d4/g:f4/L:e2/d:e3

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e5. In der Lösungsphase gibt es 7 Züge des schwarzen Turms e4. Der weiße Zug L:c4 erscheint in der Satzphase nach 1.-Sc4 und in der Lösungsphase nach 1.-Tc4.



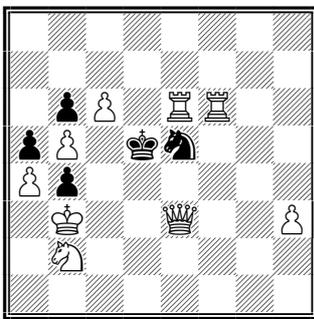
889
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 06/1995

=2 *
(11+2)

Satzphase

- 1.-S:c6/Sc4/Sd3/Sf3/Sg4/S:g6/Sf7/Sd7
2. b:c6/S:c4/c:d3/S:f3/K:g4/K:g6/g:f7/S:d7
1. Df4! 1.-Kb8/Kd6/Kd8 2. Se6/Ta7/D:e5

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e5. In der Lösungsphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs.



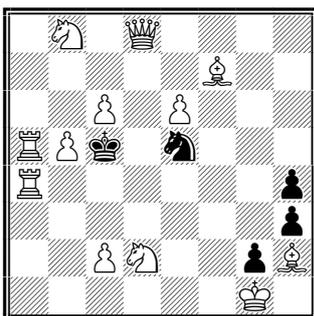
890
Gerhard Maleika
The Problemist Supplement 01/1996

=2 *
(9+5)

Satzphase

- 1.-S:c6/Sc4/Sd3/Sf3/Sg4/Sg6/Sf7/Sd7
2. T:c6/S:c4/S:d3/T:f3/h:g4/T:g6/T:f7/c:d7
1. Dg5! 1.-Kc5/Kd4/Ke4 2. Td6/T:e5/Dd2

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers d6. In der Lösungsphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs.



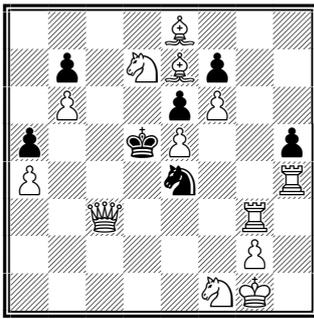
891
Gerhard Maleika
Thema Danicum 04/1995

=2 *
(12+5)

Satzphase

- 1.-S:c6/Sc4/Sd3/Sf3+/Sg4/Sg6/S:f7/Sd7
2. S:c6/S:c4/c:d3/S:f3/T:g4/L:g6/e:f7/e:d7
1. Dg5! 1.-Kb6/Kd5/Kd6 2. D:e5/Se4/b6

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e5. In der Lösungsphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs.



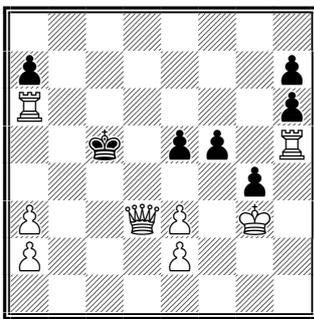
892
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(13+7)

Satzphase

- 1.-Sc5/S:c3/Sd2/Sf2/S:g3/Sg5/S:f6/Sd6
2. S:c5/T:c3/S:d2/K:f2/S:g3/T:g5/L:f6/L:d6
1. Df3! 1.-Kc4/Kc6/Kd4 2. Dd1/Se3/Db3

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e4. In der Lösungsphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs.



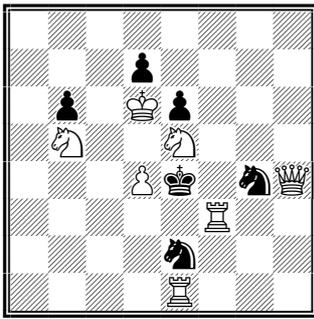
893
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1995

=2 *
(8+7)

Satzphase 1.-e4/f4+ 2. Db3/e:f4

1. D:f5! 1.-Kb5/Kc4/Kd5 2. Dc8/D:e5/Dc2

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 1 Zug des schwarzen Bauern e5 und 1 Zug des schwarzen Bauern f5. In der Lösungsphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs.

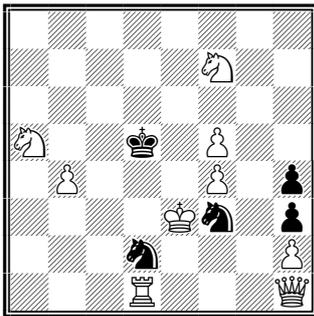


894
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1992

=2 v
(7+6)

1. Tef1? 1.-S:d4!
1.-Sf4/Sc3/Sc1/Sg1/Sg3
2. D:g4/T:c3/T:c1/T:g1/T:g3
1. Dh3!
1.-Se3/S:e5/Sf2/Sh2/Sh6/Sf6
2. T:e2/d:e5/T:f2/D:h2/D:h6/T:f6

In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug. Mit 1. Tef1? wird der schwarze Springer e2 entfesselt, der mit 1.-Sf4 den schwarzen Springer g4 entfesselt, es gibt 6 Züge des schwarzen Springers e2. Mit 1. Dh3! wird der schwarze Springer g4 entfesselt, der mit 1.-Se3 den schwarzen Springer e2 entfesselt, es gibt 6 Züge des schwarzen Springers g4.

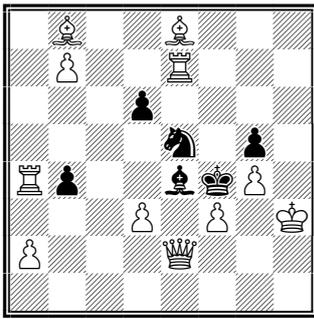


895
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1992

=2 v
(9+5)

1. Df1? 1.-S:h2!
1.-Sd4/Se1/Sg1/Sg5/Se5
2. T:d2/D:e1/D:g1/f:g5/f:e5
1. Tc1!
1.-Se4/Sb3/Sb1/Sf1/Sc4
2. D:f3/S:b3/T:b1/T:f1/T:c4

In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug. Mit 1. Df1? wird der schwarze Springer f3 entfesselt, der mit 1.-Sd4 den schwarzen Springer d2 entfesselt, es gibt 6 Züge des schwarzen Springers f3. Mit 1. Tc1! wird der schwarze Springer d2 entfesselt, der mit 1.-Se4 den schwarzen Springer f3 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Springers d2.



896

Karol Mlynka
feenschach 1988
Pattversion

=2 v
(11+6)

1. L:d6? 1.-Ld5!

1.-L:d3/Lf5/Lg6/Lh7/L:b7/Lc6/L:f3/b3

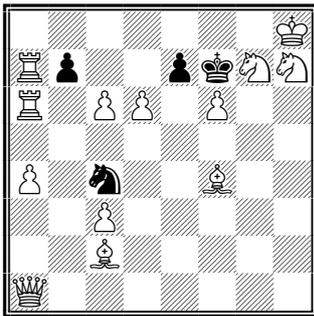
2. D:d3/Tf7/L:g6/T:h7/T:b7/L:c6/Df2/a:b3

1. T:b4!

1.-Sc6/Sc4/S:d3/S:f3/S:g4/Sg6/Sf7/Sd7/d5

2. L:c6/T:c4/D:d3/Df2/f:g4/L:g6/L:f7/L:d7/Td4

In Phase 1 gibt es 8 Züge des schwarzen Läufers e4 und 1 Zug des schwarzen Bauern b4. In Phase 2 gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e5 und 1 Zug des schwarzen Bauern d6. Die weißen Züge D:d3, L:g6, L:c6, Df2 erscheinen in Phase 1 nach anderen schwarzen Zügen als in Phase 2.



897

Gerhard Maleika
Problemkiste 02/1996

=2 (2 Lösungen)
(13+4)

1. Da2!

1.-b:a6/b6/b5/b:c6/e:d6/e6/e5/e:f6

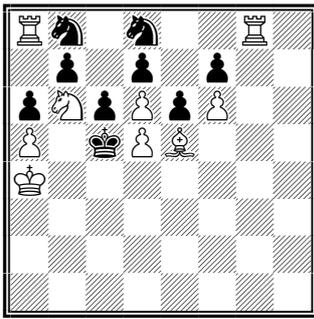
2. a5/T:b6/a:b5/T:c6/L:d6/D:c4/L:e5/Lf5

1. T:b7!

1.-Sa5/Sa3/Sb2/Sd2/Se3/Se5/S:d6/Sb6

2. T:a5/D:a3/D:b2/L:d2/L:e3/L:e5/L:d6/Ta:b6

In Phase 1 gibt es 4 Züge des schwarzen Bauern b7 und 4 Züge des schwarzen Bauern e7. In Phase 2 gibt es 8 Züge des schwarzen Springers c4. Die weißen Züge T:b6, L:d6, L:e5 erscheinen in Phase 1 nach anderen schwarzen Zügen als in Phase 2.



898

Thomas Dawson

The Problemist FCS 06/1933, 21. Turnier

2. Lob

=2 v

(9+9)

1. d:e6? 1.-S:e6!

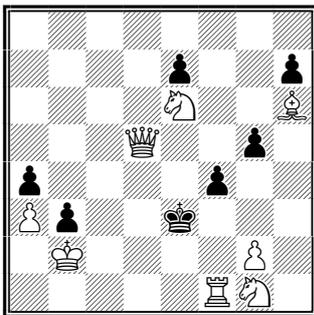
1.-d:e6/f:e6 2. T:b8/T:d8

1. d:c6!

1.-d:c6/b:c6/Sb:c6/Sd:c6/K:c6

2. T:b8/T:d8/Tac8/Tgc8/Kb4

Nach dem Schlüssel gibt es 5 mobile schwarze Steine. Es gibt 5 Züge von 5 schwarzen Steinen auf 1 Feld. Die weißen Züge T:b8 und T:d8 erscheinen in Phase 1 nach anderen schwarzen Zügen als in Phase 2.



899

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/1995

=2 *v

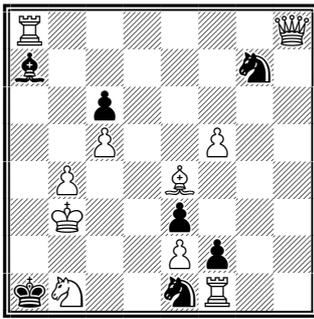
(8+7)

Satzphase 1.-f3/g4 2. g:f3/g3

1. S:g5? 1.-f3! 1.-e6/e5 2. S:e6/Se4

1. D:g5! 1.-Kd2/Kd3/Ke4 2. Dg3/D:f4/Tf3

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 1 Zug des schwarzen Bauern f4 und 1 Zug des schwarzen Bauern g5. In der Fehlversuchsphase gibt es 2 Züge des schwarzen Bauern e7 und 1 Zug des schwarzen Bauern f4. In der Lösungsphase gibt es 3 Züge des schwarzen Königs.



900
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2007

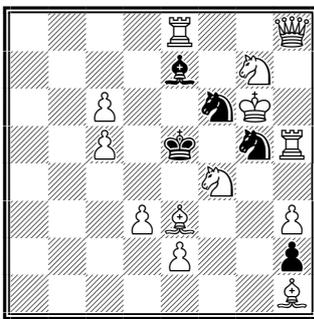
=2 *v
(10+7)

Satzphase 1.-Sc2/Sg2/Sf3/Sd3 2. L:c2/L:g2/L:f3/L:d3

1. Sa3? 1.-Lb6! 1.-Lb8/L:c5 2. T:b8/b:c5

1. Sc3! 1.-Se8/Se6/S:f5/Sh5 2. D:e8/f:e6/L:f5/D:h5

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 4 Züge des schwarzen Springers e1. In der Fehlversuchsphase gibt es 3 Züge des schwarzen Läufers a7. In der Lösungsphase gibt es 4 Züge des schwarzen Springers g7.



901
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/2007

=2 *v
(13+5)

Satzphase

1.-Sd7/Sd5/Se4/Sg4/S:h5/Sh7/Sg8/S:e8

2. c:d7/S:d5/d:e4/h:g4/D:h5/D:h7/D:g8/D:e8

1. Sge6? 1.-Ld6!

1.-L:c5/Lf8/Ld8

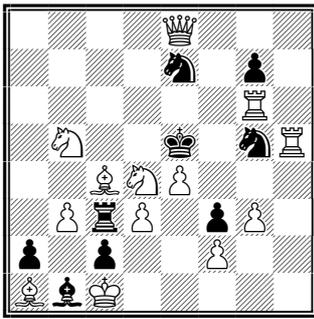
2. L:c5/T:f8/T:d8

1. Sf5!

1.-Se6/Se4/Sf3/S:h3/Sh7/Sf7

2. T:e7/d:e4/e:f3/T:h3/T:h7/K:f7

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 8 Züge des schwarzen Springers f6. In der Fehlversuchsphase gibt es 4 Züge des schwarzen Läufers e7. In der Lösungsphase gibt es 6 Züge des schwarzen Springers g5.



902

Nikolaj Tschebanov

Schachmatnaja Poesija 01-06/2002

Pattversion Gerhard Maleika

=2 *v

(13+9)

Satzphase 1.-T:b3/T:d3/T:c4 2. L:b3/L:d3/b:c4

1. Sf5? 1.-S:e4!

1.-Se6/Sh3/Sh7/Sf7

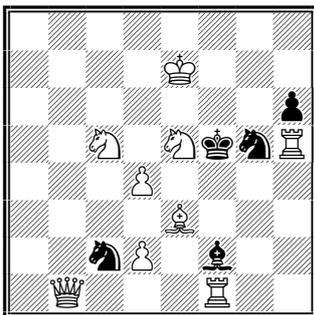
2. D:e7/T:h3/T:h7/L:f7

1. Se6!

1.-Sf5/Sc8/Sc6/Sd5/S:g6/Sg8

2. T:g5/D:c8/D:c6/L:d5/D:g6/D:g8

In der Satzphase gibt es nach jedem schwarzen Zug einen Pattzug. In der Satzphase gibt es 3 Züge des schwarzen Turms c3. Mit 1. Sf5? wird der schwarze Springer g5 entfesselt, der mit 1.-Se6 den schwarzen Springer e7 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Springers g5. Mit 1. Se6! wird der schwarze Springer e7 entfesselt, der mit 1.-Sf5 den schwarzen Springer g5 entfesselt, es gibt 6 Züge des schwarzen Springers e7.



903

Gerhard Maleika

Problemkiste 04/1992

=2 vv

(9+5)

1. Tfh1? 1.-Lg3!

1.-Le1/Lh4/L:e3/Lg1

2. T:e1/T1:h4/d:e3/T:g1

1. Db2? 1.-Se1!

1.-Sa3/Sa1/S:e3/S:d4/Sb4

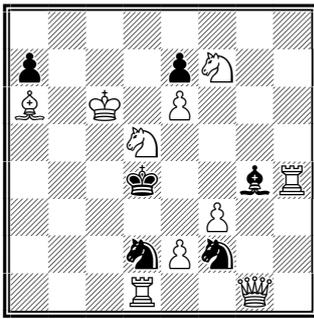
2. D:a3/D:a1/d:e3/D:d4/D:b4

1. T:h6!

1.-Se6/Se4/Sf3/Sh3/Sh7/Sf7

2. T:e6/D:c2/T:f2/T:h3/T:h7/K:f7

In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug. Mit 1. Tfh1? wird der schwarze Läufer f2 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Läufers f2. Mit 1. Db2? wird der schwarze Springer c2 entfesselt, es gibt 6 Züge des schwarzen Springers c2. Mit 1. T:h6! wird der schwarze Springer g5 entfesselt, es gibt 6 Züge des schwarzen Springers g5. Der weiße Zug d:e3 erscheint in Phase 1 nach 1.-L:e3 und in Phase 2 nach 1.-S:e3.

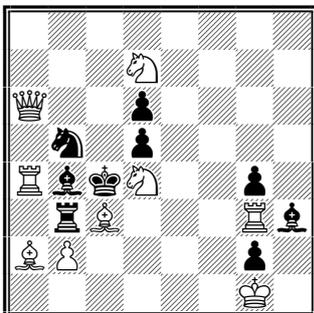


904
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1992

=2 vv
(10+6)

1. Th6? 1.-Lf5!
1.-L:f3/Lh5/L:e6/Lh3
2. e:f3/T:h5/T:e6/T:h3
1. Ta1? 1.-Sb3!
1.-Sb1/Sf1/S:f3/Sde4/Sc4
2. T:b1/T:f1/e:f3/T:g4/Ta4
1. Df1!
1.-Sd3/S:d1/Sh1/Sh3/Sfe4
2. T:d2/D:d1/D:h1/D:h3/T:g4

In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug. Mit 1. Th6? wird der schwarze Läufer g4 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Läufers g4. Mit 1. Ta1? wird der schwarze Springer d2 entfesselt, es gibt 6 Züge des schwarzen Springers d2. Mit 1. Df1! wird der schwarze Springer f2 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Springers f2. Jeder der weißen Züge e:f3, T:h3, T:g4 erscheint in 2 Phasen jeweils nach einem anderen schwarzen Zug.

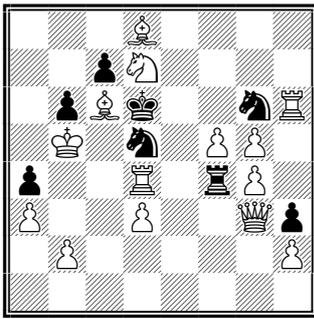


905
Ivo Tominic
Makuc-Moder-Gedenktturnier 1976
1. Preis
Pattversion Gerhard Maleika

=2 vvv
(9+9)

1. Db6? 1.-Sc7! 1.-Sa3/S:c3/Sa7/S:d4 2. b:a3/b:c3/D:a7/L:d4
1. Da8 Db7? 1.-S:d4! 1.-Sa3/S:c3/Sa7/Sc7 2. b:a3/b:c3/D:a7/Dc8
1. Ta3? 1.-Lc5! 1.-La3/L:c3/La5 2. b:a3/b:c3/T:a5
1. Lb1! 1.-Ta3/T:c3/T:b2 2. b:a3/b:c3/L:b2

In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug. Mit 1. Db6? und 1. Da8 Db7? wird der schwarze Springer b5 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Springers b5. Mit 1. Ta3? wird der schwarze Läufer b4 entfesselt, es gibt 4 Züge des schwarzen Läufers b4. Mit 1. Lb1! wird der schwarze Turm b3 entfesselt, es gibt 3 Züge des schwarzen Turms b3. Jeder der weißen Züge b:a3 und b:c3 erscheint in 3 Phasen jeweils nach einem anderen schwarzen Zug.



906
 Gerhard Maleika
 Problemkiste 04/1992

=2 vv
 (14+8)

1. Th7? 1.-Sf8!

1.-Se5/Se7/Sh4/Sh8

2. D:f4/T:e7/T:h4/T:h8

1. Dg1? 1.-Tf3!

1.-T:d4/Te4/T:g4/Tf1/Tf2/T:f5

2. D:d4/d:e4/D:g4/D:f1/D:f2/g:f5

1. Te4!

1.-Sf6/Sb4/Sc3/Se3/Se7

2. T:g6/T:b4/b:c3/T:e3/T:e7

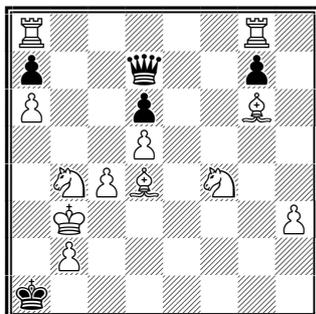
In der Satzphase gibt es keinen schwarzen Zug. Mit 1. Th7? wird der schwarze Springer g6 entfesselt, der mit 1.-Se5 den schwarzen Turm f4 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Springers g6. Mit 1. Dg1? wird der schwarze Turm f4 entfesselt, der mit 1.-T:d4 den schwarzen Springer d5 entfesselt, es gibt 7 Züge des schwarzen Turms f4. Mit 1. Te4! wird der schwarze Springer d5 entfesselt, der mit 1.-Sf6 den schwarzen Springer g6 entfesselt, es gibt 5 Züge des schwarzen Springers d5.

26 Mehrphasige Pattzweizüger mit thematischen Multipeln

Mäkihovi-Thema mit 3 schwarzen Zügen und 2 weißen Zügen

| | 1.-a | b | c |
|---------|--------|-----|-----|
| Phase 1 | 2. A B | C D | E F |
| Phase 2 | 2. A | C | E |
| Phase 3 | 2. B | D | F |

Das Thema ist in 907 realisiert.



907

Gerhard Maleika

harmonie-aktiv 09/2016

=2 *v

(12+5)

Satzphase

1.-Dc8/Dd8/De8

2. Tg:c8 Ta:c8/Tg:d8 Ta:d8/Tg:e8Ta:e8

| | 1.-Dc8 | Dd8 | De8 | Db7 | Dc7 | De7 | Df7 | |
|----------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| 1. T:a7? | 2. Tg:c8 | Tg:d8 | Tg:e8 | Ta:b7 | Ta:c7 | Ta:e7 | Ta:f7 | 1.-Df5! |
| 1. T:g7! | 2. Ta:c8 | Ta:d8 | Ta:e8 | Tg:b7 | Tg:c7 | Tg:e7 | Tg:f7 | |

1.-D:g7/Da4+/Db5/Dc6/De6/Dg4/D:h3+/Df5

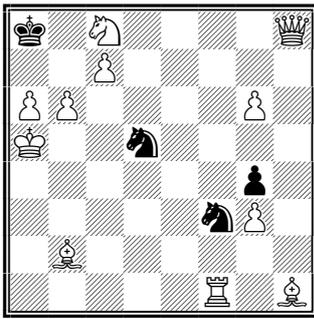
2. L:g7/K:a4/c:b5/S:c6/S:e6/h:g4/S:h3/L:f5

Es gibt zusätzlich einen 2x4-Pattwechsel.

Mäkihovi-Thema mit 4 schwarzen Zügen und 2 weißen Zügen

| | 1.-a | b | c | d |
|---------|--------|-----|-----|-----|
| Phase 1 | 2. A B | C D | E F | G H |
| Phase 2 | 2. A | C | E | G |
| Phase 3 | 2. B | D | F | H |

Das Thema ist in 908 bis 911 realisiert.



908
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 09/2016

=2 *v
(11+4)

Satzphase

1.-Sc3/Sd4/Se5/Sf6

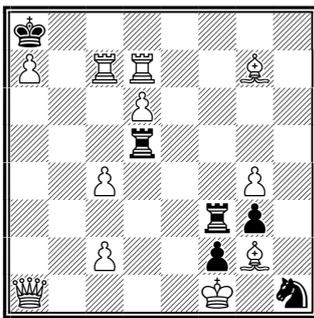
2. D:c3 L:c3/D:d4 L:d4/D:e5 L:e5/D:f6 L:f6

| | 1.-Sc3 | Sd4 | Se5 | Sf6 | Sd2 | Se3 | Sf4 | Sg5 | |
|---------|---------|------|------|------|------|------|------|------|---------|
| 1. Lc1? | 2. D:c3 | D:d4 | D:e5 | D:f6 | L:d2 | L:e3 | L:f4 | L:g5 | 1.-Se7! |
| 1. Dh6! | 2. L:c3 | L:d4 | L:e5 | L:f6 | D:d2 | D:e3 | D:f4 | D:g5 | |

1.-Se1/Sg1/Sh2/Sh4/Sb4/S:b6/S:c7/Se7

2. T:e1/T:g1/D:h2/D:h4/K:b4/K:b6/b:c7/S:e7

Es gibt zusätzlich einen 2x4-Pattwechsel.



909
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 09/2016

=2 *v
(11+6)

Satzphase

1.-Tc3/Td4/Te5/Tf6

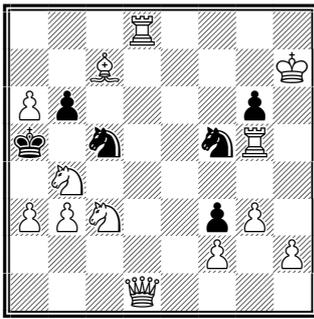
2. L:c3 D:c3/L:d4 D:d4/L:e5 D:e5/L:f6 D:f6

| | 1.-Tc3 | Td4 | Te5 | Tf6 | Td2 | Te3 | Tf4 | Tg5 | |
|---------|---------|------|------|------|------|------|------|------|---------|
| 1. Dc1? | 2. L:c3 | L:d4 | L:e5 | L:f6 | D:d2 | D:e3 | D:f4 | D:g5 | 1.-Ta5! |
| 1. Lh6! | 2. D:c3 | D:d4 | D:e5 | D:f6 | L:d2 | L:e3 | L:f4 | L:g5 | |

1.-Ta3/Tb3/Tfd3 Tdd3/Tff5 Tdf5/Tf7/Tf8/Tb5/Tc5/Th5/Td1+/T:d6/Ta5

2. D:a3/c:b3/c:d3/g:f5/T:f7/L:f8/c:b5/T:c5/g:h5/D:d1/T:d6/D:a5

Es gibt zusätzlich einen 2x4-Pattwechsel.



910
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 09/2016

=2 *v
(13+6)

Satzphase

1.-Sd3/Sd4/Sd6/Sd7

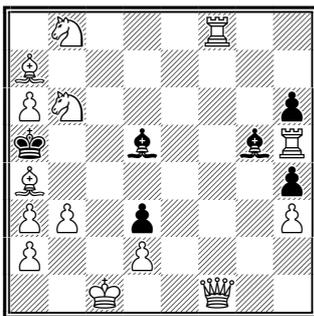
2. T:d3 D:d3/T:d4 D:d4/T:d6 D:d6/T:d7 D:d7

| | 1.-Sd3 | Sd4 | Sd6 | Sd7 | Se3 | Se4 | Se6 | Se7 | |
|---------|---------|------|------|------|------|------|------|------|----------|
| 1. De1? | 2. T:d3 | T:d4 | T:d6 | T:d7 | D:e3 | D:e4 | D:e6 | D:e7 | 1.-S:b3! |
| 1. Te8! | 2. D:d3 | D:d4 | D:d6 | D:d7 | T:e3 | T:e4 | T:e6 | T:e7 | |

1.-S:g3/Sh4/Sh6/Sg7/Sa4/S:a6/Sb7/S:b3

2. h:g3/g:h4/K:h6/K:g7/b:a4/Ta8/a:b7/D:b3

Es gibt zusätzlich einen 2x4-Pattwechsel.



911
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 09/2016

=2 *v
(14+6)

Satzphase

1.-Lf3/Lf4/Lf6/Lf7

2. T:f3 D:f3/T:f4 D:f4/T:f6 D:f6/T:f7 D:f7

| | 1.-Lf3 | Lf4 | Lf6 | Lf7 | Le3 | Le4 | Le6 | Le7 | |
|---------|---------|------|------|------|------|------|------|------|---------|
| 1. De1? | 2. T:f3 | T:f4 | T:f6 | T:f7 | D:e3 | D:e4 | D:e6 | D:e7 | 1.-Lg2! |
| 1. Te8! | 2. D:f3 | D:f4 | D:f6 | D:f7 | T:e3 | T:e4 | T:e6 | T:e7 | |

1.-L:b3/Lc4/Lg8/La8/Lb7/Lc6/Lh1/L:d2+/Ld8/Lg2

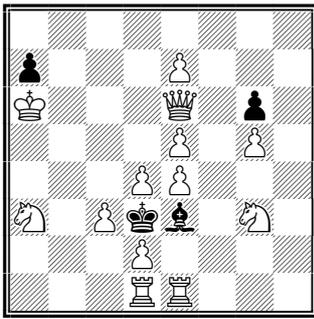
2. a:b3/b:c4/T:g8/S:a8/a:b7/L:c6/D:h1/K:d2/T:d8/D:g2

Es gibt zusätzlich einen 2x4-Pattwechsel.

Mäkihovi-Thema mit 2 schwarzen Zügen und 3 weißen Zügen

| | 1.-a | b |
|---------|----------|-------|
| Phase 1 | 2. A B C | D E F |
| Phase 2 | 2. A | D |
| Phase 3 | 2. B | E |
| Phase 4 | 2. C | F |

Das Thema ist in 912 realisiert.



912
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 09/2016

=2 *vv
(13+4)

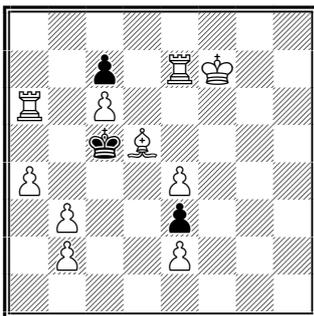
| | | | |
|-----------|----------------|-------------|----------|
| | 1.-L:d2 | L:d4 | |
| Satzphase | 2. Dc8 Db3 Dc6 | Dd7 Dd5 Dd6 | |
| 1. Dg4? | 2. Dc8 | Dd7 | 1.-Lf2! |
| 1. Df7? | 2. Db3 | Dd5 | 1.-L:g5! |
| 1. Df6! | 2. Dc6 | Dd6 | |

1.-Lf4/L:g5/Lf2/Lg1 2. D:f4/D:g5/L:f2/T:g1

Twente-Thema mit 2 Zügen

| | | |
|---------|--------|-----|
| | 1.-a | b |
| Phase 1 | 2. A B | A B |
| Phase 2 | 2. A | B |

Das Thema ist in 913 und 914 realisiert.

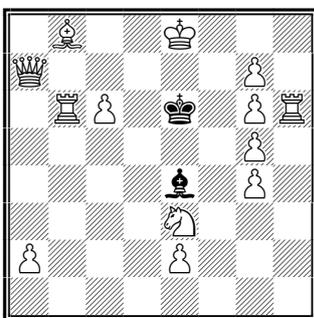


913
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 09/2016

=2 *
(10+3)

| | | |
|-----------|-----------|--------|
| | 1.-Kd4 | Kd6 |
| Satzphase | 2. Ta5 b4 | Ta5 b4 |
| 1. Lc4! | 2. Ta5 | b4 |

1.-Kb4 2. Te5



914
Gerhard Maleika
harmonie-aktiv 09/2016

=2 *
(13+2)

| | | |
|-----------|------------|---------|
| | 1.-L:c6+ | L:e6+ |
| Satzphase | 2. Kd8 Kf8 | Kd8 Kf8 |
| 1. Da5! | 2. Kd8 | Kf8 |

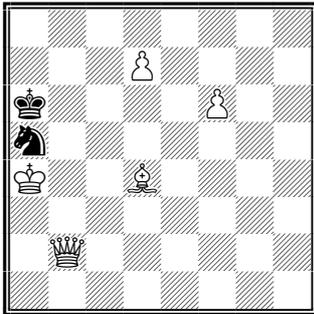
1.-Lb1/Lc2/Ld3/Lf5/Ld5/Lf3/Lg2/Lh1 2. T:b1/S:c2/e:d3/S:f5/S:d5/e:f3/S:g2/T:h1

27 Thematische Fehlversuche mit mehreren Widerlegungen

Thema

| | 1.-a | b | c |
|------|------|---|---|
| 1. P | 2. | | |
| 1. Q | 2. | | A |
| 1. R | 2. | B | C |
| 1. S | 2. D | E | F |

Das Thema ist in 915 bis 920 realisiert.

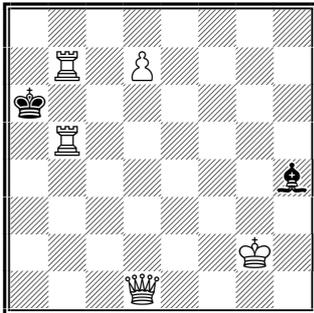


915
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1991

=2 vvv
(5+2)

| | 1.-Sc4 | Sb7 | Sc6 |
|---------|--------|------|------|
| 1. d8L? | 2. | | |
| 1. d8T? | 2. | | Td6 |
| 1. d8D? | 2. | Dc8 | Dd6 |
| 1. d8S! | 2. De2 | S:b7 | S:c6 |

1.-Sb3 2. D:b3

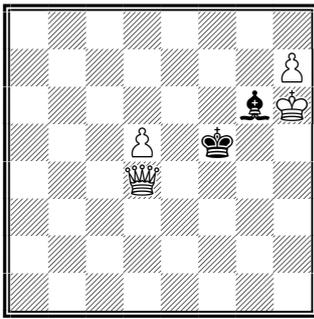


916
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1991

=2 vvv
(5+2)

| | 1.-Lf6 | Le7 | Lg5 |
|---------|---------|------|------|
| 1. d8T? | 2. | | |
| 1. d8S? | 2. | | T:g5 |
| 1. d8D? | 2. | D:e7 | D:g5 |
| 1. d8L! | 2. L:f6 | L:e7 | L:g5 |

1.-Le1/Lf2/Lg3/Ld8 2. D:e1/K:f2/K:g3/D:d8

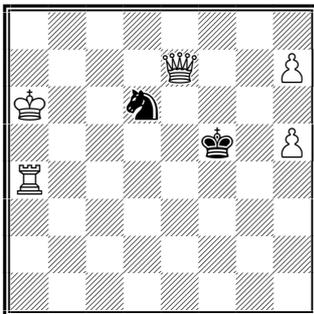


917
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1994

=2 vvv
(4+2)

| | 1.-Lh7 | Le8 | Lf7 |
|---------|---------|------|------|
| 1. h8L? | 2. | | |
| 1. h8S? | 2. | | S:f7 |
| 1. h8D? | 2. | D:e8 | Df8 |
| 1. h8T! | 2. T:h7 | T:e8 | Tf8 |

1.-Lh5 2. K:h5

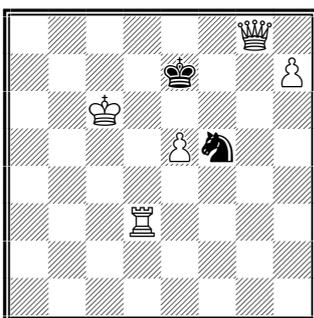


918
Gerhard Maleika
Problemkiste 04/1994

=2 vvv
(5+2)

| | 1.-Sc8 | Se8 | Sf7 |
|---------|---------|-------|------|
| 1. h8L? | 2. | | |
| 1. h8S? | 2. | | S:f7 |
| 1. h8D? | 2. | Dh:e8 | Dhf8 |
| 1. h8T! | 2. T:c8 | T:e8 | Tf8 |

1.-Sb7/Sb5/Sc4/Se4 2. K:b7/K:b5/T:c4/T:e4

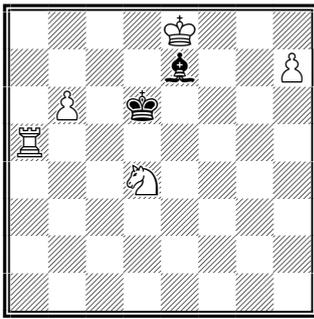


919
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1991

=2 vvv
(5+2)

| | 1.-Sh4 | Sh6 | Sg7 |
|---------|---------|------|------|
| 1. h8S? | 2. | | |
| 1. h8L? | 2. | | L:g7 |
| 1. h8D? | 2. | D:h6 | Dhh7 |
| 1. h8T! | 2. T:h4 | T:h6 | Th7 |

1.-Sd6/Sd4/Se3/Sg3 2. T:d6/T:d4/T:e3/T:g3



920
Gerhard Maleika
Problemkiste 08/1991

=2 vvv
(5+2)

| | 1.-Lf8 | Lh4 | Lf6 |
|---------|---------|------|------|
| 1. h8S? | 2. | | |
| 1. h8L? | 2. | | L:f6 |
| 1. h8D? | 2. | D:h4 | Dh6 |
| 1. h8T! | 2. T:f8 | T:h4 | Th6 |

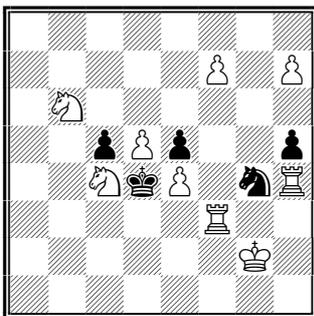
1.-Ld8/Lg5 2. K:d8/T:g5

Thema

| | 1.-a | b | c |
|------|------|---|---|
| 1. P | 2. | | |
| 1. Q | 2. | | A |
| 1. R | 2. | B | |
| 1. S | 2. C | | |
| 1. T | 2. | D | E |
| 1. U | 2. F | | G |
| 1. V | 2. H | I | |
| 1. W | 2. J | K | L |

Es gibt einen 4-Phasen Pattwechsel auf 1.-a, einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b und einen 4-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c.

Das Thema ist in 921 und 922 realisiert.

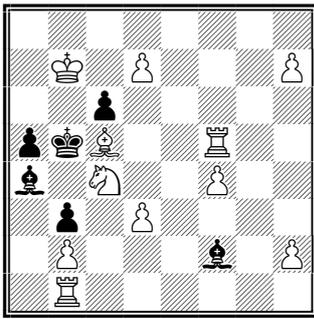


921
Gerhard Maleika
Die Schwalbe 06/1994

=2 vvvvvvv
(9+5)

| | 1.-K:e4 | Sf6 | Sh6 |
|---------|---------|-------|-------|
| 1. h8S? | 2. | | |
| 1. h8T? | 2. | | T:h6 |
| 1. f8T? | 2. | T:f6 | |
| 1. f8S? | 2. Se6 | | |
| 1. h8D? | 2. | Dh:f6 | Dh:h6 |
| 1. f8L? | 2. L:c5 | | L:h6 |
| 1. h8L? | 2. L:e5 | L:f6 | |
| 1. f8D! | 2. D:c5 | Df:f6 | Df:h6 |

1.-Se3+/Sf2/Sh2 2. T:e3/K:f2/K:h2



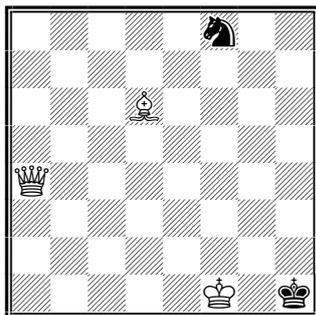
922
 Gerhard Maleika
 Pat a mat 10/1994

=2 vvvvvvvv
 (11+6)

| | 1.-L:c5 | Ld4 | Lh4 |
|---------|---------|-------|-------|
| 1. h8S? | 2. | | |
| 1. h8T? | 2. | | T:h4 |
| 1. d8T? | 2. | T:d4 | |
| 1. d8S? | 2. S:c6 | | |
| 1. d8D? | 2. | Dd:d4 | Dd:h4 |
| 1. d8L? | 2. L:a5 | | L:h4 |
| 1. h8L? | 2. Lc3 | L:d4 | |
| 1. h8D! | 2. Dc3 | Dh:d4 | Dh:h4 |

1.-Le1/Lg3/Le3/Lg1 2. T:e1/h:g3/S:e3/T:g1

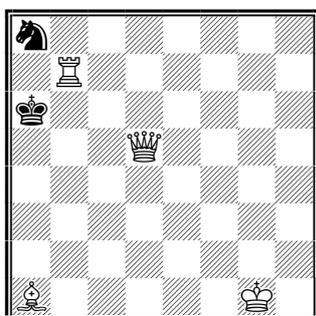
28 Mehrlinge



923
Fritz Hoffmann
Magyar Sakkelet 12/1986
Pattversion

=2
a) Diagramm b) sLf8
(3+2)

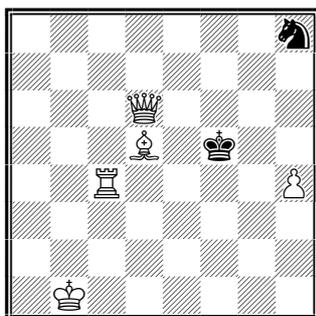
- a) 1. De8! 1.-Sd7/Se6/Sg6/Sh7 2. D:d7/D:e6/D:g6/Dh8
b) 1. Dd7! 1.-L:d6/Le7/Lg7/Lh6 2. D:d6/D:e7/D:g7/Dh7
In a) gibt es 4 Züge des schwarzen Springers f8.
In b) gibt es 4 Züge des schwarzen Läufers f8.



924
Karol Mlynka
Sachove umeni 10/1977
4. Ehrende Erwähnung
Pattversion
=2
a) Diagramm b) Ka6 nach c8
(4+2)

| | | |
|------------|---------|------|
| | 1.-Sb6 | Sc7 |
| a) 1. Ld4! | 2. L:b6 | T:c7 |
| b) 1. Le5! | 2. T:b6 | L:c7 |

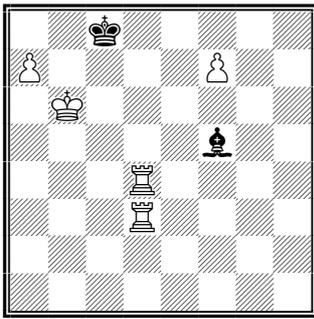
Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



925
Christopher Lytton
WCCT 1972-1975, Gruppe F2
17. Platz
Pattversion
=2
a) Diagramm b) Kf5 nach a7
(5+2)

| | | |
|------------|---------|------|
| | 1.-Sf7 | Sg6 |
| a) 1. Lg8! | 2. L:f7 | Lh7 |
| b) 1. Tg4! | 2. Tg7 | T:g6 |

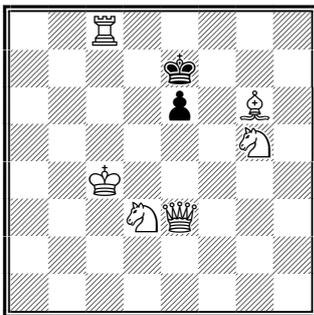
Es gibt einen 2x2-Pattwechsel.



926
 Karol Mlynka
 Pravda 1980

=2
 a) Diagramm b) sSf5
 (5+2)

- a) 1. f8S!
 1.-L:d3/Le4/Lg6/Lh7/Ld7/Le6/Lg4/Lh3
 2. T:d3/T:e4/S:g6/S:h7/T:d7/S:e6/T:g4/T:h3
- b) 1. f8L!
 1.-Sd6/S:d4/Se3/Sg3/Sh4/Sh6/Sg7/Se7
 2. T:d6/T:d4/T:e3/T:g3/T:h4/L:h6/L:g7/L:e7
- In a) gibt es 8 Züge des schwarzen Läufers f5.
 In b) gibt es 8 Züge des schwarzen Springers f5.

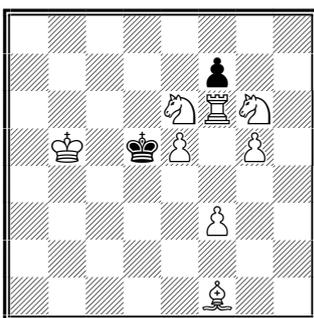


927
 Peter Gvozdjak
 Die Schwalbe 12/1984
 Pattversion Gerhard Maleika

=2
 a) Diagramm b) Tc8 nach g8
 (6+2)

| | | | | |
|-------------|---------|------|------|------|
| | 1.-Kd6 | Kf6 | Kd8 | Kf8 |
| a) 1. Tc7+! | 2. S:e6 | Se5 | De5 | D:e6 |
| b) 1. Tg7+! | 2. Se5 | S:e6 | D:e6 | De5 |

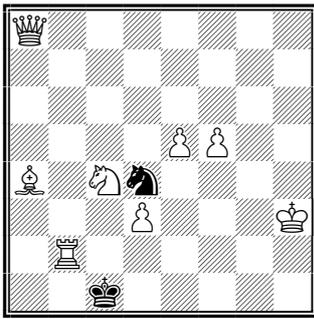
Es gibt einen 2x4-Pattwechsel, dabei gibt es 2mal einen reziproken Pattwechsel.



928
 Karol Mlynka
 Sachove umeni 10/1974
 3. Lob
 Pattversion
 =2
 a) Diagramm b) Kd5 nach h5
 (8+2)

| | | |
|------------|---------|------|
| | 1.-f:e6 | f:g6 |
| a) 1. Ld3! | 2. Tf4 | f4 |
| b) 1. Lh3! | 2. f4 | Tf4 |

Es gibt einen reziproken Pattwechsel.



929

Jan Hartong

WCCT 1972-1975, Gruppe F2

20. Platz

Pattversion Gerhard Maleika

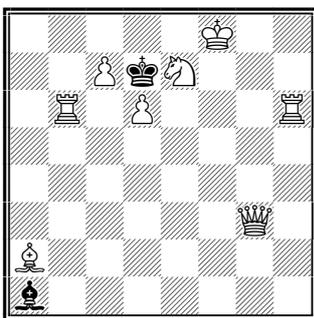
=2

a) Diagramm b) Kc1 nach c7

(8+2)

| | 1.-Sb5 | Sb3 | Sc2 | Se2 | Sf3 | S:f5 | Sc6 | Se6 |
|------------|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) 1. De4! | 2. T:b5 | L:b3 | L:c2 | D:e2 | D:f3 | D:f5 | D:c6 | f:e6 |
| b) 1. Kg4! | 2. L:b5 | T:b3 | T:c2 | T:e2 | K:f3 | K:f5 | L:c6 | f:e6 |

Es gibt einen 2x7-Pattwechsel.



930

Horst Bäcker

Problemkiste 10/2010

=2

a) Diagramm b) La1 nach a8

(8+2)

a) 1. Tb4!

1.-Lb2/Lc3/Ld4/Le5/Lf6/Lg7+/Lh8

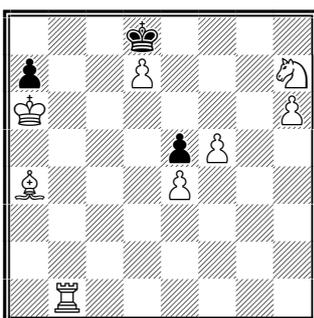
2. T:b2/D:c3/T:d4/D:e5/T:f6/D:g7/T:h8

b) 1. Th4!

1.-Lb7/Lc6/Ld5/Le4/Lf3/Lg2/Lh1

2. T:b7/T:c6/L:d5/T:e4/D:f3/D:g2/T:h1

In jeder Position gibt es 7 Züge des schwarzen Läufers.



931

Kjell Widlert

Springaren 12/1989

Pattversion

=2

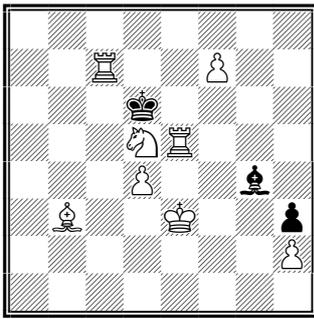
a) Diagramm b) Kd8 nach e7

(8+3)

a) 1. Td1! 1.-Kc7/Ke7 2. d8T/d8S

b) 1. Tc1! 1.-Kd6/Kf7/Kd8 2. d8L/d8D/f6

Es gibt 4 Umwandlungen des weißen Bauern d7 auf d8.



932

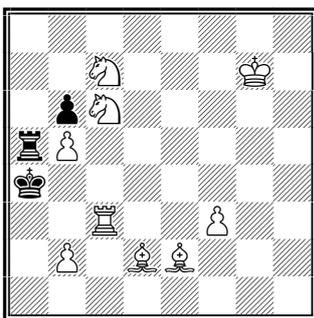
Czeslaw Jancruva und Henryk Kruk
Probleemblad 05-06/2000

=2

a) Diagramm b) Ke3 nach h6
(8+3)

| | 1.-Le2 | Lf3 | Lh5 | Lc8 | Ld7 | Le6 | Lf5 | Ld1 |
|------------|---------|------|------|-------|------|------|-------|------|
| a) 1. f8S! | 2. K:e2 | K:f3 | T:h5 | Tc:c8 | S:d7 | S:e6 | Te:f5 | L:d1 |
| b) 1. f8T! | 2. T:e2 | T:f3 | K:h5 | Tf:c8 | Td8 | Tf6 | Tf:f5 | L:d1 |

Es gibt einen 2x7-Pattwechsel.



933

Oto Mihalco
Marianka Festival 08/2010

1. Ehrende Erwähnung

Pattversion

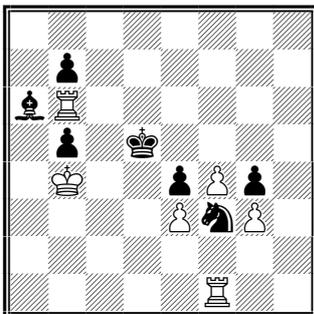
=2

a) Diagramm b) Ka4 nach f5
(9+3)

| | 1.-T:b5 | Ta6 | Ta7 | Ta8 |
|------------|---------|------|------|------|
| a) 1. Te3! | 2. S:b5 | S:a6 | S:a7 | S:a8 |
| b) 1. Ta3! | 2. L:b5 | T:a6 | T:a7 | T:a8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.

1.-T:a3/Ta4 2. b:a3/T:a4



934

Knud Hannemann
WCCT 1972-1975, Gruppe F2

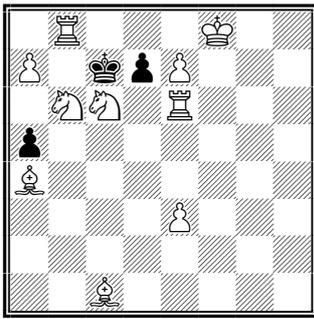
12. Platz

Pattversion Gerhard Maleika

=2

a) Diagramm b) Kd5 nach h5
(6+7)

| | 1.-Sd4 | Sd2 | Se1 | Sg1 | Sh2 | Sh4 | Sg5 | Se5 |
|------------|---------|------|------|------|------|------|-----|-----|
| a) 1. Th1! | 2. Td1 | Td1 | T:e1 | T:g1 | T:h2 | T:h4 | Th5 | Th5 |
| b) 1. Td1! | 2. T:d4 | T:d2 | T:e1 | T:g1 | Th1 | Th1 | Td5 | Td5 |



935

Tapani Tikkanen

WCCT 1972-1975, Gruppe F2

7. Platz

Pattversion

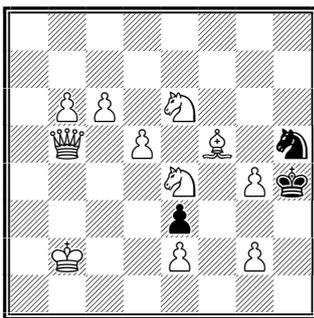
=2

a) Diagramm v b) Kc7 nach c5

(10+3)

| | 1.-d6 | d5 | d:e6 | d:c6 |
|------------|---------|------|------|------|
| a) 1. e4? | 2. Lf4 | e:d5 | e5 | |
| a) 1. La3! | 2. T:d6 | Sd4 | Se5 | Lc5 |
| b) 1. e8D! | 2. De7 | Dh5 | D:e6 | Ld2 |

Es gibt einen 3-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d6/d5/d:e6 und eine 2-Phasen-Pattwechsel auf 1.-d:c6.



936

Nadija Leontjeva

Mat (Belgrad) 11-12/1979

Pattversion

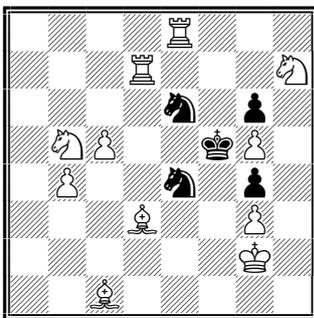
=2

a) Diagramm b) Kh4 nach h6

(11+3)

| | 1.-Sf6 | Sf4 | Sg3 | Sg7 |
|------------|---------|------|------|------|
| a) 1. Db4! | 2. De7 | S:f4 | De1 | S:g7 |
| b) 1. Dc5! | 2. S:f6 | D:e3 | S:g3 | Df8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



937

Karol Mlynka

WCCT 1972-1975, Gruppe F2

3. Platz

Pattversion Gerhard Maleika

=2

a) Diagramm b) Kf5 nach e5

(11+5)

a) 1. Sc3!

1.-Sc7/S6:c5/Sd4/Sf4+/S6:g5/Sg7/Sf8/Sd8/Ke5

2. T:c7/b:c5/T:d4/L:f4/L:g5/T:g7/S:f8/Td:d8/L:e4

b) 1. Sc7!

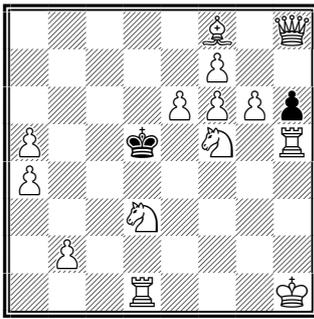
1.-S4:c5/Sc3/Sd2/Sf2/S:g3/S4:g5/Sf6/Sd6/Kf5

2. b:c5/Lb2/L:d2/K:f2/K:g3/L:g5/S:f6/T:d6/T:e6

In a) gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e6 und 1 Zug des schwarzen Königs.

In b) gibt es 8 Züge des schwarzen Springers e4 und 1 Zug des schwarzen Königs.

Jeder der weißen Züge b:c5 und L:g5 erscheint in beiden Positionen jeweils nach einem anderen schwarzen Zug.

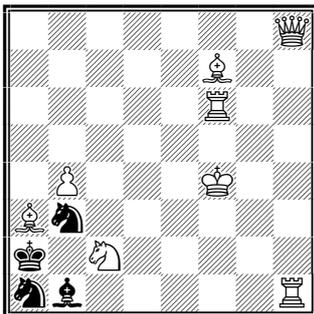


938
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2
a) Diagramm b) Ba5 nach b6
(14+2)

| | | | | |
|------------|--------|-----|-----|------|
| | 1.-Kc4 | Kc6 | Ke4 | K:e6 |
| a) 1. Ld6! | 2. Sc1 | Sc5 | Se1 | Se5 |
| b) 1. Lc5! | 2. Sd4 | Sd6 | Sh4 | Dd8 |

Es gibt einen 2x4-Pattwechsel.



939
Udo Degener
Saturnin-Limbach-Gedenkturnier 1987
2.-3. Ehrende Erwähnung

=2
a) Diagramm vv b) Kf4 nach d6 vv
(8+4)

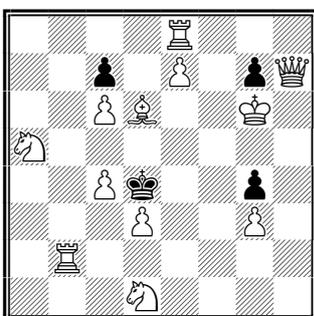
| | | |
|------------|---------|------|
| | 1.-L:c2 | S:c2 |
| a) 1. Dh2? | 2. Ta6 | |
| a) 1. Th2? | 2. | Ta6 |
| a) 1. Ta6! | 2. Dh2 | Th2 |
| b) 1. Da8? | 2. Tf2 | |
| b) 1. Lc1? | 2. | Tf2 |
| b) 1. Tf2! | 2. Da8 | Lc1 |

In jeder Position ist das Banny-Thema realisiert.

Lacny-Thema mit 3 Zügen

| | | | |
|---------|------|---|---|
| | 1.-a | b | c |
| Phase 1 | 2. A | B | C |
| Phase 2 | 2. B | C | A |

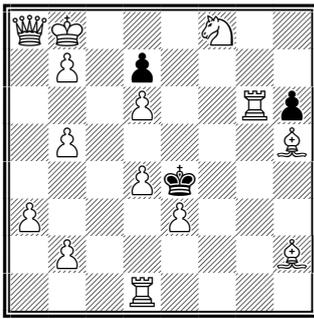
Das Thema ist in 940, 941 und 957 bis 963 realisiert.



940
Gerhard Maleika
feenschach 12/1984

=2
a) Diagramm b) Sa5 nach g5
(12+4)

| | | | |
|-------------|---------|-----|-----|
| | 1.-K:d3 | Ke5 | Kc5 |
| a) 1. Lc5+! | 2. Dh1 | Dg8 | Td8 |
| b) 1. Le5+! | 2. Dg8 | Td8 | Dh1 |



941

Peter Gvozdjak

Saturnin-Limbach-Gedenkturnier 1987

2. Lob

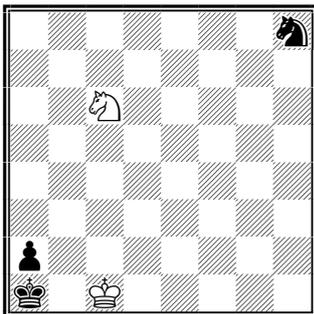
Korrektur

=2

Zeroposition a) Bb5 nach c5 b) Lh2 nach h4

(14+3)

| | | | |
|------------|--------|-----|------|
| | 1.-Kf5 | Kd5 | K:e3 |
| a) 1. Da4! | 2. d5 | Tg4 | Dc2 |
| b) 1. Da4! | 2. Tg4 | Dc2 | d5 |



942

Valeri Surkov

Problemist Pribuschja 12/1993

1. Ehrende Erwähnung

Pattversion

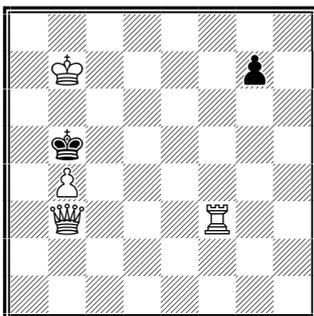
=2

a) Diagramm b) wLc6 c) wTc6

(2+3)

| | | |
|------------|---------|------|
| | 1.-Sf7 | Sg6 |
| a) 1. Se5! | 2. S:f7 | S:g6 |
| b) 1. Le8! | 2. L:f7 | L:g6 |
| c) 1. Tf6! | 2. T:f7 | T:g6 |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.



943

Jorge Kapros

Gazeta Czestochowska 01/1981

Pattversion

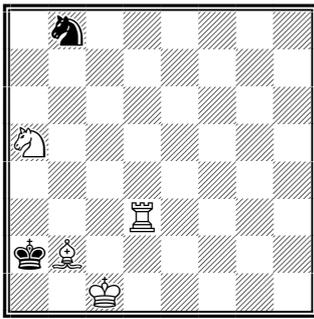
=2

a) Diagramm b) wLf3 c) wSf3

(4+2)

| | | |
|------------|---------|-----|
| | 1.-g6 | g5 |
| a) 1. Tg3! | 2. T:g6 | Tg4 |
| b) 1. Lh5! | 2. L:g6 | Lg4 |
| c) 1. Se5! | 2. S:g6 | Sg4 |

Es gibt einen 3x2-Pattwechsel.

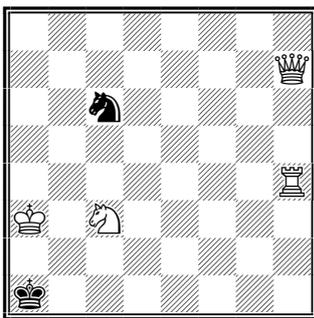


944
 Claude Goumondy
 feenschach 04/1984
 Pattversion

=2
 a) Diagramm b) wLd3 c) wSd3
 (4+2)

| | 1.-Sa6 | Sc6 | Sd7 |
|------------|---------|------|------|
| a) 1. Td6! | 2. T:a6 | T:c6 | T:d7 |
| b) 1. Lb5! | 2. L:a6 | L:c6 | L:d7 |
| c) 1. Sc5! | 2. S:a6 | S:c6 | S:d7 |

Es gibt einen 3x3-Pattwechsel.

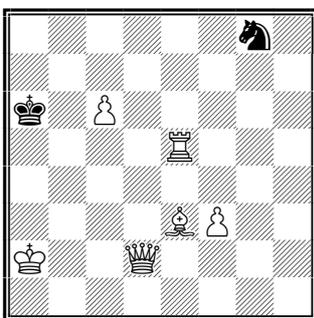


945
 Mikola Tschernjavski
 Phénix 12/1992
 Pattversion

=2
 a) Diagramm b) Sc6 nach d6 c) Sc6 nach e6
 (4+2)

- a) 1. Dc7!
 1.-Sa7/Sa5/Sb4/Sd4/Se5/Se7/Sd8/Sb8
 2. D:a7/D:a5/T:b4/T:d4/D:e5/D:e7/D:d8/D:b8
- b) 1. Dd7!
 1.-Sb7/Sb5/Sc4/Se4/Sf5/Sf7/Se8/Sc8
 2. D:b7/D:b5/T:c4/T:e4/D:f5/D:f7/D:e8/D:c8
- c) 1. De7!
 1.-Sc7/Sc5/Sd4/Sf4/Sg5/Sg7/Sf8/Sd8
 2. D:c7/D:c5/T:d4/T:f4/D:g5/D:g7/D:f8/D:d8

In jeder Position gibt es 8 Züge des schwarzen Springers.

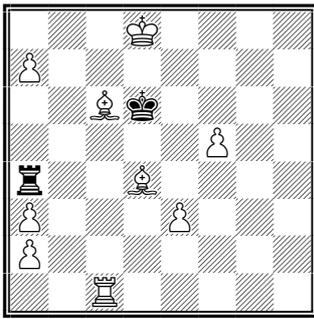


946
 Michail Marandjuk und Valeri Kopyl und Vassil Djatschuk
 Marianka Thematurier 2010
 2. Preis
 Pattversion

=2
 a) Diagramm b) Ka6 nach f1 c) Ka6 nach a4
 (6+2)

| | 1.-Se7 | Sf6 | Sh6 |
|------------|---------|------|------|
| a) 1. Dd6! | 2. D:e7 | D:f6 | D:h6 |
| b) 1. Te6! | 2. T:e7 | T:f6 | T:h6 |
| c) 1. Lg5! | 2. L:e7 | L:f6 | L:h6 |

Es gibt einen 3x3-Pattwechsel.

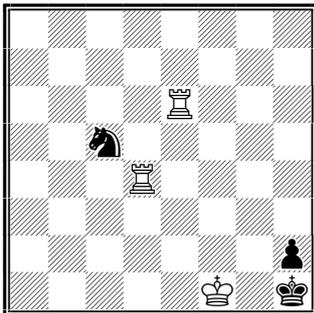


947
Gerhard Maleika
The Problemist 01/1995

=2
a) Diagramm b) sLa4 c) sSa4
(9+2)

- a) 1. a8T!
1.-Tb4/Tc4/T:d4/T:a3/Ta5/Ta6/Ta7/T:a8+
2. a:b4/T:c4/e:d4/T:a3/T:a5/T:a6/T:a7/L:a8
- b) 1. a8L!
1.-Lb5/L:c6/Lb3/Lc2/Ld1
2. L:b5/L:c6/a:b3/T:c2/T:d1
- c) 1. a8S!
1.-Sb2/Sc3/Sc5/Sb6
2. L:b2/T:c3/T:c5/S:b6

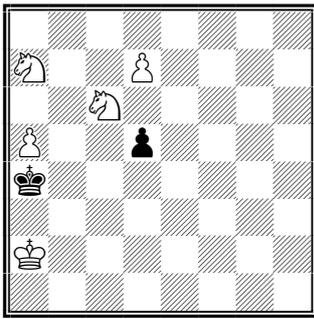
Bei einem schwarzen Turm a4 wird der weiße Bauer a7 in einen Turm umgewandelt.
Bei einem schwarzen Läufer a4 wird der weiße Bauer a7 in einen Läufer umgewandelt.
Bei einem schwarzen Springer a4 wird der weiße Bauer a7 in einen Springer umgewandelt.



948
Attila Benedek
U.S. Problem Bulletin 1981

1. Preis
Pattversion
=2
a) Diagramm b) Td4 nach a7 c) Td4 nach b4 d) Td4 nach a3
(3+3)

- a) 1. Tb6! b) 1. Te3! c) 1. Td6! d) 1. Te7!
1.-Sa6/Sa4/Sb3/Sd3/Se4/Se6/Sd7/Sb7
2. T:a6/T:a4/T:b3/T:d3/T:e4/T:e6/T:d7/T:b7



949

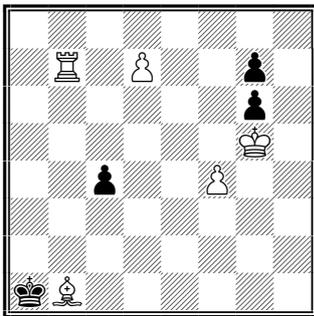
Thomas Dawson
Cheltenham Examiner 1913
Version Gerhard Maleika

=2

a) Diagramm b) Bd5 nach d2 c) Bd5 nach h6 d) Bd5 nach b7
(5+2)

- a) 1. d8D! 1.-d4 2. Dh4
- b) 1. d8T! 1.-d1D 2. T:d1
- c) 1. d8L! 1.-h5 2. Lh4
- d) 1. d8S! 1.-b:c6/b6/b5 2. Sd:c6/a:b6/a:b6 e.p.

Die 4 Schlüssel sind die 4 Umwandlungen des weißen Bauern d7 auf d8.



950

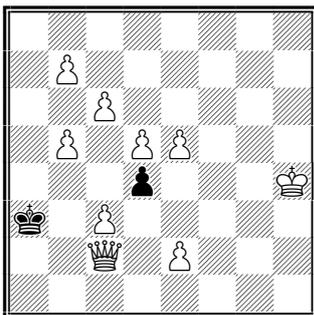
Thomas Dawson
American Chess Bulletin 12/1912
Version

=2

a) Diagramm b) Bc4 nach a6 c) Bc4 nach d5 d) Bc4 nach e7
(5+4)

- a) 1. d8D! 1.-c3 2. Dd4
- b) 1. d8L! 1.-a5 2. L:a5
- c) 1. d8T! 1.-d4 2. T:d4
- d) 1. d8S! 1.-e6/e5 2. S:e6/f:e5

Die 4 Schlüssel sind die 4 Umwandlungen des weißen Bauern d7 auf d8.



951

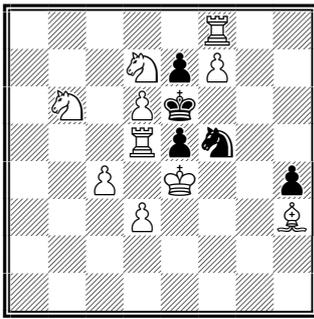
Lajos Riczu
Schweizer Schach-Magazin 01/1983
Pattversion Gerhard Maleika

=2

a) Diagramm b) Bb7 nach c7 c) Bb7 nach d7 d) Bb7 nach f7
(9+2)

| | 1.-d:c3 | d3 |
|------------|---------|------|
| a) 1. b8S! | 2. Sa6 | e:d3 |
| b) 1. c8D! | 2. Dg4 | e:d3 |
| c) 1. d8L! | 2. La5 | e:d3 |
| d) 1. f8T! | 2. Tf4 | e:d3 |

Die 4 Schlüssel sind Umwandlungen eines weißen Bauern in Dame, Turm, Läufer und Springer. Es gibt einen 4x1-Pattwechsel.



952

György Bakcsi

Gazeta Czestochowska 1975, 1. Preis

Pattversion

=2 a) Diagramm b) nach dem Schlüssel von a)

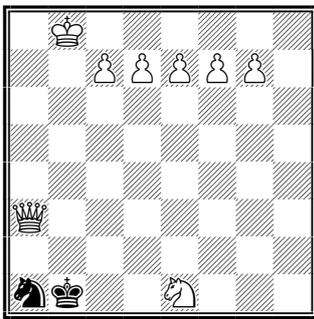
c) nach dem Schlüssel von b)

d) nach dem Schlüssel von c)

(10+5)

| | |
|------------|---------|
| | 1.-e:d6 |
| a) 1. c5! | 2. c:d6 |
| b) 1. c6! | 2. Sc8 |
| c) 1. c7! | 2. c8S |
| d) 1. c8D! | 2. Dd8 |

Es gibt einen 4x1-Pattwechsel.



953

Gerhard Maleika

The Problemist Supplement 05/2014

2. Ehrende Erwähnung

=2

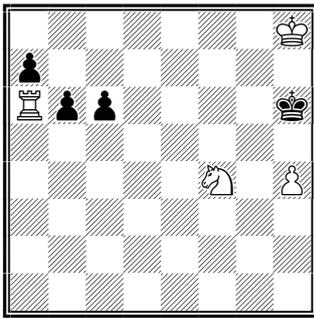
a) Diagramm b) – Bc7 c) – Bc7 – Bd7

d) – Bc7 – Bd7 – Be7 e) – Bc7 – Bd7 – Be7 – Bf7

(8+2)

| | | |
|------------|---------|------|
| | 1.-Sb3 | Sc2 |
| a) 1. c8D! | 2. Db7 | S:c2 |
| b) 1. d8D! | 2. Db6 | Dd3 |
| c) 1. e8D! | 2. Db5 | De4 |
| d) 1. f8D! | 2. Db4 | Df5 |
| e) 1. g8L! | 2. L:b3 | Lh7 |

Es gibt einen 5x2-Pattwechsel. In jeder der Positionen b)c)d)e) ist die Zahl der Steine um 1 kleiner als in der vorhergehenden Position (Striptease-Mehrling).



954

Ladislav Salai

Magyar Sakkelet 5/1983

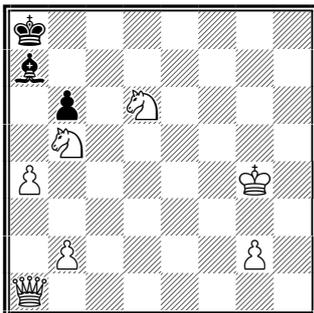
Pattversion

=2 Zeroposition a) + wBb4 b) + wBb2 c) + wSb2
 d) + wLb2 e) + wTa2 f) + wBc2 g) + wSc2 h) + wLc2
 i) + wTf7 j) + wBc4
 (4+4)

| | 1.-b5 | c5 |
|------------|---------|------|
| a) 1. Kg8! | 2. Kh8 | b:c5 |
| b) 1. b4! | 2. Kg8 | b:c5 |
| c) 1. Sd3! | 2. Sb4 | S:c5 |
| d) 1. La3! | 2. Lb4 | L:c5 |
| e) 1. Ta4! | 2. Tb4 | Tc4 |
| f) 1. c4! | 2. c:b5 | Kg8 |
| g) 1. Sa3! | 2. S:b5 | Sc4 |
| h) 1. Ld3! | 2. L:b5 | Lc4 |
| i) 1. Tf5! | 2. T:b5 | T:c5 |
| j) 1. Kg8! | 2. c:b5 | Kh8 |

Es gibt einen 9-Phasen-Pattwechsel auf 1.-b5 und einen 9-Phasen-Pattwechsel auf 1.-c5.

955 bis 966 sind Zwillingsprobleme mit den Forderungen a) #2 und b) =2.



955

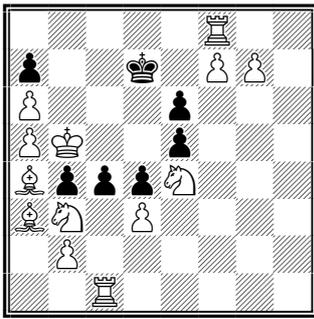
Gerhard Maleika

Jugendschach 07/1989

a) #2 (5 Lösungen) b) =2 (5 Lösungen)
 (7+3)

| | 1.-Kb8 | Lb8 |
|------------|--------|-----|
| a) 1. Da2! | 2. Dg8 | Dd5 |
| a) 1. Dc1! | 2. Dc8 | Dc6 |
| a) 1. De1! | 2. De8 | De4 |
| a) 1. Df1! | 2. Df8 | Df3 |
| a) 1. Dh1! | 2. Dh8 | g3 |
| b) 1. Da2! | 2. Dd5 | Dg8 |
| b) 1. Dc1! | 2. Dc6 | Dc8 |
| c) 1. De1! | 2. De4 | De8 |
| d) 1. Df1! | 2. Df3 | Df8 |
| e) 1. Dh1! | 2. g3 | Dh8 |

In a) und b) gibt es einen 5-Phasen-Wechsel der Zweitzüge auf 1.-Kb8/Lb8. In den beiden Phasen mit demselben Schlüssel gibt es einen reziproken Wechsel der Zweitzüge.

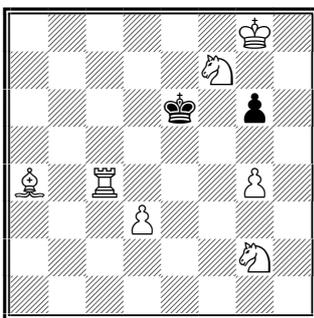


956
 Peter Gvozdjak
 Pravda-Tirnavia 1988
 Ehrende Erwähnung

a) #2 (2 Lösungen) b) =2 (2 Lösungen)
 (13+7)

| | | |
|--------------|---------|------|
| | 1.-Kc7 | Ke7 |
| a) 1. K:b4+! | 2. T:c4 | K:c4 |
| a) 1. K:c4+! | 2. K:b4 | L:b4 |
| b) 1. K:b4+! | 2. K:c4 | T:c4 |
| b) 1. K:c4+! | 2. L:b4 | K:b4 |

In a) und b) gibt es einen 2-Phasen-Wechsel der Zweitzüge nach 1.-Kc7/Ke7. Die weißen Züge K:c4 und K:b4 erscheinen als Zweitzüge und Erstzüge. In den beiden Phasen mit demselben Schlüssel gibt es einen reziproken Wechsel der Zweitzüge.

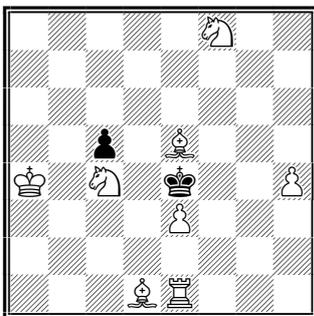


957
 Marjan Kovacevic
 Aachener Nachrichten 1974, Thematurnier
 3. Preis
 Korrektur

a) #2 b) =2
 (7+2)

| | | | |
|-----------|--------|-----|-----|
| | 1.-Ke7 | Kd5 | Kf5 |
| a) 1. g5! | 2. Te4 | Sf4 | Ld7 |
| b) 1. g5! | 2. Sf4 | Ld7 | Te4 |

Das Lacny-Thema mit 3 Zügen ist realisiert.

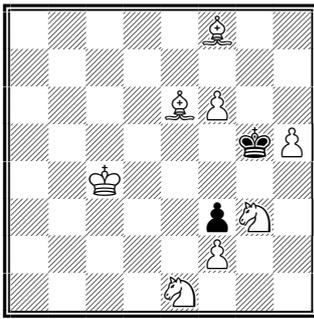


958
 Peter Gvozdjak
 Pravda-Tirnavia 03/1987
 2. Preis

a) #2 b) =2
 (8+2)

| | | | |
|------------|--------|-----|-----|
| | 1.-Kd5 | Kd3 | Kf5 |
| a) 1. Kb3! | 2. Lf3 | Lc2 | e4 |
| b) 1. Kb5! | 2. Lc2 | e4 | Lf3 |

Das Lacny-Thema mit 3 Zügen ist realisiert.

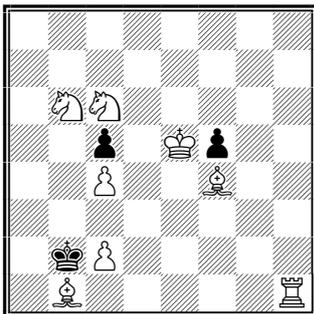


959
 Jan Valuska
 Al Hamishmar 1987
 Spezielle Ehrende Erwähnung

a) #2 b) =2
 (8+2)

| | | | |
|------------|--------|------|------|
| | 1.-Kf4 | K:f6 | Kh4 |
| a) 1. Kd5! | 2. Lh6 | Se4 | S:f3 |
| b) 1. Kd5! | 2. Se4 | S:f3 | Lh6 |

Das Lacny-Thema mit 3 Zügen ist realisiert.

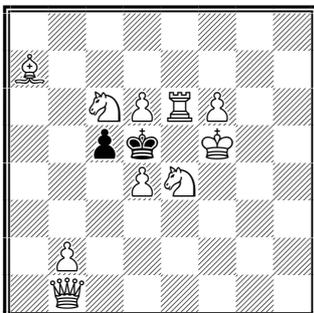


960
 Jan Valuska
 Problem Paradise 01-03/2002

a) #2 b) =2
 (8+3)

| | | | |
|-------------|--------|-----|-----|
| | 1.-Ka3 | Ka1 | Kc3 |
| a) 1. Kd5! | 2. Lc1 | Le5 | Sa4 |
| b) 1. K:f5! | 2. Le5 | Sa4 | Lc1 |

Das Lacny-Thema mit 3 Zügen ist realisiert.

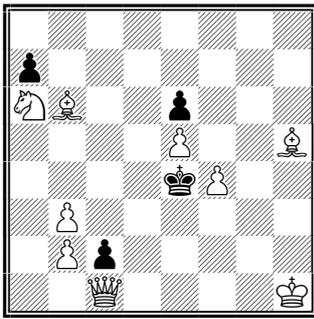


961
 Karol Mlynka
 Mat-Pat 12/1992, 5. Thematurier
 1. Ehrende Erwähnung
 Korrektur

a) #2 b) =2
 (10+2)

| | | | |
|------------|---------|-----|------|
| | 1.-K:d4 | c4 | c:d4 |
| a) 1. Se5! | 2. Dd3 | Sc3 | Da2 |
| b) 1. Sa5! | 2. Sc3 | Da2 | Dd3 |

Das Lacny-Thema mit 3 Zügen ist realisiert.

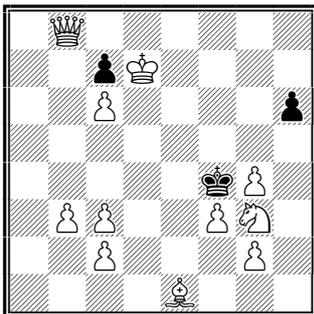


962
 Jan Valuska
 Mat-Pat 12/1992, 5. Thematurnier
 1. Lob

a) #2 b) =2
 (9+4)

| | | | |
|-------------|--------|------|------|
| | 1.-Kd3 | Kd5 | Kf5 |
| a) 1. Le3! | 2. Sc5 | Lf3 | D:c2 |
| b) 1. L:a7! | 2. Lf3 | D:c2 | Sc5 |

Das Lacny-Thema mit 3 Zügen ist realisiert.



963
 Peter Gvozdjak
 Kaila-Gedenktournier 06/1992
 Lob

a) #2 b) =2
 (11+3)

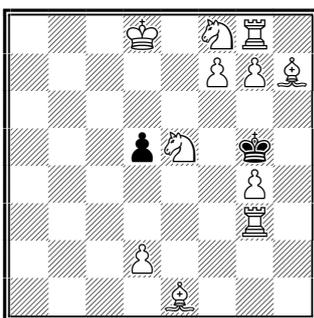
| | | | |
|-------------|--------|-----|-----|
| | 1.-Ke3 | Ke5 | Kg5 |
| a) 1. Sh5+! | 2. De8 | Db5 | Dg8 |
| b) 1. Sh5+! | 2. Db5 | Dg8 | De8 |

Das Lacny-Thema mit 3 Zügen ist realisiert.

Lacny-Thema mit 4 Zügen

| | | | | |
|---------|------|---|---|---|
| | 1.-a | b | c | d |
| Phase 1 | 2. A | B | C | D |
| Phase 2 | 2. B | C | D | A |

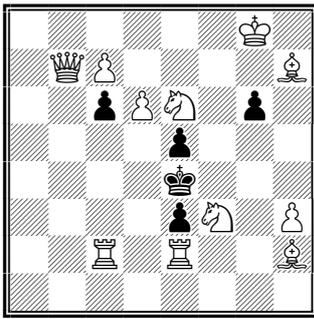
Das Thema ist in 964 und 965 realisiert.



964
 Peter Gvozdjak
 Pravda 11/1989
 4. Preis

a) #2 b) =2
 (11+2)

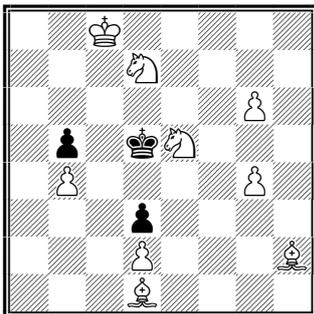
| | | | | |
|-----------|--------|-----|-----|-----|
| | 1.-Kf4 | Kf6 | Kh6 | Kh4 |
| a) 1. d4! | 2. Se6 | g5 | Ld2 | Sf3 |
| b) 1. d4! | 2. g5 | Ld2 | Sf3 | Se6 |



965
Emil Klemanic
Pravda 09/1993
3. Preis

a) #2 b) =2
(11+5)

| | | | | |
|-------------|---------|------|------|------|
| | 1.-Kd3 | Kd5 | K:f3 | Kf5 |
| a) 1. Kf7! | 2. Sc5 | D:c6 | Sg5 | L:g6 |
| b) 1. L:e5! | 2. D:c6 | Sg5 | L:g6 | Sc5 |



966
Kjell Widlert
Springaren 1991, Thematurnier
3. Ehrende Erwähnung

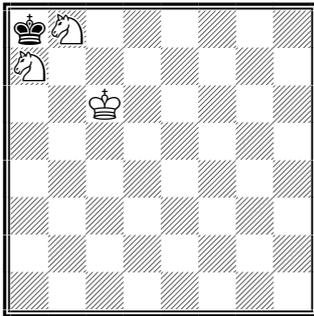
a) #2 b) =2
(9+3)

| | | | | |
|------------|--------|-----|------|-----|
| | 1.-Kc4 | Ke4 | K:c6 | Ke6 |
| a) 1. Sc6! | 2. Sb6 | Sf6 | Lf3 | Lb3 |
| b) 1. Sc6! | 2. Sf6 | Sb6 | Lb3 | Lf3 |

Es gibt einen 2-Phasen-Wechsel der Zweitzüge auf 1.-Kc4/Ke4/K:c6/Ke6, dabei gibt es 2mal einen reziproken Wechsel der Zweitzüge.

29 Schwarz ist am Zug.

In 967 bis 981 kann Schwarz nicht zuletzt gezogen haben, daher ist Schwarz und nicht Weiß am Zug.

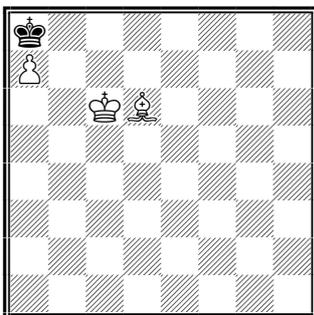


967
Paul Leibovici
Revista Romana de Sah 1930
Abkürzung

=2
(3+1)

1.-K:a7 2. Kc7 2.-Ka8 3. Sbc6

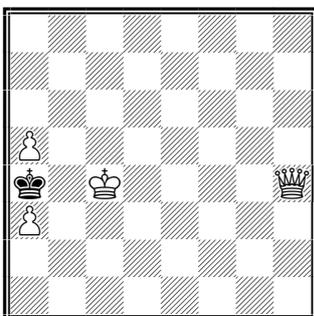
1.-K:b8 2. Kb6 2.-Ka8 3. Sac6



968
Hilmar Ebert
idee & form 07/1990

=2
(3+1)

1.-K:a7 2. Lc7 2.-Ka6/Ka8 3. Lb6/Kb6



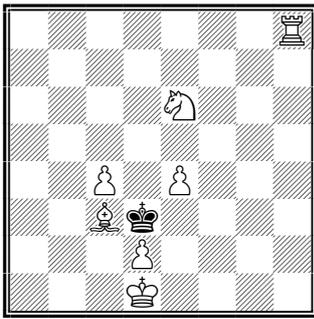
969
Gerhard Maleika
Jugendschach 08/1986

=2 v
(4+1)

1. De4? Schwarz ist am Zug! 1.-K:a3/K:a5 2. Dc2/Dc6

1.-K:a3 2. Df2 2.-Ka4 3. Dc5

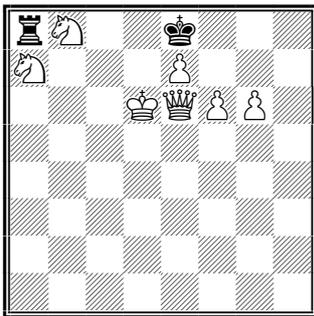
1.-K:a5 2. Df6 2.-Ka4 3. Dc3



970
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(7+1)

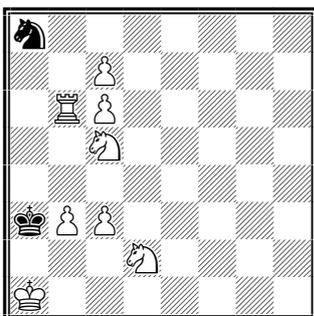
1. Th5? Schwarz ist am Zug! 1.-K:c4/K:e4 2. Kc2/Ke2
1.-K:c4 2. Tb8 2.-Kd3 3. Tb4
1.-K:e4 2. Tf8 2.-Kd3 3. Tf4



971
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(7+2)

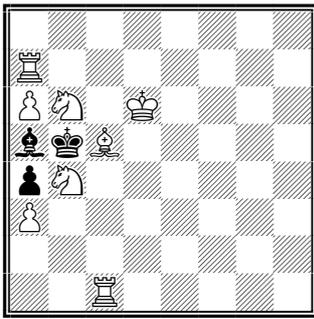
1. Sbc6? Schwarz ist am Zug! 1.-Tb8/Tc8/Td8/T:a7 2. S:b8/S:c8/S:d8/S:a7
1.-T:b8 2. Dc8+ 2.-T:c8 3. S:c8
1.-T:a7 2. Dd7+ 2.-T:d7 3. S:d7



972
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(8+2)

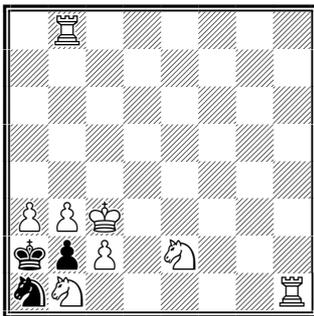
1. Tb7? Schwarz ist am Zug! 1.-Sb6/S:c7 2. T:b6/T:c7
1.-S:b6 2. Sc4+ 2.-S:c4 3. b:c4
1.-S:c7 2. Ta6+ 2.-S:a6 3. S:a6



973
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(8+3)

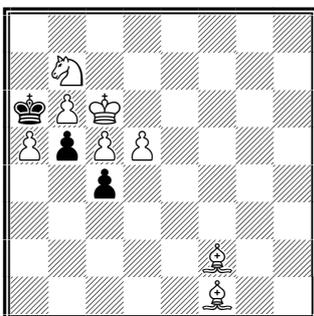
1. Kc7? Schwarz ist am Zug! 1.-L:b4/L:b6 2. L:b4/L:b6
1.-L:b4 2. Tb1 2.-Ka5 3. T:b4
1.-L:b6 2. Tb7 2.-Ka5 3. T:b6



974
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(8+3)

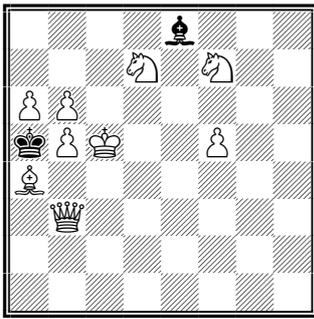
1. Sd4? Schwarz ist am Zug! 1.-S:b3/S:c2 2. S:b3/S:c2
1.-S:b3 2. T:b3 2.-Ka1 3. T:b2
1.-S:c2 2. K:c2 2.-Ka1 3. Sec3



975
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(8+3)

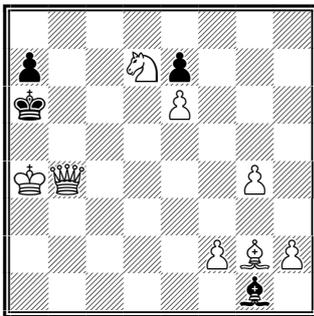
1. Le1? Schwarz ist am Zug! 1.-b4/c3 2. L:b4/L:c3
1.-b4 2. Ld4 2.-b3 3. Lb2
1.-c3 2. Le3 2.-c2 3. Lc1



976
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(9+2)

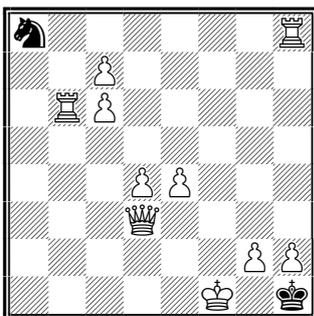
1. Sde5? Schwarz ist am Zug! 1.-L:b5/Lc6/L:d7/L:f7 2. L:b5/K:c6/S:d7/S:f7
 1.-L:d7 2. Sd6 2.-L:b5/Lc6/Le8/Lc8/Le6/L:f7
 3. L:b5/K:c6/S:e8/S:c8/f:e6/S:f5
 1.-L:f7 2. Sf6 2.-L:b3/Lc4/Ld5/Le6/Lg8/Le8/Lg6/Lh5
 3. L:b3/D:c4/S:d5/f:e6/S:g8/S:e8/f:g6/S:h5



977
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(8+4)

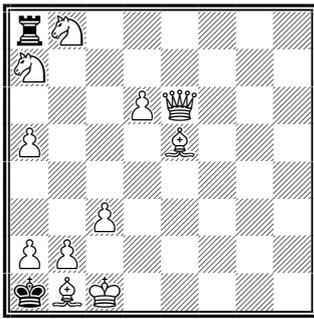
1. Df4? Schwarz ist am Zug! 1.-L:f2/L:h2 2. D:f2/D:h2
 1.-L:f2 2. Sc5+ 3. L:c5 2.-D:c5
 1.-L:h2 2. Sb8+ 3. L:b8 2.-D:b8



978
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(10+2)

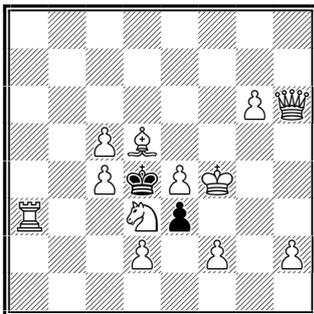
1. Tb7? Schwarz ist am Zug! 1.-S:b6/S:c7 2. T:b6/T:c7
 1.-S:b6 2. Da6 2.-Sa4/Sc4/Sd5/Sd7/Sc8/Sa8
 3. D:a4/D:c4/e:d5/c:d7/D:c8/D:a8
 1.-S:c7 2. Dh3 2.-Sa8/Sa6/Sb5/Sd5/Se6/Se8
 3. T:a8/T:a6/T:b5/e:d5/D:e6/T:e8



979
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(11+2)

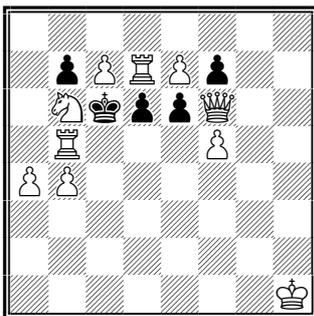
1. Sac6? Schwarz ist am Zug! 1.-T:b8/T:a5/Ta6/Ta7 2. S:b8/S:a5/S:a6/S:a7
1.-T:b8 2. Dc8 2.-Ta8/T:c8/T:b2/Tb3/Tb4/Tb5/Tb6/Tb7
3. D:a8/S:c8/c4/a:b3/c:b4/S:b5/a:b6/D:b7
1.-T:a7 2. Dd5 2.-Tb7/Tc7/Td7/Te7/Tf7/Tg7/Th7/T:a5/Ta6/Ta8
3. D:b7/d:c7/S:d7/d:e7/D:f7/L:g7/L:h7/D:a5/S:a6/D:a8



980
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(12+2)

1. Kf3? Schwarz ist am Zug! 1.-e:d2/e2/e:f2 2. D:d2/K:e2/K:f2
1.-e:d2 2. Dh5 2.-d1D 3. D:d1
1.-e2 2. Df8 2.-e1D 3. S:e1
1.-e:f2 2. Dh3 2.-f1D 3. D:f1



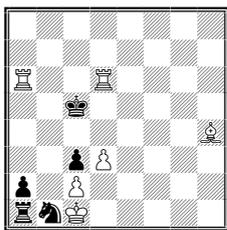
981
Gerhard Maleika
Problemkiste 10/2010

=2 v
(10+5)

1. c8S? Schwarz ist am Zug! 1.-d5/e5/e:f5 2. Tb:d5/T:e5/T:f5
1.-d5 2. e8S 2.-d4 3. T:d4
1.-e5 2. e8T 2.-e4 3. T:e4
1.-e:f5 2. Kg2 2.-f4 3. Kf3

30 Selbstmattversionen

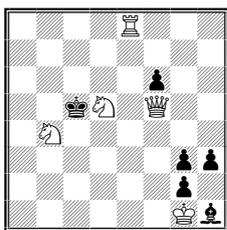
7s G. Schwendy



s#2 (6+5)

1. Te6!

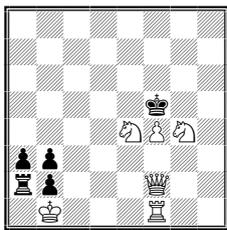
8s Z. Libis



s#2 (5+6)

1. Sb6+!

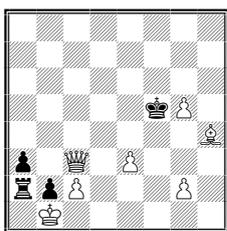
9s W. Shinkman



s#2 (6+5)

1. Da7!

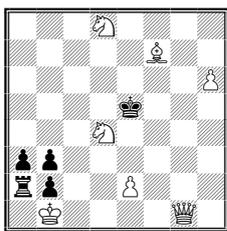
10s R. Svoboda



s#2 (7+4)

1. Dc7!

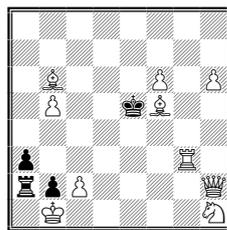
12s A. Ianovic



s#2 (7+5)

1. Sf3+!

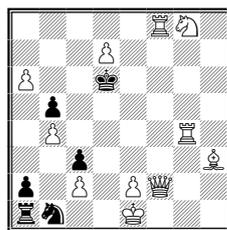
13s C. Planck



s#2 (10+4)

1. Lc8!

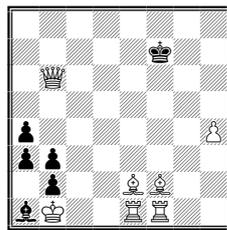
17s U. Heinonen



s#2 (11+6)

1. Kd1!

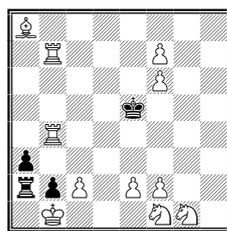
18s E. Kämäräinen



s#2 (7+6)

1. Db7+!

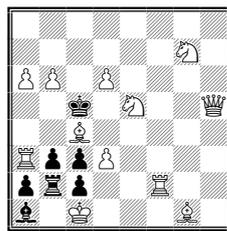
19s E. Wirtanen und
R. Heiskanen



s#2 (11+4)

1. T4b5+!

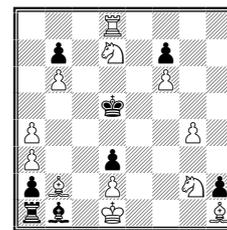
21s M. Myllyniemi



s#2 (12+7)

1. Lb5!

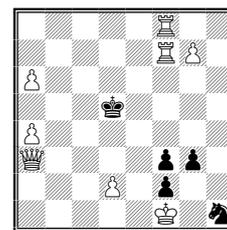
22s N. Petrovic



s#2 (12+8)

1. Ld4!

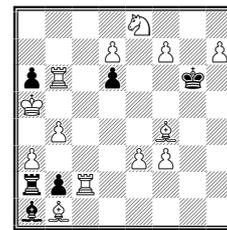
23s J. Knöppel



s#2 (8+5)

1. g8L!

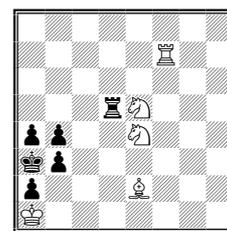
24s K. Widlert



s#2 (13+6)

1. L:d6!

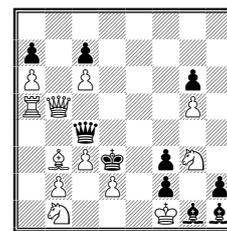
29s P. Palazzi



s#2 (5+6)

1. Sc6!

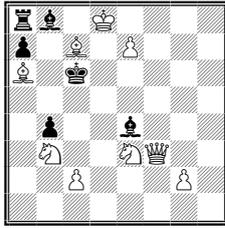
50s T. Kardos



s#2 (12+10)

1. Da4!

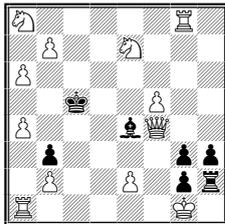
52s W. Nanz



s#2 (9+6)

1. Dh5!

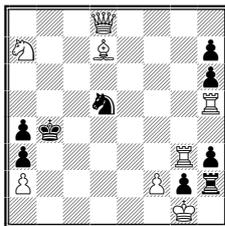
54s M. Nejman



s#2 (12+7)

1. Tg4!

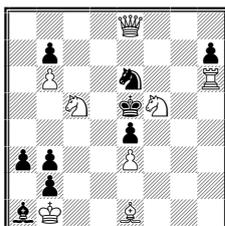
56s E. Hassberg



s#2 (8+9)

1. Le6!

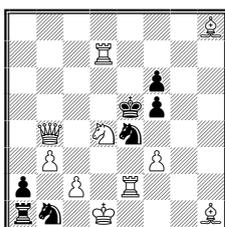
57s W. Shinkman



s#2 (8+9)

1. Se7!

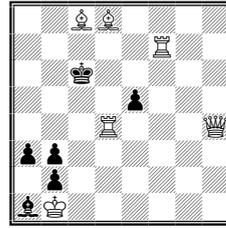
61s E. Hassberg



s#2 (10+7)

1. Tg7!

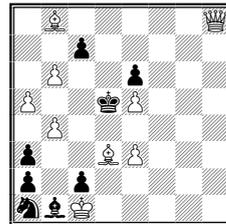
62s D. McIntyre



s#2 (6+6)

1. Tf5!

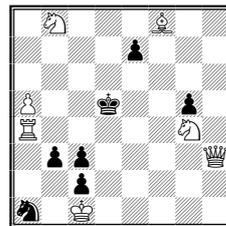
64s J. Rusek



s#2 (9+8)

1. Dc8!

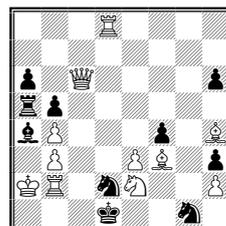
69s L. de Jong



s#2 (7+7)

1. Df1!

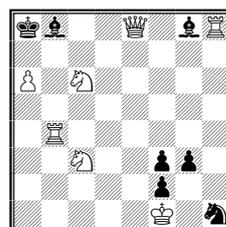
78s V. Kovalenko



s#2 (11+10)

1. Lh5!

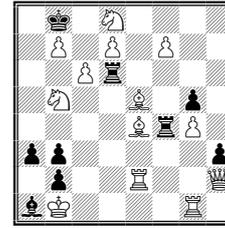
86s T. Kardos



s#2 (7+7)

1. De7!

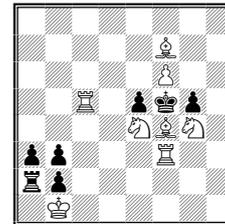
87s T. Kardos



s#2 (13+9)

1. Lg7!

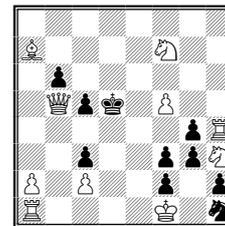
101s V. Kossarev



s#2 (8+7)

1. Tcc3!

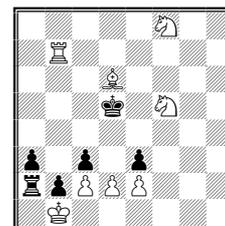
104s S. Wright Wood



s#2 (10+10)

1. D:b6

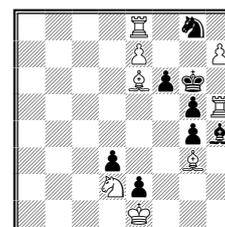
184s R. Ruppin



s#2 (8+6)

1. Se7+!

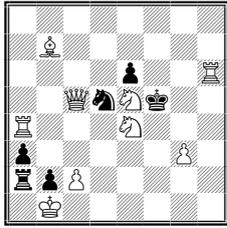
185s A. White



s#2 (8+8)

1. Lf5+!

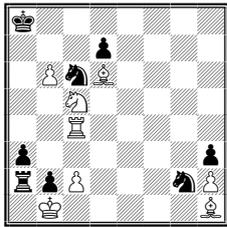
205s A. White



s#2 (9+6)

1. Ta5!

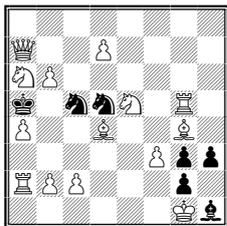
208s R. Thomson



s#2 (8+8)

1. Te4!

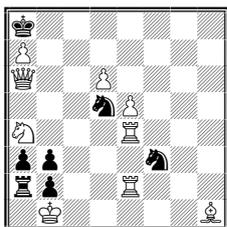
212s B. Lindgren



s#2 (14+7)

1. Sg6!

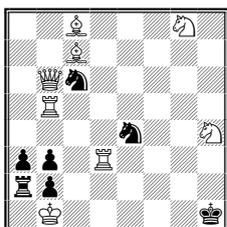
231s E. Enkin und
M. Nagnibida



s#2 (9+7)

1. Tg4!

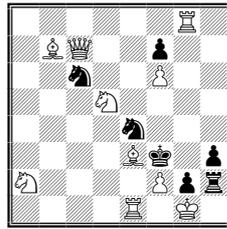
258s I. Regös



s#2 (8+7)

1. Lb7!

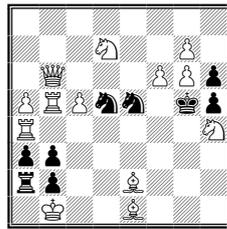
260s A. Azhusin und
A. Selivanov



s#2 (10+7)

1. Sdc3!

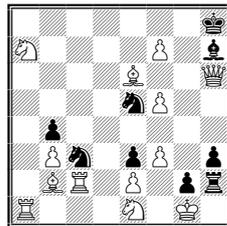
261s I. Regös



s#2 (13+9)

1. c6!

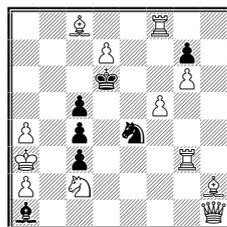
262s L. Czako



s#2 (13+9)

1. f8S!

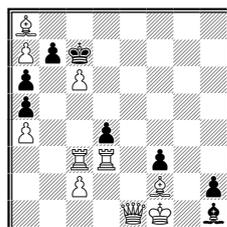
281s K. Kubbel



s#2 (12+7)

1. Te3+!

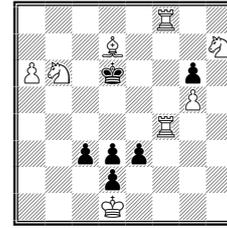
282s V. Rybakov



s#2 (10+8)

1. c:b7+!

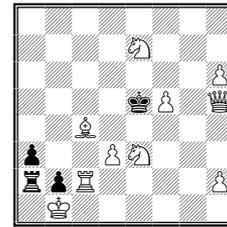
352s A. Chicco



s#2 (8+6)

1. Sf6!

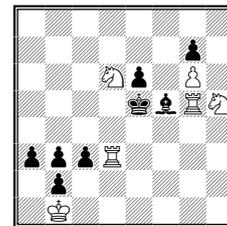
353s R. Caponetti



s#2 (10+4)

1. Lb5!

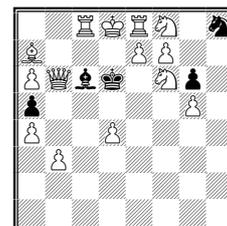
366s T. Dawson



s#2 (6+8)

1. Tgg3!

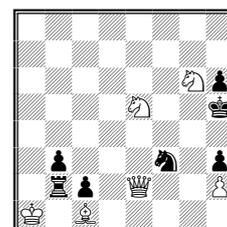
367s T. Kardos



s#2 (14+5)

1. Db7!

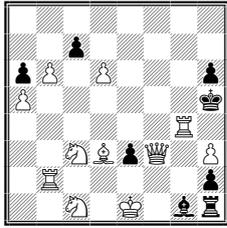
368s W. Nanz



s#2 (6+7)

1. Df2!

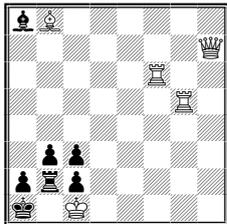
412s M. Myllyniemi



s#2 (11+8)

1. S1e2!

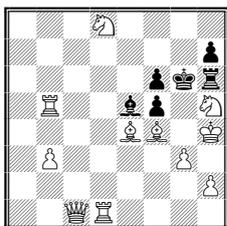
419s M. Matrjonin



s#2 (5+7)

1. La7!

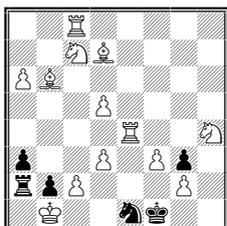
420s J. Vladimirov



s#2 (11+6)

1. La8!

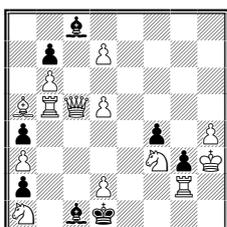
421s B. Larsson



s#2 (13+6)

1. Sa8!

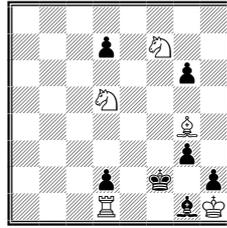
424s Z. Janevski



s#2 (13+8)

1. Lc3!

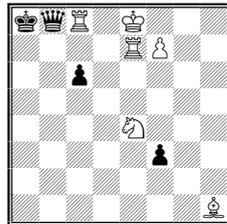
509s G. Denkovski



s#2 (5+7)

1. Se5!

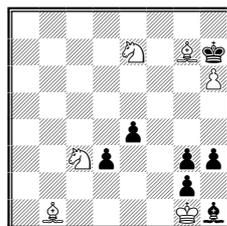
510s H. Böttger



s#2 (6+4)

1. Sd2!

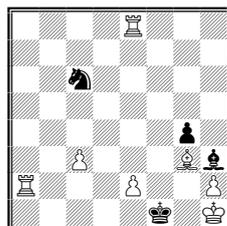
511s S. Iljassov



s#2 (6+7)

1. Sd1!

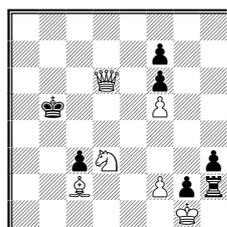
512s W. Nanz



s#2 (7+4)

1. Taa8!

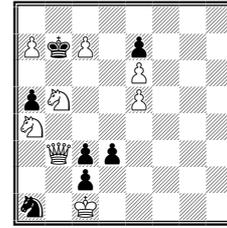
513s W. Langweil



s#2 (6+7)

1. Sb4!

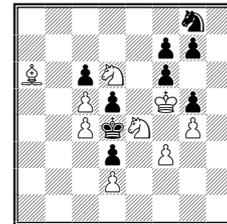
520s K. Hannemann



s#2 (8+7)

1. Sa3+!

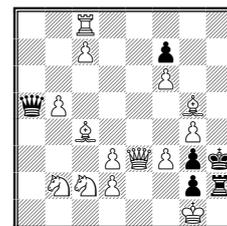
521s Z. Hernitz



s#2 (9+9)

1. Sb7!

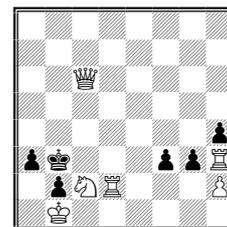
530s T. Kardos



s#2 (14+6)

1. b6!

544s B. Sivak und J. Valuska
nach G. Paros

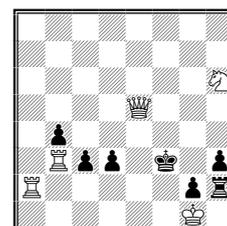


s#2 (6+6)

1. Td1!

544s₁ G. Paros

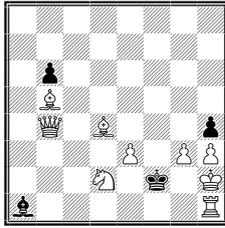
Zaszlonk 05/1930



s#2 (5+7)

1. Ta1!

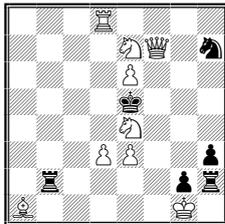
545s L. Szabo



s#2 (9+4)

1. De7!

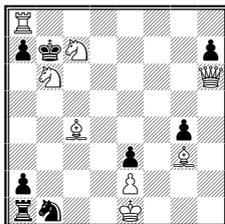
548s V. Nestorescu



s#2 (9+6)

1. Td6!

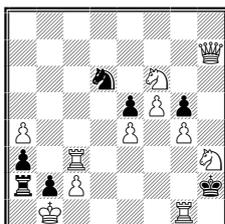
549s W. Tura



s#2 (8+8)

1. Scd5!

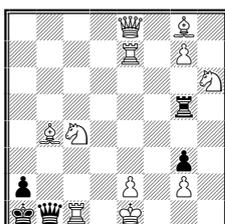
551s T. Kardos und J. Bajtaj



s#2 (11+7)

1. Dc7!

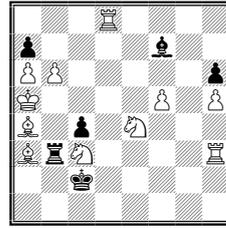
552s W. Nanz



s#2 (11+5)

1. Lf7!

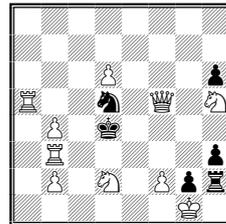
556s W. Nanz



s#2 (11+6)

1. Sf6!

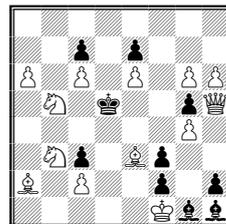
559s J. Skubak



s#2 (10+6)

1. Dd7!

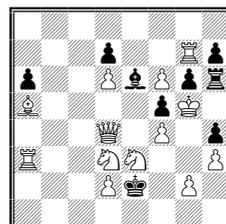
569s T. Tikkanen



s#2 (13+10)

1. L:g5!

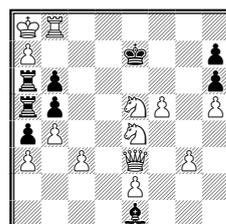
576s J. Bajtaj



s#2 (13+9)

1. Da1!

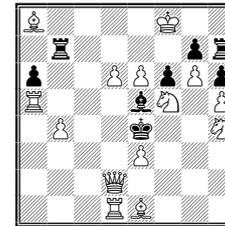
583s D. Gussopulo



s#2 (13+9)

1. D:h6!

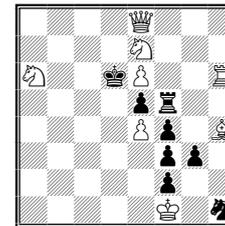
584s J. Seilberger und
J. Jessurun Lobo



s#2 (14+8)

1. De2!

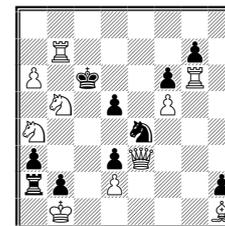
588s A. Madsen



s#2 (8+8)

1. Sg6!

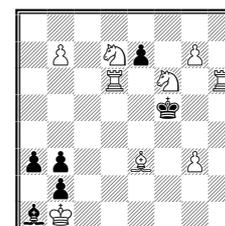
596s K. Strzala



s#2 (10+10)

1. Df4!

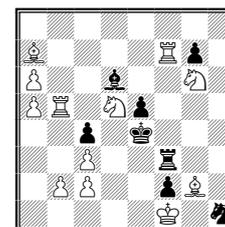
599s A. Lebedev



s#2 (9+6)

1. g8L!

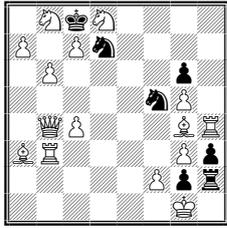
604s A. Madsen



s#2 (12+8)

1. Se3!

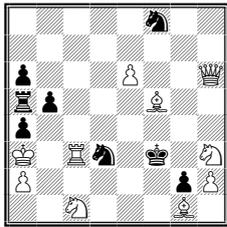
618s P. Petkov



s#2 (15+7)

1. Lb2!

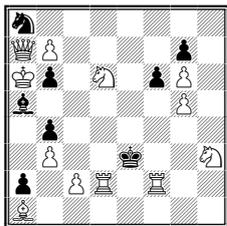
621s W. Tura



s#2 (10+8)

1. Sf2!

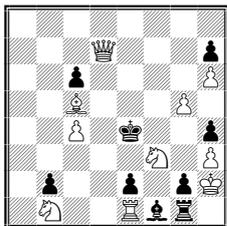
622s W. Tura



s#2 (12+8)

1. Td5!

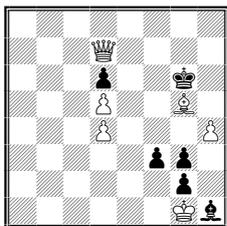
640s W. Günther



s#2 (10+9)

1. Sd4!

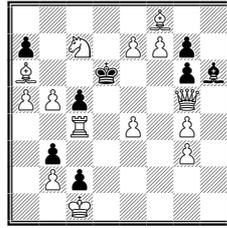
641s J. G. Heeres



s#2 (6+6)

1. Lf6!

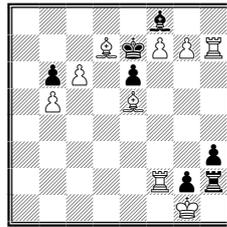
642s K. Larsen



s#2 (14+8)

1. Sa8!

643s W. Jörgensen

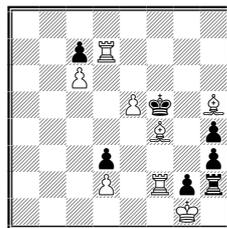


s#2 (9+7)

1. c7!

645s J. Bogdanov und

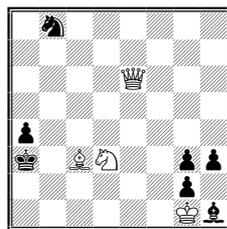
A. Vasilenko



s#2 (8+7)

1. Lf7!

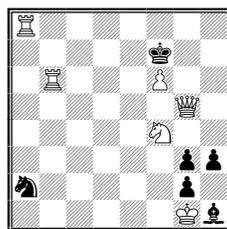
646s V. Schneider



s#2 (4+7)

1. Sc1!

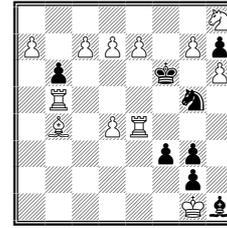
647s V. Piltschenko



s#2 (6+6)

1. Dc5!

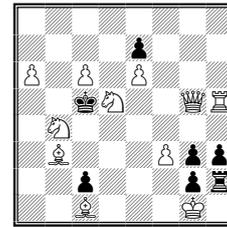
650s Z. Hernitz



s#2 (12+8)

1. a8D!

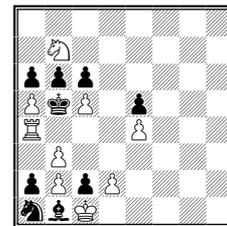
656s J. Orlov



s#2 (11+7)

1. Sb6+!

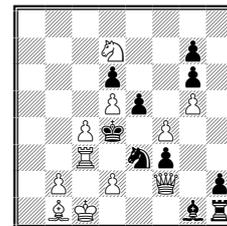
699s A. Cuppini



s#2 (9+9)

1. Tc4!

700s F. Abdurahmanovic

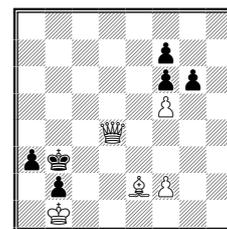


s#2 (11+10)

1. L:g6!

702s B. Miloskeski und

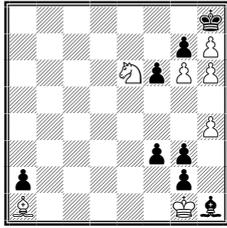
Z. Mihajloski



s#2 (5+6)

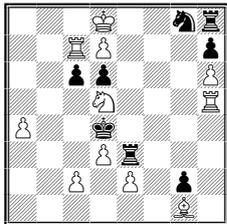
1. Lg4!

703s S. Iljassov



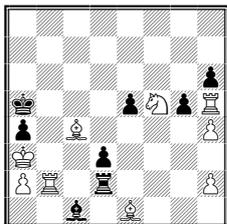
s#2 (7+8)
1. Sf4!

705s W. Tura



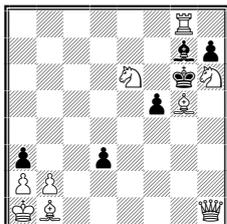
s#2 (11+8)
1. c4!

707s W. Tura



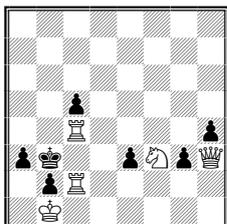
s#2 (9+8)
1. Se3!

716s J. Kricheli



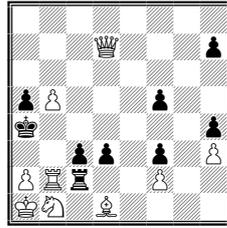
s#2 (9+6)
1. Dh4!

719s R. List



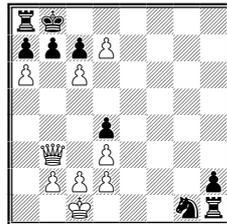
s#2 (5+7)
1. Se5!

724s J. Kovalic



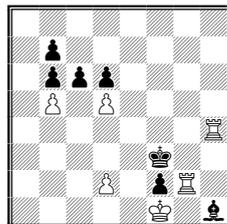
s#2 (9+9)
1. D:h7!

736s H. Hultberg



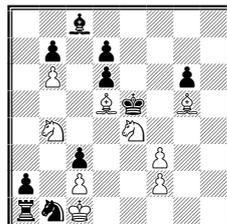
s#2 (9+9)
1. Dc4!

740s J.-M. Trillon



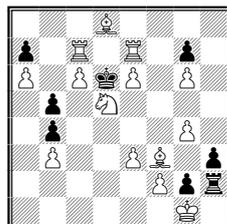
s#2 (6+7)
1. Ta4!

804s W. Tura



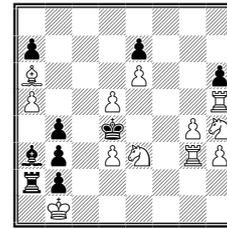
s#2 (9+10)
1. Sf6!

807s V. Schneider



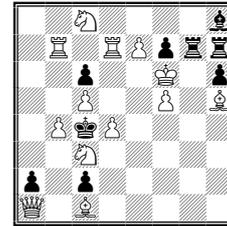
s#2 (14+8)
1. Sf4!

808s M. Crucioi
nach A. Grinblat



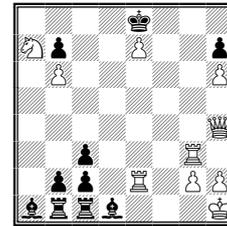
s#2 (12+9)
1. Sc4!

808s₁ A. Grinblat
Problem 1958, 1. Preis



s#2 (13+9)
1. S:a2!

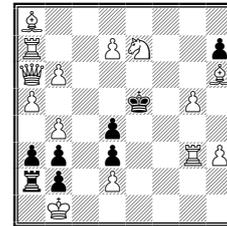
812s H. Bartolovic



s#2 (10+10)
1. Db4!

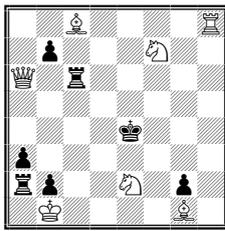
Dual: 1.-Kd7 2. e8T Tg8

824s Z. Labai



s#2 (14+8)
1. Dc4!

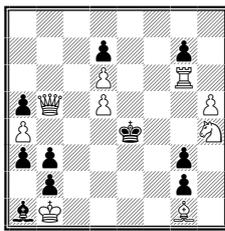
825s I. Storoschenko und
S. Latysch



s#2 (7+7)

1. Th4+!

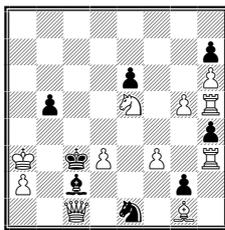
831s I. Soroka



s#2 (9+10)

1. Sf3!

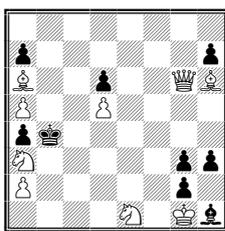
834s P. Gvozdjak



s#2 (2 Lösungen) (11+8)

1. d4! 1. f4!

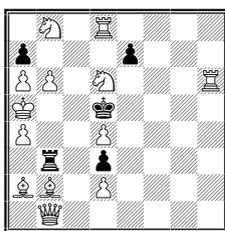
840s P. Gvozdjak und
M. Dragoun



s#2 (9+9)

1. Db1+!

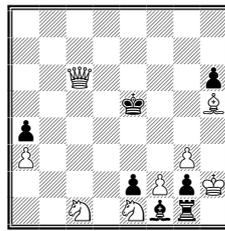
852s S. Voronov



s#2 (13+5)

1. Df1!

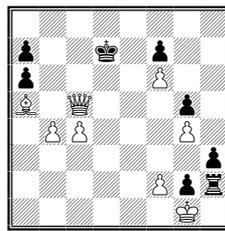
873s R. R. Aliovsadzade und
M. Vahidov



s#2 (8+7)

1. Dd7!

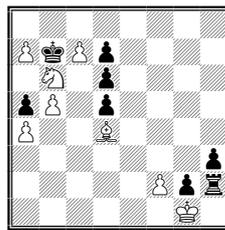
875s K. Laib



s#2 (8+8)

1. De3!

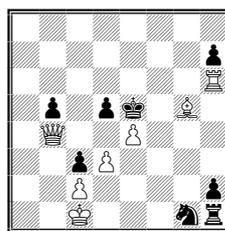
876s Karl Larsen



s#2 (8+8)

1. S:d5! Nebenlösung: 1. a8S!

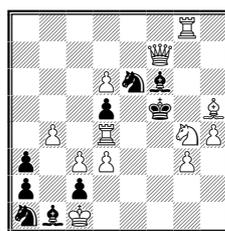
879s Z. Hernitz



s#2 (7+8)

1. e:d5!

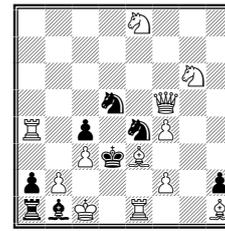
882s J. Utech



s#2 (12+9)

1. Dd7!

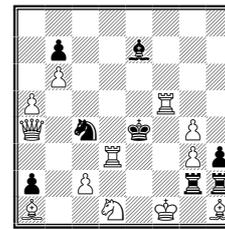
883s A. Pach



s#2 (12+8)

1. Dd7!

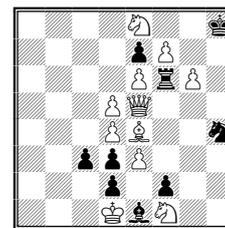
884s N. Petrovic



s#2 (12+8)

1. De8!

885s P. Moutecidis

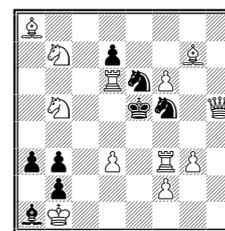


s#2 (11+9)

1. Dh2!

887s J. Gelitz

nach W. Maßmann

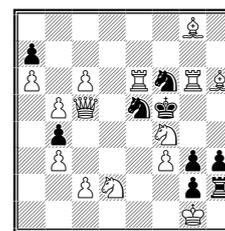


s#2 (12+8)

1. De8!

887s₁ W. Maßmann

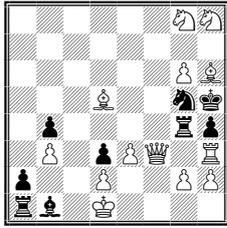
Fata Morgana 1922



s#2 (14+9)

1. Df8!

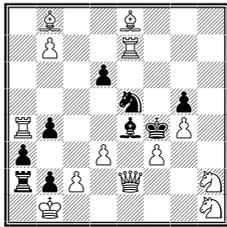
888s I. Pedersen



s#2 (13+9)

1. Df5!

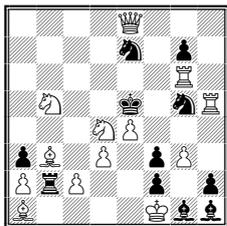
896s K. Mlynka



s#2 (13+9)

1. T:b4!

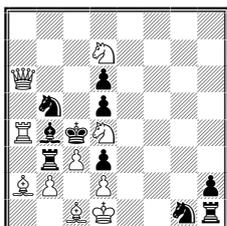
902s N. Tschebanov



s#2 (13+11)

1. Se6!

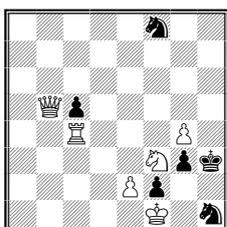
905s I. Tominic



s#2 (10+10)

1. Lb1!

923s F. Hoffmann

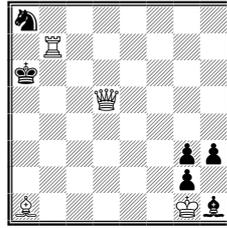


s#2 (6+6)

a) Diagramm b) sLf8

a) 1. De8! b) 1. Dd7!

924s K. Mlynka

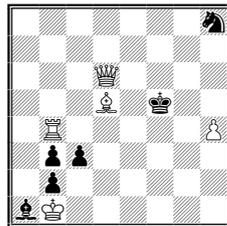


s#2 (4+6)

a) Diagramm b) Ka6 nach c8

a) 1. Ld4! b) 1. Le5!

925s C. Lytton

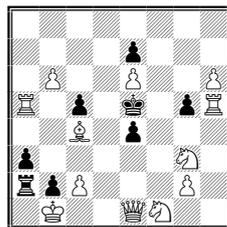


s#2 (5+6)

a) Diagramm b) Kf5 nach a7

a) 1. Lg8! b) 1. Tg4!

927s P. Gvozdjak

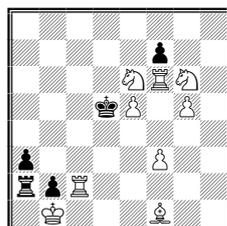


s#2 (12+8)

a) Diagramm b) Lc4 nach g4

a) 1. T:g5+! b) 1. T:c5+!

927s K. Mlynka

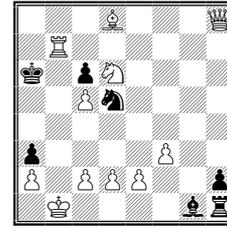


s#2 (9+5)

a) Diagramm b) Kd5 nach h5

a) 1. Ld3! b) 1. Lh3!

929s J. Hartong

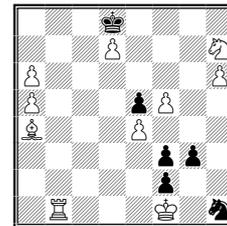


s#2 (11+7)

a) Diagramm b) Ka6 nach g6

a) 1. Dd4! b) 1. e3!

931s K. Widlert

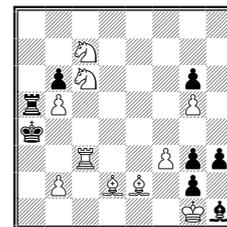


s#2 (10+6)

a) Diagramm b) Kd8 nach e7

a) 1. Td1! b) 1. Tc1!

933s O. Mihalco

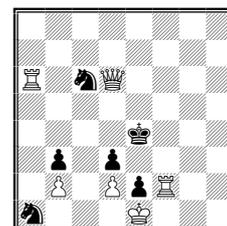


s#2 (10+8)

a) Diagramm b) Ka4 nach f5

a) 1. Te3! b) 1. Ta3!

933s K. Hannemann

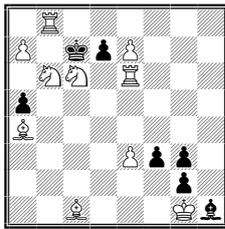


s#2 (6+6)

a) Diagramm b) Ke4 nach e8

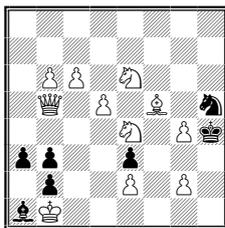
a) 1. Ta8! b) 1. Ta4!

935s T. Tikkanen



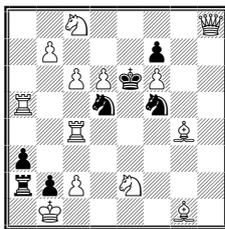
s#2 (10+7)
a) Diagramm b) Kc7 nach c5
a) 1. La3! b) 1. e8D!

936s N. Leontjeva



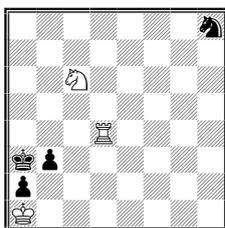
s#2 (11+7)
a) Diagramm b) Kh4 nach h6
a) 1. Db4! b) 1. Dc5!

937s K. Mlynka



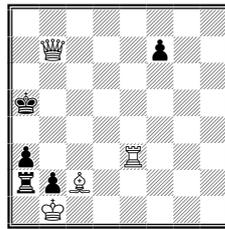
s#2 (13+7)
a) Diagramm b) Ke6 nach e5
a) 1. Sg3! b) 1. Sc3!

942s V. Surkov



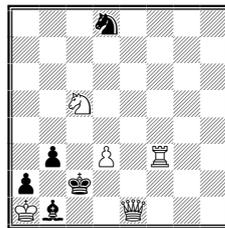
s#2 (3+4)
a) Diagramm b) wLc6
c) wTc6
a) 1. Se5! b) 1. Le8! c) 1. Tf6!

943s J. Kapros



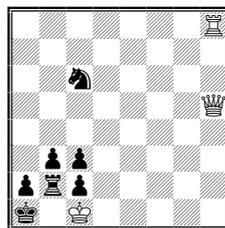
s#2 (4+5)
a) Diagramm b) wLe3
c) wSe3
a) 1. Tf3! b) 1. Lg5! c) 1. Sd5!

944s C. Goumondy



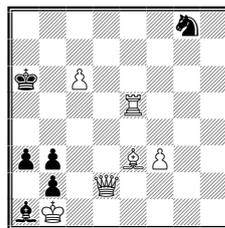
s#2 (5+5)
Zeroposition a) Bd3 nach a6
b) wLf3 c) wSf3
a) 1. Tf6! b) 1. Ld5! c) 1. Se5!

945s M. Tschernjavski



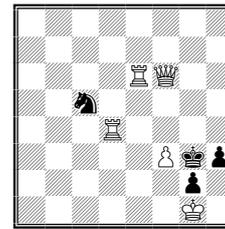
s#2 (3+7)
a) Diagramm b) Sc3 nach d6
c) Sc6 nach e6
a) 1. Dc5! b) 1. Dd5!
c) 1. De5!

946s M. Marandjuk und
V. Kopyl und V. Djatschuk



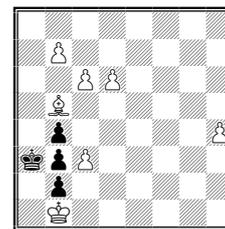
s#2 (6+6)
a) Diagramm b) Ka6 nach f1
c) Ka6 nach a4
a) 1. Dd6! b) 1. Te6!
c) 1. Lg5!

948s A. Benedek



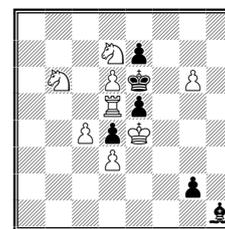
s#2 (5+4)
a) Diagramm b) Td4 nach a7
c) Td4 nach b4 d) Td4 nach a3
a) 1. Tb6! b) 1. Te3!
c) 1. Td6! d) 1. Te7!

951s L. Riczu



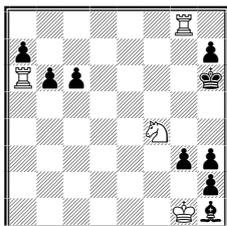
s#2 (7+4)
a) Diagramm b) Bb7 nach d7
c) Bb7 nach e7 d) Bb7 nach h7
a) 1. b8S! b) 1. d8L!
c) 1. e8T! d) h8D!

952s G. Bakcsi



s#2 (8+6)
a) Diagramm
b) nach dem Schlüssel von a)
c) nach dem Schlüssel von b)
d) nach dem Schlüssel von c)
a) 1. c5! b) 1. c6! c) 1. c7!
d) 1. c8D!

954s L. Salai



s#2 (4+9)

Zeroposition

- a) + wBb4 b) + wBb2
- c) + wSb2 d) + wLb2
- e) + wTa2 f) + wBc2
- g) + +wSc2 h) + wLc2
- i) + wTf7 j) + wBc4
- a) 1. Tg4! b) 1. b4!
- c) 1. Sd3! d) 1. La3!
- e) 1. Ta4! f) 1. c4!
- g) 1. Sa3! h) 1. Ld3!
- i) 1. Tf5! j) 1. Tg4!

31 Konstrukteure

Die Zahlen sind die Nummern der Schachprobleme.

Abdurahmanovic, Fadil: 700
Aliovsadzade, Rauf: 873
Azhusin, Alexandr: 260
Bäcker, Horst: 930
Bajtay, Jozsef: 551 576
Bakcsi, György: 952
Bartel, Erich: 28
Barth, Michael: 718 798 799
Bartolovic, Hrvoje: 812
Benedek, Attila: 948
Berg, Günther: M8
Bogdanov, Jevgeni: 645
Böttger, Horst: 510
Buglos, Janos: M12
Caillaud, Michel: 631 832
Caponetti, Raffaele: 359
Chandrasekaran, K. R.: 721
Chicco, Adriano: 358
Crucioli, Marco: 808
Cuppini, Alessandro: 699
Czako, Laszlo: 262
Daniel, Arthur: 644
Dawson, Thomas: M24 6 14 38 40 42 43 44 55 72 99 361 366 881 898 949 950
de Jong, Leonard: 69
Degener, Udo: 939
Denkovski, Gligor: 509
Djatschuk, Vassil: 946
Dragoun, Michal: 840
Dunn, Danny: 3
Ebert, Hilmar: 968
Enkin, Eduard: 231
Fink, Adolph: M20
Formanek, Bedrich: 708
Gamage, Frederick: M2
Gavrilov, Konstantin: 58 63
Gelitz, Jürgen: 887
Gooderson, Arthur: M4
Goumondy, Claude: 944
Gray, Robert: 39
Grinblat, Arie: 808
Günther, Wilhelm: 640
Guidelli, Giorgio: M5

Gussopulo, Demetrio: 583
Gvozdjak, Peter: 834 838 840 841 842 927 941 956 958 963 964
Hannemann, Knud: 520 934
Hartong, Jan: 280 929
Hassberg, Eric: 56 61
Havel, Miroslav: M11 1
Heeres, J. G.: 641
Heinonen, Unto: 17
Heiskanen, Reino: 19
Hernitz, Zvonimir: 27 30 31 32 521 650 879
Hersom, Donald: 4 360
Hoffmann, Fritz: 923
Hofmann, Hans: 102
Holladay, Edgar: 77 878
Hultberg, Herbert: 736
Ianovic, Anatol: 12
Iljassov, Stanislav: 511 703
Jancruva, Czeslaw: 932
Janevski, Zivko: 424
Jessurun Lobo, Johan: 584
Jørgensen, Walther: 643
Junker, Karl: M16
Kämäräinen, Eino: 18
Kapro, Jorge: 943
Kardos, Tivadar: 50 86 87 367 530 551
Karlström, Alfred: M13
Klemanic, Emil: 965
Knöppel, Jan: 23
Konikowski, Jerzy: 722
Kopyl, Valeri: 946
Kossarev, Valentin: 101
Kovacevic, Marjan: 957
Kovalenko, Vitali: 78
Kovalic, Jan: 724
Kricheli, Jusif: 716
Kruk, Henryk: 932
Kubbel, Karl: 270 281
Labai, Zoltan: 824
Laib, Kurt: 875
Langweil, Walter: 513
Larsen, Karl: 642 876
Larsson, Bror: 421
Latysch, Sergej: 825
Laws, Benjamin: M1
Lebedev, Alexandr: 599
Leibovici, Paul: 967

Leontjeva, Nadija: 936

Libis, Zdenek: 8

Lincoln, Robert: M10

Lindgren, Bo: 212

List, Reto: 719

Lobusov, Andrej: M19

Lowe, W. G.: 103

Loyd, Samuel: M9

Lytton, Christopher: 925

Madsen, Arthur: 588 604

Maleika, Gerhard: M21 M23 M25 M26 M27 15 16 20 25 26 27 34 35 36 37 45 46 47 48 51
53 59 60 65 66 70 71 73 74 75 76 79 80 81 82 83 84 85 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 100
105 106 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126
127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147
148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168
169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 186 187 188 189 190 191 192
193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 206 207 209 210 211 213 214 215 216
217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 232 233 234 235 236 237 238
239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 259 263
264 265 266 267 268 269 271 272 273 274 275 276 277 278 279 283 284 285 287 288 289
290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311
312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332
333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353
354 355 356 357 359A 359B 359C 359D 359E 359F 359G 359H 359I 363 364 365 369 370
371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391
392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 413
414 415 416 417 418 422 423 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438
439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459
460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480
481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501
502 503 504 505 506 507 508 515 516 517 518 519 522 523 524 525 526 527 528 529 531
532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 546 547 550 553 554 555 557 558 560 561
562 563 564 565 566 567 568 570 571 572 573 574 575 577 578 579 580 581 582 585 586
587 589 590 591 592 593 594 597 598 600 601 602 603 605 606 607 608 609 610 611 612
613 614 615 616 617 619 620 623 624 625 626 627 628 629 630 632 633 634 635 636 637
638 639 648 649 651 652 653 654 655 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668
669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 681A 682 683 684 685 686 687 688
688A 689 690 691 692 693 693A 693B 694 695 696 697 698 698A 709 710 711 712 713 714
715 717 720 723 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 737 738 739 741 742 743
745 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766
767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787
788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 800 801 802 803 805 806 810 811 813 814
815 816 817 818 819 820 821 822 823 826 827 828 829 830 833 835 836 837 839 843 844
845 845A 846 847 848 849 850 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866
867 868 869 870 871 872 874 877 880 886 889 890 891 892 893 894 895 897 899 900 901

903 904 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 938 940
947 953 955 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981

Manhart, Markus: 49
Mansfield, Comins: M7
Marandjuk, Michail: 946
Maßmann, Wilhelm: 887
Matrjonin, Michail: 419
McIntyre, Donald: 62
Meurs, Abraham: 286 362 514 704
Mihajloski, Zlatko: 702
Mihalco, Oto: 933
Mihalek, Frederick: 41 68
Miloseski, Bosko: 702
Mlynka, Karol: 851 896 924 926 928 937 961
Moutecidis, Pavlos: 885
Müller, Dieter: 543
Myllyniemi, Matti: 21 412
Nagnibida, Mikola: 231
Nanz, Walter: 52 368 512 552 556
Nejman, Moisej: 54
Nestorescu, Virgil: 548
Orlov, Jevgeni: 656
Pach, Arthur: 883
Pachl, Franz: M17
Palazzi, Piero: 29
Paros, György: 544
Paskalev, Ivan: 33
Paslack, Rainer: 450
Pedersen, Iver: 888
Peris Pardo, Julio: M15
Perkins, Harry: 11 301
Petkov, Petko: 618
Petrovic, Nenad: 22 884
Piltschenko, Vjacheslav: 647
Planck, Charles: 13
Regös, Imre: 258 261
Reilly, William: 107
Rice, John: M22
Riczu, Lajos: 951
Rotenberg, Jacques: 832
Ruppín, Rafael: 184
Rusek, Jan: 64
Rybakov, Vassili: 282
Salai, Ladislav: 954
Schaffer, Hans: 5
Schneider, Vilmos: 646 807

Schwendy, Gottfried: 7
Seilberger, Johann: 584
Selivanov, Andrej: 260
Shinkman, William: 9 57
Sivak, Bohuslav: 544
Skubak, Jan: 559
Sledziewski, Janusz: 809
Soroka, Ivan: 831
Steudel, Theodor: 28 183
Storoschenko, Ivan: 825
Strzala, Kazimierz: 596 701
Surkov, Valeri: 942
Svoboda, Rudolf: 10
Szabo, Laszlo: 545
Telkes, Imre: 595
Thompson, Walter: M3
Thomson, Robert: 208
Tikkanen, Tapani: 569 935
Tominic, Ivo: 905
Trillon, Jean-Michel: 740
Tschebanov, Nikolaj: 902
Tschernjavski, Mikola: 945
Tura, Waldemar: 549 621 622 705 706 707 744 746 804 809
Utech, Johannes: 882
Vahidov, Mecnun: 873
Valuska, Jan: 544 959 960 962
van Dijk, Nils: M6 M14
van Grieken, Jan: M18
Vasilenko, Anatoli: 645
Vladimirov, Jakov: 420
Voronov, Sergej: 852
White, Alain: 185 205
Widlert, Kjell: 24 931 966
Wirtanen, Erkki: 19
Wright Wood, S.: 104
Zickermann, Albert: 2 67

2. Fassung: 09/2019

Die Probleme mit einem Großbuchstaben hinter der Nummer sind neu hinzugekommen. Die Beschreibung einiger Probleme wurde geändert.